Staatl. Bibliothek
Regensburg

Aus

Tit. Herrn

Ernst Christian Jasche,

angesehenen Handelsmanns und E. E. Hansgerichts Assessoris

Vermächtnis zur Rathsbibliothek

1787.

Hist. 772

SBR069027081719

Der

POLITISCHE STAAT

des

Churfürstenthum

BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG

samt

dazu gehörigen

HERZOGTHÜMERN, UND GRAFSCHAFTEN

in welchem dessen

STÆDTE, FLECKEN, DÖRFER, ADELICHE GÜTHER, UND EINZELNE HÖFE

nach

IHREN GERICHTS-OBRIGKEITEN

und

EINPFARRUNGEN

aus

PRIVAT NACHRICHTEN ZUSAMMENGETRAGEN

und

in Alphabetischer Ordnung

entworfen

von

CHRISTOPH BARTHOLD SCHARF

Königlich-Grofs-Britannischen, und Churfürstlich-Braunschweig-Luneburgischen Amtmann zu Dannenberg, wie auch der Deutschen Gesellschaft zu Göttingen ordentlichen Mitgliede.

LAUENBURG,

GEDRUCKT BEY JOHANN GEORG BERENBERG. 1777.

Vorrede.

Nach den Urtheilen, welche mir verschiedene Gönner, und Freunde über diesen Politischen Staat vor dessen Bekandtmachung schriftlich mitzutheilen die Güte gehabt, muß ich vermuthen, daß deren noch mehrere folgen, und vielleicht in den gelehrten Tagebüchern bekandt gemachet werden dürften.

Ich bin zwar nicht gemeinet, mich darüber so wohl, als über die von mir gewählte Einrichtung des Wercks in weitläuftige Rechtfertigungen einzulassen, um jedennoch einer wiedrigen Critick, so viel möglich, vorzubeugen, achte ich mich verbunden, denjenigen Gesichtspunct anzugeben, aus welchem ich meine Ausarbeitung beurtheilet zu sehen wünsche, weil die verschiedene Denckungs-Art der

Menschen es ohnmöglich machet, eines jeden besonderen Verlangen ein Genüge zu leisten.

Nach der bey diesem Wercke gehegeten Absicht schliesse ich von der Zahl meiner Leser alle Gelehrte aus, welche die Geschichte überhaupt, und besonders die vaterländische Geschichte zu ihrer Haupt- und Lieblings Beschäftigung erwählet haben, so wie diejenige, welche in dem topographischen Verzeichnis eine, von allen Fehlern befreyete, Zuverläßigkeit erwarten.

Erstere zu befriedigen, dazu fehlen mir eines Theils die Kräfte, und andern Theils versagen die, mit meiner Bedienung verbundene, öftere, und mannichfaltige Zerstreuungen diejenige Musse, deren eine Systematische Bearbeitung der Geschichte nicht entbehren kann.

Die letztere Classe aber, von deren Daseyn die Erfahrung mich albereits belehret hat; verlanget etwas, das wieder die allgemeine Unvollkommenheit aller menschlichen Unternehmungen streitet, und am wenigsten von einer Samlung zu verlangen ist, die durch einen mühsamen privat Briefwechsel zu Stande gebracht, wobey oft viele, einander wiedersprechende, Nachrichten sich eingemischet, ohne daß es mir erlaubt gewesen, diese Zweifels Knoten durch Hulfe der in den Archiven vorhandenen Beweisthümer aufzulösen.

Wenn ich gleich durch diese meine Erklärung eine beträchtliche Anzahl von Lesern ausschliesse, so bleibet doch ein weit grösserer Vorrath von solchen übrig, welche keine Gelegenheit, oder Zeit haben, sich eine politische Kenntnis von ihrem Vaterlande zu erwerben, und die, selbst mit der fehlerhaften, Verzeichnis der Oerter um deswillen zufrieden sind, weil sie dergleichen bisher noch überall nicht gehabt, und, vielleicht nicht ohne Grund, hoffen, daß bey der einmahl gebrochenen

Bahn

Bahn der Weg bequemer geworden, zu der verlangten Vollkommenheit zu gelangen.

Bloß diesen Theil des Publicum, von dem ich eine Nachsicht der etwanigen Unrichtigkeiten gewärtigen kann, habe ich mir zum Augenmerck genommen, und allein von diesem darf ich mir eine Zufriedenheit versprechen, welche meine, seit länger denn 20 Jahren auf diese Samlung angewandte Mühe reichlich vergüten wird.

Ueber den gewählten Titul, eines politischen Staats, ist mir von einem Freunde, dessen Beurtheilungs Kraft meine ganze Hochachtung verdienet, der Einwurf gemacht, daß solcher mehr verspreche, als in der Ausarbeitung würcklich geleistet werde. Ohngeachtet ich von der Richtigkeit des Vorwurfs überzeuget bin, habe ich die Sache dennoch nicht abzuändern vermocht, nachdem der Kirchen-Staat, mit dem ich diesen politischen Staat zu verbinden gewünschet, durch den Druck albereits bekandt gemachet.

Um aber den Kern mit der Schaale in ein mehreres Verhältniß zu bringen, habe ich eine Einleitung hinzugefüget, wodurch die aus dem Titul hergenommene Erwartung des Lesers weniger getäuschet werden wird, ob ich gleich einräume, daß derselbe noch ein mehreres in sich begreifen kann, als was in dieser Einleitung enthalten.

In dieser Einleitung aber wird hoffentlich niemand die Grafschaften Mansfeld, Chur-Sächsischen Antheils, und Bentheim, wie auch die dem Gräflichen Hause Lippe zuständige Grafschaft Sternberg vermissen, weil solche nicht unter der Lehns Verbindlichkeit des Durchlauchtigen Chur-Hauses stehen, und in derselben allein diejenige Provinzen aufgeführet, welche dem Churfürstenthum Braunschweig Luneburg würcklich incorporiret sind.

Vorrede.

Was das topographische Verzeichnis insonderheit anbetrift, sind in Absicht der Rechtschreibung der Oerter bloß diejenige Benennungen zum Grunde geleget, die bey den Aemtern, worunter sie belegen, gebräuchlich sind.

Da hierunter nothwendig eine allgemeine Regel festgesetzet werden müssen, so habe ich diese Aufklärung um deswillen nothwendig gehalten, weil ein Ort oftmahl mehrere- und verschiedene Nahmen hat, und ich denjenigen, dessen sich die Aemter bedienen, als den Zuverläßigsten angesehen.

Unter der Anzahl der, bey einem jeden Orte, bemerckten Feuerstellen werden nur allein die contribuablen verstanden, und sind von solcher die Wohnungen der Geist- und Weltlichen Bedienten ausgeschlossen, allein selbst bey dieser Ausnahme wird die Anzahl nicht allemahl zutreffen, da unter der beglückten Regierung eines Fürsten, der an Liebe gegen seine Staaten selbst einem August, und Trajan den Vorzug streitig machet, sich jährlich neue Anbauer finden, welche mit einander gleichsam wetteifern, unter diesem sanften Scepter Wohnsitze zu erbauen, eben dadurch aber die Anzahl der Feuerstellen mercklich vermehren.

Die Nahmen der gegenwärtigen Besitzer von den Adelichen Gütern, unter welche ich nur die Landtagsfähige begreife, sind aus blosser Neubegierde hinzugefüget, und es wird bey der beständigen Veränderung der Eigenthümer vermuthlich keiner Entschuldigung bedürfen, wenn das am Ende hinzu gefügete Verzeichnis in diesem Stücke unzutreffend befunden werden solte.

Eine grössere Schwierigkeit haben mir dagegen die Adeliche Gerichte verursachet, weil ich unentschlossen gewesen, ob die so genandte geschlossene Gerichte nur allein, oder diejenige, welche zugleich mit den Ober-Gerichten versehen, oder endlich alle Gerichte anzuführen, wenn solche gleich die Nieder-Gerichte nur allein hergebracht.

Des

Vorrede.

Des Umstandes nicht zu erwehnen, daß es bis jetzt noch nicht völlig bestimt, was unter einem geschlossenen Gerichte eigentlich zu verstehen; so hätten bey der geringen Anzahl derselben gar zu viele Gerichte ausgelassen werden müssen, an deren Kenntnis jedennoch verschiedenen Besitzern dieser Samlung gelegen gewesen seyn dürfte.

Solten aber die Adeliche Gerichte bloß diejenige in sich fassen, welche mit den Ober-Gerichten beliehen, so konten z. E. Rössing, Banteln, und Linden unter selbigen keinen Platz bekommen, weil diese keine Ober-Gerichte haben, ohngeachtet sie ihren eigenen Hoheits District besitzen, und in so fern als geschlossene Gerichte anzusehen sind.

Um also die Neubegierde zu befriedigen, zugleich aber die Entscheidung aller über diese Sache obwaltenden Zweifel zu vermeiden, habe ich die gesamte, mir bekandt gewordene, Adeliche Gerichte angeführet, wenn solche gleich mit der niedern Gerichtsbarkeit allein beliehen, ohne jedoch auf die Pfahl-Gerichte Rücksicht zu nehmen, als welche nach den Lunenburgischen, und Hoyaischen Landtags-Abschieden einem jeden Begüterten zustehen.

Da diese Samlung, wie das Titul Blatt bemerket, ein privat Unternehmen ist, so bedarf es keiner Verwahrung, daß dadurch kein Recht erwachsen kann, wenn in selbiger einigen Adelichen Gütern die Gerichte beygeleget, denen diese Eigenschaft vielleicht streitig gemachet wird, als wenig ein Nachtheil für diejenigen erwachsen kann, welche aus Mangel der nöthigen Nachrichten in dem Verzeichnis übergangen worden.

Endlich werde ich es als ein schmeichelhaftes Merckmahl ansehen, daß meine

Arbeit

Arbeit dem Publicum nicht misfällig ist, wenn Vaterlands Freunde die Güte haben, mir die etwanige Mängel, oder Unrichtigkeiten anzuzeigen, und ich werde meine Danckbarkeit dafür dadurch am deutlichsten an den Tag legen können, wenn ich bey einer künftigen neuen Auflage davon einen für das allgemeine Beste vortheilhaften Gebrauch davon zu machen mich öffentlich verpflichte.

Dannenberg,

am 14*ten* *August* 1777.



GENERALE EINTHEILUNG
DES
CHURFÜRSTENTHUM BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG
IN
SEINE BESONDERE
FÜRSTENTHÜMER UND GRAFSCHAFTEN
UND DER
IN EINEM JEDEN BEFINDLICHEN

I. *STIFTER und KLÖSTER*
II. *KÖNIGLICHEN ÆMTER*
III. *STADT-GERICHTE*
und
IV. *ADELICHEN GERICHTE*

NACH DEN VI. VERSCHIEDENEN VERSAMLUNGEN
DER LAND-STÆNDE.

Einleitung.

Die Provinzen, welche heutiges Tages das Churfürſtenthum Braunſchweig-Luneburg ausmachen, ſind nicht von einerley Ableitung.

Verſchiedene derſelben beſtehen aus denjenigen Fürſtenthümern, Graf- und Herrſchaften, die ſchon zu den Zeiten H. Heinrich des Löwen vor ein Allodium gehalten, worauf von ſeinen vielen, zum Theil mächtigen Feinden, welche deſſen übrige weitläuftige Staaten an ſich geriſſen, niemalen ein Anſpruch gemachet. (a)

Noch andere Fürſtenthümer aber ſind durch Verträge, durch Erbſchaften, und durch Eröfnung der Lehne an das Durchlauchtige Chur-Haus gelanget.

 Einem

(a) Bey dieſer Allodial Eigenſchaft iſt es bis A. 1235 verblieben, in welchem Jahre H. Otto Puer mit dieſen Laendern auf dem Reichs-Tage zu Mayntz, jedoch unter der Beyfügung beliehen worden, daſs auch die weibliche Linie zur Erbfolge kommen ſolle, wie ſolchen Lehnbrief die *Origines Guelficae* nach dem Original in Kupfer geſtochen Tom. IV. p. 49. liefern.

Einem jeden Bewohner dieses in mehr, als einem Betracht glücklichen Churfürstenthums muß es eine angelegentliche Sache seyn, von der politischen Eintheilung einer jedweden Provinz wenigstens eine algemeine Kentniß zu erlangen und ich habe, um einen kurzen Umriß davon mit Zuverläßigkeit vor Augen zu legen, die in dem gesamten Churfürstenthum vorhandene VI. Versamlungen der Landstände zum Grunde genommen, unter welchen die sämtliche Chur-Lande sich folgendergestalt darstellen.

I. Die Luneburgische Landschaft. (a)

A. Das Fürstenthum Luneburg.

Nach der bey dieser Einleitung anfänglich gehegeten Absicht solten bey einem jeden Fürstenthum die Landes Herren in der Ordnung, in welcher sie von H. Heinrich dem Löwen bis auf gegenwärtige Zeit auf einander gefolget, und dasjenige, was während ihrer Regierungs Zeit merkwürdiges vorgefallen, kürzlich beschrieben werden, und es ist nach diesem Plan das Fürstenthum Luneburg albereits von mir ausgearbeitet worden.

Nachdem aber mein ehemaliger Lehrer, der würdige Herr Rector Steffens mir darunter zuvor gekommen, so ist meine Arbeit dadurch völlig entbehrlich geworden, und es wird der Leser, was dieses Fürstenthum anbetrift, an den in der Note angezogenen Stellen seine Neugierde befriedigen können. (b)

Zu dem Fürstenthum Luneburg gehören

(α) Stifter und Clöster.

1. *St. Michaelis in Luneburg. (c)*

2. *Lune*

(a) Von den Gerechtsamen dieser Landschaft ist *Pfeffinger* Historie des Br. L. Hauses Tom. II. p. 1033. weitläuftiger nachzusehen.

(b) *Steffens* Auszug aus der Geschichte des Durchlauchtigsten Gesamt Hauses Braunschweig-Luneburg von pag. 128 bis 219. desgleichen von p. 386 bis 443.

(c) Dieses von dem ersten Herzog zu Luneburg, Hermann Billung A. 904. für Mönche Benedictiner Ordens gestiftete Closter, *Rehtmeyer* Chron. p. 272. hat anfänglich auf dem Kalkberge gestanden, woselbst es von den Bürgern zu Luneburg A. 1370. in den Unruhen zwischen H. Magno Torquato von Luneburg, und Albrecht von Sachsen bey Ueberrumpelung des Kalkberges zerstöret, und dafür A. 1373. derjenige Platz in der Stadt angewiesen werden müssen auf welchem dasselbe noch bis auf den heutigen Tag stehet. *Pfeffinger* Histor. Tom. I. p. 259.

A. 1532

A. Das Fürstenthum Luneburg.

2. *Lune (a)*
3. *Ebstorff (b)*
4. *Medingen (c)*
5. *Wienhausen (d)*
6. *Isenhagen (e)*

A. 1532. hat das Closter die Reformation angenommen, und ist der erste Lutherische Abt, Herbord von Holle erwählet. A. 1655. aber ist solches von H. Christian Ludewig in die noch jetzo florirende Ritter-Schule verwandelt, auf welcher die Söhne der Landtagsfähigen Begüterten vor den Auswärtigen verschiedene Vortheile zu geniessen haben.

Der jedesmalige Abt ist zugleich der erste Landstand, und führet bey den Landschaftlichen Zusammenkünften das Directorium, so wie er neben den Aemtern Lune, und Scharnbeck alle Jahr, auf Lucien Tag, mit den Baar- und Sülfmeistern die Vorbathe per turnum behandelt.

(a) ist A. 1172. für Benedictiner Nonnen gestiftet. *Pfeffinger* Histor. Tom. II. p. 625. *Rehtmeyer* Chron. p. 344. von H. Ernst dem Bekenner aber A. 1528. reformiret.

(b) Dieses Adeliche Nonnen Closter ist A. 1333 nach der Regel des h. Augustinus gestiftet *Pfeffinger* Histor. Tom. II. p. 10. von Bischof Ludewig zu Minden, einem Sohn H. Ottonis Strenui eingeweyhet, *Rehtmeyer* Chron. p. 516. und von H. Ernst dem Bekenner A. 1528 reformiret.

(c) ein Nonnen Closter Benedictiner Ordens, dessen Stiftung *Büsching* Erdbeschreibung P. III. p. 3294. in das Jahr 1228 setzet, hat vorhin zu Alten-Medingen gestanden, von da es besage einer Urkunde in *Pfeffinger* Histor. Tom. I. p. 232. durch den Probst Ludolph, einen natürlichen Sohn H. Ottonis Strenui A. 1333. an seinen jetzigen Ort verleget worden.

Zu den Conventualinnen werden ⅔ aus den Patricien Geschlechtern in der Stadt Luneburg genommen, aus welcher Ursache A. 1710 die Verordnung gemachet, dass jedesmahl 2 Abtissinnen aus den Patricien, die dritte aber aus dem Adel erwählet werden soll.

(d) ist von Agnese, einer gebohrnen Marckgräfin von Landsberg, und H. Heinrich Pfaltzgrafen am Rhein nachgelassener Wittwe A. 1231. gestiftet, und dem Cistertienser Orden eingeräumet, *Pfeffinger* Histor. Tom. I. p. 74. *Bünting* Chron. P. I. p. 87. (a) von H. Ernst, dem Bekenner, aber A. 1528 gleich den übrigen Clöstern reformiret.

(e) die eben erwehnte verwitwete Herzogin Agnese hat solches A. 1241. für Cister-

A. Das Fürstenthum Luneburg.

7. *Das Stift Bardowick (a)*
8. *Das Stift Ramelsloh (b)*
9. *Das Stift Walckenried (c)*

(β) Aemter.

1. *Das Amt Celle (d)*

dazu gehören nachstehende 12 Amts-Voigteyen.

(a) die

Cistertienser Mönche gestiftet, welche Stiftung H. Otto Puer A. 1243. bestätiget. Als aber die Mönche dieses Closter verlassen, ist dasselbe A. 1488. in ein Nonnen-Closter verwandelt, und A. 1528. von H. Ernst dem Bekenner ebenmässig reformiret worden. *Pfeffinger* Histor. Tom. I. p. 108. *Rehtmeyer* Chron. p. 479.

(a) *Pfeffinger* Histor. Tom. I. p. 61. machet den Herzog der Sachsen, Wittekindus zu dem Stifter, wie selbiger A. 790. den christlichen Glauben angenommen, und führet daneben verschiedene Gründe an, aus welchen er darzuthun vermeinet, dass das Stift ein Bischofthum gewesen, bevor dasselbe nach Verden verleget worden, welches ich an seinen Ort gestellet seyn lasse. A. 1529 hat die Reformation ihren Anfang genommen, der Catholische Gottesdienst aber ist A. 1543. erst völlig abgeschaffet. Uebrigens hat das Stift, von welchem der derozeitige Rector *Slöpcke* eine besondere Chronic geschrieben, Sitz und Stimm auf den Landtägen.

(b) Der nachmalige Hamburgische Erz-Bischoff Ansgarius hat dasselbe A. 845. errichtet, daher solches auch unter den Hamburgischen Kirch-Sprengel geleget worden. Der nachmaligen Reformation hat sich dasselbe am längsten wiedersetzet, darüber die Kirche auch 15 Jahre ledig gestanden, während welcher Zeit die Unterthanen an die Kirche zu Pattensen gewiesen, bis A. 1540. mit H. Ernst dem Bekenner zu Medingen die Ausföhnung erfolget, und ist, gleich Bardowick, Landtagsfähig. *Pfeffinger* Histor. Tom. II. p. 75.

(c) *Dieses* durch den Westphälischen Frieden Art. XIII. §. 9. zu Gunsten H. Christian Ludewig, als letzteren Abts, secularisirte Stift ist A. 1665. durch den zwischen den Herzogen Georg Wilhelm, und Johann Friedrich errichteten Brüderlichen Vergleich dem Fürstenthum Luneburg beygeleget, von diesem aber A. 1672. nach Einnahme der Stadt Braunschweig zugleich mit dem Antheil an dieselbe, und die in solcher belegene Stifter gegen die Aemter Dannenberg, Luchow, Wustrow, Hitzacker, und Scharnbeck an die Braunschweig Wolfenbüttelsche Linie abgetreten.

(d) ich habe diese Benennung um deswillen beybehalten, weil solche in den

alten

A. Das Fürstenthum Luneburg.

(a) die Burg-Voigtey (a)
(b) Eicklingen
(c) Bissendorff
(d) Bedenbostel (b)
(e) Bergen

alten Urkunden die allein bekannte ist; heutiges Tages aber wird die Grofs-Voigtey darunter verstanden.

Von dem Ursprung desselben lässet sich in Ermangelung archivalischer Nachrichten nichts Zuverlässiges sagen, und den Alterthums Forscher wird eine von dem Herren von *Knesebeck* A. 1757. zu Göttingen gehaltene Inaugural-Dissertation: de Advocatis, & jure magni Advocati in Ducatu Cellensi, sive Luneburgico, hierüber eben wenig befriedigen. Allemahl aber ist dieses ein Beweis von dem hohen Alter derselben, dass *Grupe* in Origin. & Antiquit. Hannover: p. 237. die Grofs-Voigte nicht allein von A. 1551. nach der Folge anführet, sondern auch deren zween von A. 1245 und A. 1247. namhaft machet.

Die Amtsverrichtung eines Grofs-Voigt ist in vorigen Zeiten gedoppelt, nemlich eines Administratoris der Landesherrlichen Domainen, und Regalien, und zugleich eines Richters gewesen, von dessen Ausspruch unmittelbar an den Landes-Fürsten appelliret werden müssen. Ob nun gleich diese Richterliche Gewalt durch die A. 1535 geschehene Errichtung eines Hof-Gerichtes zu Ulzen vieles verlohren, so ist die Gros-Voigtey dennoch die erste Instanz verblieben, und die Amts-Voigte haben nach einem Landesherrlichen Rescripto vom 10 August 1706 in streitigen Sachen zwar verfahren können, allein ihre cognitio ist nur präparatoria, und interimistica gewesen, da der Grofs-Voigt die Macht gehabt, ihre Bescheide zu bestätigen, oder abzuändern.

Hiebey ist es bis A. 1769. verblieben, da nach dem Tode des Herrn Geheime-Rath, und Grofs-Voigt, Diede zum Fürstenstein, die Grofs-Voigtey als Iustitz Gericht aufgehoben, und in Absicht der Regalien, und Domainen allein beybehalten, den Amts-Voigten aber in contentiosis, gleich den übrigen Cammer-Beamten die erste Instanz beygeleget worden.

(a) Nach einer A. 1706 ergangenen Verfügung ist der Burg-Voigtey die Besorgung der peinlichen Gerichtsbarkeit in der Grofs-Voigtey, jedoch unter der Direction der Iustitz-Canzley anvertrauet gewesen. *Pfeffinger* Histor. Tom. II. p. 1088. hat diese Burg-Voigtey ausgelassen.

(b) Diese Amts-Voigtey wird von *Pfeffinger* l. c. fehlsam Beybostel genandt.

A. Das Fürstenthum Luneburg.

(f) *Hermansburg* (a)
(g) *Winsen an der Aller* (b)
(h) *Essel*
(i) *Ilten* (c)
(k) *Burgwedel* (d)

(l) *Fal-*

(a) *Rehtmeyer* Chron. p. 283. behauptet zwar, dafs Lotharius, nachmahliger Römischer Kayser zu Lutterloh, in dieser Amts-Voigtey, gebohren, versichert aber p. 1367. dafs bey einer angestelleten näheren Untersuchung sich gefunden, wie es nicht der Kaiser selbst, sondern sein natürlicher Sohn gewesen, welcher alhier gebohren. Es mag nun von diesen Fällen seyn, welcher es will, so soll derselbe doch die Ursache seyn, warum dieser einstellige Hof völlig frey gemachet worden, welche Freyheit H. Ernst, der Bekenner, demselben bestätiget.

(b) Als der Churfürst Wenceslaus, von Sachsen, die Stadt Celle, woselbst H. Magni Torquati, Witwe ihr Leib-Geding gehabt, belagert, und dabey sein Leben eingebüfset, ist A. 1388. wenige Tage nach seinem Tode bey diesem Orte die berufene Schlacht geliefert, in welcher die Armee der Sachsen, mit ihren Bundsgenossen, von den Herzogen Friderico, und Henrico Pio, völlig geschlagen, und dadurch der Herrschaft der Sachsen ein Ende gemachet. *Pfeffinger* Histor. Tom. I. p. 358.

(c) Herr Regierungs Rath *Erath* von Erbtheilungen p. 115. not. 95. äusfert die Meynung, dafs unter dieser Amts-Voigtey die *Freyen vor dem Walde* zu verstehen, deren in den alten Urkunden verschiedentlich, und zuletzt in dem Recefs von A. 1512. Erwehnung geschiehet, nach welchem diese Freyen vor dem Walde H. Heinrich dem Jüngern, abgetreten worden. Diese Meynung wird dadurch bestärket, dafs die ganze Amts-Voigtey bis auf den heutigen Tag mit dem Nahmen des grofsen Freyen beleget wird, zum Unterschied des kleinen Freyen, so in den Dörfern Döhren, Wülfel, und Latzen bestehet, die in vorigen Zeiten ebenmäfsig zu dieser Amts-Voigtey gehöret. A. 1672. aber durch einen Tausch an das Fürstenthum Calenberg gekommen, und dem Amte Coldingen beygeleget.

(d) In einer Urkunde von A. 1512. durch welche H. Heinrich von Lüneburg die Stadt Hannover an H. Erich I. überweiset, wird diese Amts-Voigtey eine Grafschaft genandt, ich habe aber von deren ehemaligen Grafen, und wie diese Graffschaft an das Haus Braunschweig Lüneburg gekommen, keine weitere Nachricht gefunden.

Sonst

A. Das Fürstenthum Luneburg.

(l) *Fallingbostel*
(m) *Soltau* (*a*)
2. *Burgtorff* (*b*)

3. Meiner-

Sonst ist A. 1670 an diesem Orte von den Braunschweigischen Fürsten eine Zusammenkunft gehalten, in welcher die Art, und Weise, die Stadt Braunschweig zum Gehorsam zu bringen, verabredet worden. *Rehtmeyer* Chron. p. 1725.

(a) Ist vormahlen eine zu dem Stift Verden gehörige Obedienz gewesen, welche A. 1479. von gedachten Stifte für 2700 Mark Lübisch an H. Heinrich von Lüneburg käuflich abgetreten, *Pfeffinger* Tom I. p. 279. *Versuch einer pragmatischen Geschichte des Hauses Br. Lun.* p. 384. A. 1756. ist solche mit der daran gränzenden Amts-Voigtey Fallingbostel combiniret worden.

Sonst ist Soltau wegen der Schlacht berühmt, welche zwischen H. Heinrich dem Iüngern von Lüneburg, und dem Bischof Iohann von Hildesheim gegen die H. H. Erich I. und seines Bruders Sohn, Heinrich, von Braunschweig zum Nachtheil der letzteren A. 1519. geliefert, in welcher H. Erich I. gefangen worden.

Pfeffinger Histor. Tom. II. p. 1088 ist daselbst zu verbessern, welcher in seiner gelieferten Verzeichnis diese Amts-Voigtey nicht namhaft gemachet.

Der in derselben belegene Sattelhof, Stipshorn, oder Stübbekeshorn, soll der Geburths-Ort H. Hermann von Billongen seyn.

(b) Dieses Amt ist nach *Grupe* in Origin. et Antiquit. Hannover. p. 116. vormahlen eine Dynastie gewesen, welche zu dem Stift Hildesheim gehöret, A. 1423. aber von H. Ottonis Strenui Söhnen, Ottone Claudo, und Wilhelmo, bis auf das Schloss Dachtmissen, an das Fürstenthum gebracht. *Pfeffinger* Histor. Tom. II. p. 34. welches letztere jedoch A. 1433 auf so lange gleichfals abgetreten, bis die von gedachten Herzogen an das Stift versetzte Homburg- und Eversteinische Schlösser wiederum würden eingelöset werden. Weil aber der Hildesheimische Krieg A. 1519. darzwischen gekommen, in welchem der gröste Theil des Stifts erobert, so ist dieses Haus Dachtmissen A. 1643. in dem Goslarischen Extraditions Vergleich von dem Stift Hildesheim gänzlich abgetreten, und nach dem Theilungs-Vergleich A. 1648 der Cellischen Linie anheim gefallen. *Erath* von Erbtheilungen, p. 68.

Hieselbst sind vorhin die Zusammenkünfte der Braunschweigischen Fürsten, über die Gemeinschaftliche Landes-Angelegenheiten gehalten, wie denn A. 1675. der Recess wegen Beschützung beyderseitiger Lande alhier errichtet, wozu das Wohnhaus auf dem Adelichen Hofe gemiethet gewesen, welches aber seit verschiedenen Jahren aufgehöret.

A. Das Fürstenthum Luneburg.

3. *Meinersen* (a)
4. *Gifhorn* (b)
5. *Fallersleben* (c)
6. *Clötze* (d)

7. *Kne-*

(a) Ist in ältern Zeiten eine besondere Burg gewesen, zu welcher das Amt Campen, und die Freyen vor dem Walde, oder die Amts-Voigtey Ilten, gehöret. Mit der Burg Meinersen ist, nachdem Burchard von Meinersen von H. Ottone Strenuo depossediret, Balduin von Wenden, und nach dem Abgang dessen Familie die von Rothleben beliehen. Als auch diese Familie erloschen, ist die Burg mit der Gow-Greffschaft Edemissen, und Voigtey Utze combiniret, woraus das jetzige Amt erwachsen, welches A. 1512. an Lüneburg gegen dessen Antheil an Göttingen abgetreten, *Erath* von Erbtheil. p. 56. 85. 115.

(b) hat nach dem Recess von A. 1267. nebst dem Papenteich, so wie nach dem Recess von A. 1388 zu der Braunschweigischen Portion gehöret, bis solches nach dem Ueberlass Briefe von A. 1428. an das Fürstenthum Lüneburg abgetreten. *Erath* von Erbtheil. p. 4. 52. *Rehtmeyer* Chron. p. 670. *Versuch einer pragm. Geschichte* p. 257. in der zwischen H. Heinrich des lüngern Söhnen A. 1524. vorgenommenen Theilung ist dasselbe H. Franz zugefallen, welcher bis an seinen A. 1549. erfolgeten Tod daselbst residiret, worauf dasselbe, weil er keine männliche Erben hinterlassen, an das Fürstenthum Lüneburg zurük gefallen. *Pfeffinger* l. c. Tom. II. p. 334.

(c) Ist von den Herzogen Ottone Claudo, und Wilhelmo A. 1337. von einem Grafen von Woldenberg gekauft, und bis A. 1428. so wie Gifhorn bey der Braunschweigischen Linie geblieben. Wie solches nach dieser Zeit an Lüneburg gekommen, hat es H. Franz A. 1524 zu seinem Landes Antheil mit erhalten, und seiner Gemahlin, Clara, aus dem Hause Sachsen-Lauenburg zu ihrem Witwen Sitz verschrieben, welche auch bis A. 1576. daselbst residiret. *Rehtmeyer* Chron. p. 1342.

(d) hat vormahls einer Familie von Quitzow zugehöret, weil aber diese durch die vorgenommene Streifereyen die Landstraßen unsicher gemacht, haben die Herzoge Bernhard, und Heinrich A. 1390. durch Hülfe des Erzbischof Albrecht von Magdeburg sie daraus vertrieben, und das Amt ihren Landen incorporiret. *Pfeffinger* Histor. Tom. I. p. 353. 394. *Staats-und Reise-Geographie* Tom. VII. p. 466. welcher mit dem Erzbischof Albrecht errichtete Vertrag A. 1455. bey Gelegenheit eines mit der Stadt Magdeburg entstandenen Krieges bestätiget worden. *Versuch einer pragmat. Gesch.* p. 376. *Pfeffinger* l. c. p. 795. rechnet das Flecken Clötze, jedoch ohne allen Beweis, unter die Adelich Knesebeckschen Güter. *Merian* Topographie p. 130.

A. Das Fürstenthum Luneburg.

7. *Knesebeck* (*a*)
8. *Bodenteich* (*b*)
9. *Oldenstadt* (*c*)
10. *Ebstorff* (*d*)
11. *Medingen* (*e*)
12. *Gartze* (*f*)

(a) der Ort hat vormahls der Familie von Knesebeck gehöret, wie denn Paridam von Knesebeck bereits A. 1284. von H. Otto, dem Strengen, damit beliehen worden. Nach *Pfeffinger* Histor. Tom. I. p. 795. ist derselbe im XV. Seculo dem Hause Br. Lüneburg anheim gefallen, und zu einem Amt gemachet, ohne dass die Ursach des Rückfalls von ihm angeführet, welches um so nöthiger gewesen, da die Familie von Knesebeck noch bis jetzo floriret. Sonst ist dieses Amt von der Familie von Grote bis A. 1755 unterpfandlich besessen worden, in welchem Jahre dasselbe nach dem Absterben des Herren Geheime Rath, und Cammer President von Grote an die Domainen Cammer zurück gefallen.

(b) die Herzoge Otto Claudus, und Wilhelmus haben dieses Amt A. 1347. von Boldewin von Bodenteich, und seinen Vettern käuflich an sich gebracht. *Hosemann* Regenten Saal p. 612.

Das in demselben belegene Dorf Hösferingen ist um deswillen merkwürdig, weil die Ritterschaft daselbst bis A. 1652 ihre Zusammenkünfte unter freyem Himmel gehalten, da solche nach Celle verleget.

(c) in den Urkunden auch Olden Ulsen genandt, ist ein Closter Cistercienser Ordens gewesen, welches der letzte Abt, Heino, A. 1513. H. Ernst dem Bekenner resigniret, von welchem selbiges secularisiret worden. *Hosemann* Regenten Saal p. 612.

(d) Das oben beschriebene Closter, gleiches Nahmens, ist A. 1528. von H. Ernst reformiret, die zu solchem gehörige Probstey Güter aber secularisiret, und in ein Amt verwandelt. *Rehtmeyer* Chron. p. 1348.

(e) Nachdem das Closter, wie vorhin erwehnet, A. 1528 reformiret, hat H. Ernst die dazu gehörige Güter eingezogen, und in ein Amt verwandelt. *Rehtmeyer* Chron. p. 1348.

(f) Ist vormahls der Familie de Monte, oder von dem Berge zuständig gewesen, und nach Absterben Fritz von dem Berge, welcher als Landrath, und Hauptmann zu Bleckede A. 1623. ohne männliche Erben mit Tode abgegangen, dem Landesherren eröfnet. *Pfeffinger* Tom. 1. p. 362. Voritzo ist solches mit dem Amte Bleckede combiniret.

A. Das Fürstenthum Luneburg.

13. *Lune (a)*
14. *Bleckede (b)*
15. *Büthlingen*
16. *Winsen an der Luhe (c)*

17. *Wil-*

(a) Nach der in dem Closter A. 1528. vorgenommenen Reformation sind die Probstey Güter von H. Ernst dem Bekenner secularisiret, und aus selbigen das jetzige Amt gemachet. Von dieser vormaligen Probstey rühret es her, dass das Amt mit Scharnbeck und dem Closter St. Michaelis in Luneburg die Vorbathe auf Lucien Tag mit den Baar- und Sülfmeistern per turnum behandelt.

(b) Ueber diesen Ort ist H. Otto Strenuus mit seiner Mutter Bruder, H. Albrecht von Sachsen A. 1287. in Streit gerathen, mit welchem er sich nach einer von *Scheid* vom hohen, und niedern Adel p. 467. angezogenen Urkunde in dem nemlichen Jahre verglichen. Eben dieser H. Otto hat darauf A. 1310. dem Orte Stadt-Recht verliehen, worüber das Diploma bey *Pfeffinger* Histor. Tom. I. p. 376. nachzulesen. *Versuch einer pragm. Geschichte* p. 220.

A. 1373. versetzet H. Magnus Torquatus diesen Ort an H. Erich von Lauenburg für dessen Beystand gegen H. Albrecht von Sachsen, welcher letztere sich A. 1374. mit H. Erich vertragen, und den Ort ausgeliefert erhalten, solchen aber der Stadt Luneburg wegen vorgeliehener Kriegeskosten pfandweise eingethan.

Nach mehreren solchen Verpfändungen hat H. Ernst, der Bekenner, solchen endlich A. 1600. gegen Erlegung des Pfandschillings von $\frac{14}{m}$ Thaler von der Stadt Luneburg eingelöset, seit welcher Zeit derselbe beständig bey dem Fürstenthum Luneburg verblieben.

Der beträchtliche Elb-Zoll, welcher alhier erhoben wird, ist nach den Recessen von A. 1429 und 1491. *Erath* von Erbtheilungen p. 40. 85. bey dem gesamten Braunschweigischen-Hause bis A. 1512. in Communion verblieben, in welchem Jahre dessen Aufkünfte der Luneburgischen Linie für deren Anspruch an das Fürstenthum Göttingen allein zugefallen. *Versuch einer pragm. Gesch.* p. 385. *Erath* v. Erbtheil. p. 115.

Ob aber nach der Meynung des Herren Hofrath *Scheid* in Anmerkungen ad Moserum p. 212. Bleckede zu der Grafschaft Dannenberg gehöret, muss ich zwar einer näheren Prüfung überlassen, jedoch getraue ich mir nicht, derselben beyzutreten, weil ich nicht absehe, warum H. Henricus Probus, der A. 1569. die Grafschaft Dannenberg bekommen, dieses Amt nicht mit erhalten.

(c) Unter den Verpfändungen, welche bald an Hamburg, bald an die Stadt Luneburg mit diesem Schlosse vorgenommen, verdienet hauptsächlich der Vertrag, welchen

A. Das Fürstenthum Luneburg.

17. *Wilhelmsburg* (*a*)
18. *Rethen*
19. *Ahlden*
20. *Scharnbeck* (*b*)
21. *Schnackenburg* (*c*)

b 2 22. Cam-

welchen H. Bernhard A. 1386. mit den Sächsischen Hertzogen gemachet, angemerckt zu werden, besage dessen letztere 8250 Mark zu Einlösung einiger verpfändeten Schlösser hergegeben, wofür ihnen dieser Ort bis zur Wiedererstattung eingethan. A. 1455. ist solcher H. Friedrich dem Frommen von der Stadt Luneburg gegen Erlegung 8000 Mark wiederum abgetreten, von A. 1521 bis A. 1527. hat H. Heinrich der Jüngere nach seiner Abdanckung, und Zurückkunft aus Franckreich daselbst residiret, A. 1593. aber H. Wilhelm, des Jüngeren, nachgelassene Witwe, der es zum Leibgedinge verschrieben.

(a) Der seit den ältesten Zeiten zu Stilhorn befindlich gewesene Adeliche Sitz ist Werner von Grote albereits A. 1319. von Graf Adolph von Schaumburg geschencket, und seit solcher Zeit bey dieser Familie bis auf H. Georg Wilhelm geblieben; welchem solcher A. 1672. nebst den übrigen auf dieser Insel befindlich gewesenen Adelichen Pertinentzien gegen ein bey der Rente Cammer unablöslich stehendes Lehns Capital von $\frac{40}{m}$ Thaler abgetreten, und die ganze Insel Wilhelmsburg darauf zu einem besonderen Amte eingerichtet. In diesem Umstande ist die Ursache zu finden warum der Familie von Grote auf den Landtägen von diesem Capital eine besondere Stimme zustehet.

(b) Als H. Henricus Probus, A. 1569. seine Residentz zu Dannenberg aufgeschlagen, hat er dieses Amt durch den Brüderlichen Vergleich zwar mit bekommen, allein es gehöret eigentlich zu dem Fürstenthum Luneburg, nicht aber zu der Graffschaft Dannenberg.

Das vormahlen hieselbst gewesene Cistercienser Mönchs-Closter ist A. 1243. von H. Ottone Puero gestiftet *Pfeffinger* Histor. Tom. I. p. 254. Tom. II. p. 36. und A. 1531. von H. Ernst, dem Bekenner, secularisiret, da der letzte Abt sich verheyrathet. *Hosemann* Regenten Saal p. 617. *Rehtmeyer* Chron. p. 1348.

Von dieser geistlichen Praelatur rühret es her, dass dieses Amt, mit dem Amte Lüne, und Closter St. Michaelis in Luneburg alle Jahr, auf Lucien Tag mit den Baar- und Sülfmeistern die Vorbathe per turnum behandelt.

(c) Die Herzoge Bernhard, und Henricus Pius haben diesen nahrhaften Ort A. 1390. von den Marckgrafen von Brandenburg, und Mähren, Jodocus, und Procopius, denen der Kayser Wenceslaus die Marck verpfändet, mit Gewalt der

A. Das Fürstenthum Luneburg.

22. *Campen* (*a*)
23. *Haarburg* (*b*)

24. *Mois-*

der Waffen erobert, und dem Luneburgischen incorporiret, weil diese zum Nachtheil des Fürstenthums Luneburg Straffenräuber darin geheget.

Der Elb-Zoll, welcherwegen dieser Ort merkwürdig, ist bis A. 1512. bey dem Gesamt-Hause Braunschweig in Communion verblieben, in welchem Jahre derselbe der Luneburgischen Linie wegen der Ansprüche auf das Fürstenthum Göttingen gänzlich abgetreten *Erath* von Erbtheilungen p. 115. *Bünting* Chron. Brunsvic. p. 420.

(a) Dieses Amt ist A. 1429 in der Theilung zu der Braunschweigischen Portion geschlagen *Erath* von Erbtheil. p. 40. in dem Göttingischen Vergleich A. 1512. aber an Luneburg wiederum abgetreten, jedoch dass die Dörfer Wenthausen, Grossen- und Kleinen Brunsrode davon genommen.

Hiebey ist es bis A. 1703 verblieben, da dasselbe bey dem Anfall des Herzogthum Lauenburg an H. Georg Wilhelm nach dem, in eben diesem Jahre, mit H. Rudolph August errichteten Vergleich an das Fürstliche Haus Wolfenbüttel wiederum abgetreten worden.

(b) Dass dieses Amt zu der ehemaligen Graffchaft Stade gehöret habe, behauptet *Lappenberg* in dem Grundriss zu einer Geschichte des Herzogthums Bremen, welcher der Periodischen Schrift: die Herzogthümer Bremen, und Verden einverleibet, woselbst er p. 277 not. g. g. seine Gewährsmänner anführet.

Zu welcher Zeit dasselbe von der Graffchaft an das Fürstenthum Lüneburg gekommen, habe ich zwar mit Zuverlässigkeit nicht auffinden können, vermuthlich aber ist solches schon durch den Vergleich von A. 1236. geschehen, nach welchem H. Otto Puer die Graffchaft Stade an das Stift Bremen völlig abgetreten hat.

Hiemit stimmet *Pfeffinger* Histor. Tom. II. p. 308. zwar überein, indem er versichert, dass Haarburg unter der Regierung dieses Herzogen nach vorher geflogenen Verträgen von dem Ertzbischof, Gerhard, von Bremen A. 1236. gäntzlich geschleifet worden, allein da derselbe den Inhalt der Verträge weder anführet, noch den Ort nachweiset, wo solche anzutreffen, so kann diese Aeusserung vor nichts weiter, als eine blosse Vermuthung angesehen werden. *Versuch einer pragmat. Gesch.* p. 91.

In der A. 1524. zwischen H. Wilhelm des jüngern, Söhnen vorgenommenen Theilung hat H. Otto IV. obgleich der Aelteste, dieses Amt zu seiner Abfindung gewählet.

A. Das Fürstenthum Luneburg.

24. *Moisburg* (*a*)

(γ) *Stadt-Gerichte.*

1. *Luneburg* (*b*)

b 3 2. *Celle*

(a) In dem Vergleich, nach welchem H. Otto A. 1524. seinem jüngern Bruder H. Ernst dem Bekenner, die Regierung überlassen, wird zu seinem Antheil blofs der Stadt Haarburg, und der dazu gehörigen Gerechtsame erwähnet, es soll aber dieses Amt, welches eine Familie von Moisburg in alten Zeiten, nach derselben aber die von Oppershausen, und Heinrich von der Wense unterpfändlich besessen, unter H. Otto VI. welchen *Hosemann* in seinem Regenten Saal p. 588. den Andern nennet, an die Haarburgische Linie gekommen seyn.

(b) Diese Stadt hat ihre Aufnahme der Zerstörung der nahe belegen gewesenen Stadt Bardowick zu verdanken, und ist bey der durch die Handlung, und die in ihren Ringmauren befindliche Sülze zu einem solchen Ansehen gelanget, dafs sie bey den Händeln, welche nach H. Wilhelmi Tode zwischen den Sächsischen Hertzogen, und H. Magni Torquati Söhnen wegen der Erbfolge entstanden, eine ansehnliche Rolle gespielet, und durch ihre Anhänglichkeit an die Herzoge Albrecht, und Wenceslaus gemachet, dafs die Herzoge Friedrich, Bernhard, und Heinrich bis A. 1385. dem Strome weichen müssen,in welchem Jahre durch Vermittelung der Stadt ein Vergleich zu Stande gekommen. *Versuch einer pragmatischen Geschichte* p. 255. A. 1446. kam dieselbe durch den, unter der Regierung H. Friederich des Frommen, entstandenen Praelaten Krieg in grosse Verlegenheit, welche Sache allererst A. 1455. beygeleget. *Pfeffinger* Histor. Tom. II. p. 39. 40.

Das A. 1382 aus dem Kirchspiel Gellersen in die Stat verlegte Closter zum Heiligenthal ist ganz eingegangen, und wird die dazu gehörige Kirche jetzo zum Salz-Magazin gebrauchet.

Von der Sülze liefert *Pfeffinger* Histor. Tom. II. p. 121. eine ziemlich umständliche Beschreibung, die aber nicht allenthalben in dem gehörigen Zusammenhange abgefasset ist. Desto systematischer ist dagegen *Junge* tr. de jure Salinarum, tum veteri, tum hodierno, welcher A. 1743. zu Göttingen herausgekommen ist.

A. 1576. hat die Stadt H. Wilhelm, dem Jüngern, die Stadt-Voigtey, und Gerichte für jährliche 1000 Thaler erb- und eigenthümlich abgekauft, worüber der vollige Recess in *Pfeffinger* Histor. tom. I. p. 844. zu finden, und endlich ist die Stadt A. 1512. nachdem solche bis dahin dem gesamten Braunschweigischen Hause gemeinschaftlich zugehöret, wie die Recesse von A. 1409. 1429. 1432. und

A. Das Fürstenthum Luneburg.

2. *Celle (a)*
3. *Ueltzen (b)*
4. *Haarburg (c)*

5 Gif-

und 1442. beym *Erath* von Erbtheil. p. 32. 40. 55. 74. bewähren, an die Lüneburgische Linie völlig abgetreten *Erath* l. c. p. 115.

Das Luneburgische Stadt-Recht liefert Herr von *Puffendorff* Obs. Jur. Univ. Tom. III. p. 346. und tom. IV. p. 624. in App.

(a) hat A. 1287. von H. Ottone Strenuo, Stadt-Recht erhalten, in deren Ringmauren H. Friedrich, der Fromme, A. 1459. ein Franciscaner Closter gestiftet, aus welchem die Mönche A. 1527. wegen ihrer Halstarrigkeit vertrieben, und der Platz in der Folge zu einem Aufenthalt für den Zeitigen Grofs-Voigt bestimmet worden. Nach dem Tode H. Georg Wilhelm ist zwar die Regierung, und das Consistorium nach Hannover verleget, die Justitz-Canzley aber so wohl, als das Hof-Gericht hieselbst verblieben, und nach der dem Durchlauchtigen Hause Braunschweig-Luneburg beygelegeten Chur-Würde A. 1711. das Ober-Appellations Gericht alhier errichtet worden.

Eine umständlichere Nachricht von dieser Stadt liefert der Rector *Steffens* in seinen historischen, und diplomatischen Abhandlungen in Briefen, so wie der Herr Vice Praesident von Puffendorff das Statut und Ordnung des Rathes dieser Stadt, wie dasselbe auf dem Echten Geding jährliches Abgelesen wird Observat. Jur. univers. Tom. I. in Appendice Nr. VII. p. 229. einverleibet hat, imgleichen Tom. II. in Append. Nr. II. p. 12.

(b) Diese zu den grösseren Städten gehörige Landtagsfähige Stadt, in welcher A. 1388. zwischen H. Magni Torquati Söhnen, Friedrich, Bernhard, und Heinrich, wegen des Luneburgischen und Braunschweigischen ein Vergleich getroffen, hat bis A. 1535. dem Luneburgischen Hof-Gericht zu seinem Aufenthalt gedienet, von welcher Zeit an dasselbe nach Celle verleget.

Seit A. 1750. hat die Stadt von der Landesherrschaft die Voigtey Gerichte gegen andere, ausserhalb derselben belegene Cämmerey Güter eingetauschet.

Die Statuta der Stadt können in des Herrn von *Puffendorff* Observat. Jur. Unio. Tom. I. in Append. Nr. VIII. p. 239. nachgelesen werden.

(c) Es hat diese Stadt, gleich dem Amte, zu der vormaligen Graffschaft Stade gehöret, und ist, vermuthlich bey deren Abtretung an das Luneburgische Haus A. 1236. von dem Bremischen Ertzbischof, Gerhard, zwar geschleifet. A. 1252. aber von H. Alberto M. wieder aufgebauet worden. *Pfeffinger* Histor. Tom. I. p. 117.

Bey

A. Das Fürstenthum Luneburg.

5. *Gifhorn* (a)
6. *Burgtorff* (b)

(δ) *Adeliche Gerichte.*

1. *Wathlingen* (c)
2. *Lauenbrück* (d)

3. Hude-

Bey der Theilung zwischen H. Wilhelm, des Jüngern Söhnen, hat solche dessen ältester Prinz, Otto IV. erwählet, und eine besondere Linie daselbst gestiftet, welche mit dessen Enckel, H. Wilhelm A. 1642. wiederum erloschen. *Pfeffinger* Histor. Tom. II. p. 298.

Die jetzige Festung ist von H. Christian Ludewieg errichtet *Rehtmeyer* Chron. p. 1655. von dem Durchlauchtigen Churfürsten Georg Ludewieg aber dem Ort ein Begnadigungs Brief den 26 Februar. A. 1707 ertheilet, welcher in *Pfeffinger* Histor. Tom. II. p. 309. vollständig nachzulesen.

(a) Dass H. Heinrich, des Jüngeren, jüngster Prinz, Franz, hieselbst eine besondere Linie gestiftet, ist vorhin bey dem Amte Gifhorn albereits erwehnet. Zu dessen Ergänzung zu bemerken, dass sein Landes Antheil in dem Amte, und der Stadt Gifhorn, nebst dem Hasenwinckel bestanden, zu welchem letzteren 2 Grafschaften, und 3 Voigteyen gehöret, *Erath* von Erbth. p. 125. *Rehtmeyer* Chron. p. 1341. Er selbst, H. Franz, hat sich A. 1547. mit Clara, H. Magni II. von Lauenburg, Tochter vermählet, und mit derselben zwo Prinzessinnen, Cathrine, und Clare erzeuget, wovon die erste an den Burggraf Heinrich von Meissen, die zwote aber an den Fürsten, Bernhard, von Bernburg, und Zerbst verheyrathet, und ist A. 1549. ohne männliche Erben mit Tode abgegangen.

(b) ist von dem Stift Hildesheim durch den A. 1422. geschlossenen Frieden dem Hause Braunschw. Luneb. abgetreten. *Versuch einer pragm. Geschichte* p. 285. Das übrige ist oben bey dem Amte, dieses Namens, angeführet.

(c) der Familie von Luneburg zuständig, deren Stamm-Vater, Friedrich von Luneburg ein natürlicher Sohn H. Augustus, welchen er mit Ilsa Schmidigen, eines Amtmanns Tochter von Ebstorff, erzeuget, in welchem Betracht dieses Gericht vermuthlich den Vorzug erhalten, dass es die Regiminalia selbst, und ohne Concurrenz der Beamten respiciret.

(d) Der Gräflichen Familie von Bothmar zugehörig, welches die Regiminalia ebenmässig besorget. Das Schloss ist von H. Wilhelm albereits A. 1359. erbauet, um dadurch die streitige Gränze gegen das Stift Bremen in Sicherheit zu setzen. *Versuch einer pragmat. Geschichte* p. 236.

A. Das Fürstenthum Luneburg.

3. Hudemühlen (a)
4. Horn (b)
5. Wrestedt
6. Hollenstedt (c)
7. Boldecker Land (d)
8. Bötersheim (e)
9. Brome (f)
10. Fahrenhorst, und Thülou (g)
11. Wahlingen (h)
12. Stellichte
13. Neuhoff (i)

14. Schne-

(a) dessen Besitzer die von Hodenberg, und lieget in dem Amte Ahlden.

(b) gehöret nebst Wrestedt der Familie von Grote, jedoch von verschiedenen Branchen zu, und lieget in dem Amte Bleckede.

(c) die älteren Besitzer sind die von Boldensele gewesen, von welchen es auf die von der Wense gekommen. *Samlung ungedruckter Urkunden* I. Stück p. 47.

(d) lieget in dem Amte Gifhorn, und gehöret der Gräflichen Famille von Schulenburg zu Wolfsburg.

(e) deren Besitzer die von Weyhe, und wird solches zu dem Amte Haarburg gerechnet.

(f) ist in alten Zeiten den Grafen von Osterburg zuständig gewesen, nach deren Abgange dieses Gericht H. Otto Puer, zugefallen *Versuch einer pragm. Gesch.* p. 90. Nach der A. 1269. vorgenommenen Landes Theilung muss solches zu dem Br. Landes Antheil geschlagen seyn, weil dasselbe A. 1300. H. Heinrich, dem Wunderlichen durch die Waffen abgenommen worden. *Versuch* l. c. p. 123. H. Otto, Strenuus, hat solches darauf A. 1321. einem von Knesebeck verliehen, von welchen es hernachmals auf die jetzigen Besitzer, die Grafen von Schulenburg gekommen.

(g) liegen in dem Amte Knesebeck, in deren Besitze sich die von Weyhe befinden.

(h) in dem Amte Rethen belegen, welches von einem Holtz-Graefen dirigiret wird, dessen Amt bey der Familie von Schlepegrell erblich ist; zu diesem Gericht gehören auch die Burgmänner Wohnungen, nebst den so genandten Vorbürgern in der Stadt Rethen.

(i) lieget auf einer Insel in der Elbe, auf welcher ein der Stadt Hamburg gehöriges Pertinentz, der Ross, ebenfals befindlich, mit welchem dasselbe zwar in einem Teichbande stehet, jedoch, so wie dieses zu dem Reichs-

staed-

A. Das Fürstenthum Luneburg.

14. *Schnega (a)*
15. *Schauen (b)*
16. *Grossen Schwülper*

B. Die Graffschaft Dannenberg.

Hat bis A. 1569. zu dem Fürstenthum Luneburg gehöret, in welchem Jahre H. Ernst, des Bekenners, ältester Prinz, Henricus, mit dem Zunahmen Probus, seinem jüngeren Bruder, H. Wilhelm, das Fürstenthum Luneburg, samt den dazu gehörigen Herrschaften Homburg, Eberstein, und Hoye überlassen, den erblichen Anfall allein ausbeschieden, wenn Herzog Wilhelm ohne männliche Erben verfiele, oder sonst der Erledigungs Fall des Braunschweigischen Hauses eintreten solte.

staedtischen Gebieth, also jenes zu dem Amte Haarburg gehöret, und sich in den Händen der Famille von Grote befindet. Das Vorland an dem Adelichen Guthe Neuhoff, nach der Seite des Reigerstieges ist Herrschaftlich, unter das Amt Wilhelmsburg gehörig, das Vorland am Ross dagegen ist vormahlen Holsteinisch-Königlich Dänischen Antheils gewesen, nunmehro aber von der Stadt Hamburg theils eingetauschet, theils aber angekauft.

(a) Dieses Gericht, welches jetzo einer Branche der Familie von Grote zustehet, und welches im XVI. Seculo die Famille von Bodenteich besessen, gehöret zwar wegen der Landes Hoheit zu dem Fürstenthum Luneburg, und namentlich zu dem, in solchem belegenen, Amte Bodenteich, jedoch hat nach einem zwischen H. Julius Ernst von Dannenberg, und H. Christian von Luneburg A. 1555. errichteten Recess das Jus Patronatus, & Episcopale dem ersteren, und also zu der Graffschaft Dannenberg gehöret.

(b) Diese freye Reichs-Herrschaft ist in alten Zeiten ein Pertinentz des Closters Walckenried gewesen, mit welchem solche durch den Westphälischen Frieden Art. XIII. §. 9. an das Hauss Braunschweig-Luneburg gekommen, und nach dem zwischen den Herzogen Georg Wilhelm, und Johann Friedrich A. 1665. errichteten Brüderlichen Vergleich §. 2. zu dem Fürstenthum Luneburg geschlagen.

Auf welche Weise diese Reichs-Baronie an die Famille von Grote gekommen, hat der Herr Ober-Consistorial-Rath *Büsching* in seiner Erdbeschreibung III. Theil p. 3658. weitläuftig berühret.

B. Die Grafſchaft Dannenberg.

Er war nach dem Receß von A. 1569. (a) mit Schloß, Stadt, und Amt Dannenberg, imgleichen dem Cloſter Scharnbeck, ſamt deſſen Zubehörungen, jedoch die Schatzung, Landfolge, und Ritterſchaft ausgenommen, weil letztere ſich von den übrigen Landſtänden nicht trennen laſſen wollen, zufrieden, (b) desgleichen mit $\frac{4}{m}$ Thaler baaren Geldes in 2 terminen zahlbar, nebſt 500 Thaler jährlich auf ſeine Lebens Zeit, und $\frac{10}{m}$ Thaler auf den Fall, wenn die Grafſchaften Hoye, Lippe, und Diepholtz erlediget werden ſolten.

Dieſe Gelder waren ſämtlich in dem Zoll zu Hitzacker verſichert, das daſelbſt befindliche Amt aber ſolte, jedoch mit Auſſchlieſſung der Hoheit, und des Zollen H. Heinrich gleichfals zufallen, wenn H. Wilhelm, oder deſſen Erben die Herrſchaften Homburg, und Eberſtein wieder eingelöſet, wogegen H. Wilhelm alle Schulden, und Beſchwerungen des Fürſtenthums Luneburg allein übernommen.

Die Verheyrathung H. Heinrich, und ſeine zahlreiche Nachkommenſchaft waren vermuthlich die Urſache, daß wegen dieſer Landes Theilung Misverſtändniſſe entſtanden, und als H. Heinrich ſich an den Römiſchen Kayſer Rudolph II. gewandt, ſo wurde durch eine zwote A. 1591. zu Saltzwedel angeordnete Commiſſion in Güte verglichen, daß

1. *die Göhrde, und die dazu gehörige Jagd, welche H. Heinrich nach dem vorigen Theilungs-Receß nur auf Lebens Zeit zugeſtanden, völlig, außerdem aber auch*
2. *die Aemter Hitzacker, Luchow, und Warpcke mit allen An- und Zubehörungen abgetreten, jedoch die Landes Hoheit, Ritterſchaft, und Zölle auf der Elbe ausgenommen, als welche dem Landesherrn des Fürſtenthums Luneburg verbleiben, und endlich*
3. *H. Heinrich, der auf die Freyung des dem Amte Scharnbeck zuſtändigen Pfannen- und Chorus-Guth gedrungen, dafür $\frac{20}{m}$ Thaler in zween terminen zu zahlen verſprochen worden.*

Weil aber durch dieſen Vergleich H. Heinrichs Beſchwerden nicht gehoben, daß nemlich ſeine, und ſeines Hauſes Prinzeſſinnen von dem ganzen Lande auszuſteuren, die Praebenden in den Stiftern zu Braunſchweig, Bardowick und Ramelsloh

(a) ich habe dieſen Receſs bey keinem Schriftſteller angeführet gefunden, und ich halte es daher der Mühe werth, ſolchen der gelehrten Welt bey einer anderen Gelegenheit mitzutheilen.

(b) Hiernach iſt *Pfeffinger* Hiſtor. Tom. II. p. 384. zu verbeſſern, wenn er behauptet, daſs H. Heinrich die Aemter Luchow, und Hitzacker albereits A. 1569. erhalten habe, als welches erſt 22 Jahre nachher, nemlich A. 1591. erfolget.

B. Die Graffschaft Dannenberg.

melslo gemeinschaftlich zu vergeben, die Appellationes aus der Graffschaft nicht an das seit A. 1535. nach Celle verlegte Hof-Gericht, sondern an seine Regierung zu verweisen, und der in den abgetretenen Aemtern angesessene Adel seinem Hofe folgen müsse; so veranlassete solches zwischen ihm, und seines kurtz vorhero verstorbenen Bruders Sohne, H. Ernst A. 1592. einen anderweiten Vergleich, nach welchem diese sämtliche Beschwerungs Puncte zwar nicht gehoben, dagegen aber H. Heinrich wegen der zu Saltzwedel versprochenen $\frac{20}{m}$ Thaler, und zu Lüne neuerlich hinzugekommenen $\frac{20}{m}$ Thaler das Amt Gümse zu $\frac{30}{m}$ Thaler gerechnet, eingeräumet, und dazu eine Summe von $\frac{10}{m}$ Thaler außer den in dem Receß von A. 1569. festgesetzten $\frac{10}{m}$ Thalern für den Anfall der Graffschaften Hoye, Lippe, und Diepholtz, endlich auch die ihm auf Lebenszeit jährlich versprochene 500 Thaler in eine erbliche Abgabe verwandelt worden.

In dieser Verfassung ist die Graffschaft bis A. 1634. geblieben, da deren damahliger Landesherr H. August, der Jüngere, nach dem Ableben H. Friedrich Ulrich die Regierung des Fürstenthums Braunschweig angetreten, und solche mit letzterem Fürstenthum vereiniget hat, welches jedoch nur bis A. 1672. gedauret.

Denn nachdem das Jahr vorher die Stadt Braunschweig durch eine auf Kosten der sämtlichen Braunschweigischen Fürsten unternommene Belagerung zum Gehorsam gebracht, so hat der regierende Herzog Rudolph August zu Braunschweig dem H. Georg Wilhelm zu Celle für seinen Antheil an der Stadt Braunschweig, und den darin belegenen Stiftern, und Clöstern, als welchen letzterer sich in dem Neben-Receß von A. 1635. ausdrücklich vorbehalten, ferner für das Stift Walckenried, und endlich für die aufgewandte Kriegs-Kosten die Graffschaft, wie auch das derselben beygelegt gewesene Amt Scharnbeck mit aller Gerechtigkeit auf ewig abgetreten.

Zu der Graffschaft werden gerechnet

(α) Stifter und Clöster.

(β) Aemter.

1. *Dannenberg (a)*
2. *Gümse (b)*

(a) Des in diesem Amte belegenen Passes, Pretzetz, geschiehet in dem Ueberlass-Briefe der H. H. Wilhelm und Heinrich an H. Bernhard A. 1428. albereits Erwehnung *Erath* von Erbtheilungen p. 52.

(b) Das Uralte Geschlecht de Monte, oder von dem Berge hat dieses Amt lange Jahre

B. Die Graffschaft Dannenberg.

3. *Wustrow* (a)
4. *Hitzacker* (b)

(γ) Staedte.

1. *Dannenberg* (c)

2. *Hitzacker*

Jahre wiederkäuflich besessen, von deren letzterem, Fritz von dem Berge solches eingelöset, und A. 1592 durch einen Vergleich H. Henrico Probo abgetreten, bey welcher Gelegenheit Fritz von dem Berge Hauptmann zu Bleckede geworden, alwo derselbe A. 1623. ohne männliche Erben verstorben. Voritzo ist dieses Amt dem Amte Dannenberg incorporiret.

(a) Der Besitzer dieser vormahligen Dynastie, Michael Victor von Wustrow, welcher in der Belagerung vor Braunschweig A. 1615. ohne Erben verstorben, hat solche mit Landesherrlichen Consens A. 1600. an Curd von Munchhausen verkauft, von welcher Famille H. Christian dieselbe gegen Erlegung einer Summe von $\frac{72}{m}$ Thaler an sich gebracht, und durch die Recesse von A. 1618. und 1629. an H. Julius Ernst wegen seines Antheils an dem Fürstenthum Grubenhagen abgetreten. *Treuer* Munchhausische Geschlechts Historie P. II. p. 341.

(b) ist A. 1228. von H. Ottone Puero, welcher in der Schlacht bey Bornhövede gefangen, an H. Albrecht von Lauenburg statt der Ranzion abgetreten, von H. Erich von Lauenburg aber A. 1374. an H. Albrecht von Sachsen wiederum ausgeliefert. Von dieser Zeit an hat die Famille von Bulow solches bis A. 1464. Pfandsweise besessen, in welchem Jahre Werner von Bulow von H. Otto, dem Sieghaften, wegen der auf der Elbe verübten Plackereyen daraus vertrieben.

Der hieselbst zu erhebende ansehnliche Elb-Zoll ist bis A. 1512. bey dem gesamten Braunschweigischen Hause in Communion geblieben, da solcher H. Heinrich von Luneburg für seinen Antheil an dem Fürstenthum Göttingen abgetreten. *Erath* von Erbtheilungen p. 85.

(c) Der in der Stadt befindliche feste Thurm hat K. Waldemaro II. von Dännemarck, welcher am 6ten May 1223 von Graf Heinrich von Schwerin, auf der Insel Lyoe unter Fünen, gefangen genommen worden, bis den 21ten Dec. 1225. zum Aufenthalte gedienet, da seine Befreyung auf diejenige Bedingungen erfolget, welche in *Gebhardi* Geschichte der Königreiche Dannemarck, und Norwegen tom. I. p. 525. nachzulesen.

Die Stadt ist übrigens Canzley fässig, und hat Herr von *Puffendorff* Obs. Jur. un. Tom. III. Append. p. 413. ein altes Privilegium derselben von A. 1373. angeführet.

B. Die Graffschaft Dannenberg.

2. *Hitzacker (a)*
3. *Grabow (b)*

(δ) Adeliche Gerichte.

1. *Breese im Bruche (c)*
2. *Doetzingen*
3. *Jasebeck (d)*
4. *Breselentz*

C. Die Graffschaft Luchow.

Ist von einem Grafen Günther von Kefernburg A. 1320. an H. Otto, den Strengen, käuflich überlassen, (e) und von solcher Zeit bis A. 1591. unverrückt bey der Luneburgischen Linie geblieben, in welchem Jahre selbige H. Henrico, Probo, von Dannenberg abgetreten, und von dessen Ur-Enckel H. Rudolph August A. 1672. zugleich mit der Graffschaft Dannenberg H. Georg Wilhelm für den Antheil an der Stadt Braunschweig überlassen worden.

(a) hat bis A. 1635. H. Augusto, dem Jüngeren zu seiner Residentz gedienet, während welcher Zeit von ihm der Grund zu der jetzigen berühmten Bibliothec zu Wolfenbüttel daselbst geleget, die nach dem Antritt seiner Braunschweigischen Regierung dahin gebracht worden. Die Stadt hat kürzlich die Schriftsässigkeit durch Urtheil und Recht erstritten.

(b) Diese in dem Fürstenthum Wenden, an der Elde, belegene Stadt hat nach *Scheid* in Anmerk. ad Moserum p. 211. vormahlen zu der Graffschaft Dannenberg gehöret, daher selbige noch bis jetzo die Zoll-Freyheit zu Dannenberg geniesset. Auf welche Weise solche an das Herzogthum Mecklenburg gekommen, kann in *Büschings* Erdbeschreibung P. III. p. 3500. nachgelesen werden.

(c) ist der Familie von Grote zuständig. *Pfeffinger* Histor. tom. I. p. 349.

(d) Dieses Guth mit dem Gerichte gehöret eigentlich zu dem Fürstenthum Luneburg, auf dessen Landtage solches auch Sitz, und Stimme hat, weil dasselbe aber schon seit geraumer Zeit der Familie von Bulow, jetzo der Familie von Dannenberg zugleich mit dem in dem Herzogthum Lauenburg belegenen Gericht Weningen zugehöret, so wird dasselbe daher irrig unter dem Gericht Weningen begriffen.

(e) *Versuch einer Pragmatischen Geschichte* p. 224. *Rehtmeyer* Chron. p. 516. Hannöversche Anzeigen vom Jahre 1753. p. 51. *Moser* Br. Luneb. Staats-Recht p. 390.

C. Die Graffschaft Luchow.

α) Stifter und Clöster.

β) Aemter.

1. Luchow (a)
2. Warpcke (b)

γ) Staedte.

1. Luchow (c)

δ) Adeliche Gerichte.

1. Gartow (d)

2. Grabow

(a) Dieses Amt ist H. Franz Otto nachgelassener Witwe, Elisabeth Magdalene, zum Leibgedinge ausgesetzt gewesen, welches, weil sie zu ihrem Bruder, Churfürst Johann Georg, nach Berlin gezogen, demselben nebst Warpcke bis an ihren A. 1595. erfolgten Tod eingeräumet worden. *Rehtmeyer* Chron. p. 1375. Von A. 1598 bis A. 1645. hat die Prinzessin Sidonia, eine Tochter H. Heinrich hieselbst residiret, von A. 1666. aber H. August nachgelassene Witwe, Sophie Elisabeth, eine Mecklenburgische Prinzessin, bis an ihren A. 1676. erfolgten Todt.

(b) ist in alten Zeiten eine besondere Graffschaft gewesen, deren Besitzer unter dem Namen der Grafen von Wartbeck bekandt. *Hannöversche Anzeigen* von A. 1753. p. 35. *Erath* von Erbtheilungen p. 52. *Merian* Topographie p. 142. Jetzo ist dieses Amt mit dem Amte Luchow combiniret.

(c) Der Gräntz Recess zwischen dem Amte, und der Stadt stehet in des Herrn von *Puffendorff* Observat. Jur. Univ. tom. I. in Append. Nr. XXI. p. 361.

(d) Die gegenwärtige Verfassung dieses Gerichts ist von der in vorigen Zeiten sehr unterschieden, denn es bestehet theils aus den Adelichen Gütern, nebst einigen dahin gehörigen Vorwerckern, und Dörfern, welche nach Abgang der Famille von Gartow, die von Bulow, von Schachten, und von Jagow als alte Luneburgische Lehns Pertinentzien vorhin zertheilt besessen, theils aus einem vormahligen Sonnenburgischen Lehen, und in so fern hat dasselbe dem ehemaligen Johanniter Orden, namentlich aber zu der Balley Brandenburg gehöret. Jenes Sonnenburger Lehn ist A. 1388. von den H. H. Bernhardo, und Henrico Pio erobert, und weil aus dem Schlosse zu Gartow die benachbarte Gegend beunruhiget, dasselbe zerstöret worden, von welcher Zeit an solches bey dem Hause Luneburg geblieben. Dieser getheilte Besitz, wovon diejenige 4 Stimmen herrühren, welche der Innhaber des Gerichts noch bis jetzo auf dem Landtage führet,

C. Die Graffschaft Luchow.

2. *Grabau (a)*
3. *Colborn, und Corvien (b)*
4. *Wolterstorff (c)*

A. Das Fürstenthum Calenberg.

Obgleich die Unter-Abtheilung zwischen dem Calenbergischen, und Göttingischen nach der Meynung des Herren Hofrath Scheid (d) keinen weiteren politischen Nutzen hat, nachdem seit A. 1495. beyde Fürstenthümer einen Herren, und einerley Regierung gehabt, beyde Landschaften (e) ein Corpus ausgemachet, auch ein gemeinschaftliches Hof-Gericht unterhalten wird; so kann es dem Leser jedennoch nicht unangenehm seyn, diejenigen Graffschaften, aus welchen ein jedes Fürstenthum in den alten Zeiten bestanden, besonders kennen zu lernen.

Das

führet, hat bis A. 1694. gedauret, da der damahlige Etats Minister, Freyherr von Bernstorff sothane Adeliche Güter sämtlich an sich gekauft, und daraus das jetzige Gericht formiret, welches ausser den per recessum von A. 1695. vertauschten Pertinentzien dadurch völlig geschlossen, dass die beyden Dörfer Holtorff, und Capern nebst dem Vorwerck Gummern, worüber die Landes Hoheit der Chur-Marck Brandenburg zuständig gewesen, A. 1719. mit eben der Landes Hoheit an das Churfürstenthum Br. Luneburg völlig abgetreten.

(a) ist der Famille von Plato zuständig, an welchem Orte zwar 3 Adeliche Höfe vorhanden, die aber nur von 2 besonderen Linien bewohnet werden. Diejenige 8 Dörfer, aus welchen dieses Gericht vornehmlich bestehet, werden unter der besonderen Benennung des Platen Werders verstanden.

(b) sind eigentlich 2 besondere Gerichte, welche nebst den Adelichen Sitzen der Famille von Knesebeck zuständig, die solche vorhin in 2 besonderen Linien bewohnet

(c) gehöret den Herren von dem Busch, und von Hardenberg gemeinschaftlich, ausserdem ist darin ein Adeliches Guth, nach den Lehn-Briefen eigentlich ein Vorwerck, vorhanden, auf welchem ein von der Knesebeckschen Famille zu Colborn appanagirter Julius Rodolph von Knesebeck seine Wohnung aufgeschlagen.

(d) Anmerkungen, und Zusätze ad Moserum p. 194.

(e) Die von den Herzogen Friedrich Ulrich A. 1628. Georg A. 1636. 1638. 1639. 1641. Christian Ludewig A. 1642. 1644. 1646. und Ernst August A. 1680. ertheilte Privilegia findet man in *Pfeffinger* Histor. tom. III. von pag. 263. an beysammen.

A. Das Fürstenthum Calenberg.

Das Fürstenthum Calenberg, welches in den Urkunden gemeiniglich das Fürstenthum zwischen dem Deister, und der Leine benennet wird, ist an Domainen in den ältesten Zeiten zwar nicht beträchtlich gewesen: wenn man aber erweget, daß das Ansehen der damahligen Fürsten hauptsächlich in einem ansehnlichen Lehn-Hofe bestanden, dessen Vasallen bey einem entstandenen Kriege eine gewisse Anzahl von Mannschaft zu stellen verpflichtet waren, so wird die weitere Ausführung ergeben, daß die Macht eines Fürsten von Calenberg auch damahls schon nicht geringe gewesen, ehe noch die Graffschaften dem Landesherren durch die Erledigung des Lehen anheim gefallen.

(α) Stifter und Clöster.

1. *Marienrode* (a)
2. *Wennigsen* (b)
3. *Barsinghausen* (c)

(β) Aemter.

1. *Calenberg* (d)

2. *Coldin-*

(a) Nach der Meynung der *Staats- und Reise-Geographie* Band VII. p. 567. soll ein Bischof von Hildesheim Bertholdus I. dieses Closter A. 1120. für Canon. Regul. St. Augustini gestiftet haben, wogegen *Koch* in dem Versuch einer pragm. Geschichte p. 112. seine Fundation unter die Regierung H. Alberti M. setzet, der von A. 1252 bis A. 1279. regieret, und aus dem Closter Isenhagen Cistercienser Mönche hieher gebracht.

Das Closter ist zwar noch bis auf den heutigen Tag Römisch-Catholisch, jedoch wird ein zeitiger Abt, welcher zugleich Calenbergischer Landstand ist, durch 2 Evangelische Commissarien eingesetzet, und ihm vor dem Altare nach vorher abgeleisteten Eyde die Landesherrliche Bestätigung ertheilet.

(b) bestehet aus einer Abtissinn, und 11 Conventualinnen.

(c) ist im 12 Jahrhundert für Augustiner Nonnen gestiftet, gleich dem vorigen unter H. Erich I. reformiret, und bestehet aus einer Abtissinn, nebst 10 Conventualinnen.

(d) Dieses Amt hat seine jetzige Grösse allererst nach Abgang der Grafen von Hallermund erhalten, von welcher Graffschaft demselben verschiedenes beygeleget. Die ehemahlige Festung Calenberg hat H. Otto der Strenge bey der Gelegenheit erbauet, wie H. Henricus, Mirabilis, von Göttingen mit Bischof Siegfried von Hildesheim in Krieg verwickelt gewesen.

A. Das Fürstenthum Calenberg.

2. Coldingen (a)

(γ) Städte.

1. Pattensen (b)

(δ) Adeliche Gerichte.

1. Bredenbeck
2. Bemerode
3. Linden
4. Rössing (c)
5. Wilckenburg

a. Der Lauenauische District.

Die Grafen von Schaumburg haben solchen von dem Fürstenthum Calenberg zu Lehn getragen. Nachdem aber dieses Geschlecht A. 1640. mit Graf Otto ganz ausgestorben, dessen Mutter den Grafen Philip von der Lippe zum Erben, und Nachfolger eingesetzet, so nahm H. Georg solchen vermöge eines Vertrages von A. 1565. in Besitz, welches durch einen zwischen Braunschweig, Hessen-Cassel, und Schaumburg Lippe A. 1647. errichteten Receß dahin bestätiget, daß nach Abgang der Hessischen Linie von Landgraf Wilhelm die Voigtey, samt dem Closter Fischbeck ebenmäßig an Braunschweig zurück fallen sollen.

Nach dem von H. Georg A. 1641. zu Hildesheim errichteten Testament §. 8. (d) ist

d

(a) hat ausser dem so genandten kleinen Freyen, welches die Dörfer Dören, Wülfel, und Latzen ausmachen, die A. 1672. durch einen Tausch von der Amts-Voigtey Ilten an das Fürstenthum Calenberg gekommen, und der Kirchroder Voigtey, zu dem Bisthum Hildesheim gehöret, dessen Bischof Gerard A. 1367. eine Festung daselbst angeleget, welche von H. Wilhelm, dem Sieghaften, und seinem Sohn, Friedrich A. 1474 zerstöret, das Amt selbst aber in der Hildesheimischen Fehde A. 1521. erobert, durch den Frieden zu Goslar A. 1649. an das Fürstenthum Calenberg gekommen. *Letzner* Chron. Libr. II. cap. 9. und 30. *Versuch einer pragm. Gesch.* p. 310. *Rehtmeyer* Chron. p. 1433. und 1452.

(b) ist eine schriftsäßige Stadt, welche aber in Hoheits Sachen unter das Amt Calenberg gehöret.

(c) deren Besitzer werden auch Grafen genandt. *Samlung ungedr. Urkunden* IV Stück p. 21.

(d) *Rehtmeyer* Chron. Br. Luneb. p. 1655.

A. Das Fürstenthum Calenberg.

a. Der Lauenauische District.

ist dieser District zu dem Fürstenthum Calenberg geschlagen worden, und bestehet aus nachfolgenden 2 Aemtern

1. *Lauenau* (a)
2. *Lachem*

b. Die Graffschaft Lauenrode.

Schon zu den Zeiten H. Heinrich des Löwen muß diese Graffschaft einen Theil von dessen weitläuftigen Staaten ausgemachet haben, weil solche in der A. 1203. unter seinen Söhnen vorgenommenen Theilung (b) dem Pfalzgraf Heinrich zugefallen.

Wenn also nach einer andern ächten Urkunde ein Graf Conrad von Lauenrode die Stadt Hannover A. 1241. H. Otto, Puer, übergeben, (c) so ist dieses von dem Eigenthum selbst, jenes aber von der Lehns-Herrschaft zu verstehen, als wodurch dieser anscheinende Wiederspruch gehoben wird, überhaupt aber verdienet der Herrn Consistorial Rath Grupe (d) hierüber nachgelesen zu werden, welcher diese Materie umständlich abgehandelt.

Zu dieser Graffschaft gehören

(α) Stifter und Clöster.

1. *Marienwerder* (e)

(β) Aemter

(a) ist A. 1520. H. Erich I. von den Grafen von Schaumburg, dem sie solches nach geschehener Einlösung in der Hildesheimischen Fehde entriffen, wiederum abgetreten. *Versuch einer pragmat. Gesch.* p. 364. und da eben dieses Amt albereits A. 1428. und A. 1432. in den Theilungs Recessen H. Wilhelm dem Sieghaften zugefallen, *Erath* von Erbtheilungen p. 40. und 55. so scheinet solches der oben angeführten Meynung des Herrn Ober-Consistorial Rath *Büsching* Erdbeschreibung und Herr Hofrath *Scheid* Anmerkungen ad Moserum p. 397. entgegen zu seyn, nach welchen dasselbe ein Schaumburgisches Lehn seyn sollen.

(b) *Erath* von Erbtheilungen p. 127. not. 105. *Rehtmeyer* Chron. p. 422.

(c) *Origg. Guelf.* tom. III. p. 53. not. k. k. *Rehtmeyer* l. c. p. 954. *Pfeffinger* Histor. tom. II. p. 953.

(d) Origin. et Antiquit. Hannov. p. 44.

(e) ist von einem Curd von Rode, Herren der Graffschaft Lauenrode, A. 1114. für

Nonnen

A. Das Fürstenthum Calenberg.

b. Die Graffschaft Lauenrode.

(β) Aemter.

1. *die Amts-Voigtey Langenhagen (a)*

(γ) Städte.

1. *die Alt-Stadt Hannover (b)*

Nonnen Augustiner Ordens gestiftet, und wird in den alten Urkunden mit dem Namen, zum Werder, beleget *Rehtmeyer* Chron. p. 320.

(a) ich kann zwar mit keinen Urkunden darthun, dass diese Amts-Voigtey zu der Graffschaft gehöret, deren Lage aber, und dass das Closter Marienwerder in derselben belegen ist, machen es sehr wahrscheinlich, dass solche einen Theil derselben ausgemachet haben müsse.

(b) Die Frage: ob die Stadt einen Theil der Graffschaft ausgemachet, hat *Grupe* in Origin. et Antiquit. Hannov. p. 43. aufgeworfen, woselbst die Gründe für, und wieder diese Behauptung weitläuftig ausgeführet. Da die Sache selbst von diesem grossen Gelehrten unentschieden gelassen, so wird es mir erlaubt seyn, mich dafür zu erklären, zumahlen ich so viele Wahrscheinlichkeit auf meiner Seite zu haben glaube, in welcher mich das von H. Otto Puer der Stadt ertheilete Privilegium, und die von *Rehtmeyer* Chron. p. 1331. 1832. daraus gezogene Folge bestärket, woselbst behauptet wird, dass die Stadt nach dem Tode Graf Conrad von Lauenrode H. Otto, Puer, anheim gefallen.

Die Stadt selbst ist nach dem Theilungs Recess von A. 1269. zu dem Fürstenthum Luneburg geschlagen, die Erb-Huldigung aber nach dem Recess A. 1432. dem gesamten Hause bis A. 1512. verblieben, da solche nach dem, wegen des Fürstenthum Göttingen errichteten Recess H. Erich I. abgetreten worden. *Erath* von Erbtheil. p. 114.

Die Reformation hat A. 1529. ihren Anfang genommen, worüber grosse Unruhen entstanden, welche *Rehtmeyer* Chron. p. 785. weitläuftig beschrieben hat.

A. 1636. ist mit dem Bau der jetzigen Residentz der Anfang gemachet, *Grupe* Orig. Hannov. p. 357. deren Schlosskirche von H. Johann Friedrich bey dem Antritt seiner Regierung denen Römisch Catholischen eingeräumet, bey welcher Gelegenheit die jetzige Neustädter Kirche für die Evangelische Hof-Bediente bestimmet, welches jedoch, so wie das in dem einen Flügel des Schlosses angelegte Capuciner Closter aufgehöret, so bald H. Ernst August, und nachmahliger Churfürst, A. 1679. die Calenbergische Regierung angetreten.

Diese

A. Das Fürstenthum Calenberg.

b. Die Grafschaft Lauenrode.

2. die Neustadt Hannover oder das Gericht-Schultzen Amt (*a*)

c. Die Grafschaft Wunstorff.

Die vormahlige Grafen von Wunstorf, welche mit den Grafen von Lauenrode, und Limmer einerley Abstammung gehabt, daher sie sich auch Grafen von Wunstorff, und Rhoden geschrieben, sind nach Herrn Hofrath S c h e i d (*b*) *albereits im XIV. Seculo unter den Landständen des Fürstenthums Braunschweig Luneburg*

Diese Stadt wird in der Persohn des ältesten Burgermeister, und zeitigen Camerarii mit den beyden Pfarren zu St. Georg, und St. Aegidii, seit A. 1572. mit der Neustädter, oder Redder-Ohe, und seit A. 1729. mit den von den Wedemeyern an sich erhandelten St Gallen-Gütern belehnet. *Scheid* Anmerck. ad Moserum p. 400.

(a) Das alte Schloss, Lauenrode, der Sitz der vormahligen Grafen, das an eben dem Orte, der noch bis auf den heutigen Tag, auf dem Berge genandt wird, belegen gewesen, ist von H. Magno Torquato nach dem Tode H. Wilhelm von Luneburg in Besitz genommen, von dessen Mitwerber um das Fürstenthum Luneburg, H. Albrecht von Sachsen aber A. 1371. erobert, geschleift, und aus dessen Ruinen eine Mauer um die daran liegende Stadt Hannover gezogen worden. *Pfeffinger* Histor. tom. I. p. 262. 286. *Rehtmeyer* Chron. p. 645.

Eben dieser H. Albrecht, nebst seines Vatern Bruder, Churfürst Wenceslaus, und H. Bernhard haben darauf A. 1387. die Voigtey zu Lauenrode an die von Salder, und Dietrich von Mandelsloh auf 4 Jahr verpfändet, nach deren Verlauf die Alt-Stadt Hannover den Pfandschilling zur Wiedereinlösung hergeschossen.

Unter H. Christian Ludewieg sind A. 1643. die Festungswercke völlig zu Stande gekommen *Rehtmeyer* Chron. p. 1665. Das zwischen der Alt- und Neustadt Hannover bisher noch vorhanden gewesene Thor aber ist A. 1680 gänzlich weggeraumet, wodurch beyde Städte mit einander solchergestalt vereiniget, dass sie mit einem Wall, und Graben umzogen *Rehtmeyer* l. c. p. 1729.

Diese Neustadt Hannover ist von König Georg I. A 1714. nicht allein mit dem Recht der kleineren Städte begnadiget, sondern hat auch Sitz und Stimme auf den Land-Tägen erhalten. *Pfeffinger* Histor. tom. II. p. 957. *Grupe* Origg. et Antiquit. Hannov. p. 177.

(b) vom Hohen, und Niedern Adel in Teutschland p. 135.

A. Das Fürstenthum Calenberg.

c. Die Graffschaft Wunstorff.

neburg gezählet worden, von diesen haben die Grafen Julius, und dessen Sohn, Ludolph, die Graffschaft zwar an den Bischof Magnus, von Hildesheim für $\frac{10}{m}$ Rheinische Gulden verkauft.

Weil aber H. Wilhelm, dem siieghaften, wegen seines Calenbergischen Antheils an deren Besitz gelegen war, so zahlete er dem Bischof, Magno, und dessen Thum-Capitel eine Summe von 10,500 Rheinischen Gulden (a) wieder dafür, und verband selbige mit seinen Ländern, seit welcher Zeit sie bey dem Fürstenthum Calenberg unverruckt geblieben, obgleich der letzte Graf von Wunstorff, Georg, welcher Stadthalter am Hofe zu Wolfenbüttel geworden, erst A. 1533. zu Warberg, bey seiner Schwester gestorben.

Die Graffschaft hat bestanden aus

(α) ***Stifter und Clöster.***

1. *das Stift Wunstorff (b)*

(β) ***Aemter.***

1. *Blumenau (c)*
2. *Ricklingen (d)*

d 3 — *3. Bockeloh*

(a) *Scheid* ad Moserum p. 116. *Versuch einer pragm. Gesch.* p. 303. wogegen *Rehtmeyer* Chron. p. 1858. eine Summe von 10,850 Gulden namhaft machet.

(b) Das Stift, welches aus einer Dechantin, und 6 Stift Fräulein, ausser einem Stifts Senior, welches allemahl der zeitige Superintendent, und Canonicis, bestehet, ist A. 876. von Bischof Dietrich, zu Minden errichtet, und hat Sitz, und Stimme auf dem Landtage.

(c) Die vormahlige Grafen haben, nachdem ihr Schloss vor Wunstorff, die Spreensborg genandt, nach dem Vergleich zwischen dem Bischof zu Minden, und den Grafen Johann, und Ludolph A. 1317. abgebrochen, auf der Stelle des jetzigen Amthauses, welche die Burgstedte geheissen, ein neues Schloss erbauet.

(d) hat vorhin den Edlen Herren von Ricklingen zugehöret, von welchen solches auf die Grafen von Rode gekommen, *Grupe* Origg. et Antiq. Hannov. p. 114. welchen Namen sich, wie vorhin erwehnet, die Grafen von Wunstorff mit denen von Lauenrode, und Limmer wegen ihrer gemeinschaftlichen Abstammung gleichfals beygeleget.

Nach

A. Das Fürstenthum Calenberg.

c. Die Graffschaft Wunstorff.

3. Bockeloh (a)

(γ) Städte.

1. Wunstorff (b)

d. Die Graffschaft Hallermund.

H. *Otto, Strenuus, hat albereits A. 1282. das Schloß Hallermund mit der Hälfte der dazu gehörigen Güther von dem Grafen Gerhard aus der jungeren Linie durch Kauf an sich gebracht, (c) die andere Hälfte aber haben die Herzoge Wilhelm von Luneburg, und dessen Schwiegersohn H. Ludewieg A. 1366. von den Grafen Heinrich, Gerhard, und Ludolph gleichfals angekauft, so daß die Grafen Heinrich, und Otto mit dieser ganzen Graffschaft wiederum beliehen. (d)*

Hieraus leuchtet die Ursache hervor, warum sothane Graffschaft einen Theil des

Nach dem Abgang dieser Grafen ist das Schloss denen von Mandelsloh unterpfändlich eingethan, und daher merckwürdig, dass als H. Albrecht von Sachsen A. 1385. Dietrich von Mandelsloh darin belagert, er vor selbigem sein Leben eingebüsset, zu welcher Fehde nach der Muthmassung des Herrn Hofrath *Koch* Versuch einer pragm. Gesch. p. 255. der Verdrus Veranlassung gegeben, dass dieser Dietrich von Mandelsloh nach Verlauf von 4 Jahren gegen Erlegung des Pfandschillings die Voigtey Lauenrode wiederum abtreten müssen.

(a) Dieses Amt wird zwar von einigen zu dem Lauenauischen District gerechnet, dass solches aber ursprünglich zu der Graffschaft Wunstorff gehöret, ist aus dem Vergleich von A. 1317 unleugbar, nach welchem die Grafen Johann, und Ludolph das Amt Blumenau für sich, und ihre Erben besitzen, hingegen der Bischof von Minden, und seine Nachfolger dieses Amt haben sollen.

(b) In der Stadt, welche A. 1519. in der Hildesheimischen Fehde so wohl, als in dem dreyssigjährigen Kriege A. 1625. durch Plünderung, und Brand sehr mitgenommen, wird die Gerichtsbarkeit durch ihren eigenen Magistrat verwaltet, jedoch stehet solche in Absicht der Hohen Gerichte unter dem Amt Neustadt am Rübenberge.

(c) Origg. Guelf. tom. IV. p. 493. *Versuch einer pragmat. Geschichte* p. 222.

(d) *Scheid* Anmerkungen ad Moserum p. 245.

des Fürstenthums Luneburg ausgemachet, und deren letzte Besitzer in gewisser Maasse zu der Luneburgischen Landschaft gehöret. (a)

In dieser Verfassung ist die Sache bis A. 1428. geblieben, da nach einem zwischen H. Bernhard, und seines Brudern Söhnen H. Wilhelm dem sieghaften, und H. Heinrich dem Friedfertigen errichteten Theilungs Receß diese Graffschaft zuerst zu dem Braunschweigischen Antheil (b) *und darauf in einem anderweiten Theilungs Receße zwischen H. Heinrich, und Erich I. A. 1495. zu dem Fürstenthum Calenberg geschlagen.* (c)

Seit diesem letzteren Zeitpunct ist mit derselben keine Veränderung vorgegangen, und wenn gleich der Höchstseelige Churfürst, und nachmahlige König von Engelland Georg I. den damahligen Premier Ministre, Frantz Ernst Grafen von Plate mit dieser Graffschaft, samt derselben anklebenden Insignien, auch allen Gerechtsamen, als einen unmittelbaren Reichsstand nach dem Recht der Erstgeburth in absteigender Linie beliehen, so hat doch derselbe sich dagegen reversiren müssen, daß unter solchen Gerechtsamen nichts, als das Jus der Reichsgräflichen Immedietaet, und Voti, et Sessionis bey Reichs-Creyss- und anderen Versamlungen im Reiche zu verstehen sey, und sie die Grafen zu ewigen Zeiten an sothaner Graffschaft reditibus, juribus, et pertinentiis keinen Anspruch machen, noch sich denen Dicasteriis, oder schuldigen Landes Oneribus eximiren, vielmehr die Vota auf Reichs- Creyss- Versamlungen des jedesmahl regierenden Landesherrn Intention, und Gutfinden gemäß führen sollen. (d)

Dazu gehören

(α) *Stifter und Clöster.*

1. *das Closter Loccum* (e)

(β) *Aemter*

(a) *Scheid* l. c. p. 245. not. (*) woselbst angeführet, dass der Gräfliche Stamm mit den Grafen Otto, und Willebrand A. 1411. erloschen, und die Graffschaft von H. Bernhard eingezogen. *Büsching* Magaz. der Hist. und Geogr. P. VII. p. 527. *Rehtmeyer* Chron. p. 735.

(b) *Erath* Nachricht von Erbtheilungen p. 49.

(c) *Erath* l. c. p. 105.

(d) Diese Nachricht ist zwar in des Herrn Hofrath *Scheid* Anmerk. ad Moserum p. 248. albereits umständlich angeführet, weil ich aber glaube, dass dieses Buch nicht in allen Händen, so wird deren Wiederholung hieselbst eine Nachsicht verdienen.

(e) ist von einem Grafen, Wullbrand, von Hallermund A. 1163. als ein freyes Stift,

A. Das Furstenthum Calenberg.

4. Die Graffschaft Hallermund.

(β) *Aemter.*

1. *Springe* (a)
2. *Die Adenser Gohe* (b)

(γ) *Staedte.*

1. *Eldagsen* (c)
2. *Münder* (d)

(δ) *Adeliche Gerichte.*

1. *Wülfingen*

Die

Stift, Cistercienser Ordens, errichtet, welches sich, da es von den Bischöfen zu Minden sehr gedrücket, A. 1530. unter den Schutz, und Landesfürstliche Obrigkeit der Herzoge von Braunschweig, Calenbergischer Linie, begeben, von welcher Zeit an dasselbe beständig, und zwar der erste Landstand dieses Fürstenthums gewesen. *Grupe* Orig. et Antiq. Hannov. p. 308. hat die Folge der Aebte von der Errichtung des Closters bis auf jetzige Zeit fortgeführet, von welchem Alterthums Forscher auch das Closter aus den pag. 115. angeführten Gründen zur Graffschaft Hallermund gerechnet wird. Der A. 1217. vertriebene Bremische Ertz-Bischof Woldemar, ist hieher geflüchtet, und lieget in der Closter Kirche begraben. *Letzner* Nachricht von dem Freyen Reichs-Sift Luckem.

(a) Der Ort, wovon dieses Amt den Namen hat, ist A. 1519. in der Hildesheimischen Fehde von den Völkern des Bischof Johann von Hildesheim, und seiner Alliirten jämmerlich zerstöret. *Pfeffinger* Histor. tom. I. p. 565.

(b) Diese Gohe, wozu Hallerburg, Alfferdt, Holtensen, Sorsum, Boitzum, und Wülfingen gehören, ist dem Amte Calenberg beygeleget. Sie ist in alten Zeiten eine Dynastie gewesen, deren Besitzer unter dem Namen der Herren von Adenoys in den Urkunden vorkommen, und ist durch Heurath an die Grafen von Hallermund gekommen. *Scheid* ad Moserum p. 246.

(c) eine umständliche Beschreibung dieser ehemaligen Hauptstadt in der Graffschaft, welche gegenwärtig in Hoheits Sachen zu dem Amte Calenberg gehöret, liefert *Büsching* Magazin der Histor. und Geogr. P. VII. p. 525.

(d) Die Stadt, in welcher die niedere Gerichtsbarkeit durch ihren eigenen Magistrat, in der Vorstadt aber, der Saltz vor Münder genandt, von dem Amte Springe verwaltet wird, hat A. 1519. mit der Stadt Springe das ähnliche Schicksal

A. Das Fürstenthum Calenberg.

e. Die Graffschaft Wölpe.

Die vormahligen Besitzer dieser Graffschaft haben schon unter H. Heinrich dem Löwen zu dessen Lehn-Hofe gehöret, (a) und wenn H. Otto, Strenuus A. 1326. die Graffschaft an sich gebracht, (b) ist solches von dem dominio utili zu verstehen, da der Herzog das dominium directum von seinen Vorfahren albereits ererbet.

Bis auf H. Wilhelms A. 1369. erfolgeten Tod ist die Graffschaft bey der Luneburgischen Linie geblieben, nach dem in der Belagerung vor Celle erfolgten Ableben des Churfürsten Wenceslaus aber, mit welchem die bisherige Unruhen ihre Endschaft erreichet, ist solche durch den zwischen H. Bernhard, und seines Bruders Söhnen H. Wilhelm dem Sieghaften, und Heinrich dem Friedfertigen A. 1428. (c) errichteten Vergleich zuerst dem Braunschweigischen Theil, und wie letztere beyde Brüder sich A. 1432. (d) unter einander besonders verglichen mit dem Fürstenthum Calenberg H. Wilhelm dem Sieghaften anheim gefallen.

Die Nachkommen dieses Herzogs haben solche bis auf H. Friedrich Ulrich beherrschet, welcher A. 1634. sein Leben ohne männliche Erben, und zugleich das mitlere Haus Braunschweig beschlossen, und H. Ernst, des Bekenners Söhne das neue Haus Brannschweig gestiftet.

Diese haben A. 1634. zu Meinersen eine vorläufige Zusammenkunft gehalten, nach welcher durch den A. 1635. (e) zu Braunschweig errichteten Receß das Fürstenthum Calenberg mit dieser Graffschaft auf H. Wilhelm Nachkommenschaft gelanget.

Von dessen Söhnen hat H. August A. 1636. kurtz vorher, ehe derselbe Alters, und Schwachheit halber die Regierung niedergelegt, das Calenbergische mit Bewilligung H. Friedrich zu Celle seinem jüngsten Bruder H. Georg abgetreten, dessen Glorwürdigsten Nachkommen die Graffschaft bis auf den heutigen Tag unterworfen ist.

Dieselbe hat bestanden aus

e *(α) Stifter*

sal gehabt, von den Hildesheimischen Trouppen in die Asche geleget zu werden. *Pfeffinger* Histor. tom. I. p. 565. Sonst gehöret wegen der hohen, oder peinlichen Gerichte auch die Stadt unter das Amt Springe.

(a) *Arnold* Chron. Slavor. apud Leibnit. Scrippt. Rer. Br. tom. II. p. 645.

(b) *Scheid* Anmerk. ad Moserum p. 80. *Versuch einer pragm. Gesch.* p. 225.

(c) *Erath* von Erbtheilungen p. 40.

(d) *Erath* l. c. p. 55.

(e) *Rehtmeyer* Chron. p. 1400 liefert diesen Receß nach seinem völligen Inhalt.

A. Das Fürstenthum Calenberg.

e. Die Grafschaft Wölpe.

(α) Stifter und Clöster.

1. *Walsrode* (a)
2. *Mariensee* (b)

(β) Aemter.

1. *Wölpe* (c)
2. *Neustadt am Rübenberge, worin die Voigtey Rodewald*
3. *Rheburg* (d)
4. *Ottersberg* (e)

5. die

(a) In Origg. Guelf. tom. IV. p. 113. wird dieses Closter hieher gerechnet, welches nach *Rehtmeyer* Chron. p. 245. von einem Edlen Herren, Namens Walo, einem gebohrnen Grafen von Ascanien A. 986. in die Ehre des H. Augustini gestiftet, womit *Büsching* Erdbeschreibung tom. III. p. 3294. übereinstimmet.

(b) Graf Bernhard von der Wölpe hat dieses Closter A. 1215. für Nonnen Bernhardiner Ordens gestiftet. Origg. Guelf. tom. IV. p. 148.

(c) Dieses Amt ist der Familie von Rottorff verpfändet gewesen, welche, da sie einer Cammer-Gerichts Urtheil keine Folge leisten wollen, von H. Erich II. als verordneten Executore A. 1556. davon vertrieben. *Rehtmeyer* Chron. p. 870. A. 1589. hat H. Henricus Julius dasselbe seinem Bruder, H. Philip Sigismund zur Appanage ausgesetzet *Rehtmeyer* l. c. p. 1088.

(d) *Leerbec* Chron. Schaumburg. apud *Meibom* Scrippt. Rer. Germ. tom. I. p. 510. rechnet dieses Amt hieher, welches wegen des alda befindlichen Gesund Brunnen albereits A. 1690. bekandt gewesen. *Rehtmeyer* Chron. p. 1735. Die nach der Hand angestellete genauere Untersuchung hat die Wirkung dieses Brunnen so heilsam befunden, dass seit A. 1748. beträchtliche Kosten angewandt worden, um den in grosser Anzahl dahin kommenden Ein- und Ausländischen Brunnen- und Bade-Gästen alle erforderliche Bequemlichkeiten zu verschaffen.

(e) Es ist bekandt, dass dieses Amt jetzo zu dem Herzogthum Bremen gehöret, nach der Histor. Archiepiscop. Bremens. p. 96. apud *Lindenbrog.* Scrippt. Septentrional: imgleichen *Meibom* Scrippt. Rer. Germ. tom. I. p. 510. tom. II. p. 56. und 213 aber wird solches zu dieser Grafschaft gerechnet. Unter den Neuern ist die Frage: Ob Ottersberg zu der Grafschaft Stade, oder Wölpe gehöret habe? von *Lappenberg* in seinem Grundriss zu einer Historie des Herzogthums Bremen *Pratje* Herzogthümer Bremen, und Verden VI. Samlung p. 534. aufgeworfen,

A. Das Fürstenthum Calenberg.

e. Die Graffschaft Wölpe.

5. die Voigtey zu Walsrode (a)

γ) Staedte.

1. Neustadt am Rübenberge (b)

f. Die Graffschaft Eberstein.

Die Befuegnis des Hauses Braunschweig auf diese Graffschaft gründet sich auf die A. 1408. volzogene Heurath H. Otto, Claudus, oder von der Heyde mit Elisabeth einer Tochter des Grafen Hermann von Eberstein, (c) welcher auch die Graffschaft an die H. H. Bernhard, und Heinrich in eben dem Jahre überlassen (d) und man hat bey dieser auf Urkunden sich gründenden Meynung nicht nöthig, seine Zuflucht zu einem von Graf Otto, einem Sohn des Grafen Hermann, an Heinrich, Edlen Herren zu Homburg in dem Closter Amelunxborn A. 1445. verübt seyn sollenden Morde zu nehmen, wegen welcher begangenen Felonie die Graffschaft eingezogen, um so mehr, als dieser angebliche Mord annoch in Zweifel gezogen wird (e) und mit der Zeitrechnung nicht übereinstimmet (f)

worfen, und aus den von ihm angeführten Gründen behauptet, dass es einen Theil der Graffschaft Wölpe ausgemachet. Der Flecken, welcher nebst der Festung durch Krieg verwüstet, sind durch H. Albrecht, den Grossen, wieder aufgebauet. *Pfeffinger* Histor. tom. I. p. 117.

(a) Die Voigtey ohne das Closter und Amt, stehet in Absicht der peinlichen Gerichtsbarkeit, und Appellations Instantz unter dem Amte Rethen, welches letztere in der Staats- und Reise-Geographie P. VII. p. 902. irrig Rothen genandt wird.

(b) H. Erich I. hat diesen Ort zu seiner Residentz erwählet, woselbst auch sein ältester Prinz H. Erich II. gebohren, der demselben A. 1573. den Namen Landes Trost, nicht aber Landes Drost, beygeleget, wie *Pfeffinger* Histor. tom. I. p. 607. fehlsam behauptet.

Dass die Stadt ein Pertinentz der Graffschaft ausgemachet, bezeuget *Hamelmann* de Famil. emort. Libr. II. p. 743.

(c) *Scheid* Anmerkungen ad Moserum p. 113.

(d) *Scheid* l. c. p. 114. alwo das Jahr der in Origg. Guelf. tom. IV. p. 165. davon befindlichen Urkunde von demselben verbessert wird.

(e) *Leyser* Histor. Comit. Eberstein. p. 68.

(f) *Rehtmeyer* Chron. p. 736. *Pfeffinger* Histor. tom. I. p. 466.

A. Das Fürstenthum Calenberg.

f. Die Graffschaft Eberstein.

Aus jener Heurath kann es also allein erkläret werden, wie diese Graffschaft schon A. 1409. zwischen den Brüdern Bernhard, und Henricus Pius zur Theilung kommen können, und nach solchem namentlich, de Herrschop Everstein *H. Bernhard zugefallen, (a) dessen beyde Söhne Otto Claudus, und Friedericus Pius die Schlösser Ertzen, Hämelschenburg, Grohnde, Bodenwerder nebst der Hälfte an Eberstein, und der Voigtey Hameln A. 1433. dem Bisthum Hildesheim für $\frac{30}{m}$ Goldgulden verpfändet. (b) Diese Verpfändung so wohl, als die zwischen H. Bernhard nebst seinen beyden Söhnen Otto, und Friedrich, und H. Heinrich dem Friedfertigen in eben diesem Jahre errichtete einseitige Erb-Huldigung (c) machen es zweifelsfrey, daß die Graffschaft Eberstein zu dem Luneburgischen Antheil gehöret habe, weil aber des letzteren Bruder H. Wilhelm, der Sieghafte, diesen einseitigen Vertrag für sich, und seine Nachkommen zu nachtheilig hielt, und sich deshalb an den Kayser Sigismund wandte, so veranlassete dieses A. 1442. den Haupt-Vertrag des ganzen mitleren Braunschweig-Luneburgischen Hauses, (d) durch welchen die vorherige Verabredung wieder aufgehoben, und H. Wilhelm, dem Sieghaften, nachgelassen, die verpfändete Ebersteinische Stücke an sich zu lösen, wenn die Luneburgische Linie solches auf die festgesetzte Zeit nicht bewerckstelligen wurde. Dies ist auch A. 1494. geschehen, da H. Heinrich der Aeltere von H. Heinrich dem Jüngeren zu Luneburg $\frac{5}{m}$ Goldgulden geliehen, womit außer andern Ertzen, und Grohnde von dem Stift Hildesheim eingelöset, (e) und die Graffschaft das Jahr darauf in der Brüderlichen Theilung H. Erich I. zugefallen. Was aber von dieser Graffschaft noch nicht eingelöset gewesen, hat H. Erich II. in der Hildesheimischen Fehde A. 1521. erobert, und in dem A. 1523. zu Quedlinburg geschlossenen Frieden behalten, welches durch den A. 1642. zu Goslar errichteten Restitutions Receß bestätiget worden. (f)*

Nach dem Tode H. Erich II. ist die Graffschaft A. 1584. zugleich mit dem Fürstenthum Calenberg an H. Julius von Braunschweig gekommen, und bey dieser Linie bis A. 1634. verblieben, als in welchem Jahre H. Friedrich Ulrich ohne Erben verstorben.

Dieser

(a) *Erath* von Erbtheilungen p. 33.
(b) *Scheid* l. c. p. 109. *Rehtmeyer* Chron. p. 1285. *Erath* l. c. p. 67. not. 43.
(c) *Erath* l. c. p. 59.
(d) *Erath* von Erbtheil. p. 64.
(e) *Rehtmeyer* Br. Luneb. Chron. p. 840.
(f) *Versuch einer pragmat. Gesch.* p. 366.

A. Das Fürſtenthum Calenberg.

f. Die Grafſchaft Eberſtein.

Dieſer Todesfall, nach welchem das jüngere Haus Braunſchweig ſeinen Anfang nimt, hat eine Zuſammenkunft, und vorläufige Verabredung der Herren Herzoge von den Cell- Dannenberg- und Haarburgiſchen Linien A. 1634. zu Meinerſen veranlaſſet, und in dem hierauf A. 1635. getroffenen Haupt-Receß (a) ſind die Eberſteiniſche Häuſer, und Güter, nemlich Ertzen, Hämelſchenburg, Grohnde, nebſt der Halbſcheid an Eberſtein, und der Voigtey zu Hameln, ſo vor vielen Jahren dem Stift Hildesheim, Inhalts Biſchof Magnus Revers, deſſen Datum ſtehet im Jahr 1433. Dienſtages nach Dominica Exaudi, verſetzt geweſen, und S. F. G. Herzogen Auguſtuſſen dem Aelteren, und der Zelliſchen Linie vermöge Dero A. 1592. (b) mit der Fürſtlich Dannenbergiſchen Linie getroffenen Vergleichung zum Vorausgebühr ausbeſchieden.

Dem zu Folge hat H. Auguſtus von Calenberg die Grafſchaft, ſo weit ſolche noch gegenwärtig zu dem Churfürſtenthum gehöret, zwar in Beſitz genommen, jedoch ſchon A. 1636. (c) mit Einſtimmung H. Friedrich zu Celle, ſeinem dritten Bruder H. Georg, welcher allein verheurathet geweſen, abgetreten.

Zu dieſer Grafſchaft werden gerechnet

A. Dem Chur-Hauſe Braunſchweig zugehörig.

α) Stifter und Clöſter.

1. *Stift St. Bonifacii in Hameln* (d)
2. *Cloſter Wulfinghauſen* (e)

β) Aemter.

1. *Ohſen*

(a) *Rehtmeyer* Chron. p. 1394. liefert den vollſtändigen Receſs.

(b) Dieſes iſt der, ſo viel mir bekandt, noch ungedruckte Receſs, deſſen oben p. 18. bey der Grafſchaft Dannenberg Erwehnung geſchehen.

(c) *Pfeffinger* Hiſtor. tom. II. p. 681. giebet irrig das Jahr 1634. an.

(d) Die zu dieſem Landtagsfähigen Stifte, welches aus einem Probſt, Decano, und einigen Canonicis beſtehet, gehörige Münſter Kirche iſt A. 712. von Graf Bernhard von Eberſtein zu Quernhameln fundiret, und von Pabſt Leo III. eingeweyhet *Rehtmeyer* Chron. p. 1773.

(e) Dieſes A. 1235. geſtiftete, und an das Stift Hildesheim verſetzt geweſene Nonnen Cloſter iſt durch den Frieden zu Quedlinburg A. 1523. an das Braunſchweigiſche Haus zurückgefallen, ſeit welcher Zeit daſſelbe zu dem Amte Calenberg geſchlagen. *Verſuch einer pragm. Geſch.* p. 367.

A. Das Fürstenthum Calenberg.

f. Die Grafschaft Eberstein.

2. *Grohnde* (a)
3. *Polle* (b)
4. *Das Gericht-Schultzen Amt*, *oder die Voigtey Gerichte in Hameln*

γ) *Staedte.*

1. *Hameln* (c)

δ) *Adeli-*

(a) Dieses, und das vorstehende Amt Ohsen sind von Graf Albrecht von Eberstein A. 1212. an den Graf Friedrich von Spiegelberg verpfändet, dessen Nachfolger Moritz, wie er in dem Kriege der H. H. Otto, und Wilhelm A. 1422. gefangen worden, solche statt des Lösegeldes abtreten müssen. *Scheid* ad Moserum p. 228. *Versuch einer pragm. Gesch.* p. 285.

(b) Als Graf Bernhard von Eberstein von Kayser Ruperto in die Reichs Acht erkläret, weil er die von Hartinghausen, und von Falckenberg als Mitschuldige des an H. Friedrich A. 1400. bey Fritzlar verübten Mordes in seinem Lande aufgenommen, ist das Schloss von des Erschlagenen Bruder, H. Henrico Pio, dem die Execution vom Kayser aufgetragen, A. 1406. erobert worden. *Pfeffinger* Histor. tom. I. p. 451.

(c) Die Stadt hat verschiedene Schicksahle gehabt, immassen selbige in uralten Zeiten zu dem Stift Fulde gehöret, von welchem sie noch bis auf den heutigen Tag das Blut-Gericht zu Lehn empfängt. *Büsching* Magazin der Historie und Geogr. P. VII. p. 564. woselbst die Beschreibung von dieser Stadt umständlicher nachgelesen werden kann. Von dem Stift Fulde ist sie dem Bischof Wedekind, von Minden für 400 Marck Silber verkauft, womit aber die Grafen von Eberstein wegen ihrer in der Stadt habenden Voigtey Gerechtigkeit nicht zufrieden gewesen, dahero es unter Zuziehung ihres Lehnsherren H. Albrecht, des Grossen, mit gedachtem Bischof A. 1260. bey Sedemünden zu einem Treffen gekommen, nach welchem sich die Stadt an den Herzog ergeben, und von ihm bey der A. 1279. vorgenommenen Theilung der Länder dem Fürstenthum Grubenhagen beygeleget. H. Albrecht II. von Grubenhagen hat solche dem Grafen von Schaumburg verpfändet, von dem sie H. Magni Torquati Söhne Bernhard, und Heinrich zwar eingelöset, kurtz darauf aber wieder an das Stift Hildesheim versetzt, bey dessen A. 1521. geschehenen Eroberung sie gleichfals an das Calenbergische zurück gefallen, und nach dem Goslarischen Extraditions Vergleich A. 1642. mit der Grafschaft dabey geblieben. *Rehtmeyer* Chron. p. 490.

A. Das Fürstenthum Calenberg.

f. Die Grafschaft Eberstein.

(δ) Adeliche Gerichte.

1. *Haemelschenburg*
2. *Hastenbeck*
3. *Ohr*
4. *Diedersen*
5. *Jühnde* (a)

B. Das Hochfürstliche Haus Braunschweig-Wolfenbüttel besitzet von der Grafschaft.

(β) Aemter.

1. *Forst*
2. *Fürstenberg* (b)
3. *Ottenstein*
4. *Eberstein Schloß*

(γ) Staedte.

1. *Holtzminden*

(δ) Adeliche Gerichte.

1. *Meyenbrexen* (c)

C. Dem

p. 490. Die Festungs Wercke sind zwar A. 1670. unter H. Johann Friedrich zu Stande gekommen, jedoch durch die seit A. 1757. geschehene Vereinigung des Klüt Berges mit der Festung noch ansehnlicher geworden.

(a) *Letzner* Lib. II. cap. 16. nennet H. Heinrich den Jüngeren einen Oberherren dieses Gerichts, welches der Recess von A. 1512. bestätiget, in welchem eben dieser H. Heinrich bey Abtretung seines Rechts an das Fürstenthum Göttingen dieses Schloss Jühnde nebst allen Lehnen, die von der Grafschaft zu Eberstein herkommen, namentlich ausbescheidet. *Erath* von Erbtheilungen p. 114.

(b) *Scheid* Anmerck. ad Moserum ziehet dieses Amt p. 214. zu der Grafschaft Dassel, p. 227. aber zu der Grafschaft Eberstein, allein dieser anscheinende Wiederspruch wird dadurch gehoben, dass nach *Letzner* Chron. Libr. I. cap. II. Graf Adolph von Dassel solches mit Consens des Abts von Corvey, als Lehnsherren A. 1130. an Graf Otto von Eberstein erblich verkaufet hat.

(c) gehöret der Familie von Mansberg.

A. Das Furstenthum Calenberg.

f. Die Graffschaft Eberstein.

C. Dem Bischofthum Paderborn ist zuständig

1. Stadt Brackel
2. Schloß Hinneburg (a)

g. Die Herrschaft Homburg.

Die Besitzer dieser Herrschaft, welche sich des Grafen Titul niemahls angemasset, sondern Edle Herren genandt worden, müssen schon zu den Zeiten H. Heinrich, des Löwen, zu dessen Landsässigen Adel gehöret haben, weil in der A. 1203. unter seinen Söhnen vorgenommenen Theilung diese Herrschaft dem Pfaltzgraf Heinrich zugefallen. (b) In dieser Lehnsverbindung ist sie auch bis A. 1407. verblieben, in welchem Jahre Heinrich von Homburg H. Bernhard auf seinen unbeerbten Todesfall die ganze Herrschaft aufgelassen, und ihn zu dessen Versicherung so gleich in den Besitz des vierten Theils gesetzet, wogegen der Herzog sich verbindlich gemachet 5500 Marck baar heraus zu geben, Heinrich von Homburg jährlich 200 löthige Marck, und seiner Gemahlin Schonetta von Nassau ebenfals 200 Marck auf Lebens Zeit zu verabreichen, (c) jedoch daß diese Zahlungen aufhören solten, so bald Erben erfolgen würden. Dieser von der Abtissin Sophia von Gandersheim, von welchem Stifte ein großer Theil der Homburgischen Güter zu Lehn gegangen, in eben dem Jahre bestätigte Vergleich (d) ist wenige Zeit darauf in seine Erfüllung gegangen, da der letzte Dynaste, Heinrich, in dem Closter Amelunxborn erstochen worden.

In der zwischen H. Bernhard, und Heinrich dem Frommen A. 1409. vorgenommenen Theilung geschiehet dieser Herrschaft zwar keine Erwehnung, dagegen aber werden in der anderweiten Theilung von A. 1428. zwischen eben diesem H. Bern-

(a) Dass dieses Schloss von dem Stift Paderborn, A. 1413. wie der Gräflich Ebersteinische Stamm erloschen, als ein vacantes Lehn eingezogen zeiget *Scheid* Anmerkung. ad Moserum p. 232.
(b) *Origg. Guelf.* tom. III. p. 625.
(c) *Versuch einer pragmat. Gesch.* p. 275. *Pfeffinger* Histor. tom. I. p. 414. *Rehtmeyer* Chron. p. 693. woselbst der Recess wörtlich angeführet.
(d) *Hamelmann* de Famil. emort. Lib. II. p. 725. jedoch ist dieser Lehns Revers A. 1629. durch einen gütlichen Vergleich aufgehoben, und das Stift hat A. 1631. sich alles Anspruchs auf die Herrschaft Homburg ausdrücklich begeben. *Scheid* ad Moserum p. 265. in der Note.

A. Das Fürstenthum Calenberg.

g. Die Herrschaft Homburg.

H. Bernhard, und seines Bruders Söhnen Wilhelm, dem Sieghaften, und Heinrich mit dem Zunahmen Lappenkrieg, die Schlösser Greene, Luthardessen, Hombocke, Homborg, und Oldendorpe namentlich aufgeführet, (a) welche dem Braunschweigischen Theil anheim gefallen, und wie die beyden Brüder Wilhelm, und Heinrich A. 1432. auch diese Portion unter sich getheilet, hat H. Wilhelm von der Herrschaft Homburg die Schlösser Greene, Luthardessen, Homboken, Homborch, Oldendorp, Holtzminden, und Ottenstein erhalten. (b) Als aber dessen Bruder Heinrich so wohl, als sein zweiter Prinz Friedrich ohne Erben verstorben, ist nach einer zwischen seinen Enckeln Wilhelm, und Erich, den Aelteren A. 1495. abereinst vorgenommenen Theilung (c) Greene, Hombocken, Homborg, Oldendorp, und Amelunxborn zu dem Braunschweigischen Theil geschlagen, und bey den nachmaligen Theilungen dabey verblieben.

In allen diesen Urkunden geschiehet des Amts Lauenstein, und der Stadt Bodenwerder, welche H. Otto, dem Kinde, schon A. 1247. zu Lehn aufgetragen, und von den Luneburgischen Herzogen Otto, und Friedrich A. 1433. an Hildesheim versetzet, keine Erwehnung, weil solche zu dem Luneburgischen gehöret dafür in dem Receß von A. 1495. erkandt, und der Cellischen Linie nach dem Receß von A. 1635. ihr daran habendes Recht vorbehalten worden.

Die Herrschaft Homburg hat ausgemachet.

A. Dem Churfürstlichen Hause Braunschweig-Luneburg zuständig.

(α) Stifter und Clöster.

(β) Aemter.

1. Erichsburg (e)

f *2. Lauenstein*

(a) *Erath* von Erbtheilungen p. 40.
(b) *Erath* l. c. p. 55.
(c) *Erath* l. c. p. 103.
(d) *Erath* von Erbtheil. p. 105.
(e) Dieses Amt wird in den alten Urkunden mit den Namen Luthardessen, Luethorst, auch Lauenberg beleget, welches vormahlen Amthäuser gewesen, bis H. Erich I. A. 1528. die Festung erbauet, und nach seinem Sohn, Erich II. Erichsburg benandt. *Letzner* Chron. Lib. I. c. 10 11. p. 30. rechnet solches zu der Graffschaft Dassel, dem *Scheid* Anmerk. ad Moserum p. 214. beypflichtet, p. 259.

A. Das Furstenthum Calenberg.

g. Die Herrschaft Homburg.

2. *Lauenstein mit den Weichbilden Hemmendorff, und Wallensen* (*a*)
3. *Wittenburg* (*b*)

(γ) *Städte.*

1. *Bodenwerder* (*c*)

(δ) *Adeliche Gerichte.*

1. *Dähnsen*
2. *Limmer*
3. *Banteln*

B. Dem Fürstlichen Hause Braunschweig-Wolfenbüttel.

(α) *Stifter und Clöster.*

1. *Amelunxborn*

(β) *Aemter*

p. 259. dagegen zu den Homburgischen Stücken zählet, welche letztere Meynung unter Begünstigung der von mir oben angezogenen Recesse ohne Zweifel die richtigste ist. Sonst gehöret dieses Amt, zu welchem das jetzige Vorwerck Relliehausen, ein ehemahliger Aushoff des Closter Helmershausen, hinzugeschlagen, *Rehtmeyer* Chron. p. 782. 785. zu denjenigen Stücken, welche nach dem Goslarischen Retraditions Vergleich A. 1643. dem Hause Braunschweig bis dahin abgetreten werden müssen, dass die Standschaft von dem Stift Hildesheim erwiesen. *Rehtmeyer* l. c. p. 1275.

(a) Dieses Amt ist A. 1433. von H. Otto, Claudus, an den Bischof Magnus von Hildesheim nebst andern Stücken für $\frac{30}{m}$ Goldgulden, welchen Pfandschilling H. Heinrich, der jüngere, von Luneburg noch mit $\frac{15}{m}$ Goldgulden vermehret, verpfändet, und von dem Stift Hildesheim der Familie von Salder unterpfändlich eingethan. Es ist dadurch besonders merckwürdig, dass es eine Haupt Veranlassung zu der Hildesheimischen Fehde, welche das IVte Stück der Sammlung ungedruckter Urkunden umständlich beschreibet, abgegeben hat, in welcher das so genandte grosse Stift von H. Erich I. A. 1519. erobert, und bis auf den Frieden zu Goslar A. 1643. bey dem Hause Braunschweig verblieben.

(b) ein vormahliges, von Bischof Otto II. von Hildesheim A. 1328. gestiftetes Closter, welches nach dem Goslarischen Vergleich so lange bey Braunschweig verbleibet, bis Hildesheim erwiesen, dass es zu dem Stifte gehöret.

(c) *Scheid* ad Moserum p. 259. not. (**)

A. Das Fürstenthum Calenberg.

g. Die Herrschaft Homburg.

(β) *Aemter.*

1. *Greene, in welchem Hohenbüchen, oder das alte Hoimböcken belegen* (a)
2. *Wickensen* (b)
3. *die Edle Voigtey über das Stift Gandersheim*
4. *die Schutz- und Schirm Gerechtigkeit über die Stadt Höxter* (c)

(γ) *Städte.*

1. *Stadt Oldendorff* (d)

(δ) *Adeliche Gerichte.*

1. *Hehlen, der Gräflichen Familie von Schulenburg*
2. *Deensen, den von Campen zuständig*
3. *Bisperode, der Freyherrlichen Familie von Metternicht gehörig*
4. *Harderode, dessen Besitzer die von Nölting*
5. *Coppengrave, der Familie von Goertz, genandt von Wrisberg zuständig*

C. *Dem Bischofthum Hildesheim.*

1. *Das Amt Bilderlah* (e)

h. Die Graffschaft Spiegelberg.

Welche bis A. 1583. die Grafen von der Lippe, von solcher Zeit aber die Grafen von Gleichen in Besitz gehabt, nach deren Abgange solche A. 1633. auf die jetzige Fürstliche Linie von Nassau Dietz gekommen, deren vormahliger Graf Ernst Casimir von H. Friedrich Ulrich in gedachtem Jahre damit würcklich be-

f 2 *liehen,*

(a) *Büsching* Erdbeschreibung tom. III. p. 3454.
(b) Das Amthaus ist aus den ruinen des alten Schlosses Homburg erbauet.
(c) in dem *Versuch einer pragmat. Gesch.* p. 38. werden beyde Stücke nemlich Gandersheim und Höxter zu der Erbschaft des Grafen Siegfried von Homburg gerechnet, die Herman Graf von Wintzenburg an sich gekauft.
(d) ist mit dem im Hildesheimischen belegenen Flecken, welches zum Unterscheide Marck Oldendorff genandt wird, nicht zu verwechseln.
(e) in alten Zeiten auch Woldenstein genandt, hat Bischof Heinrich, H. Albrecht des Fetten, Sohn von Siegfried von Homburg um das Jahr 1360. gekauft. *Versuch einer pragm. Gesch.* p. 180.

A. Das Fürstenthum Calenberg.

h. Die Grafschaft Spiegelberg.

liehen, nachdem er, vermuthlich in Rücksicht seiner Gemahlin Sophia Hedwig, einer Schwester jetzt erwehnten Herzogs, albereits A. 1614. eine Anwartschaft erhalten, und A. 1621. mit dem Grafen Johann Casimir von Gleichen eine Erbverbrüderung errichtet.

Diese Grafschaft, welche aus dem einzigen Amte Coppengrügge bestehet, verdienet um deswillen hieselbst einen Platz, weil solche (a)

1. *von dem Hause Braunschweig, und namentlich von dem Fürstenthum Calenberg, als ein Lehen releviret,*
2. *deren Stimme im Reichsgräflichen Collegio von dem Churfürstlichen Hause vertreten wird, weshalb*
3. *deren matricular Anschlag nicht besonders, sondern in dem Fürstlich Calenbergischen Contingent enthalten ist.*
4. *Stehet in geistlichen- und weltlichen Sachen unter der Landes Hoheit des Durchlauchtigsten Chur-Hauses, daher*
5. *der Fürst so wohl- als die Unterthanen den Erb-Huldigungs Eyd ableisten,*
6. *die Calenbergische Landtags Verordnungen werden in der Grafschaft in vim legis publiciret; und*
7. *wird das Einquatirungs Recht in Ansehung der Churfürstlichen Truppen anerkandt.*

B. Das Furstenthum Göttingen.

Wird in den alten Urkunden um deswillen auch das Fürstenthum Uberwald genennet, weil es denen beyden grossen Wäldern dem Solling, und Hartz gegen Süden; die übrige Braunschweig-Luneburgische Lande aber unter denselben Nordwerts liegen.

Dieses Furstenthum, welches aus der Erbschaft H. Heinrich des Löwen A. 1203. dem Pfaltzgraf Heinrich am Rhein zugefallen, (b) und nach dessen Tode auf seines Brudern Sohn H. Otto Puer gekommen, von dessen beyden Söhnen in der A. 1269. gemacheten Theilung H. Albrecht, mit dem Beynahmen der Große den Theil bekommen, welcher heutiges Tages das Land zu Braunschweig, und Wolfenbüttel, den Calenbergischen Theil, auch das Land zu Göttingen Uberwald, vom

(a) *Scheid* Anmerckungen über Mosers Br. Luneb. Staats-Recht p. 310.
(b) *Erath* Nachricht von Erbtheilungen p. 127. not. 105.

B. Das Fürstenthum Göttingen.

vom Deister und Leine, auch die Stadt Helmstedt, und den Papendieck, zusamt dem Lande Eimbeck, und fürm Hartz, und das Eichsfeld ausmachet. (a)

Eine nähere Theilung geschahe gleich nach H. Albrecht Tode, unter dessen 3 Prinzen, Heinrich, Wilhelm, und Albrecht, mit dem Zunahmen dem Fetten. A. 1279. nach welcher der letztere das Land zu Göttingen Uberwald, die Herrschaft an der Weser, und das alte Hauß zum Palande (die vormahlige Burg Grona) also Münden, dazu die Herrschaft an der Leine, als den Calenberg, nebst der Neustadt, und die alte Graffschft Northeim, und Hannover erhielt. (b)

Nach H. Albrecht A. 1318. erfolgten Tode führete dessen ältester Prinz, Otto Largus für sich, jedoch zugleich in Vormundschaft für seine annoch minderjährige Herren Brüder Magnus, und Ernst die Regierung gemeinschaftlich, welches bis A. 1344. gedauret, da H. Otto, ohne männliche Nachkommen zu hinterlassen, verstorben. Denn gleich das folgende Jahr A. 1345. theileten sich die beyden Herren Brüder Magnus I. Senior, und Ernestus solchergestalt in die väterliche Verlassenschaft, daß H. Ernst dat Lant Overwoldt, dar Goettingen inne ligt, dat angan scal an dem Dorpe to Hagehusen, dat af dusse S'd dem Bamberge belegen iß (c) *haben, und besitzen soll.*

Von dieser Zeit an hat das Fürstenthum seinen besonderen Landesherren gehabt bis auf dessen Enckel H. Otto, den Einäugigen, oder Cocles genandt.

Dieser Herr, welcher mit seiner Gemahlin Agnes, einer Hessischen Prinzessin in Misverständnis gelebet, und daher mit derselben nur eine Prinzeßin erzeuget, hatte bey einem nicht gehörig bestelleten Haushalt sich eine große Schulden Last auf den Hals geladen, und der mehreste Theil seiner Aemter war verpfändet. Als zu diesem allen annoch eine Leibes Schwachheit hinzukam, so überließ H. Otto A. 1435. die Regierung in gewisser Maasse seinen Landständen, verpfändete aber kurtz darauf A. 1437. das Fürstenthum an H. Wilhelm den Sieghaften, welcher das Geld zu Bezahlung der Schulden, und Einlösung der Aemter hergeschossen. (d) *Jedoch der heimliche Zwist, welcher zwischen den beyden Brüdern H. Wilhelm, dem Sieghaften, und Heinrich dem Friedfertigen, auch Lappenkrieg genandt, seit A. 1431. herrschte, veranlassete, daß letzterer mit dieser Verpfändung nicht zufrieden war, welches A. 1442. zu einem neuen Vergleich Gelegenheit gab, durch welchen H. Otto die Vormundschaftliche Regierung beyden Herren Brüdern gemeinschaftlich übertrug, worauf diese A. 1450. sich solchergestalt getheilet, daß H. Wilhelm Niedeck, Friedland, Brackenberg, Sichelnstein,*

(a) *Erath* l. c. p. 4.
(b) *Erath* l. c. p. 8.
(c) *Erath* Nachricht von Erbtheilungen p. 12.
(d) *Versuch einer pragm. Gesch.* p. 201.

B. Das Fürstenthum Göttingen.

Bramborg, Lauenförde, Nienover, Lauenberg, Moringen, Brunstein, Hardegsen, Gladebeck, und Harste, H. Heinrich dagegen Gandersheim, Seesen, und Staufenburg bekam, H. Otto aber Uslar, und Münden als seiner Gemahlin Leibgedinge für sich behielt. (a)

Bey dieser unter dem Nahmen einer Vormundschaft gefuhreten Regierung, welcherwegen in dem A. 1442. zwischen den Luneburgischen- und Calenbergischen Linien errichteten Haupt Vertrage (b) Vorsehung geschehen, ist die Sache bis A. 1463. ohne Wiederspruch geblieben, in welchem Jahre das Fürstenthum durch das Absterben H. Otto erlediget worden. Denn in diesem Jahre massete sich H. Wilhelm, jedoch mit Wiederspruch H. Friedrich von der Luneburgischen Linie, der erblichen Regierung an, welcher auf den halben Theil Anspruch machte. (c) *H. Wilhelm verglich sich dieser Forderung halber zwar mit dem Hause Luneburg auf eine Summe von* $\frac{29}{m}$ *Gulden, (d) welche in 10 Jahren zahlbar seyn solte, allein dessen Bruder Heinrich, machte diese Behandlung rückgängig, worauf eben gedachter Wilhelm das Haus Luneburg A. 1468. wegen ¼ als seinen ohnstreitigen Antheil, mit 14,500 Gulden abgefunden, welches wegen des übrigen ¼ bey seinen Anspruchen verblieben. Die kurtze Regierungen der H. H. Bernhard II. Otto des Siegreichen, und die darauf gefolgete Minderjährigkeit H. Heinrich des Jüngeren haben veranlasset, daß zwischen H. Heinrich dem Aelteren von Braunschweig, und H. Heinrich dem Jüngeren von Luneburg A. 1491. ein interims Vergleich errichtet, welcher vorerst 12 Jahre dauren solte. (e)*

Allein die Stände hielten diese ad tempus geschehene Ueberweisung ihren Rechten und Freyheiten entgegen, weshalb durch einen in eben diesem Jahre zwischen den Herzogen Wilhelm, Heinrich, und Erich kurtz darauf errichteten Vertrag (f) H. Wilhelm die Gerechtigkeit an dem Furstenthum Göttingen zwar erblich übertragen, jedoch unter dem Vorbehalt, dat sodan erflike Overwisinge, der ersten Verdracht, in den Vrihen gemaket, gantz unschedlich sin und bliven schall.

Wie aber diese Verfügung nicht anders, als interimistisch auzusehen, so erfolgte endlich A. 1512. zwischen H. Heinrich dem Aelteren, nebst seinem Bruder Erich I. auf der einen- und H. Heinrich dem Jüngeren auf der anderen Seite der Haupt Vertrag wegen des seit A. 1463. streitig gewesenen Göttingischen Antheils

(a) *Rehtmeyer* Chron. p. 740. *Versuch einer pragmat Gesch.* p. 202.
(b) *Erath* von Erbtheilungen p. 66.
(c) *Erath* l. c. p. 80.
(d) *Pfeffinger* Histor. tom. I. p. 471. hat statt der Gulden irrig Thaler gemachet.
(e) *Erath* l. c. p. 84.
(f) *Erath* l. c. p. 98.

B. Das Fürstenthum Göttingen.

theils dahin errichtet, daß H. Heinrich der Jungere von Luneburg alle seine Ansprache, und Gerechtigkeit H. H. Heinrich, und Erich den Aelteren erblich überlassen, und dagegen verschiedene andere in der Urkunde bemerckte Stücke abgetreten erhalten, von welcher Zeit an beyde Furstenthumer Göttingen und Calenberg vereinigt geblieben. Den vollständigen Receß liefert **Erath** *Nachricht von Erbtheilungen p. 114.*

Zu dem eigentlichen Furstenthum werden gerechnet.

(α) Stifter und Clöster. (a)

1. *Stift St. Blasii in Northeim mit dem dazu gehörigen Vorwerck Guntgenburg (b)*
2. *Weende (c) mit dem Aushofe Reinholdshoff*
3. *Mariengarten (d) mit dem Aurhofe Weteborn*
4. *Wiebrechtshausen (e)*
5. *Bursfelde mit dem Aushofe Lipprechtrode (f)*

(β) Aemter

(a) Die sämtliche Clöster in diesem Fürstenthum sind A. 1542. von H. Erich I. nachgelassener Wittwe in Vormundschaft für ihren Prinzen H. Erich II. durch den Superintendenten M. Anthon. Corvinum reformiret *Rehtmeyer* Chron. p. 794.

(b) Otto H. von Bayern, und Graf von Northeim hat solches A. 1050 gestiftet. *Rehtmeyer* Chron. p. 259. *Versuch einer pragmat. Geschichte* p. 19. not. (a)

(c) ist um das Jahr 1300. gestiftet. *Erath* conspect. histor. Br. Luneb. tabb. chronol. XXII. Nicolausberg ist ein zu demselben gehöriges Vorwerck.

(d) ist unter H. Albrecht des Grossen Regierung gestiftet. *Versuch einer pragm. Gesch.* p. 111.

(e) ist von H Wiebrecht zu Sachsen gestiftet, und ein Theil der Nonnen aus dem Closter zu Northeim A. 1050 hieher versetzet. *Rehtmeyer* Chron. p. 471. H. Otto, der Quade liegt hieselbst begraben.

(f) Dieses ehemahlige Benedictiner Mönchen Closter, welches Heinrich III. letzter Graf von Northeim, und Vater der nachmahligen Kayserin Richenza A. 1093. gestiftet, ist wegen der nach demselben benahmten Union berühmt.

Der hieher gehörige Aushof Lipprechtrode lieget in der Herrschaft Lohra, und hat auf den Versamlungen der Stände zu Bleicherode Sitz, und Stimme, wornach *Büsching* Erdbeschreibung III. p. 3407. zu verbessern.

B. Das Fürstenthum Göttingen.

(β) *Aemter.*

1. *Munden (a)*
2. *Brackenberg (b)*
3. *Friedland (c)*
4. *Niedeck*
5. *Reinhausen (d)*
6. *Uslar*
7. *Brunstein*
8. *Westerhofe (e)*
9. *Mohringen (f)*
10. *Gerichts-Schultzen Amt in Göttingen*

(γ) *Staedte*

(a) Dieses Amt hat vorhin auch über das Leineberger Gericht concurrentem jurisdictionem gehabt, welches aber seit A. 1741. aufgehoben, und zugleich die beyden Dörfer Obern-Jesa, und Setmershausen an das letztere Gericht völlig abgetreten.

(b) ist vorhin ein Raubnest gewesen, welches A. 1304. erbauet, *Erath* Conspect. Tab. Chron. XXII. von H. Otto, Codes, aber A. 1411. erobert, und Dietrich von Grona anvertrauet, dessen Nachkommen solches lange Zeit pfandweise besessen. *Pfeffinger* Histor. tom. I. p. 216. Gegenwärtig ist es mit dem Amte Friedland combiniret.

(c) Chur-Maynz hat auf einen Theil dieses Amts, und namentlich das Dorf Sieboldeshausen, worüber die Herren von Uslar die Untergerichte haben, Anspruch gemachet, welcher aber durch den Vergleich von A. 1692. gänzlich aufgehoben. *Scheid* ad Moserum p. 92.

(d) ist vorhin ein Benedictiner Closter gewesen, welches im XVI. Seculo eingezogen, und secularisiret.

(e) dieses Amt hat in uralten Zeiten eine besondere Grafschaft ausgemachet, welche H. Heinrich von Grubenhagen, mit dem Zunahmen de Graecia, albereits A. 1323. Bischof Otto II. von Hildesheim wiederkäuflich abgetreten *Versuch einer pragmat. Gesch.* p. 131. und bis A. 1519. bey dem Stifte verblieben. Bey der in diesem Jahre entstandenen so genandten Stifts Fehde bemächtigte sich H. Erich von Calenberg unter andern auch dieses Amtes, worauf dasselbe A. 1643. durch den Goslarischen Vertrag dem Braunschweigischen völlig übergelassen, und in dem Haus Vergleiche von A. 1649. dem Fürstenthum Calenberg beygeleget. *Rehtmeyer* Chron. p. 1433. 1452.

(f) hat zur Halbscheid zu der Herrschaft Rostorf gehöret, wovon die andere Hälf-

te

B. Das Fürstenthum Göttingen.

γ) Staedte.

1. *Göttingen (a)*
2. *Northeim (b)*
3. *Münden (c)*
4. *Mohringen (d)*
5. *Dransfeld*
6. *Hedemünden*
7. *Uslar (e)*

(δ) Adeliche Gerichte.

1. *Hardenberg (f)*

g 2. *Adelipsen*

te die Grafen von Dassel als Statthalter, und Land Voigte des Fürstenthum Göttingen, Oberwald, in partem salarii genossen *Büsching* Magazin der Historie und Geographie P. VII. p. 560. daher dieses Amt von einigen, obwohl fehlsam, zur Grafschaft Dassel gerechnet wird.

(a) Von dieser Stadt verdienet Herr Hofrath *Scheid* in Anmerck. ad Moserum p. 327. weitläuftiger nachgelesen zu werden, welchem noch beyzufügen, dass A. 1530. so wie im ganzen Fürstenthum, also auch in dieser Stadt die Reformation ihren Anfang genommen. Die Statuta der Stadt liefert der Herr Vice-Praesident von *Puffendorff* in Observat. Jur. Univ. tom. III. p. 145. und tom. IV. p. 240. in Appendice.

(b) ist vorhin eine besondere Grafschaft gewesen, deren letzter Besitzer Graf Heinrich, der Dicke, ein Vater der nachmahligen Kayserin Richenza, einer Gemahlin Kaysers Lotharii gewesen, durch deren einzige Prinzessin Gertrud, eine Mutter H. Heinrich des Löwen, solche an das Haus Braunschweig gekommen.

(c) Führet bey Landschaftlichen Angelegenheiten unter den kleinen Städten das Directorium, geniesset nach dem Privilegio H. Ottonis, Pueri, von A. 1246. die Niederlag- und Stapel-Gerechtigkeit, und hat die privative Schiffart auf der Fulda, so dass niemanden, ausser den Bürgern erlaubt ist, diesen Strom von Münden bis Cassel, und wieder zurück zu befahren. *Büsching* Magazin der Historie und Geographie P. VII. p. 537.

(d) Der Burgermeister Domeyer hat eine umständliche Beschreibung so wohl von dieser Stadt, als dem Amte gleiches Namens A. 1753. in 4to herausgegeben.

(e) eine genaue Beschreibung von dieser Stadt liefert Herr Ober-Consistorial Rath *Büsching* Magazin der Historie und Geographie P. VII. p. 553.

(f) Chur-Mayntz hat auf dieses Gericht, dessen Besitzer in vormahligen Zeiten Vasallen

B. Das Fürstenthum Göttingen.

2. *Adelipsen*
3. *Alten-Gleichen*
4. *Garte, oder Ritmarshausen* (a)
5. *Danckelshausen*
6. *Geismar* (b)
7. *Lewenhagen, oder Imsen* (c)
8. *Oldershausen*
9. *Imbshausen*
10. *Niedern-Gandern*
11. *Waacke*
12. *Uffinghausen*
13. *im Amte Friedland* (d)

(a.) Die Graffschaft Daſſel.

Dieſe vormahls anſehnliche Graffſchaft, deren Beſitzer auch Rau-Grafen genandt worden, iſt ein Pertinentz-Stück des Herzogthums an der Weſer geweſen, (e) *und hat zu der Northeimiſchen Erbſchaft gehöret, welche durch die Kayſerin Richenza auf ihren Enckel H. Heinrich den Löwen gekommen, in der A. 1203. zwiſchen ſeinen Söhnen vorgenommenen Theilung aber dem Pfaltzgraf Heinrich zugefallen, deſſen Vaſallen die Grafen geworden. Dieſe haben frühzeitig angefangen*

Vaſallen der Grafen von Eberſtein geweſen, *Leyſer* Hiſtor. Comit. Eberſtein. p. 31. 70. einen Anſpruch gemachet, welcher durch den Receſs von A. 1692. völlig aufgehoben. *Scheid* ad Moſerum p. 92.

(a) beſtehet aus den Dörfern Ritmarshauſen, Kerſtlingerode, Beyenrode, Weiſſenborn, und Biſchhauſen, und wird auch das Gericht Gartendörfer genandt. Durch den Receſs von A. 1692. iſt daſſelbe von Chur Mayntz völlig abgetreten. *Scheid* l. c.

(b) auch dieſes Gericht iſt durch den erwehnten Receſs von A. 1692. Anſpruchsfrey geworden.

(c) Die von Stockhauſen, welche dieſes, und kurtz vorher bemercktes Gericht Danckelshauſen beſitzen, ſind vormahlen Vaſallen der Grafen von Eberſtein geweſen. *Hofmann* Ehren Kleinod des Fürſtl. Hauſes Br. Luneb. P. II. c. 2. §. 13.

(d) zu dieſem Gerichte gehören auſſer dem Oberdorfe Groſſen Schneen, auch die Dörfer Deyerode, und Stockhauſen, daher ſolches auch oftermahlen das Gericht Stockhauſen genandt wird, und der Familie von Hugo zuſtändig iſt.

(e) *Scheid* ad Moſerum p. 215.

B. Das Fürstenthum Göttingen.

(a.) Die Grafschaft Dassel.

fangen ihre Grundstücke zu vereintzeln, wie denn albereits A. 1269. die beyden Grafen Ludolph, und Adolph das Schloß Nienover, die Grafschaft über den Sollinger Wald, den halben Theil des Waldes selbst, das Geleit von Blexhausen bis Höxter, den halben Zoll von Munden bis Hameln, und von Bodenfelde bis an die Weser A. 1270. aber Graf Ludolph allein das übrige von dem Zollen, und Geleite auf der Weser an H. Albrecht, den Grossen, verkauft, und abgetreten, welcher Verkauf von den Kaysern Richard A. 1274. Maximilian I. A. 1502. und Rudolph II. A. 1590. bestätiget worden. (a) Das was bey diesen beträchtlichen Veräusserungen den Grafen übrig geblieben, nemlich das Amt Hundsrück, in welchem das Schloß Dassel belegen, hat der letzte dieses Gräflichen Geschlechts, Simon von Dassel, mit Genehmigung Kayser Heinrich VII. A. 1310. an den Bischof Heinrich II. von Hildesheim käuflich überlassen. (b)

α) Stifter und Clöster.

1. *Fredelslo* (c)
2. *Hilwartshausen* (d)

g 2 β) Aemter

(a) *Versuch einer pragm. Gesch.* p. 104. 105.

(b) *Staats- und Reise-Geographie* P. VII. p. 572. und *Letzner* Chron. L. I. c. 14. geben zwar das Jahr 1312. an, in welchem dieser Ankauf von dem Hildesheimischen Bischof Heinrich II. geschehen seyn soll, allein die von *Scheid* Anmerk. ad Moserum p. 218. angezogene Urkunde lässet die Sache nicht bezweifeln. Dagegen wiederspricht sich die Staats-Geographie, wenn selbige p. 569. den Bischof Adalogus namhaft machet, dass solcher mit Consens K. Friederici Barbarossæ die Grafschaft Dassel nach A. 1171. angekaufet haben soll, als welches mit der Zeitrechnung nicht übereinstimmet.

Eben diese Urkunde berichtiget auch den von *Hosemann* in seinem Regenten Saal p. 400. begangenen Irthum, wenn er daselbst behauptet, dass bey dem Absterben des letzteren Grafen Simon das Haus Braunschweig, und das Bischofthum Hildesheim sich in die Grafschaft getheilet, als welches um deswillen keine Statt finden können, weil Graf Simon schon 14 Jahr vor seinem Tode den Ueberrest von seiner Grafschaft verkauft, er selbst auch in dem weiteren Verfolg p. 455. anführet, dass Bischof Otto II. den Theil der Grafschaft, welcher dem Hause Braunschweig nicht angefallen, A. 1329. erhalten habe.

(c) vide *Domeiers* Beschreibung der Stadt Moringen §. 134. p. 154.

(d) dazu gehöret der im Amte Friedland belegene Aushoff Diemarden.

B. Das Fürstenthum Göttingen.

(a.) Die Grafschaft Dassel.

β) Aemter.

1. Lauenförde
2. Nienover (a)

γ) Staedte.

δ) Adeliche Gerichte.

(b.) Die Herrschaft Rostorff.

Die Edlen Herren von Rostorff, welche in dem heutigen Leinebergischen Gerichts-Dorfe Rostorff ihre Burg gehabt, sind H. Heinrich des Löwen Lehn Männer gewesen, wie denn ein Ottraven von Rottorp in der Theilungs Urkunde zwischen gedachten H. Heinrich Söhnen A. 1203. als Zeuge aufgeführet ist. (b) Von solcher Zeit an hat dieses Geschlecht bis A. 1380. geblühet, in welchem Jahre Ludewieg VI. beyde Söhne Christoph, und Friedrich mit einander in Streit gerathen, welcher den unglücklichen Ausgang gehabt, daß ersterer seinen Bruder meuchelmörderischer Weise um das Leben gebracht, (c) wodurch H. Otto, der Quade, als Ober-Lehns Herr veranlasset, die Herrschaft einzuziehen, (d) und sich der Stadt Hardegsen, welche Ludewig von Rostorff, nebst seinem dritten Sohne, Ida, durch die Waffen zu behaupten suchten, mit Gewalt zu bemächtigen.

(α) Stifter und Clöster.

1. Marienstein, oder Steina (e)

(β) Aemter

(a) Der in diesem Amte belegene Flecken, Bodenfelde, hat von H. Otto, Cocles, um das Jahr 1456. Stadt- und Bürger Recht erhalten. *Pfeffinger* Histor. tom. I. p. 217.

(b) *Scheid* Anmerck. ad Moserum p. 334.

(c) *Rehtmeyer* Chron. p. 608. woselbst dieser Vorgang umständlich beschrieben ist. *Erath* consp. hist. Br. Lun. tabb. chron. XXVIII.

(d) *Versuch einer pragm. Gesch.* p. 194.

(e) Dieses Closter, worüber die Edlen Herren von Rostorff die Schutz- und Schirm-Gerechtigkeit gehabt, ist mit der ganzen Dynastie an das Haus Braunschweig gekommen, deren Herzöge Götingischer Linie solches zu dem Orte bestimmet, alwo

B. Das Fürstenthum Göttingen.

b. Die Herrschaft Rostorf.

(β) *Aemter.*

1. *Hardegsen*
2. *Harste*
3. *Gericht Leineberg* (a)

(γ) *Städte.*

1. *Hardegsen* (b)

(δ) *Adeliche Gerichte.*

c. Die Herrschaft Plesse.

Hat vormahlen ihre besondere ansehnliche Dynasten gehabt, welche Lehnmänner des Hauses Braunschweig gewesen. Als A. 1571. der letzte Graf Dietrich ohne Erben verstarb, und H. Erich II. von Calenberg eben abwesend, nahm das Hochfürstliche Haus Hessen-Cassel zwar einen Theil der Herrschaft, und namentlich das Amt Bovenden, als ein eröfnetes Lehn, in Besitz, jedoch geschahe

g 3 solches

alwo die Landstände sich versamlen müssen. Durch den Recess von A. 1692. hat Chur-Mayntz seinem Anspruch auf dasselbe entsaget. *Scheid* ad Moserum p. 92.

(a) Die in diesem Gerichte, welches von dem jedesmahligen Gerichts-Schultzen zu Göttingen verwaltet wird, belegene Dörfer Grona, und Rostorff verdienen um deswillen bemercket zu werden, weil ersteres eine alte Kayserliche Burg, und Pfaltz Stadt gewesen, unter welchem Nahmen solche albereits im Sachsen Spiegel vorkomt, *Scheid* ad Moserum p. 328. letzteres aber, wie vorhin erwehnet, die Residentz der Edlen Herren von Rostorff gewesen. Die 4 Dörfer Grona, Rostorff, Ellershausen, und Holtensen, nicht aber Holtzhausen, wie *Scheid* Anmerck. ad Moserum p. 399. angeführet, welche auch die Lein Dörfer genandt werden, sind dem Magistrat zu Göttingen mit Diensten pflichtig, und wird die Stadt, in der Persohn des ältesten Burgermeister, von dem regierenden Landes Fürsten damit investiret.

(b) Von der Stadt, welche A. 1383. von H. Otto, dem Quaden, Stadtrecht erlanget. *Pfeffinger* Histor. tom. I. p. 211. hat Herr Ober-Consistor. Rath *Büsching* Magazin der Historie und Geogr. P. VII. p. 557. eine umständliche Beschreibung geliefert.

B. Das Fürstenthum Göttingen.

c. Die Herrschaft Plesse.

solches mit starkem Wiederspruch des damahligen Hoch-Fürstlichen Hauses Braunschweig, und wird seit solcher Zeit darüber ein Proceß bey dem Reichs Cammer-Gericht geführet. Inzwischen verdienet angemerket zu werden, daß die Heerstrasse, welche von Göttingen ab durch das Amt Bovenden auf Northeim führet, von gedachter Stadt bis an das Closter Marienstein zu dem Territorio des Amts Harste gehöret, und daß noch jetzo ein jedesmahliger Churfürst von Braunschweig-Luneburg bey dem Antritt seiner Regierung zu Bovenden, und anderen Plessischen Orten die gewöhnliche Notifications Patente anschlagen lässet. (a)

(α) Stifter und Clöster.

1. *Höckelheim* (b)

(β) Aemter.

1. *Bovenden* (c)
2. *Radolphshausen* (d)

(γ) Städte.

(δ) Adeliche Gerichte.

1. *Duderode* (e)

Nach

(a) *Scheid* ad Moserum p. 300.

(b) Dieses vormahlige Nonnen Closter, zu welchem auch die in dem Amte Moringen belegene Wüstung Radolphshausen gehöret, dichte bey der Stadt Northeim, ist von Landgraf Wilhelm dem Weisen zum Unterhalt für Prediger Wittwen bestimmet, ist mit einem Amtmann besetzet, der mit den Beamten zu Moringen vermöge eines Zwischen Vergleichs alle daselbst vorfallende gerichtliche Handlungen gemeinschaftlich ausübet. *Domeier* Gesch. der Stadt Moringen p. 146.

(c) wird von dem Hause Hessen-Cassel besessen, nur aber stehet der in Bovenden belegene so genandte Burg-Sitz, oder Braunschweigische Meyerhoff unter der privativen Gerichtsbarkeit des Amts Harste

(d) ist von H. Wolfgang A. 1571. nach Abgang des letzteren Herren von Plesse in Besitz genommen, wie Landgraf Wilhelm sich des übrigen Theils der Herrschaft Plesse bemächtiget. *Pfeffinger* Histor. tom. I. p. 170. 586. *Staats- und Reise-Geographie* P. VII. p. 485. *Versuch einer pragm. Gesch.* p. 169.

(e) Die Graffschaft Duerode hat den Edlen Herren von Plesse zugehöret, welche die Herren von Oldershausen damit belehnet. *Scheid* ad Moserum p. 299. Heutiges Tages gehöret solches zu dem Gericht Oldershausen, wovon oben pag. 50.

A. Das Fürstenthum Grubenhagen.

Nach H. Heinrich, des Löwen, Tode ist das Fürstenthum nicht unter einem Landesherrn unzertheilt geblieben, sondern es haben in der A. 1203. unter seinen Söhnen vorgenommenen Theilung der älteste Prinz, Pfaltzgraf Heinrich, die Stadt Eimbeck, Otto IV. nachmahliger Römischer Kayser, die Schlösser Osterode, Hertzberg, Schartzfeld, Lutterberg, nebst dem Unter Hartz, der jüngste Prinz, Wilhelm aber den Ober Hartz bekommen. (a) Kayser Otto IV. starb A. 1218. im Kinderlosen Stande, Pfaltzgraf Heinrich hinterließ zwar A. 1227. zwo Prinzessinnen, aber keine männliche Erben, und also wurden die sämtliche von H. Heinrich dem Löwen besessene Länder in seinem Enckel, H. Otto, dem Kinde wiederum vereiniget. Nach dieses Herzogs Tode entstand unter seinen beyden Söhnen A. 1269. eine anderweite Theilung (b) in welcher H. Albrecht, mit dem Zunahmen der Grosse, unter andern in dem Receß namhaft gemachten Stücken, das Fürstenthum Grubenhagen erhalten. (c) Auf diese ist wenige Jahre hernach, nemlich A. 1279. (d) zwischen H. Albrecht, des Großen, Söhnen eine neue Theilung gefolget, welche um deswillen merckwürdig, weil durch dieselbe nicht allein die bis A. 1596. geblühete besondere Grubenhagische Linie gestiftet, sondern auch in eben dieser Theilung der Grund von dem noch jetzo verschiedenen Antheil an dem ganzen Unter- und einem Theile des Ober-Hartzes zu finden. (e)

H. Heinrich, mit dem Zunahmen der Wunderliche, war der Stifter dieser Linie, und bestand dessen Portion in den Häusern Grubenhagen, Saltzderhelden, Stadt Eimbeck, den Graffschaften Catlenburg, und Lutterberg, Hertzberg, Schartzfels, und Osterode. (f) Ich übergehe die verschiedenen Theilungen, welche von den Söhnen der Herzoge, Heinrich des Wunderlichen, Ernst, und Erich vorgenommen, weil solche Theilungen unter des ersteren Nachkommen-

(a) *Origg. Guelf.* tom. III. p. 626. 627. 852. 853. *Koch* Versuch &c. p. 66.
(b) Wenn verschiedene Schriftsteller das Jahr 1267. bestimmen, so rühret solches daher, daſs in diesem Jahre die Tractaten zwar ihren Anfang genommen, A. 1269. aber erst völlig zum Schluſs gekommen.
(c) *Erath* von Erbtheilungen p. 4.
(d) die Geschichtsschreiber sind beydes über das Jahr, in welchem die Theilung geschehen, als auch darüber verschiedener Meynung, ob H. Albrecht, M. oder seine 3 Söhne nach ihres Herren Vaters Ableben solche vorgenommen. *Scheid* ad Moserum p. 41. 192. *Koch* Versuch &c. p. 116. *Steffens* Auszug der Geschichte p. 234.
(e) *Büsching* Erd-Beschreibung III. Theil p. 3343.
(f) *Steffens* Auszug aus der Geschichte &c. p. 235.

A. Das Fürstenthum Grubenhagen.

kommenschaft bis auf H. Philipp geblieben, welchem das ganze Fürstenthum angefallen, und der bey seinem A. 1596. erfolgeten Tode von seiner Gemahlin Clara, einer Tochter H. Julius von Wolfenbüttel keine Kinder hinterlassen.

Dessen Schwager H. Heinrich Julius, welcher von H. Heinrich, dem Frommen, dem Stifter des mitleren Braunschweigischen Hauses, in gerader Linie abstammete, und welchem H. Philipp auf seinem Sterb-Bette Land, und Leute übergeben, (a) hielt sich aus beyden Ursachen berechtiget, das erledigte Fürstenthum in Besitz zu nehmen. Weil aber die Herzoge von der Cellischen Linie von H. Bernhard, als dem älteren Bruder des vorgedachten H. Heinrich, des Frommen, abstammeten, so behaupteten diese daher ein Vorrecht in der Erbfolge, (b) und erhuben desfals Klage bey dem Kayserlichen Hofe. Der Erfolg davon war eine A. 1609. zu Prag für die Cellische Linie ergangene günstige Urtheil, deren Erfüllung jedennoch allererst A. 1616. zur Volstreckung kam, wornach H. Friedrich Ulrich das Fürstenthum in dem Stande, wie es der letzte H. Philip besessen, H. Wilhelmi Söhnen, welche zu Celle, Dannenberg, und Haarburg 3 besondere Linien gestiftet, wiederum abzutreten schuldig vertheilet worden. (c)

Von der Cellischen Linie überließen zwar die H. H. H. Christian, August, und Friedrich ihrem jüngeren Bruder, H. Georg, welcher nach der getroffenen Verabredung sich allein vermählet, das Amt Hertzberg, welches derselbe zu seiner Residentz erwählet, und H. Christian, als der Aelteste, übernahm die Landes Regierung, und machte sich A. 1618. durch einen Receß anheischig, einer jeden Linie zu Dannenberg, und Haarburg jährlich $\frac{20}{m}$ Thaler zu bezahlen, welche Summe aber bey den eingetretenen Unruhen des 30 jährigen Krieges, wovon das Fürstenthum sehr mitgenommen, und weil mit der Müntze eine Reduction vorgenommen worden, A. 1629. durch einen anderweiten Receß bis auf $\frac{15}{m}$ Thaler herunter gesetzet worden. (d)

H. Georg hat zwar so lange nicht gelebet, daß er zur Regierung dieses Fürstenthums gelanget, als welches seinem ältesten Prinzen, H. Christian Ludewig A. 1648. nach dem Tode H. Friedrich vorbehalten, inzwischen hatte er in seinem A. 1641. zu Hildesheim errichteten Testament die vorläufige Verordnung gemachet, daß das Fürstenthum Grubenhagen zu der Luneburgischen- so wie das Fürstenthum Göttingen zu der Calenbergischen Portion geschlagen werden solle. Eben diese testamentarische Verfügung aber hat unter dieses H. Georg hinterlassenen Söhnen A. 1665. bey

(a) *Rehtmeyer* Chron. Br. Luneb. p. 586.
(b) *Gebhardi* de factis Duc. Bruns. Luneb. heroicis p. 78. *Rehtmeyer* l. c. p. 1111.
(c) *Rehtmeyer* Chron. Br. p. 1253.
(d) *Rehtmeyer* l. c. p. 1638.

A. Das Fürstenthum Grubenhagen.

bey dem Tode H. Christian Ludewig seine Abänderung erlitten, da dieses Fürstenthum durch einen unter Vermittelung der Kronen Franckreich, und Schweden getroffenen Vergleich dem H. Johann Friedrich zugleich neben der Calenbergischen Portion eingeräumet ist.

Diese Landschaft, welche außer den beyden Städten Eimbeck, und Osterode nur aus 8 Landtagsfähigen Adelichen Gütern zu Lindenberg, Förste, Dorste, Hörden, Elbingerode, Wollershausen, und Wellersen bestehet, unterhält, vermuthlich wegen ihres geringen Umfanges kein besonderes Hofgericht, daher die Contentiosa in der zwoten Instantz an die Calenbergische Justitz Cantzley gelangen.

Zu dem Fürstenthum Grubenhagen gehören

(α) Stifter und Cöster.

1. *Stift St. Alexandri in Eimbeck* (a)
2. *Stift Beatae Mariae Virginis daselbst* (b)

(β) Aemter.

1. *Osterode*
2. *Hertzberg* (c)

h *3. Schartz-*

(a) ist A. 1106. von einem Grafen Dietrich von Catlenburg gestiftet. *Rehtmeyer* Chron. p. 282. *Koch* Versuch p. 31. not. c. A. 1534. von dem letzten H. Philip reformiret, und hat Sitz, und Stimme auf dem Landtage. Samlung ungedruckter Urkunden I. Band VI. Stück.

(b) Die Gebäude desselben haben in älteren Zeiten vor der Stadt gestanden, welche aber heutiges Tages ganz eingegangen, so dass die Canonici mit ihrem Seniore blos die Aufkunfte desselben geniessen, inzwischen hat solches seine Landstandschaft behalten.

(c) hat zu der vormahligen Graffschaft Lutterberg gehöret, welche H. Heinrich L. von Kayser Friedrich I. für die mit seiner ersten Gemahlin Clementia von Zaehringen erheurathete Güter in Schwaben eingetauschet, *Koch* Versuch p. 36. *Erath* von B. L. Erbtheilungen p. 129. welche Graffschaft eben diesem Herzog nach Absterben des letzten Grafen Hermann, als ein eröfnetes Lehn anheim gefallen. Das Schloss ist H. Georg bey seiner Vermählung A. 1617. von H. Christian eingeräumet, und von ihm in dem A. 1641. errichteten Testament seiner Gemahlin zum Leibgedinge ausgesetzet. Sonst hat das Ertz-Stift Mayntz auf dieses Amt Anspruch gemachet, der aber nebst verschiedenen andern gegen Entsagung der diesseitigen Rechte auf das Eichsfeld durch einen gütlichen Vergleich A. 1692. beygeleget. *Scheid* ad Moserum p. 92.

A. Das Fürstenthum Grubenhagen.

3. *Schartzfeld* (a)
4. *Catlenburg* (b)
5. *Saltzderhelden*
6. *Rotenkirchen* (c)

(γ) *Staedte.*

1. *Eimbeck* (d)
2. *Osterode* (e)

(δ) *Adeliche Gerichte.*

1. *Rüdigershagen* (f)

2. *Wollers-*

(a) hat ebenfals zu den von H. Heinrich dem Löwen eingetauschten Gütern, und zu der Graffschaft Lauterberg gehöret, wie denn der Flecken Lauterberg in selbigem belegen. Das Schloss dieses Namens hat vormahls zur Aufbewahrung für die Staats-Gefangenen gedienet, bis es A. 1757. durch den neuerlichen Krieg unbewohnbar geworden. Die Ansprüche des Ertz-Stift Mayntz auf dieses Amt sind durch den Vergleich von A. 1692. völlig gehoben. *Scheid* ad Moserum p. 92.

(b) ist in älteren Zeiten eine besondere Graffschaft gewesen, deren Besitzer sich Grafen von Caden genandt, nach deren Abgange A. 1107. ein Nonnen Closter alhier gestiftet, welches A. 1558. secularisiret. *Hoffmann* Regenten Saal p. 403.

(c) ist von H. Philip, welcher seine Residentz auf dem Grubenhagen gehabt, A. 1521. den Unterthanen zum besten unten am Berge angeleget, als welche mit vieler Beschwerlichkeit die Nothwendigkeiten des Lebens den Berg hinauf bringen müssen. *Rehtmeyer* B. L. Chron. p. 564.

(d) in der Samlung ungedruckter Urkunden zur Erleuterung der Nieder-Sächsischen Geschichte I. Band V. Stück ist eine umständliche Beschreibung von dem Ursprunge dieser Stadt enthalten, welche daselbst nachgelesen zu werden verdienet. *Scheid* ad Moserum p. 325.

(e) ist nach Absterben des letzten Grafen Hermann von Lauterberg, zu dessen Graffschaft solche nebst dem Amte gehöret A. 1143. H. Heinrich L. als ein eröfnetes Lehn anheim gefallen, und es haben von dessen Nachkommen H. Ernst, dessen Sohn Friedrich, und Enckel Otto hieselbst residiret. Die Ansprüche des Ertz-Stift Mayntz auf Stadt, und Amt sind durch den Recess von A. 1692. aufgehoben *Scheid* ad Moserum p. 92. Die Statuta der Stadt liefert Herr Vice-President v. *Puffendorff* Observ. Jur. Univer. tom. II. App. nr. XI. p. 233.

(f) dieses Adeliche Gericht ist unter den Stücken begriffen, worüber zwischen den Chur-Hannöverschen- und Mayntzischen Höfen A. 1692. ein Vergleich errichtet.

A. Das Fürstenthum Grubenhagen.

2. *Wallershausen* (a)
3. *Wellersen*

B. Der Hartz.

Machet ein besonderes corpus aus, das aus dem Berg- und Forst-Amt, imgleichen den Raths Collegiis in den Berg-Staedten bestehet, welche letztere nicht allein die bürgerliche und peinliche Gerichtsbarkeit, sondern auch die Policey Sachen zu besorgen haben.

Es ist vorhin albereits erwehnet, daß H. Heinrich L. ältester Prinz Kayser Otto IV. in der Theilung den Unter-Hartz, der jüngste Prinz Wilhelm dagegen den Ober-Hartz bekommen, welche Trennung unter H. Otto, dem Kinde, wieder aufgehöret, der die sämtlichen Länder seines Großvaters H. Heinrich L. vereinigt besessen, bis H. Albrecht M. Söhne A. 1279. eine neue Theilung vorgenommen, in welcher H. Heinrich, der Wunderliche, die Forst zur Claus, als den heutigen einseitigen Hartz nebst dem dritten Theil vom Rammelsberge, H. Wilhelm das Forst-Recht zum Wildenmann, den heutigen so genandten Communion Hartz, und den dritten Theil vom Rammelsberge, das letzte Drittel aber H. Albrecht, der Fette genandt, erhalten (b)

Seit dieser Theilung ist der ganze Hartz nie wiederum vereiniget, sondern was zu dem heutigen Communion Hartz gehöret, bey dem Braunschweigischen Antheil beständig geblieben, daher es auch gekommen, daß als H. Friedrich Ulrich das Fürstenthum Grubenhagen nach einer Kayserlichen Urtheil an H. Wilhelm Nachkommen wiederum abzutreten schuldig vertheilet worden, solches nur von dem einseitigen Ober- und demjenigen Theil des Unter-Hartzes zu verstehen, welcher bey der Theilung A. 1279. H. Heinrich des Wunderlichen Portion ausgemachet.

H. Friedrich Ulrich beschloß mit seinem A. 1634. erfolgten Tode das mitlere Haus Braunschweig, dessen Verlassenschaft außer den Fürstenthümern Calenberg, und Wolfenbuttel, den Graffschaften Ober-Hoye, Rheinstein, und Blanckenburg auch der Communion Ober- und Unter-Hartz ausmachete. Von H. Bernhard Nachkommen,

(a) ist von H. Ernst Söhnen Albrecht II. und Friedrich A. 1396. einem Hans von Minigerode als ein Lehn zur Belohnung seiner Treue eingethan, dass er bey dem von Seiten Mayntz, Hildesheim, Quedlinburg, und Gandersheim über die Graffschaft Lauterberg erregten Streit das feste Schloss Lauterberg dem Fürstenthum Grubenhagen zum besten eingenommen.

(b) *Erath* von B. L. Erbtheilungen p. 8.

B. Der Hartz.

kommen, als den nächsten Agnaten, welche zugleich das neue Haus Braunschweig gestiftet, waren um diese Zeit

(a) aus der Cellischen Linie.

1. H. August der Aeltere. 2. H. Friedrich. 3. H. Georg.

(b) aus der Dannenbergischen Linie.

1. H. Julius Ernst. 2. H. August der Jüngere.

(c) aus der Haarburgischen Linie.

1. H. Wilhelm. 2. H. Otto.

am Leben, welche den Hartz nach dem Receß von A. 1635. (a) secundum capita unter sich theileten, und die Cellische Linie $\frac{3}{7}$ die Dannenbergische $\frac{2}{7}$ und die Haarburgische gleichfals $\frac{2}{7}$ erhielten, welche letztere Portion aber A. 1642. den übrigen beyden Linien zur Hälfte zugefallen, als H. Wilhelm ohne Nachkommen zu hinterlaßen, sein Leben beschlossen. Hieraus ist also das Verhältniß der Nutzung des Communion Hartzes von $\frac{4}{7}$ für das Durchlauchtigste Chur und $\frac{3}{7}$ für das Hoch-Fürstliche Haus Wolfenbüttel entstanden, welches noch heutiges Tages beobachtet wird.

Nach dieser Ausführung wird

der Ober-Hartz

(a) in den einseitigen Ober-Hartz

und dessen Berg-Staedte

1. Clausthal (b)
2. Andreasberg
3. Altenau

(b) in den Communion Ober-Hartz

worüber das Directorium jährlich alterniret, und dessen Berg-Staedte

1. Cellerfeld
2. Wildemann
3. Grunde
4. Lautenthal

eingetheilet.

der

(a) Rehtmeyer B. L. Chron. p. 1400.
(b) H. Ernst von Grubenhagen hat A. 1554. die Stadt, und das Bergwerck zu bauen angefangen. Koch Versuch p. 167. Pfeffinger Histor. tom. I. p. 167.

B. Der Hartz.

der Unter-Hartz

ist gantz Communion, und werden zu demselben gerechnet.

1. die beyden Rammelsberge vor Goslar
2. der Zehnte von Goslar (a)
3. das Saltzwerck Julius Hall
4. die Eisen Factorey zu Gittelde

IV. Die Bremische Landschaft.

A. Das Herzogthum Bremen.

Der Krieg, welchen Kayser Carl, der Große, über 30 Jahre mit den Sachsen überhaupt und unter diesen auch mit den Wigmodiern geführet, welche in dem jetzigen Amte Stotel, und an den Ufern der Wumme ihre Wohnsitze gehabt, veranlassete denselben, zu Ausrottung des Heydenthums, welchem diese Völckerschaft angehangen, noch während des Krieges A. 788. das Stift Bremen zu errichten, zu welchem er den Heiligen Willehad, als ersten Bischof ernennete.

Die A. 847. von den Slaven geschehene Vertreibung des Hamburgischen Ertz-Bischofes Ansgarius gab Gelegenheit, daß derselbe nach dem Tode des Bremischen Bischof Leuderich an dessen Statt erwählet, eben dadurch aber beyde Stifter Hamburg, und Bremen A. 858. vereiniget wurden. (b)

Der Ertzbischöfliche Titul schrieb sich damahlen noch von Hamburg her, jedoch kam nach der A. 1097. erfolgten großen Revolution, in welcher die Nordischen Kirchen von dem Hamburgischen Ertzbisthum getrennet, die Benennung eines Ertzbischof von Bremen mehr in Gebrauch, (c) obgleich die würckliche Verlegung dieser Würde von Hamburg nach Bremen, erst A. 1223. unter der Bedingung geschehen, daß jedesmahl 3 Hamburgische Thum-Herren zur Wahl gezogen werden solten. (d)

(a) diesen Zehnten hat schon H. Otto, das Kind, in den A. 1234. gepflogenen tractaten, durch welche die Braunschweigische- und Luneburgische Allodial Länder dem Kayser, und Reich zu Lehen aufgetragen worden, von dem Reiche dagegen, als ein Lehen bekommen. Origg. Guelf. tom. IV. p. 141. *Steffens* Auszug der Geschichte p. 188.

(b) *Lappenberg* Grundriss zu einer Gesch. des Herzogth. Bremen I. Abtheil. §. 28.

(c) *Lappenberg* l. c. III. Abtheil. §. 48.

(d) *Lappenberg* l. c. IV. Abtheil. §. 70.

A. Das Herzogthum Bremen.

In welcher Ordnung die Ertzbischöfe auf einander gefolget, und was unter eines jeden Regierung merckwürdiges vorgefallen, gehöret für den Liebhaber einer besonderen Geschichte, welcher in dem unten angezogenen Abrisse (a) seine Befriedigung zum Theil finden wird.

Für die Absicht dieser Einleitung ist es hinreichend, daß die Ertzbischöfe in einer ununterbrochenen Reihe auf einander gefolget bis auf Friedrich, den zweiten Prinzen K. Christian IV. von Dännemarck, welcher, nachdem er A. 1622. zum Coadjutor erwählet worden, A. 1635. zu der Ertzbischöflichen Würde selbst gelanget, wie sein Vorgänger, Ertzbischof Johan Friedrich, aus dem Hause Holstein Gottorff, in eben diesem Jahre verstorben.

Der Anfang der Regierung dieses Prinzen trift gerade in die Zeit des verwüstenden 30 jährigen Krieges, an welchem dessen Herr Vater zuerst Theil genommen, in der Folge aber sich bemühet, unter den Kriegführenden Theilen einen Frieden zu bewürcken, und zu solchem Ende seine Vermittelung angebothen. Allein die Schweden, welche gegen das Ende dieses Krieges anfiengen, über die Catholische Partey die Oberhand zu gewinnen, bemüheten sich, diese Dänische Vermittelung, welche ihren Absichten nicht günstig zu seyn schien, zu vereiteln, und weil die Krone Dännemarck eine grosse Kauffarthey Flotte wegen des Zolles im Sunde angehalten, so gab solches, und die angeschuldigte, als dem Schwedischen Handlungs Wesen nachtheilige, Sperrung der Elbe, und der Stadt Hamburg zu dem A. 1644. den Dänen angekündigten Kriege Gelegenheit. Der Schwedische Graf von Königsmarck muste sich mit einem Heer im Hildesheimischen lagern, um den Ertzbischof Friedrich abzuhalten, seinem Herren Vater beyzustehen, die Schweden erreichten ihren Endzweck, daß K. Christian auf der Friedens Versamlung zu Osnabrück feyerlich erklären ließ, sich mit der Friedens Vermittelung nicht weiter abzugeben, und der Graf von Königsmarck bemeisterte sich nicht allein des platten Landes in dem Stifte, sondern eroberte auch die Städte, Stade, Buxtehude, und Bremervörde.

Der Friede zu Bromsebroe, welcher A. 1645. geschlossen wurde, machte diesem Kriege zwar ein Ende, jedoch war in selbigen der Ertzbischof Friedrich vor seine Persohn allein eingeschlossen, weil der Schwedische Graf, Axel Oxen-

stierna,

(a) *Lappenberg* Grundrifs zu einer Geschichte des Herzogthums Bremen, stehet in der periodischen Schrift, welche der Herr Gener. Super. *Pratje* unter dem Titul, die Herzogthümer Bremen, und Verden, herausgegeben, in der II. und VI. Samlung, weil solche aber nur bis A. 1250. als das Ende der Regierung Ertzbischof Gerhard II. gehet, so ist zu wünschen, dafs der Herr Verfasser sich zu deren Fortsetzung entschliessen möge.

ſtierna gegen den Willen der Königin, Chriſtina, den Vergleich über Bremen und Verden bis auf eine andere Zeit ausgeſetzet, und dadurch ſeinen Freund, den Grafen von Königsmarck von der Gefahr befreyete, die demſelben verliehene Aemter zu verlieren. (a)

Der Ertzbiſchof Friedrich ſuchte durch die Kayſerliche- und nachmahlen Franzöſiſche Hülfe ſeine Länder wieder zu erhalten, allein der A. 1647. erfolgete Tod des Kron-Prinzen Chriſtian veränderte die Geſtalt der Sachen, und da er nunmehro Thronfolger geworden, ſo ſtand er von dem Vorſatz gänzlich ab, ſein Ertzbisthum wiederum zu erlangen.

Das Capitul erwählete zwar in eben dieſem Jahre den H. Georg Wilhelm von Br. Luneburg zum Coadjutor, um dadurch die beſorgliche Seculariſation zu hintertreiben, dem ohngeachtet aber erfolgte dieſelbe A. 1648. durch den Weſtphäliſchen Frieden, und wurde das Stift Bremen der Krone Schweden für die aufgewandte Krieges-Koſten als ein weltliches Herzogthum abgetreten, (b) nachdem die Stadt Bremen ſchon A. 1646. von dem Kayſer zu einer Reichs-Stadt erhoben worden. (c)

Ich übergehe den Krieg zwiſchen den Königen Carl Guſtav, von Schweden, und Friedrich, von Dännemarck, in welchem letzterer A. 1657. Bremerlehe, Bremervörde, die Schantze bey Belum, im Amte Neuhaus, und Geeſtendorff erobert, weil ſolche A. 1658. durch den Frieden zu Roſchild reſtituiret, ſo wie die Händel, die ſich A. 1666. mit der Stadt Bremen wegen der Reichs-Standſchaft entſponnen, da der Schwediſche General Wrangel dieſelbe eingeſchloſſen. Dieſes gab zwar zu einem Bündnis zwiſchen dem Könige von Dännemarck, Churfürſten von Brandenburg H. Georg Wilhelm, und Biſchof Ernſt Auguſt von Osnabrück Veranlaſſung, hatte aber keinen weiteren Einflus, ſondern wurde durch den Friedens Schluß zu Habenhauſen A. 1666. beygeleget.

Von mehreren Folgen war das Bündniß, welches H. Georg Wilhelm zur Sicherheit ſeiner angränzenden Länder mit dem Kayſer, Spanien, Holland, Brandenburg, und Heſſen-Caſſel gegen die Krone Schweden A. 1674. errichtete, welche Krone in dem damahligen Reichskriege die Franzöſiſche Partey ergriffen, maſſen in dem A. 1679. zu Celle getroffenen Frieden das Amt Thedinghauſen, nebſt der zwiſchen der Weſer, und Aller belegenen Voigtey Dörverden, ſo wie alle aus den Braunſchweigiſchen Ländern erfolgte Thum-Capituls Einkünfte dem Hauſe Braunſchweig für die aufgewandte Kriegs-Koſten abgetreten, von dieſem dagegen

(a) *Gebhardi* Geſchichte der Königreiche Dännemarck und Norwegen tom. II. p. 1036.
(b) I. P. O. Art. X. §. 7.
(c) *Gebhardi* l. c. p. 1038.

A. Das Herzogthum Bremen.

dagegen alle übrige in dem Herzogthum Bremen gemachte Eroberungen der Krone Schweden zurück gegeben wurden (a)

Die Unruhen, welche ein Hamburgischer Prediger, Nahmens Krumholtz, in dieser Stadt erregete, wurden so weit aussehend, daſs K. Carl XII. als Creyſsausschreibender Fürst A. 1708. gegen die Stadt ein Corps von 12000 Mann marchiren lieſs, welches aus seinen, des Königes von Preussen, des Churfürsten von Hannover, und des Herzog von Braunschweig-Luneburg Nieder-Sächsischen Creyſs-Völckern bestand, wovon 2000 Mann zur Sicherheit in die Stadt genommen wurden.

So gering dieser Umstand bey dem ersten Anblick zu seyn scheinet, so verdienet derselbe um deswillen angemercket zu werden, weil er unter andern eine Veranlassung zu der nachmahlen mit diesem Herzogthum erfolgeten Revolution abgegeben.

Denn bey dem weiteren Verfolg dieser Commission in Hamburg entstand zwischen den Schwedischen, und Br. Luneburgischen Kreys-Gesandten über die Zulassung des Fürstlich-Gottorpisch-Wolfenbüttelschen Gesandten du Cros so wohl- als über die Frage: ob die angestellte Commission vom Kayser, oder von dem Kreyse abhange? A. 1710. ein heftiger Streit, wovon der Ausgang war, daſs die Kreyſs-Besatzung A. 1711. die Stadt völlig räumete, und das Churhauſs Braunschweig mit Dännemarck sich A 1712. in eine nähere Verbindung einließ, welches Königreich nach der für König Carl XII unglücklich ausgefallenen Schlacht bey Pultawa den Schweden den Krieg angekündiget, und die Festung Stade in eben diesem Jahre erobert.

An statt dieses Misvernehmen aus dem Wege zu räumen ladete sich K. Carl XII. bey seiner A. 1714. aus Bender erfolgeten Zuhausekunft, an dem Churfürsten Georg Ludewig, welcher in diesem Jahre den Groſs-Britannischen Thron bestiegen, einen anderweiten Feind durch den Befehl auf den Hals, alle Englische Schiffe in der Ost-See aufzubringen, und es muste das Misvergnügen zwischen diesen beyden gekrönten Häuptern nothwendig auf das höchste steigen, als der Englische Hof eine heimliche Verbindung von Seiten des Königes von Schweden mit den Jacobiten entdecket habeu wolte

Der Schwedische Gesandte in London, Graf Gyllenborg, wurde daselbst, so wie der Holstein-Gottorpische Gesandte, damahlen in Schwedischen Diensten stehende Baron Goertz

(a) *Pütter* vollständiges Handbuch der Teutschen Reichs Historie p. 843.

A. Das Herzogthum Bremen.

Goertz auf Requisition des Englischen Hofes zu Arnheim in Arrest gezogen, (1) und zwischen Engelland, Pohlen, Dännemarck, und Preussen noch in diesem Jahre ein Bündniß geschlossen. Die Krone Dännemarck, welche sich mit Preussen besonders vereiniget, den König von Schweden zu Eingehung eines Frieden zu nöthigen, überließ A. 1715. dem König Georg I. als Churfürst von Braunschweig-Luneburg die eroberte Herzogthümer Bremen, und Verden für 6 Tonnen Goldes, und 277,000 Thaler rückständige Landes Steuren. (2)

Diese Verhandlung wurde von der Königin Ulrica Eleonora nach dem Tode ihres Bruders K. Carl XII. der A. 1718. in der Belagerung vor Friedrichshall sein Leben eingebüsset, in dem A. 1720. zu Stockholm geschlossenen Frieden dahin bestätiget, daß das Königreich Schweden seine Rechte auf die beyden Herzogthümer Bremen, und Verden dem Churhause Braunschweig-Luneburg gegen Erlegung 1 Million Thaler auf ewig abgetreten, (3) worauf die Kayserliche Belehnung davon allererst A. 1732. zum ersten mahle erfolget.

So lange das Herzogthum unter der Schwedischen Ober-Herrschaft gestanden, ist mit den Domainen so wohl- als den ansehnlichen Gütern der Thum Capitel zu Bremen, Hamburg, und Verden, besonders unter der Regierung der Königin Christina auf eine verschwenderische Art umgegangen, so daß von einigen zweifelhaft gemachet wird, ob die Krone so viel von diesen Gütern behalten, als sie davon verschencket. (4) Dieses konte in die Länge keinen Stich halten, sondern es wurde K. Carl Gustav albereits veranlasset, A. 1655. die Stände dieserhalb zusammen zu berufen, auf welchem Reichs-Tage beliebet, ein eigenes Reductions Collegium anzuordnen, und wenigstens den vierdten Theil von den Kron- und geistlichen-Gütern, die seit K. Gustav Adolph Tode weggegeben, wiederum zurück zu nehmen. Die darauf gefolgete Zeiten haben zwar die würckliche Ausführung dieses Reichs-Tags-Schlusses damahlen behindert, es ist aber A. 1680. unter K. Carl XI. dieses Reductions Collegium auf einen festen Fuß gesetzet, und die vorhin beschlossen gewesene Reduction nach aller Strenge zur Würcklichkeit gebracht.

i *Dazu*

(1) Dieser Vorfall ist in der Rettung der Ehre, und Unschuld Georg Heinrich Freyherren von Goertz von pag 172. umständlich nachzulesen.
(2) *Gebhardi* Gesch. von Dännemarck und Norwegen tom. II. p. 2315.
(3) *Pütter* teutsche Reichs-Historie p. 1042.
(4) *Die Herzogthümer Bremen und Verden* V. Samlung p. 329. liefern eine Samlung von den Donationen, welche bis auf 89 gehet, worunter 15 Aemter befindlich, und in welcher die Donatarii zur Bequemlichkeit der Leser bey deren beträchtlicher Anzahl nach dem Alphabet verzeichnet sind.

A. Das Herzogthum Bremen.

Dazu gehören

(α) Stifter und Clöster.

1. *Das Thum Capitel in Hamburg (a)*
2. *Das Closter Neuenwalde (b)*

(β) *Aemter.*

1. *Himmelpforten (c)*
2. *Neuhaus an der Oste (d)*
3. *Das Königliche Gericht Osten, sonst Kirch-Osten*
4. *Das Königliche Gericht Lehe, auch Bremerlehe genandt*
5. *Geestendorff, oder Viehland*
6. *Stotel (e)*
7. *Bederkese (f)*

8. *Land*

(a) ist in I. P. O. art. X. §. 7. der Krone Schweden eingeräumet, und bestehet aus einem Thum-Probst, Dechanten, 13 Canonicis, 7 Canonicis praebend. minor. und 30 Vicariis immunibus. Die Vergebung der Pfründen wird durch die menses papales, & Capituli entschieden, jedoch hat die Krone Dännemarck wegen der Herrschaft Pinneberg gleichfals eine Praebende zu vergeben.

(b) ist A. 1219. von einem Grafen von Diepholtz für Nonnen Cistertienser Ordens zu Midlum gestiftet, von da solches A. 1282. nach Altenwalde, letzlich aber A. 1334. hieher verleget. A. 1648. ist solches zwar dem Factor Schlangenfeld als Mannlehen verliehen, durch die Reductions Commission A. 1680. aber wieder eingezogen, und von K. Carl XI. der Bremischen Ritterschaft unter Vorbehalt des juris Patronatus verliehen. Es hat sein eigenes Gericht, das von der Ritterschaft abhanget.

(c) ist vormahlen ein Closter für Benedictiner Nonnen gewesen.

(d) eine umständliche Beschreibung dieses Amts liefern *die Herzogthümer Bremen, und Verden* IV. Samlung p. 217. V. Samlung p. 119.

(e) ist vormahlen eine Grafschaft gewesen, wozu Bramstedt, Osterstade, Viehland, das Land Würden, und einige Güter in der Börde Beverstedt gehöret. *Vogt* Monum. ined. P. I. p. 83. *Roth* Beschreibung von Bremen p. 186. Msc.

(f) eine vormahlige Dynastie, welche der Stadt Bremen A. 1576. durch einen richterlichen Spruch zuerkandt, von derselben aber A. 1654. durch den Stadischen Vergleich der Krone Schweden wiederum abgetreten, von welcher Zeit die Familie von Königsmarck solche bis zu der A. 1680. erfolgeten reduction besessen.

A. Das Herzogthum Bremen.

8. *Land Wursten, (a) wird in Voigteyen getheilet, und gehören an Kirchspielen*

zu der Ober-Voigtey
Dorum, Cappel, Misselwarden, und Padingbüttel

zu der ersten Voigtey
Imsum, Wremen, und Mulsum

zu der zwoten Voigtey
Spiecka, Midlum, und Altenwalde.

9. *Nordholtz (b)*
10. *Blumenthal (c)*
11. *Osterholtz (d)*
12. *Lilienthal (e)*
13. *Gow-Gericht Achim*

i 2 — 14. *Alten-*

(a) Die vormahlige dritte Voigtey, ausser der Ober-Voigtey ist zwar nach dem Commissions Recefs von A. 1692. in *v. Puffendorff* Obser. Jur. Univ. tom. IV. p. 583. wiederum errichtet, jedoch A. 1755. von neuen eingezogen, so dafs jetzo die Gerichtspflege von einem Ober-Voigt, und zweeen Voigten, einem jeden in seinem Bezirck verfehen wird. Von diesen Voigteyen wird an das monathliche Gesamtvoigtgericht, wobey ersterer den Vorsitz hat, letztere beyde aber Assessores sind, und von diesem Gesamtgericht an das Hofgericht appelliret. Das Wurster Landrecht, und alte Gebräuche stehen in *v. Puffendorff* l. c. tom. I. Append. Nr. 2 das Wurster Wyllkhoer aber *v. Puffendorff* l. c. tom. III. p. 113. App.

(b) ist durch den Anwachs der Weser entstanden, daher solches auch Wurster Neuland genandt wird, welches allererst A. 1619. eingeteichet, und nach dem Commissions Recefs von A. 1692. ap. *Puffendorff* l. c. tom. p. 531. 584. fisco adjudiciret worden.

(c) ist mit dem Gericht Neuenkirchen von der Stadt Bremen durch den Vergleich A. 1741. dem Chur-Hause mit Ausschliessung des Dorfs Vegesack, und des dabey befindlichen Hafen, jedoch unter der Einschränckung abgetreten, dafs die wegen Vegesack vorfallende Appellationes dem Stadischen Hofgericht vorbehalten, die Criminalia, Policey- und Contributions Sachen auch von dem Amte Blumenthal respiciret werden.

(d) ein vormahliges A. 1185. gestiftetes Benedictiner Nonnen Closter.

(e) ebenfals ein Cistertienser Nonnen Closter, welches A. 1188. zu Wolda, bey Lesum angeleget, A. 1232. nach Trupe, A. 1238. wieder nach Wolda, und endlich A. 1244. hieher verleget. *Vogt* Monum. ined. tom. II. p. 1.

A. Das Herzogthum Bremen.

14. *Alten-Closter (a)*
15. *Neu-Closter (b)*
16. *Hagen (c)*
17. *Die Königliche Intendantur zu Bremen (d)*
18. *Westen (e)*
19. *Thedinghausen (f)*
20. *Ritzebüttel (g)*

21. *Das*

(a) ein A. 1197. gestiftetes, nachmahlen secularisirtes Benedictiner Mönchs Closter *Vogt* l. c. tom. I. p. 247.

(b) Dieses A. 1270. gestiftete Nonnen Closter, welches vorhin zu Neuenkirchen im Alten-Lande gestanden, hat sich bis A. 1706. erhalten, da die letzte Conventualin gestorben, und der vorhanden gewesene Catholische Pater weggezogen. Dieses, und das vorhergehende Amt Alten-Closter sind mit einander combiniret.

(c) in dem zu diesem Amte gehörigen District, Oster-Stade genandt, sind 44 Höfe, welche zwar nicht gerichtsfrey, deren Besitzer aber Osterstader Junkern genandt werden, und auf den Landtag zu Basdahlen mit berufen werden, ob sie gleich mit den übrigen Adelichen Geschlechtern nicht gleichen Rang haben.

(d) unter diese Intendantur gehören: 1. die Thum Kirche 2. das vormahlige Ertzbischöfliche Palatium und die Capitels Häuser in der Stadt, 3. die Meyereyen in den Bremischen 4 Gohen, deren gutsherrliches Recht bey dem Herrn *v. Puffendorff* Obs. Jur. Univ. tom. IV. p. 71. App. 4. das Gericht Schwachhausen, 5. die Meyer Gefälle, Zehnten, und andere Pachtgelder im Gow-Gericht Achim, und 6. die Gefälle von den Stedinger Meyern, über welche die Hoheit der Grafschaft Delmenhorst zustehet.

(e.f) diese beyden Aemter sind A. 1679. durch den Frieden zu Celle abgetreten, und kommen unten unter der Hoyaischen Landschaft vor.

(g) hat in uralten Zeiten der Adel. Familie der Lappen gehöret, welche Dienstmänner der Bremischen Kirche gewesen, und nach der alten Ritter Rolle der Bremischen Ritterschaft 4 Pferde liefern müssen. A. 1372. haben Wilcken, und Wolter, Gebrüdere Lappen von dem Rath zu Hamburg sich bereden lassen, die Festung Ritzebüttel auf erheischenden Nothfall der Stadt offen zu halten, als solche aber an diesen Vergleich nicht ferner gebunden seyn wolten, ist darüber ein Krieg entstanden, in welchem die Lappen zwar anfangs die Oberhand gehabt, von der Stadt Hamburg aber mit Hülfe der Wurster-Friesen gezwungen, dass sie A. 1394. die Burg samt allen dazu gehörigen Gütern gegen eine

Summe

A. Das Herzogthum Bremen.

21. Das Gericht über Mittelbühren, Grambcke, und Wasserhorst (a)

(γ) *Städte.*

1. Die Reichs-Stadt Bremen (b)

(δ) *Adeliche Gerichte.*

1. die Börde Rhade (c)

Summe Geldes an die Stadt Hamburg abtreten müssen, von welcher Zeit solches Amt beständig bey derselben verblieben. Die Gräntze dieses Amts mit dem Lande Wursten bestimmet der Recess von A. 1692. in des Herrn *v. Puffendorff* Obs. Jur. Univ. tom. IV. p. 71. App.

(a) diese Pfarrdörfer liegen in den Gohen der Stadt Bremen, Werderland, Holler, und Blockland, wozu noch die Dörfer Mohr, Niederbühren, Oslebshausen, Wümsiel, Nieder-Blockland, und Vahre gehören, und wird das Gericht von dem zeitigen Stadt-Voigt gehalten. *Die Herzogth. Bremen, und Verden* II. Samlung p. 13.

(b) Die Stadt hat wegen der Reichs-Standschaft, welche derselben A. 1646. vom Kayser, und Reich verliehen worden so wohl- als wegen des juris collectandi zu den Reichs- und Creyss Steuren mit der Krone Schweden verschiedene Mishelligkeiten gehabt, welche theils mit der Feder, wovon *die Herzogth. Bremen, und Verden* V. Samlung p. 477. ein Verzeichnis dessen liefern, was wider, und für die Immedietaet der Stadt Bremen geschrieben, theils aber auch, wie A. 1666. durch die Waffen bestritten, da die Stadt von dem General Wrangel eingeschlossen. Nachdem aber das Churhaus Braunschweig zu dem Besitz des Herzogthums gelanget, ist die Reichs Freyheit A. 1731. nicht allein zugestanden, sondern es sind auch die übrige Irrungen A. 1741. völlig gehoben. Ausser dem Thum, und der Königlichen Intendantur, deren oben Erwehnung geschehen, fetzet das Churhaus Braunschweig wegen des Herzogthum Bremen einen Stadt-Voigt, welcher in jeder Hals-Sache unter gewissen Ceremonien den Stab bricht, und welche Bedienung sich von der ehemahligen Advocatie, oder Kayserlichen Jurisdiction herschreibet, über die schon A. 1246. zwischen dem Ertzbischof und der Stadt Irrungen entstanden. Die 4 Gohen machen zwar ohne die darin belegene 9 Dörfer, welche mit der Landes Hoheit zu der Intendantur gehören, das Gebiet der Stadt aus, jedoch kann von den Stadt Bremischen Gerichten über dieselben an das Hofgericht zu Stade appelliret werden, welches zu gewissen Zeiten auch in dieser Stadt gehalten wird.

(c) wird auch das Gericht Hanstedt genandt, und lieget zwischen der Börde Selsingen, dem Amte Osterholtz, und Börde Beverstedt.

A. Das Herzogthum Bremen.

2. *die Börde Gihum (a)*
3. *Sandbeck (b)*
4. *Ritterhude (c)*
5. *Nieder-Ende in St. Jürgen (d)*
6. *Cassebruch (e).*
7. *Meyenburg (f)*
8. *Schwanewede (g)*
9. *Hechthausen (h)*
10. *Blumenthal (i)*
11. *Brobergen (k)*
12. *Delm (l)*
13. *Das Burgmänner Gericht zu Hornburg (m)*
14. *Beverstedt (n)*
15. *Alt-Luneberg (o)*
16. *Oese (p)*

17. Lessum

(a) lieget zwischen den Aemtern, Ottersberg, Zeven, und Rothenburg.
(b.c) diese beyde Gerichte liegen in dem Amte Osterh. ltz.
(d) wird auch sonst Kleinmohr genandt, und gehöret zu dem Amte Lilienthal.
(e) in dem Amte Hagen.
(f) zwischen dem Amte Osterholtz, und den Süder-Dörfern in Oster-Stade
(g) zwischen den Aemtern Osterholtz, und Blumenthal belegen.
(h) ist ein geschlossenes Gericht, zwischen den Aemtern Himmelpforten, und Bremervörde. *Herzogth. Brem. und Verden* V. Samlung p. 236.
(i) im Kirchspiel Horst, Amts Himmelpforten.
(k) in der Börde Oldendorff, Amts Himmelpforten.
(l) zwischen den Aemtern Harsefeld, Alten-Closter, und der Börde Sittensen belegen.
(m) erstrecket sich über den einzigen Flecken Hornburg, wozu jedoch der Adeliche Hof Daudieck gehöret, und wird von den sämtlichen Burgmännern verwaltet.
(n) lieget zwischen den Aemtern Bederkese, Hagen, Bremervörde, und Viehland, und in selbigem das Dorf Basdahl, woselbst die Brem- und Verdensche Landschaft ihre Versamlungen hält; eine artige Beschreibung von diesem Gericht liefern *die Herzogth. Brem. und Verden* III. Samlung p. I.
(o) auch von diesem Gericht, welches die Börde Beverstedt umschliesset, siehe das angezogene Journal III. Samlung p. 37.
(p) an der Oste zwischen den Börden Beverstedt, und Selsingen belegen.

A. Das Herzogthum Bremen.

17. *Lessum (a)*
18. *Schönbeck (b)*
19. *Sauensieck (c)*

(a.) Die Graffschaft Stade.

Unter den Geschichtschreibern herrschet, so wohl über die Berechtigung des Braunschweigischen Hauses zu dieser Graffschaft, als was zu derselben eigentlich gehöret, eine große Verschiedenheit der Meynungen, welches vermuthlich dem Mangel der Urkunden beyzumessen, über welchen bey Bearbeitung der Geschichte des Ertz-Stift Bremen überhaupt Klage geführet wird. Dieser Mangel ist zwar blos von der Anzahl zu verstehen, allein auch die vorhandenen critisch zu beurtheilen, überlasse ich Männern, welche an dem von der verzehrenden Zeit angegriffenen Pergament eine Lieblings Belustigung finden, da ein chronologischer Auszug dessen, was die Schriftsteller in Betref dieser Graffschaft aufgezeichnet, zu meiner Absicht hinreichend ist.

Nach dem Tode des letzten Marckgrafen Hartwig bekam H. Heinrich, der Löwe, A. 1168. zum Theil aus einer Anwartschaft von dem Ertzbischof Adalbero, zum Theil aber durch Erbgangs-Recht die eigenthümlichen Güter des Grafen. (d) Dieser ruhige Besitz dauret jedoch nur bis A. 1179. in welchem Jahre des Herzogen Feinde bey dem Kayser Friedrich die Sache einzuleiten wissen, daß derselbe ihn in die Acht erkläret, und die Graffschaft an den Ertzbischof Hartwig, von Bremen verschencket. (e) Der Herzog muß zwar der Menge seiner Feinde weichen, und begiebt sich zu seinem Schwieger-Vater, dem K. Heinrich von Engelland, allein wie er A. 1189. zum andernmahl in seine Allodial Güter nach Teutschland zurück komt, erobert er die Festung Stade, und der Ertzbischof muß ihm die Graffschaft, nebst den Bremischen Lehnen wiederum abtreten. (f) Allein wenige Zeit darauf, nemlich A. 1191. wird ihm solche von dem Grafen Adolph von Holstein, einem seiner heftigsten Gegner schon wiederum entrissen. (g) Des Herzogen

(a) gränzet mit dem Amte Blumenthal ohnfern Vegesack.
(b) gleichfals ohnweit Vegesack belegen.
(c) stösset an das Amt Haarburg auf der einen- und das Gericht Delm auf der andern Seite.
(d) *Versuch einer pragm. Gesch.* p. 39.
(e) *Versuch* l. c. p. 54. *Schirach* Biographie der Teutschen P. II. p. 197.
(f) *Versuch* l. c. p. 59. *Schirach* l. c. p. 198.
(g) *Lappenberg* Grundriss einer Gesch. des Herzogth. Bremen III. Abtheil. §. 61.

A. Das Herzogthum Bremen.

(a.) Die Grafschaft Stade.

zogen ältester Prinz, der Pfaltzgraf Heinrich, bemühet sich im folgenden Jahre, obwohl vergeblich, die Grafschaft wiederum zu erobern, und als H. Heinrich des Löwen zweiter Prinz, Otto, zu der Würde eines Römischen Kaysers erhoben ward, dessen Gegen-Kayser, Philip, die Grafschaft A. 1199. dem Ertz-Stift auf den erledigten Fall geschencket, so gehen die Unruhen von neuen an, wie Ertzbischof Hartwig dieselbe nach dem A. 1201. erfolgten Tode des Grafen Adolph in Besitz nehmen will. Der Kayser Otto IV. und dessen Bruder, Pfaltzgraf Heinrich greiffen zu den Waffen, der Ertzbischof wird seines angemasseten Besitzes entsetzet, (a) und solchergestalt dauren die Unruhen bis A. 1218. fort, in welchem Jahre beyde, Kayser, Otto IV. und des Pfaltzgrafen Heinrich einziger Sohn, mit Tode abgehen. Dieser Verlust, und die streitige Wahl der beyden Competenten Gerhard, und Woldemar zu der Ertzbischöflichen Würde, welcher letztere des von dem Pfaltzgrafen gehabten Beystandes ohngeachtet seinem Gegner weichen muß, scheinen zu dem Vergleiche die natürliche Veranlassung gegeben zu haben, nach welchem der Pfaltzgraf Heinrich, dem die Grafschaft A. 1203. in der Brüderlichen Theilung zugefallen, solche nebst der Probstey Wildshausen, und der Stadt-Voigtey zu Bremen A. 1219. dem Ertzbischofthum völlig abgetreten, und auf seine Lebenszeit von demselben zu Lehn genommen. (b) Der Bruders Sohn, H. Otto, Puer, von Luneburg muß inzwischen diesen Vertrag nicht als verbindlich anerkandt- und der Pfaltzgraf Heinrich das demselben dadurch zugefügete Unrecht eingesehen haben, denn ersterer belagert A. 1221. die Festung Stade, und letzterer, welcher A. 1223. H. Otto, Puer, vor seinen Erben erkläret, vermachet demselben namentlich die Grafschaft Stade. (c)

Während diesem Streite komt der Holsteinische Krieg dazwischen, in welchem H. Otto, Puer, der dem K. Woldemar, von Dännemarck, seiner Mutter Bruder, zu Hülfe gekommen, A. 1226. in der Schlacht bey Bornhövede von dem Grafen Heinrich von Schwerin gefangen genommen, und allererst im dritten Jahre wieder frey gelassen wird.

Nach seiner Befreyung aus der Gefangenschaft wird der Krieg mit dem Ertz-Stift zwar erneuret, jedoch A. 1235. zugleich mit demjenigen Zwist, welcher mit dem Kayser Friedrich II. dem des Pfaltzgrafen Heinrich älteste Prinzessin,

(a) *Lappenberg* l. c. §. 64.
(b) ibidem §. 68. woselbst in der Note δδ die Quellen nachgewiesen. *Versuch* p 73. *Rehtmeyer* Chron. p. 424.
(c) *Origg. Guelf.* tom IV. libr. VIII. §. 4.

A. Das Herzogthum Bremen.

(a.) Die Graffschaft Stade.

zeßin, Irmengard, ihr vermeintliches Recht an die Väterliche Länder übertragen, entstanden, solchergestalt beygeleget, daß diese Graffschaft dem Ertz-Stift völlig einverleibet, und seit solcher Zeit beständig dabey verblieben. (a)

Zu derselben haben vorhin gehöret (b)

(α) Stifter und Clöster.

(β) Aemter.

1. *Das Closter Amt Stade, (c) mit Agathenburg (d)*
2. *Harsefeld (e)*
3. *Zeven (f)*
4. *Bremervörde (g)*
5. *Haarburg (h)*
6. *Das Land Kedingen (i) wird eingetheilet in den*

k *Butz-*

(a) *die Herzogth. Brem. und Verden* VI. Samlung p. 537.

(b) l. c. II. Samlung p. 276. und folgenden.

(c) hat diejenigen Güter zu verwalten, welche den in der Stadt belegen gewesenen Clöstern 1. Marien, Benedictiner 2. Georgen, Augustiner, und 3. Johannis, Franciscaner Ordens zuständig gewesen, in so fern deren Aufkünfte nicht anderswo, wie zu der Schule, gewiedmet.

(d) ist vormahlen ein, der Gräflichen Familie von Königsmarck zuständiges, Guth gewesen, welche solches vor einigen Jahren dem Landesherrn verkauft, worauf dasselbe mit dem Closter Amt combiniret.

(e) ist eine Ertz-Abtey, Benedictiner Ordens, gewesen, welche unter Ertzbischof Libentio I. A. 1001. gestiftet. *Vogt* Monum. ined. P. I. p. 106. *Herzogthüm. Brem. und Verd.* II. Samlung p. 233.

(f) ist in alten Zeiten ebenfals ein Closter gewesen, welches A. 986. zuerst zu Heeslingen erbauet, von da aber A. 1136. hieher verleget worden. Die beyden vorhin besonders gewesenen Börden Heeslingen, und Elstorff sind in neueren Zeiten zu dem Amte Zeven geschlagen.

(g) ist die vormahlige Residentz der Ertzbischöfe gewesen.

(h) von der Beschaffenheit dieses Amts ist p. 12. albereits gehandelt.

(i) Dieses Land ist Secul. XII. von den Niederländern zu bebauen angefangen, denen solches jure hollanderiae eingethan. *Lappenberg* l. c. III. Abtheil. §. 50. Das Landrecht, oder Statuta Kedingensia vid. v. *Puffendorff* Obs. Jur. Univ. tom. I. App. Nr. 5. p. 141.

A. Das Herzogthum Bremen.

(a.) Die Graffschaft Stade.

Butzfletischen, (a)
Freyburgischen Theil (b)

7. *das Amt Kedingen (c)*
8. *das Alte Land (d) nach den Unter Abtheilungen in*
 die erste Meile, worin die Kirchspiele, Hollern, Twielenfleth, Grünenteich, und Steinkirchen
 die zwote Meile, mit den Kirchspielen Mittelstenkirchen, Neuenkirchen, Jorck, Borstel, nebst dem halben Kirchspiel Estebrügge
 die dritte Meile, in welcher das Kirchspiel Neuenfelde, und die andere Hälfte von Estebrügge, überhaupt von der Este bis an die Haarburgische Gräntze.
9. *Wildeshausen (e)*

(γ) **Städte**

(a) der Graefe über die zu diesem Theil gehörige Kirchspiele Butzfleth, Ahssel, Drochtersen, und Hamelwörden wird unmittelbahr von Königlicher Regierung gesetzet.

(b) der Adel, und Haussmanns Stand in den Kirchspielen Oederquart, Freyburg, Krummenteich, und Balje praesentiren der Regierung wechselsweise ein Subjectum zu der vacanten Graefenstelle.

(c) dazu gehören die Elb Insel Krautsand, das Gericht Schölisch dichte vor Stade, und dasjenige Land, welches in der grossen Wasser-Fluth A. 1717. überschwemmet, gegen Erlassung der darauf rückständig gebliebenen Contribution aber dem Landesherren abgetreten, der solches auf seine Kosten einteichen lassen.

(d) die Gerichte des ganzen Landes werden von 2 Graefen verwaltet, wovon der eine Adelichen Standes, den die Regierung unmittelbar bestellet, zu dem andern aber schlägt das Land 4 Personen vor, aus welchen der Landesherr eine erwählet. Die Privilegia des Landes sind von dem Höchstseligen König Georg II. d d. Herrenhausen 12 Jul. 1735. bestätiget *die Herzogth. Brem. und Verden* IV. Samlung p. 329. die Constitution des Alten Landes aber liefert Herr v. *Puffendorff* Obs. Jur. Univ. tom. IV. App. p. 48.

(e) eine vollständige Nachricht von diesem Amte, und ehemahliger Probstey, welche den verstorbenen Herrn Ober-Amtmann von Hinüber zum Verfasser hat, liefert *Vogt* Monum. inedit. P. I. p. 397.

A. Das Herzogthum Bremen.

(a.) Die Graffschaft Stade.

(γ) Städte.

1. *Stade (a)*
2. *Buxtehude (b)*

(δ) Adeliche Gerichte.

1. *Badenstedt (c)*
2. *Ober-Ochtenhausen (d)*
3. *Nieder-Ochtenhausen (e)*
4. *Francop (f)*
5. *Nincop (f)*
6. *Rüpcke (f)*
7. *in der Leeswig (g)*
8. *zur Wisch (g)*
9. *Kumühlen (h)*
10. *Reimersmohr (i)*

B. Das Herzogthum Verden.

Dieses ehemahlige von Carolo M. gestiftete Bisthum hat vor seiner Secularisation mit dem Ertzbisthum Bremen in gewisser Maasse ein ganzes ausgemachet, da beyde, wenigstens die letztere Zeit, von einem Bischofe regieret worden, obgleich jenes zu dem Nieder-Sächsischen- dieses aber zu dem Westphälischen-

(a) Diese Stadt, welche in der Dänischen Belagerung A. 1712. grossen Schaden gelitten, hat einen so genandten Ruder Zoll zu erheben, welches Recht derselben durch den Commissions Recess von A. 1692. bestätiget vide *Puffendorff* Observat. Jur. Univer. tom. IV. Append. p. 533. woselbst auch tom. I. Append. p. 163. die Statuta Stadensia von A. 1279. nachzulesen.
(b) hat A. 1273. Stadt-Recht erhalten, und wird gleich Stade zu Landtage beschrieben.
(c) lieget in dem alten Amte Zeven.
(d) in der Börde Selsingen, welche dem Amte Zeven beygeleget.
(e) ist unterhalb dem Flecken Bremervörde an der Oste belegen.
(f) in der dritten Meile des Alten Landes.
(g) in der zwoten Meile des Alten Landes belegen.
(h) lieget in der zu dem Amte Zeven gehörigen Börde Sittensen.
(i) ist in dem Lande Kedingen Freyburgischen Theils belegen.

B. Das Herzogthum Verden.

kreyse gerechnet wird, und sind beyde der Krone Schweden in dem Westphälischen Frieden (a) als weltliche Herzogthümer eingeräumet worden.

Von solcher Zeit an hat dieses neue Herzogthum mit dem Bremischen eine Regierung, Consistorium, Justitz-Cantzley, und Hof-Gericht, sendet auf die Versamlung der Bremischen Landschaft zu Basdahl einen Landrath wegen der Ritterschaft, den andern aber von der Stadt Verden in der Persohn des ersten Burgemeister, und ist in dem Frieden zu Stockholm A. 1720. zugleich mit dem Herzogthum Bremen an das Chur-Hauß Braunschweig-Luneburg abgetreten.

Zu demselben werden gerechnet

(α) *Stifter und Clöster.*

(β) *Aemter.*

1. *Verden* (b)
2. *Rothenburg* (c)

(γ) *Staedte.*

1. *Verden* (d)

(δ) *Adeliche Gerichte.*

V. Die Lauenburgische Landschaft.

A. Das Herzogthum Lauenburg.

Dasselbe hat zwar zu den weitläuftigen Staaten- vornemlich aber zu denjenigen gehöret, welche H. Heinrich, der Löwe, von den Slaven durch die Gewalt der Waffen erobert, daher solches auch in der nach seinem Tode gemachten Theilung

(a) I. P. O. Art. X. §. 7.
(b) der in diesem Amte belegene Flecken Langwedel wird in der V. Samlung der Herzog. Bremen, und Verden p. 362. eine Amtschreiberey genandt.
(c) hieselbst ist ein Bischöfliches Schloss gewesen, die Herzog. Brem. und Verd. II. Samlung p. 54.
(d) Ob diese Stadt jemahlen eine Reichs-Stadt gewesen, oder zu dem Hanseatischen Bunde gehöret, untersuchet *Scheid* ad Moserum p. 385. Die Statuta derselben, welche nebst dem Stifte unter dem Bischof Eberhard v. Hollen A. 1568. die Reformation angenommen, liefert der Herr Vice-President v. *Puffendorff* Obs. Jur. Univ. tom. I. App. p. 77.

A. Das Herzogthum Lauenburg.

Theilung A. 1203. dem jüngsten Prinzen Wilhelm unter andern zugefallen. (a) *Nachdem aber durch die, über diesen Herzog auf dem Reichs-Tage zu Wurtzburg A. 1180. erkandte Acht dessen grosse Macht zertheilet wurde, so gerieht auch dieses Herzogthum in die Gewalt des Marckgrafen Albrecht, der Behr zugenandt, welcher zwar den Titel eines Herzogen von Sachsen annahm,* (b) *jedoch wegen der überwiegenden Macht der Söhne H. Heinrich, des Löwen, und der von dessen Enckel H. Otto, dem Kinde fortgesetzten Krieges-Unruhen nicht eher als nach dem A. 1227. bey Bornhoevede erfolgeten Treffen, in welchem dieser, nebst seiner Mutter Bruder, K. Waldemar IV. von Dännemarck gefangen wurde, zu dem ungestörten Besitz des Herzogthums gelangete.* (c)

Von dieser Zeit ist dasselbe bis A. 1688. in einer ununterbrochenen Folge von besonderen Herzogen, obgleich mit Wiederspruch der Herzoge von Braunschweig beherrschet, und von letzteren errichten zu Behauptung ihres Anspruchs H. Magnus I. und Wilhelm A. 1369. mit dem Lauenburgischen H. Erich II. einen Vertrag, daß nach Erlöschung des Braunschweig- oder Lauenburgischen Hauses, die annoch lebende Familie in des andern Ländern succediren solle, (d) *A. 1441. aber wird von dem Herzoge Heinrich dem Aelteren von Calenberg, und Heinrich dem Jüngeren von Luneburg mit H. Johan von Sachsen-Lauenburg eine anderweite Erbeinigung geschlossen,* (e) *und endlich haben A. 1661. die Herzoge Christian Ludewig von Luneburg, August von Wolfenbüttel, und Julius Heinrich von Lauenburg alle vorhin getroffene ältere Verträge durch ein Pactum Successorium bestätiget.* (f)

Auf diese keiner Zweydeutigkeit fähige Verträge gründet sich die von H. Georg Wilhelm geschehene Besitznehmung des Herzogthums, als der letzte H. Julius Frantz (g) *ohne männliche Erben zu hinterlassen A. 1689. mit Tode abgegangen, und es ist allein der Mässigung dieses, auch der Nachkommenschaft immer verehrungswürdig bleibenden, Fürsten beyzumessen, wenn er seines ohnstreitigen Rechts ohngeachtet sich A. 1697. mit dem Chur-Hause Sachsen gütlich verglichen,*

(a) *Koch* Versuch &c. p. 68. *Scheid* ad Moserum p. 159.
(b) *Koch* l. c. p. 54.
(c) *Gebhardi* Geschichte von Dännemarck tom. I p. 526.
(d) *Rehtmeyer* Br. L. Chron. p. 1848. woselbst der Recess volständig angeführet.
(e) *Koch* Versuch &c. p. 328.
(f) *Gebhardi* facta Duc. Brunsv. heroica §. 39. p. 110. *Giovanni* Germania Princeps lib. VI. cap. 3. p. 78.
(g) *Pfeffinger* Histor. tom. II. p. 852. hat aus einem ohnstreitigen Irthum diesen Herzog, Julius Ernst, genandt.

A. Das Herzogthum Lauenburg.

glichen, und demselben für den, aus einer von Kayser Maximiliano I. ertheilten Anwartschaft, herrührenden Anspruch eine Million und $\frac{100}{m}$ Rheinische Gulden baar bezahlet, woneben letzteres sich beydes den Rückfall dieses Landes, und den Titel eines Herzogs von Engern, und Westphalen vorbehalten hat. (a)

Nach dieser Berichtigung, und da vorher dem H. Rudolph August von Wolfenbüttel für dessen Antheil durch einen A. 1703. getroffenen Vergleich (b) das Amt Campen abgetreten worden, ist das Chur-Hauß Braunschweig-Luneburg A. 1716. coram throno feyerlich damit beliehen worden, wowieder das Chur-Hauß Brandenburg jedennoch seinen Wiederspruch auf den Fall eingeleget, wenn das Fürstliche Hauß Mecklenburg erlediget werden solte. (c)

Von den übrigen Anforderern haben die Herzoge von Sachsen, Ernestinischer Linie, ihr vermeintliches Recht an den Hochseeligen König Georg II. gegen eine Summe Geldes abgetreten: das Fürstliche Gesamt-Hauß Anhalt ist A. 1728. durch ein Reichs-Hofrath Conclusum ad petitorium verwiesen, und die Herren Herzoge von Mecklenburg haben sich begnügen lassen, den Grund ihres Anspruchs bey dem Reichs-Hofrath bloß zur Nachricht zu übergeben, ohne die Sache zum gerichtlichen Verfahren kommen zu lassen. (d)

Zu dem Herzogthum werden gerechnet:

(α) Stifter und Clöster.

Das Bischofthum Ratzeburg, von welchem die Dohmkirche in der Stadt gleiches Nahmens annoch vorhanden, ist zwar von H. Heinrich, dem Löwen, A. 1154. gestiftet, und gehöret in so fern zu dem Herzogthum Lauenburg, weil aber dasselbe in dem Westphälischen Frieden secularisiret, und dem Hause Mecklenburg-Schwerin für die Stadt, und den Hafen Wismar, als ein weltliches Fürstenthum, nebst den dazu gehörigen beyden Aemtern Schönberg, und Stove abgetreten, (e) so ist solches seit der Zeit von dem Herzogthum Lauenburg völlig abgesondert, und durch den Hamburgischen Vergleich A. 1701. an das Hauß Mecklen-

(a) *Erath* conspect. histor. Br. Luneburg. tabul. LII.
(b) *Lunig* Reichs-Archiv Part. Special. unter Braunschw. Luneb. p. 171.
(c) *Scheid* ad Moserum p. 169. führet die Gründe an, aus welchen derselbe die Gültigkeit dieses Wiederspruchs bezweifelt.
(d) des Herren Hofrath *Strube* seine unter dem Titel: Vindiciae juris Brunsvicensis, & Luneburgensis in Ducatum Saxo-Lauenburgicum A. 1754. herausgegebene Streit-Schrift verdienet über diese Materie, so wie *Scheid* ad Moserum von p. 150. nachgelesen zu werden.
(e) I. P. O. Art. XII. §. 1.

A. Das Herzogthum Lauenburg.

Mecklenburg-Strelitz gekommen, dessen Regierung ihren Sitz in der Stadt Ratzeburg hat.

(β) Aemter.

1. *Ratzeburg*
2. *Lauenburg (a)*
3. *Schwartzenbeck*
4. *Neuhaus an der Elbe*
5. *Steinhorst (b)*

(γ) Städte.

1. *Ratzeburg (c)*
2. *Lauenburg (d)*
3. *Moellen*

(δ) Adeliche Gerichte.

Von welchen überhaupt anzumercken, daß solche von den Aemtern bis auf diejenigen, welche nicht zu Landtage beschrieben werden, völlig abgesondert, mit den Ober- und Unter-Gerichten so wohl- als mit dem jure Patronatus über die in ihrem Bezirck vorhandene Pfarren beliehen, und die Ritterschaft überhaupt einen abgesonderten Contributions Beytrag hat, welchen ihre Gerichts Unterthanen aufbringen müssen.

1. Zecher

(a) das in diesem Amte belegene Vorwerck Marienthal ist vorhin ein Closter gewesen, dem H. Otto, Strenuus A. 1300. ein Privilegium ertheilet *Rehtmeyer* Chron. p. 515.

(b) Die Art, und Weise, wie dieses vormahlige adeliche Guth durch den A. 1739. getroffenen Vertrag an das Herzogthum Lauenburg gekommen, ist von dem Herrn Professor *Gebhardi* in der Geschichte der Königreiche Dännemarck und Norwegen P. II. p. 2369. umständlich ausgeführet, woraus erhellet, dass der Wolfenbüttelsche Geheime-Rath Gotfried von Wederkop A. 1719. den Anfall des Gutes der Krone Dännemarck, das Guth selbst hingegen A. 1738. dem Chur-Hause Hannover käuflich überlassen, und diese gegenseitige Verbindlichkeit vor beyden Hohen Häusern geheim gehalten. Eigentlich gehöret also dieses nunmehrige Amt nicht unter die Lauenburgische Landschaft, wegen dessen unmittelbahren Lage an das Herzogthum Lauenburg aber, und in Ermangelung eines bequemeren Platzes habe ich solches hieselbst angeführet.

(c) Die Reformation und Ordnungck der Stadt liefern v. *Puffendorff* Observ. Jur. Univ. tom. IV. App. Nr. IX. p. 232.

(d) Statuta Civitat. Lauenb. vide v. *Puffendorff* l. c. tom. III. App. p. 284.

A. Das Herzogthum Lauenburg.

1. *Zecher*
2. *Basthorst*
3. *Niendorff an der Stecknitz*
4. *Niendorff am Schall-See.*
5. *Gudow*
6. *Ober-Marschacht*
6. *Prethen*
8. *Wehningen (a)*
9. *Seedorff*
10. *Thurow*
11. *Stintenburg*
12. *Wotersen*
13. *Kogel*
14. *Tuschenbeck*
15. *Dalldorff*
16. *Culpin*
17. *Schenckenberg*
18. *Müssen*
19. *Gultzow*
20. *Lüdersburg (b)*

Nachstehende erscheinen nicht auf den Land-Tagen, und haben ehedessen unter der Ober-Bothmässigkeit der Stadt Lübeck gestanden. (c)

1. *Grinau (d)*
2. *Rundshagen*
3. *Blyestorff*
4. *Castorff*

Dieses

(a) hat ursprünglich der Famille von Dannenberg gehöret, womit albereits A. 1380. Heinrich und Dietrich dieses Nahmens von H. Rudolph von Sachsen gegen Erlegung 200 Marck Silbers beliehen worden. Von diesen hat Segeband von Dannenberg dasselbe A. 1428. an die noch lebende Famille von Bulow verkaufet, bis erstere Famille solches gegen das Guth Müssen, und eine namhafte Summe Geldes vor wenigen Jahren wieder an sich gebracht. *Pfeffinger* Histor. tom. II. p. 229.

(b) von den Gerechtsamen dieses Gerichts handelt *Pfeffinger* Histor. tom I. p. 740.

(c) *Büsching* Erdbeschreibung P. III. p. 3610.

(d) ist eigentlich nur ein Dorf, welches zu dem in dem Herzogthum Holstein belegenen Adelichen Gute Trenthorst gehöret.

B. Das Land Hadeln.

Dieses Land gehöret im eigentlichem Verstande nicht zu der Lauenburgischen Landschaft, wie denn außer Wellingsbüttel kein einziges Adeliches Guth darin vorhanden, weil dasselbe aber seit den Zeiten H. Johann I. unter der Bothmäßigkeit der Herzoge von Sachsen Lauenburg gestanden, die Appellationes von den Nieder-Gerichten auch noch heutiges Tages in zwoter Instantz an das Lauenburgische Hof-Gericht erwachsen, so hat solches nicht füglicher, als an diesem Orte abgehandelt werden können.

Nach dem Tode des letzten H. Julius Frantz machten so wohl dessen hinterlassene 2 Prinzessinnen, als seines Vaters Bruder Töchter auf dieses Land, als ein Allodium einen Anspruch, und wie auch der K. Carl XI. von Schweden solches, als ein erledigtes Lehn einziehen, (a) der Hochseelige H. Georg Wilhelm aber als ein Appertinentz vom Herzogthum Lauenburg behaupten wolte, so veranlassete dieses ein Kayserliches Sequestrum, welches bis A. 1731. gedauret, in welchem Jahre dieses Land von dem Kayserlichen Sub-Delegato, Rath Lemp, dem Chur-Hannöverschen Commissario übergeben worden. (b).

Dieses kleine Land, welches sein besonderes, aus V. Theilen bestehendes Land-Recht hat, wird in 3 Stände eingetheilet, deren ersten das Hoch-Land, den zweyten das Sieth-Land, und den dritten die kleine Stadt, oder das Weichbild Otterndorff ausmachet.

Die erstere beyde Stände werden wiederum in Kirchspiele eingetheilet, deren jeglichem ein Schultheiß vorstehet, welcher mit seinen Schöpfen das Kirchspiel Gericht abhält, in welchem alle geringere Sachen nach dem Hadelerschen besonderen Landrecht (c) entschieden, von diesen aber an das in der Stadt Otterndorff alle Monath sich versamlende Landgericht, welches aus den sämtlichen Schultheissen des Hoch- und Siethlandes, wie auch den Verordneten aus dem Magistrat zu Otterndorff bestehet, und bey welchem der zeitige Gerichts-Director, nebst dem Amtmann das Praesidium führen, appelliret wird, von welchem die streitige, über 50 Gulden sich belaufende, Sachen per Appellationem an das Hof-Gericht zu Ratzeburg devolviret werden.

Nach dem Kirchen Receß von A. 1623. wählet eine jede Gemeine ihre Prediger, von welchen die beyden Aeltesten jedesmahlen Superintendenten sind, die nebst dem Gerichts-Director, und Amtmann in der Stadt Otterndorff ein Consistorium formiren, vor welchem alle geistliche Sachen entschieden werden.

l *I. Das*

(a) *Gebhardi* Gesch. der Königreiche Dännemarck, und Norwegen II. Th. p. 2223.
(b) *Pfeffinger* Histor. P. II. p. 888. 899.
(c) die Verordnung des Hadelerschen Landgericht, und Rechtens liefert Herr v. *Puffendorff* Observ. Jur. Univ. tom. I. Append. n. I.

B. Das Land Hadeln.

I. Das Hoch-Land, als der erste Stand

dazu werden folgende Schultheissen Gerichte gerechnet:

1. *Altenbruch* (a)
2. *Lüdingworth*
3. *Nordleda*
4. *Neuenkirchen*
5. *Osterbruch*
6. *Oster-Ende Otterndorff*
7. *Wester-Ende Otterndorff* (b)

II. Das Sieth-Land, als der zweyte Stand

1. *Wester-Ilgenworth*
2. *Oster-Ilgenworth* (c)
3. *Steinau*
4. *Wanna*
5. *Oedeshemm*

III. Die Stadt Otterndorff, als der dritte Stand. (d)

IV. Adeliche Gerichte.

1. *Wellingsbüttel* (e)

Die

(a) in diesem Kirchspiele lieget der so genandte Wordings Acker, auf welchem sich alle 3 Stände unter freyem Himmel versamlen, wenn über allgemeine Landes Angelegenheiten Berathschlagungen angestellet werden.

(b) diese beyde Abtheilungen haben zwar jede ihren besonderen Schultheissen, sind aber in der Stadt Otterndorff eingepfarret.

(c) diese machen nur ein Kirchspiel aus, ob solche gleich aus 2 besonderen Schultheissen Gerichten bestehen.

(d) die Statuta, Satzung und Beschreibung des Weichbildes Otterndorff liefert Herr v. *Puffendorff* Obs. Jur. Univ. tom. II. App. n. VI. p. 161.

(e) ist das einzige Adeliche Guth in dem ganzen Lande Hadeln, gehöret der Familie von Klencke, und lieget in dem Oster-Ende Otterndorff.

VI. Die Hoyaische Landschaft.

Die vormahlige Grafen von der Hoye, welche sich A. 1323. nach Graf Otten Tode solchergestalt getheilet, daß sein ältester Sohn, Gerhard, die Untere der andere Sohn, Johan, aber die Ober-Grafschaft erhalten, sind von Alters her wegen verschiedener einzelnen Güter, und Schlösser Vasallen, und Lehnleute von der Cellischen Linie des Hauses Braunschweig-Luneburg gewesen. Im ganzen genommen, aber haben sie die Grafschaft vor ein Allodium, und sich selbst vor Erb-Grafen gehalten, welche Behauptung vornemlich um die Zeit zur Frage gekommen, als die Untere-Grafschaft mit dem Grafen Friedrich auf den Fall gestanden.

Von dem Kayser Maximilian I. hingegen wurde selbige als ein Reichs-Lehen, sie selbst die Grafen, als des Heiligen Römischen Reichs Grafen angesehen, in dessen Gefolg nach dem A. 1501. erfolgten Ableben des Grafen Friedrich H. Heinrich der Mitlere, ein Sohn H. Otto des Sieghaften, noch in eben dem Jahre mit der Nieder-Grafschaft, samt ihren Nutzungen, Gerechtigkeiten, und Zubehör investiret, und von gedachtem Kayser dem Churfürst Friedrich von Sachsen aufgetragen, die gewöhnliche Solemnia, und Lehns Praestanda einzunehmen.

Graf Jobst von Ober-Hoya wiedersetzte sich zwar dieser behaupteten Lehnsverbindlichkeit, und bemächtigte sich der durch Absterben Graf Friedrich erledigten Unter-Grafschaft, wurde aber durch Kayserliche Strafbefehle genöthiget, unter Vermittelung des Churfürst Joachim, und Marckgraf Albrecht von Brandenburg sich A. 1504. in der Maasse zu vergleichen, daß er die Unter-Grafschaft von H. Heinrich, dem Mitleren, mit Kayserlicher Genehmigung zu Afterlehn genommen, und demselben die Stände huldigen lassen. (a)

H. Magnus von Sachsen Lauenburg suchte aus einer vermeinten Oberherrschaft diese Lehns Empfängnis zu verhindern, erreichte aber diese Absicht nicht eher, als bey Graf Jobst, dem Jüngern, welcher, nachdem er A. 1511. von H. Heinrich, dem Mitleren, die Grafschaften Hoye, und Bruchhausen zu Lehn empfangen, durch große Versprechungen sich bewegen ließ, die Herzoge von Sachsen Lauenburg, als seine Lehnsherren zu erkennen.

Dieser Schritt reitzte den H. Heinrich zum Unwillen, und veranlaßte, daß Graf Jobst A. 1512. aus der Grafschaft vertrieben, und die Aemter durch Fürstliche Bediente verwaltet wurden, bis die Sache A. 1524. (b) durch den Churfürst Johan Friedrich von Sachsen zu Halberstadt verglichen, und Graf Jobst das

l 2

(a) Vesuch einer pragmat. Gesch. des Hauses Br. Luneb. p. 344.
(b) *Versuch einer pragm. Gesch.* p. 345. wird das Jahr 1526. angegeben.

das folgende Jahr unter der Bedingung wieder zu dem Besitz der Graffschaft gelanget, daß er Ucht, und Freudenberg von dem Landgrafen zu Hessen, die übrige gantze, so wohl Unter- als Ober-Graffschaft dahingegen von den Herzogen zu Luneburg zu Lehn nehmen, und die Unterthanen die Erb-Huldigung leisten solten. (a)

Die beyden Brüder, Jobst, und Johann, errichteten darauf A. 1529. in dem Closter Möllenbeck, bey Rinteln einen Vergleich, in welchem verabredet, daß die Graffschaft nimmermehr zerrissen, und zertheilet, besondern, so lange immer möglich, beysammen behalten werden solle, welcher Vertrag A. 1533. von Graf Jobsten Söhnen vor unwiederruflich erkläret worden.

Von des Graf Jobst hinterlassenen 7 Söhnen hat der vierdte, Graf Otto, seine Brüder, welche sämtlich den geistlichen Stand erwählet, überlebet, und ist A. 1583. ohne Erben verstorben, worauf die Nieder-Graffschaft, nebst Alt- und Neu-Bruchhausen an H. Wilhelm von der Luneburgischen Linie, die halbe Ober-Graffschaft an H. Julius von Wolfenbüttel, (b) *die andere Halbscheid aber an H. Philip II. von Grubenhagen gefallen. Dieser letztere Antheil ist nach dem Tode des H. Philip II. von H. Julius zwar ebenmässig in Besitz genommen, durch einen Kayserlichen Schluß von 1609. aber von dessen Gros-Sohn H. Friedrich Ulrich zugleich nebst dem Fürstenthum Grubenhagen dem H. Christian von Luneburg wieder ausgeantwortet worden. Dieser getheilte Besitz der Ober-Graffschaft hat also dadurch aufgehöret, und ist dieselbe A. 1634. nach dem Tode des H. Friedrich Ulrich durch den Braunschweigischen Erb-Theilungs Vergleich A. 1635.* (c) *H. Wilhelm, von der Haarburgischen Linie, anheim gefallen. Nach dieses H. Wilhelm A. 1642. erfolgeten unbeerbten Tode ist über den vormahlig- Wolfenbüttelschen halben Antheil von neuem Zweifel entstanden,* (d) *und von H. August, dem Jüngeren, an solchem Anspruch gemachet, der durch einen A. 1651.* (e) *zu Celle errichteten Vergleich dahin gütlich beygeleget, daß dieser ehemahlige Braunschweigische Antheil der Cellischen Linie gegen die Graffschaft Blanckenburg zugewachsen.*

Nach dem Tode des H. Friedrich von Celle, welcher sein Leben A. 1648. im ehelosen Stande beschlossen, hat zwar dessen Bruders Sohn, H. Christian Ludewieg diese zu dem Luneburgischen Antheil geschlagene halbe Ober-Graffschaft in Besitz genommen, da nach der von H. Georg in seinem A. 1641. zu Hildesheim errichteten Testament verordneten Theilung die Ober-Graffschaft zu dem

(a) *Kotzebue* Historie der Grafen von Hoya MSC.
(b) *Rehtmeyer* Chron. p. 818. 1027.
(c) *Rehtmeyer* l. c. p. 1400.
(d) *Rehtmeyer* l. c. p. 1400. 1433. *Pfeffinger* Histor Tom. II. p. 311. 428.
(e) *Rehtmeyer* l. c. p. 1455.

dem Calenbergischen Antheil geschlagen, allein eine vermeintlich ungleiche Theilung hat den H. Johan Friedrich bey dem Tode dieses seines Bruders veranlasset, auf die in eben diesem Testament verordnete Exaequation zu dringen, welcher Brüderliche Zwist jedennoch durch die Kronen Dännemarck, und Schweden, imgleichen die Churfürsten von Brandenburg, und Cölln vermittelst eines A. 1665. zu Hildesheim getroffenen Vergleichs dahin gütlich beygeleget, daß gegen Abtretung des Fürstenthums Grubenhagen nunmehro die ganze so wohl Ober- als Unter Graffschaft H. Georg Wilhelm mit dem Fürstenthum Luneburg übertragen, dessen eintzige Prinzessin Sophia Dorothea solche A. 1705. an das Chur-Hauß Braunschweig-Luneburg gebracht.

Die in der Graffschaft vorhandene Ritterschaft machet ein besonderes Landschaftliches Corpus aus, dessen Gerechtsame Pfeffinger *(a) weitläuftig ausgeführet, hauptsächlich aber in dem derselben am 6 Februar. 1697. ertheileten Landtags Abschiede umständlich enthalten sind.*

A. Die Ober-Graffschaft.

Hat mit dem Fürstenthum Calenberg gleiche Rechte, und Gewohnheiten, wie denn auch die Justitz Sachen per Appellationem an die Cantzley und das Hof-Gericht zu Hannover erwachsen, aus welcher Ursach die Landschaft einen Assessorem zu dem Hof-Gericht praesentiret.

Die Stücke, aus welchen solche vor Alters bestanden, sind:

(α) Stifter und Clöster.

(β) Aemter. (b)

1. Stoltzenau (c)

 2. Diepenau

(a) Histor. des Hauses Br. Luneb. P. II. p. 557.

(b) die Aemter Sycke, Bahrenburg, Heiligenrode, Harpstedt, und Ehrenburg werden heutiges Tages zwar zu der Ober-Graffschaft gerechnet, eigentlich aber gehören erstere drey zu der Herrschaft Alten-Bruchhausen, und letztere beyde machen die Herrschaft Neuen-Bruchhausen aus, von welchen unten besonders gehandelt wird.

(c) Dieses Amt, welches nach dem Chron. M. S. C. der Grafen von Hoya zu der uralten Graffschaft Lucca gehöret haben soll, ist von H. Erich I. welcher A. 1519. in der Schlacht bey Soltau gefangen, nebst Ehrenburg, und Bahrenburg an H. Heinrich, den Jüngeren zur Ranzion abgetreten. *Versuch einer prag. Gesch.* p. 358. A. 1638. aber an Graf Anthon Günther von Oldenburg auf 25 Jahre versetzet,

A. Die Ober-Graffschaft.

2. *Diepenau (a)*
3. *Steyerberg (b)*
4. *Siedenburg*

(γ) *Stadt-Gerichte.*

(δ) *Adeliche Gerichte.*

B. Die Unter-Graffschaft.

Richtet sich in Landes- und Polizey-Sachen nach den in dem Fürstenthum Luneburg geltenden Verordnungen, so wie solche in Justitz-Sachen von der zu Celle befindlichen Justitz-Cantzley, und Hof-Gericht abhanget, und werden zu derselben gerechnet.

(α) *Stifter und Clöster.*

(β) *Aemter.*

1. *Nienburg (c)*
2. *Liebenau (d)*

3. Hoye

versetzet, jedoch A. 1653. bey Gelegenheit des Vergleichs wegen Stadt- und Butjadinger Land vor Ablauf der Zeit wieder abgetreten. *Rehtmeyer* Chron. p. 1459.

(a) ist in alten Zeiten eine besondere Dynastie gewesen. *Grupe* Origg. & Antiquitat. Hannover. p. 116.

(b) *Hosemann* Regenten Saal p. 420. wobey der in Herrn D. *Büsching* Erdbeschreibung P. III. p. 750. eingeschlichene Irrthum zu verbessern, dass die Dienste und Gefälle aus dem Dorfe Campen nicht an das Amt Steyerberg, sondern nach dem Amte Siedenburg gehören.

(c) in diesem Amte ist A. 1462. auf der Borsteler Heyde zwischen H. Wilhelm dem Sieghaften, und den Grafen von Oldenburg, und Hoye zum Nachtheil der letzteren, und A. 1547. ohnfern Drackenburg das blutige Treffen geliefert, in welchem H. Erich II. gegen die Städte Hamburg, und Bremen unter Anführung des Grafen von Mansfeld den kürtzeren gezogen.

(d) ist vormahlen ein Vorwerck des Amts Nienburg gewesen und nach der Zeit ein besonderes Amt daraus gemacht, welches verschiedentlich zu einem Witwen-Sitz ausgesetzet. *Büsching* Erdbeschreibung P. III. p. 753.

B. Die Unter-Graffschaft.

3. *Hoye* (*a*)
4. *Westen* (*b*)
5. *Thedinghausen* (*c*)

(γ) *Stadt-Gerichte.*

1. *Nienburg* (*d*)

(δ) *Adeliche*

(a) Der Bremische Ertz-Bischof Reimbert hat zu Bücken ein Closter gestiftet *die Herzogthümer Bremen und Verden* II. Samlung p. 214. welche nachmahlige Probstey A. 1535. von dem Grafen Jobst zu Hoye secularisiret worden. Eben diese Probstey wird unter die Zahl der Höfe zu Magelsen, Wührden, Stendern, Mehringen, Mahlen, und Essen gerechnet, welche wegen ihrer vorzüglichen Freyheiten noch heutiges Tages unter dem Nahmen der Sieben-Meyer bekandt sind.

(b) ist in uralten Zeiten eine Graffschaft gewesen, *Origg. Guelf.* T. p. 675. welche nach *Büsching* l. c. p. 754. zu dem Stift Verden gehöret, und mit solchem an die Krone Schweden gekommen, deren Königin, Christina, Schloss, und Dorf ihrem Factor Lesching geschenckt, *Herzogth. Bremen und Verden* V. Samlung p. 352. und von diesem A. 1653. an Thomas von Gerstenberg verkauft. Durch den A. 1679. zu Celle getroffenen Frieden ist dasselbe nebst dem Strich zwischen der Weser, und Aller, imgleichen der Voigtey Dörverden, als woraus das jetzige Amt erwachsen, von der Krone Schweden an das Hauss Braunschweig auf ewig abgetreten.

(c) hat eigentlich zu dem Ertz-Bisthum Bremen gehöret, und ist in dem zwischen den Kronen Dännemarck, und Schweden, wie auch dem Durchlauchtigsten Gesamt-Hause Brauuschweig-Luneburg A. 1679. zu Celle geschlossenen Frieden von der Krone Schweden mit aller Ober-Herrschaft, und Rechten an letzteres abgetreten worden. Der damahlige Herzog von Calenberg, und nachherige Churfürst Ernst August hat darauf, wie unten bey der Graffschaft Diepholtz vorkommen wird, seinen Antheil durch einen besonderen Vergleich A. 1681. an seinen Herren Bruder H. Georg Wilhelm abgetreten, welcher letztere endlich einen Theil dieses Amts durch den A. 1703. errichteten Vergleich an H. Rudolph August von Wolfenbüttel gegen Entsagung des Anspruchs auf den Mit-Besitz des Herzogthum Sachsen-Lauenburg übergelassen. Was von diesem Amte bey dem Chur-Hause verblieben, und in 17 Dorfschaften bestehet, ist dem Amte Westen, jedoch unter Beybehaltung seines besonderen Nahmen, beygeleget. *Scheid* ad Moserum p. 195. *Rehtmeyer* Chron. p. 1521.

(d) A. 1524. hat die Reformation ihren Anfang genommen, in welchem Jahre die Messe abgeschaffet, v. *Seckendorff* Histor. des Luterthums p. 668. In dem darauf

B. Die Unter-Grafschaft.

(δ) *Adeliche Gerichte.*

1. *von Stafhorst (a)*

C. Die Herrschaft Alten-Bruchhausen.

Hat ehemahls ihre besondere Dynasten gehabt, von welchen ein Edler Herr, Nahmens, Ludolphs, solche A. 1301. besage des Ueberweisungs Briefes cum omni proprietate, feudo, & homagio militum, famulorumque suorum, ubicunque terrarum habitantium an Graf Gerhard von der Hoye abgetreten hat. (b)

Zu dieser Herrschaft haben gehöret (c)

α) *Stifter und Clöster.*

1. *Heiligenrode (d)*

β) *Aemter.*

1. *Alten-Bruchhausen (e)*

2. Sycke

darauf gefolgeten 30 jährigen Kriege hat die Stadt sehr gelitten, da solche A. 1627. von den Kayserlichen erobert, A. 1635. aber von H. Georg von Braunschweig daraus vertrieben worden. A. 1639. bemächtigte sich derselben der Schwedische General Banner, von welcher Zeit solche bis zu dem Westphälischen Frieden in dem Besitz der Krone Schweden geblieben.

Die Ordnung der Stadt Nienborgh von A. 1569. liefert der Herr Vice-President v. *Puffendorff* in seinen Observatt. Jur. Univ. T. II. App. Nr. XIX.

(a) ist das eintzige Adeliche Gericht in der Grafschaft, dessen Besitzer die Herren von Stafhorst in dem Flecken Hoye zwey Adeliche Höfe bewohnen.

(b) Chron. M. S. C. der Grafen zur Hoye, wogegen der Herr Hofrath *Scheid* in seinen Anmerckungen ad Moserum p. 204. das Jahr 1338. angiebet, in welchem dieselbe für $\frac{8}{m}$ Marck Osnabrüggische Pfennige an die Grafschaft Hoye gekommen.

(c) *Rehtmeyer* Br. Luneb. Chron. p. 1025.

(d) Dieses, aus einer Vice-Domina und 4 Conventualinnen bestehende, in dem Amte Sycke belegene Closter, Benedictiner Ordens, hat zuerst zu Mackenstedt im Amte Diepholtz, hernach zu Closterseelte, im Amte Harpstedt gestanden, bis es endlich hieher versetzet worden. *Vogt* Monum. ined. Bremens. P. II. p. 411. Heutiges Tages wird dasselbe nebst Sycke, und Bahrenburg zu der Ober-Grafschaft gerechnet.

(e) Das in diesem Amte belegene Herrschaftliche Vorwerck, Heiligenberg, ist ein ehemahliges Mönchs Closter gewesen, welches A. 1535. secularisiret worden.

C. Die Herrschaft Alten-Bruchhausen.

2. *Sycke*
3. *Bahrenburg* (a)

γ) Stadt-Gerichte.

δ) Adeliche Gerichte.

D. Die Herrschaft Neuen-Bruchhausen.

Von dieser Herrschaft, deren Besitzer sich auch zuweilen den Gräflichen Titul beygeleget, und von den Grafen von Ammerland, oder Rustringen, nachmahligen Grafen von Oldenburg abstammen, (b) *findet sich keine umständliche, oder aneinander hangende Nachricht.*

Das gewisse, was davon bekandt, bestehet darin, daß nach einer Urkunde von A. 1301. (c) *Ludolph, Edler Herr von Bruchhausen, denen Grafen Gerhard, und Otto zu Hoya seinen Antheil abgetreten. Was aber durch diesen Contract noch nicht veräussert war, verkaufte Gerhard, Edler Herr von Bruchhausen, A. 1384. für* $\frac{2}{m}$ *Marck, löthigen Silber, an Graf Otto von Hoye, jedoch mit Ausnahme der Zölle zu Wildshausen, Thedinghausen, und auf der Brucke zu Bremen, als welche er sich vorbehalten.*

Allein auch dieser Vorbehalt hörte A. 1388. auf, nachdem dieses Gerhard Bruder, Heinrich, in der Schlacht bey Winsen an der Aller sein Leben eingebüsset, und mit selbigem der männliche Stamm aufgehöret, weil die Grafen von Hoye dadurch zu dem völligen Besitz gelanget.

Diese Herrschaft hat vorhin ausgemachet (d)

(α) Stifter und Clöster.

1. *Das Stift Bassum* (e)

m

(β) Aemter.

(a) ist A. 1519. von H. Erich I. welcher in der Schlacht bey Soltau gefangen, an H. Heinrich den Mitleren von Luneburg zur Ranzion abgetreten worden. *Versuch einer pragm. Geschichte* p. 358.

(b) *Scheid* ad Moserum p. 20.

(c) *Scheid* vom hohen, und niedern Adel in Teutschland A. 445.

(d) *Rehtmeyer* Chron. p. 1025. *Scheid* ad Moserum p. 204.

(e) Das an sich weitläuftige Flecken wird in Bassum, Freudenberg, und Loge eingetheilet, wovon die beyde letztere das Hessische Amt Freudenberg ausmachen. Das Stift selbst aber, welches Sitz, und Stimme auf den Landtägen hat, stehet

D. Die Herrschaft Neu-Bruchhausen.

(β) *Aemter.* (*b*)

1. *Neuen-Bruchhausen* (*a*)
2. *Harpstedt* (*b*)
3. *Ehrenburg* (*c*)

4. Ucht

stehet unter Chur Braunschweig-Luneburgischer Hoheit, und ist von dem Bremischen Ertz-Bischof Ansgario in der Mitte des IX. Seculi gestiftet. *Die Herzogth. Brem. und Verden* II. Samlung p. 213.

(a) Dieses Amt, welches überhaupt nur aus 69 Feuerstellen bestehet, ist mit dem Amte Alten-Bruchhausen combiniret worden.

(b) Nach Abgang der Edlen Herren von Bruchhausen kam dieses Amt an ihre näheste Anverwandte von der Spill-Seite, die Grafen von Oldenburg, die solches als ein von der Grafschaft Hoye herrührendes Lehen bey dem A. 1582. erfolgten Rückfall gedachter Grafschaft an das Herzogthum Braunschweig-Luneburg von diesem Hoch-Furstlichen Hause zu Lehn nehmen musten, in dessen Gefolg auch H. Friedrich Ulrich die Grafen Anthon Günther, und Anthon von Oldenburg A. 1614. damit beliehen. Nach dem zwischen den Herzogen Christian Ludewig zu Celle, und Augustus zu Wolfenbüttel A. 1665. errichteten Recess ist dasselbe auf den Fall der Erledigung der Cellischen- oder Luneburgischen Linie zugetheilet, wornächst die von dem Bischof zu Münster, Bernhard von Gahlen an dasselbe gemachte Ansprache durch den A. 1666. zu Cleve getroffenen Vergleich völlig gehoben, und nach dem A. 1667. erfolgten Absterben des letzten Grafen Anthon Günther, dieses Amt an H. Georg Wilhelm zurück gefallen. *Scheid* ad Moserum p. 204.

Graf Otto zu Hoye hat dem jetzigen Flecken A. 1396. Weichbilds Gerechtigkeit verliehen, wovon die Urkunde v. *Puffendorff* Observ. Jur. Univ. Tom. IV. App. p. 238.

(c) Mit dem in diesem Amte, welches, so wie das vorhergehende Amt Harpstedt heutiges Tages zu der Ober-Graffschaft gerechnet wird, belegenen Kirchspiel Twistringen hat es die bemerckenswürdige Bewandniss, dass solches halb an das Bischöflich Münstersche Amt Vechte gehöret. Die Hoheit in selbigem ist streitig, und da alle in diesem Kirchspiel vorhandene Einwohner sich bis auf einige wenige zur Römisch-Catholischen Religion bekennen, so halten sie sich zu der in Twistringen befindlichen Catholischen Kirche, wozu die geringe Anzahl der Lutheraner gleichfals gehöret, und die jura Stolae dahin entrichten muss, ob selbige gleich sich zu den benachbarten Lutherischen Kirchen in Heiligenloh, Schmalvörden, und Neuenkirchen halten. In dieser letzteren Gegend hat

D. Die Herrschaft Neuen-Bruchhausen.

4. Ucht (a)
5. Freudenberg (b)

(γ) *Staedte.*

(δ) *Adeliche Gerichte.*

Ausser diesen bisher beschriebenen Ländern sind annoch nachfolgende zwo Grafschaften vorhanden, welche zwar einen Theil des heutigen Churfürstenthum Braunschweig-Luneburg ausmachen, aber zu keiner der namhaft gemachten VI. Landschaften gehören.

VII. Die Graffschaft Diepholtz.

Die Berechtigung des Durchlauchtigen Chur-Hauses auf diese Graffschaft beruhet auf einer Anwartschaft, welche Kayser Maximilian I. A. 1518. H. Heinrich dem Jüngeren von Luneburg auf den Fall ertheilet, daß Graf Friedrich von Diepholtz keine Leibes Erben hinterlassen würde, (c) über welche Anwartchaft dessen Enckel, Kayser Carl V. eine authentische Erklärung dahin ertheilet: daß es allerdings seines lieben Herren, und Anherren, Seeligen, Wille, und Meynung gewesen, daß solche Herrschaft, wenn sie über kurtz, oder lang erlediget würde, an obgedachten H. Heinrich Erben kommen und fallen solle. In dessen Gefolg nahm H. Wilhelm, von Celle, die Graffschaft in Besitz, als A. 1585. mit dem Tode des Grafen Friedrich der männliche Stamm gänzlich

m 2 erloschen,

hat die ehemahlige Herrschaft Grimmenberg gelegen, welche A. 1256. denen Edlen Herren von Bruchhausen anheim gefallen. *Chron. M. S. C. der Grafen von Hoye.*

(a) nach einem zwischen H. Heinrich, dem Jüngern, von Luneburg, und Graf Jobst von Hoya A. 1524. errichteten Recess ist die Lehnsherrschaft über die beyden Aemter Ucht, und Freudenberg dem Hause Hessen-Cassel zuerkandt, daher solche A. 1582. nach dem Tode des letzten Grafen Otto von demselben in Besitz genommen, und sind die Grafen von Bentheim auf eine Zeitlang damit beliehen worden.

(b) hievon ist p. 89. not. (e) bey dem Stift Bassum albereits Nachricht gegeben.

(c) *Scheid* Anmerckungen und Zusätze ad Moserum p. 220. *Samlung ungedruckter Urkunden* IV. Stück p. 11.

erloschen, (a) und legte wegen der hinterlassenen einzigen Gräfin, Anne Margrethe, welche an den Landgraf Philip von Hessen-Butzbach vermählet, die entstandene Irrung mit deren Mutter Bruder, Bischof Burchard von Osnabrügge A. 1587. völlig bey.

Von dieser Zeit an ist die Graffschaft bis A. 1634. bey der Cellischen Linie geblieben, in welchem Jahre dieselbe nach dem Tode H. Friedrich Ulrich der Haarburgischen Linie durch den Receß vom 14 December 1635. zugefallen. Als aber eben diese Linie A. 1642. mit H. Wilhelm erloschen, und H. Georg durch das ein Jahr vorher zu Hildesheim errichtete Testament dieselbe nebst dem Fürstenthum Grubenhagen, und der Unter-Graffschaft Hoye dem Cellischen Theil beygeleget; so ist solche nach dem Brüderlichen Vergleich von A. 1646. auf H. Christian Ludewig gekommen. Nach dessen Tode hat die zwischen den Herzogen Georg Wilhelm, und Johan Friedrich entstandene Irrung darunter zwar keine Veränderung gemachet, daß die Graffschaft bey dem Cellischen Landes Antheil verblieben, der A. 1665. zu Hannover dieserhalb getroffene Vergleich aber hat die Veranlassung gegeben, daß H. Georg Wilhelm, welcher das Fürstenthum Luneburg gewählet, dieselbe seinem Herren Bruder, H. Ernst August, Bischof von Osnabrück, mit aller Hoheit und Nutzung dergestalt überlassen, daß er solche, als Landesherr, nach Gefallen regieren, jedoch an H. Georg Wilhelm wiederum abzutreten gehalten seyn solle, wenn Er, oder seine Nachkommen zu der Regierung des Fürstenthum Calenberg gelangen würde.

Ob dieser Fall nun gleich bey dem A. 1679. erfolgeten Tode des H. Johan Friedrich eintreten müssen, so ist solche jedennoch nach dem A. 1681. getroffenen Vergleich, wegen der von dem Herzogthum Bremen gemachten Eroberung, bey der Calenbergischen Linie geblieben, wogegen diese ihren Antheil an dem Amte Thedinghausen, der Voigtey Dörverden, und dem District zwischen der Weser, und Aller abgetreten hat. (b)

Zu der Graffschaft werden gerechnet:

(α) Stifter und Clöster.

(β) Aemter.

1. Diepholtz (c) | *2. Lemförde*

(a) *Pfeffinger* Histor T. I. p. 772. begehet ohnstreitig einen Irrthum, wenn er die Besitzergreifung H. Julius von Wolfenbüttel zuschreibet, welcher nach dem, was hievon ausgeführet, kein Recht dazu hatte, und es ist ihm *Hamelmann*, der diesen Sterbfall erlebet, in tr. de Famil. emort. L. II. p. 721. mit dürren Worten entgegen.

(b) dieses ist oben p. 87. in der Note (c) albereits berühret.

(c) Das jus Statutarium Diepholtanum, welches von Johan, einem Edlen Herren zu

2. Lemfoerde (a)
3. Auburg, mit Wagenfeld (b)

(γ) Staedte.

(δ) Adeliche Gerichte.

VIII. Die Graffchaft Hohnftein.

Diefe Graffchaft hat in älteren Zeiten einen weit beträchtlicheren Umfang gehabt, immaffen dieselbe beftanden

A. Aus der Herrfchaft Lobra.

Welche ein Chur-Sächfifches Lehn gewefen, und in folcher Eigenfchaft von Graf Heinrich I. von Beichlingen in der Mitte des XIV. Seculi an die Grafen von Hohnftein verkauft, A. 1573. aber von dem Churfürft Auguft gegen die zur Graffchaft Mansfeld gehörende Halberftädtifche Lehn-Stücke vertaufchet, von welcher Zeit diefe Herrfchaft an den Halberftädtifchen Lehn-Hof gekommen. Der Bifchof, Henricus Julius, von Halberftadt hat darauf A. 1583. feinem Herren Vater, H. Julius von Braunfchweig die Anwartfchaft auf felbige ertheilet, der fie auch nach dem Tode des letzten Grafen, Ernft VII. von Hohnftein A. 1593. würcklich in Befitz genommen, und von dem Stifte Halberftadt die Belehnung darüber empfangen.

m 3 *Weil*

zu Diepholtz dem Flecken, oder, wie es in folchem heiffet, der Stadt Diepholtz A. 1380. ertheilet, liefert der Herr Vice-Praefident v. *Puffendorff* Oserv. Jur. Univ. T. I. App. p. 137.

(a) zu Burlage in diefem Amte ift ehedem eine Probftey gewefen, welche zur Zeit der Reformation fecularifiret worden. Ob aber zu gleicher Zeit ein Jungfrauen Clofter dafelbft geftanden, wie *Büfching* Erdbefchr. T. III. p. 761. und *Hofemann* Regenten-Saal p. 414. angeführet wird, laffe ich dahin geftellet feyn.

(b) Das Hoch-Fürftliche Haufs Heffen-Caffel hat diefes Amt nach dem Tode des General-Feld-Wachtmeifter, Freyherren von Cornberg in Befitz genommen. Nach der Vermuthung des Herrn Hofrath *Scheid* in feinen Anmerck. ad Mose-rum p. 226. ift diefe Famille damit beafterlehnet gewefen, wie denn Landgraf Wilhelm, der Weiffe, fothanes Amt fchon A. 1586. obwohl mit Widerfpruch H. Wilhelm von Luneburg in Befitz nehmen laffen. Die *Staats- und Reife Geogr.* P. VII. p. 473. rechnet diefes Amt zu der Graffchaft Hoye, welcher Irrthum hiernach zu verbeffern.

A. Die Herrschaft Lohra.

Weil aber die Grafen von Stollberg, und Schwartzburg wegen der mit den Grafen von Hohnstein errichteten Erb-Verbrüderung einen Anspruch daran machten; so entstand daraus ein weitläufftiger Proceß bey dem Cammer-Gericht, welcher von H. Friederich Ulrich A. 1632. dahin gütlich beygeleget, daß den Grafen zu Schwartzburg, und Stolberg die Herrschaft, als ein Braunschweig Wolfenbüttelsches Lehn, mit Vorbehalt der Landes-Fürstlichen Obrigkeit, eingeraumet worden.

Nach dem kurtz darauf A. 1634. erfolgeten Tode eben dieses H. Friederich Ulrich, mit welchem das Mitlere Hauß Braunschweig erloschen, fiel diese Herrschaft, weil die Cellische Linie sich um die Mit-Belehnschaft niemahlen beworben, an das Bisthum Halberstadt zurück, und es wurde, nachdem dieses Bisthum dem Chur-Hause Brandenburg durch den Westphälischen Frieden eingeräumet, der Graf Gustav von Sayn, und Witgenstein von dem grossen Churfürst, Friedrich Wilhelm A. 1649. zwar damit beliehen, dessen Sohn, Graf August, aber von dem Churfürst Friedrich A. 1699. mit einer namhaften Summe Geldes abgefunden, von welcher Zeit dieselbe mit den übrigen Brandenburgischen Staaten vereiniget worden. (a)

B. Die Grafschaft Clettenberg.

Ist ehemahlen ein Magdeburgisches Lehn gewesen, welche von dem Ertz-Bischof Rudolph A. 1257. an den Bischof Volrad von Halberstadt gegen die Grafschaft Seehausen vertauschet.

Der letzte Graf Conrad, dessen Vorfahren den Grafen von Hohnstein den Besitz derselben zur gesamten Hand albereits übergeben, hat A. 1259. auf seine Gerechtsame nicht allein Verzicht gethan, sondern auch seinen noch übrigen Antheil A. 1266. an die Grafen von Hohnstein völlig abgetreten, bey welchen die Grafschaft bis A. 1593. geblieben, da Graf Ernst VII. ohne männliche Erben verstorben. Nach dessen Tode hat sie mit der Herrschaft Lohra gleiches Schicksahl

(a) Den ganzen Zusammenhang, wie der ehemahlige Cantzler, Unverfährt, welcher auf Churfürstlichen Befehl die Herrschaft Lohra, und Grafschaft Clettenberg in Besitz, und die Unterthanen in die neue Pflicht nehmen müssen, durch den Betrieb des Grafen von Sayn, und Witgenstein zuletzt in Ungnade gefallen, beschreibet der Herr Ober-Consistorial-Rath *Büsching* in dem Magazin zur Historie und Geogr. P. VIII. p. 485.

B. Die Graffchaft Clettenberg.

Schickfahl gehabt, indem folche A. 1699. von dem Churfürft, Friedrich, von Brandenburg, nach gefchehener Befriedigung des Grafen, Auguft, von Sayn, und Witgenftein, eingezogen worden (a)

C. Die eigentliche Graffchaft Hohnftein.

Die Grafen von Hohnftein find alfo eine geraume Zeit in dem Befitz der beyden Herrfchaften Lohra, und Clettenburg gewefen, allein Herr Rehtmeyer (b) begehet einen Irrthum, wenn er diefe beyden Stücke als Zubehörungen der Graffchaft Hohnftein anfiehet, und daher anführet, daß Bifchof Henricus Julius feinen Herren Vater, H. Julius A. 1583. mit einigen Hohnfteinifchen Lehns Stücken beliehen habe, als welches nur allein von Lohra, und Clettenberg zu verftehen, nicht aber von der eigentlichen Graffchaft Hohnftein. Diefe ift ein ohnftreitiges Braunfchweigifches Lehn, welches als ein aus der Catlenburg- und Northeimifchen Erbfchaft herrührendes patrimonium (c) von H. Heinrich, dem Löwen, befeffen, und in der unter feinen Söhnen A. 1203. vorgenommenen Theilung dem Herzog, und nachmahligen Kayfer Otto IV. zugefallen. (d)

Die Grafen von Hohnftein find folchemnach ohngezweifelte Lehnleute H. Heinrich L. als Herzogen von Sachfen, gewefen, und in diefer Eigenfchaft haben die Nachkommen des Grafen Berenger fothane Graffchaft bis A. 1413. befeffen, da Graf Dietrich folche an den Grafen Botho VI. von Stollberg, deffen erfte Gemahlin eine Hohnfteinifche, die zwote aber eine Gräfin von Wernigerode gewefen, unter Landesherrlicher Bewilligung, jedoch mit Vorbehalt feines Mitbefitzes verkauft.

Diefem Vertrage zu Folge belehnte H. Otto, Cocles, von Göttingen A. 1428. den Grafen Botho von Stollberg, nebft dem Grafen Heinrich von Schwartzburg, immaffen die Grafen von Hohnftein, Stollberg, und Schwartzburg albereits A. 1349. (e) eine Erbverbrüderung errichtet, welche hernach in den Jahren 1433. und 1517. erneuret worden, mit der Graffchaft Hohnftein, auf den Fall der Hohnfteinifche Manns-Stamm ausgehen würde, welche Belehnung auch nach Abgang

(a) *Büfching* l. c.
(b) Br. Luneb. Chron. p. 1088.
(c) Origg. Guelfic. T. III. p. 628.
(d) *Erath* von Erbtheil. p. 128. not. 105.
(e) *Scheid* ad Moferum p. 250. in der Note.

C. Die eigentliche Graffchaft Hohnftein.

Abgang der Göttingifchen Linie, von der Alt-Wolfenbüttelfchen Linie A. 1590. wiederhohlet worden (a)

Diefer Belehnungen ohngeachtet wurde die Graffchaft bey dem A. 1593. erfolgeten Tode des letzten Grafen Ernft VII von H. Julio vermuthlich, wegen der von der Famille von Schleinitz gemacheten, und von ihm befriedigten anfehnlichen Forderungen eingezogen, wogegen von den Grafen zu Stolberg, und Schwartzburg die Sache bey dem Reichs Cammer-Gericht anhängig gemachet. Der Streit wurde zwar durch einen mit H. Friedrich Ulrich A 1632. getroffenen Vergleich dahin vermittelt, dafs die Grafen von Stolberg, und Schwartzburg, die Herrfchaften Lohra, und Clettenberg als ein After-Lehen von ihm, und feinen Nachkommen empfangen folten, allein die völlige Beylegung der Sache kam erft nach des Herzogs Tode zum Stande, als H. Auguft, der Aeltere, von Celle dem Grafen Chriftoph von Stolberg das von H. Julio vorenthaltene Schlofs, und Amt Hohnftein wiederum ausgeantwortet, welches H. Georg, als Landesherr des Fürftenthum Göttingen von neuen beftätiget. (b)

Die Grafen von Stolberg, welche zu Stolberg, und Wernigerode zwo befondere Haupt Linien errichtet, haben fich in diejenige Länder, welche von dem Chur-Haufe nicht eingezogen worden, A. 1645 getheilet, jedoch verfprochen, dafs fie den jedesmahl regierenden Herzog des Fürftenthums Calenberg vor ihren Lehns-Herren erkennen, in allen fich etwa zutragenden Fällen vor demfelben zu Recht ftehen, Recht geben, und nehmen, und fich in allem, Dero hohen Landes-Fürftlichen Obrigkeit über das Amt Hohnftein anhangenden Rechten, und Gerechtigkeiten gegen denfelben gehorfamlich anfchicken wollen. Dagegen find die Herren Grafen nach dem mit dem Chur-Haufe A. 1733. getroffenen Recefs berechtiget, den Unterthanen, und Vafallen, welche ihnen die Erb-Huldigung leiften müffen, privilegia zu ertheilen, und in ihren den Forft, die Wildbahn, Bergwercke, Dienft- oder Oeconomie betreffenden Sachen Edicte- oder Verordnungen ergehen zu laffen, wobey fie zugleich das jus Cancellariae, und Confiftorii, und mithin alle Ober- und Unter-Gerichte fo wohl in caufis civilibus, als ecclefiafticis haben, desgleichen die Praefentationes, und Introductiones derer Prediger, imgleichen die Vifitationes Speciales, jedoch Salva Vifitatione generali, & Salva

Appellatione

(a) *Büfching* Erdbefchreib. P. III. p. 3153.
(b) *Lünig* Reichs Archiv Part. fpec. unter Braunfchw. Luneb. p. 109.

C. Die eigentliche Grafschaft Hohnstein.

Appellatione an die höhere Geist- und Weltliche Dicasteria im Fürstenthum Calenberg verrichten.

In Ansehung der Reichs- und Creyss-Steuren, auch Cammerzieler hat das Durchl. Chur-Hauß zwar das jus collectandi, es liefert aber solche an das Hochgräfl. Hauß, und dieses hinwiederum an die Lege-Städte aus, und lässet sich wegen des auf die Grafschaft gefallenen Geldes, oder Mannschaft besonders quitiren. (a)

Von dieser Grafschaft ist zuständig

I. Dem Chur-Hause Braunschweig-Luneburg.

1. *Das Closter Ihlefeld* (b)
2. *Das Amt Elbingerode* (c)

II. Dem Hoch-Fürstlichen Hause Braunschweig-Wolfenbüttel.

1. *Das Closter Walckenried* (d)

n III. Dem

(a) *Lunigs* Grundfeste derer Europaeischen Potenzen Gerechtsame T. II. p. 381.

(b) ist bis A. 1190. die Residentz der Grafen von Hohnstein gewesen, *Scheid* ad Moserum p. 254. da H. Heinrich, des Löwen, Lehnmann, Nahmens Eilger, daselbst ein Mönchs Closter, Praemonstratenser Ordens, gestiftet, welches zur Zeit der Reformation secularisiret, und A. 1550. in eine Schule verwandelt worden.

(c) Dieses Amt hat die Familie von Münchhausen bis A. 1605. unterpfändlich- nachhero aber wegen eines an die Grafen gethauen grösseren Vorschusses von selbigen als ein Lehn besessen, bis dasselbe wegen der beträchtlichen Schulden, in welche Statius von Münchhausen gerathen, von dem Hause Braunschweig-Luneburg sequestriret, nach A. 1653. aber völlig eingelöset worden. Ob inzwischen solches durch die geschehene Einlösung nach der Meynung des Herrn *Büsching* Erdbeschr. P. III. p. 3341. von der Grafschaft Hohnstein abgenommen, und an das Fürstenthum Grubenhagen gekommen, muss ich an seinen Ort gestellet seyn lassen.

(d) Dieses von Graf Volckmann zu Clettenberg Gemahlin, Adelheit, A. 1127. für Cistertienser Mönche gestiftete Closter, dessen pag. 4. albereits Erwehnung geschehen, ist A. 1546. reformiret, und A. 1556. zu einer Schule völlig eingerichtet worden. A. 1583. erhielt H. Julius von dem Stift Halberstadt die Anwartschaft, und A. 1593. nach dem Tode des letzten Grafen von Hohnstein dessen Sohn H. Henricus Julius den völligen Besitz der Closter Voigtey, A. 1634. aber

C. Die eigentliche Grafschaft Hohnstein.

III. Dem Herren Grafen von Stollberg zu Stollberg.

1. Amt Neustadt unterm Hohnstein (a)

Adeliche Gerichte.

1. Werna (b)
2. Besenrode (c)
3. Grimderode (d)

IV. Dem Herren Grafen von Stollberg zu Wernigerode.

1. Das Forst-Amt Sophien-Hof. (e)

Register.

aber kam dieselbe nach Absterben H. Friedrich Ulrich an H. Christian Ludewig, welchem, und durch ihn, der Cellischen Linie solche I. P. O. art. XIII. §. 9. gänzlich abgetreten. Bey dieser Linie ist das Stift bis A. 1672. unverrückt geblieben, in welchem Jahre selbiges bey Unterwerfung der Stadt Braunschweig nebst dem Luneburgischen Antheil an sothaner Stadt, und den darin belegenen Stiftern an die Hoch-Fürstl. Wolfenbüttelsche Linie gegen die Grafschaft Dannenberg auf ewig abgetreten. *Rehtmeyer* Chron. p. 1516.

(a) Eine in Schuldforderungs Sachen, wobey dieses Amt zur Hypothec gesetzet, gegen den Herren Grafen von Stollberg zu Stollberg bey dem Tribunal zu Celle gesprochene Urtheil wird jetzo durch eine angeordnete Commission zur Vollstreckung gebracht.

(b) deren Besitzer die Famille von Spiegel.

(c) der Famille von Rüxleben zuständig.

(d) wovon das Eigenthum der Famille von Wurmb gehöret.

(e) hat ausser 3 Vorwerckern überhaupt nur 21 Feuerstellen, und bestehet dessen Haupt-Einnahme in den Aufkünften aus den ansehnlichen Waldungen.

Register

der in dieser Einltitung vorkommenden Oerter.

	pag.
A.	
Achim — —	67
Adelipsen — —	50
Adenser Gohe — —	32
Agathenburg — —	73
Ahlden — —	11
Alte-Land — —	74
Altenau — —	60
Altenbruch — —	82
Alten-Closter — —	68
Alten-Gleichen — —	50
Altenwalde — —	67
Amelunxborn — —	42
Andreasberg — —	60
Auburg — —	93
B.	
Badenstedt — —	75
Bahrenburg — —	89
Banteln — —	42
Bardowick — —	4
Barsinghausen — —	24
Bassum — —	89
Basthorst — —	80
Bedenbostel — —	5
Bederkese — —	66
Bemerode — —	25
Bergen — —	5
Besenrode — —	98
Beverstedt — —	70
Bilderlah — —	43
Bisperode — —	43
Bissendorff — —	5
Bleckede — —	10
Blumenau — —	29
Blumenthal, Amt — —	67
Blumenthal, Adelich Gericht	70
Blyestorff — —	80
Bockeloh — —	30
Bodenteich — —	9
Bodenwerder — —	42
Bötersheim — —	16
Boldecker Land — —	16
Borstel — —	74
Bovenden — —	54
Brackel — —	40
Brackenberg — —	48
Bredenbeck — —	25
Breese im Bruche —	21
Bremen, Intendantur —	68
Bremen, Reichs-Stadt —	69
Bremerlehe — —	66
Bremervörde — —	73
Breselentz — —	21
Brobergen — —	70
Brome — —	16
Bruchhausen-Alt — —	88
Bruchhausen-Neu —	89
Brunstein — —	48
Burgtorff, Amt — —	7
Burgtorff, Stadt —	15
Burg-Voigtey — —	5
Burgwedel — —	6
Bursfelde — —	47
Büthlingen — —	10
Buxtehude — —	75
C.	
Calenberg — —	24
Campen — —	12
Cappell — —	67
Cassebruch — —	70
Castorff — —	80
Catlenburg — —	58
Celle, Amt — —	4
Celle, Stadt — —	14

pag.

Cellerfeld — — 60
Clausthal — — 60
Clettenberg, Grafschaft — 94
Clötze — — 8
Collborn — — 23
Coldingen — — 25
Coppenbrügge — — 44
Coppengrave — — 43
Corvien — — 23
Culpin — — 80

D.

Dachtmissen — — 7
Daehnsen — — 42
Dalldorff — — 80
Danckelshausen — — 50
Dannenberg, Amt — 19
Dannenberg, Stadt — 20
Dassel, Grafschaft — — 50
Deensen — — 43
Delm — — 70
Diedersen — — 39
Diemarden — — 51
Diepenau — — 86
Diepholtz — — 92
Dötzingen — — 21
Dorum — — 67
Dransfeld — — 49
Duderode — — 54

E.

Eberstein, Grafschaft — 35
Eberstein, Schloß — 39
Ebstorff, Amt — — 9
Ebstorff, Closter — — 3
Ehrenburg — — 90
Eicklingen — — 5
Eimbeck, Stadt — — 58
Eimbeck, Stift St. Alexandri 57

pag

Eimbeck, Stift B. M. Virginis 57
Elbingerode — — 97
Eldagsen — — 32
Erichsburg — — 41
Essel — — 6
Estebrügge — — 74

F.

Fahrenhorst — — 16
Fallersleben — — 8
Fallingbostel — — 7
Fischbeck — — 25
Forste — — 39
Francop — — 75
Fredelsloh — — 51
Freudenberg — — 91
Freyen vor dem Walde — 6.8
Friedland — — 48.50
Fürstenberg — — 39

G.

Gandern-Nieder — — 50
Gandersheim — — 43
Garte — — 50
Gartow — — 22
Gartze — — 9
Geestendorff — — 66
Geismar — — 50
Gifhorn, Amt — — 8
Gifhorn, Stadt — — 15
Gihum — — 70
Gittelde — — 61
Göttingen, Gerichts-Schultzen Amt 48
Göttingen, Stadt — 49
Grabow, Stadt — — 21
Grabow, Adelich Gericht — 23
Grambcke — — 69
Greene — — 43
Grimderode — — 96

Grinau

	pag.
Grinau	80
Grohnde	38
Grona, Burg	53
Groß-Voigtey	4
Grunde	60
Grünenteich	74
Gudow	80
Gültze	80
Gümse	19
Guntgenburg	47
H.	
Haarburg, Amt	12.73
Haarburg, Stadt	14
Hadeln Land	81
Hämelschenburg	39
Hagen	68
Hallermund	30
Hamburg, Thum-Capitul	66
Hameln, Stift St. Bonifacii	37
Hameln, Gerichts-Schultzen Amt	38
Hameln, Stadt	38
Hannover, Alt-Stadt	27
Hannover, Neu-Stadt	28
Hardegsen, Amt	53
Hardegsen, Stadt	53
Hardenberg	49
Harderode	43
Harpstedt	90
Harsefeld	73
Harste	53
der Hartz	59
Hastenbeck	39
Hechthausen	70
Hedemünden	49
Hehlen	43
Heiligenrode	88
Hemmendorff	42
Hermansburg	6
Hertzberg	57
Hilwartshausen	51
Himmelpforten	66
Hinneburg	40
Hitzacker, Amt	20
Hitzacker, Stadt	21
Hösseringen	9
Höckelheim	54
Höxter	43
Hohnstein, Graffschaft	93
Hollenstedt	16
Hollern	74
Holtzminden	39
Homböcken	43
Homburg, Herrschaft	40
Horn	16
Horneburg	70
Hoye	87
Hudemühlen	16
I.	
Jastebeck	21
Ihlefeld	97
Ilgenworth, Oster	82
Ilgenworth, Wester	82
Ilten	6
Imsen	50
Imshausen	50
Imsum	67
Intendantur, siehe Bremen	
Jorck	74
Isenhagen	3
Jühnde	39
St. Jürgen, siehe Nieder-Ende	
Julius-Hall	61
K.	
Kedingen, Land	73
Kedingen-Butzfleth	74

	pag.
Kedingen-Freyburg — —	74
Kedingen-Amt — —	74
Kirch-Osten — —	66
Knesebeck — —	9
Kogel — —	80
Kuhmühlen — —	75
L.	
Lachen — —	26
Langenhagen — —	27
Lauenau — —	26
Lauenbrück — —	15
Lauenburg, Amt — —	79
Lauenburg, Stadt —	79
Lauenförde — —	52
Lauenrode — —	26
Lauenstein — —	42
Lautenthal — —	60
Leeswig — —	75
Lehe, siehe Bremerlehe	
die Lein-Dörfer —	53
Leineberg — —	53
Lemförde — —	93
Lessum — —	71
Lewenhagen — —	50
Liebenau — —	86
Lilienthal — —	67
Limmer — —	42
Linden — —	25
Lipprechtrode — —	47
Loccum — —	31
Lohra, Herrschaft —	93
Luchow, Amt — —	22
Luchow, Stadt — —	22
Lüdersburg — —	80
Lüdingworth — —	82
Lüne, Closter — —	3
Lüne, Amt — —	10
Lüneburg — —	13
Luneberg-Alt — —	70

M.	pag.
Mariengarten — —	47
Marienrode — —	44
Mariensee — —	34
Marienstein — —	52
Marienwerder — —	26
Marschacht-Ober —	80
Medingen, Closter —	3
Medingen, Amt — —	9
Meinersen — —	8
Meyenbrexen — —	39
Meyenburg — —	70
St. Michaelis Closter —	2
Midlum — —	67
Misselwarden — —	67
Mittelbühren — —	69
Mittelstenkirchen —	74
Mölln — —	79
Mohringen, Amt — —	48
Mohringen, Stadt —	49
Moisburg — —	13
Münden, Amt — —	48
Münden, Stadt —	49
Münder — —	32
Müssen — —	80
Mulsum — —	67
N.	
Neu-Closter — —	68
Neuenfelde — —	74
Neuenkirchen — —	74. 82
Neuenwalde — —	66
Neuhaus-Elbe — —	79
Neuhaus-Oste — —	66
Neuhoff — —	16
Neustadt unterm Hohnstein	98
Neustadt am Rübenberge, Amt	34
Neustadt am Rübenberge, Stadt	35
Nicolausberg — —	47
Niedeck — —	48

Nieder

pag.

Nieder Ende St. Jürgen — 70
Nienburg, Amt — 86
Nienburg, Stadt — 87
Niendorff am Schall-See — 80
Niendorff an der Stecknitz 80
Nienover — 52
Nincop — 75
Nordholtz — 67
Nordleda — 82
Northeim Stift St. Blasii — 47
Northeim, Stadt — 49

O.

Ochtenhausen, Ober — 75
Ochtenhausen, Nieder — 75
Oedeshemm — 82
Oese — 70
Ohr — 39
Ohsen — 37
Oldendorff, Stadt — 43
Oldenstadt — 9
Oldershausen — 50
Osten, siehe Kirch Osten —
Osterbruch — 82
Osterholtz — 67
Osterode, Amt — 57
Osterode, Stadt — 58
Ottenstein — 39
Otterndorff, Stadt — 82
Otterndorff, Oster-Ende — 82
Otterndorff, Wester-Ende 82
Ottersberg — 34

P.

Padingbüttel — 67
Pattensen — 25
Plesse, Herrschaft — 53
Polle — 38
Prethen — 80
Pretzetz — 19

R.

pag.

Radolfshausen — 54
Rahde — 69
Ramelsloh — 4
Rammelsberg vor Goslar — 61
Ratzeburg, Amt — 79
Ratzeburg, Stadt — 79
Ratzeburg, Stift — 78
Reimersmohr — 75
Reinhausen — 48
Relliehausen — 42
Reinholdshoff — 47
Rethen — 11
Rheburg — 34
Ricklingen — 29
Ritmarshausen — 50
Ritterhude — 70
Ritzebüttel — 68
Röffing — 25
Roß — 16
Rostorff, Herrschaft — 52
Rotenkirchen — 58
Rothenburg — 76
Rüdigershagen — 58
Rüpcke — 75
Rundshagen — 80

S.

Saltzderhelden — 58
Sandbeck — 70
Sauensieck — 71
Scharnbeck — 11
Schartzfels — 58
Schauen — 17
Schenckenberg — 80
Schnackenburg — 11
Schnega — 17
Schönbeck — 71
Schönberg — 78
Schwanewede — 70

Schwartzen-

	pag.
Schwartzenbeck	79
Schwülper Gr.	17
Seedorff	80
Sieben-Meyer	87
Siedenburg	86
Soltau	7
Sophien-Hoff	98
Spiecka	67
Spiegelberg, Grafschaft	43
Springe	32
Stade, Grafschaft	71
Stade, Closter Amt	73
Stade, Stadt	75
von Stafhorst, Adelich Gericht	88
Steina	52
Steinau	82
Steinhorst	79
Steinkirchen	74
Stellichte	16
Steyerberg	86
Stintenburg	80
Stockhausen	50
Stoltzenau	85
Stotel	66
Stove	78
Sycke	89
T	
Thedinghausen	68.87
Thülow	16
Thurow	80
Tüschenbeck	80
Twielenfleth	74
V	
Ucht	91
Verden, Amt	76
Verden, Stadt	76
Viehland, siehe Geestendorff	66
Ultzen	14
Uslar, Amt	48
Uslar, Stadt	49
Ussinghausen	50
W.	
Waacke	50
Wagenfeld	93
Wahlingen	16
Walckenried	4.97
Wallensen	42
Walsrode, Closter	34
Walsrode, Amt	35
Wanna	82
Warpcke	22
Wasserhorst	69
Wathlingen	15
Weende	47
Wehningen	80
Wellersen	59
Wellingsbüttel	82
Wennigsen	24
Werna	98
Westen	68.87
Westerhofe	48
Wetenborn	47
Wickensen	43
Wiebrechtshausen	47
Wienhausen	3
Wilckenburg	25
Wildemann	60
Wildshausen	74
Wilhelmsburg	11
Winsen an der Aller	6
Winsen an der Luhe	10
Wisch	75
Wittenburg	42
Wollershausen	59
Wölpe	34
Woldenstein	43
Wolterstorff	23
Wordings-Acker	82
Wotersen	80
Wremen	67
Wrestedt	16
Wülfingen	32
Wülfinghausen	37
Wunstorff, Stift	29
Wunstorff, Stadt	30
Wursten-Land	67
Wustrow	20
Z.	
Zecher	80
Zeven	73

TOPOGRA-

TOPOGRAPHISCHES VERZEICHNIS

ALLER

STÆDTE, FLECKEN, DÖRFER, VORWERCKER,

ADELICHEN- UND EINZELNER HÖFE

IN DEM

CHURFÜRSTENTHUM

BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG,

UND DESSEN

INCORPORIRTEN LÄNDERN.

Namen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
A.							
Abbeile	5	*Dorf*	*Lüneb.*	Meinersen	Utze	—	—
Abbendorff	6	-	-	Bodenteich	Bodenteich	—	—
Abbendorff	6	-	*Bremen*	Rothenburg	Scheessel	—	—
Abbenfleth	32	-	-	Keding. Butzfleth	Butzfleth	—	—
Abbenhausen	3	-	*Hoye*	Ehrenburg	Twistringen	—	—
Abbensen	40	-	*Luneb.*	Meinersen	Edemissen	—	1. v. Bulow
Abbensen	27	-	-	Bissendorff	Helstorff	—	—
Abbenseth	11	-	*Bremen*	Bremervörde	Lamstedt	—	—
Abbensethsche Walck-Mühle	1	-	-	Bremervörde	Bremervörde	—	—
Abbesbüttel	3	-	*Luneb.*	Gifhorn	Meine	—	—
Abelbeck	1	-	-	Soltau	Soltau	—	—
Abelhorst	1	-	*Bremen*	Beverstedt	Beverstedt	—	—
Abensen				vide Apensen			
Abentheren	3	-	*Hoye*	Ehrenburg	Collenrade	—	—
Abgunst	3	-	*Grub.*	Osterode	St. Jacobi Osterode	—	—
Abtshoff			*Bremen*	Alte-Land	Hollern	—	1. Frieligehaus
Achim	71	*Pfarrd.*	-	Gow-Gericht	Achim	Landesherr	—
Achterberg	1		*Luneb.*	Fallingbostel	Dorfmarck	—	—
Achterbrack	-		*Bremen*	Alte-Land	ein Theil von	Borstel	
Achterschlag	1	—	*Lauenb.*	Lauenburg	Curslacken im	Hamburgisch.	
Achthofen			*Bremen*	Gericht Osten	Osten	—	1. J. Schmoldt
Achthorden			-	ein Theil vom	Gericht Osten		
beym Acker			-	ein Theil von	Basbeck		
Addenstorff	5	*Dorf*	*Luneb.*	Medingen	Bevensen	—	—
Adelhorn	2	- -		Diepholtz	Barnstorff	—	—
Adelipsen	76	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Adelich Gericht	Adelipsen	v. Adelipsen	1. v. Adelipsen 2. - —
Adelstedt	5	*Dorf*	*Bremen*	Gericht Beverstedt	Beverstedt	—	—
Adendorff	{9 / 3}	-	*Luneb.*	[Lüne / Scharnbeck]	Lüne	—	1. v. Wietzendorff
Adensen	59	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Calenberg	Adensen	Kloster Wulfinghausen	—
Adlersburg		—	*Bremen*	Alte-Land	Grünenteich	—	1. distrahiret
Adyck	1	—	-	Zeven	Heeslingen	—	—
Aedenbüttel	24	*Pfarrd.*	*Luneb.*	Gifhorn	Aedenbüttel	v. Marenholtz	—

Namen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret	davon Patronus	Adeliche Hoefe besitzen.
Affendorff	6	*Dorf*	*Hoye*	Hoye	Asendorff	—	—
Afferde	32	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Springe	Afferde	Landesherr	—
Affinghausen				vide Offtinghausen			
Afwinckel	2	*Dorf*	*Bremen*	Rothenburg	Viſſelhövede	—	—
Agathenburg	22	-	-	ein Amt	St. Wilhadi-Stade	—	—
Ahauſen	17	-	*Hoye*	Sycke	Kirchweyhe	—	—
Ahauſen	34	*Pfarrd.*	*Bremen*	Rothenburg	Ahauſen	Landesherr	—
Ahe	9	*Dorf*	-	Gericht Beverſtedt	Kirchwiſtedt	—	—
Ahe	1		-	Rothenburg	Rothenburg	—	—
Ahlbrock	2	*Dorf*	*Luneb.*	Fallingboſtel	Dorfmarck	—	—
Ahlden	65	*Flecken*	-	ein Amt	Ahlden	Landesherr	—
Ahlem	15	*Dorf*	*Calenb.*	Blumenau	Limmer	—	—
Ahlemiſſen	3	-	*Luneb.*	Meinerſen	Edemiſſen	—	—
Ahlers - Sünderforſt				vide Ahlerſtedt			
Ahlerſtedt	32	*Pfarrd.*	*Bremen*	Harſefeld	Ahlerſtedt	v. Zeſterfleth und von Schulte	1. v. Roenne
Aulhorn	16	*Dorf*	-	Wildeshauſen	Ger. Knethen	—	—
Aulinger-Viertel				ein Theil von	Dorum		
Ahlten	61	*Dorf*	*Luneb.*	Ilten	Ilten	—	1. Strube
Ahmſtorff	15	-	-	Fallersleben	Rode	—	—
Ahndorff	{2 / 5}	-	-	{Blekede / Gartze}	Dalenburg	—	—
Ahnebergen	15	-	*Bremen*	Weſten	St. Andreas-Verden	—	—
Ahnsbeck	46	-	*Luneb.*	Bedenboſtel	Bedenboſtel	—	—
Ahnſen	24	-	-	Meinerſen	Paeſe	—	—
Ahoff	1		*Bremen*	Zeven	Heeslingen	—	—
Ahrbeck	4	*Dorf*	*Luneb.*	Burgtorff	Burgtorff	—	—
Ahrensfeld	9	-	*Bremen*	Oſterholtz	Scharmbeck	—	—
Ahrensfelder-Damm	5	-	-	Oſterholtz	Scharmbeck	—	—
Ahrensfeld kl.				vide Muskau			
Ahrensflucht	60	*Dorf*	-	Neuhaus-Oſte	Oberndorff	—	—
Ahrenswolde	9	-	-	Harſefeld	Ahlerſtedt	—	—
Ahrentſchulter		*Vorw.*	*Lauenb.*	Lüdersburg	Lüdersburg	—	v. Spörcken Ahrſen

Namen der Oerter.	*Anzahl der Feuerſtellen.*	*Qualitaet der Oerter.*	*gehören zu der Landſchaft.*	*liegen im Amte oder Gerichte.*	*ſind eingepfarret.*	*davon Patronus.*	*Adeliche Hoefe beſitzen.*
Ahrſen	4	*Dorf*	*Luneb.*	Fallingboſtel	Fallingboſtel	—	—
Ahrſen	2	-	-	Rethen	Walsrode	—	—
Ahſſel	90	*Pfarrd.*	*Bremen*	Kedingen-Butzfleth	Ahſſel P. Secund.	Landesherr Gemeinde	1. Hilcke
Ahſſeler-Moor	34	*Dorf*	-	Kedingen-Butzfleth	Ahſſel	—	—
Ahſſeler-Sand	3	-	-	Kedingen-Amt	Ahſſel	—	—
Albershaart	1			Diepholtz	Barver	—	—
Albershauſen	1		*Bremen*	Zeven	Sittenſen	—	—
Albrechtshauſen		*Vorw.*	*Grub.*	Catlenburg	Catlenburg	—	—
Albrechtshauſen	19	*Dorf*	*Calenb.*	Uslar	Schoeningen	—	—
Albſtedt	25	-	*Bremen*	Hagen	Bramſtedt	—	—
Aldorff	12	-		Diepholtz	Barnſtorff	—	—
Aldrup	4	-	*Bremen*	Wildshauſeu	Wildshauſen	—	—
Alfferd	43	-	*Calenb.*	Calenberg	Eldagſen	—	—
Alfſtedt	29	-	*Bremen*	Bremervörde	Oehrel	—	—
Alfſtedt	33	-	-	Bederkeſe	Ringſtedt	—	1. v d. Lieth
Alften	3	-	*Luneb.*	Soltau	Soltau	—	—
Alhauſen	4	-	*Hoye*	Hoye	Eiſtrup	—	—
Aljahren	8	-	*Luneb.*	Medingen	Dalenburg	—	—
Aligſen	25	-	-	Burgtorff	Steinwedel	—	—
Allembüttel	10	-	-	Gifhorn	Wetmershagen	—	—
Allenborſtel	2 / 9	-	-	Winſ. Luhe / Ebſtorff	Hanſtedt	—	—
Allerbüttel	10	-	-	Gifhorn	Sülfeldt	—	—
Allerhop	1	—	-	Fallingboſtel	Dorfmarck	—	—
Allerſehl	9	*Dorf*	-	Gifhorn	Hanckensbüttel	—	—
Allershauſen	21	-	*Calenb.*	Uslar	Uslar	—	—
Almcke	18	-	*Luneb.*	Fallersleben	Neindorff	—	—
Almerode kl.	6 / -	-	*Calenb.*	Münden / Heſſ. Caſſel	kl. Almerode	Heſſen-Caſſel	—
Almhorſt	28	-	*Calenb.*	Blumenau	Seeltze	—	—
Almſtorff	8	-	*Luneb.*	Medingen	Himbergen	—	—
Alſumer-Viertel				vide Dorum			
Alte-Damm	15	*Dorf*	*Bremen*	Oſterholtz	Scharmbeck	—	—

Alte-

Namen der Oerter.	Anzahl der Feuerſtellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landſchaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	ſind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe beſitzen.
Alte-Fluth	2	-	Bremen	Neuhaus-Oſte	Cadenberg	—	—
Altenau	190	Stadt	Grub.	Berg-Stadt	Altenau	Landesherr	—
Altenboitzen	29	Dorf	Luneb.	Rethen	Kirchboitzen	—	—
Alten-Boſtel				vide Allenborſtel			
Alten-Boſtel		Vorw.	Bremen	Rothenburg	Scheeſſel	—	v. Luttermann
Altenbruch	400	Flecken	Lauenb.	Land-Hadeln Hoch-Land	Altenbruch Archi-Diac. Diacon.	die Gemeine	—
Altenbrück	10	Dorf	Bremen	Oſterholtz	Scharmbeck	—	—
Alten-Bücken	25	-	Hoye	Hoye	Bücken	—	—
zur Altenburg	2	-	Bremen	Ger. Ober-Ochtenhauſen	Selſingen	—	—
Alten-Celle	49	Pfarrd.	Luneb.	Burg-Voigtey	Alten-Celle	Landesherr	1. v. Berger
Alten-Cloſter	12	Dorf	Bremen	ein Amt	Buxtehude	—	—
Altendorff			-	ein Theil von	Kirch-Oſten	—	1. v. Brock 2. v. Schulenburg 3. 4. Claus Schmoldt
Altendorff	19	Dorf	-	Kedingen-Butzfleth	Hamelwoerden	—	1. v. d. Beck 2. Wilh. Dohrmann
Alten-Ebſtorff	16	-	Luneb.	Ebſtorff	Ebſtorff	—	—
Altenfelde	6	-	Hoye	Hoye	Aſendorff	—	—
Altenhagen	43	Pfarrd.	Calenb.	Springe	Altenhagen	Thum Probſt zu Hameln	—
Altenhagen	15	Dorf	Luneb.	Burg-Voigtey	Celle	—	—
Altenhoff	36	-	Calenb.	Calenberg	Barsinghauſen	—	—
Altenhoefen	4	-	Bremen	Rothenburg	Scheeſſel	—	—
Altenkamp	2	-	-	Bederkeſe	Ringſtedt	—	—
Altenſtühlen	1		-	Bederkeſe	Ringſtedt	—	—
Altenteich	3	Dorf	Luneb.	Rethen	Rethen	—	—
Alten-Wahlingen	20	-	-	Rethen	Kirchwahlingen	—	—
Altenwalde Oſter-Ende Weſter-Ende	26 21	Pfarrd.	Bremen	wird von dem jüngſten Voigt im Lande Wurſten reſpiciret.	Altenwalde	Hamburgenſis Senatus	—
Alten-Warembüchen	15	Dorf	Luneb.	Burgtorff	Horſt	—	—

Altenwerder

Namen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Altenwerder	90	*Insel*	*Luneb.*	Haarburg	Altenwerder	Landesherr	—
Altenwisch	-		*Bremen*	Kedingen-Freyburg	Balje	—	1. v. Plate
Altenwistedt	16	*Dorf*	-	Beverstedt	Kirchwistedt	—	—
Alterkamp	4	-	*Hoye*	Stolzenau	Nendorff	—	—
Alt-Luneburg	31	*Pfarrd.*	*Bremen*	Ger. Beverstedt	Alt-Luneburg	v. Scheiter v. Rönne v. d. Wisch	1. v. Scheiter
Alt-Medingen	21	*Pfarrd.*	*Luneb.*	Medingen	Alt-Medingen	Landesherr	—
Altmerdingsen	5	*Dorf*	-	Meinersen	Haenigsen	—	—
Alt-Mölln	12	-	*Lauenb*	Ratzeburg	Breitenfelde	—	—
Altona	-	*Vorw.*	*Bremen*	Kloster Amt Stade	Hollern	—	—
Alt-Wiedenthal				vide Wiedenthal			
Alven	1		*Luneb.*	Soltau	Soltau	—	—
Alvern	3	*Dorf*	-	Ebstorff	Munster	—	—
Alvern	2	-	-	Bedenbostel	Bedenbostel	—	—
Alvesen	4	-	*Hoye*	Hoye	Magelsen	—	1. v. Müller
Alvesen	5	-	*Luneb*	Haarburg	Sinstorff	—	—
Alveshausen	-	*Vorw.*	*Calenb.*	Reinhausen	Diemarden	—	—
Alvesrode	38	*Dorf*	-	Springe	Völksen	—	—
Alvesse	12	-	*Luneb.*	Meinersen	Edemissen	—	—
Alwörden	57	-	*Bremen*	Kedingen-Freyburg	Freyburg	—	1. v. Frese 2. H. Schütte 3. distrahiret 4. vid. Langenhoff
Ambergen	3	-		Diepholtz	Collenrade	—	—
Ambostel	8	-	*Luneb.*	Meinersen	Sievershausen	—	—
Amelgatzen	32	-	*Calenb.*	Ertzen	Haemelschenburg	—	—
Amelhausen	2	-	*Bremen*	Wildshausen	Hundlosen	—	—
Amelinghausen	26	*Pfarrd.*	*Luneb.*	Winsen-Luhe	Amelinghausen	Landesherr	1. v. Meding
Amendorff	8	*Dorf*	*Bremen*	Thedinghausen	Thum-Verden	—	—
Amendorff	24	-	*Calenb.*	Neustadt-Rübenberg	Mandelsloh	—	—
Amtsfelde	2	-	*Luneb.*	Fallingbostel	Dorfmarck	—	—

Namen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Anckensen	-	*Vorw.*	*Luneb.*	Meinersen	Edemissen	—	v. Marenholtz
Ancker	6	*Dorf*	*Lauenb.*	Ratzeburg	Baelendorff	im Lübeckschen	—
Anderlingen	8	-	*Bremen*	Zeven	Selsingen	—	—
Andershausen	11	-	*Grub.*	Rotenkirchen	St. Alexandri in Eimbeck	—	—
Anderten	8	-	*Hoye*	Hoye	Eistrup	—	—
Anderten	62	-	*Luneb.*	Ilten	Kirchrode	—	—
Anderter Burg				vide Hämel-See			
Andreasberg	550	*Stadt*	*Grub.*	Berg-Stadt	Andreasberg Diacon.	Landesherr Berg-Amt und Magistratus	—
Anemolter	33	*Dorf*	*Hoye*	Stolzenau	Schinna	—	—
zur Angelsen	5	-	-	Sycke	Leeste	—	—
Ankeloh	14	-	*Bremen*	Bederkese	Ringstedt	—	—
zum Anknobben				vide am Knobben			
Annen	5	*Dorf*	*Hoye*	Harpstedt	Harpstedt	—	—
Anstedt	14	-	-	Ehrenburg	Scholen	—	—
Apelern	1			Diepholtz	Goldenstedt	—	—
Apensen	{63 / 9}	*Pfarrd.*	*Bremen*	{Ger. Delm / Neu-Klost.}	Apensen	Landesherr	1. v. Borries
Aplär	11	*Dorf*	-	Regierung-Stade	Schiffdorff	—	—
Apnisch	15	-		Diepholtz	Marien-Drebber	—	—
Appel	1		*Bremen*	Rothenburg	Scheessel	—	—
Appelbüttel	2	*Dorf*	*Luneb.*	Haarburg	Sinstorff	—	—
Appeln	8	-	-	Moisburg	Hollenstedt	—	—
Appeln	30	-	*Bremen*	Gericht Beverstedt	Beverstedt	—	—
Appelnbeck	1		*Luneb.*	Moisburg	Moisburg	—	—
Appenrode			*Calenb.*	Ger. Gleichen	Gelliehausen	—	1. v. Uslar 2. - — 3. - —
Appenrode	53	*Pfarrd.*	*Grub.*	Neustadt-Hohnst.	Appenrode	Gr. von Stolberg	—
Arbergen	43	*Pfarrd.*	*Bremen*	Achim	Arbergen	Landesherr	—
Arckenberg	2	*Dorf*	*Hoye*	Liebenau	Liebenau	—	—
Ardestorff	6	-	*Luneb.*	Moisburg	Elstorff	—	—

Arendorff

Namen der Oerter.	Anzahl der Feuerſtellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landſchaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	ſind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe beſitzen.
Arendorff	3 8	-	*Luneb.*	Winſen Luh. Ebſtorff	Wriedel	—	—
Arenfeld	19	-	*Calenb.*	Lauenſtein	Ollendorff	—	—
Argeſtorff	15	-	-	Calenberg	Wennigſen	—	—
Armſen	23	-	*Bremen*	Verden	St. Andreas-Verden	—	—
Armſtorff	32	-	-	Bremervoerde	Lamſtedt	—	—
Arnum	28	-	*Calenb.*	Ger. Bennigſen	Wilckenburg	—	—
Arpcke	48	-	*Luneb.*	Meinerſen	Sievershauſen	—	—
Arpſte	7	-	*Hoye*	Hoye	Aſendorff	—	—
Artlenburg	71	*Pfarrd.*	*Lauenb.*	Lauenburg	Artlenburg	Landesherr	—
Aſche	13	*Dorf*	*Calenb.*	Hardegſen	Ellierode	—	—
Aſchen	35	-		Diepholtz	Marien- Jacobi- Drebber	—	—
Aſchenfleth	7	-	*Bremen*	Kedingen-Butzfleth	Butzfleth	—	—
Aſchen-Hütte	1		*Grub.*	Hertzberg	Elbingerode	—	—
Aſchhorn			*Bremen*	ein Theil von	Dornbuſch	—	1. v. Marſchalck 2. - —
Aſchwarden	10	*Dorf*	-	Hagen	Bruch	—	—
Aſendorff	24	*Pfarrd*	*Hoye*	Hoye	Aſendorf	Landesherr	1. Hasberg
Aſendorff	12	*Dorf*	*Luneb.*	Winſen-Luhe	Hanſtedt	—	—
Ashauſen	28 2	-	-	Winſ. Luhe Gartze	Pattenſen	—	—
Aſpe	10	-	*Bremen*	Harſefeld	Mulſum	—	—
Aſpeloh	1		*Lun b.*	Fallingboſtel	Dorfmarck	—	—
Aſſel				vide Ahſſel			
Atzenhauſen	25	*Dorf*	*Calenb.*	Brackenberg	Meenſen	—	—
Auford	1			Diepholtz	Barnſtorff	—	—
Aumühle	1		*Bremen*	Wildshauſen	Wildshauſen	—	—
Aumühle	1		*Lauenb*	Schwartzenbeck	Brunſtorff	—	—
Aumund	47	*Dorf*	*Bremen*	Ger. Leſum	Leſum	—	—
Ausbüttel	7	-	*Luneb.*	Gifhorn	Iſenbüttel	—	—
Auſtade	22	-	*Bremen*	Neuhaus-Oſte	Bilckau Kedingbr.	—	—
Auſten	3	-		Diepholtz	Collenrade	—	—
Avendorff	26	-	*Lauenb.*	Lauenburg	Artlenburg	—	—
Avendshauſen	26	*Pfarrd.*	*Grub.*	Rotenkirchen	Avendshauſen	Landesherr	—

Namen der Oerter.	Anzahl der Feuerſtellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landſchaft.	liegen im Amte oder Gerichte	ſind eingepfarret	davon Patronus.	Adeliche Hoefe beſitzen.
Avenſen	12	*Dorf*	*Luneb.*	Haarburg	Hollenſtedt	—	—
zur Aver	1		-	Fallingboſtel	Dorfmarck	—	—
Averbergen-Hohen	18	*Dorf*	*Bremen*	Verden	St. Andreas-Verden	—	—
Averbergen-Nedder	32	-	-	Verden	St. Andreas-Verden	—	—
Axſtedt	31	-	-	Hagen	Bramſtedt	—	—
B.							
Baackede	43	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Lauenau	Baackede	Abt zu Loccum	—
Bachenbruch	27	*Dorf*	*Bremen*	Alte-Land	Hollern Steinkirch.	—	—
Bachenbruch	11	-	*Lauenb.*	Land Hadeln Hoch-Land	Steinau	—	—
Backenhues	2	-	*Bremen*	Wildeshauſen	Gr. Knethen	—	—
Bademühlen				vide Bahmuhlen			
Baden	48	*Dorf*	-	Achim	Achim	—	1. vide Waſſerbaden
Badenhäuſer-Landwehr	1		*Grub.*	Stadt Oſterode	Oſterode	—	—
Badenholtz			*Bremen*	Achim	Achim	—	1. v. Heimburg.
Badenruſch			-	Achim	Achim	—	1. v. During
Badenſtedt				vide Bahnſte			
Badenſtedt	20	*Dorf*	*Calenb.*	Calenberg	Linden	—	—
Baehlau	12	-	*Lauenb.*	Ratzeburg	Breitenfelde	—	—
in der Baehre	1		*Luneb.*	Burg-Voigtey	Nienhagen	—	—
Bahlburg	13	*Dorf*	-	Winſen-Luhe	Pattenſen	—	—
Bahmuhle	1		*Bremen*	Ger. Bahnſte	Selſingen	—	—
Bahnſen	13	*Dorf*	*Luneb.*	Bodenteich	Suderburg	—	1. Junckherr
Bahnſte	15	-	*Bremen*	Adel. Gericht	Zeven	—	v. Marſchalck
Bahrdorff	20	-	-	Neuhaus-Oſte	Behlum	—	—
Bahrenburg	67	*Flecken*	*Hoye*	ein Amt	Bahrenburg	Landesherr	vide Köppel
Bahrenwinckel	1		*Bremen*	Oſterholtz	Scharmbeck	—	—
Bahtenſen	9	*Dorf*	*Luneb.*	Bodenteich	Sulendorff	—	—
Balckenwede	1		*Bremen*	Ger. Hanſtedt	Rahde	—	—
Balge	26	*Pfarrd.*	*Hoye*	Nienburg	Balge	—	—

Balje,

Namen der Oerter.	*Anzahl der Feuerstellen.*	*Qualitaet der Oerter.*	*gehören zu der Landschaft.*	*liegen im Amte oder Gerichte.*	*sind eingepfarret.*	*davon Patronus.*	*Adeliche Hoefe besitzen.*
Balje, eine general Benennung des Kirchspiels			*Bremen*	Kedingen-Freyburg	Balje P. Secund.	die Erbexen	1. v. Götz 2. 3. v. d. Decken
Ballenhausen	29	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Friedland	Ballenhausen	v. Bodenhausen	—
Bancke	5	*Dorf*	*Luneb.*	Hitzacker	Hitzacker	—	—
Banckewitz	6	-	-	Bodenteich	Rosche	—	—
Baneitze				vide Paneze			
Banneick		*Vorw.*	-	Wustrow	Wustrow	—	—
Banraatz gr.	3	*Dorf*	*Lauenb.*	Neuhaus-Elbe	Stapel	—	—
Banraatz kl.	6	-	-	Neuhaus-Elbe	Stapel	—	—
Banteln	50	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Adelich Gericht	Banteln	v. Bennigsen	1. v. Bennigsen
Bantorff	31	*Dorf*	-	Calenberg	Hohenbostel	—	—
Bantzau	6	-	*Luneb.*	Luchow	Bergen-Dumme	—	—
Barbis	101	*Pfarrd.*	*Grub.*	Schartzfels	Barbis	Landesherr	—
Barbracken	6	*Dorf*	*Hoye*	ein Theil von	Hohenmohr		
Barchel	9	-	*Bremen*	Bremervörde	Oehrel	—	—
Barchen				vide Barsten			
Barckhoff	1		*Bremen*	Schwachhausen	Arbergen	—	—
Bardenhagen	1		*Luneb.*	Medingen	Bienebüttel	—	—
Bardowick	132	*Flecken*	-	Winsen-Luhe	Bardowick Diacon.	Capitulum Decanus & Capitulum	—
Baremwinckel	1		*Hoye*	Steyerberg	Schinna	—	—
Barenbostel	4	*Dorf*	*Luneb.*	Hermansburg	Hermansburg	—	—
Barendorff	6	-	-	Lune	Reinstorff	—	—
Barendorff	9	*Pfarrd.*	-	Hitzacker	Barendorff	Landesherr	—
Barfoerde	{17 / 1}	*Dorf*	*Lauenb.*	{Lauenburg / Scharnbeck}	Hitbergen	—	—
Barge	4	-	*Bremen*	Kloster Amt Stade	St. Wilhadi-Stade	—	—
Bargfeld	9	-	*Luneb.*	Bedenbostel	Eldingen	—	1. v. d. Wense
Bargfeld	{12 / 2}	-	-	{Bodenteich / Ebstorff}	Gerdau	—	—
Barghoff	1		*Bremen*	Rothenburg	Sottrum	—	—
Bargkamp	6	*Dorf*	-	Neuhaus-Oste	Cadenberg	—	—
Barglei	5	-	-	Wildshausen	Wildshausen	—	—

Bargmohr

Namen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Bargmohr	6	-	Luneb.	Bleckede	Dalenburg	—	—
Bargste	15	Pfarrd.	Bremen	Harsefeld	Bargste	Landesherr	—
Bargtorff	10	Dorf	Lüneb.	Medingen	Wichmans-burg	—	—
Barl	1		Bremen	Rothenburg	Schneverding	—	—
Barliessen	24	Dorf	Calenb.	Ger. Jühnde	Jühnde	—	—
Barlinghausen	6	-	Bremen	Land-Wursten	Mulsum	—	—
Barme	11	-	-	Westen	Doerverden	—	—
Barnebrock	1		Luneb.	Soltau	Soltau	—	—
Barnitz	5	Dorf	-	Dannenberg	Damnatz	—	—
Barnkrug	61	-	Bremen	Keding. Butz-fleth	Ahssel	—	—
Barnsen	10	-	Luneb.	Bodenteich	Gerdau	—	—
Barnstedt	10	-	Bremen	Westen	St. Andreas-Verden	—	—
Barnstedt, das Dorf	9 2	-	Luneb.	Medingen WinsenLuh.	Betzendorff	—	—
Barnstedt, der Adeliche Hof			Luneb.	Medingen	Emsen	—	1. v. Estorff
Barnstorff	56	Flecken		Diepholtz	Barnstorff	Landesherr	—
Barnstorff	9	Dorf	Luneb.	Fallersleben	Heiligendorff	—	—
Barrenhops-Lessen				vide kleinen-	Lessen		
Barrien	48	Pfarrd.	Hoye	Sycke	Barrien	Landesherr	—
Barrien	8	Dorf	-	Ehrenburg	Suhlingen	—	—
Barrigsen	14	-	Calenb.	Blumenau	Gr. Muntzel	—	—
Barschamp	33 6	Pfarrd.	Luneb.	Bleckede Scharnbeck	Barschamp	Landesherr	—
Barsinghausen	53	Kloster	Calenb.	Calenberg	Barsinghausen	das Kloster	—
Barsten	2	Dorf	Bremen	Osterholtz	ein Theil von	Westerbeck	—
Barsthorst				vide Basthorst			
Bartelfelde				vide Barthol-	felde		
Bartelstorff	8	Dorf	Lauenb.	Lauenburg	Poetrau	—	—
Bartelstorff	17	-	Bremen	Rothenburg	Scheessel	—	—
Barterode	71	Pfarrd.	Calenb.	Ger. Adelip-sen	Barterode	v. Adelipsen	—
Bartholfelde	56	Pfarrd.	Grub.	Schartzfels	Bartholfelde	Landesherr	—
Barum	12	Dorf	Luneb.	Buthlingen	St. Dionys	—	—
Barum	30	Pfarrd.	-	Medingen	Barum	Landesherr	1. v. Meding
Barver	44	Pfarrd.		Diepholtz	Barver	Landesherr	—
Barwart	2	Dorf	Bremen	Land Wursten	Wremen	—	—

Barwarts-

Namen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Barwartshausen	8	-	*Calenb.*	Mohringen	Hillersen	—	—
Barwede	23	-	*Luneb.*	Ger. Wolfsburg	Jeimbcke	—	—
Basbeck	104	-	*Bremen*	Bremervörde	Lamstedt	—	—
der Adel. Hof			-	—	Basbeck	von Bremer	1. v. Bremer
Baschhorst	1		-	Zeven	Elstorff	—	—
Basdahl	30	*Dorf*	-	Beverstedt	Kirchwiste	—	—
Basedau	16	-	*Lauenb.*	Lauenburg	Lütau	—	—
Basnerhop	-	*Vorw.*	*Bremen*	Harpstedt	Harpstedt	—	—
Basse	27	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Neustadt-Rübenberg	Basse	Kloster Mariensee	—
Basselthoff	2	*Dorf*	*Luneb.*	Burgwedel	Isernhagen	—	—
Bassen	16 -	*Flecken*	*Hoye*	das Stift Hessis. Amt Freudenberg	Bassen	das Stifft	—
Bassenfleth	23	*Dorf*	*Bremen*	Alte-Land	Twielenfl. Hollern	—	—
Bassum	31	-	-	Achim	Achim	—	—
Bast	1		-	Zeven	Selsingen	—	—
Bastel	1		*Luneb.*	Soltau	Soltau	—	—
Basthorst	19	*Pfarrd.*	*Lauenb.*	Adelich Gericht	Basthorst	von Plesse	1. v. Plesse
Bastriede	1		*Calenb.*	Ricklingen	Marienwerder	—	—
Battenbrock	3	*Dorf*	*Bremen*	Rothenburg	Visselhoevede	—	—
Baumühle	1		*Calenb.*	Woelpe	Mandelsloh	—	—
Bausen	8	*Dorf*	*Luneb.*	Luchow	Clentz	—	—
Baven	13	-	-	Hermansburg	Hermansburg	—	—
Bavendorff	10	-	-	Lüne	Thomasburg	—	—
Beber	22	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Lauenau	Beber	Magistr. Hannoveranus	—
Bechtsbüttel	4	*Dorf*	*Luneb.*	Gifhorn	Bevenrode im Braunschw.	—	—
Beck	2	-	-	Fallingbostel	Fallingbostel	—	—
Beckdorff	30	-	*Bremen*	Gericht Delm	Apensen	—	—
auf der Becke	3	-		Diepholtz	Collenrade	—	—
Beckedorff	14	-	*Luneb.*	Hermansburg	Hermansburg	—	—
Beckedorff	7	-	-	Haarburg	Sinstorff	—	—
Beckedorff	13	-	*Bremen*	Ger. Lesum	Lesum	—	—
Beckeln	28	-	*Hoye*	Harpstedt	Harpstedt	—	—
Becken				vide Recken			

Namen der Oerter.	Anzahl der Feuerſtellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landſchaft.	liegen im Amte oder Gerichte	ſind eingepfarret	davon Patronus.	Adeliche Hoefe beſitzen.
Becklingen	4	*Dorf*	*Luneb.*	Bergen	Bergen	—	—
Becklingen	3	-	-	Gartze	Dalenburg	—	—
Beckſtedt	10	-		Diepholtz	Collenrade	—	—
Bedenboſtel	32	*Pfarrd.*	*Luneb.*	Amts-Voigtey	Bedenboſtel	Landesherr	—
Bederkeſe	184	*Flecken*	*Bremen*	ein Amt	Bederkeſe	Landesherr	—
Beecken-Heins				vide Groſſen-Heins			
Beerbuſch	1		*Luneb.*	Meinerſen	Sievershauſen	—	—
Beerſte	2	*Dorf*	*Bremen*	Himmelpforten	Oldendorff	—	—
Behlingen	8	-	*Hoya*	Nienburg	Lohe	—	—
Behlinger-Muhle	3	-	-	Nienburg	Balge, Lohe	—	—
Behlitz	9	-	*Luneb.*	Ger. Grabow	Plate	—	—
Behlum	76	*Pfarrd.*	*Bremen*	Neuhaus-Oſte	Behlum	Landesherr	1. Wolff
Behnefeld	2	*Dorf*	*Luneb.*	Fallingboſtel	Walsrode	—	—
Behningen	6	-	*Bremen*	Rothenburg	Neuenkirchen	—	—
Behnſen	5	-	*Luneb.*	Ger. Brome	Brome	—	—
Behren	3	-	-	Gifhorn	Hanckensbuttel	—	—
Behrenſen	35	-	*Calenb.*	Mohringen	Hevenſen	—	—
Behrenſen	29	-	-	Springe	Bisperode, im	Braunſchweigiſchen	1. Strube
Beienrode am Dorn	8	-	*Luneb.*	Fallersleben	Ochſendorff	—	1. v. Bülow
Beinhorn	4	-	-	Burgtorff	Burgtorff	—	—
Belau	6	-	-	Luchow	Bergen-Dumme	—	—
Bellahn	6	-	-	Hitzacker	Breſelentz	—	—
Bellen	2	-	*Bremen*	Rothenburg	Brockel	—	—
Belſemühlen	1		*Luneb.*	Bergen	Bergen	—	—
Belſen	11	*Dorf*	-	Bergen	Bergen	—	—
Bemerode	25	-	*Calenb.*	Adelich Gericht	Kirchrode	—	1. v. Graevemeyer
Bemesholtz	1		*Luneb.*	Stadt Luneburg	Luneburg	—	—
Benckel	6	*Dorf*	*Bremen*	Ottersberg	Otterſtedt	—	—
Benckenloh	4	-	-	Rothenburg	Scheeſſel	—	—
Bendemühlen	11	-	*Luneb.*	Biſſendorff	Biſſendorff	—	1. v. Bothmer
Benderode	2	-	-	Meinerſen	Utze	—	—

Namen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Bendestorff	11	-	Luneb.	Haarburg	Hitfeld	—	—
Bendingbostel	9	-	Bremen	Verden	Gr. Linteln	—	—
Bengerode			Calenb.	Mohringen	lieget wüst		
Benhorn	4	Dorf	Luneb.	Fallingbostel	Ostenholtz	—	—
Bennebostel	2	-	-	Burg-Voigtey	Celle	—	—
Bennerstedt		Vorw.	-	Scharnbeck	Scharnbeck	—	—
Benniehausen	{13 / 5}	Dorf	Calenb.	{Ger. Gleich. / Niedeck}	Gelliehausen	—	—
Bennigsen	43	Pfarrd.	-	Adelich Gericht	Bennigsen	v. Bennigsen	1. v. Bennigsen
Benninghoefen	2	Dorf	Bremen	Rothenburg	Schneverding	—	—
Bensen	{15 / 2}	-	Hoye	{Alt- / Neu-} Bruchhausen	Sudwalde	—	—
Benstorff	39	Pfarrd.	Calenb.	Lauenstein	Benstorff	Landesherr	—
Benterode	77	Dorf	-	Münden	Landwernhagen	—	—
Benthe	28	-	-	Calenberg	Ronnenberg	—	—
Bentmer-Mühle	1		Hoye	Nienburg	Lohe	—	—
Bentorff	19	Dorf	Calenb.	Springe	Brunniehausen	Oranien-Nassau und v. Metternicht	—
Bentwisch	71	-	Bremen	Neuhaus-Oste	Oberndorff	—	1. v. Bremer
Bentwisch	67	-	-	Kedingen-Freyburg	Oederquart	—	—
Bentzen	8	-	Luneb.	Rethen	Düshorn	—	—
Beppen	23	-	Bremen	Thedinghausen	Lunsen im	Wolfenbüttelschen	—
Bepping			Grub.	Osterode	lieget wüste		
Berckel	3	Dorf	Hoye	ein Theil der Bauerschaft	Maasen		
Berckenthien gr.	21	Pfarrd.	Lauenb.	Ratzeburg	Berckenthien	Landesherr	—
Berckenthien kl.	5	Dorf	-	Ratzeburg	Berckenthien	—	—
Berckhoff				vide Berghoff			
Berenbostel	29	Dorf	Calenb	Ricklingen	Engelbostel	—	—
Berenhoff	2	-	Luneb.	Hermansburg	Hermansburg	—	—
Bergedorff				Bleckede	lieget wüst		

Namen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret	davon Patronus	Adeliche Hoefe besitzen.
Bergen	41	Pfarrd.	Luneb.	Amts-Voigtey	Bergen	St. Michaelis Kloster in Luneburg	1. Altenahe,
Bergen-Dumme	74	Flecken	-	Luchow	Bergen	Landesherr	—
Bergfried			Bremen	Alte-Land	Steinkirchen	—	1. v. Zesterfleth
Berghoff	9	Dorf	Luneb.	Bissendorff	Brelingen	—	—
Berghoff	1		-	Fallingbostel	Dushorn	—	—
Bergholtz	1		Lauenb.	Ger. Gudow	Gudow	—	von Bülow
Bergrade	8	Dorf	-	Ratzeburg	Baelendorff	Lübeckisch	—
Beringen	7	-	Luneb.	Winsen-Luhe	Bispingen	—	—
Berka	82	Pfarrd.	Grub.	Catlenburg	Berka	Landesherr	—
Berkel gr.	105	Pfarrd.	Calenb.	Ertzen	gr. Berkel	Landesherr	—
Berkel kl.	43	Pfarrd.	-	Ertzen	kl. Berkel	von Post	—
Berkum	2	Dorf	Luneb.	Meinersen das übrige Dorf gehöret unter das Amt Peine	Berkum	v. Hammerstein	—
Bernstorff	3	-	Lauenb.	Stintenburg	Lassahn	—	v. Bernstorff
Berwarhausen				vide Barwartshausen			
Berxen	27	Dorf	Hoye	Alt-Bruchhausen	Vilsen	—	—
Beseland	12	-	Luneb.	Luchow	Clentz	—	—
Besem	14	-	-	Wustrow	Bühlitz	—	—
Besenberg		Vorw.	-	Dannenberg	Dannenberg	—	—
Besenhausen			Calenb.	Friedland	das Adeliche Guth gehöret zum Eichsfeld, die Länderey aber zum Amte Friedland		1. v. Hanstein
Besenhorst	7	Dorf	Lauenb.	Lauenburg	Horn	—	—
Besenrode	73	Pfarrd.	Grub.	Adelich Gericht	Besenrode	v. Rüxleben	1. v. Rüxleben
Besenthal	7	Dorf	Lauenb.	Ger. Gudou	Gudou	—	—
Bessern	1		Bremen	Verden	St. Andreas-Verden	—	—
Bessinghausen	11	Dorf	Calenb.	Grohnde	Ober-Boerry	—	—
Beitenbostel			Luneb.	Bissendorff	Brelingen	—	1. v. Bestenbostel
Bettenrode		Vorw.	Calenb.	Reinhausen	Diemarden	—	—
Bettensen			-	Calenberg	Ronnenberg	—	1. v. Munchhausen
Bettgenrode	1		Luneb.	Gifhorn	Leifferde	—	—

Betzen-

Namen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Betzendorff	20	*Pfarrd.*	*Luneb.*	Winsen-Luhe	Betzendorff	Landesherr	—
Betzhorn	15	*Dorf*	-	Gifhorn	Wahrenholtz	—	—
Beutzen	1		-	Hermansburg	Muden-Oertze	—	—
Bevensen	72	*Flecken*	-	Medingen	Bevensen	Landesherr	—
Bevensen	13	*Dorf*	*Calenb.*	Neustadt-Rübenberg	Mandelsloh	—	—
Beverbeck	2 3	-	*Luneb.*	Winf. Luhe Medingen	Bienebüttel	—	—
Bevermühlen	2	-	-	Gifhorn	Gifhorn	—	—
Bevern	30	*Pfarrd.*	*Bremen*	Bremervörde	Bevern	Landesherr	—
Beverstedt	66	*Pfarrd.*	-	AdelicheBoerde	Beverstedt	Landesherr	—
Beverstedter-Mühle	5	*Dorf*	-	Beverstedt	Beverstedt	—	—
Beverstedt-Wester	29	-	-	Beverstedt	Beverstedt	—	—
Bexhoevede	27	*Pfarrd.*	-	Beverstedt	Bexhoevede	v. Scheiter	1. v. Scheiter
Beyenrode	33	*Dorf*	*Calenb.*	Garte	Kerstlingerode	—	—
Biehuesen	7	-	*Bremen*	Zeven	Selsingen	—	—
Bienebüttel	20	*Pfarrd.*	*Luneb.*	Winsen-Luhe	Bienebüttel	St Michaelis Kloster in Luneburg	1. v. Harling
Bierde	27	*Dorf*	-	Ahlden	Ahlden	—	1. v. Fulda
Bierden	33	-	*Bremen*	Achim	Achim	—	—
Bilckau	263	*Pfarrd.*	-	Neuhaus-Oste	Bilckau P. Secund.	Landesherr die Gemeine	—
Billen	2	*Dorf*	-	Rothenburg	Brockel	—	—
Billen				vide Bilm			
Billerbeck	11	*Dorf*	*Luneb.*	Luchow	Schnega	—	—
Billieshausen-Nieder	18	-	*Calenb.*	Hardenberg	Sudershausen	—	—
Bilm	51	-	*Luneb.*	Ilten	Ilten	—	—
Bilm		*Vorw.*	-	Lüne	Lüne	—	—
Biloge	14	*Dorf*	*Bremen*	Osterholtz Sandbeck	Hambergen	—	1. v. Schlepegrell
Bingen	1		*Lauenb*	Land-Hadeln Hochland	Otterndorff	—	—
Binghausen	7	*Dorf*	*Hoye*	Ehrenburg	Twistringen	—	—
Binnen	22	*Pfarrd.*	-	Nienburg	Binnen	Landesherr	—
Birckenmohre		*Vorw.*	*Grub.*	Ihlefeld	Ihlefeld	—	—

Bisch-

Namen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Bischhausen	55	Pfarrd.	Calenb.	Garte	Bischhausen	v. Goeritz	—
Bischoff	9	Dorf	Luneb.	Luchow	Clentz Zebbelien	—	—
Bischofferode	4	-		Werna	Suitzhayn	—	—
Bischoffshoff			Bremen	Kloster-Amt Stade	St. Wilhadi-Stade	—	1. v. Horn
Bishausen	45	Dorf	Calenb.	Hardenberg	Noerten	—	—
Bispingen	18	Pfarrd.	Luneb.	Winsen-Luhe	Bispingen	Landesherr	—
Bissendorff	70	Pfarrd.	-	Amts-Voigtey	Bissendorff	Landesherr	—
Bissenhausen	5	Dorf	Hoye	Ehrenburg	Heiligenloh	—	—
Bistorff			Luneb.	Fallersleben	Rode	—	1. Gr. v. der Schulenburg
Bitstedt	3	Dorf	Bremen	Ottersberg	Sottrum	—	—
Bitter	16	-	Luneb.	Hitzacker	Hitzacker	—	—
Blanckenburg	1		-	Essel	Schwarmstedt	—	—
Blanckenhagen	16	Dorf	Calenb.	Mohringen	Lutterhausen	—	—
Blanckenmühle	2	-	Luneb.	Rethen	Kirchboitzen	—	—
Bleckede	61	kl. Stadt	-	ein Amt	Bleckede	Landesherr	1. & 2. v. Grote 3. & 4. v. Estorff
vor Blekede	67	Dorf	-	Bleckede	Bleckede	—	—
wendisch Bleckede	17	-	-	Bleckede	Bleckede	—	—
Bleckmar	13	-	-	Bergen	Bergen	—	—
Bleckwedel	3	-	Bremen	Rothenburg	Visselhövede	—	—
Blender	53	Pfarrd.	-	Thedinghausen	Blender	Landesherr	—
Blenhorst	3	Dorf	Hoye	Nienburg	Lohe	—	—
Blickwedel	3	-	Luneb.	Gifhorn	Sprackenseel	—	—
Bliederstorff	7 39	Pfarrd.	Bremen	Neu-Kloster Dorn	Bliederstorff	Landesherr	—
Bliestorff				vide Blyestorff			
Blockland-Nieder	26	Dorf	Bremen	Intendantur	Wasserhorst	—	—
Blockwinckel	11	-	Hoye	Ehrenburg	Scholen	—	—
Blume	41	Vorst.	Calenb.	Münden	Münden	—	—
Blumenau	1		-	ein Amt	Wunstorff	—	—
Blumenau				vide Barnkrug			

Blumen-

Namen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Blumenhagen		*Vorw.*	*Calenb.*	Lauenau	Aplaer im	Hessischen	—
Blumenhagen	18	*Dorf*	*Luneb.*	Meinersen	Edemissen	—	—
Blumenthal	27	*Pfarrd.*	*Bremen*	ein Amt	Blumenthal	Senat. Bremensis	—
Blumenthal	{11 / 32}	*Dorf*	-	{Himmelpforten AdelichGer.}	Horst	—	—
Blumlage	212	*Vorst.*	*Luneb.*	Burg-Voigtey	Blumlage	Landesherr	—
Blütlingen	21	*Dorf*	-	Wustrow	Wustrow	—	—
Blyestorff	25	-	*Lauenb.*	Adelich Gericht	Crummeff	—	1. v. Müller
Bobrinck	1		*Hoye*	Ehrenburg	Suhlingen	—	—
Bockberg	1		*Luneb.*	Hermansburg	Hermansburg	—	—
Bockberger-Mühle	1		-	Hermansburg	Hermansburg	—	—
Bockel	4	*Dorf*	*Bremen*	Gihum	Gihum	—	1. v. Marschalck
Bockel	1		-	Zeven	Selsingen	—	—
Bockel	2	*Dorf*	-	Harsefeld	Ahlerstedt	—	—
Bockel	5	-	*Luneb.*	Fallingbostel	Dorfmarck	—	—
Bockel	45	-	*Bremen*	Hagen	Bramstedt	—	—
Bockel	1		*Hoye*	Ehrenburg	Scholen	—	—
Bockelberg	2	*Dorf*	*Luneb.*	Gifhorn	Müden-Aller	—	—
Bockelkahte	2	-	*Lauenb.*	Lüdersburg	Lüdersburg	—	—
Bockel	9	-	*Luneb.*	Gifhorn	Hanckensbüttel	—	—
Bockeln		*Vorw.*	-	Gifhorn	Gifhorn	—	—
Bockeloh	51	*Dorf*	*Calenb.*	ein Amt	Idensen	—	—
Bockelse	9	-	*Luneb.*	Eicklingen	Paese	—	—
Bockelskamp	16	-	-	Eicklingen	Wienhausen	—	—
Bockenstorff	12	-	-	Wolfsburg	Jeimcke	—	—
Bockerode			*Calenb.*	Calenberg	Völcksen	—	1. v. Bock
Bockholt	9	*Dorf*	*Luneb.*	Bodenteich	Sulendorff	—	—
Bockhop	{11 / 5}	-	*Hoye*	{Liebenau / Nienburg}	Boerstel	—	—
Bockhop	3	-		Diepholtz	Marien-Drebber	—	—
Bockhorn	7	-	*Luneb.*	Fallingbostel	Düshorn	—	—
Bockhorn	2	-	*Hoye*	Ehrenburg	Suhlingen	—	—
Bockhorn	7	-	*Bremen*	Blumenthal	Blumenthal	—	—
Bockhorst	6	-	*Hoye*	Ehrenburg	Varrel	—	—

Namen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret	davon Patronus	Adeliche Hoefe besitzen.
Bockhorst	1	-	Bremen	Kloster Amt Stade	St. Wilhadi-Stade	—	—
Bockhorst			-	Zeven	Elstorff	—	1. Rulffs
Bockhorst	3	Dorf	-	Sauensieck	Apensen	—	—
Bockhorst	8	-	-	Achim	Achim	—	—
Bockhorst	1	—	Hoye	Steyerberg	ein Theil von	Bruchhagen	—
Bockleben	11	Dorf	Luneb.	Luchow	Predoehl	—	—
Bockstedt	16	-	-	Diepholtz	Barnstorff	—	—
Bockum		Vorw.	-	Ebstorff	Amelinghausen	—	—
Boddenstedt	21	Dorf	-	Bodenteich	Gerdau	—	—
Bode		Vorw.	-	Ebstorff	Hanstedt	—	—
Boden	13	Dorf	Lauenb.	Steinhorst	Siebenbäumen	—	—
Bodenbusch		Vorw.	-	Lauenburg	Gültzau	—	—
Bodenfelde	287	Flecken	Calenb.	Nienover	Bodenfelde	Landesherr	—
Bodensen	1		Bremen	Zeven	Heslingen	—	—
Bodenteich	50	Flecken	Luneb.	ein Amt	Bodenteich	Landesherr	—
Bodenwerder	238	kl. Stadt	Calenb.	Stadt Gericht	Kemnade, im Wolfenbüttelschen	Landesherr	1. v. Munchhausen 2. v. Hacke 3. v. d. Wense
Boebber	10	Dorf	-	Lauenau	Bakede	—	—
Boecken	1		Bremen	Beverstedt	Beverstedt	—	—
Boehme	18	Dorf	Luneb.	Rethen	Kirchwahlingen	—	1. v. Hattorff 2. v. Bulow
Boehme	1	—	-	Fallingbostel	Dorfmarck	—	—
Boehtenberg	12	Dorf	Hoye	Nienburg	Lohe	—	—
Boennigsen	6	-	Calenb.	Calenberg	Wennigsen	—	—
Boerdel	15	-	-	Munden	St. Martin-Dransfeld	—	—
Boerdel	8	-	Bremen	Delm	Apensen	—	—
Boernsen	12	-	Lauenb.	Schwartzenbeck	Horn	—	—
Boerry-Ober	50	Pfarrd.	Calenb.	Grohnde	Ober-Boerry	Landesherr	—
Boerry-Nieder	31	Pfarrd.	-	Grohnde	Nieder-Boerry	Landesherr	—
Boerse	9	Dorf	Lauenb.	Gültzau	Gültzau	—	—
Boerstel	24	Pfarrd.	Hoye	Nienburg	Boerstel	Landesherr	—
Boerstel	32	Dorf	Calenb.	Woelpe	Hagen	—	—
Boerstel bey Bispingen	{ 4 { 3	—	Luneb.	WinsenLuh. Gartze	Bispingen	—	—

Boersten

Namen der Oerter.	Anzahl der Feuerſtellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landſchaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	ſind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe beſitzen.
Boerſten	5	Dorf	Bremen	Hagen	Bramſtedt	—	—
Boeſel	41	-	Luneb.	Luchow	Rebenſtorff	—	—
Boeſen	13	—	-	Luchow	Clentz	—	—
Boeſenhauſen	3	—	Hoye	Steyerberg	ein Theil von	Bruchhagen	
Boeſiehauſen	13	—	Calenb.	Harſte	Waacke	—	—
Boeſtlingen	6	-	Lüneb.	Fallingboſtel	Dushorn	—	—
Boetel	9	—	Hoye	Stolzenau	Stoltzenau	—	—
Boetersheim	5	-	Luneb.	Haarburg	Toſtedt	—	1. v. Weyhe 2. - —
Bohldamm	1		Lauenb.	Neuhaus-Elbe	Neuhaus	—	—
Bohle			Hoye	Hoye	ein Theil von	Graue	—
Bohlſehle	20	Dorf	Calenb.	Woelpe	Huſum	—	—
Bohlſen	16	-	Luneb.	Bodenteich	Gerdau	—	—
Bohmheyde	10	—	-	Soltau	Soltau	—	—
Bohndorff	7	—	-	{Lüne Kloſt.St.Michael}	Alt-Medingen	—	—
Bohnenburg	15	-	Lauenb.	Neuhaus-Elbe	Tripckau	—	—
Bohnhorſt	76	-	Hoye	Stolzenau	Lavelsloh	—	—
Bohnſtedt				vide Bodenſen			
Boicke	10	Dorf	Luneb.	Bodenteich	Himbergen	—	—
Boitau	15	-	-	Ger. Grabou	Plate	—	Sattelhof v. Dannenberg
Boiterſen	17	-	Bremen	Rothenburg	Sottrum	—	—
Boitze	9	—	Luneb.	Bleckede	Dahlenburg	—	—
Boitzen	5	—	Bremen	Zeven	Heeslingen	—	—
Boitzenhagen	7	-	Luneb.	Kneſebeck	Kneſebeck	—	—
Boitzum	21	—	Calenb.	Calenberg	Wulfinghauſen	—	—
Bokelah	1		Bremen	Bremervörde	Oehrel	—	—
Bokheber	1		-	Rothenburg	Schneverding	—	—
Bolckenwege	1		-	Hanſtedt	Rahde	—	—
Boldecker-Land			Luneb.	Ger. Wolfsburg	heiſſen ver- fer im Amte	ſchiedene Dör- Gifhorn	
Boldekoven			Calenb.	Lachen	ein Theil von	Egge	
Bollen	29	Dorf	Bremen	Achim	Arbergen	—	—
Bollenſen gr.	12	—	Luneb.	Bodenteich	Nettelkamp	—	—
Bollenſen kl.	8	-	-	Bodenteich	Nettelkamp	—	—
Bollenſen	33	Pfarrd.	Calenb.	Uslar	Bollenſen	Landesherr	—
Bollerſen	8	Dorf	Luneb.	Bergen	Bergen	—	—

Namen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Boltersen	{12 / 2}	Dorf	Luneb.	{Lüne / Scharnbeck}	Netze	—	—
Bolwege	1		Hoye	Ehrenburg	Neuenkirchen	—	—
Bomcke	8	Dorf	Luneb.	Bodenteich	Bodenteich	—	—
Bommelsen	5	-	-	Fallingbostel	Fallingbostel	—	—
Bonnafort	26	-	Calenb.	Münden	Münden	—	1. v. Berlepsch
Bonstorff	7	-	Luneb.	Hermansburg	Hermansburg	—	—
Borchel	1		Bremen	Rothenburg	Sottrum	—	—
Borchelsmohr	1		-	Gihum	Gihum	—	—
Borckenkrug	1		Grub.	Comun. Hartz	Neustadt, im	Amte Hartzburg	
Bordenau	50	Pfarrd.	Calenb.	Neustadt-Rübenberg	Bordenau	v. Campen	1. Tegtmeyer
Borg	7	Dorf	Luneb.	Rethen	Walsrode	—	—
Borg	6	-	-	Bodenteich	Rosche	—	—
Borgstede	1		Hoye	Ehrenburg	Suhlingen	—	—
Born	8	Dorf	Bremen	Meyenburg	Wulfsbüttel	—	—
Bornberg	11	-	-	Hechthausen	Hechthausen	—	—
Borne	8	-	Luneb.	Hollenstedt	Hollenstedt	—	—
Bornebusch	1		Hoye	Hoye	Asendorff	—	—
Bornsen	5	Dorf	Luneb.	Ebstorff	Natendorff	—	—
Bornum	13	-	Calenb.	Calenberg	Linden	—	—
Bornwinckel	1		Hoye	Steyerberg	ein Theil von	Bruchhagen	
Borrel				vide Boerdel			
Borstel	1		Bremen	Zeven	Heeslingen	—	—
Borstel	10	Dorf	-	Achim	Achim	—	1. v. Horn 2. v. Petersen
Borstel	15	-	-	Himmelpforten	Oldendorff	—	—
Borstel	217	Pfarrd.	-	Alte Land zwote Meile	Borstel	Landesherr	—
Borstel	12	Dorf	-	Verden	Thum-Verden	—	—
Borstel				vide Wendenborstel			
zum kl. Borstel	1		-	Zeven	Selsingen	—	—
Borstel	25	Dorf	Luneb.	Winsen-Luhe	Pattensen	—	—
Borstel	1		Hoye	Sycke	Heiligenfelde	—	—
Borstel gr.			Bremen	Thedinghausen	ein Theil von	Schwarme	
Borstel Kl.	29	Dorf	Hoye	Hoye	Martfeld	—	—

Namen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Borstel bey Bispingen			\|	Winsen-Luhe	vide Boerstel		
Borstel				Winsen-Luhe	vide Hohenbostel		
Borstelmann	1		Hoye	Ehrenburg	Mellinghausen	—	—
Borstorff	14	Dorf	Lauenb.	Ratzeburg	Breitenfelde	—	—
Borwede	14	-	Hoye	Ehrenburg	Heiligenloh	—	—
Bosse	19	-	Luneb.	Ahlden	Ahlden	—	—
Bost	2	-	Grub.	Elbingerode	Elbingerode	—	—
Bostel	11	-	Bremen	Kedingen-Butzfleth	Butzfleth	—	—
Bostel	1		-	Westen	Doerverden	—	—
Bostel	7	Dorf	Luneb.	Burg-Voigtey	Gr. Hehlen	—	—
Bostel	2	-	-	Fallingbostel	Dorfmarck	—	—
Bostel				vide Witkopsbostel			
Bostel				vide Droegenbostel			
Bostelwiebeck	5	Dorf	Luneb.	Medingen	Alt-Medingen	—	—
Boteln	32	-	Bremen	Rothenburg	Brockel	—	1. v. Luttermann
Bothfeld	43	Pfarrd.	Calenb.	Langenhagen	Bothfeld	Landesherr	—
Bothfeld			Grub.	Elbingerode	lieget wüst		
Bothmer	28	Dorf	Luneb.	Essel	Schwarmstedt	—	—
der Adel. Hof			-	Essel	Bothmer	v. Bothmer	1. v. Bothmer
Bottendorff	7	Dorf	-	Gifhorn	Hanckensbüttel	—	—
Bovenden, der Burg-Sitz	1		Calenb.	Harste	Bovenden	—	—
Bowarden				Land Wursten	ein Theil von	Misselwarden	
Boye	6	Dorf	Luneb.	Burg-Voigtey	Gr. Hehlen	—	—
Boyen-Ober	2	-	Hoye	Hoye	Doerverden	—	1. v. Sternfels
Boyen-Nieder	1		-	Hoye	Doerverden	—	—
Braacke	27	Dorf	-	Siedenburg	Mellinghausen	—	—
Braasche	{ 3 / 1 }	-	Luneb.	{ Dannenberg / Hitzacker }	Riebrau	—	—
Bracke			Bremen	Neuhaus-Oste	Oberndorff	—	1. v. Issendorff
Bracke			-	Rothenburg	vide Brackhoff		
Brackede	{ 30 / 2 }	Dorf	Luneb.	Bleckede / Scharnbeck	{ ½ Radegast / ½ Garlstorff }	—	1. Jens
Brackel	17	-	-	Winsen-Luhe	Hanstedt	—	—

Bracken-

Namen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte	sind eingepfarret	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Brackenberg		*Vorw.*	*Calenb.*	ein Amt	Meensen	—	—
Brackenburg			*Bremen*	Alte-Land	Neuenfelde	—	1. v. Düring
Brackhoff	1		-	Rothenburg	Sottrum	—	—
Brambostel	4	*Dorf*	*Luneb.*	Bodenteich	Eimcke	—	—
Bramel	62	*Pfarrd.*	*Bremen*	Viehland	Bramel	Landesherr	—
Brammer	1		-	Achim	Achim	—	—
Brammer	5	*Dorf*	-	Verden	Gr. Linteln	—	—
Bramstedt gr.	23	-	*Hoye*	Sycke	Bassum	—	—
Bramstedt kl.	7	-	-	Sycke	Bassum	—	—
Bramstedt			*Bremen*	Alte-Land	Hollern	—	1. v. Brandt
Bramstedt	52	*Pfarrd.*	-	Hagen	Bramstedt	Landesherr	—
Bramwalde	1		*Calenb.*	Münden	Hedemünden	—	—
Brandberg	1		*Bremen*	Meyenburg	Meyenburg	—	—
auf dem Brande	1		*Hoye*	Sycke	Heiligenfelde	—	—
Brande	1		*Bremen*	Lesum	Lesum	—	—
Brandleben	11	*Dorf*	*Luneb.*	Dannenberg	Langendorff	—	—
Brandstade	1		-	Hitzacker	Hitzacker	—	—
Brase	15	*Dorf*	*Calenb.*	Neustadt-Rübenberg	Mandelsloh	—	—
Braucken	2	-		Diepholtz	ein Theil von	Wohlstreck	—
Braudel		*Vorw.*	*Luneb.*	Bresenbrock	Crummasel	—	v. Grote
im Brauel	2	*Dorf*	-	Ebstorff	Hanstedt	—	—
Brauel	4	-	*Bremen*	Zeven	Heeslingen	—	—
Brebber	37	-	*Hoye*	Hoye	Asendorff	—	—
Bredbeck	7	-	*Bremen*	Osterholtz	Scharmbeck	—	—
Bredbeck				vide Bredenbeck			
Breddorff	26	*Dorf*	*Bremen*	Ottersberg	Kirch-Timcke	—	—
Bredemehe	1		-	Bremervörde	Oehrel	—	—
Bredenbeck	1		-	Harsefeld	Bargstedt	—	—
Bredenbeck	56	*Dorf*	*Calenb.*	Adelich Gericht	Holtensen	—	1. v. Knigge 2. - —
Bredenberg	1		*Bremen*	Osterholtz	ein Theil von	Buschhausen	
Bredenbock	6	*Dorf*	*Luneb.*	Hitzacker	Hitzacker	—	—
Bredenhorn	2	-	*Bremen*	Sauensieck	Apensen	—	—
Breese gr.	20	-	*Luneb.*	Gartow	{½ Pretzel ½ Wolterst.}	—	—
Breese, in der Marsch	34	-	-	Dannenberg	Dannenberg	—	—
Breese	5	-	-	Hitzacker	Riebrau	—	—

Breese

Namen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Breese kl.	9	-	*Luneb.*	Luchow	Wolterstorff	—	—
Breese am Seisselberge	4	-	-	Dannenberg	Nahrendorff	—	—
Breetze				vide Bretze			
Breitenfelde	8 8	*Pfarrd.*	-	Clötze Alte-Marck	Breitenfelde	Landesherr und v. Schulenburg zu Betzendorff	—
Breitenfelde	15	*Pfarrd.*	*Lauenb.*	Ratzeburg	Breitenfelde	Landesherr	—
Breitenstein	1		*Luneb.*	Lüne	Reinstorff	—	—
Breitewisch	35	*Dorf*	*Bremen*	Himmelpforten	Horst	—	—
Brelingen	41	*Pfarrd.*	*Luneb.*	Bissendorff	Brelingen . .	Landesherr	—
Brelingen-Hohen	1		-	Fallingbostel	Ostenholtz	—	—
Brelingen-Nieder	1		-	Fallingbostel	Ostenholtz	—	—
Brelit				vide Brillith			
Brelloh	4	*Dorf*	*Hoye*	Ehrenburg	Schmalfoerde	—	—
Breloh	6 1	-	*Luneb.*	Ebstorff Winsen Luh.	Munster	—	—
Bremecke	25	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Alten - Gleichen	Bremecke	v. Uslar	—
Bremecker-Brinck				vide Betgenrode			
Bremen	200	*Reichs-Stadt*	*Bremen*	Königl. Intendantur	der Thum P. Secund. P. Tertius P. Quartus	Landesherr	—
Bremerhorn	2	*Dorf*	-	Cassebruch	Bramstedt	—	—
Bremerlehe				vide Lehe			
Bremervörde	130	*Flecken*	-	ein Amt	Bremervörde	Landesherr	—
Bresahn	-	*Vorw.*	*Lauenb.*	Ger. Seedorff	Seedorff	—	v. Wietzendorff
Breselentz	21	*Pfarrd.*	*Luneb.*	Dannenberg	Breselentz ist zugleich Diacon. in Dannenberg	Landesherr	1. v. Dannenberg
Bresenbrock	10	*Pfarrd.*	-	Adelich Gericht	Bresenbrock	von Grote	1. v. Grote

Namen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Brest	7	Dorf	Bremen	Harsefeld	Bargstedt	—	—
Bretel	3	-	-	Rothenburg	Visselhövede	—	—
Bretze	10	-	Luneb.	Lüne	Netze	—	—
Breustian	10	-	-	Dannenberg	Breselentz	—	—
Brevörde	66	-	Calenb.	Polle	Polle	Fürst v. Waldeck	—
Brietlingen	41	-	Luneb.	Büthlingen	St. Dionys	—	—
Brillenburg	1		Bremen	Alten-Kloster	Buxtehude	—	—
Brillith	9	Dorf	-	Beverstedt	Kirchwistedt	—	—
Brinck	35	-	Calenb.	Langenhagen	ein Theil von	Langenhagen	
Brincke			Bremen	Schwanewede	ein Theil von	Schwanewede	
Brinckum	63	Pfarrd.	Hoye	Sycke	Brinckum	Landesherr	1. Rechtern
Brochdorff	15	Dorf	Bremen	Rothenburg	Neuenkirchen	—	—
Brock				vide Broecke			
zum Brock			Bremen	Alte-Land	Hollern	—	1. v. Cronhelm
Brock	1	—	Luneb.	Fallingbostel	Dorfmarck	—	—
Brockensen				vid. Brokensen			
Brockhoff		—	Bremen	Kedingen-Freyburg	Oederquart	—	1. v. Plate
Brockhoff	1	—	-	Rothenburg	Schneverding	—	—
Brockhoff	2	Dorf	Hoye	Nienburg	Boerstel	—	—
Brockhoff	{13 / 3}	-	Luneb.	{Ebstorff / Bodenteich}	Wriedel	—	—
Brockhoff	1	:	-	Fallingbostel	Düshorn	—	—
zum Brockhofe	1		Hoye	Sycke	Barrien	—	—
Brock-Himbergen	7	Dorf	Luneb.	Medingen	Himbergen	—	—
Brocklosenbostei				vid. Medenhoff			
Brockstreck	25	Dorf		Diepholtz	Marien-Drebber	—	—
Brockum	84	Pfarrd.	Gr. Die.	Lemfoerde	Brockum	Landesherr	1. Wedekind
Brockwinckel		—	Luneb.	Lüne	Luneburg	—	1. v. Schwiechelt 2. - —
Broecke	3	Dorf	-	Soltau	Soltau	—	—
Broeckel	65	Pfarrd.	-	Eicklingen	Broeckel	Landesherr	—
Broeten	{3 / 7}	Dorf	Lauenb.	{Lauenburg / Ger. Gudow}	Büchen	—	—
Brohbergen	15	-	Bremen	Adelich Ger.	Oldendorff	—	1. Hincke Brohberger

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Brohberger Hollaud.Höfe	3	Dorf	Bremen	Brohbergen	Oldendorff	—	—
Brohbergen			-	Neuhaus-Oste	Oberndorff	—	1. v. Issendorff
Brokel	25	Pfarrd.	-	Rothenburg	Brockel	Rex Daniae	1. v. Hattorff
Brokeloh	19	Dorf	Calenb.	Woelpe	Husum	—	1. Schuster
Brokensen	27	-	-	Grohnde	Nieder-Boerry	—	—
Brokmanns-Mühle	2	-	Bremen	Osterholtz	Scharmbeck	—	—
Brome	19	Flecken	Luneb.	Adelich Gericht	Brome	v.Schulenburg	1. v. Schulenburg
Bromstorff			-	Fallersleben	liegt wüste		1. Cammann
Broock			Bremen	Hagen	Bruch	—	1. v. Campen
Bruch	8	Pfarrd.	-	Hagen	Bruch	Landesherr	2. Rese
Bruchau	1		Luneb.	Luchow	Bergen-Dumme	—	—
im Bruche	1		Hoye	Sycke	Heiligenfeld	—	—
Bruche			Calenb.	Ertzen	ein Theil der	Reinerbeckschen	Horst
Bruchhagen	17	Dorf	Hoye	Steyerberg	Riessen	—	—
Bruchhausen-Alt	108	Flecken	-	ein Amt	Vilsen	—	—
Bruchhausen-Neu	60	Flecken	-	ein Amt	½ Sudwalde ½ Bassum	—	—
Bruchhoff				vide Brockhoff			
Bruchhoff			Calenb.	Münden	Landwerhagen	—	1. Hentz
Bruchhuchting				vide Huchting			
Bruchtorff	7	Dorf	Luneb.	Bleckede	Barschamp	—	—
Bruchtorff	6	-	-	Medingen	Bevensen	—	—
Bruchwedel	4	-	-	Bodenteich	Rosche	—	—
Brülligsen	19	-	Calenb.	Coppenbrügge	Hachmühlen	—	—
Brüne	8	-	Hoye	Hoye	Asendorff	—	—
Brüninghem				ein Theil vom	Oster - Ende	Otterndorff	
Brüninghorstedt	9	Dorf	Hoye	Stoltzenau	Ovenstedt	—	—
Brünniehausen	46	Pfarrd.	Calenb.	Coppenbrügge	Brünniehausen	Princeps. Nassov. und v. Metternicht	—
Brüttendorff	8	Dorf	Bremen	Zeven	Zeven	—	—
Brummerhoff	1	-	-	Zeven	Zeven	—	Brummer-

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret	davon Patronus	Adeliche Hoefe besitzen.
Brummerhoff	1		*Luneb.*	Soltau	Soltau	—	—
Brummerloh	5	*Dorf*	*Hoye*	Ehrenburg	Varrel	—	—
Brunckendorff	25	-	*Luneb.*	Gartow	Rehstorff	—	—
Brundorff	12	-	*Bremen*	Lesum	Lesum	—	—
Brunenbostel	2	-	*Calenb.*	Woelpe	Steimcke	—	—
Brunhausen	3	-	*Hoye*	Ehrenburg	Suhlingen	—	—
Bruninghausen			*Calenb.*	Lauenstein	Hoyershausen	—	1. v. Wrisberg
Brunsbrock	3	*Dorf*	*Bremen*	Verden	Gr. Linteln	—	—
Brunsbüttel	2	-	*Luneb.*	Gifhorn	Wetmershagen	—	—
Brunshausen	3	-	*Bremen*	Alte-Land	St. Wilhadi-Stade	—	—
Brunshausen	10	-	-	Beverstedt	Beverstedt	—	—
Brunsmarck	2	-	*Lauenb.*	Ratzeburg	Sterley	—	—
Brunstein		*Vorw.*	*Calenb.*	ein Amt	Holtensen	—	—
Brunstorff	22	*Pfarrd.*	*Lauenb.*	Schwartzenbeck	Brunstorff	Landesherr	—
Buchholtz	3	*Dorf*	*Hoye*	Nienburg	Lohe	—	—
Buchholtz gr.	34	-	*Calenb.*	Langenhagen	Bothfeld	—	—
Buchholtz kl.	27	-	-	Langenhagen	Bothfeld	—	—
Buchholtz	19	-	*Luneb.*	Essel	Schwarmstedt	—	—
Buchholtz	15	-	-	Haarburg	Hitfeldt	—	—
Buchholtz	16	-	*Lauenb.*	Ratzeburg	St. Georgensberg	—	—
Buchholtz	14	-	*Bremen*	Ottersberg	Wilstedt	—	—
Buchholtz	9	-	-	Rothenburg	Visselhoevede	—	1. v. Schlepegrell
Buchholtz	31	-	*Gr. Hohnst.*	Neustadt-Hohnst.	Steigerthal	—	—
Buchhorst	11	-	*Hoye*	Nienburg	Lohe	—	—
Buchhorst	12	-	*Lauenb.*	Lauenburg	Lutau	—	—
Büchen	16	*Pfarrd.*	-	Lauenburg	Büchen	Landesherr	—
Büchener-Schleuse	1		-	Lauenburg	Buchen	—	—
Büchten	16	*Dorf*	*Luneb.*	Ahlden	Ahlden	—	—
Bückau	7	-	-	Dannenberg	Dannenberg	—	—
Bücken	148	*Flecken*	*Hoye*	Hoye	Bücken	Landesherr	—
Bühle	20	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Hardenberg	Bühle	v. Hardenberg	—
Bühlitz	12	*Pfarrd.*	*Luneb.*	Lüchow	Bühlitz	Landesherr	—
Bühren	23	*Dorf*	*Hoye*	Nienburg	Binnen	Landesherr	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerſtellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landſchaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	ſind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe beſitzen.
Buhren	84	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Münden	Buhren	Landesherr	—
Buhren	20	*Dorf*	-	Neuſtadt-Rübenberg	Duenſen	—	—
Buhren	5	-	*Bremen*	Wildshauſen	Wildshauſen	—	—
Bühter	8	-	*Grub.*	ein Theil von	Saltzderhelden	—	—
Bulſtedt-Alten	15	-	*Bremen*	Ottersberg	Wilſtedt	—	—
Bulſtedt-Neuen	21	-	-	Ottersberg	Wilſtedt	—	—
Bunte	5	-	*Hoye*	Sycke	Baſſum	—	—
Burſtel	6	-	-	Harpſtedt	Heiligenrade	—	—
Büthlingen	35	-	*Luneb.*	ein Amt	St. Dionys	—	—
Büttel	17 -	*Pfarrd.*	*Bremen*	Hagen LandWürden	Buttel Dedeſtorff im Oldenburgiſchen	Landesherr	—
Buttel	2	*Dorf*	-	Oſterholtz	Scharmbeck	—	—
Büttel				vide Debſteterbüttel			
Buttel	9	*Dorf*	-	Land Wurſten	Wremen	—	—
Buendorff	1 4	-	*Luneb.*	Bleckede WinſenLuh.	Dalenburg	—	—
Buenſen				vide Buhnſen			
Buenſen	9	*Dorf*	*Grub.*	Rotenkirchen	Stoeckheim	—	—
Buerdorff	7	-	*Hoye*	Hoye	Bücken	—	—
Buggehorn	2	-	*Bremen*	Oſterholtz	Scharmbeck	—	—
Buhnſen	2	-	*Luneb.*	Haarburg	Hitfeld	—	—
Bullendorff	2	-	-	Scharnbeck	Echem	—	—
Bullenhaus	1	-	*Bremen*	Alte-Land	St. Wilhadi-Stade	—	—
Bullenhauſen	14	*Dorf*	*Luneb.*	Haarburg	Haarburg	—	—
Bullenholtz	1		*Bremen*	Harſefeld	Mulſum	—	—
Bullenwinckel	1		-	Oſterholtz	Hambergen	—	—
Bullenwinckel	2	*Dorf*	-	Neuhaus-Oſte	Neuhaus-Oſte	—	—
Bulſtorff	14	-	-	Neuhaus-Oſte	Neuhaus-Oſte	—	—
Bult	2	-	-	Rothenburg	Scheeſſel	—	—
Bunckenburg	5	-	*Luneb.*	Bedenboſtel	Bedenboſtel	—	—
Bunſtorff kl.	1 4	*Dorf*	-	Medingen WinſenLuh.	Bevenſen	—	—
Bunſtorff-Hohen	13	-	-	Medingen	Barum	—	—

Bunten-

Nahmen der Oerter.	*Anzahl der Feuerstellen.*	*Qualitaet der Oerter.*	*gehören zu der Landschaft.*	*liegen im Amte oder Gerichte*	*sind eingepfarret*	*davon Patronus.*	*Adeliche Hoefe besitzen.*
Buntenbock	40	*Dorf*	*Grub.*	Forst-Amt	Clausthal	—	—
Burg	7	-	*Lüneb.*	Burg-Voigtey	Alten-Celle	—	—
Burg-Damm	12	-	*Bremen*	Osterholtz	Lesum	—	—
Burg-Elstorff				vide Elstorff			
Burghoff				ein Theil von	Langenhagen		
Burg-Sittensen				vide Sittensen			
Burgtorff	272	*kl. Stadt*	*Luneb.*	ein Amt	Burgtorff	Landesherr	1. v. Retberg
Burgwall			*Bremen*	Neuhaus-Oste	Cadenberge	—	1. v. Bremer
Burgwedel gr.	12	*Pfarrd.*	*Luneb.*	Amts-Voigtey	Burgwedel	Landesherr	1. Reinbold
Burgwedel kl.	41	-	-	Burgwedel	Burgwedel	—	—
Burlage		*Vorw.*	*Gr. Die.*	Lemfoerde	Burlage	Landesherr	1. Holtzkamp
Bursfelde		*Kloster*	*Calenb.*	ein Amt	Fürstenhagen	—	—
Burwege	59	*Dorf*	*Bremen*	Himmelpforten	Horst	—	—
der lange Busch		*Vorw.*	*Calenb.*	Hardegsen	ist mit dem	Guthe Hevensen	combiniret
zum Busch	1		*Luneb.*	Wehningen	Damnatz	—	—
Buschhausen	15	*Dorf*	*Bremen*	Osterholtz	Scharmbeck	—	—
Bussau	12	-	*Luneb.*	Luchow	Clentz	Landesherr	—
Butendieck	7	-	*Bremen*	Lilienthal	Lilienthal	—	—
Butze	1		*Lauenb.*	Ger. Seedorff	Seedorff	—	—
Butzfleth	92	*Pfarrd.*	*Bremen*	Land Kedingen	Butzfleth	Landesherr	—
Butzflether-Sand	3	*Dorf*	-	Amt Kedingen	Butzfleth	—	—
Butzflether-Aussen-Teich	6	-	-	Kedingen-Butzfleth	Butzfleth	—	—
Buxtehude	354	*Stadt*	-	Stadt-Gericht	Buxtehude Archi Diac. Diacon.	das Kirchen-Colleg. wählet, und Senatus vociret	—
C.							
Cachrien	17	*Dorf*	*Luneb.*	Dannenberg	Langendorff	—	—
Cadenberge	86	*Pfarrd.*	*Bremen*	Neuhaus-Oste	Cadenberge P. Secund.	Landesherr die Gemeine	vide Eickhoff
Cadenberger-Moor	15	*Dorf*	-	Neuhaus-Oste	Cadenberge	—	—

Cadewisch-

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen
Cadewisch-Oster		—		vide Voigting			
Cadewisch-Wester	18	Dorf	Bremen	Neuhaus-Oste	Cadenberge	—	—
Cedewischer-Moor	10	-	-	Neuhaus-Oste	Cadenberge	—	—
Calberlah	24	-	Luneb.	Gifhorn	Isenbüttel	—	—
Calenberg		Vorw.	Calenb.	ein Amt	Jeinsen	—	—
Calle	25	Dorf	Hoye	Hoye	Bücken	—	—
Callenbrock	7	-	Luneb.	Bodenteich	Nettelkamp	—	—
Callmohr	3	-	-	Haarburg	Hollenstedt	—	—
zur Cammer	2	-	-	Fallingbostel	Dorfmarck	—	—
Cammerborn	23	-	Calenb.	Nienover	Schoenhagen	—	—
Cammerbusch	6	-	Bremen	Delm	Apensen	—	—
Camp	74	-	-	Kloster Amt Stade	St. Wilhadi-Stade	—	—
Camp	3	-	-	ein Theil von	Stellenfleth	—	—
Campe	3	-	-	Ottersberg	Otterstedt	—	1. v. Greiffen-krantz
Campen				ein Theil von	Nordleda		
Campen	8	Dorf	Luneb.	Haarburg	Tostedt	—	—
Campen	11		Hoye	Nienburg	Boerstel	—	—
Campen-Nord	29	-	Luneb.	Rethen	Kirchboitzen	—	—
Campen-Sud	22	-	-	Rethen	Kirchboitzen	—	1. v. d. Busch
Camphoff			Bremen	Kedingen-Butzfleth	Drochtersen	—	1. Paul Mahler
Camschlacken	2	Dorf	Grub.	Forst-Amt	St. Aegidii Osterode	—	—
Camteich	1		Bremen	Neuhaus-Oste	Behlum	—	—
Canano	1		Calenb.	Langenhagen	Engelbostel	—	—
Cantrup	7	Dorf	Hoye	Ehrenburg	Neuenkirchen	—	—
Cantzlers Hof				vid MohrAmts	Haarburg		
Capern	37	Dorf	Luneb.	Gartow	Holtorff	Gr. v. Bernstorff	—
Cappeln	143	Pfarrd.	Bremen	Land-Wursten	Cappeln P. Secund. }	Landesherr	—
Cappeln	8	Dorf	-	Hechthausen	Hechthausen	—	—
Cappler Neu-Feld	50	-	-	Nordholtz	Cappeln	—	—
Cappelnhagen	38	-	Calenb.	Lauenstein	Wallensen	—	—
Carlsberger-Krug	1	—	-	Rehburg	Rehburg	—	—

Carlshoe-

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Carlshoefen	13	*Dorf*	*Bremen*	(4) Bremervoerde (9) Hanstedt	Rahde	—	—
Carmitz	23	–	*Luneb.*	Lüchow	Crummasel	—	—
Caroksbostel		*Vorw.*	-	Haarburg	Hitfeld	—	—
Carrenzien	28	*Dorf*	*Lauenb.*	Neuhaus-Elbe	Neuhaus-Elbe	—	—
Carsau	8	–	*Luneb.*	Luchow	Clentz	—	—
Carsen	29	*Dorf*	*Lauenb.*	Neuhaus-Elbe	Tripckau	Landesherr	—
Carwitz	11	–	*Luneb.*	Dannenberg	Hitzacker	—	—
Cartze	13	–	-	Gartze	Bleckede	—	—
Cassebruch	65	–	*Bremen*	Adelich Gericht	Bramstedt	—	1. v. Wersabe 2. —
Casseburg	16	–	*Lauenb.*	Schwartzenbeck	Kuddewoerde	—	—
Castendamm	1	—	*Calenb.*	Ricklingen	Horst	—	—
Castenteich	2	*Dorf*	*Hoye*	Sycke	Nordwohlde	—	—
Castorff	26	–	*Lauenb.*	Adelich Gericht	Siebenbäumen	—	1. v. Hammerstein
Catensen	16	-	*Luneb.*	Meinersen	Utze	—	—
Cathemien	7 2	-	-	Bleckede Scharnbeck	Barschamp	—	—
Catlenburg		*Vorw.*	*Grub.*	ein Amt	Catlenburg	Landesherr	—
Catzien	4	*Dorf*	*Luneb.*	Bodenteich	Rosche	—	—
Celle (a) Fritzen-Wiese	446	*Stadt*	-	Stadt-Gericht	(a) Celle Archi Diac. Diacon. Sub. Diac.	Landesherr Magistratus	—
(b) vor dem Wester-Celler Thore	310	*Vorst.*	-	Burg-Voigtey	(b) Garnison	Landesherr	
(c) vor dem HehlenThore	161	*Vorst.*	-	Burg-Voigtey	(c) Zucht-Haus	die Landschaften alternatim	
(d) vor dem Alten-Celler-Thore		—		vide Blumlage	(d) in den alten Häusern	Landesherr	
Celle-Alten		—		vide Alten-Celle		-	
Celle-Wester	36	*Dorf*	-	Burg-Voigtey	Celle	—	

Cellerfeld

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Cellerfeld	405	Stadt	Grub.	Communien Berg-Amt	Cellerfeld Diacon.	Landesherr per turnum Commun. Berg Amt, und Magistratus	—
Christianen-Haus	-	Jagd-Schloß	Gr. Hohnst.	Sophien-Hoff	Rothensitte	—	—
Cilckendey				ein Theil von	Heilshorn		
Clausberge				vide Nicolaus-	berge		
Clausheyde	1			Diepholtz	ein Theil von	Wohlstreck	
Clausing				Diepholtz	Barnstorff	—	1. v. Goeritz
Claus	1		Calenb.	Hardegsen	Hardegsen	—	—
Clausthal	850	Stadt	Grub.	Berg-Amt	Clausthal Archi-Diac. Diacon.	Landesherr Berg-Hauptleute und Magistratus	—
Clautze	9	Dorf	Luneb.	Gartow	Trebel	—	—
Clempau	14	-	Lauenb.	Ratzeburg	zu Crummesß das Vorw. zu Bercken-thien das Dorf	—	—
Clennow				vide Klennow			
Clentz	33	Flecken	Luneb.	Luchow	Clentz	Landesherr	—
Cleten				vide Kleten			
zum Cleve	1		Bremen	Hagen	Uthlede	—	1. Pott
Cloetze	108	Flecken	Luneb.	ein Amt	Cloetze	Landesherr	—
Cloetzen Hof	1		-	Bergen	Bergen	—	—
Closter	1		-	Wustrow	Clentz	—	—
Clues	8	Dorf	Hoye	Sycke	Heiligenfelde	—	—
Clunder	2	-	Bremen	Ottersberg	Sottrum	—	—
Clus	1		Luneb.	Winsen-Luhe	Handorff	—	—
Clus				vide Claus			
Cluvenhagen	4		Bremen	Achim	Daverden	—	1. v. Düring
am Cluvers-Damm	4	Dorf	-	Ger. Schwachhausen	Achim	—	—
Clüversbostel	6	-	-	Ottersberg	Sottrum	—	1. v. Hassel
Clüverswerder				vide Werder			

Cobergs-

Nahmen der Oerter.	*Anzahl der Feuerſtellen.*	*Qualitaet der Oerter.*	*gehören zu der Landſchaft.*	*liegen im Amte oder Gerichte.*	*ſind eingepfarret.*	*davon Patronus.*	*Adeliche Hoefe beſitzen.*
Cobergs-Kothe	1		*Luneb.*	Burgtorff	Burgtorff	—	—
Cohlenfeld	106	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Blumenau	Cohlenfeld	Landesherr	—
Colborn				vide Kolborn			
Coldeweyhe	3	*Dorf*	*Hoye*	Ehrenburg	Suhlingen	—	—
Coldingen		*Vorw.*	*Calenb.*	ein Amt	Graſtorff	—	—
Colenbiſſen				vide Kohlen-	biſſen		
Collaſe	4	*Dorf*	*Luneb.*	Hitzacker	Riebrau	—	—
Collau	37	-	*Lauenb.*	Gultzau	Gültzau	—	1. Gr. v. Kielmansegge
Collendorff				vide Kollen-	dorff		
Collenrade	19	*Pfarrd.*		Diepholtz	Collenrade	Landesherr	—
Colshorn			*Bremen*	Achim	Arbergen	—	1. Bruhns
Colshorn	12	*Dorf*	*Luneb.*	Burgtorff	Burgtorff	—	—
Coppeln			*Bremen*	Achim	Daverden	—	1. v. Quitter
Coppenbrügge	106	*Flecken*	*Calenb.*	ein Amt	Coppenbrügge	Oranien-Naſſau	—
Corbeck				vide Brundorff			
Cordingen	2 1	*Dorf*	*Luneb.*	Rethen Fallingboſtel	Walsrode	—	—
Cornau	30	*Flecken*		Diepholtz	Marien-Drebber	—	—
Corvien	3	*Dorf*	-	Adelich Gericht	Clentz	—	1. v. Kneſebeck
Covahl	5	-	-	Bleckede	Nahrendorff	—	—
Craienhagen		*Vorw.*	-	Schnega	Schnega	—	v. Grote
Crammühle	1		-	Dannenberg	Breſelentz	—	—
Cranenburg	59	*Dorf*	*Bremen*	Hechthauſen	Hechthauſen	—	—
Cranenburg auf der Geſt Cranenburg auf dem Geſt-hofe			-	Hechthauſen	vormalige Gü-ſchalck, ſo aber	ter der v. Mar-eingegangen	
Cransburg	3	*Dorf*	-	Land-Wurſten	Midlum Neuenwald.	—	—
Crantz	50	-	-	Alte-Land	Eſtebrügge	—	—
Cratze	3	-	*Luneb.*	Meinerſen	Haenigſen	—	—
Crautze	20	-	-	(14) Gartow (6) Kolborn	Lüchow	—	—
Cremmelien	6 5	-	-	Luchow Wuſtrow	Kueſten	—	—

Creutzen

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Creutzen	2 1	Dorf	Luneb.	Ebstorff Winf. Luhe	Munster	—	—
Criewitz	19	-	-	Luchow	Predoehl	—	—
Crimderode		—		vide Grimde-	rode		
Croitze	5	Dorf	-	Bodenteich	Leemcke	—	—
Croitze Mühle	1	—	-	Bodenteich	Leemcke	—	—
Cronsbostel	4	Dorf	Calenb.	Blumenau	Wunstorff	—	—
Cronsnest	1	—	Luneb.	Fallingbostel	Fallingbostel	—	—
Croya	6	Dorf	-	Brohme	Brohme	—	—
Crummasel	19	Pfarrd.	-	Luchow	Crummasel	Landesherr	—
Crummeff	17	Pfarrd.	Lauenb.	Ratzeburg	Crummeff	Landesherr	—
Crümse				vide Krumse			
Cüddewörden		—		vide Küdde-	woerden		
Cüsten				vide Küsten			
Culenkamp				vide Kulen-	kamp		
Culpin	18	Dorf	Lauenb.	Adelich Gericht	St. Georgensberg	—	1. v. Schrader
Cussebode	10 5	-	Luneb.	Wustrow Luchow	Bühlitz	—	—
Cuvendahl		—		vide Kuventhal			

D.

Dachtmissen	5	Dorf	Luneb.	Lüne	Kirchgellersen	—	—
Dachtmissen	11	-	-	Burgtorff	Burgtorff	—	—
Daerstorff	9	-	-	Moisburg	Elstorff	—	—
Dagebrück		Vorw.	-	Gifhorn	Gifhorn	—	—
Dahlbrugge	2	Dorf	Bremen	Verden	Thum-Verden	—	—
Dahle		Vorw.	Calenb.	Springe	Springe	—	—
Dahlenrode	25	Dorf	-	Friedland	Meensen	—	—
Dahlhausen	8	-	Hoye	Hoye	Magelsen	—	—
Dahlheim	15	-	Calenb.	Münden	Ueschlag	—	—
Dahlitz	4	-	Luneb.	Luchow	Clentz	—	—
Dahlskamp	2	-	Hoye	Ehrenburg	Suhlingen	—	—
Daehnsen	9	-	Luneb.	Moisburg	Moisburg	—	—
Daehnsen	28	-	Calenb.	Adelich Gericht	Hoyershausen	—	—
Dahrenhorst	2	-	Luneb.	Meinersen	Uetze	—	—
Dalemb	7	-	-	Bleckede	Dalenburg	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerſtellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landſchaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	ſind eingepfarret	davon Patronus	Adeliche Hoefe beſitzen.
Dalenburg	57	*Flecken*	*Luneb.*	Bleckede	Dalenburg	St. Michaelis Kloſt. Luneb.	1. von Spörcke
Dallahn	6	*Dorf*	-	Bodenteich	Suhlendorff	—	—
Dalldorff	7	-	-	Bodenteich	Suhlendorff	—	—
Dalldorff	4	-	-	Gifhorn	Leifferde	—	—
Dalldorff	21		*Lauenb.*	Adelich Gericht	Lütau	—	1. v. Hövel
Dalle	5	*Dorf*	*Luneb.*	Bedenboſtel	Eſche	—	—
Dambeck	8	-	-	Dannenberg	Dannenberg	—	—
Damcker	9	-	*Lauenb.*	Barſthorſt	Barſthorſt	—	—
Damfleth	55	-	*Bremen*	Kedingen-Butzfleth	Drochterſen	—	—
Dammguth			-	Ger. Ritterhude	Ritterhude	—	1. v. d. Hude
Dammhagen				vide Hagen			
Damm	29	*Dorf*	*Calenb.*	Lauenſtein	Lauenſtein	—	—
Damnatz	23	*Pfarrd.*	*Luneb.*	Dannenberg	Damnatz	Landesherr	—
Danckelshauſen	13	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Imſen	Danckelshauſen	v. Stockhauſen	1. v. Stockhauſen
Dangenſtorff	{18 / 11}	*Dorf*	*Luneb.*	{Luchow / Wuſtrow}	Rebenſtorff	—	—
Dangerſen	3	-	-	Haarburg	Hollenſtedt	—	—
Danholn				Diepholtz	Barnſtorff	—	1. v. Weyhe
Danhorſt	1		*Luneb.*	Eicklingen	Nienhagen	—	—
Dannenberg	169	*Stadt*	-	ein Amt	Dannenberg Archi-Diac. } Diaconus	Landesherr ist zugleich Paſtor zu Breſelentz	1. v. Dannenberg
Dannenbüttel	22	*Dorf*	-	Gifhorn	Gifhorn	—	—
Darchau	14	-	*Lauenb.*	Neuhaus-Elbe	Stapel	—	—
Dargau	10	-	-	Seedorff	Seedorff	—	—
Darrigſtorff	11	*Pfarrd.*	*Luneb.*	Kneſebeck	Darrigſtorff	v. Kneſebeck	—
Darzau		*Vorw.*	-	Hitzacker	Barendorff	—	—
Daſſendorff	15	*Dorf*	*Lauenb.*	Schwartzenbeck	Brunſtorff	—	—
Daſſenſen	36	*Pfarrd.*	*Grub.*	Rotenkirchen	Daſſenſen	Landesherr	—
Daudieck	2	*Dorf*	*Bremen*	Hornburg	Hornburg	—	1. v. Roenne
Daulſen	24	-	-	Verden	Thum-Verden	—	—
Davemühlen	1		*Luneb.*	Fallingboſtel	Oſtenholtz	—	—
Davenſtedt	14	*Dorf*	*Calenb.*	Blumenau	Limmer	—	—

Daverden

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Daverden	30	Pfarrd.	Bremen	Achim	Daverden	Landesherr	—
Deblinghausen				vide Doebling-hausen			
Debstedt	47	Pfarrd.	-	Bederkese	Debstedt	Landesherr	—
Debsterbüttel	5	Dorf	-	Bederkese	Debstedt	—	—
Dechau	14	-	Lauenb.	Ratzeburg	Mustin	—	—
Deckau	38	-		Diepholtz	Marien-Drebber	—	—
Dedelstorff	3	-	Luneb.	Gifhorn	Hanckensbüttel	—	—
Dedendorff	37	-	Hoye	Hoye	Bücken	—	—
Dedenhausen	25	-	Luneb.	Meinersen	Eddesse	v. Frentz	1. v. d. Wense
Deegersen	31	-	Calenb.	Calenberg	Wennigsen	—	—
Deemcke-Obern				vide Obern-Deemcke			
Deenbostel	2	Dorf	Luneb.	Fallingbostel	Fallingbostel	—	—
Deensen	41	Pfarrd.	Calenb.	Blumenau	Deensen	Landesherr	—
Deensen				vide Daehnsen			
Deetlevesen	5	Dorf	-	Ertzen	Haemelschenburg	—	—
Degenbostel	17	-	Luneb.	Bissendorff	Brelingen	—	—
Dehlbrügge	2	-	Bremen	Beverstedt	Beverstedt	—	—
Dehmckerbrock	40	-	Calenb.	Lachem	Hemeringen	—	1. v. Bock
Dehnsen	{ 5 1 }	-	Luneb.	{ Wins. Luhe Scharnbeck }	Amelinghausen	—	—
Dehrenberg				vide Obern-Deemcke			
Deichshoerne	2	Dorf	Bremen	Kedingen-Butzfleth	Ahssel	—	—
Deienrode	26	-	Calenb.	Friedland	Mariengarten	—	—
zum Deil	1		Luneb.	Fallingbostel	Dushorn	—	—
Deilhoff				vide zum Deil			
Deilmissen	14	Dorf	Calenb.	Lauenstein	Esbeck	—	—
Deimcke-Obern				vide Obern-Deemcke			
Deimcke-Niedern				vide Koenigsfoerde			
Deinsen	42	Dorf	-	Lauenstein	Deinsen	Landesherr	—
Deinste	16	-	Bremen	Harsefeld	Bargstedt	—	—
Deinstedt	5	-	-	Zeven	Selsingen	—	—
Delfenthal	3	-	-	Rothenburg	Visselhoevede	—	—

Dellie-

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerſtellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landſchaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	ſind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe beſitzen.
Delliehauſen	30	*Dorf*	*Calenb.*	Uslar	Volpriehauſen	—	—
Dellien	17	-	*Lauenb.*	Neuhaus-Elbe	Neuhaus-Elbe	—	—
Delm. generale Benennung	-	-	*Bremen*	Adelich Gericht			
Delmſen	9	*Dorf*	-	Rothenburg	Neuenkirchen	—	—
Delſen	7	-	-	Verden	Gr. Linteln	—	—
Demels-Hof	1		-	Kloſter Amt Stade	Borſtel	—	—
Denckershauſen	27	*Dorf*	*Calenb.*	Brunſtein	Holtenſen	—	—
Denckhauſen	1		*Bremen*	Wildshauſen	Wildshauſen	—	—
Dentiſſen	*wüſt*	*es Dorf*	*Calenb.*	Mohringen			
Depen	2	*Dorf*	*Bremen*	Rothenburg	Scheeſſel	—	—
Depenbeck	4	-	-	Kedingen-Butzfleth	Butzfleth	—	1. Brunſe-wieck
Depenbecker Auſſenteich	7	-	-	Kedingen-Butzfleth	Butzfleth	—	—
Depoldeshanſen			*Calenb.*	Harſte	liegt wüſte		
Dermien		*Vorw.*	*Lauenb.*	Ratzeburg	Ratzeburg	—	v. Wallmoden
Detmerode			*Luneb.*	Fallersleben	liegt wüſte		
Dettlingen	2	*Dorf*	-	Ebſtorff	Munſter	—	—
Deveſen	12	-	*Calenb.*	Coldingen	Ronnenberg	—	—
Deymern	5	-	*Luneb.*	Soltau	Soltau	—	—
Dibberſen	15	-	-	Haarburg	Hitfeld	—	—
Dicke	6	-	*Hoye*	Harpſtedt	Baſſum	—	—
Dickel	43	-		Diepholtz	Jacobi-Drebber	—	—
Didderſe	32	*Pfarrd.*	*Luneb.*	Gifhorn	Didderſe	Landesherr	—
Dieckfeitzen	5 / 4	*Dorf*	-	Luchow / Wuſtrow	Clentz	—	—
Dieckhorſt		—	-	Adelich Gericht	Muden-Aller	—	1. v. Marenholz
Dieckhueſen	3	*Dorf*		Diepholtz	Barnſtorff	—	—
Diecksbeck	1		*Luneb.*	Winſen-Luhe	Bienebüttel	—	—
Diecks-Ende				vide Nordholtz			
Diederſe	31	*Dorf*	*Calenb.*	Springe	Bisperode im	Wolfenbüttel.	1. v. Hacke
Diemarden	63	*Pfarrd.*	-	Friedland	Diemarden	Landesherr	—
Dienſtboſtel	10	*Dorf*	*Hoye*	Hoye	Aſendorff	—	—
Dienſthope	3	-	-	Hoye	Doerverden	—	—

Dienſtorff

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Dienstorff	7	*Dorf*	*Calenb.*	Neustadt-Rübenberg	Mandelsloh	—	—
Diepenau	38	*Flecken*	*Hoye*	ein Amt	Lavelsloh	—	—
Diepholtz	203	*Flecken*		ein Amt	Diepholtz Diacon.	Landesherr Landesherr	—
Dierckshausen	2	*Dorf*	*Luneb.*	Winsen-Luhe	Hanstedt	—	—
Diersbuttel	6	-	-	Winsen-Luhe	Amelinghausen	—	—
Dierstorff	12	-	*Hoye*	Stoltzenau	Nendorff	—	—
Dierstorff	10	-	*Luneb.*	Moisburg	Hollenstedt	—	—
Diestelbergen	1			Diepholtz	Goldenstedt	—	—
Diesten	7	*Dorf*	-	Bergen	Bergen	—	—
Diete	12	-	*Hoye*	Stoltzenau	½ Nendorff ½ Buchholtz im Mindisch.	—	—
Dimmhausen	14	-	-	Harpstedt	Bassum	—	—
Dinckelshausen	35	-	*Calenb.*	Uslar	Uslar	—	—
Dingen	60	-	*Bremen*	Land-Wursten	Imsum	—	—
Dinghorn	2	-	-	Harsefeld	Mulsum	—	—
Dingwoerden	24	-	-	Neuhaus-Oste	Geverstorff	—	—
St. Dionys	7	*Pfarrd.*	*Luneb.*	Winsen-Luhe	St. Dionys	Landesherr	—
Dipshorn	6	*Dorf*	*Bremen*	Ottersberg	Wilstedt	—	—
Dissnack gr.	4	-	*Lauenb.*	Ratzeburg	St. Georgensberg	—	—
Dissnack kl.	4	-	-	Ratzeburg	St. Georgensberg	—	—
Dithmern	4	-	*Luneb.*	Soltau	Soltau	—	—
Ditmersdorff	1		*Lauenb.*	Hadeln-Hochland	Otterndorff	—	—
Dittercke	16	*Dorf*	*Calenb.*	Calenberg	Gehrden	—	—
Ditterschop				vide Hollern			
Doebblinghausen	15	-	*Hoye*	Steyerberg	Riessen	—	—
Dobrock			*Bremen*	Neuhaus-Oste	Cadenberge	—	1. v. Bremer
Dodenberg	1		-	Rothenburg	Sottrum	—	—
Doenhausen	15	*Dorf*	*Hoye*	Hoye	Eistrup	—	—
Doegerode	26	-	*Calenb.*	Westerhofe	Weissenwasser	—	—
Doehlbergen	14	-	*Hoye*	Westen	St. Andreas-Verden	—	1. Schünemann
Doehle	4	-	*Luneb.*	Winsen-Luhe	Egestorff	—	—

Nahmen der Oerter.	*Anzahl der Feuerstellen.*	*Qualitaet der Oerter.*	*gehören zu der Landschaft.*	*liegen im Amte oder Gerichte*	*find eingepfarret*	*davon Patronus.*	*Adeliche Hoefe befitzen.*
Doehlen	42	*Dorf*	*Bremen*	Wildshaufen	Gr. Knethen	—	—
Doehren	49	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Coldingen	Doehren	Landesherr	—
Doehren	17	*Dorf*	*Luneb.*	Haarburg	Toftedt	—	—
Dohnfen	10	-	-	Bergen	Bergen	—	—
Dohren	4	-	*Bremen*	Beverftedt	Beverftedt	—	—
Dolbergen	33	-	*Luneb.*	Meinerfen	Sievershaufen	—	—
Dolgen	45	-	-	Ilten	Heimar	—	—
Dolgow	15	-	-	Wuftrow	Wuftrow	—	—
Dolldorff	12	-	*Hoye*	Nienburg	Lohe	—	—
Dollern	10	-	*Bremen*	Harfefeld	Bargftedt	—	—
Dölnitz		*Vorw.*	*Luneb.*	Cloetze	Cloetze	—	—
Donnerhorft	3	*Dorf*	-	Rethen	Weften	—	1. v. Schlepe- grell
Donnern	41	-	*Bremen*	Beverftedt	Beverftedt	—	—
Dönfel	4	-		Diepholtz	Jacobi-Dreb- ber	—	—
Donftorff	23	-		Diepholtz	Barnftorff	—	—
Dörel	3	-	*Hoye*	Ehrenburg	Suhlingen	—	—
Dorenfohde	4	-	*Bremen*	Bremervoerde	Lamftedt	—	—
Dorf hagen				vide Hagen			
Dorfinger- Viertel				ein Theil von	Miffelwarden		
Dorfmarck	21	*Flecken*	*Luneb.*	Fallingboftel	Dorfmarck	Landesherr	1. v. Püchler 2. v. d Wenfe
Dörgeloh	10	*Dorf*	*Hoye*	Ehrenburg	Varrel	—	1. v. Zenge 2. Stegemann
Döringworth	4	-	*Lauenb.*	Wellingsbüt- tel	Neuenkirchen	—	—
Dörmte	10	-	*Luneb.*	Bodenteich	Rofche	—	—
Dörn				vide Tören			
Dornbufch	121	*Dorf*	*Bremen*	Kedingen- Butzfleth	Drochterfen	—	1. Jacob Köfer 2. diftrahiret
Dörpe	42	-	*Calenb.*	Lauenftein	Coppenbrügge	—	—
Dörpel	17	-		Diepholtz	Barnftorff	—	1. v. Goertz
Dorrigfen	20	-	*Grub.*	Rotenkirchen	Iber	—	—
Dorfte	106	*Pfarrd.*	-	Hertzberg	Dorfte	Landesherr	1. v. Hedemann
Dorum	323	*Flecken*	*Bremen*	Land-Wurften	Dorum P. Secund.	Landesherr Landesherr	—
Dörverden	89	*Pfarrd.*	-	Weften	Dörverden	Landesherr	—
Döfe			-	Kedingen- Freyburg	Oederquart	—	1. v. Göbe 2. - — Döfehoff

Nahmen der Oerter.	*Anzahl der Feuerstellen.*	*Qualitaet der Oerter.*	*gehören zu der Landschaft.*	*liegen im Amte oder Gerichte.*	*sind eingepfarret.*	*davon Patronus.*	*Adeliche Hoefe besitzen.*
Döſehoff	1		*Bremen*	Kedingen-Butzfleth	St. Wilhadi-Stade	—	—
Doſthoff	3	*Dorf*	-	Harſefeld	Bargſtedt	—	—
Döteberg	22	-	*Calenb.*	Blumenau	Seeltze	—	—
Dötzing			*Luneb.*	Hitzacker	Hitzacker	—	1. v. Hitzacker
Dovemühle	1		*Bremen*	Verden	Thum-Verden	—	—
Drachel	2	*Dorf*	-	Bremervoerde	Oehrel	—	—
Drackenburg	84	*Flecken*	*Hoye*	Nienburg	Drackenburg	Landesherr	1. v. Drebber 2. - Hitzfeld 3. - Hitzfeld 4. - Stoltzenberg
Dragan		*Vorw.*	*Luneb.*	Dannenberg	Hitzacker	—	—
Drage	62	*Dorf*	-	Winſen-Luhe	Drennhauſen	—	—
Dramfelde	47	-	*Calenb.*	Friedland	Obern-Jeſa	Landesherr	—
Drangſtedt	19	-	*Bremen*	Bederkeſe	Elmlohe	—	—
Dransfeld	230	*Stadt*	*Calenb.*	Münden	Dransfeld (a) St. Martini (b) St. Johannis	Fürſt v. Corvey Landesherr	—
Drebber				vide Marien-	u. Jacobi-Dreb-	ber	
Dreck-Harburg	13 1	*Dorf*	*Luneb.*	Winſ.-Luhe Scharnbeck	St. Dionys	—	—
Dreecke	21	-		Diepholtz	Barnſtorff	—	—
Dreenloh				vide Ventzloh			
Dreilingen	11	*Dorf*	*Luneb.*	Bodenteich	Eimcke	—	—
Drenhauſen	20	*Pfarrd.*	-	Winſen-Luhe	Drenhauſen	Landesherr	—
Drentwede	30	*Dorf*		Diepholtz	Barnſtorff	—	—
Dreſſel	4	-	*Bremen*	Rothenburg	Viſſelhoevede	—	—
Dreſtedt	7	-	*Luneb.*	Moisburg	Hollenſtedt	—	—
Drethen	10	-	-	Hitzacker	Bahrendorff	—	—
Dreye	16	-	*Hoye*	Sycke	Kirchweyhe	—	—
Drifftſeht	63	-	*Bremen*	Caſſebruch	Bramſtedt	—	—
Drittgeeſt	1		-	Bederkeſe	Ringſtedt	—	—
Drochterſen	126	*Pfarrd.*	-	Kedingen-Butzfleth	Drochterſen P. Secund.	Landesherr die Gemeine	1. v. d. Beck 2. Claus Leidecker 3. v. d. Beck 4. 5 v. Grube 6. v Marſchalck 7. v. d Beck 8. v. Brummer

Droch-

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerſtellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landſchaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	ſind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe beſitzen.
Drochterſen in der Siethwende	96	*Dorf*	*Bremen*	Kedingen-Butzfleth	Drochterſen	—	1. Romund
Droegenboſtel	5	-	-	Rothenburg	Viſſelhoevede	—	—
Droegen-Stoecken				vide Stoeckſe			
Droegen-Nottorff				vide Nottorff			
Drohe	15	*Dorf*	*Luneb.*	Bodenteich	Nettelkamp	—	—
Drüber	26	-	*Grub.*	Saltzderhelden	Stoeckheim	—	—
Drübber	2	-	*Bremen*	Weſten	Doerverden	—	1. v. Ramdohr
Druffelbeck	1	—	*Luneb.*	Gifhorn	Ribbesbüttel	—	—
Drummatſch		—	-	Hitzacker	liegt wüſte		
Drüſen	1		*Lauenb.*	Ratzeburg	Gudow	—	—
Dübbekoldt	6	*Dorf*	*Luneb.*	Bleckede	Nahrendorff	—	—
Dücker-Schleuſe	1		*Lauenb.*	Lauenburg	Büchen	—	—
Dückerde			*Bremen*	Alte-Land	ein Theil von	Neuenfelde	
Duddenhauſen	14	*Dorf*	*Hoye*	Steyerberg	Rieſſen	—	—
Duddenhauſen	29	-	-	Hoye	Bücken	—	—
Dudenboſtel	5	-	*Luneb.*	Biſſendorff	Helſtorff	—	—
Düdenbüttel	17	-	*Bremen*	Himmelpforten	Oldendorff	—	—
Duderode	54	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Oldershauſen	Duderode	Academ. Julia	1. v. Oldershauſen
Düendorf		—	-	Blumenau	Wunſtorff	—	1. v. Mandelsloh
Duenhauſen				vide Dudden-	hauſen		
Duenſen, im Dorfe	20	*Pfarrd.*	-	Neuſtadt-Rüb.	Duenſen	Landesherr	Kl. Marienſee
Duenſen, in den Meyerhoefen	11	*Dorf*	-	Neuſtadt-Rübenberg	Duenſen	—	—
Duenſen				ein Theil der	Reinerbeckſch	en Horſt	
Düeſte	24	*Dorf*		Diepholtz	Barnſtorff	—	—
Duhm	44	-	*Grub.*	Catlenburg	Catlenburg	—	—
Dühnbüttel				vide Duden-	büttel		
Duingen	112	*Flecken*	*Calenb.*	Lauenſtein	Duingen	Landesherr	—
Dummatz		*Vorw.*	*Luneb.*	Luchow	Crummaſel	—	—
Dumſtorff	4	*Dorf*	-	Bleekede	Dalenburg	—	—

Düna

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerftellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landfchaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	find eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe befitzen.
Duna		Vorw.	Grub.	Hertzberg	Elbingerode	—	—
Dunau			Calenb.	Blumenau	Kirchwehren	—	1. v. Alten
Dunck	1		Hoye	Steyerberg	Rieffen	—	—
Dunckhorft			-	Stoltzenau	Lavelsloh	—	—
Düngftrup	8	Dorf	Bremen	Wildshaufen	Wildshaufen	—	—
Dünkacken	1		Hoye	A. Bruchhaufen	Scholen	—	—
Dunnenfehre	2	Dorf	Bremen	Beverftedt	Bexhoevede	—	—
Dünfche	13	-	Luneb.	Luchow	Trebell	—	—
Dunfen	13	-	Calenb.	Lauenftein	Esbeck	—	—
Dunfen	10	-	Hoye	Harpftedt	Harpftedt	—	—
Düring	24	-	Bremen	Beverftedt	Loxftedt	—	1. v. Iffendorff
Düringer-Viertel				vide Cappeln			
Dushop	2	Dorf	Luneb.	Fallingboftel	Dorfmarck	—	—
Düshorn	54	Pfarrd	-	Fallingboftel	Düshorn	Landesherr	—
Duvels-Moor				vide Teufels-	Moor		
Duveneck	2	Dorf	Hoye	Ehrenburg	ein Theil von	Abbentheren	—
Duvenfee	23	-	Lauenb.	Steinhorft	Nuffe im Lube-	ckifchen	—
Dyahren	10	-	Luneb.	Luchow	Zebbelien	—	—
E.							
Ebbickerode			Calenb.	Alten-Gleichen	Bremecke	—	1. v. Uslar
Ebbingen	6	Dorf	Luneb.	Rethen	Walsrode	—	—
Ebergoetzen	85	Pfarrd.	Grub.	Radolphshaufen	Ebergoetzen	Landesherr	—
Ebershorft	2	Dorf	Gr. Die.	Lemfoerde	Burlage	—	1. Rönnecker
Eberftorff	28	-	Bremen	Bremervoerde	Oehrel	—	—
Ebolshaufen	26	Pfarrd.	Calenb.	Wefterhofe	Ebolshaufen	v. Hardenberg	—
Ebftorff	41	Flecken	Luneb.	ein Amt	Ebftorff	Landesherr	—
Echem	28	Pfarrd.	-	Scharnbeck	Echem	Landesherr	—
Echte	73	Pfarrd.	Calenb.	Oldershaufen	Echte	v. Oldershaufen	—
Eckel	9	Dorf	Luneb.	Haarburg	Hitfeld	—	—
Eckerde	15	-	Calenb.	Calenberg	Gr. Goltern	—	1. v. Heimburg 2. v. Hollen
Eckhoff			-	vide Eickhoff			
Eckftever	7	Dorf	Bremen	Ottersberg	Otterftedt	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Eddelsen	9	Dorf	Luneb.	Haarburg	Hitfeld	—	—
Eddelstorff	10	-	-	Medingen	Alt-Medingen	—	—
Eddesse	36	Pfarrd.	-	Meinersen	Eddesse	Gr. v. Plettenberg	—
Eddinghausen	10	Dorf	Calenb.	Calenberg	Beteln im Hildesheimsch.	—	—
Edemissen	35	Pfarrd.	Luneb.	Meinersen	Edemissen	v. Bulow	—
Edemissen	44	Dorf	Grub.	Rotenkirchen	Odagsen	—	—
Edendorff	{6 / 10}	-	Luneb.	{Medingen / Lüne}	Wichmansburg	—	—
Edesbüttel	5	-	-	Gifhorn	Jeimcke	—	—
Edesheim	83	Pfarrd	Calenb.	Brunstein	Edesheim	Landesherr	—
Eenlohe				vide Bencken-lohe			
Egelriede	1			Diepholtz	Barnstorff	—	—
Egenhausen	5	Dorf	Hoye	Ehrenburg	Schmalfoerde	—	—
Egestorff	{18 / 1}	Pfarrd.	Luneb.	{Winf. Luhe / Gartze}	Egestorff	Landesherr	—
Egestorff	43	Dorf	Calenb.	Calenberg	Barsinghausen	—	1. Danckwerts
Egestorff	13	-	-	Lauenau	Bakede	—	—
Egge	31	-	-	Lachem	Hemeringen	—	—
Eggenbostel	2	-	Bremen	Rothenburg	Visselhoevede	—	—
Eggersen			Calenb.	Lauenstein	{Lauenstein das Amthaus / Wallensen das Vorw.}	—	—
Eggersglüs	1		Luneb.	Fallingbostel	Dorfmarck	—	—
Eggerckamp	72	Dorf	Bremen	Kedingen-Freyburg	{Balje das Dorf / Crummenteich, der Adel. Hof}	—	1. v. Grube
Eggersmühle	1		-	Rothenburg	Schneverding	—	—
Eggese	5	Dorf	Hoye	Harpstedt	Heiligenrode	—	—
Eggestedt	22	-	Bremen	Lesum	Lesum	—	—
Eggestorff				vide Egestorff			
Egsenhausen	1		Grub.	Elbingerode	Elbingerode	—	—
Ehebrock	1		Bremen	Hanstedt	Ralıde	—	—
Ehestorff	7	Dorf	Luneb.	Haarburg	Sinstorff	—	—
Ehestorff	2	-	Bremen	Zeven	Elstorff	—	—
Ehlebeck-Oster	3	-	Luneb.	Winsen-Luhe	Amelinghausen	—	—

Ehlend

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Ehlend		*Vorw.*	*Grub.*	Elbingerode	Elbingerode	—	—
Ehlensburg	1		-	Elbingerode	Elbingerode	—	—
Ehmen	35	*Dorf*	*Luneb.*	Fallersleben	Sülfeld	Landesherr	—
Ehra	23	-	-	Ger. Brohme	Brohme	—	—
Ehrenburg	2	-	*Hoye*	ein Amt	Schmalfoerde	—	—
Ehrhorn	{ 3 1 }	-	*Luneb.*	{ Winsen Luh. Gartze }	Bispingen	—	—
Eiche-Mühle		*Vorw.*	*Calenb.*	Münden	Gimbte	—	—
Eichholtz	4	*Dorf*	*Luneb.*	Winsen-Luhe	Marschacht	—	—
Eichtorff	4	-	-	Bleckede	Nahrendorff	—	—
Eickbusch	3	-		Diepholtz	Jacobi-Drebber	—	—
Eickedorff	29	-	*Bremen*	Ottersberg	Wilstedt	—	—
Eickeloh	41	*Pfarrd.*	*Luneb.*	Ahlden	Eickeloh	v. Hodenberg	—
Eickenrode	17	*Dorf*	-	Meinersen	Duttenstedt im Wolfenbüttelschen	von Oberg	—
Eickhoff			*Bremen*	Neuhaus-Oste	Cadenberg	—	1. v. Bremer
Eickhoff			*Hoye*	Liebenau	Liebenau	—	1. v. Hasberg
Eickhoff			*Bremen*	Ritterhude	Ritterhude	—	1. v. d Lieth
Eickhoepen	8	*Dorf*	*Gr. Die.*	Lemfoerde	Burlage	—	—
Eickhorst	4	-	*Luneb.*	Gifhorn	Gr. Schwülper	—	—
Eicklingen gr.	26	-	-	Amts-Voigtey	Wienhausen	—	—
Eicklingen kl.	37	-	-	Eicklingen	Wienhausen	—	1. v. d. Wense
Eickse	24	-	-	Meinersen	Edemissen	—	—
Eickstuve	1		-	Haarburg	Hitfeld	—	—
Eiendorff	3	*Dorf*	-	Moisburg	Elstorff	—	—
Eimbcke	9	*Pfarrd.*	-	Bodenteich	Eimbcke	v. Weyhe	1. v. Weyhe
Eimbeck	821	*Stadt*	*Grub.*	Stadt-Gericht	(a) St. Alexand.	Landesherr	—
(a) Stift-Alexandri	35		-	Stifts-Freyheit	(b) St. Mar. Magdalen.	Magistratus	
					Capellan	Magistratus	
(b) Stift. B. Mar. Virginis			-	Stifts-Freyheit	(c) St. Jacobi	Magistratus	
Eimbeckhausen	58	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Lauenau	Eimbeckhausen	v. Bremer	1. v. Bremer
Eime	67	*Flecken*	-	Lauenstein	Eime	Landesherr	—
Eimstorff	4	*Dorf*	*Luneb.*	Bleckede	Dahlenburg	—	—
Einem	2	-	-	Winsen-Luhe	Bispingen	—	—
Einemhoff	1		-	Winsen-Luhe	Kirchgellersen	—	—
Einen	6	*Dorf*		Diepholtz	Collenrade	—	—

Nahmen der Oerter.	*Anzahl der Feuerstellen.*	*Qualitaet der Oerter.*	*gehören zu der Landschaft.*	*liegen im Amte oder Gerichte.*	*sind eingepfarret.*	*davon Patronus.*	*Adeliche Hoefe besitzen.*
Einhaus	6	*Dorf*	*Lauenb.*	Ratzeburg	St. Georgensberg	—	—
Einste	32	-	*Bremen*	Thedinghausen	Blender	—	—
Eintzingen	9	-	*Luneb.*	Fallingbostel	Dorfmarck	—	—
Eisen-Hütte	1		*Grub.*	Berg-Amt	Uslar	—	—
Eissel	31	*Dorf*	*Bremen*	Verden	Thum-Verden	—	1. Teuto
Eisse			*Hoye*	Hoye	ein Theil von	Schweringen	
Eissendorff	26	*Dorf*	*Luneb.*	Haarburg	Sinstorff	—	—
Eiste-Rahder	27	-	*Bremen*	Hanstedt	Rahde	—	—
Eiste-Oster	25	-	-	Zeven	Selsingen	—	—
Eistrup	43	*Pfarrd.*	*Hoye*	Hoye	Eistrup	Landesherr	1. v. Becker
Eiten	30	*Dorf*	*Bremen*	Achim	Achim	—	—
Eitener-Moor	13	-	-	Schwachhausen	Achim	—	—
Eitze	1		*Luneb.*	Fallingbostel	Soltau	—	—
Eitzen	5	*Dorf*	-	Medingen	Bienebüttel	—	—
Eitzen	3	-	-	Ebstorff	Hanstedt	—	—
Eitzen	13	-	*Bremen*	Verden	St. Andreas-Verden	—	1. v. Hassel
Eitzen	1		*Hoye*	A. Bruchhausen	Sudwalsede	—	—
Eitzendorff	58	*Pfarrd.*	-	Hoye	Eitzendorff	Landesherr	1. v. Kroug
Ekeleh	3	*Dorf*	*Bremen*	Land-Wursten	Wremen	—	—
Elberdamm			*Hoye*	ein Theil von	Varrel		
Elbholtz	3	*Dorf*	*Luneb.*	Gartow	Gartow	—	—
Elbingen		*Vorw.*	*Grub.*	Hertzberg	Wollershausen	—	—
Elbingerode	302	*Flecken*	-	ein Amt	Elbingerode Diacon.	Landesherr Landesherr	—
Elbingerode	50	*Pfarrd.*	-	Hertzberg	Elbingerode	Landesherr	1. v. Weise
Elbstorff				vide Elvestorff			
Elckershausen	20	*Dorf*	*Calenb.*	Friedland	Mariengarten	—	—
Eldagsen	206	*kl. Stadt*	-	Calenberg	Eldagsen Diacon.	Kl. Wulfinghausen Kl. Wulfinghausen	1. v. Jeinsen 2. v. Jeinsen 3. Wedemeyer 4. Wedemeyer
Eldingen	26	*Pfarrd*	*Luneb.*	Bedenbostel	Eldingen	Landesherr, u. v. Hohnhorst	1. v. d. Wense
Ellenberg gr.	9	*Dorf*	-	Breesenbrock	Suhlendorff	—	—
Ellenberg kl.	4	-	-	Bodenteich	Suhlendorff	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Ellerbrock	3	*Dorf*	*Bremen*	Neuhaus-Oste	Cadenberg	—	—
Ellerckenhausen	7	–	*Hoye*	Ehrenburg	Heiligenloh	—	—
Ellerhorst	2	–	–	Ehrenburg	Twistringen	—	—
Ellern	4 6	–	*Luneb.*	Lüne Bleckede	Dahlenburg	—	—
Ellerndorff	8	–	–	Ebstorff	Eimcke	—	—
Ellershausen	45	–	*Calenb.*	Ger. Leineberg	Settmershausen	—	—
Ellershausen vor dem Walde	30	–	–	Münden	Varlosen	—	1. v. Stockhausen
Elliehausen	86	*Pfarrd.*	–	Harste	Elliehausen	v. Hardenberg	—
Ellierode	31	*Pfarrd.*	–	Hardegsen	Ellierode	Landesherr	—
Elligerode				vide Ellierode			
Ellingen	1		*Luneb.*	Soltau	Soltau	—	—
Ellinghausen	10	*Dorf*	–	Fallingbostel	Düshorn	—	—
Ellinghausen	13	–	*Hoye*	Ehrenburg	Heiligenloh	—	—
Elm	32	–	*Bremen*	Himmelpforten	Oldendorff	—	—
Elme		*Vorw.*	–	Osterholtz	Scharmbeck	—	—
Elmenhorst	17	*Dorf*	*Lauenb*	Wotersen	Sams	—	—
Elmlohe	45	*Pfarrd.*	*Bremen*	Bederkese	Elmlohe	v. d. Lieth	1. & 2. v. d. Lieth
Elstorff	5	*Pfarrd.*	–	Zeven	Elstorff	v. Schulte-Daudieck	1 v Marschalck
Elstorff	21	*Pfarrd.*	*Luneb.*	Moisburg	Elstorff	Landesherr	—
Eltz	1		*Bremen*	Zeven	Selsingen	—	—
Eltze	38	*Dorf*	*Luneb.*	Bissendorff	Brelingen	—	1. v. Stechinelli
Eltze	52	*Pfarrd.*	–	Meinersen	Eltze	Landesherr	—
Eltzer-Mühle	1		–	Meinersen	Eltze	—	—
Elverdingen	4	*Dorf*	–	Fallingbostel	Fallingbostel	—	—
Elvershausen	62	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Brunstein	Elvershausen	v. Hedemann	1. v. Hedemann
Elvesse	31	*Dorf*	–	Hardenberg	½ Grossenrode ½ Hillersen	—	—
Elvestorff	24	–	*Luneb.*	Winsen-Luhe	Drennhausen	—	—
Emern				vide Emmern			
Emighausen				vide Eimbeck-	hausen		
Emigranten-Häuser	6	*Dorf*	*Calenb.*	Lauenstein	Hemmendorff	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerſtellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landſchaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	ſind eingepfarret	davon Patronus	Adeliche Hoefe beſitzen.
Emmelndorff	10	Dorf	Luneb.	Haarburg	Hitfeld	—	—
Emmen	18	-	-	Gifhorn	Hanckenskuttel	—	—
Emmen	5	-	-	Moisburg	Hollenſtedt	—	—
Emmen	1		Bremen	Rothenburg	Scheeſſel	—	—
Emmendorff	17	Dorf	Luneb.	Medingen	Bevenſen	—	1. v. Meltzing. 2. v. Spörcke
Emmenhauſen	13	-	Calenb.	Harſte	Harſte	—	—
Emmerden	43	-	-	Ohſen	Ohſen	—	—
Emmern	17	-	Luneb.	Bodenteich	Leemcke	—	—
Emmingen	1		-	Soltau	Soltau	—	—
Empede	26	Dorf	Calenb.	Neuſtadt-Rübenberg	Marienſee	—	—
Empelde	26	-	-	Calenberg	Ronnenberg	—	—
Emſen	7	Pfarrd.	Luneb.	Lüne	Emſen	v. Eſtorff	—
Emſen	10	Dorf	-	Haarburg	Hitfeld	—	—
Emſen	34	-	Bremen	Achim	Achim	—	1. v. Düring
Endeholtz	10	-	Luneb.	Bedenboſtel	Eſche	—	—
Engehauſen	36	-	-	Eſſel	Schwarmſtedt	—	—
Engelboſtel	52	Pfarrd.	Calenb.	Langenhagen	Engelboſtel	Landesherr	—
Engeln	35	Dorf	Hoye	A. Bruchhauſen	Vilſen	—	—
Engelſchop	42	-	Bremen	Himmelpforten	Horſt	—	—
Engenſen	30	-	Luneb.	Burgwedel	Wetmar	—	—
Enger	4	-	Bremen	Bremervoerde	Oehrel	—	—
Enſen	8	-	Hoye	Stoltzenau	Nendorff	—	—
Entenfang	2	-	Calenb.	Langenhagen	Hainholtz	—	—
Eppenſen	9 / 3	-	Luneb.	Winſ. Luhe / Medingen	Bevenſen	—	—
Erbſen	13	Pfarrd.	Calenb.	Adelipſen	Erbſen	v. Adelipſen	1. v. Adelipſen
Erbſtorff	6 / 4	Dorf	Luneb.	Lüne / Scharnbeck	Lüne	—	—
Erhorn				vide Ehrhorn			
Erichhorſt				vid. Erichshoff			
Erichsburg		Vorw.	Calenb.	ein Amt	Luethorſt	—	—
Erichshagen	48	Flecken	-	Woelpe	Holtorff	—	—
Erichshoff		Vorw.	Hoye	Sycke	Leeſte	—	—
Erpenſen	14	Dorf	Luneb.	Kneſebeck	Wittingen	—	—
Ertinghauſen	9	-	Calenb.	Hardegſen	Hardegſen	—	—

Ertzen

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerſtellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landſchaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	ſind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe beſitzen.
Ertzen	122	*Flecken*	*Calenb.*	ein Amt	Ertzen	v. Munchhauſen	—
Erve	5	*Dorf*	*Bremen*	Leſum	Leſum	—	—
Esbeck	47	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Lauenſtein	Esbeck	v. Düring	—
Eſche	23	*Pfarrd.*	*Luneb.*	Bedenboſtel	Eſche	Landesherr	—
Eſche			*Bremen*	Kedingen-Freyburg	Freyburg	—	1. v. d. Decken 2. v. Finckh 3. Meier 4. diſtrahiret
Eſcheburg	21	*Dorf*	*Lauenb.*	Schwartzenbeck	Horn	—	—
Eſchenſchwinge	15	-	*Bremen*	Harſefeld	Mulſum	—	1. v. d. Decken
Eſcherode	38	-	*Calenb.*	Münden	Uſchlag	Landesherr	—
Eſchershauſen	24	-	-	Uslar	Uslar	—	—
Eſchhoff	2	-	*Bremen*	Neuhaus-Oſte	Belum	—	—
Eſebeck	60	-	*Calenb.*	Harſte	Elliehauſen	v. Hardenberg	—
Eſpercke	30	-	-	Neuſtadt-Rübenberg	Stöcken	—	—
Eſperde	59	-	-	Grohnde	Nieder-Boerry	Landesherr	—
Eſpold	31	-	-	Uslar	Fredelslob	—	—
Eſſel		*Vorw.*	*Luneb.*	Amts-Voigtey	Schwarmſtedt	—	—
Eſſel	8	*Dorf*	*Bremen*	Harſefeld	Mulſum	—	—
Eſſemühle	1			Diepholtz	Barnſtorff	—	—
Eſſen	9	*Dorf*	*Hoye*	Hoye	Aſendorff	—	—
Eſſenrode	28	*Pfarrd*	*Luneb.*	Gifhorn	Eſſenrode	von Bulow	1. v. Bulow
Eſſern mit Northauſen und Steinbrinck	87	*Dorf*	*Hoye*	Diepenau	Lavelsloh	—	—
Eſtebrügge	326	*Pfarrd*	*Bremen*	Alte-Land ½ zwote Meile ½ dritte Meile	Eſtebrügge P. Secund.	Landesherr Landesherr	—
Eſteburg			-	Alte-Land	Eſteburg	—	1. v. Schulte
Eſterholtz	6	*Dorf*	*Luneb.*	Bodenteich	Stederdorff	—	—
Eſtorff	49	-	*Hoye*	Stoltzenau	Landsbergen	—	1. v. Freytag 2. - Schwiecheldt 3. - Lenthe
Eſtorff	24	-	*Bremen*	Himmelpforten	Oldendorff	—	—

Nahmen der Oerter.	*Anzahl der Feuerstellen.*	*Qualitaet der Oerter.*	*gehören zu der Landschaft.*	*liegen im Amte oder Gerichte*	*sind eingepfarret*	*davon Patronus.*	*Adeliche Hoefe besitzen.*
Etelsen	22	*Dorf*	*Bremen*	Achim	Daverden	—	1. v. Quiter
Etenbostel	8	-	*Luneb.*	Fallingbostel	Ostenholtz	—	—
Ettenbüttel	11	-	-	Gifhorn	Leifferde	—	—
Etzen	4	-	-	Winsen-Luhe	Amelinghausen	—	—
Evendorff	9	-	-	Winsen-Luhe	Raven	—	—
Evensen	17	-	*Calenb.*	Neustadt-Rübenberg	Mandelsloh	—	1. Denecke
Evensen				ein Theil von	Troegen		
Everinghausen	3	*Dorf*	*Bremen*	Rothenburg	Sottrum	—	—
Everloh	16	-	*Calenb.*	Calenberg	Ronnenberg	—	—
Evern	53	-	*Luneb.*	Ilten	Heimar	—	—
Evernhausen				vide Evering-	hausen		
Evernhausen	21	*Dorf*	*Calenb.*	Adelipsen	Barterode	—	—
Eversen	21	-	*Luneb.*	Bergen	Sultze	—	1. v. Harling 2. - — 3. - —
Eversen	3	-	-	Moisburg	Hollenstedt	—	—
Eversen	13	-	*Bremen*	Rothenburg	Ahausen	—	—
Evershorst	2	-	*Calenb.*	Langenhagen	Engelbostel	—	—
Everstorff	16	-	-	Calenberg	Holtensen	—	—
Everstorff	15	-	*Luneb.*	Haarburg	Hollenstedt	—	—
Eutzen	10	-	-	Knesebeck	Knesebeck	v. Knesebeck	—
Eyendorff	25	-	-	Winsen-Luhe	Salzthausen	—	—
Eylersbüttel				vide Fricken-	mühle		
Eylstedt	41	*Dorf*		Diepholtz	Barnstorff	—	—
Eylstorff gr.	29	-	*Luneb.*	Rethen	Kirchboitzen	—	—
Eylstorff kl.	17	-	-	Rethen	Kirchboitzen	—	—
Eylte, das Dorf	41	-	-	Ahlden	Ahlden	—	—
der Adel. Hof			-	Ahlden	Eylte	v. Hohnstedt	1. v. Hohnstedt
Eylvese	32	*Dorf*	*Calenb.*	Woelpe	Hagen	—	—
Eylveser-Damm	1		-	Woelpe	Hagen	—	—
Eystorff	95	*Pfarrd.*	*Grub.*	Osterode	Eystorff	Landesherr	—
Eytzte				vid. Lavenstedt			

Nahmen der Oerter.	*Anzahl der Feuerstellen.*	*Qualitaet der Oerter.*	*gehören zu der Landschaft.*	*liegen im Amte oder Gerichte.*	*sind eingepfarret.*	*davon Patronus.*	*Adeliche Hoefe besitzen.*
F.							
Fachenfelde	8	*Dorf*	*Luneb.*	Winsen-Luhe	Pattensen	—	1. v. Grote
Faehre	35	-	*Bremen*	Blumenthal	Blumenthal	—	—
Fahrendorff		*Vorw.*	*Lauenb.*	Schwartzenbeck	Horn	—	—
Fahrendorff	21	*Dorf*	*Bremen*	Bremervörde	Oehrel	—	—
Fahrenhorst			*Luneb.*	Knesebeck	Brohme	—	1. v. Weyhe
Falbeck	2	*Dorf*	-	Rethen	Walsrode	—	—
Falckenberg	13	-	*Bremen*	Lilienthal	Lilienthal	—	—
die Falckenburg			*Hoye*	Sycke	Barrien	—	1. v. Schwiecheldt
Falckenburg	1		*Bremen*	Bederkese	Ringstedt	—	—
Falckenhaard				Diepholtz	Marien-Drebber	—	1. v. Sandbeck
Falckenhagen	25	*Dorf*	*Grub.*	Radolfshausen	Landolfshausen	—	—
Falckenhoff		*Vorw.*	*Lauenb.*	Neuhaus-Elbe	Tripckau	ist eingegan-	gen
Falhoefede				vide Walhofen			
Falje	2	*Dorf*	*Bremen*	Ober-Ochtenhausen	Selsingen	—	—
Fallersleben	131	*Flecken*	*Luneb.*	ein Amt	Fallersleben	Landesherr	—
Fallingbostel	37	*Pfarrd.*	-	Amts-Voigtey	Fallingbostel	Landesherr	—
dieVorbrücker	58		-	Fallingbostel	Meinerding	—	—
Falshorn	1		-	Soltau	Soltau	—	—
Falward	3	*Dorf*	*Bremen*	Land-Wursten	Wremen	—	—
Farchau	2	-	*Lauenb.*	Ratzeburg	St. Georgensberg	—	—
Farenholtz	4	-	*Luneb.*	Fallingbostel	Düshorn	—	—
Farenholtz	12	-	-	Winsen-Luhe	Handorff	—	—
Farge	26	-	*Bremen*	Blumenthal	Blumenthal	—	—
Farster Bauerschaft	39	-	*Luneb.*	Burgwedel	Isernhagen	—	—
Farven	10	-	*Bremen*	Zeven	Selsingen	—	—
Faulenhoe	89	-	-	Keding. Freyburg	Balje	—	—
Fedderloh	1		-	Rothenburg	Kirchwalsede	—	—
Feggendorff	34	*Dorf*	*Calenb.*	Lauenau	Apelern im	Hessischen	—
Fehr				vide Faehre			
Fehrhoff	1		*Bremen*	Rothenburg	Sottrum	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Fehrlingen	8	Dorf	Calenb.	Adelipsen	Erbsen	—	v. Adelipsen
Feickenhoff	1		Luneb.	Bedenbostel	Hohne	—	—
Feldbergen			Calenb.	Lauenstein	liegt wüste		
im Felde	12	Dorf	Bremen	Keding. Butzfleth	Ahlsel	—	—
Feldhaus	1			Diepholtz	Barnstorff	—	—
Feldhausen	4	Dorf	Hoye	Ehrenburg	Suhlingen	—	—
Feldhausen	8	-	Bremen	Lilienthal	Lilienthal	—	—
Feldhoefe	3	-	-	Neuhaus-Oste	Geverstorff	—	—
Feldhoefe	2	-	-	Hagen	Sandstedt	—	—
Feldhof			-	Keding. Freyburg	Balje	—	1. v. d. Decken
Feldhof	1		-	Osterholtz	Scharmbeck	—	—
Feldsathen	1		-	Land-Wursten	Wremen	—	—
Felstehausen	5	Dorf		Diepholtz	Marien } Drebber Jacobi }	—	—
Fergersberg			Bremen	Ger. Ritterhude	Ritterhude	—	1. v. Weyhe, v. Zenge, v. d. Hude, v. Marschalck
Fernhavekost	3	Dorf	Luneb.	Eicklingen	Langlingen	—	—
Feuerschützenbostel u. Witbeck	3	-	-	Winsen-Aller	Winsen-Aller	—	1. v. Haxthausen
Feuerstedt	3	-	Lauenb.	Hadeln-Hochland	Lüdingworth	—	—
Fickemühlen	10	-	Bremen	Bederkese	Flögeln	—	1. v. d. Lieth
Finckahlen-Heyde	1		Calenb.	Woelpe	Husum	—	—
Finck-Ende				Alte-Land	ein Theil von	Borstel	
Finckenhütte	1		Hoye	Sycke	Barrien	—	—
Finckenreich				ein District im Alten Lande	Estebrügge	—	—
Finckenwerder	[77 -]	Insel	Luneb.	{Haarburg Stadt Hamburg}	Finckenwerder	Landesherr	—
Findlerey				vide die Finterey			
Fingerrieck			Luneb.	Wilhelmsburg	ein Theil von	Stillhorn	
Finne	11	Dorf	Bremen	Hagen	Bramstedt	—	—
Fintel				vide Vintel			

die

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
die Finterey		—	Hoye	Sycke	Kirchweyhe	—	1. v. Schwie-cheldt
Fischbeck	15	Dorf	Luneb.	Moisburg	Elstorff	—	—
Fischendorff	8	-	-	Fallingbostel	Dorfmarck	—	—
Fischerhude	40	-	Bremen	Ottersberg	Willstedt	—	—
Fitzen	19	-	Lauenb.	Lauenburg	Büchen	—	—
Flackenholtz				Lachem	ein Theil von	Egge	
Flackenhorst	3	Dorf	Luneb.	Eicklingen	Wienhausen	—	—
Flade		—	-	Bleckede	liegt wüste		
Flegessen	28	Pfarrd.	Calenb.	Springe	Flegessen	Landesherr	1. v. Kiepe
Fleistedt	17	Dorf	Luneb.	Haarburg	Hitfeld	—	—
Flest				vide Fleistedt			
Fleste	37	Dorf	Bremen	Stotel	Stotel	—	—
Flethe	9	-	-	Blumenthal	Blumenthal	—	—
Fleth-Strich				vide Horn			
Fletmar	27	Dorf	Luneb.	Eicklingen	Muden-Aller	—	1. v. Maren-holtz
Fliegenberg	60	-	-	Winsen-Luhe	Winsen-Luhe	—	1. v. Cronhelm
Fliessau	4	-	-	Hitzacker	Breselentz	—	—
Flinten	7	-	-	Bodenteich	Bodenteich	—	—
Floegeln	50	Pfarrd.	Bremen	Bederkese	Floegeln	Landesherr	—
Flotwedel	2	Dorf	Luneb.	Fallingbostel	Dorfmarck	—	—
Folckfien	6	-	-	Bresenbrock	Crummasel	—	—
Föltziehausen				vide Voltzie-	hausen		
Forst	4	Dorf	Bremen	Himmelpfor-ten	Oldendorff	—	—
Förste	105	-	Grub.	Osterode	Nienstedt	—	1. v. Olders-hausen 2. Berg-Amt
Förstenhagen		—		vide Fursten-	hagen		
die Forstensche Landwehre	1	—	Grub.	Stadt Osterode	Osterode	—	—
Franckenbo-stel	10	Dorf	Bremen	Zeven	Elstorff	—	—
Franckenfelde	13	-	Luneb.	Ahlden	Ahlden	—	1. v. Hohnstedt
Francop	77	-	Bremen	Adelich-Ge-richt	Neuenfelde	—	1. v. d. Busch 2. - - —
Frantzburg		—	Calenb.	Calenberg	Gehrden	—	1. v. Rehden
Frantzdorff	4	Dorf	Lauenb.	Steinhorst	Sandesneben	—	—
Frantzenburg	43	-	Bremen	Nordholtz	Lüdingworth	—	—
Frantzhagen	9	-	Lauenb.	Lauenburg	Poetrau	—	—

Nahmen der Oerter.	*Anzahl der Feuerstellen.*	*Qualitaet der Oerter.*	*gehören zu der Landschaft.*	*liegen im Amte oder Gerichte.*	*sind eingepfarret.*	*davon Patronus.*	*Adeliche Hoefe besitzen.*
Frantzhorn	2	*Dorf*	*Bremen*	Beverstedt	Kirchwistedt	—	—
Frauwerder-Schleuse	1		*Lauenb.*	Lauenburg	Lauenburg	—	—
Fredebeck gr.	14	*Dorf*	*Bremen*	Harsefeld	Mulsum	—	—
Fredebeck kl.	15	-	-	Harsefeld	Mulsum	—	—
Fredeburg	1		*Lauenb.*	Ratzeburg	St. Georgensberg	—	—
Fredelacke	1			Diepholtz	Goldenstedt	—	—
Fredelacke	6	*Dorf*	*Hoye*	Hoye	Wechold	—	—
Fredelsloh	74	*Kloster*	*Calenb.*	Mohringen	Fredelsloh	Landesherr	—
Freisenbüttel	22	*Dorf*	*Bremen*	Osterholtz	Scharmbeck	—	—
Frelstorff	41	-	-	Beverstedt	Beverstedt	—	—
Frelstorfer-Mühle	11	-	-	Beverstedt	Alt-Luneberg	—	1. v. Koene
Frencke	20	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Grohnde	Frencke	von Hacke	—
Freschenhausen	1		*Luneb.*	Winsen-Luhe	Hitfeld	—	—
Fresch-Luneburg				vide Luneberg			
Fresenheide	2	*Dorf*		Diepholtz	Barnstorff	—	—
Frestorff	13	-	*Hoye*	Stoltzenau	Nendorff	—	—
Fretz	3	-	*Bremen*	Zeven	Sittensen	—	—
Freudenthal			-	Neuhaus-Oste	Belum	—	1. v. d. Lieth
Freyburg	141	*Flecken*	-	Land-Kedingen	Freyburg	die Gemeine	—
Freyersen	4 2	*Dorf*	-	Zeven Rothenburg	Schneverding	—	—
Freyheit vor Osterode				vide Osterode			
Freytag	1		*Bremen*	Bremervoerde	Oehrel	—	—
Fricken-Mühle	1		*Luneb.*	Gifhorn	Gr. Schwülper	—	—
Friedeburg	1		*Lauenb.*	Ratzeburg	St. Georgensberg	—	—
Friedland	31	*Dorf*	*Calenb.*	ein Amt	Kl. Schneen	Landesherr	1. v. Hugo 2. - Hanstein
Frielingen	32	-	-	Neustadt-Rub.	Horst	—	—
Frielingen	3 1	-	*Luneb.*	Fallingbostel Soltau	Dorfmarck	—	—
Friesenhorn	1		*Lauenb.*	Hadeln-Hochland	Lüdingworth	—	—

Friesen-

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Friesenwerder	2	*Dorf*	*Luneb.*	Haarburg	Sinstorff	—	—
Friesland	1		*Hoye*	Steyerberg	Riessen	—	—
Frühshoff		*Vorw.*	-	Sycke	Brinckum	—	—
Fuhlenhagen	13	*Dorf*	*Lauenb.*	Schwartzen-beck	Sahms	—	—
Fuhlenriede			*Hoye*	Sycke	Bassum	—	1. v. Rohde
Fuhrberg	42	*Dorf*	*Luneb.*	Burgwedel	Burgwedel	—	—
Fuhrhop	2	-	-	Fallingbostel	Dorfmarck	—	—
Führlage	1		*Hoye*	Ehrenburg	Collenrade	—	—
Führser Mühle	1		*Calenb.*	Woelpe	Steimcke	—	—
Fuhrwerck				vide Vorwerck			
Fulde	17	*Dorf*	*Luneb.*	Rethen	Walsrode	—	1. v. Rusch
Fünfhausen			-	Haarburg	ein Theil von	Neuland	
Fürstenhagen	52	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Münden	Fürstenhagen	Landesherr	—
G.							
Gackau	1		*Bremen*	Hagen	Bramstedt	—	—
Gaddow gr.	7	*Dorf*	*Luneb.*	Luchow	Zebbelien	—	—
Gaddow kl.	8	-	-	Luchow	Zebbelien	—	—
Gadesbünden	38	-	*Calenb.*	Woelpe	Hemsen	—	—
Gadesheim				vid. Odeshemm			
Gaenseteich	2	-	*Calenb.*	Reinhausen	Bremecke	—	—
Gaevers-Krug	1		-	Stadt Göttin-gen	B. M. Virginis-Göttingen	—	—
Gahlstorff	3	*Dorf*	*Bremen*	Thedinghau-sen	Blender	—	—
Gailhoff	9	-	*Luneb.*	Bissendorff	Bissendorff	—	—
Gakenhoff	2	-	-	Rethen	Walsrode	—	—
Gallhorn	1		*Bremen*	Rothenburg	Schneverding	—	—
Gambsen	36	*Dorf*	*Luneb.*	Gifhorn	Gifhorn	—	—
Gamehlen	1	*Vorw.*	-	Dannenberg	Dannenberg / Breselentz	—	—
Gandern-Nieder				vide Nieder-	Gandern		
Ganderwinckel	10	*Dorf*	*Luneb.*	Knesebeck	Wittingen	—	—
Gandesbergen	14	-	*Hoye*	Hoye	Eistrup	—	—
Gansau	6	-	*Luneb.*	Bodenteich	Raetzlingen	—	—
Ganse	14	-	-	Luchow	Satemien	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Garbsen	37	*Dorf*	*Calenb.*	Ricklingen	Marienwerder	—	—
Garge	23	-	*Luneb.*	Bleckede	Barschamp	—	—
Garlste	15	-	*Bremen*	Osterholtz	Scharmbeck	—	—
Garlstorff	18	*Pfarrd.*	*Luneb.*	Bleckede	Garlstorff	Landesherr	—
Garmenhausen	2	*Dorf*	*Bremen*	Wildshausen	Wildshausen	—	—
Garrelstorff	21	-	*Luneb.*	Winsen-Luhe	Saltzhausen	—	—
Garstedt	6	-	-	Winsen-Luhe	Saltzhausen	—	—
Garsten	18	-	-	Burg-Voigtey	Gr. Hehlen	—	—
Garstenbüttel		*Vorw.*	-	Dieckhorst	Müden-Aller	—	v. Marenholtz
Garte			*Calenb.*	Adelich-Gericht	Kerstlingerode	—	1. v. Hardenberg
Gartel				Osterholtz	ein Theil von	Buschhausen	
Gartow	72	*Flecken*	*Luneb.*	Adelich-Gericht	Gartow	Gr. von Bernstorff	1. v. Bernstorff
Freyheit vor Gartow	6		-	Gartow	Gartow	—	—
der Hoff zu Gartow	9		-	Gartow	Gartow	—	—
Gartze	15	*Dorf*	-	ein Amt	Bleckede	—	—
Gaue	1		*Hoye*	Ehrenburg	Suhlingen	—	—
Gauel	4	*Dorf*	*Luneb.*	Lüchow	Rosche	—	—
Gauensieck	2	-	*Bremen*	Keding. Butzfleth	Ahssel	—	1. v. d. Beck
Gauensiecker Bauerschaft				vide Drochter-	sen	—	1. v. d. Decken 2. Hinr. Vollmers 3. Hinr. Wetegrow
Gavendorff	6	*Dorf*	*Luneb.*	Bodenteich	Leemcke	—	—
Gedelitz	23	-	-	Gartow	Trebel	—	v. Bernstorff
Geestefeld	5	-	*Bremen*	Westen	Doerverden	—	—
Geestendorff	84	*Pfarrd.*	-	Viehland	Geestendorff	Landesherr	—
Geestenseth	31	*Dorf*	-	Beverstedt	Beverstedt	—	—
Geesthoff	4	-	-	Hechthausen	Hechthausen	—	1. v. Marschalck
Gehlbergen	7	-	*Hoye*	Hoye	Vilsen	—	—
Gehrden	103	*Flecken*	*Calenb.*	Calenberg	Gehrden Diacon.	Landesherr von Rehden	—
der Gehren				ein Theil des	Kirchspiels Jo	rck	
Gehren	1		*Bremen*	Lilienthal	Lilienthal	—	—
Geismar	92	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Adelich-Gericht	Geismar	v. Hardenberg	1. v. Hardenberg

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerſtellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landſchaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	ſind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe beſitzen.
Gellerſen				vide Kirch-Süder-u. Weſter-Gellerſen			
Gellerſen	37	*Dorf*	*Calenb.*	Ertzen	Haemelſchenburg	—	—
Gelliehauſen	30	*Pfarrd.*	-	Alten-Gleichen	Gelliehauſen	von Uslar	1. v. Uslar
St. Georgensberg	1		*Lauenb.*	Ratzeburg	St. Georgensberg	Landesherr	—
Georgius Werder	64	*Inſel*	*Luneb.*	Wilhelmsburg	Wilhelmsburg	—	—
Gercken-Hoff	1		*Bremen*	Verden	Gr. Linteln	—	—
Gerdau	13	*Pfarrd.*	*Luneb.*	Bodenteich	Gerdau	Kl. St. Michaelis in Luneburg	—
Gerdehauſen	2	*Dorf*	-	Hermansburg	Müden-Oertze	—	—
Gerden-Hoff			*Bremen*	Kedingen-Freyburg	Oederquart	—	1. v. Grube
Gerhofe				vide Jeerhoff			
Gerſtenbüttel				vide Garſtenbüttel			
Gerſtorff				vide Jeersdorff			
Geſſel	17	*Dorf*	*Hoye*	Sycke	Barrien	—	—
Geſtefeld				vide Geeſtefeld			
Geſtorff	98	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Calenberg	Geſtorff	Kloſt. Loccum	1. bis 4. v. Ilten 5. v. Jeinſen 6. Strube
Geverſtorff	74	*Pfarrd.*	*Lauenb.*	Neuhaus-Oſte	Geverſtorff P. Secund.	Landesherr Paſtor, und Gemeine	1. v. Querenheim 2. Erich
Giehle	3	*Dorf*	*Bremen*	Beverſtedt	Kuhſtedt	—	—
Giehler-Mühl.	2	-	-	Oſterholtz	Hambergen	—	—
Gielau	5	-	*Luneb.*	Luchow	Schnega	—	—
beym Giersberge				vide Etelſen			
Gierswald	25	-	*Calenb.*	Uslar	Volpriehauſen	—	—
Gifhorn	199	*kl. Stadt*	*Luneb.*	ein Amt	Gifhorn	Landesherr	—
Gifkendorff	{ 6 1 }	*Dorf*	-	{ Gartze Lüne }	Reinſtorff	—	—
Gihum	20	*Pfarrd.*	*Bremen*	Adel. Gericht	Gihum	Landesherr	—
Gilde	2	*Dorf*	*Luneb.*	Gifhorn	Leifferde	—	—
Gillersheim	105	*Pfarrd.*	*Grub.*	Catlenburg	Gillersheim	Landesherr	—
Gillmerding und Limbeck	7	*Dorf*	*Bremen*	Rothenburg	Neuenkirchen	—	—

Gilten

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte	sind eingepfarret	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Gilten	43	*Pfarrd.*	*Luneb.*	Ahlden	Gilten	v. Schlepegrell	1. v. Bothmer 2. v. Bothmer 3. v. Lenthe
Gimbte	26	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Münden	Gimbte	Landesherr	—
Ginau	1 4	*Dorf*	Luneb.	Winf. Luhe Gartze	Dalenburg	—	—
Giſtenbeck	16	-	-	Wuſtrow	Buhlitz	—	—
Gladebeck	87	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Harſte	Gladebeck	Landesherr	1. Bodemeyer
Gladeburg			*Gr. Die.*	Lemfoerde	ein Theil von	Lembruch	—
Glahne	4	*Dorf*	*Bremen*	Wildshauſen	Wildshauſen	—	—
Glashoff	4	-	*Calenb.*	Woelpe	Steimcke	—	—
Gledeberg	12	-	*Luneb.*	Bodenteich	Schnega	—	—
Gleichen-Alten			*Calenb.*	Adelich-Gericht	iſt itzo ein ver-	fallener Thurm	
Glieneitz	3	*Dorf*	*Luneb.*	Dannenberg	Himbergen	—	—
Glinde	1		*Bremen*	Bremervoerde	Oehrel	—	—
Glinitz	5	*Dorf*	*Luneb.*	Hitzacker	Bahrendorff	—	—
Glinſtedt	19	-	*Bremen*	Ottersberg Hanſtedt	Rahde	—	—
Gliſſen	6	-	*Hoye*	Liebenau	Lohe	—	—
Gliſſen, Papier Mühle	1		-	Nienburg	Lohe	—	—
Gliſſen	9	*Dorf*	-	Stoltzenau	Ovenſtedt	im Mindiſchen	—
Glüſingen	3 2	-	Luneb.	Winſ. Luhe Medingen	Betzendorff	—	—
Glüſingen	18	-	-	Haarburg	Hitfeld	—	—
Glüſinger-Moor				Haarburg	gehoeret zu	Glüſingen	
Glüſingen	10	*Dorf*	-	Kneſebeck	Darrigſtorff	—	—
Glüſingen	2	-	Lauenb.	Lauenburg	Artlenburg	—	—
Glüſingen				vide Todt-Glü-	ſingen		
Gnarrenburger-Hof	1		*Bremen*	Beverſtedt	Kuhſtedt	—	—
Gobeck	1		-	Verden	Gr. Linteln	—	—
Godenſtedt	7	*Dorf*	-	Zeven	Selſingen	—	—
Goekſe	17	-	*Calenb.*	Calenberg	Leveſte	—	—
Goeddenſtedt	9	-	*Luneb.*	Bodenteich	Roſche	—	1. v. Bulow
Goeddern	6 -	-	*Hoye*	Ehrenburg Heſſiſch	Neuenkirchen	—	—
Goeddingen	13	-	*Luneb.*	Bleckede	Barſchamp	—	—
Goedenſtorff	13	-	-	Winſen-Luhe	Saltzhauſen	—	—
							Goedeſtorff

Nahmen der Oerter.	*Anzahl der Feuerstellen.*	*Qualitaet der Oerter.*	*gehören zu der Landschaft.*	*liegen im Amte oder Gerichte.*	*sind eingepfarret.*	*davon Patronus.*	*Adeliche Hoefe besitzen.*
Goedestorff	24	*Dorf*	*Hoye*	Sycke	Heiligenfelde	—	—
Goehrde	8	-	*Luneb.*	Bodenteich	Schnega	—	—
Goehrde, Jagd-Schloss	1		-	Hitzacker	Nahrendorff	—	—
Goerbach	1		*Gr. Hohnst.*	Neustadt	Urbach	—	—
Goesper Mühle	1		*Bremen*	Blumenthal	Neuenkirchen	—	—
Goettien	{13 / 4}	*Dorf*	*Luneb.*	{Luchow / Wustrow}	Crummasel	—	—
Goettien	5	-	*Lauenb.*	Ger. Gudow	Gudow	—	—
Goettingen	924	*Stadt*	*Calenb.*	Stadt-Gericht	(a) St. Johannis P. Secund.	Landesherr Landesherr	Comthur Hof
					(b) St. Albani	Landesherr, u. Senatus alternative	
					(c) St. Nicolai	Landesherr	
					(d) St. Crucis	von dem zweiten Prediger zu St. Johan.	
					(e) St. Jacobi	Landesherr	
					(f) B. Mariae Virginis	der Teutsche Orden u. Senatus	
					(g) Pauliner, oder Universitaets Kirche	Landesherr	
Goettingische Masch-Mühle	1		*Calenb.*	Leineberg	B. M. Virginis in Goettingen	—	—
Goetzdorff	39	*Dorf*	*Bremen*	Kedingen-Butzfleth	Butzfleth	—	1. v. Brown 2. 3. v. Borstel 4. v. Grube 5. Helmers
Goexe	1		*Luneb.*	Lüne	Luneburg	—	—
Gohlefantz	{2 / 2}	*Dorf*	-	{Luchow / Wustrow}	Clentz	—	—
Gokenholtz	7	-	-	Bedenbostel	Bedenbostel	—	—
Golau	{4 / 1}	-	-	{Luchow / Wustrow}	Crummasel	—	—
Goldbeck	1		*Bremen*	Achim	Daverden	—	—
Goldbeck	21	-	-	Delm	Apensen	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerſtellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landſchaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	ſind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe beſitzen.
Goldbecker-Mühle	1		Bremen	Delm	Apenſen	—	—
beym Goldberge	1		-	Achim	Daverden	—	—
Goldenſee	7	Dorf	Lauenb.	Niendorff am Schall-See	Muſtin	—	Schoultz
Goldenſtedt	36	-		Diepholtz	Collenrade	Biſchof von Münſter	—
Gollern	10	-	Luneb.	Medingen	Romſtedt	—	—
Gollow	8	-	-	Grabau	Plate	—	—
Golnitz	24	-	Lauenb.	Ger. Culpin	Berckentien	—	—
Golſtedt	{10 1 1}	-	Luneb.	{Medingen Winſ. Luhe Ebſtorff}	Natendorff	—	—
Goltern Gr.	40	Pfarrd.	Calenb.	Calenberg	Groſſ. Goltern	Landesherr	1. v. Alten
Goltern-Nord	31	Dorf	-	Calenberg	Groſſ. Goltern	—	1. v. Heimburg
Gooshues	1		Bremen	Ober-Ochtenhauſen	Selſingen	—	—
Gordeleben	29	Dorf	Luneb.	Gartow	Trebell	—	—
Goſeburg	1		-	Stadt Luneburg	Luneburg	—	—
Goſewerder	{1 5}	Dorf	-	{Hitzacker NeuhausOſt.}	{Hitzacker Tripckau}	—	—
Gosheim				vide Odeshemm			
Gotenbeck			Grub.	Radolphshauſen	liegt wüſte		
Gothel	11	Dorf		Diepholtz	Barnſtorff	—	—
Gotteshorn	40	-	Calenb.	Langenhagen	Engelboſtel	—	—
Govelien	5	-	Luneb.	Hitzacker	Hitzacker	—	—
Grabau	11	-	-	Hitzacker	Hitzacker	—	—
Grabau	7	-	-	Bodenteich	Sulendorff	—	—
Grabau	13	-	Lauenb.	Schwartzenbeck	Schwartzenbeck	—	—
Grabau	13	-	Luneb.	Adelich Gericht	Plate	—	1. v. Plato 2. - —
Grabau	8	-	-	Luchow	Roſche	—	—
Graeffinghauſen	4	-	Hoye	Sycke	Nordwohlde	—	—
Graeps	3	-	Bremen	Rothenburg	Schneverding	—	—
Graffel	1		-	Verden	Witlohe	—	—
Graffel	5	Dorf	-	Zeven	Selſingen	—	—

Graffel

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Graffel	2	Dorf	Bremen	Rothenburg	Rothenburg	—	—
Grafft				Alte-Land	ein Theil von	Neuenfelde	
Grambcke	45	Dorf	Bremen	Intendantur zu Bremen	Mittelbühren	Senatus Bremensis	—
Grambeck	12	-	Lauenb.	Gudow	Gudow	—	—
Grande	1		-	Schwartzenbeck	Kuddewoerde	—	—
Grannstedt	10	Dorf	Luneb.	Luchow	Clentz	—	—
Grannstedt	9	-	Bremen	Zeven	Selsingen	—	—
Grapenmühle	1		-	Rothenburg	Visselhoevede	—	—
Grassel	18	Dorf	Luneb.	Gifhorn	Essenrode	—	—
Grastorff	60	Pfarrd.	Calenb.	Coldingen	Grastorff	von Alten	—
Graue	32	Dorf	Hoye	Hoye	Asendorff	—	—
Grauen	1		Luneb.	Hermansburg	Hermansburg	—	—
Grauen	7	Dorf	-	Moisburg	Hollenstedt	—	—
Grauerort				Keding. Butzfleth	ein Theil von	Butzfleth	1. v. d. Decken
Graulingen	7	Dorf	Luneb.	Bodenteich	Suderburg	—	—
Graven	10	-	Bremen	Rothenburg	Neuenkirchen	—	—
Gravenhorst	9	-	Luneb.	Gifhorn	Meine	—	—
Grebenhorn	1		Lauenb.	Lüdersburg	Lüdersburg	—	—
Grebshorn	4	Dorf	Luneb.	Gifhorn	Eldingen	—	—
Gresebilde	11	-	Hoye	Stoltzenau	Nendorff	—	—
Grespel	1		Luneb.	Fallingbostel	Meinerding	—	—
Grethen	13	Dorf	-	Ahlden	Ahlden	—	1. v. Hodenberg
Grethenberg	12	-	-	Ilten	Sehnde	—	—
Grethenberg	4	-	Lauenb.	Ratzeburg	St. Georgensberg	—	—
Grevenhoff	1		Luneb.	Winsen-Luhe	Bispingen	—	—
Griemen	5	Dorf	-	Rethen	Walsrode	—	—
Griessen	39	-	Calenb.	Ertzen	Ertzen	—	—
Grifft	30	-	Bremen	Neuhaus-Oste	Cadenberg	—	—
Grimderode	22	Pfarrd.	Gr. Hohnst.	Adelich Gericht	Grimderode	von Wurm	1. v. Wurm
Grimmelhausen	2	Dorf	Hoye	Steyerberg	Schinna	—	—
Grimmenstein			Bremen	Bremervoerde	Basbeck	—	1. v. Bremer
Grimschop	1		-	Rothenburg	Scheessel	—	—
Grimshorst	3	Dorf	-	Harsefeld	Harsefeld	—	—
Grinau	19	-	Lauenb.	Adelich Gericht	Crummess	gehöret zu dem Guth Trentshorst im Holsteinischen	

Nahmen der Oerter.	*Anzahl der Feuerstellen.*	*Qualitaet der Oerter.*	*gehören zu der Landschaft.*	*liegen im Amte oder Gerichte*	*sind eingepfarret*	*davon Patronus.*	*Adeliche Hoefe besitzen.*
Grindau gr.	9	*Dorf*	*Luneb.*	Essel	Schwarmstedt	—	—
Grindau kl.	4	-	*Calenb.*	Neustadt-Rubenberg	Stöcken	—	—
Grinden	3	-	*Bremen*	Achim	Lunsen im	Wolfenbüttelschen	—
Grippel	21	-	*Luneb.*	Dannenberg	Langendorff	—	—
Groden				vid. Saltzhoern			
Groenau	43	*Pfarrd.*	*Lauenb.*	Ratzeburg	Groenau	Landesherr	—
Groepeling	23	*Dorf*	*Bremen*	Himmelpforten	Oldendorff	—	—
Groeps				vide Graeps			
Grohn	51	*Dorf*	*Bremen*	Schoenbeck	Lesum	—	—
Grohnde	52	*Flecken*	*Calenb.*	ein Amt	Hayen	—	—
Grone	142	*Pfarrd.*	-	Leineberg	Grone	Helmholt	—
Grossen-Hein				vide Hein-	Grossen		
Grossenhorst				Burgwedel	vide Horst		
Grossenrode	39	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Hardenberg	Grossenrode	v. Hardenberg	v. Hardenberg
Grossf. Voerde				vide Voerde			
Grossen-Wede	9	*Dorf*	*Bremen*	Rothenburg	Schneverding	—	—
Grossen-Woerden	54	*Pfarrd.*	-	Himmelpforten	Grossf. Woerden	Landesherr	—
Groteholtz	1		*Luneb.*	Soltau	Soltau	—	—
Grove	10	*Dorf*	*Lauenb*	Schwartzenbeck	Schwartzenbeck	—	—
Groverort				vide Grauerort			
Grubenthal	1		*Luneb.*	Fallingbostel	Dorfmarck	—	—
Grünenhoff		*Vorw.*	*Lauenb.*	Lauenburg	Johanwarde	—	—
Grünen-Jäger	1		*Bremen*	Neuhaus-Elbe	Stapel	—	—
Grünen-Jäger	4	*Dorf*	*Lauenb.*	Ger. Gültzau	Johanwarden	—	—
Grünenteich generale Benennung des Kirchspiels			*Bremen*	Alte-Land erste Meile	Grünenteich	Landesherr	—
Grünenteich				ein Theil von	Stilhorn		
Grünewald	2	*Dorf*	*Luneb.*	Winsen-Luhe	Bienebüttel	—	—
Grünhagen		*Vorw.*	-	Hitzacker	Bahrendorff	—	—
Grünhagen	4	*Dorf*	-	Medingen	Bienebüttel	—	Kl. St. Michael. in Luneburg
Grünhagen	2	-	-	Fallingbostel	Fallingbostel	—	—
Grunde	150	*Stadt*	*Grub.*	Comm. Hartz	Grunde	Comm. Berg-Amt	—

Grund-

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Grund-Oldendorff	5	Dorf	Bremen	Delm	Apensen	—	—
Grupenhagen	41	-	Calenb.	Ertzen	Ertzen	—	—
Grussendorff	3	-	Luneb.	Gifhorn	Jeimcke	—	—
Gudow	31	Pfarrd.	Lauenb	Adelich Gericht	Gudow	von Bulow	1. v. Bulow
Gudehaus	1		Luneb.	Winsen-Aller	Winsen-Aller	—	—
Guderhand-Viertel	131	Dorf	Bremen	Alte-Land	Steinkirchen	—	—
Gühlitz	11	- -	Luneb.	Luchow	Kuesten	—	—
Guhlitzer-Muhle	1		-	Wustrow	Kuesten	—	—
Gulden	5	Dorf	-	Hitzacker	Riebrau	—	—
Gultzau	37	Pfarrd.	Lauenb.	Adelich Gericht	Gultzau	Gr. v. Kielmansegge	1. v.Kielmansegge
Gültze		Vorw.	-	Neuhaus-Elbe	Neuhaus-Elbe	—	—
Gummer	30	Dorf	Calenb.	Blumenau	Seeltze	—	—
Gumse	7	-	Luneb.	Dannenberg	Dannenberg das Dorf Quickborn das Vorw.	—	—
Güntersen	40	-	Calenb.	Adelipsen	Barterode	v. Adelipsen	—
Güstau	5	-	Luneb.	Bodenteich	Suhlendorff	—	—
Güster	13	-	Lauenb.	Wotersen	Siebeneichen	—	—
Gustritz	24	-	Luneb.	Wustrow	½ Wustrow ½ Satemien	—	—
Guhreitzen	9	-	-	Luchow	Clentz	—	—
Guhtitz	17	-	Lauenb.	Neuhaus-Elbe	Stapel	—	—
Gulstorff	10	-	-	Neuhaus-Elbe	Barschamp	—	—
Gummern	11	-	Luneb.	Gartow	Schnackenburg	—	—
Guntgenburg		Vorw.	Calenb.	Stift St. Blasii in Northeim	Hammenstedt	—	—
Gusborn gr.	14	Dorf	Luneb.	Dannenberg	Quickborn	—	—
Gusborn kl.	23	-	-	Dannenberg	Quickborn	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
H.							
Haarburg	550	*Stadt*	*Luneb.*	ein Amt, und Stadt-Gericht	Haarburg P. Secund. Diaconus Garnison	Landesherr Landesherr Magistratus Landesherr	1. v. Grote
Haarburger Korn-Weyde			-	Wilhelmsburg	ein Theil von	Stillhorn	
Haare	30	*Dorf*	*Lauenb.*	Neuhaus-Elbe	Stapel	—	—
Haarenhoff			*Bremen*	Alte-Land	Jorck	—	1. v. d. Decken
Haarstorff	5	*Dorf*	*Luneb.*	Ebstorff	Ebstorff	—	—
Haart			*Calenb.*	Munden	Laupach	im Hessischen	1. Schlemm
auf der Haart				Diepholtz	ein Theil von	Wetschen	
Haasel				vide Hassel			
Haberloh	3	*Dorf*	*Bremen*	Rothenburg	Ahausen	—	—
Habighorst	9	-	Luneb.	Bedenbostel	Esche	—	1. v. Schulenburg
Hachland		*Vorw.*	*Calenb.*	Neustadt-Rübenberg	Neustadt-Rübenberg	—	—
Hachmühlen	35	*Pfarrd.*	-	Springe	Hachmühlen	Kl. Mollenbeck im Hessischen	—
Hachmühlen Neustadt	18	*Dorf*	-	Coppenbrügge	Hachmühlen	—	—
Hackemühlen	16	-	*Bremen*	Bremervoerde	Lamstedt	—	—
Hackendorff am Schall-See	8	-	*Lauenb.*	Stintenburg	Lassahn	—	—
Hackendorff		*Vorw.*	-	Ger. Seedorff	Seedorff	—	v. Wietzendorf
Hackfeld	3	*Dorf*	*Hoye*	Harpstedt	Harpstedt	—	—
Hackshorn	1		*Bremen*	Bederkese	Ringstedt	—	—
Hademstorff	16	*Dorf*	*Luneb.*	Ahlden	Eickeloh	—	—
Haeber	9	-	*Bremen*	Rothenburg	Schneverding	—	—
Haemelhausen	11	-	*Hoye*	Hoye	Hassel	—	—
Haemelschenburg	29	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Adelich Gericht	Haemelschenburg	von Klencke	1. v. Klencke
Haemel-See				Hoye	Eistrup	—	1. v. d. Busche
Haendorff				vide Hedendorff			
Haendorff	29	*Dorf*	*Hoye*	Hoye	Asendorff	—	—
Haenigsen	79	*Pfarrd.*	*Luneb.*	Meinersen	Haenigsen	von Cramm	—
auf der Haevern	2	*Dorf*	*Hoye*	Stoltzenau	Landsbergen	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerſtellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landſchaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	ſind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe beſitzen.
Hagedorn			Bremen	Bremervoerde	Basbeck	—	1. v. Bremer
Hagel	2	Dorf	-	Wildshauſen	Gr. Knethen	—	—
Hagelt	4	-	Luneb.	Haarburg	Hitfeld	—	—
Hagen	64	-	Bremen	ein Amt	Bramſtedt	—	—
Hagen, Dorf	22	-	-	Hagen	Bramſtedt	—	—
Hagen	12	-	-	Harſefeld	St. Wilhadi-Stade	—	—
Hagen	10	-	-	Achim	Lunſen im	Wolfenbüttelſchen	—
Hagen	6	-	Luneb.	Kneſebeck	Wittingen	—	—
Hagen	4	-	-	Bodenteich	Himbergen	—	—
Hagen	34	-	Calenb.	Ohſen	Ohſen	—	—
Hagen	27	Pfarrd.	-	Woelpe	Hagen	Landesherr	—
Hagen	12	Dorf	Luneb.	Bergen	Bergen	—	—
Hagen	5	-	-	Gifhorn	Sprackenſeel	—	—
Hagen		Vorw.	-	Hitzacker	Hitzacker	—	—
Hagen	4	Dorf	-	Lüne	St. Joh. Luneburg	—	—
beym Hagen	8	-	Hoye	Sycke	Leeſte	—	—
Hagenah	5	-	Bremen	Himmelpforten	Oldendorff	—	—
Hagewede	19	-	Gr. Die.	Lemfoerde	Burlage	—	—
Hahle	1	-	Bremen	Kloſter Amt Stade	St. Wilhadi-Stade	—	—
Hahlenbeck	1		-	Oſterholtz	Scharmbeck	—	—
Hahlenbeck				vide Moehlen-	Halenbeck		
Hahnenknop	2	Dorf	Bremen	Caſſebruch	Bramſtedt	—	—
Hainholtz	25	Pfarrd	Calenb.	Langenhagen	Hainholtz	Landesherr	—
Halbetzen	4	Dorf	Hoye	Sycke	Heiligenfeld	—	—
Hale		-		vide Brundorff			
Halenwiſch			Bremen	Kedingen-Butzfleth	Hamelwörden	—	1. v. Lütcke 2. - Kneſebeck
Hallenhauſen	5	Dorf	Hoye	Sycke	Brinckum	—	—
Hallerburg	13	-	Calenb.	Calenberg	Adenſen	—	—
Hallerſpringe		-		vide Springe			
Halligtorff	7	Dorf	Luneb.	Bodenteich	Ueltzen	—	—
Halmern	3	-	-	Bergen	Wietzendorff	—	—
Halsmühle	1		Bremen	Verden	Thum-Verden	—	—
Halſum				vide Olbers-	Hoff		
Halvesboſtel	17	Dorf	Luneb.	Moisburg	Hollenſtedt	—	—
Halveſtorff	29	-	Calenb.	Lachem	Hemeringen	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerſtellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landſchaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	ſind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe beſitzen.
Hambergen	75	Pfarrd.	Bremen	Olterholtz	Hambergen	Landesherr	—
Hamborg	4	Dorf	Luneb.	Bodenteich	Nettelkamp	—	—
Hamboſtel	2	-	-	Soltau	Soltau	—	—
Hambrack			-	Diepholtz	ein Theil der	Bauerſchaft D	rebber
Hambrock	7	Dorf	Luneb.	Bodenteich	Ueltzen	—	—
Hambruch	3	-	-	Fallingboſtel	Oſtenholtz	—	—
Hambühren	11	-	-	Winſen-Aller	Winſen-Aller	—	—
Hameln	751	Stadt	Calenb.	Stadt-Gericht	(a) St Bonifacii	Magiſtratus	1. v. Rehden
—					P. Secundus	Magiſtratus	
—					(b) St. Nicolai	Magiſtratus	
—					P. Secundus	Magiſtratus	
—					(c) Garniſon oder St. Spiritus	Landesherr	
Hamelſpringe	23	Dorf	-	Lauenau	Bakede	—	—
Hamelwoerden	18	Pfarrd.	Bremen	Keding. Butzfleth	Hamelwoerden	Landesherr	—
Hamerſen	{12 / 2}	Dorf	-	{Zeven / Rothenburg}	Sittenſen	—	—
Hamerſtorff	7	-	Luneb.	Bodenteich	Suderburg	—	—
Hamfehr	{1 / 1}	-	Bremen	{Blumenthal / Meyenburg}	Neuenkirchen	—	—
Hamfelde	12	-	Lauenb.	Barſthorſt	Kuddewoerde	—	—
Hammah	36	-	Bremen	Himmelpforten	Oldendorff	—	—
Hammenſtedt	100	Pfarrd.	Calenb.	Stadt-Gericht Northeim	Hammenſtedt	Magiſtr. Northeim	—
Hammersbeck	18	Dorf	Bremen	Blumenthal	Blumenthal	—	—
Hamwarde				vide Johan-	warde		
Hamwiede	8	-	Luneb.	Rethen	Kirchboitzen	—	—
Hanckenboſtel	1		-	Hermansburg	Müden-Oertze	—	—
Hanckensbüttel	55	Pfarrd.	-	Gifhorn	Hanckensbüttel	Landesherr	—
Handorff	29	Pfarrd.	-	Winſen-Luhe	Handorff	Landesherr	—
Handorff	6	Dorf	-	Haarburg	Jeſteburg	—	—
Hanefeld	1		Hoye	Sycke	Barrien	—	—
Hanenburg	1		Lauenb.	Lauenburg	Moelln	—	—
Hanenklee	14	Dorf	Grub.	Comm. Berg-Amt	Lautenthal	—	—
Hangelüs	1		Luneb.	Fallingboſtel	Dorffmarck	—	—
Hanhorſt	1		Bremen	Rothenburg	Sittenſen	—	—
Hann				vide Holthorſt			

Nahmen der Oerter.	*Anzahl der Feuerstellen.*	*Qualitaet der Oerter.*	*gehören zu der Landschaft.*	*liegen im Amte oder Gerichte.*	*sind eingepfarret.*	*davon Patronus.*	*Adeliche Hoefe besitzen.*
Hannover Alt-Stadt	907	*Stadt*	*Calenb.*	Stadt-Gericht	(a) Schloss-Kirche		1. Magistratus wegen der Gallen-Güter
					Ober-Hof-Prediger	Landesherr	
					Hof-Prediger	Landesherr	
					(b) St. Georgii		
					P. Primarius	die Gemeine	
					P. Secund.	die Gemeine	
					(c) St. Aegidii		
					P Primar.	die Gemeine	
					P. Secund.	die Gemeine	
					(d) St. Crucis	-	
					P. Primar	die Gemeine	
					P. Secund.	die Gemeine	
					(e) Lazareth	Magistratus	
					(f) Garnison	Landesherr	
Hannover Neu-Stadt	359	*Stadt*	-	Gerich. Schultzen-Amt	Neustadt-Hannover	Landesherr	1. Gr. v. Platen
					Capellan.	Landesherr	
Hannover Aegidii-Neustadt	180 27	-	-	Hannover Alt-Stadt Coldingen	St. Aegidii	—	—
Hannover Garten-Häuser	248 204	*Vorst.*	-	Langenhagen Coldingen	Hainholtz, u. St. Crucis	—	—
					Garten-Gemeine	Magistratus	—
Hanrade	1		*Bremen*	Zeven	Heeslingen	—	—
Hansahlen	7	*Dorf*	-	Rothenburg	Schneverding	—	—
Hansen	12 2	-	*Luneb.*	Bodenteich Ebstorff	Gerdau	—	—
Hanstedt	28	-	*Bremen*	Adelich Gericht	Rahde	—	1. v. Mackphail
Hanstedt	16	*Pfarrd.*	*Luneb.*	Winsen-Luhe	Hanstedt	Landesherr	—
Hanstedt	17	*Pfarrd.*	-	Ebstorff	Hanstedt	Landesherr	—
Hanstedt	7	*Dorf*	*Bremen*	Wildshausen	Wildshausen	—	—
Hanstedt	15	-	*Luneb.*	Bodenteich	Raetzlingen	—	—
Harber	8	-	-	Soltau	Soltau	—	—
Harber	60	*Pfarrd.*	-	Ilten	Harber	Landesherr	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Harbergen	{ 4 4 }	*Dorf*	*Hoye*	{ Nienburg Liebenau }	Stafhorst	—	—
Harckenbleck	28	-	*Calenb.*	Coldingen	Wilckenburg	—	—
Harcksbüttel	3	-	*Luneb.*	Gifhorn	Gr. Schwülper	—	—
Hardegsen	176	*Stadt*	*Calenb.*	ein Amt	Hardegsen Diacon.	Landesherr Landesherr	1. Quentin
Hardembostel	5	*Dorf*	*Hoye*	Hoye	gehoeret zu	Dienstbostel	—
Hardenberg			*Calenb.*	Adelich-Gericht	Grossenrode und Bühle alternative	—	1. v. Hardenberg 2. v. Hardenberg
Hardessen	2	*Dorf*	*Luneb.*	Meinersen	Paese	—	—
Hardorff	4	-	*Bremen*	Closter Amt Stade	St. Wilhadi-Stade	—	—
Harenberg	30	-	*Calenb.*	Blumenau	Seeltze	—	—
Harl-Kleinen	4	-	*Luneb.*	Fallingbostel	Fallingbostel	—	—
Harlingen	8	-	-	Hitzacker	Hitzacker	—	—
Harmelingeu	3	-	-	Soltau	Soltau	—	—
Harmhausen	7	-	*Hoye*	Ehrenburg	Schmalfoerde	—	—
Harmsthal				vide Hermans-	thal		
Harmstorff	8	*Dorf*	*Luneb.*	Haarburg	Hitfeld	—	—
Harmstorff	13	-	-	Bleckede	Dahlenburg	—	—
Harnsbüttel	—			ein Theil vom	Dorfinger-Vie	rtel	
Harpe	4	*Dorf*	*Luneb.*	Luchow	Schnega	—	—
Harpstedt	119	*Flecken*	*Hoye*	ein Amt	Harpstedt Diacon.	Landesherr Landesherr	—
Harrendorff	19	*Dorf*	*Bremen*	Hagen	Bramstedt	—	—
Harriehausen	53	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Westerhofe	Harriehausen	v. Soelendahl	—
Harrienstedt	25	*Dorf*	*Hoye*	Stoltzenau	{ ½ Nendorff ½ Ovenstedt im Mindis. }	—	—
Harsefeld	100	*Flecken*	*Bremen*	ein Amt	Harsefeld	Landesherr	—
Harste	62	*Pfarrd.*	*Calenb.*	ein Amt	Harste	Landesherr	1. v. Wangenheim
Hartboehn	1		*Bremen*	Rothenburg	Neuenkirchen	—	—
Hartemb	6	*Dorf*	*Luneb.*	Fallingbostel	Düshorn	—	—
Hartingen	2	-		Diepholtz	ein Theil von	Wohlstreck	—
Hartmanshaus	1		*Luneb.*	Winsen-Aller	Winsen-Aller	—	—
Harzungen	34	*Dorf*	*Gr. Hohnst.*	Neustadt	Neustadt	—	1. v. Wurm
Hasbüttel	2	-	*Bremen*	Cassebruch	Bramstedt	—	—

Hasen-

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerſtellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landſchaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	ſind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe beſitzen.
Haſen-Häuſer	2	Dorf	Bremen	Oſterholtz	Scharmbeck	—	—
Haſenburg	2	-	Luneb.	Stadt Luneburg	Luneburg	—	—
Haſenthal	1		Lauenb.	Gültzan	Johanwarde	—	—
Haſperde	5	Dorf	Calenb.	Springe	Flegeſſen	—	1. v. Kiepe
Haſsbergen	48	-	Hoye	Hoye	Eiſtrup	—	1. Schreve
Haſſel	9	-	Bremen	Zeven	Selſingen	—	—
Haſſel	44	Pfarrd.	Hoye	Hoye	Haſſel	Landesherr	—
Haſſel	5	Dorf	Luneb.	Winſen-Aller	Winſen-Aller	—	—
Haſſel	4	-	Hoye	Ehrenburg	Suhlingen	—	—
Haſſel				vide Haſſelbuſch			
Haſſel	2	Dorf	Hoye	Ehrenburg	Scholen	—	—
Haſſel	6	-	Luneb.	Medingen	Alt-Medingen	—	—
Haſſel	1		-	Haarburg	Toſtedt	—	—
Haſſel	4	Dorf	Bremen	Hagen	Bruch	—	—
Haſſel	5	-	-	Rothenburg	Rothenburg	—	—
Haſſelah	1		-	Sandbeck	Scharmbeck	—	—
Haſſelbuſch	1		Hoye	Steyerberg	Rieſſen	—	—
Haſſelhof	1		Bremen	Rothenburg	Schneverding	—	—
Haſſelhorn			Hoye	Stoltzenau	Warmſen	—	—
Haſſelwerde				Alte-Land	iſt mit Neuenfelde einerley		
Haſſendorff	18	Dorf	Bremen	Rothenburg	Sottrum	—	—
Haſſinghauſen	1		Hoye	Sycke	Barrien	—	—
Haſtedt	32	Dorf	Bremen	Achim	St. Rembert. Bremen Arberg. 1. H.	—	—
Haſtedt	8	-	-	Rothenburg	Rothenburg	—	—
Haſtenbeck	44	Pfarrd.	Calenb.	Adel. Gericht	Haſtenbeck	von Rehden	1. v. Rehden
Hattorff	243	Pfarrd.	Grub.	Hertzberg	Hattorff (a) St. Pancrati b) St. Nicolai	Landesherr Landesherr	—
Hattorff	39	Pfarrd.	Luneb.	Fallersleben	Hattorff	Landesherr	1. v. d. Wenſe
Hatzte	13	Dorf	Bremen	Zeven	Elſtorff	—	—
Haue	2	-	Luneb.	Winſen-Luhe	Winſen-Luhe	—	—
Hausbruch	1		-	Haarburg	Haarburg	—	—
Hauskampen				Stoltzenau	ein Theil von Bohnhorſt		
Hauſtette	5	Dorf	Hoye	Stoltzenau	Nendorff	—	—
Havekenburg	1		Lauenb.	Neuhaus-Elbe	Tripckau	—	—
Havekeſch	1		Bremen	Alt-Luneberg	Beverſtedt	—	—
Havekoſt				vide Paulmans-	Havekoſt		
Havekoſt				vide Fern-	Havekoſt		

Nahmen der Oerter.	*Anzahl der Feuerstellen.*	*Qualitaet der Oerter.*	*gehören zu der Landschaft.*	*liegen im Amte oder Gerichte*	*sind eingepfarret*	*davon Patronus.*	*Adeliche Hoefe besitzen.*
Havekost	9	*Dorf*	*Luneb.*	Medingen	Roemstedt	—	—
Havekost	12	-	*Lauenb.*	Schwartzenbeck	Brunstorff	—	—
Havelse	17	-	*Calenb.*	Ricklingen	Marienwerder	—	—
Haverbeck	40	-	-	Lachem	Lachem	—	—
Haverbeck-Ober	4	-	*Luneb.*	Winsen-Luhe	Bispingen	—	—
Haverbeck-Nedder	3	-	-	Winsen-Luhe	Bispingen	—	—
Havighorst				vide Habighorst			
Havigthorst und Wullah	8	*Dorf*	*Bremen*	Lesum	Lesum	—	—
Haxhorn				vid. Hackshorn			
Hayen	95	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Grohnde	Hayen	Landesherr	—
Haystorff				vide Hoystorff			
Hebenbrock	1	—	*Luneb.*	Soltau	Soltau	—	—
Heber				vide Haeber			
Hechthausen	70	*Pfarrd.*	*Bremen*	Adel. Gericht	Hechthausen	v. Marschalck	—
Hecklingen	{5 {2	*Dorf*	*Luneb.*	{Lune {Wins. Luhe	Emsen	—	—
Hecklingen	7	-	-	Bodenteich	Bodenteich	—	—
Hedemünden	126	*Stadt*	*Calenb.*	Münden	Hedemünden	Landesherr	—
Hedendorff	42	*Dorf*	*Bremen*	Delm	Apensen	—	—
Hedern	10	-	*Luneb.*	Rethen	Kirchwahlingen	—	I. v. Torney
Heede	35	-		Diepholtz	{Marien} Drebber {Jacobi}	—	—
Heemen	1		*Luneb.*	Fallingbostel	Ostenholtz	—	—
Heemhude	1		*Bremen*	Achim	Lunsen im	Wolfenbüttt.	—
Heerkamp	2	*Dorf*		Diepholtz	Barnstorff	—	—
Heerse kl.	11	-	*Hoye*	Stoltzenau	Buchholtz im	Mindischen	—
Heerstedt	29	-	*Bremen*	Beverstedt	Beverstedt	—	—
Heese	5	-	*Luneb.*	Bedenbostel	Esche	—	—
Heesel	14	-	-	Burgtorff	Burgtorff	—	—
Heesen	33	-	*Hoye*	Hoye	Wechold	—	—
Heesen	1		*Bremen*	Hagen	Wulfsbüttel	—	—
Heessel	13	*Dorf*	-	Bremervoerde	Lamstedt	—	—
Hegeringen	2	-	*Hoye*	Steyerberg	ein Theil von	Bruchhagen	—
Hehlen gr.	23	*Pfarrd*	*Luneb.*	Burg-Voigtey	Gr. Hehlen	Landesherr	—
Hehlen kl.	12	*Dorf*	-	Burg-Voigtey	Gr. Hehlen	—	—
Heidbargen	19	-	*Bremen*	Ottersberg	Lilienthal	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerſtellen.	Qualitaet der Oerter,	gehören zu der Landſchaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	ſind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe beſitzen.
Heidberg	38	*Dorf*	*Bremen*	Lilienthal	Lilienthal	—	—
Heidbrack	5	-	*Luneb.*	Medingen	Bevenſen	—	—
Heidbrinck		*Vorw.*	*Calenb.*	Polle	Polle	—	—
Heide	1		*Luneb.*	Soltau	Soltau	—	—
an der Heide				ein Theil von	Basbeck		
Heide	2	*Dorf*	*Hoye*	Steyerberg	Scholen	—	—
Heide gr.	18	-	*Luneb.*	Dannenberg	Dannenberg	—	—
Heide kl.	13	-	-	Dannenberg	Dannenberg	—	—
Heidkamp	7	-	*Bremen*	Oſterholtz	Oſterholtz	—	—
Heidkrug	1		*Lauenb.*	Neuhaus-Elbe	Stapel	—	—
Heidkrug				vide Haſenthal			
Heidlingen	16	*Dorf*	*Calenb.*	Langenhagen	Engelboſtel	—	1. v. Schilling
Heiligenberg		*Vorw.*	*Hoye*	Alt-Bruch-hauſen	Vilſen	—	—
Heiligenbruch		*Vorw.*	-	Sycke	Rieda	—	—
Heiligendorff	56	*Pfarrd.*	*Luneb.*	Fallersleben	Heiligendorf	v. Kisleben	—
Heiligendorff kl.			-	Fallersleben	liegt wüſte		
Heiligenfeld	20	*Pfarrd.*	*Hoye*	Sycke	Heiligenfeld	Landesherr	—
Heiligenloh	23	*Pfarrd.*	-	Ehrenburg	Heiligenloh	Landesherr	—
Heiligenrade	15	*Pfarrd.*	-	Sycke	Heiligenrade	Landesherr	—
Heiligenthal	{9 / 1}	*Dorf*	*Luneb.*	{Lune / Winſ. Luhe}	Kirchgellerſen	—	1. v. Möller
Heilshorn	35	-	*Bremen*	Ritterhude	Leſum	—	1. diſtrahiret
Heimar	57	*Pfarrd.*	*Luneb.*	Ilten	Heimar	v. Hardenberg	—
Heimbuch	2	*Dorf*	-	Winſen-Luhe	Hanſtedt	—	—
Heimlichen-boſtel	1		*Bremen*	Harſefeld	Mulſum	—	—
Heine	19	*Dorf*	-	Hagen	Wulfsbüttel	—	—
Hein-Groſſen	7	-	-	Bederkeſe	Ringſtedt	—	—
Hein-Kleinen	2	-	-	Bederkeſe	Ringſtedt	—	—
Heinbockel	17	-	-	Himmelpfor-ten	Oldendorff	—	—
Heinbruch	4	-	*Luneb.*	Moisburg	Moisburg	—	—
Heinefeld	2	-	*Bremen*	Wildeshauſen	Wildeshauſen	—	—
Heinfeld		*Vorw.*	*Luneb.*	Harburg	Haarburg	—	—
Heinhaus	5	*Dorf*	*Calenb.*	Langenhagen	Biſſendorff	—	—
Heinhorſt	1		*Hoye*	Ehrenburg	Scholen	—	—
Heinmühlen	7	*Dorf*	*Bremen*	Bederkeſe	Ringſtedt	—	—
Heinsbergen	1		-	Achim	Achim	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerſtellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landſchaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	ſind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe beſitzen.
Heinſchen-wolde	1	—	Bremen	Bremervoerde	Oehrel	—	—
Heinſen gr.				vide Hohenheins			
Heinſen kl.	2	Dorf	-	Verden	Gr. Linteln	—	—
Heinſen	1 1	-	Luneb.	Lune Winſ. Luhe	Emſen	—	—
Heinſen	111	Pfarrd.	Calenb.	Polle	Heinſen	Landesherr	—
Heinſen		—	-	Lauenſtein	Esbeck	—	1. v. Düring
Heiſſenbüttel	14	Dorf	Bremen	Oſterholtz	Hambergen	—	—
Heiſſenthal			Calenb.	Münden	liegt wüſte		
Heiſſenthal		Lehnh.	-	Ger. Leineberg	Setmershauſen	—	—
Heithueſen	1	—		Diepholtz	Barnſtorff	—	—
Heithueſen	5	Dorf	Hoye	Hoye	Aſendorff	—	—
Helberger-Mühle	1	—	Luneb.	Rethen	Kirchboitzen	—	—
Heldberg	2	Dorf	-	Ahlden	Ahlden	—	—
Heldenberger und Vorburger	50	-	Grub.	Saltzderhelden	Saltzderhelden	—	—
Hellendorff	23	-	Luneb.	Biſſendorff	Biſſendorff	—	—
Hellingſtedt	15	-	Bremen	Beverſtedt	Beverſtedt	—	—
Helmerkamp	2	-	Luneb.	Bedenboſtel	Bedenboſtel	—	—
Helmſen	2	-	-	Rethen	Kirchboitzen	—	—
Helmſen	12	-	Bremen	Harſefeld	Bargſtedt	—	1.v.Zeſterfleth
Helmsmühle	2	-		Diepholtz	Barnſtorff	—	—
Helmſtorff	12	-	Luneb.	Haarburg	Hitfeld	—	—
Helpenſen			Calenb.	Lachem	Lachem	—	1. v.Mengerſen
Helſen	4	Dorf	Bremen	Rothenburg	Viſſelhoevede	—	—
Helſtorff	34	Pfarrd.	Calenb.	Neuſtadt-Rübenberg	Helſtorff	Landesherr	—
Heltzendorff	23	Dorf	Hoye	Hoye	Bücken	—	—
Helvenſen				vide Helmſte			
Helveſieck	12 7	-	Bremen	Zeven Rothenburg	Scheeſſel	—	—
Helwege	20	-	-	Rothenburg	Ahauſen	—	—
Hemelingen	39	-	-	Achim	Arbergen	—	—
Hemeln	99	Pfarrd.	Calenb.	Münden	Hemeln	Fürſt v. Corvey	—
Hemeringen	89	Pfarrd.	-	Lachem	Hemeringen	Landesherr	—
Hemme	17	Dorf	Bremen	Bremervoerde	Lamſtedt	—	—
Hemmen		Vorw.	Hoye	Sycke	Kirchweyhe	—	—

Hemmen-

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Hemmendorff	106	*Flecken*	*Calenb.*	Lauenstein	Hemmendorff	Landesherr	—
Hemmering-hausen	2	*Dorf*	*Hoye*	Liebenau	Liebenau	—	—
Hemmingen	21	-	*Calenb.*	Coldingen	Wilckenburg	—	1. v. Alten
Hemmohr	16	-	*Bremen*	Bremervoerde	Lamstedt	—	—
Hemsbünden	10	-	-	Rothenburg	Rothenburg	—	—
Hemsche	1		*Hoye*	Steyerberg	ein Theil von	Bruchhagen	—
Hemsen	2	*Dorf*	*Bremen*	Rothenburg	Schneverding	—	—
Hemsen	32	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Woelpe	Hemsen	Landesherr	—
Hemslingen	27	*Dorf*	*Bremen*	Rothenburg	Brockel	—	—
Hemsloh	11	-		Diepholtz	Marien-Drebber	—	—
Henckenmühle	1		*Hoye*	Ehrenburg	Heiligenloh	—	—
Hengstlage	2	*Dorf*	*Bremen*	Wildshausen	Gr. Knethen	—	2. Freye Erben-Zins-Höfe
Henstedt	7	-	*Hoye*	Sycke	Heiligenfeld	—	—
Henstedt gr.	13	-	*Bremen*	Harpstedt	Bassum	—	—
Henstedt kl.	17	-	-	Harpstedt	Harpstedt	—	—
Hepstedt und Ibiste	36	-	-	Ottersberg	Kirch-Timcke	—	—
Herberhausen	60	-	*Calenb.*	Harste	Roringen	v. Wangenheim	—
Herckendorff	32	-	-	Lachem	Hemeringen	—	—
Herckensen	19	-	-	Coppenbrügge	Hohnsen	—	—
Herelse	5	-	*Hoye*	Ehrenburg	Suhlingen	—	—
Heringen			*Luneb.*	Bleckede	Dahlenburg	liegt wüste	
Hermansburg	32	*Pfarrd.*	-	Amts-Voigtey	Hermansburg	Landesherr	1. v. Stafhorst 2. - — 3. - —
Hermansthal			*Bremen*	Neuhaus-Oste	Cadenberge	—	1. v. Bremer
Herrenhausen	31	*Dorf*	*Calenb.*	Langenhagen	Hainholtz	—	—
Herrenhoff		*Vorw.*	*Luneb.*	Hitzacker	Hitzacker	—	—
Herriehausen	1		*Calenb.*	Lauenau	Beber	—	—
Hertel	3	*Dorf*	*Bremen*	Rothenburg	Neuenkirchen	—	—
Hertzberg	301	*Flecken*	*Grub.*	ein Amt	Hertzberg	Landesherr	—
Hesebeck gr.	8	*Dorf*	*Luneb.*	Medingen	Bevensen	—	—
Hesebeck kl.	6	-	-	Medingen	Bevensen	—	—
Hesedorff	9	-	*Bremen*	Rothenburg	Gihum	—	—
Hesedorff	19	-	-	Bremervoerde	Bevern	—	—
Hesen	1		-	Hagen	Bramstedt	—	—

Nahmen der Oerter.	*Anzahl der Feuerstellen.*	*Qualitaet der Oerter.*	*gehören zu der Landschaft.*	*liegen im Amte oder Gerichte.*	*sind eingepfarret.*	*davon Patronus.*	*Adeliche Hoefe besitzen.*
Heslingen	21	*Pfarrd.*	*Bremen*	Zeven	Heslingen	Landesherr	—
Heslingen-Oster	2	*Dorf*	-	Zeven	Heslingen	—	—
Hespen	1	—		Diepholtz	Barnstorff	—	—
Hesterberg	2	*Dorf*	Hoye	Steyerberg	Riessen	—	—
Hetendorff	5	-	*Luneb.*	Hermansburg	Hermansburg	—	—
Hetgershausen	43	-	*Calenb.*	Harste	Setmershaus.	—	—
Hethorn	8	-	*Bremen*	Stotel	Stotel	—	1. v. Knesebeck
Hettensen	47	-	*Calenb.*	Hardegsen	Ellierode	Landesherr	—
Hetzwege	8	-	*Bremen*	Rothenburg	Scheessel	—	—
Heudamm der Alte		—		vide Alte-	damm		
Heudamm der Neue		—		vide Neuen-	damm		
Heudorff	30	*Dorf*	*Bremen*	Ottersberg	Worpswede	—	—
Heuersmühlen	1	—	*Luneb.*	Fallingbostel	Ostenholtz	—	—
Heuhoff				vide Laacke			
Heuslingen gr.	27	*Dorf*	*Luneb.*	Rethen	Kirchwahlingen	—	—
Heuslingen kl.	2	-	-	Rethen	Witlohe	—	1. v. Behr 1. – —
Heustorff				vide Hoystorff			
Hevensen	49	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Hardegsen	Hevensen	Landesherr	1. v. Pape
Hevern	3 -	*Dorf*	Hoye	Stoltzenau Fürstenth. Minden	Buchholtz im	Mindischen	—
auf der Heyde	1		-	Ehrenburg	Riessen	—	—
Heydekrug	1		*Bremen*	Harsefeld	Bargstedt	—	—
Heydorn kl.	32	*Dorf*	*Calenb.*	Bockeloh	Wunstorff	—	—
Heyerhofen	3	-	*Bremen*	Beverstedt	Beverstedt	—	—
Heymühlen				vide Heinmühlen			
Hibben	15	*Dorf*	*Hoye*	Stoltzenau	Nendorff	—	—
Hiddestorff	14	-	*Bremen*	Thedinghausen	Blender	—	—
Hiddestorff	49	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Coldingen	Hiddestorff	Landesherr	1. v. Lathausen
Hiddingen	27	*Dorf*	*Bremen*	Rothenburg	Visselhoevede	—	—
Hiddinghausen	2	-	-	Westen	Westen	—	—
Hilgermissen	14	-	*Hoye*	Hoye	Wechold	—	—
Hillern	3	-	*Bremen*	Rothenburg	Schneverding	—	—

Hillers-

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Hillersbüttel			*Luneb.*	Winsen-Luhe	liegt wüste		
Hillersen	55	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Hardenberg	Hillersen	v. Hardenberg	—
Hillersen	2	*Dorf*	*Hoye*	Sycke	Heiligenfelde	—	—
Hillersen	38	-	*Luneb.*	Gifhorn	Leifferde	—	—
Hilligenworth				vide Ilgen-worth			
Hilligsfeld gr.	31	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Springe	Gr. Hilligsfeld	Landesherr	—
Hilligsfeld kl.	17	*Dorf*	-	Springe	Gr. Hilligsfeld	—	—
Hilperdingen			*Luneb.*	Rethen	Meinerdingen	—	1. v. Mandelsloh
Hilwartshausen		*Kloster*	*Calenb.*	Münden	Gimbte	—	—
Hilwartshausen	13	*Dorf*	-	Erichsburg	½ Lauenberg, ½ Sievershausen im Hildesh.	—	—
Himbergen	13	*Pfarrd.*	*Luneb.*	Medingen	Himbergen	Landesherr	—
Himmelgarten		*Vorw.*	*Gr. Hohnst.*	Neustadt	Leimbach	—	—
Himmelpforten	38	*Pfarrd.*	*Bremen*	ein Amt	Himmelpforten	Landesherr	—
Hindebeck	41	*Dorf*	-	Hagen	Bruch	—	—
Hinteln		*Vorw.*	*Luneb.*	Haarburg	Hitfeld	—	von Grote
Hingst	3	*Dorf*	*Hoye*	Hoye	Wechold	—	—
Hipstedt	18	-	*Bremen*	Bremervoerde	Oehrel	—	—
Hister	1		*Luneb.*	Hermansburg	Hermansburg	—	—
Hitbergen	39 1	*Pfarrd.*	*Lauenb.*	Lauenburg Scharnbeck	Hitbergen	Landesherr	—
Hitfeld	41	*Pfarrd.*	*Luneb.*	Haarburg	Hitfeld Diacon.	Landesherr Landesherr	—
Hitzacker	78	*kl. Stadt*	-	ein Amt	Hitzacker Diacon.	Landesherr Landesherr	—
Hoeber	16	*Pfarrd.*	-	Bodenteich	Hoeber	Cl. St. Michael. in Luneburg	—
Hoeckel	2	*Dorf*	-	Haarburg	Jesteburg	—	—
Hoefen	4	-	-	Meinersen	Paese	—	—
Hoefften				ein Theil der	Bauerschaft	Drebber	
Hoefftgrove	7	*Dorf*	*Bremen*	Neuhaus-Oste	Cadenberg	—	—
Hoege	1		-	Lilienthal	Lilienthal	—	—
auf der Hoeh	1		*Luneb.*	Fallingbostel	Fallingbostel	—	—
Hoehncken-Mühle	1		-	Medingen	Wichmansburg	—	—

Nahmen der Oerter.	*Anzahl der Feuerstellen.*	*Qualitaet der Oerter.*	*gehören zu der Landschaft.*	*liegen im Amte oder Gerichte.*	*find eingepfarret.*	*davon Patronus.*	*Adeliche Hoefe besitzen.*
zum Hofe	5	*Dorf*	*Luneb.*	Fallingbostel	Dorfmarck	—	—
Hofe	25	-	*Bremen*	Land-Wursten	Wremen	—	—
auf der Hofe		-		ein District im Alten-Lande	Estebrugge		
Hoffstall	1		*Bremen*	Achim	Achim	—	—
Hoff-Wappeus				vide Wappeus			
Hohefeld				ein Theil von	Mittelstenkirchen		
Hohelucht			*Bremen*	Keding. Freyburg	Oederquart	—	1. v. Grube 2. Carst. Mahler
Hohemodeyn	1		*Lauenb.*	Hadeln-Hochland	Otterndorff	—	—
Hohenbloecken		—	*Bremen*	Keding. Butzfleth	Drochtersen	—	1. Christian Schmoldt
Hohenboecken				ein Theil von	Schwanewede		
Hohenbostel	30	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Calenberg	Hohenbostel	Closter Barsinghausen	—
Hohenbostel	9	*Dorf*	*Luneb.*	Winsen-Luhe	Bienebüttel	—	—
Hohen-Bunstorff				vide Bunstorff			
Hohenhausen	1	—	*Bremen*	Harsefeld	Ahlerstedt	—	—
Hohenheins	5	*Dorf*	-	Verden	Gr. Linteln	—	—
Hohenholtz	9	-	*Hoye*	Hoye	Eistrup	—	—
Hohenhorn		—		vide Horn			
Hohenhorster Bauerschaft	44	*Dorf*	*Luneb.*	Burgwedel	Isernhagen	—	—
Hohen-Mohr	53	-	*Hoye*	A. Bruchhausen	Asendorff	—	—
Hohen-Retzien	1		*Luneb.*	Luchow	lieget wüste		
Hohen-Schirel				vide Schirel			
Hohenvier	1	—	*Luneb.*	Hitzacker	Himbergen	—	—
Hohen-Weddrien		—		vide Weddrien			
Hohen-Wedel	1	—	*Bremen*	Cl. Amt Stade	St. Wilhadi-Stade	—	—
Hohen-Wentorff		*Vorw.*	*Luneb.*	Dannenberg	Langendorff	—	—
Hohenwisch			-	ein Theil von	Neuenfeld im	Alten-Lande	

Hohen-

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Hohenzeiten	6	Dorf	Luneb.	Bodenteich	Himbergen	—	—
Hohesühne	5	-	Bremen	Wildshausen	Hundlosen	—	—
Hohne	26	Pfarrd.	Luneb.	Bedenbostel	Hohne	Landesherr	1. v. Bulow
Hohnen	14	Dorf	-	Bergen	Bergen	—	—
Hohnerdingen	6	-	-	Fallingbostel	Meinerdingen	—	—
Hohnhorst	8	Pfarrd.	-	Bedenbostel	Eldingen	v. Hohnhorst	1.v.Hohnhorst 2. - —
Hohnsen	22	Pfarrd.	Calenb.	Coppenbrügge	Hohnsen	Princ. Nassov.	—
Hohnstedt	65	Pfarrd.	-	Brunstein	Hohnstedt	Landesherr	—
Hohnstedt			Luneb.	Fallersleben	liegt wüste		
Hohnstorff	46	Dorf	Lauenb	Lauenburg	Artlenburg	—	—
Hohnstorff	{9 {3	-	Luneb.	{Lune {Medingen	Wichmans-burg	—	—
Hoinckenbo-stel	3	-	-	Haarburg	Tostedt	—	—
Holdenstedt	57	-	Grub.	Saltzderhel-den	Stoeckheim	—	—
am Holenwe-ge	20	-	Bremen	Keding. Butz-fleth	Hamelwoer-den	—	—
Holingen	7	-	Hoye	Harpstedt	Harpstedt	—	—
Holle				ein Theil von	Aschen		
Hollen	20	Dorf	Hoye	Hoye	Martfeld	—	—
Hollen gr.	1		Bremen	Achim	Achim	—	—
Hollen kl.	1		-	Achim	Achim	—	—
Hollen	5	Dorf	-	Cassebruch	Bramstedt	—	—
Hollen	25	-	-	Bremervoerde	Lamstedt	—	—
Hollenbeck	16	-	Lauenb.	Ratzeburg	Sterley	—	—
Hollenfeld	16	-	Bremen	Harsefeld	Bargstedt	—	—
Hollenhoff	1		-	Zeven	Zeven	—	—
Hollenstedt	22	Pfarrd	Luneb.	Bodenteich	Hollenstedt	v. der Wense	1. v. d. Wense
Hollenstedt	35	Pfarrd.	-	Moisburg	Hollenstedt	Landesherr	—
Hollenstedt				vide Holden-stedt			
Hollenwisch	18	Dorf	Bremen	Keding. Butz-fleth	Hamelwoer-den	—	—
Hollenworth				ein Theil von	Basbeck		
Hollerdieck	20	Dorf	Bremen	Keding. Butz-fleth	{½ Hamel-woerden {½ Freyburg	—	
Hollern	113	Pfarrd.	-	Alte-Land erste Meile	Hollern	Landesherr	—
Hollerstreeck				ein Theil von	Hollern		

Nahmen der Oerter.	*Anzahl der Feuerstellen.*	*Qualitaet der Oerter.*	*gehören zu der Landschaft.*	*liegen im Amte oder Gerichte.*	*sind eingepfarret.*	*davon Patronus.*	*Adeliche Hoefe besitzen.*
Hollieth				ein Theil von	Erve		
Hollige	20	*Dorf*	*Luneb.*	Rethen	½ Dushorn ½ Kirchboitz.	—	—
Hollinde	2	-	-	Haarburg	Hollenstedt	—	—
Hollinghausen	1	—	*Bremen*	Ottersberg	Otterstedt	—	—
Holm	11	*Dorf*	*Luneb.*	Winsen-Luhe	Jesteburg	—	1. v. Schenck
Holm	2	-		ein Theil von	Wohlstreck		
Holsel	66	*Pfarrd.*	*Bremen*	Bederkese	Holsel	Landesherr	—
Holsten	2	*Dorf*	*Hoye*	Hoye	Eitzendorff	—	1. v. Steuber
Holstendorff	6	-	*Lauenb.*	Ratzeburg	St. Georgensberg	—	—
Holte	12	-	*Bremen*	Stotel	Stotel	—	1. v. Rohde
Holte	6	-		Diepholtz	Barnstorff	—	—
zum Holte	6 3	-	*Hoye*	Liebenau Nienburg	Lohe	—	—
Holtebuttel	4	-	*Bremen*	Verden	Thum zu Verden	—	—
Holtenklencken		—	-	Osten	Kirch-Osten	—	1. Claus Schmoldt
Holtensen	18	*Dorf*	*Calenb.*	Blumenau	Gr. Muntzel	—	—
Holtensen bey Bredenbeck	48	*Pfarrd.*	-	Calenberg	Holtensen	Cl. Wennigsen	—
Holtensen unter Wittenburg	56	*Dorf*	-	Calenberg	Eldagsen	—	—
Holtensen	20	*Pfarrd.*	-	Springe	Holtensen	Stift Vischbeck	1. v. Post 2. v. Hugo
Holtensen	54	*Dorf*	-	Leineberg	Lengelern	—	—
Holtensen	7 -	-	*Grub.*	Rotenkirchen Amt Hundsrück	½ Hullersen ½ Marckoldendorff im Hildesheim.	—	—
Holtensen	57	*Pfarrd*	*Calenb.*	Brunstein	Holtensen	Landesherr	—
Holtensen		*Vorw.*	-	Mohringen	Mohringen	—	—
Holthorst und Hann	8	*Dorf*	*Bremen*	Lesum	Lesum	—	—
Holtmanshoff	1	—	-	Rothenburg	Neuenkirchen	—	—
Holtorff	34	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Woelpe	Holtorff	Landesherr	—
Holtorff	36	*Pfarrd.*	*Luneb.*	Gartow	Holtorff	Gr. v. Bernstorff	—
Holtorff	1		-	Winsen-Luhe	Betzendorff	—	—

Holtorff

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Holtorff	5	Dorf	Luneb.	Moisburg	Hollenstedt	—	—
Holtorff	6	-	-	Winsen-Luhe	Pattensen	—	—
Holtrup	23	-	Hoye	Hoye	Bücken	—	—
Holtrup	8	-		Diepholtz	Collenrade	—	—
Holtum	4	-	Bremen	Thedinghausen	Blender	—	—
Holtum	5	-	Hoye	Hoye	Martfeld	—	—
Holtum	26	-	Bremen	Verden	Thum zu Verden	—	—
Holwede	11	-	Luneb.	Moisburg	Hollenstedt	—	—
Holwedel kl.	6	-	Hoye	Harpstedt	Bassum	—	—
Holxen	15	-	Luneb.	Bodenteich	Hollenstedt	—	—
Holzbaden				vide Baden-	holtz		
Holzbalge	9	Dorf	Hoye	Nienburg	Balge	—	—
Holzbüttel				vide Holtebüt-	tel		
zum Holze	1		Hoye	A. Bruchhausen	Scholen	—	—
Holzen	7 1 1	Dorf	Luneb.	Lüne Winf. Luhe Scharnbeck	Reinstorff	—	—
Holzhausen	9		Hoye	ein Theil von	Asendorff		
Holzhausen bey Gerdau	8	Dorf	Luneb.	Bodenteich	Gerdau	—	—
Holzhausen	9	-	Bremen	Wildshausen	Wildshausen	—	—
Holzhausen	7	-	Hoye	Harpstedt	Harpstedt	—	—
Holzhausen bey Wester-wald	1 3	-	Luneb.	Winf. Luhe Ebstorff	Wriedel	—	—
Holzhausen	35	-	Hoye	Stoltzenau	Stoltzenau	—	—
Homanshoff	1		Luneb	Fallingbostel	Düshorn	—	—
Homfeld	37	Dorf	Hoye	A. Bruchhausen	Vilsen	—	—
Honebostel	10	-	Luneb.	Eicklingen	Langlingen	—	—
Hope	10	-	Bremen	Hagen	Wulfsbuttel	—	—
auf dem Hope, u. Halvestorff				vid. Halvestorff			
zum Hope	4	Dorf	Hoye	Sycke	Heiligenfelde	—	1. v. Trampe
zum Hope	6	-	Luneb.	Essel	Schwarmstedt	—	—
zum Hope	1		-	Soltau	Soltau	—	—
zum Hope	51	Dorf	-	Winsen-Luhe	Winsen-Luhe	—	—
Hope	1		Hoye	Hoye	Eistrup	—	—

Nahmen der Oerter.	*Anzahl der Feuerstellen.*	*Qualitaet der Oerter.*	*gehören zu der Landschaft.*	*liegen im Amte oder Gerichte*	*sind eingepfarret*	*davon Patronus.*	*Adeliche Hoefe besitzen.*
Höpen	1		*Bremen*	Rothenburg	Schneverding	—	—
Höpen	8	*Dorf*		Diepholtz	Marien-Drebber	—	—
Hoperhoefen	11	-	*Bremen*	Rothenburg	Sottrum	—	—
Hoper-Schantze			*Luneb.*	Winsen-Luhe	Winsen-Luhe	—	—
Hoppensen	6	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Erichsburg	Hoppensen	von Dassel	1. v. Dassel
Hoppenstedt	1		*Luneb.*	Bergen	Bergen	—	—
Hörden	70	*Dorf*	*Grub.*	Hertzberg	Elbingerode	—	1. v. Grabenhorst
Horem	2	-	*Luneb.*	Ahlden	Ahlden	—	—
Horembostel	7	-	-	Winsen-Aller	Winsen-Aller	—	—
Horn	14	*Pfarrd.*	*Lauenb.*	Schwartzenbeck	Horn	Landesherr	—
Horn			*Luneb.*	Bleckede	Dahlenburg	—	1. v. Grote
Horn		*Vorw.*	*Bremen*	Bremervoerde	Mulsum	—	—
Horn, und Fleth-Strich	33	*Dorf*	-	Keding. Butzfleth	Butzfleth	—	—
Hornbeck	10	-	*Lauenb.*	Ratzeburg	Breitenfelde	—	—
Hörne	-		*Bremen*	Keding. Freyburg	Balje	—	1. v. d. Busche 2. v. Plate
Hörne, und Schnee	19	*Dorf*	-	Keding. Butzfleth	St. Wilhadi-Stade	—	1. Otterstedt 2. Stuhr 3. Wulff
Horneburg	196	*Flecken*	-	Harsefeld	Horneburg P. Secund.	die Burgmänner die Burgmänner	1. - 3. v. During 4. v. Borries 5. v. Schulte
Horningshoff	2	*Dorf*	*Luneb.*	Burg-Voigtey	Gr. Hehlen	—	—
Hornstorff	11	-	*Lauenb.*	Tüschenbeck	Groenau	—	—
Hörpel	6	-	*Luneb.*	Winsen-Luhe	Bispingen	—	—
Horrendorff	6	-	-	Lüne	Reinstorff	—	—
Horrendorff			-	Bleckede	Dahlenburg	—	1. v. Wittorff
Horst begreift Burwege, Breitewisch u. Engelschoff unter sich			*Bremen*	Himmelpforten	Horst	Landesherr	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerſtellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landſchaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	ſind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe beſitzen.
Horſt	2	Dorf	Bremen	Beverſtedt	Kirchwiſtedt	—	—
Horſt				vide Reiner-	beckſche Horſt		
Horſt	2	Dorf	Luneb.	Rethen	Rethen	—	—
Horſt	32	Pfarrd.	Calenb.	Ricklingen	Horſt	Landesherr	—
Horſt	1	—	Hoye.	ein Theil von	Bruchhagen		
Horſt	22	Pfarrd.	Luneb.	Burgtorff	Horſt	von Cramm	1. v. Cramm
Horſt	4	Dorf	-	Meinerſen	Wipshauſen	—	—
Horſt	3	-	-	Winſen-Luhe	Hitfeld	—	—
Horſtedt	23	-	Bremen	Ottersberg	Sottrum	—	—
Horſtedt	16	-	Hoye	Harpſtedt	Harpſtedt	—	—
Hörſten		Vorw.	Luneb.	Haarburg	Hitfeld	—	—
					{Loxſtedt	—	—
Hoſe	4	Dorf	Bremen	Beverſtedt	das Dorf		
					Bexhoevede	—	1. v. Iſſendorff
					das Guth		
Hößeringen	14	-	Luneb.	Bodenteich	Suderburg	—	—
Hottenrode eine bloſſe Kirche			Calenb.	Friedland	Reckershauſen	{v. Bodenhauſen v. Hanſtein}	—
Hotzfelde		Vorw.	Hoye	Ehrenburg	Schmalvoerde	—	—
Hötzingen	4	Dorf	Luneb.	Soltau	Soltau	—	—
über der groſſen Hove				ein Theil von	Eſtebrügge		
über der kleinen Hove				ein Theil von	Eſtebrügge		
Hove	25	Dorf	Bremen	Land Wurſten	Wremen	—	—
Höver	11	-	Luneb.	Bedenboſtel	Bedenboſtel	—	—
Höverde	29	-	-	Ilten	Ilten	—	—
Hoye	209	Flecken	Hoye	ein Amt	Hoye	Landesherr	1. v. Stafhorſt 2. - Stafhorſt 3. - Buſch 4. - Behr 5. - Scheiter 6. Rathmann 7. Beckmann 8. Sefing
Hoyenhauſen	7	Dorf	-	Sycke	Nordwohlde	—	—
Hoyerhagen	55	Pfarrd.	-	Hoye	Hoyerhagen	Landesherr	—
Hoyershauſen	27	Pfarrd.	Calenb.	Lauenſtein	Hoyershauſen	Landesherr	—
Hoyerſtorff	9	Dorf	Luneb.	Bodenteich	Bodenteich	—	—
Hoyſtorff		Sattelh.	-	Medingen	Barum	—	1. v. Wittorff Huckſah

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Huckſahl	7	*Dorf*	*Luneb.*	Bergen	Bergen	—	—
Huckſtedt				ein Theil von	Maaſern		
Huddeſtorff	46	*Dorf*	*Hoye*	Stoltzenau	Nendorff	—	—
Hude	4	-	*Bremen*	Beverſtedt	Beverſtedt	—	—
Hude	4	-	-	Himmelpforten	Oldendorff	—	—
Hude	65	-	*Gr. Die.*	Lemfoerde	Burlage	—	—
zur Hude	1		*Hoye*	Sycke	Heiligenfelde	—	—
Hude	1		-	Hoye	Magelſen	—	—
Hudemühlen	38	*Flecken*	*Luneb.*	Ahlden	Ahlden	—	—
Hudemühlen die Güter			-	Ahlden	Hudemühlen	—	1. v. Hodenberg 2. - — 3. - —
Hudenhoff			*Bremen*	Ger. Ritterhud	Ritterhude	—	1. v. Marſchalck
Huderbeck	1		-	Ritterhude	Ritterhude	—	—
St. Huelffe	67	*Dorf*		Diepholtz	Marien } Dreb- Jacobi } ber	—	1. v. Montigny
Huelle	166	-	*Bremen*	Oſten	Kirch-Oſten	—	—
Huellen	1			ein Theil von	Wohlſtreck		
Huellerſen	18	*Pfarrd.*	*Grub.*	Rotenkirchen	Huellerſen	Stift B. M. Virg. in Eimbeck	—
Huelperode	1		*Luneb.*	Gifhorn	Gr. Schwuelper	—	—
Huelptingſen	12	*Dorf*	-	Burgtorff	Burgtorff	—	—
Huelſebergen	19	-	*Bremen*	Ritterhude	Scharmbeck	—	—
Huelſede	45	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Lauenau	Huelſede	Landesherr	1. v. Mengerſen
Huelſen	{ 5 27 }	*Dorf*	*Luneb.*	{ Weſten Rethen }	Weſten	—	—
Huelſingen				vide Huelſen			
Huendzingen	8	*Dorf*	-	Rethen	Walsrode	—	1. v. Kettenburg
Hueneburg	1		*Bremen*	Achim	Achim	—	—
Huenertshagen	5	*Dorf*	-	Blumenthal	Leſum	—	—
Huepede	49	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Calenberg	Huepede	Landesherr	1. v. Rehden
zur Huette	4	*Dorf*	*Lauenb.*	Stintenburg	Laſſahn	—	—
Huettenbuſch	16	-	*Bremen*	Ottersberg	Worpswehde	—	—
Huettenkrug				vide Eylveſer-	Damm		
Huetthoff	3	*Dorf*	*Bremen*	Rothenburg	Viſſelhoevede	—	—
Huetzel	7	-	*Luneb.*	Winſen-Luhe	Bispingen	—	—

zur

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerſtellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landſchaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	ſind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe beſitzen:
zur Hufe	1		Luneb.	Ahlden	Gilten	—	—
Huffhaus	2	Dorf	Gr. Hohnſt.	Sophien-Hoff	Rothe-Sitte	—	—
Hulſing	15	-	Bremen	Land-Wurſten	Wremen	—	—
Hunckemans-hof	1	—	-	Land-Wurſten	Wremen	—	—
im Hund	1	—	Lauenb.	Hadeln-Hoch-land	Nordleda	—	—
Hundekenbüt-tel		—		ein Theil des	Kirchſpiels Balje	—	—
Hunden	21	Dorf	Luneb.	Winſen-Luhe	Handorff	—	—
Hundloſen	16	Pfarrd.	Bremen	Wildshauſen	Hundloſen	Princeps Guel-pherbytanus	1. v. Münſter
Hungerhoeren	5	Dorf	-	Land-Wurſten	Wremen	—	—
Hungerſtorff	1	—	Luneb.	Bleckede	Dahlenburg	—	—
Hunhorn	1		Bremen	Rothenburg	Scheeſſel	—	—
Huntemühle	1	—		Diepholtz	Barnſtorff	—	—
Huſtede	5	Dorf	Luneb.	Burg-Voigtey	Gr. Hehlen	—	—
zur Huſtede	1	—	Bremen	Achim	Daverden	—	—
Huſtedt	20	Dorf	Hoye	Hoye	Martfeld	—	—
Huſtedt				vide Rentzel			
Huſum	35	Pfarrd.	Calenb.	Woelpe	Huſum	Landesherr	—
Hutfleth				ein Theil von	Steinkirchen		
Hutloh		—	Bremen	Hechthauſen	Hechthauſen	—	1. v. Marſchalck
Hutbergen gr.	18	Dorf	-	Weſten	Thum zu Ver-den	—	—
Hutbergen kl.	4	-	-	Weſten	Thum zu Verd.	—	—
Hutte	2	-	-	Ober-Ochten-hauſen	Selſingen	—	—
Hüttendorff	19	-	-	Ottersberg	Worpswede	—	—
Huxhahl	1	—	-	Verden	Gr. Linteln	—	—
I.							
Jabel	17	Dorf	Luneb.	Luchow	Satemien	—	—
Jackau				vide Gackau			
Jacobi-Dreb-ber	43	Pfarrd.		Diepholtz	Jacobi-Dreb-ber	Landesherr	—
Jaegerey	1	—	Luneb.	Burg-Voigtey	Gr. Hehlen	—	—
Jaegerhoff	1		Hoye	Nienburg	Landsbergen	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerſtellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landſchaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	ſind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe beſitzen.
Jahrlingen	6 1	*Dorf*	*Luneb.*	Rethen Fallingboſtel	Walsrode	—	—
Jamel	16	-	-	Breſenbrock	Breſelentz	—	—
Jardinghauſen	8	-	*Hoye*	Sycke	Heiligenfelde	—	—
Jarlitz	10	-	*Luneb.*	Bodenteich	Roſche	—	—
Jarnſen	7	-	-	Bedenboſtel	Bedenboſtel	—	—
Jaſebeck			-	Dannenberg	Damnatz	—	I. v. Dannenberg
Jaſelſche Muhle	1		-	Luchow	Crummaſe l	—	—
Jaſtorff	14	*Dorf*	-	Medingen	Bevenſen	—	—
Ibbeſing	3	-	-	Biſſendorff	Brelingen	—	—
Iber	32	*Pfarrd.*	*Grub.*	Rotenkirchen	Iber	Landesherr	—
Ibiſte				vide Hepſtedt			
Ickhorſt	2	*Dorf*	*Luneb.*	Biſſendorff	Biſſendorff	—	—
Idenſen	53	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Bockeloh	Idenſen	Landesherr	—
Idingen	2	*Dorf*	*Luneb.*	Fallingboſtel	Fallingboſtel	—	—
Idſingen	14	-	-	Rethen	Walsrode	—	—
Jebel	4	-	*Hoye*	Sycke	Kirchweyhe	—	—
Jeddingen	11	-	*Bremen*	Rothenburg	Viſſelhoevede	—	—
Jedhacken	1		*Hoye*	ein Theil von	Bruchhagen		
Jeerhoff	5	*Dorf*	*Bremen*	Rothenburg	Sottrum	—	—
Jeersdorff	10	-	-	Rothenburg	Scheſſel	—	—
Jeetzel	23	-	*Luneb.*	Luchow	Luchow	—	—
Jehrden	3	-	-	Haarburg	Hitfeld	—	—
Jeimbcke	26	*Pfarrd.*	-	Wolfsburg	Jeimcke	Gr. v. Schulenburg	—
Jeinſen	74	*Pfarrd*	*Calenb.*	Calenberg	Jeinſen	Landesherr	—
Jelbcke	5	*Dorf*	*Luneb.*	Gifhorn	Wetmershagen	—	—
Jeldermuhle	1		*Bremen*	Oſterholtz	Hambergen	—	—
Jelmſtorff	5	*Dorf*	*Luneb.*	Medingen	Bevenſen	—	—
Jenhorſt	45	-	*Hoye*	Stoltzenau	Nendorff	—	—
Jerſtorff				vide Gerſtorff			
Jeſa				vide Ober-und	Nieder-Jeſa		
Jeſteburg	13 1	*Dorf*	*Luneb.*	Haarburg Winſ. Luhe	Jeſteburg	Landesherr	—
Jettebruch	7	-	-	Fallingboſtel	Dorffmarck	—	—
Jetzmuhlen	2	-	-	Winſen-Luhe	Hanſtedt	—	—
Jeverſen	11	-	-	Winſen-Aller	Winſen-Aller	—	—
beym Ihlbeck				ein Theil von	Basbeck		

Ihlbrock

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Ihlbrock	6	Dorf		Diepholtz	Jacobi-Drebber	—	—
Ihlefeld	71	Kloster	Grub.	ein Amt	Ihlefeld	das Closter	—
Ihlenburg			-	Ihlefeld	ein verfallenes	Schloss	
Ihlepohl, und Osterhagen	7	Dorf	Bremen	Ritterhude	Lesum	—	—
Ihmen	16	-	Calenb.	Coldingen	Ronnenberg	—	—
Jiddensen	7	-	Luneb.	Haarburg	Hitfeld	—	—
Jiggel	8	-	-	Luchow	Bergen-Dumme	—	—
der Ilck	1		Calenb.	Munden	Wiershausen	—	—
Ilgenworth-Oster	84	Pfarrd.	Lauenb.	Hadeln Sieth-Land	Ilgenworth Archi-Diac. Diacon.	die Gemeine die Gemeine die Gemeine	—
Ilgenworth-Wester	165	—	-	Hadeln Sieth-Land	Ilgenworth	—	—
Ilhorn	11	Dorf	Bremen	Rothenburg	Neuenkirchen	—	—
Ilkenrode			Luneb.	Fallersleben	liegt wüst		
die Ilsen-Muhle	1		Calenb.	Grohnde	Nieder-Boerry	—	—
Ilster	3 1	Dorf	Luneb.	Ebstorff Winf. Luhe	Munster	—	—
Ilten	39	Pfarrd.	-	Amts-Voigtey	Ilten	Landesherr	—
Imbshausen	44	Pfarrd.	Calenb.	Adelich-Gericht	Imbshausen	von Kiepe	1. v. Kiepe
Imhorst	1		Hoye	Sycke	Rieda	—	—
Immenbeck	10	Dorf	Luneb.	Moisburg	Elstorff	—	—
Immensen	24	-	Grub.	Saltzderhelden	Odagsen	—	—
Immensen	53	-	Luneb.	Burgtorff	Steinwedel	—	—
Immenzaun	1		-	Burg-Voigtey	Celle	—	—
Imsen	15	Dorf	Calenb.	Münden	Varlosen	—	1. v. Stockhausen
Imsum	2	-	Bremen	Land-Wursten	Imsum	Landesherr	—
Insel	10	-	-	Rothenburg	Schneverding	—	—
Intschen	57	Pfarrd.	-	Thedinghausen	Intschen	Landesherr	—
Intzenbüttel	7	Dorf	-	Neuhaus-Oste	Neuhaus-Oste	—	—
St. Johannis-Hutte	4	-	Grub.	Ihlefeld	Osterode	—	—
Johanwarde	19	Pfarrd.	Lauenb.	Lauenburg	Johanwarde	Landesherr	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Jorck-Oster, Jorck-Wester	207	Pfarrd.	Bremen	Alte-Land zwote Meile	Jorck	Landesherr	—
St. Jost	2	Dorf	-	Bremervoerde	Lamstedt	—	—
Ippener gr.	23	-	Hoye	Harpstedt	Harpstedt	—	—
Ippener kl.	8	-	-	Harpstedt	Harpstedt	—	—
Ippensen gr.	9	-	Bremen	Zeven	Sittensen	—	—
Ippensen kl.	3	-	-	Zeven	Sittensen	—	—
Ischenrode	21	-	Calenb.	Reinhausen	Bremecke	—	—
Isehorn	2	-	Bremen	Osterholtz	Scharmbeck	—	—
Isenbüttel	53	Pfarrd.	Luneb.	Gifhorn	Isenbüttel	Landesherr	1. v. Campen
Isenhagen	10	Kloster	-	Gifhorn	Isenhagen	Landesherr	—
Isensee	160	Dorf	Bremen	Osten	Kirch-Osten	—	—
Isernhagen	179	Pfarrd.	Luneb.	Burgwedel	Isernhagen	Landesherr	—
Isendorff	10	Dorf	Bremen	Harsefeld	Bargstedt	—	—
Itze		Vorw.	Luneb.	Winsen-Luhe	Kirchgellersen	—	—
Itzenbüttel	5	Dorf	-	Haarburg	Jesteburg	—	—
Itzwoerden	17	-	Bremen	Neuheus-Oste	Geverstorff	—	—
Jübber	2	-	Hoye	Hoye	Hassel	—	—
Juershoff	2	-	Bremen	Rothenburg	Visselhoevede	—	—
Juhnde	47	Pfarrd.	Calenb.	Adelich - Gericht	Juhnde	von Grote	1. v. Grote
Juliusburg	14	Dorf	Lauenb.	Lauenburg	Gultzau	—	—
St. Jurgen eine generale Benennung des Kirchspiels			Bremen	Lilienthal	St. Jurgen	Landesherr	—
St. Jürgen-Neu	45	Dorf	-	Ottersberg	Worpswede	—	—
Jürgenstorff	18	-	Lauenb.	Lüdersburg	Lüdersburg	—	—

K.

Kaalenhuefen	2	Dorf	Bremen	Alte-Land	Borstel	—	—
Kackau	6	-	Luneb.	Bodenteich	Schnega	—	—
Kackenstorff	7	-	-	Moisburg	Hollenstedt	—	—
Kackerbeck	32	Pfarrd.	-	Cloetze	Kackerbeck	Landesherr	1. v. Schulenburg
Kackerbeck	7	Dorf	-	Knesebeck	Wittingen	—	—
Kaehlstorff	8	-	Lauenb.	Ratzeburg	Berckenthien	—	—
Kaehmen	8	-	Luneb.	Hitzacker	Hitzacker	—	—

Kaestorff

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Kaestorff	20	Dorf	Luneb.	Gifhorn	Gifhorn	—	—
Kaetnigen	5	-	Hoye	Sycke	Nordwohlde	—	—
Kahlefeld	78	-	Calenb.	Westerhofe	Weissenwasser	—	—
Kahlenweyde				vide Colde-	weyhe		
Kahlstorff	10	Dorf	Luneb.	Bodenteich	Leemcke	—	—
Kahtensen	3	-	-	Bergen	Bergen	—	—
Kaken	3	-	Bremen	Himmelpforten	Oldendorff	—	—
Kalbe	13	-	-	Zeven	Sittensen	—	—
Kalckberg vor Luneburg			Luneb.	Krieges Cantzley	Garnison Kirche	Landesherr	—
Kaltenhaus	3	Dorf	Bremen	Harsefeld	Bargstedt	—	—
Kaltenmohr			Luneb.	Lune	Luneburg	—	1. v. Wietzendorff
Kaltenweyde	17	Dorf	Calenb.	ein Theil von	Langenhagen		
Kalteschale	1		Hoye	Stoltzenau	Nendorff	—	—
Kalveshop	1		Bremen	Achim	Achim	—	—
Kammdieck				vide Camteich			
Kammerbusch				vide Cammer-	busch		
Kamp				vide Camp			
Kampsheyde	33	Dorf	Hoye	Hoye	Asendorff	—	—
Kancklau	17	-	Lauenb.	Wotersen	Siebeneichen	—	—
Karckhop				ein Theil von	Schwanewede		
Katencamp	9	Dorf	Hoye	Harpstedt	Bassum	—	—
Kattbüttel, u. Wubsbüttel	16	-	Bremen	Neuhaus-Oste	Behlum	—	—
Kattenhorn	4	-	-	Osterholtz	Scharmbeck	—	—
Katthausen	1		Lauenb.	Hadeln-Hochland	Otterndorff	—	—
Kattien	9	Dorf	Luneb.	Bodenteich	Bodenteich	—	—
Katwieck		Vorw.	-	Haarburg	Altenwerder	—	—
amKatzenbeutel	1		Calenb.	Munden	Münden	—	—
Katzenstein	13	Dorf	Grub.	Osterode	St. Aegidii Osterode	—	—
Keddien	2	-	Luneb.	Hitzacker	Riebrau	—	—
Kedingen-Alt	4	-	Bremen	Neuhaus-Oste	Cadenberge	—	—
Kedingbruch	70	Pfarrd.	-	Neuhaus-Oste	Kedingbruch	Landesherr	1. v. Goebe
Keersen	3	Dorf	Lauenb.	Ger. Gudow	Sterley	—	—
Kehrwedder	1		-	Ratzeburg	Sterley	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Kellenberg	5	Dorf		Diepholtz	Jacobi-Drebber	—	—
Kellinghausen	2	-	Hoye	Harpstedt	Harpstedt	—	—
Kempen	4	-	Bremen	Rothenburg	Neuenkirchen	—	—
Kersiehausen	1		Calenb.	Lauenau	Backede	—	—
Kerstlingerode	32	Pfarrd.	-	Garte	Kerstlingerode	v. Goeritz	—
Kerstlingeroderfeld			-	Niedeck	Gr. Lengden	—	1. Riemenschneider
Kesselstorff	6	Dorf	Luneb.	Medingen	Himbergen	—	—
Ketsche	2	-	Hoye	Sycke	Rieda	—	—
Kettenburg	7	-	Luneb.	Rethen	Walsrode	—	1. v. Kettenburg
Ketzendorff	7	-	-	Moisburg	Elstorff	—	—
Kiefen	16	-	-	Wustrow	Zebbelien	—	—
Kieselhorst	1		Hoye	Harpstedt	Collenrade	—	—
Kirchberge	1		-	Sycke	Heiligenfelde	—	—
Kirchboitzen	45	Pfarrd.	Luneb.	Rethen	Kirchboitzen	Landesherr	—
Kirchdorff	23	Pfarrd.	Calenb.	Calenberg	Kirchdorff	v. Alten	1. Bodemeyer
Kircher-Bauerschaft	28	Dorf	-	ein Theil von	Langenhagen	—	—
Kircher-Bauerschaft	49	-	Luneb.	ein Theil von	Isernhagen	—	—
Kirchgellersen	23	Pfarrd.	-	Winsen-Luhe	Kirchgellersen	Landesherr	—
Kirchhorst				vid. Horst Amts	Burgtorff		
Kirchlinteln				vide Linteloh			
Kirch-Osten				vide Osten			
Kirchrode	31	Pfarrd.	Calenb.	Coldingen	Kirchrode	Cl. Marienrode	—
Kirchseelte	19	Dorf	Hoye	Harpstedt	Harpstedt	—	—
Kirch-Timcke	29	Pfarrd.	Bremen	Ottersberg	Kirch-Timcke	Landesherr	—
Kirchwahlingen	9	Pfarrd.	Luneb.	Rethen	Kirchwahlingen	v. Hattorff	1. v. Schlepegrell
Kirchwalsede	33	Pfarrd.	Bremen	Rothenburg	Kirchwalsede	Landesherr	—
Kirchwehren	26	Pfarrd.	Calenb.	Blumenau	Kirchwehren	Cl. Mariensee	—
Kirchwerder	{35 / -}	Insel	Luneb.	{Haarburg / Bergedorff}	Kirchwerder	die Staedte Hamburg, und Lübeck	—
Kirchweyhe	{5 / 23}	Dorf	-	{Ebstorff / Bodenteich}	Ueltzen	Landesherr	—

Nahmen der Oerter.	*Anzahl der Feuerſtellen.*	*Qualitaet der Oerter.*	*gehören zu der Landſchaft.*	*liegen im Amte oder Gerichte.*	*ſind eingepfarret.*	*davon Patronus.*	*Adeliche Hoefe beſitzen.*
Kirchweyhe	73	*Pfarrd.*	*Hoye*	Sycke	Kirchweyhe	Landesherr	1. v. Schwiechelt 2. v. Schwiechelt 3. Butelmann 4. Owens
Kirchwiſtedt	22	*Pfarrd.*	*Bremen*	Beverſtedt	Kirchwiſtedt	Landesherr	—
Kitlitz	8	*Dorf*	*Lauenb.*	Ratzeburg	Muſtin	—	—
Klecken gr.	15	-	*Luneb.*	Haarburg	Hitfeld	—	—
Klecken kl.	14	-	-	Haarburg	Hitfeld	—	—
Kleinbeck				vide Spreddig			
Kleinen-Wörden	50	*Dorf*	*Bremen*	Hechthauſen	Hechthauſen	—	—
Kleinmohr	28	-	-	Adel. Gericht	St. Jurgen	—	—
Kleinwiſch				vide Wiſch			
Klempau				vide Clempau			
Klenckenhamm				ein Theil von	Miſſelwarden		
Klennow	22	*Dorf*	*Luneb.*	Wuſtrow	Wuſtrow	—	—
Kleten	6	-	*Bremen*	Harſefeld	Ahlerſtedt	—	—
Kleverberg	4	-	-	Neuhaus-Oſte	Cadenberg	—	—
Klinckenſchlag				ein Theil von	Erve		
Klinckrade	25	*Dorf*	*Lauenb.*	Steinhorſt	Sandesneben	—	—
Klinckrade kl.	13	-	-	Steinhorſt	Sandesneben	—	—
Klindt	105	-	*Bremen*	Keding. Freyburg	Oederquart	—	1. v. d. Decken 2. v. Grube 3. 4. diſtrahiret
- Klindt				vide Klinthoff			
Klintemühle	1		*Luneb.*	Bodenteich	Gerdau	—	—
Klinten	2	*Dorf*	-	Fallingboſtel	Fallingboſtel	—	—
Klinthoff	43	-	*Bremen*	Hechthauſen	Hechthauſen	—	1. v. Marſchalck 2. v. d. Decken
Klippeney				ein Theil von	Schwanewede		
Kloſterſeelte	13	*Dorf*	*Hoye*	Harpſtedt	Harpſtedt	—	—
Kluſte	3	-	*Bremen*	Pogg mühle	(2) Kirchwiſtedt (1) Oeſe	—	—
Klüverswerder				vide Werder			
Knepelberg				ein Theil von	Egge		

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte	sind eingepfarret	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Knesebeck	38	Pfarrd.	Luneb.	ein Amt	Knesebeck	Landesherr	—
Kneten gr.	37	Pfarrd.	Bremen	Wildshausen	Gr. Kneten	Landesherr	—
Kneten kl.	8	Dorf	-	Wildshausen	Gr. Kneten	—	—
Knick-Ende				ein Theil von	Morsum		
Knill				ein Theil vom	Stenauer Vier-	tel	
am Knobben	1		Calenb.	Uslar	Uslar	—	—
Knüplingen				ein Theil von	Marien-Dreb-	ber	
Knutbühren	26	Dorf	Calenb.	Harste	Elliehausen	—	—
Koberg	21	-	Lauenb.	Ratzeburg	Nuss im Lübeckschen	—	—
Kochshoff		Vorw.	Bremen	Cl. Amt Stade	Hollern	—	—
Koebbinghausen	11	Dorf	Hoye	Ehrenburg	Twistringen	—	—
am Koeckwege	5	-	Bremen	Keding. Butzfleth	Hamelwoerden	—	—
Koehlen	14	-	Luneb.	Colborn	Cuesten	—	—
Koehlen	68	-	Bremen	Bederkese	Ringstedt	—	—
Koehnsen	18	-	Grub.	Rotenkirchen	Hullersen	Stift St. Alexandr. in Eimbeck	—
Koehren gr.	15	-	Hoye	Harpstedt	Harpstedt	—	—
Koehren kl.	9	-	-	Harpstedt	Harpstedt	—	—
Koeling	3	-	Luneb.	Bleckede	Barschamp	—	—
Koenau	9	-	-	Bodenteich	Leemcke	—	—
Koenigerode		Vorw.	Grub.	Ihlefeld	Ihlefeld	—	—
Koenigreich	158	Dorf	Bremen	ein Theil von	Estebrügge	—	—
Koenigsfoerde	10	-	Calenb.	Ertzen	Ertzen	—	—
Koenigshoff	9	-	Grub.	Elbingerode	Elbingerode	—	—
Koenigshoff	1		Bremen	Zeven	Sittensen	—	—
Koenigshoff	1	—	-	Rothenburg	Schneverding	—	—
Koenigshoff	1	—	Grub.	Berg-Amt	Sieber	—	—
Koenigs Hütte	4	Dorf	-	Berg-Amt	Lauterberg	—	—
Koeppel			Hoye	Bahrenburg	Bahrenburg	—	1. v. Zenge
Koestorff	7 / 1	Dorf	Luneb.	Bleckede / Scharnbeck	Dahlenburg	—	—
Koethel	6	-	Lauenb.	Schwartzenbeck	Küddewoerde	—	—
Koethgen-Mühle	1		Luneb.	Meinersen	Utze	—	—
Kogel	10	Dorf	Lauenb.	Adelich-Gericht	Sterley	—	1. v. Wackerbarth

Kohlau

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Kohlau	7	Dorf	Luneb.	Bodenteich	Sulendorff	—	—
Kohlenbeck	1		-	Burg-Voigtey	Gr. Hehlen	—	—
Kohlenbissen	2 / 1	Dorf	-	Winf. Luhe / Ebstorff	Munster	—	—
Kohlenfoerde	1		Bremen	Verden	Gr. Linteln	—	—
Kohlenweyhe	4	Dorf	Hoye	Stoltzenau	Stoltzenau	—	—
Kolck	1		Luneb.	Fallingbostel	Düshorn	—	—
Kolckhagen	7 / 1	Dorf	-	Lüne / Winf. Luhe	Emsen	—	—
Kolden-Bispingen				vide Kohlen-	bissen		
Koldenhues				vide Kalten-	haus		
Kolepant	8	Dorf	Luneb.	Hitzacker	Bahrendorff	—	—
Kollborn	5	-	-	Adelich Gericht	Satemien	—	1. v. Wenckstern
Kollendorff	6	-	-	Medingen	Himbergen	—	—
Konau	17	-	Bremen	Neuhaus-Oste	Stapel	—	—
Koppel				vide Cappeln			
Koppel				vide Coppeln			
Korn-Weyde				ein Theil von	Stilhorn		
Kosten auf der Heyde	1		Hoye	Ehrenburg	Sulingen	—	—
Kovahl				vide Covahl			
Kragen	3	Dorf	Luneb.	Bedenbostel	Esche	—	—
Krahmweyde				ein Theil von	Kirch-Osten		
Kransmohr				ein Theil von	Schwanewede		
Krantzburg				vide Cransburg			
Kratze				vide Cratze			
Krausenhausen	2	Dorf	Luneb.	Fallingbostel	Düshorn	—	—
Krautsand	68	Insel	Bremen	Amt Kedingen	Krautsand	Landesherr	—
Krelingen	17	Dorf	Luneb.	Fallingbostel	Düshorn	—	—
Krempell	13	-	Bremen	Bederkese	Neuenwalde	—	—
Krepen	4	-	-	Verden	Gr. Linteln	—	—
Kreutzen				vide Creutzen			
Kreyenmohr	2	Dorf	Bremen	Neuhaus-Oste	Cadenberg	—	—
Kreyenwinckel	19	-	Calenb.	ein Theil von	Langenhagen		
Kreyershorst	1		Luneb.	Rethen	Rethen	—	—
Kriegerkuhle	5	Dorf	Bremen	Neuhaus-Oste	Cadenberg	—	—
Kroege	3	-	Luneb.	Fallingbostel	Fallingbostel	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Kroeppelshagen	12	*Dorf*	*Lauenb.*	Schwartzenbeck	Brunstorff	—	—
Kroethe	5	-	*Luneb.*	Wustrow	½ Clentz ½ Zebbelien	—	—
Kroge	3	-	*Hoye*	Nienburg	Lohe	—	—
Kruckau	7	-	*Lauenb.*	Lauenburg	Gültzau	—	—
Krümmel	2	-	-	Gültzau	Johanwarde	—	—
Krümse	10	-	*Luneb.*	Winsen-Luhe	Marschacht	—	—
Krützen	4 15	-	*Lauenb.*	Lauenburg Gültzau	Lütau	—	—
Krummenbusch	2	-	*Bremen*	Neuhaus-Oste	Cadenberg	—	—
Krummenteich, generale Benennung			-	vide Stellenfleth u. Wechterndorff	Krummenteich	die Adelich. des Kirchspiels	—
Krummenteich	1			Diepholtz	Collenrade	—	—
Krusenbusch	2	*Dorf*	*Luneb.*	Haarburg	Altenwerder	—	—
Krusendorff	10 2	-	-	Bleckede Neuh. Elbe	Blücher im Mecklenburg.	—	—
Krusenhausen				vide Krausenhausen			
Kückenbüttel			*Bremen*	Keding. Freyburg	Balje	—	1. v. d. Decken
Kückenmohr	4	*Dorf*	-	Verden	Linteloh	—	—
Kückenmühle	1		*Calenb.*	Calenberg	Ronnenberg	—	—
Kuddewoerde	19	*Pfarrd.*	*Lauenb.*	Schwartzenbeck	Kuddewoerde	Landesherr	—
zum Küders Hofe	7	*Dorf*	*Grub.*	Elbingerode	Elbingerode	—	—
Kühlitz	8	-	*Luneb.*	Luchow	Schnega	—	—
Kühren gr.		*Vorw.*	-	Hitzacker	Bahrendorff	—	—
Kühren kl.	5	*Dorf*	-	Hitzacker	Bahrendorff	—	—
Kührstedt	30	-	*Bremen*	Bederkese	Ringstedt	—	—
Kühsen	21	-	*Lauenb.*	Ratzeburg	Nuss im Lübeckschen	—	—
Kühstorff	4	-	*Luneb.*	Knesebeck	Ohrdorff	—	—
Künsche	14	-	-	Luchow	Luchow	—	—
Küsten	13	*Pfarrd.*	-	Luchow	Küsten	Landesherr	—
Küventhal	33	*Dorf*	*Grub.*	Rotenkirchen	St. Alexandr. Eimbeck	—	1. v. Birckenfeld Kuddelse

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Kuddelse	2	*Dorf*	*Luneb.*	Fallingbostel	Fallingbostel	—	—
Kuhkahte	4	-	-	Wustrow	Zebbelien	—	—
Kuhla			*Bremen*	Himmelpforten	Oldendorff	—	1. v. Schlüter
Kuhlen	4	*Dorf*	*Calenb.*	Ertzen	Ertzen	—	—
Kuhlencamp	15	-	*Hoye*	Hoye	Asendorff	—	—
Kuhlenhoff				vide Klüvers-	werder		
Kuhmühlen			*Bremen*	Adel. Gericht	Sittensen	—	1. v. Schulte
Kuhstedt	51	*Dorf*	-	Beverstedt	Kirchwistedt	Landesherr	—
Kukstorff	6	-	*Luneb.*	Bodenteich	Bodenteich	—	—
Kunstenhoff				vide Werder			
Kusey	12	*Dorf*	*Luneb.*	Cloetze	Cloetze	—	—
Kutenholtz	25	-	*Bremen*	Harsefeld	Mulsum	—	—
L.							
Laacke				vide Lake			
Laasche				vide Saasche			
Laase	24	*Dorf*	*Luneb.*	Dannenberg	Langendorff	—	—
Laatzen	47	-	*Calenb.*	Coldingen	Döhren	—	—
Laatzen und Waaltzen	2	-	-	Ertzen	Gr. Berckel	—	—
Labbus	2	-	*Hoye*	Ehrenburg	Suhlingen	—	—
Labentz	31	*Dorf*	*Lauenb.*	Steinhorst	Sandsneben	—	—
Lachem	39	*Pfarrd.*	*Calenb.*	ein Amt	Lachem	Landesherr	—
Lachendorff	24	*Dorf*	*Luneb.*	Bedenbostel	Bedenbostel	—	—
Lachtehausen	5	-	-	Burg-Voigtey	Celle	—	—
Lacke	7	-	*Lauenb.*	Neuhaus-Elbe	Tripckau	—	—
Lackelskamp	7	-	*Hoye*	Ehrenburg	Twistringen	—	—
Ladekop-Oster, Ladekop Wester	114	-	*Bremen*	Alte-Land	Jorck	—	—
Laderholtz	20	-	*Calenb.*	Wölpe	Mandelsloh	—	—
Lagershausen	15	-	-	Imshausen	Imshausen	—	—
Lagesbüttel	8	-	*Luneb.*	Dieckhorst	Gr. Schwülper	—	—
Lahausen	11	-	Hoye	Sycke	Kirchweyhe	—	—
Lahburg			*Bremen*	Thedinghausen	Lunsen im Wolfenbüttel.	—	1. v. Ompteda
Lahe	3	*Dorf*	*Calenb.*	Langenhagen	Bothfeld	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Laheid	1		Bremen	Achim	Achim	—	—
Lahre	8	Dorf	-	Diepholtz	Barnstorff	—	—
Lake	27	-	Bremen	Neuhaus-Oste	Geverstorff	—	1. v. Brock
Lake			-	Keding, Freyburg	Freyburg	—	1. v. Uslar 2. v. d. Decken
Lamstedt	62	Pfarrd.	-	Bremervoerde	Lamstedt P. Secund.	Landesherr Landesherr	—
Lanckau	19	Dorf	Lauenb.	Ratzeburg	St. Georgensberg	—	—
Lancken	4	-	-	Wotersen	Sams	—	Gr. v. Bernstorff
Landolfshausen	81	Pfarrd.	Grub.	Radolphshausen	Landolfshausen	Landesherr	—
Landringhausen	54	Pfarrd.	Calenb.	Calenberg	Landringhausen	Landesherr	1. v. Heimburg
Landsbergen	125	Pfarrd.	Hoye	Stoltzenau	Landsbergen	Landesherr	1. v. Bothmer
Landwehr	1		-	Ehrenburg	Suhlingen	—	—
Landwehr	4	Dorf	Luneb.	Meinersen	Sievershausen	—	—
Landwehrhagen	109	Pfarrd.	Calenb.	Münden	Landwehrhagen	Landesherr	—
Landzatz	11	Dorf	Luneb.	Dannenberg	Damnatz	—	—
Langbeck	2	-	-	Haarburg	Sinstorff	—	—
Langel	1		Bremen	Bederkese	Ringstedt	—	—
Langeln	2	Dorf	-	Bremervoerde	Lamstedt	—	—
Langeln	6	-	Hoye	Liebenau	Wietzen	—	—
Langeloh	3	-	Bremen	Rothenburg	Schneverding	—	—
Langeloh	5	-	Luneb.	Haarburg	Tostedt	—	—
Langen	58	-	Bremen	Bederkese	Depstedt	—	—
Langenbostel	3	-	-	Zeven	Sittensen	—	—
Langenbrügge	18	-	Luneb.	Bodenteich	Bodenteich	—	—
Langendamm	4	-	Calenb.	Woelpe	Husum	—	—
Langendorff	43	Pfarrd.	Luneb.	Dannenberg	Langendorff	Landesherr	—
Langenfelde	2	Dorf	Bremen	Neuhaus-Oste	Cadenberg	—	—
Langenforth	17	-	Calenb.	ein Theil von	Langenhagen	—	—
Langenhagen generale Benennung von Kreyenwinckel, Langenforth, u. Kircher-Bauerschaft		Pfarrd.	-	ein Amt	Langenhagen	Landesherr	1. v. Lenthe 2. v. Rohde

Langenhoff

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Langenhoff			*Bremen*	Keding. Freyburg	Freyburg	—	1. Wagner
Langenholtensen				vide Holtensen	Amts Brunstein		
Langenholtzhausen				vide Holtensen	Amts Brunstein		
Langenhorst	12	*Dorf*	*Luneb.*	Dannenberg	Dannenberg	—	—
Langenleesten	6	-	*Lauenb.*	Gudow	Gudow	—	—
Langenrehm	4	-	*Luneb.*	Haarburg	Hitfeld	—	—
Langern	16	-	*Hoye*	Stoltzenau	½ Nendorff, ½ Buchholtz	—	—
Lange Strasse	39	-	*Bremen*	Neuhaus-Oste	Cadenberg	—	—
Langewisch	1		-	Bremervoerde	Oldendorff	—	—
Langgredder	30	*Dorf*	*Calenb.*	Calenberg	Kirchdorff	—	1. v. Klencke 2. Garbe
Langlingen	43	*Pfarrd.*	Luneb.	Eicklingen	Langlingen	von Spörcke	1. v. Spörcke
Langlingen	1		-	Ebstorff	Wriedel	—	—
Langwedel	8	*Dorf*	-	Gifhorn	Hanckensbüttel	—	—
Langwedel	73	*Flecken*	*Bremen*	Verden	Daverden	—	1. v. d. Decken
Langwedel	1		-	Rothenburg	Schneverding	—	—
Lanhausen	13	*Dorf*	-	Stotel	Stotel	—	—
Lantze	25	-	*Luneb.*	Luchow	Pretzel	—	—
Lantze	10	-	*Lauenb.*	Lauenburg	Lutau	—	—
Lanzaz				vide Landzatz			
Larckenburg			*Bremen*	Keding. Freyburg	Oederquart	—	1. Wittkopf
Lasroenne	23	*Dorf*	*Luneb.*	Winsen-Luhe	Winsen-Luhe	—	—
Lassahn	29	*Pfarrd.*	*Lauenb.*	Stintenburg	Lassahn	Gr. von Bernstorff	—
Lasfelde	50	*Dorf*	*Grub.*	Osterode	Osterode	—	—
Lassien	3	-	*Luneb.*	Brome	(2) Jeimcke, (1) Brome	—	—
Latferde	32	-	*Calenb.*	Grohnde	½ Ob. Börry, ¼ Nied. Börry	—	—
Latwehren	25	-	-	Blumenau	Kirchwehren	—	—
Lauben	9	*Vorst.*	*Luneb.*	Dannenberg	Dannenberg	—	—
Lauenau	58	*Flecken*	*Calenb.*	ein Amt	Aplern im Hessischen	—	1. v. Münchhausen 2. v. Zeven
Lauenberg	67	*Pfarrd.*	-	Erichsburg	Lauenberg	Landesherr	—

Lauenbruch

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Lauenbruch	30	Dorf	Luneb.	Haarburg	Haarburg	—	—
Lauenbrück	8	-	-	Adelich-Gericht	Scheessel	—	1. Gr. v. Bothmer
Lauenburg	250	Stadt	Lauenb.	Stadt-Gericht	Lauenburg P. Secund.	Magistratus Magistratus	—
— beym hohlen Wege	39						
— oben der Brücke	35		Lauenb.	Amt Lauenburg	Lauenburg	—	—
— unterm Berge	88						
die Lauenburg	1		Bremen	Achim	Lunsen im Wolfenbütt.	—	—
Lauenfoerde	88	Flecken	Calenb.	ein Amt	Lauenfoerde	Landesherr	—
Lauenstadt	5	Dorf	-	Calenberg	Jeinsen	—	—
Lauenstein	71	Flecken	-	ein Amt	Lauenstein	Princ. Nassov.	—
Laumühlen	17	Dorf	Bremen	Hechthausen	Hechthausen	—	1. v. Marschalck
Lautenthal	220	Stadt	Grub.	Comm. Hartz	Lautenthal	Comm. Berg-Amt	—
Lauterberg	329	Flecken	-	Schartzfels	Lauterberg	Landesherr	—
Lave	16	Dorf	Lauenb.	Neuhaus-Elbe	Tripckau	—	—
Lavelsloh	75	Pfarrd.	Hoye	Diepenau	Lavelsloh	Landesherr	—
Laven	10	Dorf	Bremen	Bederkese	Depstedt	—	—
Lavenstedt u. Eytzte	9	-	-	Zeven	Selsingen	—	—
Lebbien	2	-	Luneb.	Dannenberg	Dannenberg	—	—
Leemcke	17	Pfarrd.	-	Bodenteich	Leemcke	Landesherr	—
Leerbach	100	Pfarrd.	Grub.	Forst-Amt	Leerbach	Landesherr	—
Leersen	13	Dorf	Hoye	Sycke	Barrien	—	—
Leese	98	Pfarrd.	-	Stoltzenau	Leese	Landesherr	—
Leeseringen	10	Dorf	-	Nienburg	Landsbergen	—	—
Leeste	117	Pfarrd.	-	Sycke	Leeste	Landesherr	1. v. Quitee
Leeswig	64	Dorf	Bremen	Adel. Gericht	Estebrügge	—	1. Bergst
Lefitz	7	-	Luneb.	Luchow	Clentz	—	—
Legenhausen	2	-	Hoye	Sycke	Heiligenfelde	—	—
Lehe	320	Flecken	Bremen	Königlich-Gericht	Lehe PastorLuther. PastorReform	Landesherr die Reformirte Gemeinde	—
Lehmbeck	1		Luneb.	Fallingbostel	Dorfmarck	—	—

Lehmhorst,

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Lehmhorst, u. Schukamp				vid. Schukamp			
Lehmkuhl	7	Dorf	Hoye	Harpstedt	Heiligenrade	—	—
Lehnhorst	14	-	Bremen	Ger. Lesum	(11) Lesum (3) Blumenthal	—	—
Lehnstedt	23	-	-	Hagen	Bramstedt	—	—
Lehrden	3	-	-	Rothenburg	Visselhoevede	—	—
Lehringen	5	-	-	Verden	St. Andreas Verden	—	—
Lehrte	70	Pfarrd.	Luneb.	Ilten	Lehrte	Landesherr	—
Lehstahl	2	Dorf	-	Bleckede	Dahlenburg	—	—
Leifferde	35	Pfarrd.	-	Gifhorn	Leifferde	Landesherr	—
Leimbach	57	Pfarrd.	Gr. Hohnst.	Neustadt	Leimbach	Gr. v Stolberg	1. v. Rüxleben
Leineberg			Calenb.	Königlich-Gericht	generale Benennung		
Leisenrode		Vorw.	-	Hardegsen	Lutterhausen	—	—
Leisten	9	Dorf	Luneb.	Luchow	Schnega	—	—
Leistlingen, u. Meyenfeld	14	-	Calenb.	Ricklingen	Horst	—	—
Leitstade	4	-	Luneb.	Hitzacker	Bahrendorff	—	—
Leitzingen	4	-	-	Soltau	Soltau	—	—
Lembruch	53	-	Gr. Die.	Lemfoerde	Burlage	—	—
Lembshausen	26	-	Calenb.	Friedland	Mengershausen	—	—
Lemcke	37 / 1	-	Hoye	Nienburg / Liebenau	Lohe	—	—
Lemfoerde	84	Flecken		ein Amt	Lemfoerde	Landesherr	—
Lemgraben	8	Dorf	Luneb.	Bleckede	Dahlenburg	—	—
Lemgraven			-	Dannenberg	liegt wuste		
Lemmie	22	Dorf	Calenb.	Calenberg	Geerden	—	1. Ebell
Lemrade	8		Lauenb	Ratzeburg	Gudow	—	—
LengdenGroff.	59	Pfarrd.	Calenb.	Niedeck	Gr. Lengden	Rex & v. Uslar	—
LengdenKlein.	40	Dorf	-	Niedeck	Gr. Lengden	—	—
Lengelern	107	Pfarrd.	-	Harste	Lengelern		
					Ober Kirche	Landesherr	—
					Nieder Kirche	Landesherr	—
Lensiahn	7 / 7	Dorf	Luneb.	Luchow / Wustrow	Satemien / Wustrow	—	—
Lentenhau		Vorw.	-	Scharnbeck	Scharnbeck	—	—

Lenthe

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte	sind eingepfarret	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Lenthe	17	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Calenberg	Lenthe	von Lenthe	1. v. Lenthe 2. - —
Lentzen	9	*Dorf*	*Luneb.*	Dannenberg	Hitzacker	—	—
Lerchenfeld	1		*Hoye*	Nienburg	Lohe	—	—
Lerchenhausen	6	*Dorf*	-	Ehrenburg	Heiligenloh	—	—
Lesmer-Stotel	{24 {5	-	*Bremen*	{Ger. Lesum {Ger. Ritterhude	Lesum	—	—
Lessel	1		-	Achim	Daverden	—	1. v. d. Lieth
Lessenah	1		*Hoye*	Ehrenburg	Twistringen	—	—
Lessen-Groß.	24	*Dorf*	-	Ehrenburg	Suhlingen	—	—
Lessen-Klein.	19	-	-	Ehrenburg	Suhlingen	—	—
Lesum	66	*Pfarrd.*	*Bremen*	Adel. Gericht	Lesum	Landesherr	—
Lesum Stotel				vide Lesmer-Stotel			
Leswig				vide Leeswig			
Letter	21	*Dorf*	*Calenb.*	Blumenau	Seeltze	—	—
Leuchtenberg	1		*Hoye*	Sycke	Barrien	—	—
Leuchtenburg	29	*Dorf*	*Bremen*	G. Schoenbeck	Lesum	—	—
Levedagsen	13	-	*Calenb.*	Lauenstein	Wallensen	—	—
Leverding	4	-	*Bremen*	Rothenburg	Neuenkirchen	—	—
Leversen	8	-	*Luneb.*	Haarburg	Hitfeld	—	—
Levershausen	2	-	*Calenb.*	Ger. Hardenberg	Bühle	—	—
Leveste	40	*Pfarrd.*	-	Calenberg	Leveste	Landesherr	1. v. Knigge
Leving	8	*Dorf*	*Bremen*	Land-Wursten	Mulsum	—	—
Levitz				vide Lefitz			
Lewenhagen	16	-	*Calenb.*	Ger. Imsen	Vahrlosen	v. Stockhausen	1. v. Stockhausen
Lichtenberg	1		*Hoye*	ein Theil von	Haendorff		
Lichtenberg	{34 {1	*Dorf*	*Luneb.*	{Luchow {Wustrow	Wolterstorff	—	—
Lichtenborn	21	-	*Calenb.*	Hardegsen	Ellierode	—	—
Lichtenhagen	38	-	-	Ger. v. Bulzingslöwen im Amte Reinhausen	Reiffenhausen	—	—
Liebenau	209	*Flecken*	*Hoye*	ein Amt	Liebenau	Landesherr	—
Liedenkummer				ein Theil von	Neuenfelde	im Alten-Lande	
Liedern Groß.	20	*Dorf*	*Luneb.*	Bodenteich	Raetzlingen	—	—
Liedern Klein.	7	-	-	Bodenteich	Raetzlingen	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Lielienthal	34	*Pfarrd.*	*Bremen*	ein Amt	Lielienthal	Landesherr	—
Lienau	19	*Dorf*	*Lauenb.*	Steinhorst	Sandsneben	—	—
Liepe	2	-	*Luneb.*	Dannenberg	Dannenberg	—	—
Liepe Grossen	9	-	-	Luchow	Trebell	—	—
Liepe Kleinen	9	-	-	Luchow	Trebell	—	—
Liessau			-	Hitzacker	liegt wüste		
Lieste	2	*Dorf*	*Bremen*	Rothenburg	Schneverding	—	—
Liethe			*Calenb.*	Blumenau	Wunstorff	—	1. v. Hugo
Liethenhoff		—	*Bremen*	Ger. Ritterhud.	Ritterhude	—	1. v. Wersabe
Limbeck				vide Gilmer-	ding		
Limmer	30	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Blumenau	Limmer	Cl. Marienwerder	—
Limmer	11	*Pfarrd.*	-	Adel. Gericht	Limmer	von Kamecke	1. v. Kamecke
Linden	110 / 43	*Pfarrd.*	-	Adelich-Gericht / Calenberg	Linden	Cl. Marienwerder	1. Gr. v. Platen
Linden	14	*Dorf*	*Luneb.*	Ebstorff	Ebstorff	—	—
Lindenberg			*Grub.*	Osterode	St. Marien Osterode	—	1. v. Hugo
Lindern	10	*Dorf*	*Hoye*	Ehrenburg	Suhlingen	—	—
Linderte	21	-	*Calenb.*	Cöldingen	Ronnenberg	—	—
Lindhoff	1	—	*Hoye*	Sycke	Barrien	—	—
Lindhorst	15	*Dorf*	*Luneb.*	Adel. Gericht	Hitfeld	—	1. v. Schenck
Lindwedel	11	-	-	Essel	Schwarmstedt	—	—
Lingwedel	7	-	-	Gifhorn	Hanckensbüttel	—	—
Linnenberg				vide Linden-	berg		
Linsburg	29	*Dorf*	*Calenb.*	Woelpe	Husum	—	—
Lintel-Grossen				vide Linteloh			
Lintel-Klein.	3	*Dorf*	*Bremen*	Verden	Linteloh	—	—
Linteln	11	-	-	Osterholtz	Scharmbeck	—	—
Linteloh	25	*Pfarrd.*	-	Verden	Linteloh	Landesherr	—
Lintig	50	*Dorf*	-	Bederkese	Ringstedt	—	—
Linzel	2 / 1	-	*Luneb.*	Ebstorff / Winf. Luhe	Wriedel	—	—
Lippoldshausen	39	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Brackenberg	Wiershausen	Landesherr	—
Lipprechtrode	90	*Dorf*	*Herrs. Bleiche.*	Aushof von Bursfelde	Bleicherode	—	—
List	26	-	*Calenb.*	Langenhagen	Hainholtz	—	—
Lobbendorff	4	-	*Bremen*	Ger. Lesum	Lesum	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Lobergen	1		Luneb.	Haarburg	Tostedt	—	—
Lockstedt	21	Dorf	-	Cloetze	Henningen im Brandenburg.	Landesherr	—
Lockum	120	Closter	Calenb.	Stifts-Gericht	Lockum	das Closter	—
Loedingsen	41	Dorf	-	Ger. Hardenberg	Erbsen	—	—
Loehe	2	-	Bremen	Ger. Sauensieck	Apensen	—	—
Loehe	3	-	Hoye	Ehrenburg	Suhlingen	—	—
Loehnhorst				vide Lehnhorst			
Loge	6	Dorf	Luneb.	Luchow	Luchow	—	—
Loge	2	-		ein Theil von	Wohlstreck		
Loge	9	-	Hoye	Hoye	Martfeld	—	—
Loge				ein Theil von	Bassum		
auf der Loge				ein Theil von	Schwanewede		
Loh	2	Dorf	Calenb.	Woelpe	Steimcke	—	—
Lohaus	11	-		Diepholtz	Jacobi-Drebber	—	—
Lohe	71	Pfarrd.	Hoye	Nienburg	Lohe	Landesherr	1. v. Dachenhausen
Lohe	1		Luneb.	Soltau	Soltau	—	—
Lohe	2	Dorf	-	Bedenbostel	Esche	—	—
Lohe	9	-	Bremen	Beverstedt	Beverstedt	—	—
Lohe	5	-	-	Himmelpforten	(4) Horst (1) Himmelpforten	—	—
Lohe	14	-	-	Ger. Cassebruch	Bramstedt	—	—
Lohmuhle	1		Calenb.	Blumenau	Seeltze	—	—
Lohmuhle	1		Bremen	Wildshausen	Wildshausen	—	—
Lohnde	27	Dorf	-	Blumenau	Seeltze	—	—
Lohne		Vorw.	Luneb.	Burgwedel	Burgwedel	—	—
Lohne, Ziegelhütte	1		-	Burgwedel	Kirchhorst	—	—
Lohnhoff				Adeliches Gut	vide Gr. Burgwedel		
Lohnhorst				vide Lehnhorst			
Lohoff	2	Dorf	Luneb.	Haarburg	Jesteburg	—	—
Lohoff	1		Hoye	Hoye	Doerverden	—	—
Loitze	8	Dorf	Luneb.	Bodenteich	Schnega	—	—
Lomitz	39	-	-	Ger. Gartow	Pretzell	—	—
Lonau	14	-	Grub.	Berg-Amt	Hertzberg	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Lopau	3	Dorf	Luneb.	Ebstorff	Wriedel	—	—
Lopcke	1		-	Winsen-Luhe	Saltzhausen	—	—
Lopcke kl.	29	Dorf	-	Ilten	Gr. Lopcke im Hildesheim.	—	—
Louisen-Hoff	5	-	Lauenb.	Ger. Müssen	Siebeneichen	—	—
Loxstedt	96	Pfarrd.	Bremen	Beverstedt	Loxstedt	(1) v. Scheiter & v. Issendorff (2) die Gemein. (3) Pastor zu Beverstedt	1. v. Issendorff
zum Lucas-Hofe	15	Dorf	Grub.	Elbingerode	Elbingerode	—	—
Lucht	1		Hoye	Ehrenburg	Schmalfoerde	—	—
Luckau	23	Dorf	Luneb.	Ger. Collborn	Bühlitz	—	—
Ludolfshausen	16	-	Calenb.	Friedland	Reiffenhausen	—	—
Ludorff	23	-	Luneb.	Winsen-Luhe	Pattensen	—	—
Lübbersen	1		Calenb.	Lauenau	Lauenau	—	—
Lübberstedt	28	Dorf	Bremen	Hagen	Bramstedt	—	—
Lübberstedt	9	-	Luneb.	Winsen-Luhe	Saltzhausen	—	—
Lübbow	{12 / 12}	-	-	{Lüchow / Wustrow}	Rebenstorff	—	—
Lübbrechtsen	27	-	Calenb.	Lauenstein	Hoyershausen	—	—
Lübeln	12	-	Luneb.	Ger. Grabow	Plate	—	—
Lüben bey der Goehrde	5	-	-	Gartze	Nahrendorff	—	—
Lüben	7	-	-	Knesebeck	Wittingen	—	—
Lüchow	14	-	Lauenb.	Steinhorst	Sandsneben	—	—
Lüchow	236	Stadt	Luneb.	ein Amt	Lüchow Archi-Diac.	Landesherr Landesherr	1. v. Dannenberg
Lüchtenpils	5	Dorf	Bremen	Neuhaus-Oste	Bilckau	—	—
Lüder	41	-	Luneb.	Bodenteich	Bodenteich	—	—
Lüdersburg	15	Pfarrd.	Lauenb.	Adel. Gericht	Lüdersburg	von Spörcke	1. v. Spörcke
Lüdersen	36	Dorf	Calenb.	Calenberg	Bennigsen	Clost. Loccum	—
Lüdershausen	26	-	Luneb.	Büthlingen	St. Dionys	—	—
Lüdingen	5	-	Bremen	Rothenburg	Visselhoevede	—	—
Lüdingworth	244	-	Lauenb	Hadeln Hoch-Land	Lüdingworth Diacon.	die Gemeine	—
Lüerte	5	-	Bremen	Wildshausen	Wildshausen	—	—
Lüesen	11	-	Luneb.	Ger. Grabow	Plate	—	—
Lüggau	11	-	-	Dannenberg	Dannenberg	—	—
Lühofen				vide Sülhoff			

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Lüh-Ort				ein Theil von	Borstel im	Alten-Lande	
Lüllau	5	*Dorf*	*Luneb.*	Haarburg	Jesteburg	—	—
Lüne	1	*Closter*	-	ein Amt	Lüne	Landesherr	—
Lüneburg	1780	*Stadt*	-	Stadt-Gericht	(a) St. Johannis		—
					1ter Prediger 2ter Prediger 3ter Prediger	Magistratus	
					(b) St. Lamberti		
					1ter Prediger 2ter Prediger	die Baarmeister	
					(c) St. Nicolai		
					1ter Prediger 2ter Prediger 3ter Prediger	Magistratus	
					(d) zum Grossen Heiligen-Geist	Magistratus	
					(e) St. Michael.		
					1ter Prediger 2ter Prediger	Abt des Clost. St. Michaelis	
					(f) Garnison	Landesherr	
Lüneburger-Schanze	2	*Vorw.*	*Luneb.*	Moisburg	Elstorff	—	—
Lünighausen kl.	18	*Dorf*	*Bremen*	Lilienthal	Worpswede	—	—
Lüntorff	50	-	*Calenb.*	Grohnde	Ohsen	—	—
Lüntzen	9	-	*Bremen*	Rothenburg	Schneverding	—	—
Lürade	2	-	*Luneb.*	Haarburg	Sinstorff	—	—
Lüsche	5	-	-	Gifhorn	Steinhorst	—	—
Lüsskau			-	Luchow	liegt wüste		
Lüssum	8	*Dorf*	*Bremen*	Blumenthal	Blumenthal	—	—
Lütau	36	*Pfarrd.*	*Lauenb.*	Lauenburg	Lütau	Landesherr	—
Lütenthien	8	*Dorf*	*Luneb.*	Bodenteich	Schnega	—	—
Lütgenhausen	29	-	*Grub.*	Hertzberg	Wollershausen	—	—
Lütgenrode	22	-	*Calenb.*	Ger. Hardenberg	Noerthen	—	—
Lüthorst			-	vide Luethorst			
Lütjeholtz	1		*Luneb.*	Soltau	Soltau	—	—
Lütkenburg	1		*Bremen*	Keding. Butzfleth	St. Wilhadi-Stade	—	—

Lütken-

Nahmen der Oerter.	*Anzahl der Feuerstellen.*	*Qualitaet der Oerter.*	*gehören zu der Landschaft.*	*liegen im Amte oder Gerichte.*	*sind eingepfarret.*	*davon Patronus.*	*Adeliche Hoefe besitzen.*
Lutkenwoerden				vide Kleinen-	Woerden		
Luethorst	92	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Erichsburg	Luethorst	die Blocken	—
Luhmühle	8	*Dorf*	*Luneb.*	Winsen-Luhe	Saltzhausen	—	—
Luhte	74	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Blumenau	Luhte	Landesherr	—
Luneberg-Alt				vide Alt-Lu-	neberg		
Luneberg-Fresch	33	*Dorf*	*Bremen*	Beverstedt	Beverstedt	—	1. v. Wisch
Lunen		*Vorw.*	-	Rothenburg	Rothenburg	—	—
Lurey	2	*Dorf*	*Hoye*	ein Theil von	Bruchhagen		
die Luft				Diepholtz	Diepholtz	—	1. v. Voss
Lutten	10	*Dorf*	*Bremen*	Verden	St. Andreas-Verden	—	—
Luttensen	4	-	*Calenb.*	Neustadt-Rübenberg	Helstorff	—	1. v. Stoltzenberg 2. - —
Lutter	1	—	*Luneb.*	Hermansburg	Hermansburg	—	—
Lutter	20	*Dorf*	*Calenb.*	Neustadt-Rübenberg	Mandelsloh	—	—
Lutterbeck	21	-	-	Mohringen	Mohringen	—	1. v. Goetz
Lutterhausen	39	*Pfarrd.*	-	Hardegsen	Lutterhausen	Landesherr	—
Lutterloh	2	*Dorf*	*Luneb.*	Hermansburg	Hermansburg	—	—
Luttern	6	-	-	Bedenbostel	Bedenbostel	—	—
Lutternberge	93	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Münden	Lutternberge	Landesherr	—
Luttmissen	2	*Dorf*	*Luneb*	Ebstorff	Ebstorff	—	—
Luttriehausen	9	-	*Calenb.*	Lauenau	Nettelrehr	—	1. v. Lenthe
Luttringhausen			-	Calenberg	ein vormaliges Dorf, welches einen Theil von Bantorff ausgemachet.		
M.							
Maasel	9	*Dorf*	*Luneb.*	Gifhorn	Hanckensbüttel	—	—
Maasen	26	-	*Hoye*	Siedenburg	Mellinghausen	—	—
Mackenstedt	3	-		Diepholtz	Marien-Drebber	—	—
Mackenstedt	{6 {15	-	*Hoye*	{Sycke {Harpstedt	Heiligenrade	—	—
Mackenthun	2	-	*Luneb.*	Fallingbostel	Dorfmarck	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerſtellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landſchaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	ſind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoef beſitzen.
Maddow	3 3	Dorf	Luneb.	Dannenberg Luchow	Crummaſel	—	—
Madeburg			Calenb.	Friedland	ein wueſtes	Schloſs	
Magelſen	36	Pfarrd.	Hoye	Hoye	Magelſen	Landesherr	—
St. Magnus	34	Dorf	Bremen	Ger. Leſum	Leſum	—	1. v. Zenge
Mahlen	6	-	Hoye	Hoye	Eiſtrup	—	—
Mahlſtedt	1		-	Harpſtedt	Harpſtedt	—	—
Mahlſtedt	8	Dorf	Bremen	Zeven	Selſingen	—	—
Mahnborg	7	-	Luneb.	Kneſebeck	Wittingen	—	—
Mahndorff	29	-	Bremen	Achim	Arbergen	—	—
Mainſche	5	-	Hoye	Steyerberg	Rieſſen	—	—
Mainshorn	2	-	-	Steyerberg	Rieſſen	—	—
Malchow gr.	6	-	Luneb.	Bodenteich	Roſche	—	—
Malchow kl.	4	-	-	Bodenteich	Himbergen	—	—
Mallenſtorff	2	-	Hoye	Hoye	Bucken	—	—
Malſe	1		Bremen	Beverſtedt	Beverſtedt	—	—
Malſinghauſen	13	Dorf	Hoye	A. Bruchhau-ſen	Sudwalſede	—	—
Malsleben	5	-	Luneb.	Luchow	Bergen-Dum-me	—	—
Mammoiſſel	16	-	-	Luchow	Buhlitz	—	—
Mandelbeck		Vorw.	Calenb.	Brunſtein	Holtenſen	—	Cl. Wiebrechts-hauſen
zum Mandel-holtz		Vorw	Grub.	Elbingerode	Elbingerode	—	—
Mandelsbor-ſtel				vide Borſtel	Gerichts A-chim		
Mandelsloh in der Wieck	29	Pfarrd.	Calenb.	Neuſtadt-Rü-benberg	Mandelsloh	Landesherr	1. v. Turney 2. v. Storren 3. Denicke 4. Denicke
Mandelsloh übern See	26	Dorf	-	Neuſtadt-Rü-benberg	Mandelsloh	—	1. v. Ilten 2. v. Riecken-berg
Manhorn	1		Luneb.	Bergen	Bergen	—	—
Mannhauſen			Bremen	Neuhaus-Oſte	Geverſtorff	—	1. v. Bremer
Marboſtel	6	Dorf	Luneb.	Bergen	Wietzendorff	—	—
Marboſtel	3	-	-	Soltau	Soltau	—	—
Marcke	19	-	Calenb.	Weſterhofe	Elvershauſen	—	—
Marckelen-dorff	17	-	Luneb.	Eſſel	Schwarmſtedt	—	—

Marckenau

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Marckenau		Vorw.		Diepholtz	Barnstorff	—	—
Mardorff				ein Theil von	Oster-Ende	Otterndorff	
Mardorff	27	Dorf	Calenb.	Rheburg	Schneren	—	—
Marenholtz	5	-	Luneb.	Gifhorn	Gr. Oesingen	—	—
St. Margrethen		Vorw.	Calenb.	Ger. Harden-berg	Sudershausen	—	—
Marhorst-Alt.	8	Dorf	Hoye	Ehrenburg	Twistringen	—	—
Marhorst-Neu.	9	-	-	Ehrenburg	Twistringen	—	—
Marienau	41	-	Calenb.	Lauenstein	Lauenstein	—	—
Marien-Drebber	41	Pfarrd.	-	Diepholtz	Marien-Drebber	Landesherr	—
Mariengarten		Closter	Calenb.	Friedland	Mariengarten	Clost. Cammer	—
Marienhagen	33	Dorf	-	Lauenstein	Deinsen	Landesherr	—
Marienrode		Closter	-	Calenberg	ist Roemisch-	Catholisch	—
Mariensee	12	Closter	-	Neustadt-Rub.	Mariensee	das Closter	—
Marienstedt		Vorw.	Lauenb.	Ger. Seedorff	Seedorff	—	v. Wietzen-dorff
Marienstein	24	Closter	Calenb.	Harste	Parensen	—	—
Marienthal		Vorw.	Lauenb.	Lauenburg	Artlenburg	—	—
Marienthal		Vorw.	-	Hadeln-Hoch-Land	Otterndorff	—	—
Marienwerder	-	Closter	Calenb.	Ricklingen	Marienwerder	das Closter	—
Marienwolde		Vorw.	Lauenb.	Ratzeburg	Moellen	—	—
Marleben	17	Dorf	Luneb.	Ger. Gartow	Trebell	—	—
Marlien	9	-	-	Wustrow	Zebbelien	—	—
Marll	50	-	Gr. Die.	Lemfoerde	Burlage	—	—
Marne	5	-	Bremen	Neuhaus-Oste	Geverstorff	—	1. v. Grube 2 Hinr. Stuhr
Marnstorff	15	-	Luneb.	Haarburg	Sinstorff	—	—
Marschacht-Ober	65	Pfarrd.	Lauenb.	Adel. Gericht	}	von Bulow	1. v. Bulow
Marschacht-Nieder	18		Luneb.	im Lauenburg. Winsen-Luhe	}Marschacht	und Landesherr	
Marschamper-Dieck				ein Theil von	Neuenfelde		
Marsel				vide Massel			
Marskamp	20	Dorf	Bremen	Bederkese	Elmlohe	—	—
Martenbuttel			Luneb.	Gifhorn	Isenbuttel	—	1. v. Grote
Martfeld	116	Pfarrd.	Hoye	Hoye	Martfeld	Landesherr	—
Marwede	5	Dorf	Luneb.	Bedenbostel	Esche	—	—
Marwedel	10	-	-	Hitzacker	Hitzacker	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte	sind eingepfarret	davon Patronus.	Adelich e Hoefe besitzen.
Marxen	5	Dorf	Luneb.	Winsen-Luhe	Amelinghausen	—	—
Marxen	19	-	-	Winsen-Luhe	Hanstedt	—	—
Masbrock	10	-	-	Medingen	Roemstedt	—	—
Maschen	30	-	-	Winsen-Luhe	Hitfeld	—	—
Maschhorst	1		Bremen	Zeven	Sittensen	—	—
Masendorff	17	Dorf	Luneb.	Bodenteich	Moltzen	—	1. v. Appel
Maspe	2	-	Calenb.	Langenhagen	Bissendorff	—	—
Masiel	15	-	Bremen	Ger. Lesum	Lesum	—	1. v. Lilienburg
Mechtersen	15	-	Luneb.	Winsen-Luhe	Bardowick	—	—
Meckel	11	-		Diepholtz	Barnstorff	—	—
Meckelfelde	35	-	Luneb.	Haarburg	Sinstorff	—	—
Meckelsen gr.	16	-	Bremen	Adel. Gericht	Sittensen	—	—
Meckelsen kl.	16	-	-	Zeven	Sittensen	—	—
Meckelstedt	16	-	-	Bederkese	Ringstedt	—	—
Mecklenhorst		Vorw.	Calenb.	Neustadt-Rübenberg	Neustadt-Rübenberg	—	—
Medem-Stade				ein Theil von	Ilgenworth		
Medenhoff			Bremen	Keding. Butzfleth	St. Wilhadi-Stade	—	1. v. Klinckowström
Medingen		Closter	Luneb	ein Amt	Medingen	Landesherr	—
Medingen-Alt	21	Pfarrd.	-	Medingen	Alt-Medingen	Landesherr	—
Meensen	42	Pfarrd.	Calenb.	Brackenberg	Meensen	Landesherr	—
Meerholtz				ein Theil von	Aschen		
Mehedorff	36	Dorf	Bremen	Bremervörde	Oehrel	—	—
Mehlbergen	14	-	Hoye	Nienburg	Lohe	—	—
Mehlesiel			Luneb.	Dannenberg	Riebrau	liegt wüste	
Mehlesien	12	Dorf	-	Dannenberg	Breselentz	—	—
Mehlesien			-	Hitzacker	liegt wüste	-	—
Mehningen	2	Dorf	-	Winsen-Luhe	Hanstedt	—	—
Mehre	3	-	-	Bodenteich	Raetzlingen	—	—
Meienholtz	6	-	-	Bergen	Wietzendorff	—	—
Meierhoff				vide Hohen-	Brelingen		
Meine	23	Pfarrd.	Luneb.	Gifhorn	Meine	von Grote	—
Meinerdingen	5	Pfarrd.	-	Fallingbostel	Meinerdingen	Landesherr	—
Meinern	3	Dorf	-	Soltau	Soltau	—	—
Meinersen	33	Pfarrd.	-	ein Amt	Meinersen	Landesherr	—
Meinsen	8	Dorf	Calenb.	Lauenau	Hulsede	—	—
Meissen	11	-	Luneb.	Winsen-Aller	Winsen-Aller	—	—
Meitze	34	-	-	Bissendorff	Brelingen	—	—

Melau

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Melau			*Bremen*	Alte-Land erste Meile	St. Wilhadi-Stade	—	1. v. Cronhelm
Melau			-	Ger. Hanstedt	Rhade	—	1. v. Mackphail
Melbeck	13	*Dorf*	*Luneb.*	Lune	Emsen	—	—
Melchershausen	8	-	*Hoye*	Sycke	Leeste	—	—
Mellendorff	44	*Pfarrd.*	*Luneb.*	Bissendorff	Mellendorff	Landesherr	—
Melliehausen	2	*Dorf*	*Calenb.*	Lauenau	Eimbeckhausen	—	—
Mellinghausen	27	*Pfarrd.*	*Hoye*	Siedenburg	Mellinghausen	Landesherr	—
Melloh	3	*Dorf*	-	Ehrenburg	Suhlingen	—	—
Meltzingen	16	-	*Luneb.*	Ebstorff	Ebstorff	—	—
Melusinenthal		*Vorw.*	*Lauenb.*	Ger. Gültzau	Gültzau	—	—
Memsen		*Vorw.*	*Hoye*	Hoye	Hoyerhagen	—	—
Mengenbostel	7	*Dorf*	*Luneb.*	Fallingbostel	Dorffmarck	—	—
Mengershausen	53	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Münden	Mengershausen	Landesherr	—
Mennighausen	{16 / 7}	*Dorf*	*Hoye*	{Alt- / Neu-} Bruchhausen	Sudwalde	—	—
Meringen	20	-	-	Hoye	Wecholdt	—	—
Meshausen	3	-	*Luneb.*	Soltau	Soltau	—	—
Mesloh	2	-	*Hoye*	ein Theil der	Bauerschaft	Maasen	
Mesmerode	32	-	*Calenb.*	Bockeloh	Idensen	—	—
Messenkamp	27	-	-	Lauenau	Hulsede	—	—
Metell	18	-	-	Neustadt-Rüb.	Basse	—	—
Metschau	25	-	*Luneb.*	Ger. Gartow	Gartow	—	—
Metzen	8	-	-	Bedenbostel	Eldingen	—	—
Metzendorff	3	-	-	Haarburg	Hitfeld	—	—
Metzingen	6	-	-	Hitzacker	Hitzacker	—	—
Meuchefitz	10	-	-	Luchow	Kuesten	—	—
Meudelfitz		*Vorw.*	-	Ger. Doetzing	Hitzacker	—	v. Hitzacker
Meuslieffen	8	*Dorf*	-	Bodenteich	Sulendorff	—	—
Meyborssen	28	-	*Calenb.*	Polle	Vahlbruch	—	—
Meyelsen	2	-	*Luneb.*	Haarburg	Hollenstedt	—	—
Meyenburg	101	*Pfarrd.*	*Bremen*	Adel. Damm	Meyenburg	von Wersabe	1. v. Wersabe 2. - —
Meyenfeld, u. Leistlingen	14	*Dorf*	*Calenb.*	Ricklingen	Horst	—	—
Meyerhoff	6	-	*Bremen*	Beverstedt	Beverstedt	—	—
Meyerhoff	1	-	-	Rothenburg	Schneverding	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Meynstedt	6	Dorf	Bremen	Zeven	Heeslingen	—	—
Middesitz	4	-	Luneb.	Hitzacker	Riebrau	—	—
Midlum	84	Pfarrd.	Bremen	Land-Wursten	Midlum	Landesherr	—
Miebcke	1		Luneb.	Bodenteich	Gerdau	—	—
Miehle	8	Dorf	Bremen	Osterholtz	Scharmbeck	—	—
Miehle	1		Luneb.	Hermansburg	Hermansburg	—	—
Mienenbüttel	6	Dorf	-	Moisburg	Hollenstedt	—	—
Mihlenhausen	27	-	Calenb.	Münden	Danckelshausen	—	1. v. Mengershausen
Milliehausen				vide Mellie-	hausen		
Mindenburg			Bremen	Zeven	Selsingen	—	1. Galle
Minstedt	11	Dorf	-	Zeven	Selsingen	—	—
Mintenburg				Zeven	vide Minden-	burg	
Mirrenburg	2	Dorf	Hoye	Siedenburg	ein Theil von	Maasen	—
Misburg	18	-	Calenb.	Coldingen	Kirchrode	—	—
Misselwarden	112	Pfarrd.	Bremen	Land-Wursten	Misselwarden	Landesherr	—
Mistelhorn	1		Luneb.	Hermansburg	Hermansburg	—	—
Mittelbauer	36	Dorf	Bremen	Lilienthal	ein Theil von	St. Jürgen	—
Mittelbüren	34	Pfarrd.	-	Intend. Bremen	Mittelbuhren	Senatus Bremensis	—
Mittelrode	11	Dorf	Calenb.	Calenberg	Voelcksen	—	—
Mittelstenah	28	-	Bremen	Bremervoerde	Lamstedt	—	—
Mittelstendorff	4	-	Luneb.	Soltau	Soltau	—	—
Mittelstenkirchen	138	Pfarrd.	Bremen	Alte-Land zweyte Meile	Mittelstenkirchen	Landesherr	—
Mittelstorff	10	Dorf	-	Himmelpforten	Oldendorff	—	—
Mittelstrich				ein Theil von	Misselwarden		
Mödesse	2	Dorf	Luneb.	Meinersen	Edemissen	—	—
Möhlen-Halenbeck	5	-	Hoye	Nienburg	Lohe	—	—
Möhlenhoff	2	-	-	Harpstedt	Bassum	—	—
Möhnsen	16	-	Lauenb.	Schwartzenbeck	Barsthorst	—	—
Möhr	1		Bremen	Rothenburg	Schneverding	—	—
Möllen	228	Stadt	Lauenb.	Stadt-Gericht	Möllen Diaconus	Magistratus	—
Möllen-Alt				vide Alt-Möl-	len		
Mörliehausen			Calenb.	Mohringen	liegt wüste		
Mörse	32	Dorf	Luneb.	Fallersleben	Hattorff	Landesherr	1. v. d. Wense
im Mörsen	5	-	Hoye	Ehrenburg	Twistringen	—	— Mohlbath

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Mohlbath	5	Dorf	Luneb.	Bodenteich	Rosche	—	—
am Mohr	19	-	Bremen	Keding. Butzfleth	(7) Butzfleth (12) Hamelwörden	—	—
Mohr	53	Flecken	Hoye	Alt-Bruchhausen	Vilsen	—	—
Mohr	55	Dorf	Luneb.	Haarburg	½ Haarburg ½ Sinstorff	—	1. Berg-Amt
Mohr	14	-	Bremen	Intendant. Bremen	Gramcke	—	—
im Mohr	3	-	Luneb.	Moisburg	Elstorff	—	—
Mohr-Ende	110	-	Bremen	Alte-Land zweyte Meile	ein Theil von	Estebrugge	—
Mohrhaus		Vorw.	Luneb.	Ger. Lauenbrück	Scheessel	—	—
Mohrhausen	45	Dorf	Bremen	Lilienthal	Lilienthal	—	—
Mohringen	143	Stadt	Calenb.	Stadt-Gericht	Mohringen	Senatus	1. v. Münchhausen
— Amts-Freyheit	9		-	ein Amt	Diaconus	Landesherr	2. v. Grapendorff
— Oberdorff	47		-	Mohringen	Wiershausen	—	1. v. Münchhausen
Mohrkathe	1		Luneb.	Fallingbostel	Dorfmarck	—	—
Mohrstrich	72	Dorf	Bremen	Neuhaus-Oste	Oberndorff	—	—
Mohrstrich	25	-	-	Keding. Butzfleth	Butzfleth	—	—
Moide	2	-	-	Soltau	Soltau	—	—
Mojenhop				Zeven	gehöret zu	Graffel	
Moisburg	36	Pfarrd.	Luneb.	ein Amt	Moisburg	Landesherr	—
Moisling	3	Dorf	-	Bleckede	Nahrendorff	—	—
Moldern	3	-	-	Bodenteich	Schnega	—	—
Moldfelde	3	-	Bremen	Neuhaus-Oste	Behlum	—	—
Mollenfelde	16 / 16	-	Calenb.	Brackenberg / Gericht Berlepsch	Hermanrode im Hessischen	—	—
Moltzen	31	Pfarrd.	Luneb.	Bodenteich	Moltzen	Landesherr	1. v. Spörcken
Mondorff				vide Mahndorff			
Morsum	62	Dorf	Bremen	Thedinghausen	Lunsen im Wolfenbüttel.	—	1. v. Ompteda 2. v. Wermuth
Moschepantz		Vorw.	Luneb.	Hitzacker	lieget wüste	—	v. Hitzacker
zum Mosel	1		Hoye	Sycke	Heiligenfelde	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerſtellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landſchaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	ſind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe beſitzen.
Mover	6	Dorf	Luneb.	Winſen-Luhe.	Handorff	—	—
Mücklingen	5	-	-	Bleckede	Nahrendorff	—	—
Müden-Oertze	14	Pfarrd.	-	Hermansburg	Müden-Oertze	Landesherr	—
Müden-Aller	44	Pfarrd.	-	Eicklingen	Müden-Aller	Landesherr	—
Müggenburg	21	Dorf	-	Luchow	Plate	—	—
Müggenburg		Vorw.	-	Burg-Voigtey	Nienhagen	—	—
Mühlenbruch		Vorw	Lauenb.	Steinhorſt	Sandsneben	—	—
Mühlenrade	11	Dorf	-	Schwartzen-beck	Barſthorſt	—	—
in der Mühlen-reyhe				ein Theil von	Basbeck		
Mühteich	1		Bremen	Bederkeſe	Ringſtedt	—	—
Müllingen	39	Pfarrd.	Calenb.	Coldingen	Müllingen	Superint. und die Gemeine	—
Münchehagen	70	Dorf	-	Loccum	Loccum	—	—
Münchehoff	1	—	-	Loccum	Cohlenfeld	—	—
Münchhoff		Vorw.	Bremen	Alte-Land zweyte Meile	Eſtebrügge	—	1. v. Behr
Münchhoff		Vorw.	Luneb.	Haarburg	Kirchwerder	—	—
Münden	607	Stadt	Calenb.	Stadt-Gericht	(a) St. Blaſii Capellan (b) St. Aegidii, auch Garniſon-Prediger	Magiſtratus Magiſtratus	—
Münden auf der Freyheit				vide Blume			
Münder	145	Stadt	Calenb.	Calenberg	Münder Diacon.	Landesherr	1. v. Graeve-meyer 1. v. Freytag
auf dem Saltz vor Münder	70	Vorſt.	-	Springe	Münder	—	—
Mündiſche-Bleiche	1		-	Münden	Münden	—	—
die Münte			-	Diepholtz	Diepholtz	—	1. v. Voſs
Müpshofe	1		Gr. Hoh.	Elbingerode	Elbingerode	—	—
Müſleringen	41	Dorf	Hoye	Stoltzenau	Nendorff	—	—
Müſſen	22	-	Lauenb.	Adel. Gericht	Siebeneichen	—	1. v. Bulow
Müſſner Berg	2	-	-	Ger. Muſſen	Siebeneichen	—	—
Mützen	2 5	-	Luneb.	Wuſtrow Ger. Colborn	Clentze	—	—
Mutzingen	7	-	-	Luchow	Lagendorff in der Marck	—	Mützingen

Nahmen der Oerter.	*Anzahl der Feuerſtellen.*	*Qualitaet der Oerter.*	*gehören zu der Landſchaft.*	*liegen im Amte oder Gerichte.*	*ſind eingepfarret.*	*davon Patronus.*	*Adeliche Hoefe beſitzen.*
Mützingen	10	*Dorf*	*Luneb.*	Dannenberg	Breſelentz	—	—
Mulmshorn	4	-	*Bremen*	Rothenburg	Sottrum	—	—
Mulſum	34	*Pfarrd.*	-	Land-Wurſten	Mulſum	Landesherr	—
Mulſum	25	*Pfarrd.*	-	Harſefeld	Mulſum	Landesherr	—
Multhoepen	25	*Dorf*	*Calenb.*	Ertzen	Ertzen	—	—
Munſter	11 8	*Pfarrd.*	*Luneb.*	Ebſtorff Winſ. Luhe	Munſter	Cl. St. Michael. in Luneburg	—
Muntzel Groſſ.	76	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Blumenau	Gr. Muntzel	Landesherr	1. v. Hugo
Muntzel-Oſter				vide Oſter-	Muntzel		
Muskau	12	*Dorf*	*Bremen*	Oſterholtz	Oſterholtz	—	—
Muſtin	24	*Pfarrd.*	*Lauenb.*	Ratzeburg	Muſtin	Landesherr	—
N.							
Nahrendorff	14	*Pfarrd.*	*Luneb.*	Bleckede	Nahrendorff	Cl. St. Michael. in Luneburg	—
Nalje	108	*Dorf*	*Bremen*	Keding. Freyb.	Balje	—	—
Narriesberge	1		*Luneb.*	Fallingboſtel	Oſtenholtz	—	—
Nartauen	18	*Dorf*	*Bremen*	Ottersberg	Otterſtedt	—	—
Nartum	24	-	-	Ottersberg	Sottrum	—	—
Naſſen-Nottorff				vide Nottorff			
Nateln	13	*Dorf*	*Luneb.*	Bodenteich	Roſche	—	—
Natendorff	6 6	*Pfarrd.*	-	Winſ. Luhe Ebſtorff	Natendorff	Landesherr	—
Natenſtedt	15	*Dorf*	*Hoye*	Ehrenburg	Heiligenloh	—	—
Nauden	4	-	*Luneb.*	Ger. Colborn	Buhlitz	—	—
Naulitz	11	-	-	Luchow	Kueſten	—	—
Nauſen	7	-	-	Dannenberg	Hitzacker	—	—
Nechtelſen	6	-	*Hoye*	Ehrenburg	Suhlingen	—	—
Nedder-Averbergen				vide Averber-	gen		
Neddernhude	1		*Bremen*	Thedinghauſ.	Oiſte	—	—
Neddernriege	1		*Luneb.*	Fallingboſtel	Dorfmarck	—	—
Nedderohe				vide Niederohe			
Neerling	3	*Dorf*		Diepholtz	Jacob. Drebber	—	—
Neetze	5 1 9	*Pfarrd.*	*Luneb.*	Lüne Winſ. Luhe Scharnbeck	Neetze	Cl. St. Michael. in Luneburg	1. v. Eſtorff 2. - Eſtorff Negenborn

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Negenborn	15	Pfarrd.	Grub.	Saltzderhelden	Negenborn	Stift Alexandri in Eimbeck	—
Negenborn	23	Dorf	Luneb.	Bissendorff	Brelingen	—	—
Nehritz	9	-	-	Wustrow	Wustrow	—	—
Nehstahl	2	-	-	Bleckede	Nahrendorff	—	—
Neindorff	28	Pfarrd.	-	Fallersleben	Neindorff	Landesherr	—
Neindorff				Fallersleben	lieget wueste		
Nemitz	25	Dorf	Luneb.	Ger. Gartow	Trebell	—	—
Nendorff	107	Pfarrd.	Hoye	Stoltzenau	Nendorff	Landesherr	—
Nendorff	14	Dorf	Luneb.	Haarburg	Hitfeld	—	—
Nesse	87	-	Bremen	Stotel	Lockstedt	—	—
im Nesse			-	Alte-Land zweyte Meile	Neuenkirchen	—	1. v. During
Nestau	6	Dorf	Luneb.	Ger. Bresenbrock	Sulendorff	—	—
Nettelberg	1		-	Winsen-Luhe	Winsen-Luhe	—	—
Nettelkamp	19	Pfarrd.	-	Bodenteich	Nettelkamp	von Grote	—
Nettelrehr	38	Pfarrd.	Calenb.	Lauenau	Nettelrehr	Cl. Wulfinghausen	—
Netzendorff	6	Dorf	Luneb.	Bleckede	Dahlenburg	—	—
Neu-Closter	13	-	Bremen	ein Amt	Bliederstorff	Landesherr	—
Neueland	30	-	-	Alten-Closter	Buxtehude	—	—
Neue-Mühle	1		Luneb.	Scharnbeck	Neetze	—	—
Neuendamm	16	Dorf	Bremen	Osterholtz	Scharmbeck	—	—
Neuendeich			-	Alte-Land dritte Meile	ein Theil von	Neuenfeld	
Neuendieck				vide Niendieck			
Neuendorff	1		Grub.	Ger. Rüdigershagen	Rüdigershagen	—	—
Neuenfelde	237	Pfarrd.	Bremen	Alte-Land dritte Meile	Neuenfelde	Landesherr	—
Neuenfelde				ein Theil von	Sud-Marren		
Neuenfoerde	1		Bremen	Verden	Linteloh	—	—
Neuengraben	10	Dorf	Luneb.	Moisburg	Elstorff	—	—
Neuengraben	8	-	-	Haarburg	Sinstorff	—	—
Neuenhause	1		Calenb.	Uslar	Schoningen	—	—
Neuenhausen	9	Dorf	Bremen	Ger. Meyenburg	Wulfsbüttel	—	1. v. Wersabe
zum Neuenhoff		Vorw.	-	Cl. Amt Stade	Steinkirchen	—	—
zur Neuen-Hütte	2	Dorf	Gr. Hohnst.	Elbingerode	Elbingerode	—	—

Neuenkirchen

Nahmen der Oerter.	*Anzahl der Feuerstellen.*	*Qualitaet der Oerter.*	*gehören zu der Landschaft.*	*liegen im Amte oder Gerichte.*	*sind eingepfarret.*	*davon Patronus.*	*Adeliche Hoefe besitzen.*
Neuenkirchen	51	*Pfarrd.*	*Bremen*	Blumenthal	Neuenkirchen	Sen. Bremensis	—
Neuenkirchen	164	*Pfarrd.*	*Lauenb*	Hadeln Hoch-Land	Neuenkirchen Archi-Diac. Diacon.	die Gemeine	—
Neuenkirchen	131	*Pfarrd.*	*Bremen*	Alte-Land zwote Meile	Neuenkirchen	Landesherr	—
Neuenkirchen	39	*Pfarrd.*	-	Rothenburg	Neuenkirchen	Landesherr	—
Neuenkirchen	27	*Pfarrd.*	*Hoye*	Ehrenburg	Neuenkirchen	Landesherr	—
Neuenkrug	1		*Bremen*	Osterholtz	Hambergen	—	—
Neuenkrug	1		-	Verden	Linteloh	—	—
Neuenkrug				vide Hulpero-	de		
Neuenkrug	2	*Dorf*	*Hoye*	Sycke	Barrien	—	—
Neuenlande und Reepen	54	-	*Bremen*	Hagen	Dedesdorff im	Lande Wühr-den	—
Neuenmühle	2	-	*Lauenb.*	Lauenburg	Pötrau	—	—
Neuenmühle	4	-	*Bremen*	Verden	Thum-Verden	—	—
Neuenmühle	1	-	*Luneb.*	Ahlden	Ahlden	—	—
Neuenmühle	1		-	Meinersen	Sievershausen	—	—
Neuenstaedt				vide Nienstedt			
Neuen-Vorwerck				vide Neu-Vor-	werck		
Neuenwalde	61	*Closter*	*Bremen*	Closter. Gericht	Neuenwalde	Landesherr	—
Neuen-Warenbuchen				vide Wahren-	büchen		
Neuhaus-Elbe	52	*Dorf*	*Lauenb.*	ein Amt	Neuhaus	Landesherr	—
Neuhaus-Oste	204	*Flecken*	*Bremen*	ein Amt	Neuhaus	Landesherr	1. v. Decken
Neuhaus	1		*Luneb.*	Soltau	Soltau	—	—
Neuhaus		*Vorw.*	-	Wilhelmsburg	Wilhelmsburg	—	—
Neuhoff				vide Wisch			
Neuhoff				vide zum Neu-	enhoff		
Neuhoff	3	*Dorf*	*Bremen*	Neuhaus-Oste	Geverstorff	—	—
Neuhoff			-	Keding. Frey-burg	Crummen-teich	—	1. v. d. Decken
Neuhoff		*Vorw.*	*Grub.*	Schartzfels	Barbis	—	—
Neuhoff	32	*Insel*	*Luneb.*	Adel. Gericht	Neuhoff	von Grote	1. v. Grote
Neuhoff bey Jarlitz	1	*Dorf*	-	Bodenteich	Rosche	—	—
Neuland	74	-	-	Haarburg	Haarburg	—	—
Neuland	35	-	*Bremen*	Himmelpfor-ten	Grossenwör-den	—	—
Neumühle bey Stadensen	1		*Luneb.*	Bodenteich	Rosche	—	—

Neumühle

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte	sind eingepfarret	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Neumuhle bey Borg	1		Luneb.	Bodenteich	Rosche	—	—
Neumühlen	1		Bremen	Bederkese	Elmlohe	—	—
Neumühlen	1		-	Bederkese	Neuenwalde	—	—
Neumühlen	1		Lauenb.	Lauenburg	Pötrau	—	—
Neustadt am Rübenberge	150	Stadt	Calenb.	ein Amt	Neustadt am Rubenberge Diaconus	Landesherr	—
Neustadt				vid. Hachmüh-	len Neustadt		
Neustadt unterm Hohnst.	123	Flecken	Gr. Hohnst.	ein Amt	Neustadt	Gr. v. Stolberg	—
Neu - Vorwerck		Vorw.	Lauenb.	Ratzeburg	St. Georgensberg	—	—
Neu - Wiedenthal				vide Wiedenthal			
Nevenstedt	14	Dorf	Luneb.	Dannenberg	Dannenberg	—	—
Niclausberg	53		Calenb.	Harste	Weende	—	—
Nicolai-Hoff	10	Pfarrd.	Luneb.	Winsen-Luhe	Nicolai - Hoff	Magistr. Luenburgensis	—
Niebuhr-Schleuse	1		Lauenb.	Lauenburg	Buchen	—	—
Niedeck		Vorw.	Calenb.	ein Amt	Gr. Lengden	—	—
Nieder-Boerry				vide Boerry			
Niederbühren	9	Dorf	Bremen	Intend. Bremen	Mittelbühren	—	—
Nieder-Ende				vide Klein-	Mohr		
Niedern-Gandern	10	Dorf	Calenb.	Friedland	Reckershausen	—	1. v. Bodenhausen
Niedernhager Bauerschaft	47	-	Luneb.	Burgwedel	ein Theil von	Isernhagen	
Nieder-Haverbeck				vid. Haverbeck			
Niedernhofen	1		Luneb.	Haarburg	Tostedt	—	—
Niedern-Jesa	60	Pfarrd.	Calenb.	Friedland	Niedern-Jesa	v. Mengershausen	—
Nieder-Ochtenhausen				vide Ochten-	hausen		
Niederohe	1		-	Ebstorff	Munster	—	—
Nieder - Saxwerfen	120	Pfarrd.	Gr. Hohnst.	Neustadt	Nieder - Saxwerfen	Gr. v. Stollberg	1. v. Kragen
Niedern-Scheeden	43	Dorf	Calenb.	Munden	Danckelshausen	—	—
Niederstrich				ein Theil der	Bauerschaft	Isensee	

Niederstrich

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	ſind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe beſitzen.
Niederſtrich	37	Dorf	Bremen	Neuhaus-Oſte	Oberndorff	—	—
Niehaus	1	—	Luneb.	Bodenteich	Gerdau	—	—
Niemansbruch	5	Dorf	Hoye	Hoye	Aſendorff	—	—
Niemarck	2	-	Lauenb.	Adel. Gericht	Crumes	—	Stadt Lubeck
Nieme		—	Calenb.	Münden	Furſtenhagen	—	1. Cloſt. Cammer
Nienburg	315	Stadt	Hoye	ein Amt	Nienburg Diacon.	Landesherr	1. v. Lenthe
—		—					2. Schlüter
—		—					3. v. Cramm
—		—					4. Teuto
—		—					5. Schriever
—		—					6. Pape
—		—					7. v. Sternfels
—		—					8. Koenemann
—		—					9. Friedrichs
—		—					10. Neubourg
—		—					11. Dammers.
Nienbüttel	1	—	Luneb.	Ebſtorff	Natendorff	—	—
Niendieck	21	Dorf	Bremen	Neuhaus-Oſte	Geverſtorff	—	1. v. Brock
Niendieck	15	-	-	Neuhaus-Oſte	Cadenberge	—	—
Niendorff bey Roſche		—		vide Kleinen-Malchow			
Niendorff	6	Dorf	Luneb.	Hitzacker	Dannenberg	—	—
Niendorff	13	-	-	Luchow	Schnega	—	—
Niendorff		Vorw.	-	Ger. Grabow	Crummaſel	—	von Plato
Niendorff am Waſſer	8	Dorf	-	Bodenteich	Ueltzen	—	—
Niendorff an d. Stecknitz	29	Pfarrd.	Lauenb.	Adel. Gericht	Niendorff	Gr. v. Taube	1. v. Taube
Niendorff	10	Dorf	Luneb.	Medingen	Roemſtedt	—	—
Niendorff	4	-	-	Winſen-Luhe	Bienebuttel	—	—
Niendorff	7	-	Lauenb.	Ratzeburg	Berckenthien	—	—
Niendorff am Schall-See	8	-	-	Adel. Gericht	Seedorff	—	1. Schoultz
Niendorff	26	-	Luneb.	Gartow	Gartow	—	—
Nienhagen	30	-	Calenb.	Mohringen	Mohringen	—	—
Nienhagen	35	-	-	Munden	Ueſchlag	—	—
Nienhagen, u. Papenhorſt	28	Pfarrd.	Luneb.	Eicklingen	Nienhagen	Landesherr	1. v. Stiegleder
Nienhagen	29	Dorf	Calenb.	Neuſtadt-Rüb.	Gilten	—	—
Nienhoff	7	-	Luneb.	Eicklingen	Müden-Aller	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerſtellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landſchaft.	liegen im Amte oder Gerichte:	ſind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe beſitzen.
Nienhoff	31	Dorf	Calenb.	Calenberg	Cl. Marienrode	iſt Römiſch-	Catholiſch
Nienover		Vorw.	-	ein Amt	Schoenhagen	—	—
Nienſeetogen	7	Dorf	Bremen	Neuhaus-Oſte	Geverſtorff	—	1. v. Bremer
Nienſtede		—	-	Keding. Freyb.	Freyburg	—	1. v. Grube
Nienſtedt	16	Dorf	Calenb.	Calenberg	Barſinghauſen	—	—
Nienſtedt	2	-	Hoye	Sycke	Heiligenfeld	—	—
Nienſtedt	25	Pfarrd.	Grub.	Oſterode	Nienſtedt	v. Hardenberg	—
Nienwohle	12	Dorf	Luneb.	Bodenteich	Nettelkamp	—	—
Niepertitz	6	-	-	Bleckede	Nahrendorff	—	—
Nieſt	{33 / -}	-	Calenb.	{Münden / Heſſ. Caſſel}	Ueſchlag	—	—
Nievelitz	3	-	Luneb.	Bodenteich	Himbergen	—	—
Nincop				vide Nienkop			
Nindorff	8	Dorf	Luneb.	Winſen-Luhe	Betzendorff	—	—
Nindorff	12	-	-	Winſen-Luhe	Egeſtorff	—	—
Nindorff	21	-	-	Bergen	Bergen	—	—
Nindorff	8	-	-	Bleckede	Bleckede	—	—
Nindorff	2	-	Bremen	Zeven	Elſtorff	—	—
Nindorff	4	-	-	Verden	Thum-Verden	—	—
Nindorff		—	-	Keding. Butzfleth	Drochterſen	—	1. 2. v. d. Decken
Nindorff	33	Dorf	-	Bremervoerde	Lamſtedt	—	—
Nindorff	16	—	-	Gericht Delm	Apenſen	—	—
Nindorff	23	—	-	Rothenburg	Viſſelhoevede	—	—
Nindorfs-Mühle	1		Luneb.	Winſen-Luhe	Bienebuttel	—	—
Nixey				vide Nuxey			
Nocke	1	—	Bremen	Weſten	Weſten	—	—
Noepcke	32	Dorf	Calenb.	Woelpe	Hagen	—	—
Noermanshauſen	9	-	Hoye	Hoye	Martfeld	—	—
Noerten	113	Flecken	Calenb.	Ger. Hardenberg	Noerten	Roemiſch-Catholiſch	—
Noltensdorff	3[illegible]	Dorf	Bremen	Gericht Delm	Apenſen	—	1. v. Düring
Nordahn	21	-	-	Bremervoerde	Lamſtedt	—	—
Nordboſtel	2	-	Luneb.	Fallingboſtel	Fallingboſtel	—	—
Nordburg	9	-	-	Eicklingen	Wienhauſen	Schenck von Winterſtetd	—
Nord-Campen				vide Campen			
Nordel	36	Dorf	Hoye	Diepenau	Lavelsloh	—	—
Nordfeld	2	-	-	Ehrenburg	Twiſtringen	—	—

Nordhauſen

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Nordhausen				vide Essern			
Nordheim	400	Stadt	Calenb.	Stadt-Gericht	Nordheim P. Secund.	Magistratus	—
Nordholtz	27	Dorf	Bremen	ein Amt	Spiecka	—	—
Nordholtz	22	-	Hoye	Hoye	Bücken	—	—
Nordholtz	2	-	-	Ehrenburg	Varrel	—	—
Nordleda	215	Pfarrd.	Lauenb.	Hadeln Hoch-Land	Nordleda Archi-Diac. Diacon.	die Gemeine	—
Nordmarren	16	Dorf	Bremen	Land-Wursten	Spiecka	—	—
Nord-Sulingen				vide Sulingen			
Nord-Trebber	27	Dorf	Calenb.	Neustadt-Rüb.	Gilten	—	—
Nordwede	12	-	Bremen	Lilienthal	Worpswede	—	—
Nordwisch	1		Lauenb	Hadeln Hoch-Land	Otterndorff	—	—
Nordwohlde	16	Pfarrd.	Hoye	Sycke	Nordwohlde	Landesherr	—
Northen	28	Dorf	Calenb.	Calenberg	Ronnenberg	—	1. v. Hugo
Nortum	9	-	Bremen	Land-Wursten	Midlum	—	—
Nottorff	10	-	-	Thedinghausen	Lunsen	—	—
Nottorff	1		Luneb.	Soltau	Soltau	—	—
Nottorff-Nassen	5	Dorf	-	Medingen	Bevensen	—	—
Nottorff-Drögen	8	-	-	Medingen	Roemste	—	—
Noventien	12	-	-	Ger. Bresenbrock	Sulendorff	—	—
Nuckel	12	-	Bremen	Beverstedt	Bexhoevede	—	1. v. Scheiter
Nüdelitz	6	-	Luneb.	Bleckede	Nahrendorff	—	—
Nüssau	6	-	Lauenb	Ger. Mussen	Siebeneichen	—	—
Nustedt	5	-	Bremen	Harpstedt	Bassum	—	—
Nüttel	1	-	-	Zeven	Sittensen	—	—
Nüxey	1		Grub.	Schartzfeld	Bartholfelde	—	—
Nunningen	3	Dorf	Luneb.	Rethen	Walsrode	—	—
Nutteln	2	-	Hoye	Ehrenburg	Varrel	—	—
Nutzfelde	4	-	Luneb.	Scharnbeck	Scharnbeck	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
O.							
Ober-Börry				vide Boerry			
Ober-Ende	32	Dorf	Bremen	Lilienthal	ein Theil von	St. Jürgen	—
Oberhausen	4	-	Luneb.	Fallingbostel	Dorffmarck	—	—
Oberhoder-Bauerschaft			-	Fallingbostel	eine generale	Benennung	
Obern-Dehmcke, u. Dehrenberg	49	Dorf	Calenb.	Ertzen	Gr. Berckel	—	—
Oberndorff				vide Mohrin-	gen-Oberdorff		
Oberndorff	153	Pfarrd.	Bremen	Neuhaus-Oste	Oberndorff P. Secund.	Landesherr Pastor und die Gemeine	1. v. Issendorff
Obern-Dorfmarck	4	Dorf	Luneb.	Fallingbostel	Fallingbostel	—	—
Obern-Jesa	51	Pfarrd.	Calenb.	Ger. Leineberg	Obern-Jesa	Landesherr	—
Obernriege	1		Luneb.	Fallingbostel	Dorfmarck	—	—
Obern-Scheeden	75	Dorf	Calenb.	Münden	Danckelshausen	Landesherr	—
Oberode	60	-	-	Münden	Hedemunden	—	—
Oberohe	1		Luneb.	Ebstorff	Munster	—	—
Ochsendorff	26	Pfarrd.	-	Fallersleben	Ochsendorff	Landesherr	—
Ochsenpohl	6	Dorf	Bremen	Himmelpforten	Himmelpforten	—	—
Ochtenhausen Ober	22	-	-	Adel. Gericht	Selsingen	—	1. Sebbe
Ochtenhausen Nieder	12	-	-	Adel. Gericht	Oehrel	—	1. v. Grote
Ochtmannien	14	-	Hoye	A. Bruchhausen	Vilsen	—	—
Ochtmansbruch	4	-	Luneb.	Haarburg	Hollenstedt	—	—
Ochtmissen	8	-	-	Winsen-Luhe	St. Nicolai in Luneburg	—	—
Ochtringen	1		-	Ebstorff	Hanstedt	—	—
Ockel	38	Dorf	Hoye	Sycke	Barrien	—	1. Manecke
Ockensen	23	-	Calenb.	Lauenstein	Wallensen	—	—
Odagsen	21	Pfarrd.	Grub.	Rotenkirchen	Odadsen	Stift Alexandri in Eimbeck	—

Oderbrücke

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerſtellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landſchaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	ſind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe beſitzen.
Oderbrücke	1		Grub.	Comm. Hartz	Andreasberg	—	—
Odewege	4	Dorf	Bremen	Verden	Kirchwalſede	—	—
Oedeme	10	—	Luneb.	Cl. St. Michael. in Luneburg	Luneburg	—	—
Oedendorff	1		Lauenb	Hadeln-Hoch-Land	Otterndorff	—	—
Oederquart	148	Pfarrd.	Bremen	Keding. Frey-burg	Oederquart P. Secund.	Landesherr von Korff	—
Oedesheim	135	Pfarrd.	Lauenb.	Hadeln Sieth-Land	Oedesheim Diaconus	die Gemeine	—
Oedeſſe	6	Dorf	Luneb.	Meinerſen	Edemiſſen	—	—
Oegenboſtel		—		vide Degenbo-ſtel			
Oehlenbüttel	6	Dorf	Luneb.	Moisburg	Hollenſtedt	—	—
Oehlſtorff	10	-	-	Winſen-Luhe	Saltzhauſen	—	—
Oehrel				vide Orrel			
Oehrel	19	Pfarrd.	Bremen	Bremervörde	Oehrel	Landesherr	—
Oehrel	7	Dorf	-	Zeven	Selſingen	—	—
Oehrenburg	1	—	Luneb.	Luchow	Wolterſtorff	—	—
Oehrenburg		—		vide Pretzel			
Oehrie	18	Dorf	Calenb.	Calenberg	Hüpedé	—	—
Oehrſen		—	-	Gr. Spiegel-berg	Gr. Hilligsfeld	—	1. v. Wulcke-nitz
Oehrſtorff	11	Dorf	Bremen	Harſefeld	Bargſtedt	—	—
Oelerſen	20	-	Luneb.	Meinerſen	Sievershauſen	—	—
Oelkershauſen	1	—	Bremen	Zeven	Selſingen	—	—
Oerichsheil			-	Keding. Freyb.	Oederquart	—	1. v. Decken
Oerrel	13	Dorf	Luneb.	Gifhorn	Hanckensbüt-tel	—	—
Oershauſen		Vorw.	Calenb	Ger. Jühnde	Jühnde	—	—
Oertze	8	Dorf	Luneb.	Winſen-Luhe	Betzendorff	—	—
Oeſe	15	Pfarrd.	Bremen	Adeli. Gericht	Oeſe	v. Spilcker	1. v. Spilcker
Oeſingen-Groſſen	20	Pfarrd.	Luneb.	Gifhorn	Gr. Oeſingen	v. Marenholtz	—
Oeſingen-Kleinen	4	Dorf	-	Gifhorn	Gr. Oeſingen	—	—
Oetjenbrück	1	—	Hoye	Sycke	Nordwohlde	—	—
Oettingen	10	Dorf	Bremen	Rothenburg	Viſſelhoevede	—	—
Oevelgünne	1	—	-	Neuhaus-Oſte	Neuhaus-Oſte	—	—
Oevelgünne	6	Dorf	-	Neuhaus-Oſte	Geverſtorff	—	—
Oevelgünne		—		Ger. Hecht-hauſen	Hechthauſen	—	1. v. Marſchalck

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Oevelgünne		-		ein Theil von	Balje		
Oevelgünne	1	—	*Bremen*	Bremervörde	Bevern	—	—
Oevelgünne	1	—	-	Ger. Bahnste	Zeven	—	—
Oevelgünne	1		-	Keding. Butzfleth	St. Wilhadi-Stade	—	—
Oevelgünne				vide Weschen-	rege		
Oevelgünne			*Hoye*	Hoye	Bücken	—	1. Strube
Oevelgünne	1		*Luneb.*	Winsen-Luhe	Undeloh	—	—
Oevelgünne	8	*Dorf*	-	Moisburg	Elstorff	—	—
Offensen	20	-	-	Eicklingen	Wienhausen	—	1. v. Schenck
Offensen	43	-	*Calenb.*	Uslar	Fürstenhagen	Landesherr	—
Offensen	2	-	*Bremen*	Zeven	Heeslingen	—	—
Offensen	5	-	*Luneb.*	Bergen	Bergen	—	—
Offenwarden	59	-	*Bremen*	Hagen	½ Sandstedt ½ Wersabe	—	1. Fiege
Oftinghausen	10	-	*Hoye*	Ehrenburg	Schmalfoerde	—	—
Ohe	1	—	-	Diepholtz	ein Theil von	Wohlstreck	
Ohe	3	*Dorf*	*Luneb.*	Bedenbostel	Bedenbostel	—	—
Ohldieck	1			Diepholtz	Barnstorff	—	—
zum Ohlen	1	—		Diepholtz	Marien-Drebber	—	—
Ohlendecken	9	*Dorf*	*Bremen*	Neuhaus-Oste	Geverstorff	—	—
Ohlendorff	11	—	*Calenb.*	Coldingen	Hiddestorff	—	—
Ohlendorff	26	—	*Hoye*	Siedenburg	Mellinghausen	—	—
Ohlendorff	14	-	*Luneb.*	Hermansburg	Hermansburg	—	1. v. Stafhorst 2. - 3. -
Ohlendorff	17	-	-	Winsen-Luhe	Pattensen	—	—
Ohlenstedt	19	-	*Bremen*	(15) Osterholtz (4) Gericht Sandbeck	Scharmbeck	—	—
Ohnhorst	5	-	*Luneb.*	Gifhorn	Meine	—	—
Ohningen	5	-	-	Soltau	Soltau	—	—
Ohoff	5	-	-	Meinersen	Eltze	—	—
in Ohoeffe	4	-	-	Ebstorff	Munster	—	—
Ohr	26	—	*Calenb.*	Adel. Gericht	Kl. Berckel	—	1. v. Hacke
Ohrbeck	12	—	*Luneb.*	Fallingbostel	Fallingbostel	—	—
Ohrdorff	23	*Pfarrd.*	-	Knesebeck	Ohrdorff	Landesherr	—
Ohrensen		—		vide Ohren-	stedt		—
Ohrenstedt	12	*Dorf*	*Bremen*	Harsefeld	Bargstedt	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Ohrwege		—		vide Schwegen			
Ohsen	61	Pfarrd.	Calenb.	ein Amt	Ohsen	Landesherr	—
Oiste	31	Pfarrd.	Hoye	Hoye	Oiste	Landesherr	—
Oiten				vide Eiten			
Oitzen	24	Dorf	Luneb.	Bodenteich	Moltzen	—	—
Oitzendorff	10	—	-	Bodenteich	Moltzen	—	—
Oitzfelde	1		-	Ebstorff	Ebstorff	—	—
Olbers-Hoff	1	—	Bremen	Land-Wursten	Imsum	—	—
Oldau	12	Dorf	Luneb.	Winsen-Aller	Winsen-Aller	—	—
Oldbulst				vide Bülstedt-	Alten		
Oldemühle	2	Dorf	Luneb.	Luchow	Crummasel	—	—
Oldenbostel		—		vide Altenbo-	stel		
Oldenbrock				vide Alten-	bruch		
Oldenburg	1	—	Hoye	Steyerberg	Riessen	—	—
Oldenbüttel		—		vide Ollenbut-	tel		
Oldendorff	46	Pfarrd.	Bremen	Himmelpforten	Oldendorff	Landesherr	1. v. Rohde
Oldendorff	18	Dorf	-	Beverstedt	Beverstedt	—	—
Oldendorff	12	—	-	Zeven	Zeven	—	—
Oldendorff		—		Hermansburg	vid. Ohlendorff		
Oldendorff				vide Grund-	Oldendorff		
Oldendorf auf der Kley	4 3	Dorf	Luneb.	Winsf. Luhe Ebstorff	Natendorff	—	—
Oldendorf bey Suderburg	18	—	-	Bodenteich	Suderburg	—	—
Oldendorf bey Schnega	8	—	-	Bodenteich	Schnega	—	—
Oldendorff	10	-	-	Bleckede	Nahrendorff	—	—
Oldendorff	9	-	-	Winsen-Luhe	Amelinghausen	—	—
Oldendorff	60	-	Calenb.	Lauenstein	Benstorff	Landesherr	—
Oldendorff	7	-	Luneb.	Moisburg	Hollenstedt	—	—
Oldenhoefen		—		vide Altenhoe-	fen		
Oldenhorst	7	Dorf	Calenb.	Langenhagen	Langenhagen	—	—
Oldenrode				vide Ollenrode			
Oldenstadt	19	Pfarrd.	Luneb.	ein Amt	Oldenstadt	Landesherr	—
Oldershausen	25	Dorf	-	Winsen-Luhe	Handorff	—	—
Oldershausen	23	-	Calenb.	Adelich Gericht	d. Adel. Hoff zu Echte das Dorf zu Willersh.	—	1. v. Oldershausen

Oldewagen

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte	sind eingepfarret	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Oldewagen	1			Diepholtz	Barver	—	—
Oldhorst	7	Dorf	Luneb.	Burgwedel	Burgwedel	—	—
Olenbostel	1		-	Bissendorff	Bissendorff	—	—
Olenbüttel				vide Oehlen-büttel			
Olenhagen	19	Dorf	Calenb.	Lauenau	Hülsede	—	—
Olenhausen	3	-	-	Ger. Leineberg	Setmershausen	—	1. v. Goetz
Ollenbüttel	2	-	Bremen	Osterholtz	Scharmbeck	—	—
Ollendorff	12	-	Luneb.	Ger. Brohme	Brohme	Gr. v. d Schulenburg	—
Ollenrode	21	-	Calenb.	Mohringen	Mohringen	—	—
Ollenrode	43	-	-	Ger. Oldershausen	Duderode	—	—
Ollm	1	—	Luneb.	Lune	Lune	—	—
Olsen	8	Dorf	-	Winsen-Luhe	Hanstedt	—	—
Ophausen				ein Theil von	Osterbruch		
Oppeln	102	Pfarrd.	Bremen	Neuhaus-Oste	Oppeln	Landesherr	—
Oppershagen	29	Pfarrd.	Luneb.	Burgtorff	Oppershagen	Landesherr	—
Oppershausen	30	Dorf	-	Eicklingen	Wienhausen	—	1. v. d. Wense
Ordinghausen	21	-	Hoye	A. Bruchhausen	Vilsen	—	—
Orrel	{ 4 / 1 }	-	Luneb.	{ Ebstorff / Wins. Luhe }	Munster	—	—
Osenhorst	3	-	Bremen	Zeven	Elstorff	—	—
Oslebshausen	27	-	-	Structur-Bremen	Gramcke	—	—
Oslos	12	-	Luneb.	Ger. Wolfsburg	Fallersleben	—	—
Ossenbeck	20	-		Diepholtz	Marien } Jacobi } Drebber	—	—
Ossenfelde	25	-	Calenb.	Münden	Barterode	—	—
Ossenpohl				vide Ochsen-pohl			
Ostede	18	Dorf	Luneb.	Bodenteich	Leemcke	—	—
Osten	330	-	Bremen	Königl. Gericht	Osten P. Secund.	Landesherr	—
Ostendorff	30	-	-	Bremervoerde	Bremervoerde	—	—
Ostenholtz	15	Pfarrd.	Luneb.	Fallingbostel	Ostenholtz	Landesherr	—
Osterbostel	1		-	Fallingbostel	Fallingbostel	—	—
Osterbruch	3	Dorf	Bremen	Ottersberg	Wilstedt	—	—
Osterbruch	135	-	Lauenb.	Hadeln Hoch-Land	Osterbruch Diacon.	die Gemeine	—

Oster-

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerſtellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landſchaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	ſind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe beſitzen.
Oſter-Ehlebeck				vide Ehlebeck			
Oſter-Eiſte				vide Eiſte			
Oſterhagen	43	Dorf	Grub.	Schartzfels	Bartholfelde	—	—
Oſterhagen				vide Ihlepohl			
Oſter-Heeslingen		—		vide Heeslingen			
Oſterholtz	7	Dorf	Hoye	Sycke	Barrien	—	—
Oſterholtz	97	Pfarrd.	Bremen	ein Amt	Oſterholtz	Landesherr	—
Oſterhorn	1	—		Diepholtz	Collenrade	—	—
Oſter-Kadewiſch				vide Voigting			
Oſterlohe	5	Dorf	Luneb.	Burg-Voigtey	Alten-Celle	—	—
Oſtermohr		—		vide Cadenber-	ger Mohr		
Oſtermoor			Luneb.	Bleckede	lieget wueſte		
Oſtermuntzel	31	Dorf	Calenb.	Blumenau	Gr. Muntzell	—	—
Oſterndorff	11	-	Bremen	Beverſtedt	Beverſtedt	—	1. v. Goeben
Oſternheyde	6	-	-	Oſterholtz	Oſterholtz	—	—
Oſterode	37	-	Gr. Hohnſt.	Neuſtadt	Oſterode	Gr. v. Stollberg	—
Oſterode	590	Stadt	Grub.	Stadt Gericht	(a) St. Aegidii P. Secund.	Magiſtratus	—
—					(b) St. Jacobi Capellan	Landesherr	
—					(c) St. Mariae verwaltet zugleich der P. Secund. zu St. Aegidii	Magiſtratus	
OſterodeFreyheit	91		-	Amt Oſterode	Oſterode	—	—
Oſterode-Olden			Luneb.	Fallersleben	lieget wueſte		
Oſterſeelte	1			Diepholtz	Collenrade	—	—
Oſterſode	25	Dorf	Bremen	Oſterholtz	Hambergen	—	—
Oſter-Timbcke	9	-	-	Ottersberg	Kirch-Timbcke	—	—
Oſterveſede	17	-	-	Rothenburg	Scheeſſel	—	—
Oſterwald	35	-	Calenb.	Lauenſtein	Hemmendorff	—	—
Oſterwald	108	Pfarrd.	-	Ricklingen	Oſterwald	Landesherr	—
Oſter-Wanna				vide Wanna			

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Osterwede	3	Dorf	Bremen	Beverstedt	Kirchwistedt	—	—
Osterwede	2	-	-	Rothenburg	Schneverding	—	—
Osterwehe				vide Osterve-	sede		
Osterwisch	1		Lauenb.	Hadeln Hoch-Land	Otterndorff	—	—
Otersen	29	Dorf	Bremen	Verden	Witlohe	—	—
Ottendorff	8	-	-	Harsefeld	Ahlerstedt	—	—
Ottenhaus	2	-	Luneb.	Burg-Voigtey	Alten-Celle	—	—
Ottensen	23	-	Bremen	Ger. Delm	Apensen	—	—
Otter	22	-	Luneb.	Haarburg	Tostedt	—	—
Otterndorff	352	Stadt	Lauenb.	Stadt-Gericht	Otterndorff Archi-Diac. Diacon.	die Gemeine	—
Otterndorff-Oster-Ende	253	Vorst.	-	Hadeln Hoch-Land	Otterndorff	—	—
Otterndorff-Wester-Ende	172	Vorst.	-	Hadeln Hoch-Land	Otterndorff	—	—
Otternhagen	41	Dorf	Calenb.	Neustadt-Rüb.	Neustadt-Rüb.	—	—
Ottersberg	106	-	Bremen	ein Amt	Otterstedt	—	—
Otterstedt	49	Pfarrd.	-	Ottersberg	Otterstedt	Landesherr	—
Otzen	32	Dorf	Luneb.	Burgtorff	Burgtorff	—	—
Ovenstedt	4 / -	-	Hoye	Stoltzenau / Petershagen	Ovenstede	im Mindischen	—
Over	55	-	Luneb.	Haarburg	Hitfeld	—	—
Over-Haverbeck				vide Haver-	beck		
Overhoy	10	Dorf	Calenb.	Neustadt-Rüb.	Basse	—	—
Overling	2	-		Diepholtz	Barnstorff	—	—
Overstedt	5	-	Luneb.	Bodenteich	Bodenteich	—	—
Owe	2	-	-	Rethen	Kirchboitzen	—	—
Oyle	34	-	Hoye	Nienburg	Lohe	—	1. Chappuzeau
Oyte				vide Eiten			
am Oyter Mohr Damm				vide Eitener-	Moor		

P.

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Paddewisch	11	Dorf	Bremen	Beverstedt	Beverstedt	—	—
Padingbuttel	61	Pfarrd.	-	Land-Wursten	Padingbuttel	Landesherr	—
Paepsen	14	Dorf	Hoye	Nienburg	Mellinghausen	—	

Paese

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Paese	22	Pfarrd.	Luneb.	Meinersen	Paese	Landesherr	—
Palm Schleuse	1	-	Lauenb.	Lauenburg	Lauenburg	—	—
Pampau Groff.	15	Dorf	-	Ger. Wotersen	Sams	—	—
Pampau Klein	6	-	-	Ger. Wotersen	Siebeneichen	—	—
Paneze	9	-	Luneb.	Winsen-Aller	Winsen-Aller	—	—
Pannecke	11	-	-	Luchow	Trebell	—	—
Papenburg	1		-	Stadt Luneburg	Luneburg	—	—
Papenhorst				vid. Nienhagen	Amts-Voigtey	Eicklingen	
Papenkamp		Vorw.	Calenb.	Lauenstein	Duingen	—	—
Parensen	46	Pfarrd.	-	Harste	Parensen	Landesherr	—
Parnewinckel	11	Dorf	Bremen	Zeven	Selsingen	—	—
Parpar		Vorw.	Luneb.	Hitzacker	Hitzacker	—	v. Hitzacker
Pattensen	122	kl. Stadt	Calenb.	Calenberg	Pattensen Diacon.	Landesherr Magistratus	1. v. Knigge 2. 3. v. Rehden 4. v. Crausen
Paulmanns-Havekost	3	Dorf	Luneb.	Eicklingen	Wienhausen	—	—
Pauly	1	-		Diepholtz	Marien-Drebber	—	—
Pedingworth	1		Lauenb.	Hadeln Hoch-Land	Otterndorff	—	—
Pegestorff	58	Pfarrd.	Calenb.	Polle	Pegestorff	Landesherr	—
Penckefitz	22	Dorf	Luneb.	Hitzacker	Hitzacker	—	—
Pennigsehl	14	-	Hoye	Liebenau	Liebenau	—	—
Penningbeck		Vorw.	-	Sycke	Barrien	—	—
Penningbüttel	27	Dorf	Bremen	Osterholtz	Scharmbeck	—	—
Pentzhorn	1	-	Luneb.	Soltau	Soltau	—	—
Perleberg	2	Dorf	Bremen	Cl. Amt Stade	St. Wilhadi-Stade	—	—
Pestinghausen	4	-	Hoye	Sycke	Nordwohlde	—	—
Pestrup	4	-	Bremen	Wildshausen	Wildshausen	—	—
Petermann	1	-		Diepholtz	Collenrade	—	—
Petersdorff	31	Dorf	Gr. Hohnst.	Neustadt	Leimbach	—	—
Peters-Hütte	14	-	Grub.	Osterode	St. Aegidii zu Osterode	—	—
Pevestorff	17	-	Luneb.	Ger. Gartow	Rehstorff	—	—
Pieperhöfen	2	-	-	Bodenteich	Oldenstadt	—	—
Pietz	1		Bremen	Rothenburg	Schneverding	—	—
Pinckenburg	1	Dorf	Calenb.	Langenhagen	Bothfeld	—	—

Pinnau

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Pinnau	15	*Dorf*	*Lauenb.*	Neuhaus-Elbe	Tripckau	—	—
Pippensen	4	-	*Luneb.*	Moisburg	Moisburg	—	—
Pisselberg	11	-	-	Dannenberg	Dannenberg	—	—
der Placke			*Hoye*	Sycke	Barrien	—	1. Bode
Plastau	7	*Dorf*	*Luneb.*	Knesebeck	Zasenbeck	—	—
Plate	11	*Pfarrd.*	-	Ger. Grabow	Plate	von Plato	—
Platenkamp	1		*Bremen*	Rothenburg	Neuenkirchen	—	—
Platenhoff	1		-	Rothenburg	Sottrum	—	—
Platen-Lase	15	*Dorf*	*Luneb.*	Ger. Grabow	Breselentz	—	—
Platjenwerbe	39	-	*Bremen*	Ger. Schönbeck	Lesum	—	—
Plockhorst	11	-	*Luneb.*	Meinersen	Edemissen	—	—
Plönieshausen	1		*Bremen*	Zeven	Selsingen	—	—
Plumbohm	3	*Dorf*	*Luneb.*	Hitzacker	Hitzacker	—	—
Plumhoff	10	-	-	Bissendorff	Brelingen	—	—
Plumöhlen	1		-	Haarburg	Hitfeld	—	—
Podendorff	3	-	-	Moisburg	Moisburg	—	—
Pöhlde	130	*Pfarrd.*	*Grub.*	Hertzberg	Pöhlde	Landesherr	—
Pölitz		*Vorw.*	*Luneb.*	Ger. Gartow	Langendorff	—	Gr. v. Bernstorff
Pötrau	16	*Pfarrd.*	*Lauenb.*	Lauenburg	Pötrau	Landesherr	—
Pogetz	5	*Dorf*	-	Ratzeburg	St. Georgensberg	—	—
Poggenburg				ein Theil von	Marien-Drebber		
Poggenburg			*Bremen*	Hagen	Uthleda	—	1. Sartorius
Poggenhagen			*Calenb.*	Neustadt-Rtib.	Bordenau	—	1. v. Campen
Poggenmühle	9	*Dorf*	*Bremen*	Adel. Gericht	Oese	—	1. v. Spilcker
Pohlau	8	-	*Luneb.*	Bodenteich	Rosche	—	—
Pohle	20	-	*Calenb.*	Lauenau	Lauenau	—	—
Poitzen	{ 3 / 3 }	-	*Luneb.*	{ Winf. Luhe / Ebstorff }	Munster	—	—
Poitzendorff	2	-	*Bremen*	Zeven	Elstorff	—	—
Polhoefen	7	-	*Luneb.*	Bedenbostel	Hohne	—	—
Polle	113	*Flecken*	*Calenb.*	ein Amt	Polle	Landesherr	1. v. Heimbruch 2. Beling
Pommau	{ 3 / 8 }	*Dorf*	*Luneb.* / *Lauenb*	{ Hitzacker / Neuhaus-Elb	Bahrendorff / Stapel }	—	—
Pommeusel	6	-	*Luneb*	Bleckede	Nahrendorff	—	—
Popelau	11	-	*Lauenb.*	Neuhaus-Elbe	Stapel	—	—
Portenhagen	24	-	*Calenb.*	Erichsburg	Luethorst	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Portshemm			Bremen	Neuhaus-Oste	Geverstorff	—	1. v. Brock
Posade			Luneb.	Hitzacker	lieget wueste		
Postenholtz				vide Dehmckerbrock			
Potzwenden	8	Dorf	Grub.	Radolphshausen	Landolfshausen	—	—
Prabstorff	5	-	Luneb.	Dannenberg	Dannenberg	—	—
Predöhl	15	-	-	Dannenberg	Dannenberg	—	—
Predöhl	11	Pfarrd.	-	Luchow	Predöhl	Landesherr	—
Preetzel und Oehrenburg	40	Pfarrd.	-	Ger. Gartow	Preetzel	Gr. v. Bernstorff	—
Prepau	3	Dorf	-	Wustrow	Riebrau	—	—
Prethen	23	-	Lauenb.	Adel. Gericht	Neuhaus-Elbe	—	1. v. Oertz
Pretzetze	7	-	Luneb.	Dannenberg	Langendorff	—	—
Pretzier	25	-	-	Ger. Gartow	Predöhl	—	—
Pretzier Groß.	10	-	-	Bodenteich	Leemcke	—	—
Pretzier Klein.	6	-	-	Bodenteich	Leemcke	—	—
Prielip	4	-	-	Hitzacker	Hitzacker	—	—
Prielip	6	-	-	Bodenteich	Rosche	—	—
Prietzeick	8 2	-	-	Luchow Wustrow	Clentz	—	—
Printzhoeffte	2	-	Hoye	Harpstedt	Harpstedt	—	—
Prisser	15	-	Luneb.	Dannenberg	Dannenberg	—	—
Privelack	13	-	Lauenb.	Neuhaus-Elbe	Stapel	—	—
Probien	3	-	Luneb.	Bodenteich	Rosche	—	—
Pröbsten	5	-	-	Fallingbostel	Dushorn	—	—
Proitze	7	-	-	Bodenteich	Schnega	—	—
Pudrip	9	-	-	Hitzacker	Hitzacker	—	—
Püggen	13	-	-	Luchow	Bühlitz	—	—
Pussade	6	-	-	Hitzacker	Hitzacker	—	—
Putensen	6	-	-	Winsen-Luhe	Saltzhausen	—	—
Putlosen		Vorw.	-	Dannenberg	Langendorff	—	—
Puttbal	16	Dorf	-	Luchow	Predöhl	—	—

Q.

Quanthoff	6	Dorf	Calenb.	Lauenstein	Benstorff	—	—
Quarrendorff	12	-	Luneb.	Winsen-Luhe	Hanstedt	—	—
Quarrenstedt	19	-	-	Ger. Gartow	Gartow	—	—
Quarstedt	5	-	-	Dannenberg	Nahrendorff	—	—

Nahmen der Oerter.	*Anzahl der Feuerstellen.*	*Qualitaet der Oerter.*	*gehören zu der Landschaft.*	*liegen im Amte oder Gerichte.*	*sind eingepfarret.*	*davon Patronus.*	*Adeliche Hoefe besitzen.*
Quartzau	3	*Dorf*	*Luneb.*	Luchow	Clentz	—	—
Quelckhorn	20	-	*Bremen*	Ottersberg	Wilstedt	—	—
Quelle	1		*Luneb.*	Haarburg	Tostedt	—	—
Querenheim	22	*Dorf*	*Gr. Die.*	Lemfoerde	Lemfoerde	—	—
Quickborn	55	*Pfarrd.*	*Luneb.*	Dannenberg	Quickborn	Landesherr	—
Quickborn	6	*Dorf*	-	Bleckede	Dahlenburg	—	—
R.							
Radbruch		*Vorw.*	-	Winsen-Luhe	Bardewick	—	—
Raddestorff	20	*Dorf*	*Hoye*	Stoltzenau	Nendorff	—	—
Rade	13	—	*Luneb.*	Knesebeck	Wittingen	—	—
Rade	6	—	-	Moisburg	Hollenstedt	—	—
Radegast	30	*Pfarrd.*	-	Bleckede	Radegast	Landesherr	—
Radenbeck	23	*Dorf*	-	Knesebeck	Zasenbeck	—	—
Radenbeck	11 3 1	-	-	Lüne Scharnbeck Wins. Luhe	Thomasburg	—	—
Radolfshausen		*Vorw.*	*Grub.*	ein Amt	Ebergoetzen	—	—
Radolpshausen	1	*wüstes Dorf*	*Calenb.*	Mohringen	Mohringen	—	—
Räderloh	7	*Dorf*	*Luneb.*	Gifhorn	Steinhorst	—	—
Rätzlingen	26	*Pfarrd.*	-	Bodenteich	Rätzlingen	Landesherr	—
Raffatz	1 4	*Dorf*	-	Hitzacker Neuh. Elbe	Hitzacker Tripckau	—	—
Rahde	43 3	-	*Bremen*	Blumenthal Hagen	Neuenkirchen	—	—
Rahde	9	—	-	Bremervörde	Lamstedt	—	—
Rahde	34	*Pfarrd.*	-	Ger. Hanstedt	Rahde	v. Mackphail	—
Rahder-Eiste				vide Eiste			
Rahmstorff	5	*Dorf*	*Luneb.*	Moisburg	Hollenstedt	—	—
Rahnhorst	3	—	*Bremen*	Rothenburg	Kirchwalsede	—	—
Ramels	4	-	-	Himmelpforten	Himmelpforten	—	—
Ramelsen	1		-	Verden	Linteloh	—	—
Ramelsloh	36	*Stift*	*Luneb.*	Winsen-Luhe	Ramelsloh	Landesherr	—
Ramlingen	17	*Dorf*	-	Burgtorff	Burgtorff	—	—
Ramshausen	1	—	*Bremen*	Zeven	Sittensen	—	—
Ramshorn	1	—	*Lauenb.*	Ger. Lüdersburg	Lüdersburg	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerſtellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landſchaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	ſind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe beſitzen.
Rantzow	12	Dorf	Luneb.	Ger. Grabow	Luchow	—	—
die Raſe Muhle	1	—	Calenb.	Münden	Mengershauſen	—	—
Raſſau	7 2	Dorf	Luneb. Lauenb.	Hitzacker Neuhaus-Elb.	Hitzacker Tripckau	—	—
Raſſau	7	-	Luneb.	Bodenteich	Rätzlingen	—	—
Rathloſen	10	-	Hoye	Ehrenburg	Suhlingen	—	—
Ratzeburg	121	Stadt	Lauenb.	Stadt-Gericht	Ratzeburg Diacon.	Magiſtratus	—
Ratzeburg auf dem Berge				vide Georgens-	berg		—
Rautendorff	32	Dorf	Bremen	Ottersberg	Wilſtedt	—	—
Rautenſtein			-	Keding. Freyb.	Freyburg	—	1. v. d. Beck
Raven	13	Pfarrd.	Luneb.	Winſen-Luhe	Raven	Landesherr	—
Ravenswiede		Vorw.	Hoye	Nienburg	Drackenburg	—	v. Drebber
Rebbeck	5	Dorf	Luneb.	Gifhorn	Hanckensbüttel	—	—
Rebberla	6	-	-	Bedenboſtel	Eſche	—	—
Rebenſtorff	16 4	Pfarrd.	-	Luchow Wuſtrow	Rebenſtorff	Landesherr	—
Reber	11	Dorf	-	Bodenteich	Suderburg	—	—
Rechtebe	24	-	Bremen	Hagen	Werſabe	—	1. Bröckel 2. Kobbe 3. Fiege
Rechtenfleth	78	-	-	Hagen	Sandſtedt	—	—
Rechtern	7	-		Diepholtz	Barnſtorff	—	—
Reckem	8	-	Hoye	Harpſtedt	Harpſtedt	—	—
Reckershauſen	34	Pfarrd.	Calenb.	Friedland	Reckershauſen	v. Bodenhauſen	—
Reckliehauſen			-	Uslar	Uslar	—	v. Hattorff
Reckum	61	Dorf	Bremen	Blumenthal	Neuenkirchen	—	—
Reckum				vide Reckem			
Reddereitz	5	Dorf	Luneb.	Luchow	Clentz	—	—
Redderſe	23	-	Calenb	Calenberg	Geerden	—	—
Redderſen			-	Mohringen	lieget wueſte		
Redd en	3	Dorf	Luneb.	Dannenberg	Himbergen	—	—
Reddingen	3	-	-	Bergen	Wietzendorff	—	—
Redebeitz	6 2	-	-	Luchow Wuſtrow	Rebenſtorff	—	—
Redemoiſel	3	-	-	Hitzacker	Crummaſel	—	—
Reepen				vide Neuen-	lande		

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte	sind eingepfarret	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Reer				vide Rehr			
Reersen	3	Dorf	Hoye	Sycke	Heiligenfelde	—	—
Reessum	26	-	Bremen	Ottersberg	Sottrum	—	—
Reetze	17	-	Luneb.	Luchow	Luchow	—	—
Reetzen	2	-	Hoye	Sycke	Vilsen	—	—
Refena	8	-	Bremen	Ger. Delm	Apensen	—	—
Regesbostel	11	-	Luneb.	Moisburg	Hollenstedt	—	—
Rehbeck	16	-	-	Luchow	Luchow	—	—
Rehburg	170	kl. Stadt	Calenb.	ein Amt	Rehburg	Landesherr	—
Rehden	9	Dorf	-	Coldingen	Pattensen	—	1. v. Rehden
Rehden	45	-		Diepholtz	(43) Jacobi, (2) Marien } Drebber		—
Reher	72	-	Calenb.	Ertzen	Ertzen	—	—
Reher	15	-	Bremen	Thedinghausen	Intschen	—	—
Rehr	1		-	Rothenburg	Scheffel	—	—
Rehrhoff	2	Dorf	Luneb.	Winsen-Luhe	Amelinghausen	—	—
Rehse	3	-	Hoye	Steierberg	Riessen	—	—
Rehseln	5	-	Luneb.	Bleckede	Barschamp	—	—
Rehstorff	24	Pfarrd.	-	Ger. Gartow	Rehstorff	v. Bernstorff	—
Rehtscheure		Vorw.	Lauenb.	Lauenburg	Artlenburg	—	—
Rehwinckel	1		Luneb.	Hermansburg	Hermansburg	—	—
Reiffenhausen	79	Pfarrd.	Calenb.	Friedland	Reiffenhausen	v. Stockhausen	—
Reigerstieg	80	Insel	Luneb.	Wilhelmsburg	Wilhelmsburg	—	—
Reimen	4	Dorf	Bremen	Rotenburg	Schneverding	—	—
Reimersmohr	3	-	-	Adel. Gericht	Oederquart	—	1. v. Bremer
Reindorff	4	-	Luneb.	Haarburg	Jesteburg	—	—
Reine			Calenb.	Ertzen	ein Theil der Reinerbeckschen Horst		
Reinerbecksche Horst	43	Dorf	-	Ertzen	Ertzen	—	—
Reinhausen	73	-	-	ein Amt	Diemarden	—	—
Reinholdshoff		Aushoff	-	Friedland	Niedern-Jesa	—	Clost. Weende
Reiningen	4	Dorf	Luneb.	Bergen	Wietzendorff	—	—
Reinselen	1		Bremen	Rothenburg	Schneverding	—	—
Reinsen			Calenb.	Moringen	ist wüste		—
Reinstorff	14	Pfarrd.	Luneb.	Lune	Reinstorff	Landesherr	—
Reinstorff	18	Dorf	-	Bodenteich	Bodenteich	—	—
Reitbergen				ein Theil von Schwanewede			
Reith	4	Dorf	Bremen	Harsefeldt	Bargstedt	—	—
Reitnisch	2	-		Diepholtz	Barnstorff	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerſtellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landſchaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	ſind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe beſitzen.
Reitze	8	Dorf	Luneb.	Ger. Grabow	Plate	—	—
Relingen	10	-	-	Winſen-Luhe	Amelinghauſen	—	—
Relliehauſen	6	-		Erichsburg	Lauenberg	—	—
Rengershauſen	17	-	Grub.	Rotenkirchen	Avendshauſen	—	—
Rennau	24	-	Luneb.	Fallersleben	Rode	—	—
Rentzel, und Huſtedt	5	-	Hoye	Ehrenburg	Varrel	—	—
Rentzelfeld			-	Hoye	Aſendorff	—	
Reppenſtedt	5	Dorf	Luneb.	Lüne	Luneburg	—	1. Oldenburg 1. v. Schwicheld
Reſſe	7	-	-	Biſſendorff	Engelboſtel	—	—
Rethen	133	Stadt	-	ein Amt	Rethen	Landesherr	1.2.v.Schlepegrel 3.4. v. Behr 5. v. Möller 6. Oeſener 7.8. v. Torney 9. v. Bothmer 10. 11. Duve
Rethen	53	Dorf	Calenb.	Coldingen	Graſtorff	—	1. v. Storre
Rethen	26	-	Luneb.	Gifhorn	Aedenbüttel	—	—
Rethmer	41	Pfarrd.	-	Ilten	Rethmer	v. Buſch	1. v. Buſch
Retmer	4	Dorf	-	Lüne	Emſen	—	—
Retzien	2	-	-	Hitzacker	Roſche	—	—
Retzien-Hoh.	1		-	Luchow	Roſche	—	—
Rewena				vide Refena			—
Ribbesbüttel	21	Pfarrd.	Luneb.	Gifhorn	Ribbesbüttel	v. Mandelsloh	1. v. Mandelsloh
Rickerode			Grub.	Radolfshauſen	Landolfshauſen	—	1. v. Goertz Paderborniſches Tafel-Guth
Ricklingen	41	Pfarrd.	Calenb.	ein Amt	Ricklingen	Voigt	—
Ricklingen	42	Dorf	-	Calenberg	Linden	Cloſt. Marienwerder	1. v. Alten
Ricklingen	2 2	-	Luneb.	Bleckede Winſ. Luhe	Dahlenburg	—	—
Ridderade	12	-	-	Ehrenburg	Heiligenloh	—	—
Ribera	5	Pfarrd.	-	Hitzacker	Ribera	Landesherr	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Rieckau		Vorw.	Luneb.	Ger. Grabow	Breselentz	—	v. Plato
Rieckenbostel	8	Dorf	Bremen	Rothenburg	Kirchwalsede	—	—
Rieda	90	Pfarrd.	Hoye	Sycke	Rieda	Landesherr	—
Rieda	11	Dorf	Bremen	Westen	Andreas-Verden	—	1. Denicke
Riefensbeck	2	-	Grub.	Forst-Amt Clausthal	Aegidii-Osterode	—	—
Rielcke	4	-	Bremen	Land-Wursten	Wremen	—	—
Riensförde	3	-	-	Closter-Amt Stade	Wilhadi-Stade	—	—
Riepe	5	-	Luneb.	Fallingbostel	Dorffmarck	—	—
Riepe	1		Bremen	Rothenburg	Schneverding	—	—
Riepe	2	Dorf	-	Rothenburg	Scheffel	—	—
Riessen		Kirche	Hoye	Steierberg	Riessen	Landesherr	—
Rieste	{5, 2}	Dorf	Luneb.	{Medingen, Gartze}	Bienebüttel	—	—
Riestedt	{13, 3}	-	-	{Bodenteich, Wins. Luhe}	Raetzlingen	—	—
Riethagen	17	-	-	Ahlden	Ahlden	—	—
Riethausen	9	-	Hoye	Hoye	Vilsen	—	—
Rietze	12	-	Luneb.	Meinersen	Wipshausen	—	—
Ringmer, Gr.	10	-	Hoye	Harpstedt	Bassum	—	—
Ringstedt	52	Pfarrd.	Bremen	Bederkese	Ringstedt		—
					Past. Luther.	Landesherr	
					Past. Reform.	die Gemeine present. 3. Sub.	
Rintzeln	4	Dorf	-	Land-Wursten	Wremen	—	—
Ripholm	4	-	-	Rothenburg	Visselhövede	—	—
Rippenrode	1		Grub.	Ger. Rüdigershagen	Rüdigershagen	—	—
Ripshofe	2	Dorf	Luneb.	Haarburg	Tostedt	—	—
Riptorff	4	-	-	Bodenteich	Ueltzen	—	—
Rische-zum	1		Calenb.	Blumenau	Gr. Muntzel	—	—
Rische, Muhle	1		Luneb.	Gifhorn	Isenbüttel	—	—
Riskau	6	Dorf	-	Hitzacker	Hitzacker	—	—
Ristede	24	-	Hoye	Sycke	Barrien	—	—
Ritsche	65	-	Bremen	Keding. Butzfleth	Assel	—	1. v. Grube 2. v. Plate
Ritterhoff			-	Keding. Freyburg	Crummenteich	—	1. v. d. Busche

Ritterhude

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Ritterhude	203	Pfarrd.	Bremen	Adel. Gericht	Ritterhude	v. d. Lieth, v. d. Hude, v. Wersebe	1. vid. Eickhoff
—		—					2. vide Dammguth
—		—					3. vide Liethenhoff
—		—					4. vide Hudenhoff
—		—					5. vid. Fergersberg
Rittershausen	91	Dorf	-	Keding. Freyburg	Balje	—	1. v. Decken
—		—					2. v. Jüngermann
—		—					3. vide Rosencrantz
Ritterthal		—	Gr. Hohnst.	Ger. Besenrode	Leimbach	—	1. v. Rüxleben
Rittmarshausen	34	Dorf	Calenb.	Ger. Garten	Kerstlingerode	—	1. v. Goertz genandt von Wrisberg
Rittrum	7	-	Bremen	Wildshausen	Hundlosen	—	—
Ritzenbergen	6	-	-	Thedinghausen	Thum zu Verden	—	—
Rocksmohr		—		vide Rucksmohr			
Rockstedt	13	Dorf	Bremen	Zeven	Selsingen	—	—
Roddenserbusch	3	-	Luneb.	Meinersen	Sievershausen	—	—
Rode	10	Pfarrd.	-	Fallersleben	Rode	v. Kisleben	1. v. Kisleben
Rode-Grossen		—		vide Grossenrode			
Rode-Kleinen		—		vide Lütgenrode			
Rodeberg		Vorw.	Gr. Hohnst.	Neustadt	Urbach	—	—
Rodehoff			Luneb.	Fallersleben	liegt wüste	—	—
Rodehorst	1		-	Bergen	Wietzendorff	—	—
Rodemühlen	5	Dorf		Diepholtz	Jacob. Drebber	—	—
Rodenbeck		—		vide Dehmckerbrock			
Rodenbostel	6	Dorf	Luneb.	Bissendorff	Helstorff	—	—
Rodewaldt	164	Pfarrd.	Calenb.	Neustadt-Rüb.	Rodewaldt	Landesherr	—
Röbbel	9	Dorf	Luneb.	Medingen	Bevensen	—	—
Röddensen	14	-	-	Burgtorff	Burgtorff	—	—
Rödenbeck	5	-		Diepholtz	Barnstorff	—	—
Rödershöfen		—		vid. Rörshöfen			
Römstedt	19	Pfarrd.	Luneb.	Medingen	Römstedt	Landesherr	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Röndahl	1		*Luneb.*	Winsen-Luhe	liegt wüste		
Rönne	26	*Dorf*	-	Winsen-Luhe	Marschacht	—	—
Rönnenburg	24	-	-	Haarburg	Sinstorff	—	1. v. Grote
Rörse	16		-	Meinersen	Sievershausen	—	—
Rörsen	7	*Dorf*	-	Bodenteich	Bodenteich	—	—
Rörsen	30	-	*Calenb.*	Springe	Gr. Hilligsfeldt	—	—
Rörshöfen	2	-	*Luneb.*	Fallingbostel	Dushorn	—	—
Rörstorff	1		-	Bodenteich	Bodenteich	—	—
Rörstorff	5	*Dorf*	-	Medingen	Himbergen	—	—
Rößing	87	*Pfarrd.*	*Calenb.*	{Calenberg Ger. Rößing}	Rößing	v. Rößing	1. v. Rößing
Rütgersbüttel	31	*Dorf*	*Luneb.*	Gifhorn	Meine	—	—
Röthen-zum	1		-	Hitzacker	Nahrendorff	—	—
Rogken-Muhl.	1		-	Medingen	Bevensen	—	—
Rohloven	20	*Dorf*	*Calenb*	Coldingen	Ronnenberg	—	—
Rohr	1		*Bremen*	Zeven	Selsingen	—	—
Rohrsen	14	*Dorf*	*Calenb.*	Lauenau	Beber	—	—
Rohrser-Warte	1		-	Stadt-Gericht Hameln	Hameln	—	—
Rohrstorff				vide Rörstorff			
Rohstorff	6	*Dorf*	*Luneb.*	Lüne	Reinstorff	—	—
Rolefinck	1		*Hoye*	Hoye	Hoyerhagen	—	—
Rolfsbüttel	4	*Dorf*	*Luneb.*	Gifhorn	Didderse	—	—
Rolfsen	{6 1}	-	-	{Winsf. Luhe Gartze}	Raven	—	—
Rolfsteich	1		*Hoye*	Sycke	Barrien	—	—
Rollinghausen	4	*Dorf*	-	Sycke	Bassum	—	—
Rollmanshoff	1		*Bremen*	Rothenburg	Visselhövede	—	—
Rondshagen				vide Rundshagen			
Ronnebeck	115	*Dorf*	*Bremen*	Blumenthal	Blumenthal	—	—
Ronnenberg	68	*Pfarrd*	*Calenb.*	Calenberg	Ronnenberg	Landesherr	—
					Diacon.	Cl. Wennigsen	
Roringen	61	*Pfarrd.*	-	Harste	Roringen	Landesherr	—
Rorsen	22	*Dorf*	-	Wölpe	Hemsen	—	—
Rosche	11	*Pfarrd.*	*Luneb.*	Bodenteich	Rosche	Landesherr	—
Rosebrock	4	*Dorf*	*Bremen*	Rothenburg	Visselhövede	—	—
Roseburg	10	-	*Lauenb.*	Ger. Wotersen	Siebeneichen	—	—
Rosengarten	1		*Luneb.*	Haarburg	Hitfeld	—	—
Rosengarten		*Vorw.*	*Lauenb.*	Ger. Gudow	Gudow	—	v. Bulow
Rosenhagen	1		-	Ratzeburg	Mustin	—	—
Rosenkrantz			*Bremen*	Keding. Freyb.	Balje	—	1. v. d. Decken

Rosenkrug

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Rosenkrug	1		*Calenb.*	Neustadt-Rüb.	Neustadt-Rüb.	—	—
Rosenthal	9	*Dorf*	*Luneb.*	Gartze	Lüdersburg	—	—
Rosien	20	-	*Lauenb.*	Neuhaus-Elbe	Neuhaus	—	—
Rosmühlen	1		*Bremen*	Beverstedt	Beverstedt	—	—
Rostorff	122	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Ger. Leineberg	Rostorff	Landesherr	—
Rot	12	*Dorf*	-	Lauenstein	Hoyershausen	—	—
Rotehaus	2	-	*Lauenb.*	Ger. Schen-ckenberg	Crummess	—	v. Wetcke
Rotehaus	10	-	*Luneb.*	Wilhelmsburg	Wilhelmsburg	—	—
Rotenbeck	1		*Lauenb.*	Schwartzen-beck	Küddewörde	—	—
Rotenberger-haus	1		*Grub.*	Hertzberg	Pöhlde	—	—
Rotenhausen	1		*Lauenb.*	Schwartzen-beck	Horn	—	—
Rotenkirchen	1		*Grub.*	ein Amt	Dassensen	—	—
Rothe-Hoff der			*Luneb.*	Fallersleben	Wolfsburg	—	1. Gr. v. Schu-lenburg
Rothe-Hütte die	4	*Dorf*	*Grub.*	Elbingerode	Elbingerode	—	—
Rothenburg	142	*Flecken*	*Bremen*	ein Amt	Rothenburg	Landesherr	—
Rothenmühle	4	*Dorf*	*Luneb.*	Gifhorn	Gr. Schwülper	—	—
Rothe-Sitte	11	*Pfarrd.*	*Gr. Hohnst.*	Sophien-Hoff	Rothe-Sitte	Gr. v. Stolberg	—
Rottorff	10	*Dorf*	*Luneb.*	Winsen-Luhe	Handorff	—	—
Rottorff	21	-	-	Fallersleben	Rode	Landesherr	—
Rowitz	14	-	-	Clötze	Clötze	—	—
Roydorff	11	-	-	Winsen-Luhe	Pattensen	—	—
Rübbüttel				vide Ribbes-büttel			
Rücking	1		*Calenb.*	Stadt-Gericht Nordheim	Nordheim	—	—
Rücksmohr	10	*Dorf*	*Luneb.*	Ger. Gartow	Gartow	—	—
Rüdigersha-gen	59	*Pfarrd.*	*Grub.*	Adel. Gericht	Rüdigersha-gen	v. Hagen	1. v. Hagen
Rüdigstorff	18	*Dorf*	*Gr. Hohnst*	Neustadt	Grimderode	—	—
Rüssen	10	-		Diepholtz	Collenrade	—	—
Rupcke	65	-	*Bremen*	Adel. Gericht	Estebrügge	—	—
Rüstje	2	-	-	Harsefeldt	Bargsted	—	1. Wyncke
Rugenberg	1		-	Zeven	Selsingen	—	—
Rullstorff	11	*Dorf*	*Luneb.*	Scharnbeck	Scharnbeck	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Rumstorff	3	Dorf	Luneb.	Knesebeck	Wittingen	—	—
Rundshagen	30	-	Lauenb.	Adel. Gericht	Berckenthien	—	1. v. Tode
Ruschbaden				vide Baden-	rusch		
Ruschkamp	2	Dorf	Bremen	Osterholtz	Scharnbeck	—	—
Ruschwedel	11	-	-	Ger. Delm	Apensen	—	—
Ruspel	8	-	-	Zeven	Elstorff	—	—
Rustingen	3	-		Diepholtz	Barnstorff	—	—
Ruthenmühlen	1		Bremen	Rothenburg	Neuenkirchen	—	—
S.							
Saage	39	Dorf	Bremen	Wildeshausen	Gr. Knethen	—	—
Saal-zum	1		Hoye	Sycke	Nordwohlde	—	—
Saasche	8	Dorf	Luneb.	Ger. Gartow	Rehstorff	—	—
Saasse	11	-	-	Luchow	Luchow	—	—
Sachau-Groß.	18	-	-	Luchow	Buhlitz	—	—
Sachau-Klein	8	-	-	Luchow	Buhlitz	—	—
Sachriahn	7	-	-	Luchow	Crummasel	—	—
Sachsdingen	1		Bremen	Land-Wursten	Mulsum	—	—
Sachswerfen				vide Nieder-	Sachswerfen		
Sagehorn	18	Dorf	Bremen	Adel. Gericht	Achim	—	1. v. Cramm
Sahrendorff	12	-	Luneb.	Winsen-Luhe	Egestorff	—	—
Sahrenseck	2 5	-	-	Dannenberg Hitzacker	Hitzacker	—	—
Salderatzen	6	-	-	Luchow	Zebbelien	—	—
Salem	5	-	Lauenb.	Ratzeburg	Sterley	—	—
Sallahn	7	-	Luneb.	Luchow	Crummasel	—	—
Saltzderhelden	92	Flecken	Grub.	ein Amt	Saltzderhelden	v. Minigerod	1. v. Minigerod
Saltzhausen	34	Pfarrd.	Luneb.	Winsen-Luhe	Saltzhausen	Landesherr	—
Saltzhemmendorff	145	Flecken	Calenb.	Lauenstein	Saltzhemmendorff	Landesherr	—
Saltzhörn	3	Dorf	Bremen	Land-Wursten	Wremen	—	—
Sammatz	7	-	Luneb.	Dannenberg	Nahrendorff	—	—
Sams	23	Pfarrd.	Lauenb.	Ger. Woterfen	Sams	Gr. v Bernstorff	—
Sandbeck			Bremen	Adel. Gericht	Scharmbeck	—	1. v. Sandbeck
Sandbecker-Brock	7	Dorf	-	Ger. Sandbeck	Scharmbeck	—	—
Sandbergen		Vorw.	Luneb.	Bleckede	Bleckede	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerſtellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landſchaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	ſind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe beſitzen.
Sandbrinck	22	*Dorf*	*Gr. Die.*	Lemfoerde	Burlage	—	—
Sande	1		*Hoye*	Hoye	Bücken	—	—
Sandesneben	36	*Pfarrd.*	*Lauenb.*	Steinhorſt	Sandesneben	Landesherr	—
Sandkamp	16	*Dorf*	*Luneb.*	Fallersleben	Fallersleben	—	—
Sandkrug	1		*Lauenb.*	Lauenburg	Artlenburg	—	—
Sandkrug	1		*Luneb.*	Gifhorn	Gr. Schwülper	—	—
Sandkrug	1			Diepholtz	Barnſtorff	—	—
Sandlingen	8	*Dorf*	*Luneb.*	Eicklingen	Wienhauſen	—	—
Sandſtedt	83	*Pfarrd.*	*Bremen*	Hagen	Sandſtedt	Landesherr	1. Wittmer
Sangenſtedt	4	*Dorf*	*Luneb.*	Winſen-Luhe	Handorff	—	—
Sannum	6	-	*Bremen*	Wildshauſen	Hundloſen	—	—
Sappelloh	76	-	*Hoye*	Stoltzenau	Warmſen	—	—
Sarau-Groſſen	{1 / 15}	-	*Lauenb.*	{Ratzeburg / Ger. Tuſchenbeck}	Grönau	—	—
Sarau-Kleinen	9	-	-	Ratzeburg	Grönau	—	—
Sarchen	5	-	*Luneb.*	Hitzacker	Hitzacker	—	—
Sareitz	4	-	-	Dannenberg	Crummaſel	—	—
Sarenſeck				vide Sahrenſeck			
Sarnkau	5	*Dorf*	*Lauenb*	Ger. Gudow	Gudow	—	—
Sarringhauſen	14	-	*Hoye*	Steyerberg	Rieſſen	—	—
Saſendorff	7	-	*Luneb.*	Medingen	Bevenſen	—	—
Saſſendorff	{21 / 1}	-	*Lauenb.* / *Luneb.*	{Lauenburg / Scharnbeck}	Hitbergen	—	—
Saſſenholtz	4	-	*Bremen*	Zeven	Heeslingen	—	—
Satemien	27	*Pfarrd.*	*Luneb.*	Luchow	Satemien	v. Dannenberg	—
Sattekau	4	*Dorf*	-	Bodenteich	Sulendorff	—	—
Sauenſieck	15	-	*Bremen*	Adel. Gericht	Apenſen	—	—
Sauermühlen	1		*Luneb.*	Winſen-Luhe	Egeſtorff	—	—
Saxwerſen				vide Nieder-Saxwerſen			
Schadehoff	2	*Dorf*	*Luneb.*	Biſſendorff	Brelingen	—	—
Schaeckel	7	-	*Hoye*	Ehrenburg	Varrel	—	—
Schafhauſen	{8 / 4}	-	*Luneb.*	{Hitzacker / Dannenberg}	Dannenberg	—	—
Schafhauſen	7	-	*Bremen*	Achim	Achim	—	—
Schafſtall				vide Haſenthal			
Schafſtall	1		*Luneb.*	Hermansburg	Hermansburg	—	—
Schafwedel	11	*Dorf*	-	Bodenteich	Bodenteich	—	—
Schafwinckel	4	-	*Bremen*	Verden	Linteloh	—	—
Schamerloh	2	-	*Hoye*	Stoltzenau	Warmſen	—	—
Schamwege	6	-	-	Nienburg	Borſtel	—	—

Schapel

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte	sind eingepfarret	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Schapel	6	Dorf		Diepholtz	Barnstorff	—	—
Schäpingen	10	-	Luneb.	Luchow	Schnege	—	—
Scharll	17	-	Calenb.	Neustadt-Rub.	Basse	—	—
Scharll	2	-	Bremen	Rothenburg	Schneverding	—	—
Scharmbeck	{28 / 2}	-	Luneb.	{Winf. Luhe / Gartze}	Patttensen	—	—
Scharmbeck	{173 / 88}	Flecken	Bremen	{Osterholtz / Ger. Sandbeck}	Scharmbeck	Landesherr	—
Scharmbeck-Stotel	{34 / 16}	Dorf	-	{Osterholtz / Ger. Ritterhude}	Scharmbeck	—	—
Scharnbeck	21	Pfarrd.	Luneb.	ein Amt	Scharnbeck	Landesherr	—
Scharnbeck	2	Dorf	-	Hermansburg	Hermansburg	—	—
Scharnhop	1		-	Medingen	Wenthausen	—	—
Scharnhorst	13	Dorf	-	Bedenbostel	Esche	—	—
Scharnhorst	2	-	Calenb.	Neustadt-Rub.	Basse	—	—
Scharnhorst	12	-	Bremen	Verden	Thum-Verden	—	—
Scharnstedt	4	-	-	Land-Wursten	Midlum	—	—
Scharrendorff	3	-	Hoye	Ehrenburg	Twistringen	—	—
Schartzfeld	128	Pfarrd.	Grub.	Hertzberg	Schartzfeld	Landesherr	—
Schartzfels		Berg Schloß	-	ein Amt	Barbis	—	—
Schatensen	{6 / 3}	Dorf	Luneb.	{Ebstorff / Bodenteich}	Wriedel	—	—
Scheeden-Niedern				vide Niedern-Scheeden			
Scheessel	35	Dorf	Bremen	Rothenburg	Scheessel	Landesherr	—
Schelplohe	1		Luneb.	Bedenbostel	Esche	—	—
Schenckenberg	22	Dorf	Lauenb.	Adel. Gericht	Crummefs	—	I. v. Wetcke
Schencken-Hoff				vide Olbers-Hoff			
Schepelse	4	Dorf	Luneb.	Eicklingen	Wienhausen	—	—
Scherenbostel	1		-	Bissendorff	Bissendorff	—	—
Schessinghausen	21	-	Calenb.	Wölpe	Husum	—	—
Schetzendorff	11	-	Luneb.	Winsen-Luhe	Egestorff	—	—
Schevelstein				ein Theil von	Egge		
Scheven				vide Schöye			
Schierenhop	14	Dorf	Hoye	ein Theil von	Brebber	—	—

Schierholtz

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Schierholtz	16	Dorf	Hoye	Hoye	Wecholdt	—	—
Schierholtz	3	-		ein Theil von	Wohlstreck	—	—
Schierhorn	7	-	Luneb.	Winsen-Luhe	Hanstedt	—	—
Schiffdorff	98	Pfarrd.	Bremen	Viehland	Schiffdorff	Landesherr	—
Schillerslage	27	Dorf	Luneb.	Burgtorff	Burgtorff	—	—
Schillingsbostel	2	-	-	Haarburg	Tostedt	—	—
Schinna	15	Pfarrd.	Hoye	Stoltzenau	Schinna	Landesherr	—
Schiphorst	30	Dorf	Lauenb.	Steinhorst	Sandsneben	—	—
Schirel	1		Bremen	Himmelpforten	Oldendorff	—	—
Schiring		Vorw.	Luneb.	Bleckede	Barschamp	—	—
Schirsrade				vide Sircksrade			
zum Schlage	1		Luneb.	Bissendorff	Bissendorff	—	—
Schlagte	3	Dorf	-	Bodenteich	Himbergen	—	—
Schlahe	3	-	Hoye	Ehrenburg	Suhlingen	—	—
Schlanckau	2	-	Luneb.	Bodenteich	Himbergen	—	—
Schlangendieck	1		Bremen	Bremervörde	Oehrel	—	—
Schlannau	6	Dorf	Luneb.	Luchow	Clentz	—	—
Schlantze	7	-	-	Luchow	Clentz	—	—
Schlarpe	54	-	Calenb.	Hardegsen	Volpriehausen	Landesherr	—
Schlenecke	1		Luneb.	Ahlden	Ahlden	—	—
Schessel	8	Dorf	Bremen	Rothenburg	Sottrum	—	—
Schletau	22	-	Luneb.	Luchow	Predöhl	—	—
auf d. Schlichten				ein Theil von	Basbeck		
Schlieckau	5	Dorf	Luneb.	Ger. Bresenbrock	Raetzlingen	—	—
Schlieckum	33	-	Calenb.	Calenberg	Jeinsen	—	—
Schlieme	4	-	Hoye	Sycke	Riede	—	—
die Schlufft	1		Grub.	Berg-Amt	Altenau	—	—
Schlupcke	2	Dorf	Luneb.	Hermansburg	Hermansburg	—	—
Schmalenbeck	31	-	Bremen	Ottersberg	Wilstedt	—	—
Schmalenfelde	1		Luneb.	Winsen-Luhe	Hanstedt	—	—
Schmalförde	12	Pfarrd.	Hoye	Ehrenburg	Schmalförde	Landesherr	1. Riesenberg
Schmarbeck	3 4	Dorf	Luneb.	Winf. Luhe Ebstorff	Munster	—	—
Schmardau	9	-	-	Dannenberg	Hitzacker	—	—
Schmarren	19	-	Bremen	Land-Wursten	Wremen	—	—
Schmarrie	20	-	Calenb.	Lauenau	Behber	—	1. v. Mengersen

S Schmarsau

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Schmarsau	12	*Dorf*	*Luneb.*	Dannenberg	Dannenberg	—	—
Schmarsau	{25} { 4}	-	-	{Luchow} {Ger. Gartow}	Predöhl	—	—
Schmesau	6	-	-	Dannenberg	Riebrau	—	—
Schmielau	22	-	*Lauenb.*	Ratzeburg	St. Georgensberg	—	—
Schmölau	4	-	*Luneb.*	Dannenberg	Polau	—	—
Schmolte	10	-		Diepholtz	Barnstorff	—	—
Schmomühlen	1		*Bremen*	Verden	Linteloh	—	—
Schnacke-Mühle	1		-	Ottersberg	Kirch-Timcke	—	—
Schnacken-beck	16	*Dorf*	*Lauenb*	Lauenburg	Artlenburg	—	—
Schnacken-burg	82	*Flecken*	*Luneb.*	ein Amt	Schnacken-burg	Landesherr	—
Schnacken-burg		*Vorw.*	*Bremen*	Cl. Amt Stade	St. Wilhadi-Stade	—	—
Schnebcke	1		*Hoye*	Sycke	Barrien	—	—
Schneding-hausen	13	*Dorf*	*Calenb.*	Mohringen	Mohringen	—	Closter Amelunxborn
Schnee				vide Hörne			
Schneen Grossen	82	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Adel. Gericht	Gr. Schneen Unter-Kirche Ober-Kirche	Landesherr von Bulow	von Hugo
Schneen Klein.	61	*Pfarrd.*	-	Friedland	Kl. Schneen	von Grote	1. v. Schneen
Schneeren	60	*Pfarrd.*	-	Rehburg	Schneeren	Landesherr	—
Schnefelingen	10	*Dorf*	*Luneb.*	Knesebeck	Ohrdorff	—	—
Schnega	19	*Pfarrd.*	-	Adel. Gericht	Schnega	Landesherr	1. v. Grote
Schnellenberg			-	Lüne	Luneburg	—	1. & 2. v. Meding
Schneverding	34	*Pfarrd.*	*Bremen*	Rothenburg	Schneverding	Landesherr	—
Schnoock	4	*Dorf*	-	Neuhaus-Oste	Geverstorff	—	—
Schohöffen	1		-	Ger. Bahnste	Selsingen	—	—
Scholen	31	*Dorf*	*Hoye*	A. Bruchhausen	Vilsen	—	—
Scholen	30	*Pfarrd.*	-	Ehrenburg	Scholen	Landesherr	—
Schölisch	69	*Dorf*	*Bremen*	Amt Kedingen	St. Wilhadi-Stade	—	1. 2. Schulte 3. v. Offen 4. Hincke
Schönau	1	-	-	Himmelpforten	Oldendorff	—	—

Schönbeck

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Schönbeck	38	Dorf	Bremen	Adel. Gericht	Lesum	—	1. v. d. Borch
Schönberg	33	-	Lauenb.	Steinhorst	Sandsneben	—	—
Schönefeld				ein Theil von	Stillhorn		
Schönewörde	23	Dorf	Luneb.	Knesebeck	Knesebeck	—	—
Schöneworth	80	-	Bremen	Keding. Freyb.	Freyburg	—	—
Schönhagen	69	Pfarrd.	Calenb.	Nienover	Schönhagen	Landesherr	—
Schoningen	106	Pfarrd.	-	Uslar	Schoningen	von Hattorff	—
Schorlinkamp		Vorw.	Hoye	Sycke	Barrien	—	—
Schostorff	12	Dorf	Luneb.	Bodenteich	Bodenteich	—	—
Schottwarden	19	-	Bremen	Land-Wursten	Wremen	—	—
Schoye	6	-	Luneb.	Burg-Voigtey	Gr. Hehlen	—	—
Schreyahn	12 5	-	-	Luchow Wustrow	Satemien	—	—
Schuetschuer	9	-	-	Hitzacker	Bahrendorff	—	—
Schülern-Brockhoff	2	-	Bremen	Rothenburg	Schneverding	—	—
Schünemann	1		Hoye	Ehrenburg	Sulingen	—	—
Schukamp	7	Dorf	Bremen	Blumenthal	Neuenkirchen	—	—
Schulenberg	5	-	Hoye	Harpstedt	Harpstedt	—	—
Schulenburg	55	Pfarrd.	Calenb.	Calenberg	Schulenburg	von Rössing	1. Ebeling
Schulenburg	14	Dorf	-	Langenhagen	Engelbostel	—	—
Schulendorff	8	-	Lauenb.	Lauenburg	Gultzau	—	—
Schulern	6	-	Bremen	Rothenburg	Schneverding	—	—
Schulingen	3	-	-	Verden	Thum-Verden	—	—
Schultenwede	2	-	-	Rothenburg	Schneverding	—	—
Schuppenfeld	4	-	-	Bremervörde	Lamstedt	—	—
Schurenföhl	11	-	Lauenb.	Steinstorst	Siebenbäumen	—	—
Schutt-Damm				ein Theil von	Kirch-Osten		
Schwachhausen	5	Dorf	Luneb.	Eicklingen	Wienhausen	—	1. v. Schenck
Schwachhausen	11	-	Bremen	Intendantur-Gericht	Arbergen	—	—
Schwaförden				vide Schwa-	vern		
Schwalenburg	1		Hoye	Stoltzenau	Nendorff	—	—
Schwalingen	18	Dorf	Bremen	Rothenburg	Neuenkirchen	—	—
Schwanewede	97	Pfarrd.	-	Adel. Gericht	Schwanewede	v. Schwanewede	1. v. Schwanewede 2. - — 3. - Sandbeck
Schwanckenforth	2	Dorf	-	Blumenthal	Schwanewede	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Schwarme	123	*Pfarrd.*	*Bremen*	Thedinghausen	Schwarme	Landesherr	1. v. Sternfels
Schwarmstedt	50	*Pfarrd.*	*Luneb.*	Essel	Schwarmstedt	Landesherr	1. v. Lenthe 2. v. Lenthe 3. Schlüter 4. v. Bothmer 5. v. Bothmer
Schwartze-Hutte	1	—	*Grub.*	Berg-Amt	St. Aegidii-Osterode	—	—
Schwartze-Hutte		—		ein Theil von	Warstade		
Schwartzenbeck	19	*Pfarrd.*	Lauenb.	ein Amt	Schwartzenbeck	Landesherr	—
Schwartzenpfuhl				vide Varbitz			
Schwartze-Riede		—		ein Theil von	Drebber		
Schwavern	49	*Dorf*	*Hoye*	Ehrenburg	Scholen	Landesherr	—
Schwegen	4	-	*Bremen*	Hagen	Bramstedt Büttel	—	—
Schweghausen	3	-	*Hoye*	Siedenburg	Mellinghausen	—	—
Schweimcke	11	-	*Luneb.*	Gifhorn	Hanckensbüttel	—	—
Schwekendorff			-	Fallersleben	liegt wüste		
Schwemlitz	6	*Dorf*	-	Bodenteich	Rosche	—	—
Schweringen	90	-	*Hoye*	Hoye	Balge	—	—
Schweringhausen	8	-	-	Ehrenburg	Schmalförde	—	—
Schweskau	34	-	*Luneb.*	Luchow	Predöhl	—	—
Schwiederstorff	11	-	-	Moisburg	Elstorff	—	—
Schwiegershausen	136	*Pfarrd.*	*Grub.*	Hertzberg	Schwiegershausen	Landesherr	—
Schwiepcke	7	*Dorf*	*Luneb.*	Wustrow	Kuesten	—	—
Schwindebeck	3	-	-	Winsen-Luhe	Raven	—	—
Schwinden	19	-	-	Winsen-Luhe	Marschacht	—	—
Schwinge				vide Eschen-	schwinge		
Schwingenburg				ein Theil von	Büttel		
Schwitschen	26	*Dorf*	*Bremen*	Rothenburg	Visselhövede	—	—

Schwöbber

Nahmen der Oerter.	*Anzahl der Feuerstellen.*	*Qualitaet der Oerter.*	*gehören zu der Landschaft.*	*liegen im Amte oder Gerichte.*	*sind eingepfarret.*	*davon Patronus.*	*Adeliche Hoefe besitzen.*
Schwöbber			*Calenb.*	Ertzen	Ertzen	—	1. v. Münchhausen
Schwüblingen	20	*Dorf*	*Luneb.*	Meinersen	Sievershausen	—	—
Schwülper gr.	27	*Pfarrd.*	-	Adel. Gericht	Gr. Schwülper	v. Marenholtz	1. v. Marenholtz
Schwülper kl.	5	*Dorf*	-	Gifhorn	Gr. Schwülper	—	—
Sebbenhausen	34	-	*Hoye*	Nienburg	Balge	—	—
Sebbensen			*Calenb*	Mohringen	ist wüste		
Sebeck	1		*Bremen*	Hagen	Bramstedt	—	—
Secklendorff	9	*Dorf*	*Luneb.*	Medingen	Bevensen	—	—
Sedorff	1		*Bremen*	Hagen	Bramstedt	—	—
Sedorff	8	*Dorf*	-	Zeven	Selsingen	—	—
Sedorff	10	-	*Luneb.*	Dannenberg	Dannenberg	—	—
Sedorff	6	-	-	Bleckede	Dahlenburg	—	—
Sedorff	10	-	-	Medingen	Natendorff	—	
Sedorff	21	*Pfarrd.*	*Lauenb.*	Adel. Gericht	Sedorff	v. Wietzendorff	1. v. Wietzendorff
Seebargen	26	*Dorf*	*Bremen*	Ottersberg	Lilienthal	—	—
Seebexen	59	-	-	Westerhofe	Weissenwasser	Landesherr	—
Seebogen				vide Niensee-bogen			
Seeburg				Keding. Freyb.	Oederquart	—	1. v. Bremer
Seeburger-Schleuse	1		*Lauenb.*	Lauenburg	Siebeneichen	—	—
Seeckenhausen	10	*Dorf*	*Hoye*	Sycke	Brinckum	—	—
Seehoff		*Vorw.*		Alten-Closter	Neuenfelde	—	—
Seele	41	*Dorf*	*Calenb.*	Lauenstein	Eime	Landesherr	1. v. Grapendorff
Seelewieg	3 3	-	*Luneb.*	Luchow Wustrow	Clentz	—	—
Seeltze	42	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Blumenau	Seeltze	Landesherr	1. v. Hugo
Seelxen	20	*Dorf*	-	Ertzen	Gr. Berckel	—	—
Seemohr	4	-	*Bremen*	Neuhaus-Oste	Cadenberge	—	—
Seershausen	29	-	*Luneb*	Meinersen	Paese	—	—
Seeth	2	-	*Bremen*	Bremervörde	Lamstedt	—	1. v. Marschalck
Seggeran	4	-	*Lauenb.*	Ger. Gudow	Gudow	—	1. v. Bulow
Sehle				vide Seele			
Sehlen-Groff.	5	*Dorf*	*Bremen*	Verden	Linteloh	—	—
Sehlen-Klein.	7	-	-	Verden	Linteloh	—	—
Sehnde	54	*Pfarrd.*	*Luneb.*	Ilten	Sehnde	Landesherr	—
Sehnsen	10	*Dorf*	*Hoye*	Stoltzenau	Schinna	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Seibrock		Vorw.	Luneb.	Dannenberg	Dannenberg	—	—
Selhorn	1		-	Winsen-Luhe	Bispingen	—	—
Selhorn	1		Bremen	Hagen	Wulfsbuttel	—	—
Selhorn	2	Dorf	-	Zeven	Heeslingen	—	—
Sellahn	2	-	Luneb.	Hitzacker	Riebrau	—	—
Selsingen	30	Pfarrd.	Bremen	Zeven	Selsingen	Landesherr	—
Selstedt	60	Dorf	-	Beverstedt	Beverstedt	—	—
Sennickerode			Calenb.	Ger. Gleichen	Bremecke	—	1. v. Uslar
Seppensen	5	Dorf	Luneb.	Haarburg	Jesteburg	—	—
Serau	6	-	-	Hitzacker	Hitzacker	—	—
Serau in der Lucie	13	-	-	Luchow	Luchow	—	—
Serau im Dravehn	{ 6 2 }	Dorf	-	{ Luchow Wustrow }	Kuesten	—	—
imSetlerhemm				ein Theil von	Basbeck		
Setmershausen	36	Pfarrd.	Calenb.	Ger. Leineberg	Setmershausen	Landesherr	—
Seveloh	1		Luneb.	Hermansburg	Hermansburg	—	—
Sevensen	1	wüstes Dorf	Calenb.	Mohringen	Mohringen	—	—
Sichelstein	25	Dorf	-	Münden	Landwerhagen	—	—
Siebenbäumen	33	Pfarrd.	Lauenb.	Steinhorst	Siebenbäumen	Landesherr	—
Siebeneichen	16	Pfarrd.	-	Ger. Wotersen	Siebeneichen	Gr.v.Bernstorf	—
Siebeneichener Schleuse	1		-	Lauenburg	Buchen	—	—
Sieber	10	Pfarrd.	Grub.	Berg-Amt	Sieber	Landesherr	—
Sieboldshausen	70	Pfarrd.	Calenb.	Friedland	Sieboldshausen	Landesherr	—
Siecke	{ 1 1 }	Dorf	Luneb.	{ Winf. Luhe Gartze }	Dahlenburg	—	—
Siecke	8	-	Hoye	Harpdedt	Heiligenrade	—	—
Sieden	12	-	-	Nienburg	Borstel	—	—
Siedenberg	2	-	-	Steyerberg	Riessen	—	—
Siedenburg	60	Flecken	-	ein Amt	Mellinghausen	—	—
Siedenholtz				vide Schafstall			
Siedener Forth	1		Hoye	Nienburg	Borstel	—	—
Siemander	29	Dorf	Luneb.	Luchow	Predöhl	—	—
Siemcken-Muhle	1		-	Bodenteich	Bodenteich	—	—
Siemen	24	Dorf	-	Dannenberg	Quickborn	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Siemensglus	1		*Luneb.*	Fallingbostel	Dorfmarck	—	—
Sietschilling	1		*Bremen*	Ger. Meyenburg	Meyenburg	—	—
Sievern	11	*Dorf*	*Luneb.*	Rethen	Walsrode	—	—
Sievern	97	-	*Bremen*	Bederkese	Depstedt	—	—
Sievers Damm	1		*Luneb.*	Eicklingen	Paese	—	—
Sieversen	6	*Dorf*	-	Haarburg	Hitfeld	—	—
Sievershausen	30	*Pfarrd.*	-	Meinersen	Sievershausen	Landesherr	1. v. Schwicheldt
Silberborn	12	*Dorf*	*Calenb.*	Uslar	Schoenhagen	—	—
Sille				ein Theil von	Aschen		
Simmerhausen	4	*Dorf*	*Hoye*	Harpstedt	Harpstedt	—	—
Sindorff	3	-	*Luneb.*	Rethen	Kirchboitzen	—	1. v. Sebo
Sinstorff	11	*Pfarrd.*	-	Haarburg	Sinstorff	Landesherr	—
Sipnitz	4	*Dorf*	-	Dannenberg	Quickborn	—	—
Sircksfelde	10	-	*Lauenb*	Ratzeburg	Nuss im Lu-	beckschen	—
Sittensen Gr.	30 4	*Pfarrd*	*Bremen*	Zeven Rothenburg	Sittensen	Landesherr	—
Sittensen Kl.	9	*Dorf*	-	Zeven	Sittensen	—	—
Sittensen Burg			-	Zeven	Sittensen	—	1. v. Schulte
Sluysgruve		*Vorw.*	*Luneb.*	ein Theil von	Stillhorn	—	—
Soderstorff	10	*Dorf*	-	Winsen-Luhe	Raven	—	—
Sögeberg	4	-	*Hoye*	Stoltzenau	Nendorff	—	—
Söhnholtz	1		*Luneb.*	Fallingbostel	Ostenholtz	—	—
Sölingen	16	-	*Bremen*	Rothenburg	Brockel	—	—
Sörshausen	8	-	*Hoye*	Sycke	Barrien	—	—
Sövenhöfe	7	-	*Bremen*	Alte-Land	Hollern	—	—
Sohlingen	58	-	*Calenb.*	Uslar	Uslar	—	—
Solgestorff		*Vorw.*	*Luneb.*	Medingen	Wichmansb.	—	—
Solkau	8	*Dorf*	-	Bodenteich	Schnege	—	—
Solkstorff				vid. Solgestorff			
Soltau	100	*Flecken*	*Luneb.*	Amts-Voigtey	Soltau	Landesherr	—
vor Soltau	7	*Dorf*	-	Soltau	Soltau	—	—
Soltendieck	6	-	-	Bodenteich	Bodenteich	—	—
Sommerbeck Gr.	4	-	-	Bleckede	Thomasburg	—	—
Sommerbeck Kl.	2	-	-	Ger. Bresenbrock	Dahlenburg	—	—
Sonnenbostel	8	-	*Calenb.*	Wölpe	Steimcke	—	—
Sophien-Hoff	7	-	*Gr. Hohnst.*	ein Amt	Rothen-Sitte	—	— Sophienthal

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte	sind eingepfarret	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Sophienthal		*Vorw.*	*Lauenb.*	Ger. Gudow	Gudow	—	von Bulow
Sorgensen	9	*Dorf*	*Luneb.*	Burgtorff	Burgtorff	—	—
Sorsum bey Bredenbeck	22	-	*Calenb.*	Calenberg	Wennigsen	—	—
Sorsum	32	-	-	Calenberg	Wulfinghau-sen	—	—
Sorthum	7	-	*Bremen*	Land-Wursten	Midlum	—	—
Sotel	2	-	-	Rothenburg	Scheessel	—	—
Sottorff	9	-	*Luneb.*	Haarburg	Hi feld	—	—
Sottorff	11	-	-	Winsen-Luhe	Amelinghau-sen	—	—
Sottriede	1		-	Hermansburg	Muden-Oertze	—	—
Sottrum Gr.	48	*Pfarrd.*	*Bremen*	Rothenburg	Gr. Sottrum	Landesherr	—
Sottrum Kl.	19	*Dorf*	-	Ottersberg	Gr. Sottrum	—	—
Soven	7	-	*Luneb.*	Dannenberg	Dannenberg	—	—
Spaasche	1		*Bremen*	Wildshausen	Wildshausen	—	—
Spaden	71	*Dorf*	-	Bederkese	Depstedt	—	—
Spangen	1		-	Verden	Thum-Verden	—	—
Spechtshorn	7	-	*Luneb.*	Bedenbostel	Hohne	—	—
Specken	1			Diepholtz	Marien-Dreb-ber	—	—
Specken	2	*Dorf*	*Bremen*	Verden	Linteloh	—	—
SpeckenAcker	1		-	Neuhaus-Oste	Cadenberg	—	—
Speckje	4	-	-	Stotel	Stotel	—	—
Speele	32	-	*Calenb.*	Munden	Lutterberg	Landesherr	—
Speers-Ort	1		*Bremen*	Alte-Land	Hollern	—	—
Spelshaus	1		*Hoye*	Liebenau	Liebenau	—	—
Spiecka general. Be-nennung			*Bremen*	Land-Wursten	Spiecka	Landesherr	—
Spiecker Neu-feld	35	*Dorf*	-	Nordholtz	Spiecka	—	—
Spieck-Suder Vierthel	41	-	-	Land-Wursten	Spiecka	—	—
Spieckershau-sen	20	-	*Calenb.*	Munden	Landwehrha-gen	—	—
Spielbeck	1		*Grub.*	Elbingerode	Elbingerode	—	—
Spitahl	9	*Dorf*	*Luneb.*	Bodenteich	Bergen-Dum-me	—	—
der Spleth	4	-	*Bremen*	Neuhaus-Oste	Cadenberg	—	—
Splietau	25	-	*Luneb.*	Dannenberg	Dannenberg	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Spracken				ein Theil von	Schwarme	—	—
Spradau	1		Hoye	Harpstedt	Collenrade	—	—
Sprakenſehl	12	Pfarrd.	Luneb.	Gifhorn	Sprackenſehl	von der Wenſe	—
Sprantz	6	Dorf	-	Hitzacker	Riebrau	—	—
Spreckel	8	-		Diepholtz	Jacob. Drebber	—	—
Spreckenſte	4	-	Bremen	Bremervörde	Oehrel	—	—
Spreddig	14	-	-	Oſterholtz	Oſterholtz	—	—
Sprenge		Vorw.	-	Neuhaus-Oſte	Bilckau	—	—
Sprengel	9	Dorf	-	Rothenburg	Schneverding	—	—
Springe	148	Stadt	Calenb.	ein Amt	Springe } Diacon. }	Landesherr	1 v. Schenck 2. Breymann
Springshorn	1		Luneb.	Fallingboſtel	Soltau	—	—
Sprockhoff	7	Dorf	-	Biſſendorff	Brelingen	—	—
Sprotzen	10	-	-	Moisburg	Hollenſtedt	—	—
Stackkamp	1	—	Bremen	Achim	Arbergen	—	—
Stade	773	Stadt	-	Stadt-Gericht	(a) St. Nicolai		—
					P. Primarius } P. Secundar. }	Kirch. Colleg. wählet, Magiſtrat. vociret	
					(b) St. Cosm. & Damian.		
					P. Primarius } P. Secundar. }	Kirch. Colleg. wählet, Magiſtrat. vociret	
					(c) St. Wilhadi		
					P. Primarius	die Regierung, und Kirchen-Colleg. per turnum	
					P. Secundar.	Kirch. Colleg. wählet, Magiſtrat. vociret	
					(d) Garniſon	Landesherr	
					(e) St. Johannis	mit lit (b) ad Paſtorat. Secundum St. Cosm. und Damian. combiniret	
					(f) St. Pancratii	mit lit (a) ad St. Nicolai combiniret	

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Stade vor den Thoren	71		*Bremen*	Stadt-Gericht	Stade	—	—
Stadensen	30	*Dorf*	*Luneb.*	Bodenteich	Nettelkamp	—	—
Stadt	8	-	*Hoye*	Ehrenburg	Suhlingen	—	—
Stafhorst	{16 / 13}	*Pfarrd*	-	{Nienburg / Liebenau}	Stafhorst 24 H. / Asendorff 5 H.	Landesherr	—
Stahdorff	8	*Dorf*	*Luneb.*	Ebstorff	Ebstorff	—	—
Stamme	1		*Hoye*	ein Theil von	Bruchhagen	—	—
Stapel	45	*Pfarrd.*	*Lauenb.*	Neuhaus-Elbe	Stapel	Landesherr	—
Stapel	10	*Dorf*	*Bremen*	Ottersberg	Sottrum	—	—
Stapelheide	2	-	-	Ger. Ober-Ochtenhausen	Selsingen	—	—
Stapelshorn	4	-	*Hoye*	Hoye	Vilsen	—	—
Starckshorn	2	-	*Luneb.*	Bedenbostel	Esche	—	—
Starrel	2	-	-	Luchow	Clentz	—	—
die Stau Schleuse	1		*Lauenb.*	Ratzeburg	Breitenfelde	—	—
Stedebergen	20	*Dorf*	*Bremen*	Westen	St. Andreas-Verden	—	1. Schriever
Stedden				vide Steden			
Steddorff	{7 / 1}	*Dorf*	*Luneb.*	{Wins. Luhe / Medingen}	Bienebüttel	—	—
Steddorff	8	-	*Bremen*	Zeven	Heeslingen	—	—
Steden	7	-	*Luneb.*	Winsen-Aller	Winsen-Aller	—	—
Steden	19	-	*Bremen*	Ger. Beverstedt	Beverstedt	—	—
Stederdorff	52	*Pfarrd.*	*Luneb.*	Meinersen	Stederdorff	von Oberg	1. v. Oberg
Stederdorff	15	*Pfarrd.*	-	Bodenteich	Stederdorff	Landesherr	—
Stedorff	65	*Dorf*	*Bremen*	Westen	Dörverden	—	—
Steemcke	4	-	*Hoye*	ein Theil von	Brebber	—	—
Stehlen	10	-	-	Ehrenburg	Suhlingen	—	—
Stehlingen	19	-	*Calenb.*	Ricklingen	Engelbostel	—	—
am Steige	1		*Bremen*	Cl. Amt Stade	St. Wilhadi-Stade	—	—
Steigerthal	49	*Pfarrd.*	*Gr. Hohnst.*	Neustadt	Steigerthal	Gr. v. Stolberg	—
Steimbeck				vide Steinbeck			
Steimbeck	7	*Dorf*	*Luneb.*	Haarburg	Hitfeld	—	—
Steimbke	13	-	-	Gifhorn	Hanckensbüttel	—	—
Steimbke	4	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Wölpe	Steimbcke	Landesherr	—
Steimcke	5	*Dorf*	*Hoye*	Sycke	Barrien	—	—

Steimcke

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Steimcke	12	*Dorf*	*Luneb.*	Fallersleben	Ochsendorff	—	—
Steimcke		*Vorw.*	*Calenb.*	Uslar	Uslar	—	—
Steina	49	*Dorf*	*Grub.*	Schartzfels	Bartholfelde	—	—
Steina —				vide Marien-	stein		
Steinau	199	*Dorf*	*Lauenb.*	Hadeln Sieth-Land	Steinau · Diaconus	die Gemeine	—
Steinauer-Vierthel	39	-	*Bremen*	Land-Wursten	Spiecka	—	—
Steinbeck	5	-	*Luneb.*	Winsen-Luhe	Bispingen	—	—
Steinbeck	1		*Bremen*	Rothenburg	Schneverding	—	—
Steinborn	12	*Dorf*	*Hoye*	ein Theil von	Kampsheyde	—	—
Steinbrinck				vide Effern			
Steine	4	*Dorf*	*Luneb.*	Ger. Colborn	Buhlitz	—	—
Steinfeld	5	-	*Bremen*	Ottersberg	Sottrum	—	—
Steinförde	17	-	*Luneb.*	Winsen-Aller	Winsen-Aller	—	—
Steinforth	2	-	*Hoye*	Sycke	Nordwohlde	—	—
Steinhorst	31	*Pfarrd.*	*Luneb.*	Gifhorn	Steinhorst	Landesherr	—
Steinhorst		*Vorw.*	*Lauenb*	ein Amt	Sandesneben	—	—
Steinkirchen	161	*Pfarrd.*	*Bremen*	Alte-Land erste Meile	Steinkirchen	Landesherr	—
Steinkrug	2	*Dorf*	*Lauenb.*	Ger. Müssen	Pötrau	—	—
Steinsförde	1	—	*Hoye*	A. Bruchhausen	Scholen	—	—
Steinwedel gr.	17	*Pfarrd*	*Luneb.*	Burgtorff	Steinwedel	Cl. St. Michael. in Hildesheim	—
Steinwedel kl.	13	*Dorf*	-	Burgtorff	Steinwedel	—	—
Stelle	12	-	-	Burgtorff	Horst	—	1. v. Alten
Stelle	14	-	*Hoye*	Ehrenburg	Twistringen	—	—
Stelle	4	-	-	Steyerberg	Riessen	—	—
Stelle	45	-	*Luneb.*	Winsen-Luhe	Pattensen	—	—
Stelle			*Bremen*	Ger. Sandbeck	Neuenkirchen	—	1. v. Sandbeck
Stelle		*Schäfer*	-	Rothenburg	Brockel	—	—
Stelle			-	Rothenburg	Ahausen	—	1. Böhling
Stelle	4	*Dorf*	*Hoye*	Harpstedt	Heiligenrade	—	—
Stellenfleth			*Bremen*	Keding. Freyb.	Freyburg	—	1. v. d. Decken
Stellenfleth	55	*Dorf*	-	Keding. Freyb.	Krummenteich	—	1. 2. v d. Decken 3. v. Jungermann 4. distrahiret
Stellfeld	1		*Luneb.*	Meinersen	Sievershausen	—	—
Stellfeld	1		-	Fallersleben	Fallersleben	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerſtellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landſchaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	ſind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe beſitzen.
Stellichte	17	*Pfarrd.*	*Luneb.*	Rethen	Stellichte	von Behr	1. v. Behr
Stellterhoff	1		-	Fallingboſtel	Oſtenholtz	—	—
Stemmen	40	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Blumenau	Stemmen	von Rehden	1. 2. Rehden
Stemmen	0	*Dorf*	*Bremen*	Verden	Witlohe	—	—
Stemmen	{20, 2}	-	-	{Zeven, Rothenburg}	Scheeſſel	—	—
Stemmermühle	6	-	-	Beverſtedt	Kirchwiſtedt	—	1. v. d. Lieth
Stemshorn	38	-	*Gr. Die.*	Lemfoerde	Dieling im Munſterſchen	—	—
Stenauer Vierthel				vide Steinauer-	Vierthel		
Stendern	7	*Dorf*	*Hoye*	Hoye	Bücken	—	—
Stendorff	21	-	*Bremen*	Ger. Leſum	Leſum	—	—
Stenneberg	1	*wüſtes Dorf*	*Calenb.*	Mohringen	Mohringen	—	—
Sterley	31	*Pfarrd.*	*Lauenb.*	Ger. Kogel	Sterley	Landesherr u. v. Wackerbart. alternatim	—
Sternberg	1		*Bremen*	Cl. Amt Stade	St. Wilhadi-Stade	—	—
Steyerberg	82	*Flecken*	*Hoye*	ein Amt	Rieſſen	—	1. v. Münchhauſen
Stiepelſen	23	*Dorf*	*Luneb.*	Bleckede	Barſchamp	—	—
Stiftenhoefte	4	-	*Hoye*	Harpſtedt	Harpſtedt	—	—
Stilhorn	149	*Inſel*	*Luneb.*	Wilhelmsburg	Wilhelmsburg	—	—
Stillenhoefen	2	*Dorf*	-	Eſſel	Schwarmſtedt	—	—
Stinſtedt	16	-	*Bremen*	Beverſtedt	{½ Beverſtedt, ½ Bexhövede}	—	1. v. Iſſendorff
Stinſtedt	26	-	-	Bremervörde	Lamſtedt	—	—
Stintenburg	6	-	*Lauenb.*	Adel. Gericht	Laſſahn	—	1. Gr. v. Bernſtorff
Stipshorn		*Sattelh.*	*Luneb.*	Soltau	Soltau	—	—
Stixe	7	*Dorf*	*Lauenb.*	Neuhaus-Elbe	Tripckau	—	—
Stixer Marſch		*Vorw.*	-	Neuhaus-Elbe	Tripckau	—	—
Stockfeld				vide Altona			
Stockfleth				vide Perlberg			
Stockhauſen	30	*Dorf*	*Calenb.*	Friedland	Niedern-Jeſa	—	—
Stockſtorff	11	-	*Hoye*	Ehrenburg	Schmalförde	—	—
Stöckede	27	-	*Luneb.*	Winſen-Luhe	Winſen-Luhe	—	—
Stöcken	13	-	-	Kneſebeck	Wittingen	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Stöcken	48	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Neustadt-Rüb.	Stöcken	Landesherr	—
Stöcken	43	*Dorf*	-	Langenhagen	Marienwerder	—	1. v. Anderten
Stöcken				vide Stöckheim			
Stöcken	15	*Dorf*	*Luneb.*	Ger. Wahlingen	Rethen	—	—
Stöcken Drever	35	-	*Calenb.*	Neustadt-Rüb.	Stöcken	—	1. v. Bothmer
Stöckheim	15	-	*Luneb.*	Bodenteich	Raetzlingen	—	—
Stöckheim	37	*Pfarrd.*	*Grub.*	Rotenkirchen	Stöckheim	Landesherr	—
Stöckse	21	*Dorf*	*Calenb*	Wölpe	Steimcke	—	—
Störtenbüttel			*Luneb.*	Bodenteich	Kirchweyhe	—	1. v. Bilderbeck
Stöttinghausen	7	*Dorf*	*Hoye*	Ehrenburg	Twistringen	—	—
Stoffell				vide Stophel			
Stoitze	4	*Dorf*	*Luneb.*	Bodenteich	Himbergen	—	—
Stolckenhören				Alte-Land zweyte Meile	ein Theil von	Borstel	
Stoltzenau	176	*Flecken*	*Hoye*	ein Amt	Stoltzenau	Landesherr	1. v. Münchhausen 2. v. Alten 3. v. Hugo 4. Hotze 5. Busmann
Stophel	4	*Dorf*	-	Ehrenburg	Heiligenloh	—	—
Stoppelheide	1		*Bremen*	Ger. Ober Ochtenhausen	Selsingen	—	—
Stotel	144	*Pfarrd.*	-	ein Amt	Stotel	Landesherr	—
Stotel	3	*Dorf*	-	Zeven	Scheffel	—	—
Stove	14	-	*Luneb.*	Winsen-Luhe	Marschacht	—	—
Strachau	9	-	-	Hitzacker	Hitzacker	—	—
Strahl				vide Starrel			
Strange	7	-	*Hoye*	Ehrenburg	Varrel	—	—
die Straße			*Bremen*	Alte-Land erste Meile	ein Theil von	Steinkirchen	1. v. Cronenfeld
Strauss-Werder			*Hoye*	Nienburg	Balge	—	1. v. Strauss
die Strauth				ein Theil von	Trögen		
Streetz	14	*Dorf*	*Luneb.*	Dannenberg	Dannenberg	—	—
Ströhe	11	-	*Bremen*	Osterholtz	Hambergen	—	—
Ströhen	55	-	*Hoye*	Ehrenburg	(47) Varrel (8) Lavelsloh	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Strohte	6	*Dorf*	*Luneb.*	Medingen	Himbergen	—	—
Stroth				vide Strauth			
Strothagen	17	*Dorf*	*Grub.*	Rotenkirchen	Iber	—	—
Struckhausen	3	-	*Hoye*	Stoltzenau	Schinna	—	—
Stubben	1			Diepholtz	ein Theil von	Wohlstreck	—
Stubben	1		*Bremen*	Hagen	Bramstedt	—	—
Stubben	7	*Dorf*	-	Ger. Lesum	Lesum	—	—
Stubben	24	-	*Lauenb.*	Steinhorst	Eichede im	Holsteinischen	—
Stübbekes-horn				vide Stipshorn			
Stucken	3	*Dorf*	*Hoye*	Steyerberg	Riessen	—	—
Stuckenbostel	9	-	*Bremen*	Ottersberg	Sottrum	—	1. v. Greiffen-krantz
Stude	4	-	*Luneb.*	Gifhorn	Gifhorn	—	—
Stutensen	3	-	-	Bodenteich	Rosche	—	—
Stutelberg	3	-	*Hoye*	Sycke	Nordwohlde	—	—
Suckau	24	-	*Lauenb.*	Neuhaus-Elbe	Neuhaus-Elbe	—	—
Sudbostel	2	-	*Luneb.*	Fallingbostel	Düshorn	—	—
Sudbrock	10	-	*Hoye*	Ehrenburg	Schmalförde	—	—
Sud-Campen				vide Campen			
Suderbruch	23	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Neustadt-Rüb.	Suderbruch	von Bothmer	—
Suderburg	24	*Pfarrd.*	*Luneb.*	Bodenteich	Suderburg	Landesherr	1. Schwerdfe-ger
Suder-Gellersen	10	*Dorf*	-	Winsen-Luhe	Kirchgellersen	—	—
Süd Halenbeck	4	-	*Hoye*	Nienburg	Lohe	—	—
Suder-Neufeld	14	-	*Bremen*	Nordholtz	Spiecka	—	—
Sühten	9	-	*Luneb.*	Luchow	Cuesten	—	—
Sulbeck	4	-	-	Lune	Wenthausen	—	1. Meyer
Sülbeck	30	-	*Grub.*	Saltzderhel-den	Stöckheim	—	—
Sulfelde	30	*Pfarrd.*	*Luneb.*	Fallersleben	Sulfelde	Landesherr	1. v. d. Wense
Sulhof	1		*Hoye*	Stoltzenau	Landsbergen	—	—
Sulhof	1		-	Stoltzenau	Schinna	—	—
Sültingen	1		*Luneb.*	Ebstorff	Munster	—	—
Sültze	30	*Pfarrd.*	-	Bergen	Sültze	von Harling	1. v. Harling
Sültzhayn	77	*Pfarrd.*	Gr.Hoh	Ger. Werna	Sültzhayn	von Spiegel	1. v. Spiegel
Süntel		*Glaß-Hütte*	*Calenb.*	Springe	Flegessen	—	—
Suschendorff	7	*Dorf*	*Luneb.*	Bleckede	Nahrendorff	—	1. v. Spörcke
Sustedt-Groff.	12	-	-	Ebstorff	Gerdau	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerftellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landfchaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	find eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe befitzen.
Süftedt-Klein.	{2 / 6}	Dorf	Luneb.	{Ebftorff / Bodenteich}	Gerdau	—	—
Süftedt —	36	-	Hoye	A. Bruchhaufen	Vilfen	—	—
Sudershaufen	62	Pfarrd.	Calenb.	Ger. Hardenberg	Sudershaufen	v. Hardenberg	—
Suderwalfede	13	Dorf	Bremen	Rothenburg	Kirchwalfede	—	—
Suderwifch				ein Theil vom	Wefter - Ende	Otterndorff	
Suderwittingen	15	Dorf	Luneb.	Knefebeck	Wittingen	—	—
Sudholtz	2	-	Hoye	Steyerberg	Rieffen	—	—
Sudhop	1		-	Ehrenburg	Neuenkirchen	—	—
Sudleda			Lauenb.	Hadeln Siethland	ein Theil von	Wanna	
Sudmarren	13	Dorf	Bremen	Land-Wurften	Spiecka	—	—
Sudwalde	45	Pfarrd.	Hoye	A. Bruchhaufen	Sudwalde	Landesherr	—
Sudwede	10	Dorf	Bremen	Lilienthal	Worpswede	—	—
Sudweyhe	52	-	Hoye	Sycke	Kirchweyhe	—	1. v. Schwiechelt 2. v. Quiter
Sudweyher-Heyde	1		-	Sycke	Kirchweyhe	—	—
Sud-Winfen	8	Dorf	Luneb.	Winfen-Aller	Winfen-Aller	—	—
Suedland	3	-	-	Hitzacker	Riebrau	—	—
Suerboftel	2	-	Bremen	Rothenburg	Schneverding	—	—
Suetheim				vide Sutheim			
Suhrbufch	5	Dorf	Bremen	Neuhaus-Ofte	Cadenberg	—	—
Suhreyde	7	-	Luneb.	Bergen	Wietzendorff	—	—
Sulendorff	12	Pfarrd.	-	Bodenteich	Sulendorff	Landesherr	—
Sulingen	94	Flecken	Hoye	Ehrenburg	Sulingen	Landesherr	1. Schröder
Sulingen Nord	13	Dorf	-	Ehrenburg	Sulingen	—	—
Sumpte	{20 / 5}	-	Luneb.	{Bleckede / Neuh. Elbe}	Neuhaus-Elbe	—	—
Sunde	1		Bremen	Himmelpforten	Oldendorff	—	—
Sunder	1		-	Achim	Lunfen im	Wolfenbuttel	—
Sunder			Luneb.	Winfen-Aller	Winfen-Aller	—	1. v. Schrader
Sundern	1		-	Meinerfen	Edemiffen	—	—
Sunderwold	1		Bremen	Bremervörde	Oehrel	—	—
Suterode	33	Dorf	Grub.	Catlenburg	Catlenburg	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte	sind eingepfarret	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Sutheim	55	*Dorf*	*Calenb.*	Ger. Hardenberg	Bühle	v. Hardenberg	—
Suttorff	42	-	-	Neustadt-Rüb.	Basse	—	—
Suttorff	6	-	*Luneb.*	Bodenteich	Rosche	—	—
Suttorff	3, 4	-	-	Lüne, Scharnbeck	Neetze	—	—
Sycke	61	*Flecken*	Hoye	ein Amt	Barrien	—	1. Feuerherd
Symphonie	1		*Bremen*	Alte-Land	St. Wilhadi-Stade	—	—
T.							
Taben	4	*Dorf*	*Bremen*	Beverstedt	Beverstedt	—	—
Tacken	20	-	-	Ottersberg	Sottrum	—	—
Tädtendorff	5, 6	-	*Luneb.*	Winf. Luhe, Medingen	Barum	—	—
Talckau	8	-	*Lauenb.*	Schwartzenbeck	Siebeneichen	—	—
Tangendorff	18	-	*Luneb.*	Winsen-Luhe	Pattensen	—	—
Tanrepel	1		*Bremen*	Achim	Arbergen	—	—
Tanseel	3	*Dorf*	*Luneb.*	Bleckede	Nahrendorff	—	—
Tantinger-Viertel				vide Cappel			
Tappenbeck	12	-	*Luneb.*	Ger. Wolfsburg	Fallersleben	—	—
Tarmitz	24	-	-	Luchow	Luchow	—	—
Tarmstedt	27	-	*Bremen*	Ottersberg	Wilstedt	—	—
Tatel	1		-	Rothenburg	Visselhövede	—	—
Tatendorff	2	*Dorf*	*Luneb.*	Ebstorff	Ebstorff	—	—
Tatern	8	-	-	Bodenteich	Oldenstadt	—	—
Techin	14	-	*Lauenb.*	Ger. Stintenburg	Lassahn	—	—
Teddenteich			*Gr. Die.*	Lemförde	Dieling im	Mindischen	1. v. d. Busch
Tedeweg				ein Theil von	Crummen-	teich	
Teendorff				vide Tehen-	dorff		
Tegeley	1		Hoye	Sycke	Barrien	—	—
Tegelhütte	2	*Dorf*	*Bremen*	Ger. Meyenburg	Meyenburg	—	—
Tehendorff	4	-	*Luneb.*	Ebstorff	Hanstedt	—	—
Teichlosen	13	-	-	Dannenberg	Breselentz	—	—

Teich

Nahmen der Oerter.	*Anzahl der Feuerstellen.*	*Qualitaet der Oerter.*	*gehören zu der Landschaft.*	*liegen im Amte oder Gerichte.*	*sind eingepfarret.*	*davon Patronus.*	*Adeliche Hoefe besitzen.*
Teich-Riege	51	*Dorf*	*Bremen*	Neuhaus-Oste	(25) Neuh. Oste (26) Behlum	—	—
Teich-Riege	40	-	-	Keding. Butzfleth	Ahssel	—	—
Teichs-Ende	28	-	-	Nordholtz	Spiecka	—	—
Teiendorff	7	-	*Luneb.*	Bodenteich	Rosche	—	1. v. Estorff
Teisbrügge				vide Tevesbrügge			
Telmer	7	*Dorf*	*Luneb.*	Ebstorff	Hanstedt	—	—
Telstorff	2	-	-	Haarburg	Jesteburg	—	—
Tendissen			*Calenb.*	Mohringen	liegt wüste		
Teplingen	15	*Dorf*	*Luneb.*	Wustrow	Boisel	—	—
Teschendorff	8	-	-	Knesebeck	Ohrdorff	—	—
Tespe	52	-	*Lauenb.*	Lauenburg	Marschacht	—	—
Tesperhude	9	-	-	Lauenburg	Johanwarden	—	—
Testorff	8	-	*Luneb.*	Bodenteich	Himbergen	—	—
Tetendorff	6	-	-	Soltau	Soltau	—	—
Teufels-Mohr	77	-	*Bremen*	Osterholtz	Scharmbeck	—	—
Teutsch-Everingen	8, 3	-	*Luneb.*	Lune, Winf. Luhe	Luneburg	—	—
Tevel	28	-	*Bremen*	Rothenburg	Neuenkirchen	—	—
Tevesbrügge	46	-	-	Keding. Butzfleth	Drochtersen	—	1. distrahiret
Thal				vide Dahle			
Thansen		*Vorw.*	*Luneb.*	Meinersen	Wipshausen	—	v. Oberg zu Duddenstedt
Thänsen	1	—	-	Winsen-Luhe	Raven	—	—
Theten	1	—	*Hoye*	Sycke	Rieda	—	—
Thewelsberg	3	*Dorf*	*Lauenb*	Ratzeburg	St. Georgensberg	—	—
Thielitz	4	-	*Luneb.*	Bodenteich	Lagerndorf	in der Marck	—
Thienwiese	1		*Calenb.*	Calenberg	Jeinsen	—	—
Thiermann	2	*Dorf*	*Hoye*	Ehrenburg	Sulingen	—	—
Thieshop		*Vorw.*	*Luneb.*	Winsen-Luhe	Pattensen	—	—
Thomasburg	5, 6	*Pfarrd.*	-	Lune, Scharnbeck	Thomasburg	Landesherr	—
Thölstedt	9	-	*Bremen*	Wildeshausen	Wildeshausen	—	—
Thömen	6	-	Lauenb	Lauenburg	Gültzau	—	—
Thondorff Gr.	18	-	*Luneb.*	Medingen	Himbergen	—	—
Thondorff Kl.	10	-	-	Medingen	Himbergen	—	—
Thonhoff	1		-	Winsen-Luhe	Hanstedt	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Thueste				vide Tüste			
Thüne	9	Dorf	Luneb.	Luchow	Schnega	—	—
Thun	4	-	Bremen	Cl. Amt Stade	St. Wilhadi-Stade	—	—
Thunpadel	12	-	Luneb.	Dannenberg	Dannenberg	—	—
Thurau	11	-	-	Luchow	Wolterstorff	—	—
Tiegen	2	-	-	Soltau	Soltau	—	—
Tiesmesland	10	-	-	Hitzacker	Hitzacker	—	—
Tiessau	7	-	-	Hitzacker	Hitzacker	—	—
Tietlingen	2	-	-	Fallingbostel	Düshorn	—	—
Timcke				vide Kirch-	Wester- und	Oster-Timcke	
Timmeitz	4	Dorf	Luneb.	Dannenberg	Riebrau	—	—
Timmerloh	2	-	-	Soltau	Soltau	—	—
Tinstedt	1	—	Bremen	Harsefeld	Mulsum	—	—
Tiste	1	—	-	Zeven	Sittensen	—	—
Tobingen				vide Töpingen			
Tobringen	22	Dorf	Luneb.	Ger. Gartow	Trebell	—	—
Todtshorn Gr.	7	-	-	Haarburg	Tostedt	—	—
Todtshorn Kl.	2	-	-	Haarburg	Tostedt	—	—
Tönnhausen	15	-	-	Winsen-Luhe	Handorff	—	—
Tönsen	35	-	-	Burgwedel	(32) Wetmar (3) Burgwed.	—	—
Töpingen	1 5	-	-	Winf. Luhe Ebstorff	Munster	—	—
Tören	8	-	-	Winsen-Aller	Winsen-Aller	—	—
Törve	4	-	-	Bodenteich	Himbergen	—	—
Tötensen	9	-	-	Haarburg	Hitfeld	—	—
Tollendorff	5	-	-	Hitzacker	Hitzacker	—	—
Tolstefantz	11	-	-	Luchow	Crummasel	—	—
Toppenstedt	27	-	-	Winsen-Luhe	Saltzhausen	—	—
Torff-Mohr	33	-	Bremen	Lilienthal	St. Jürgen	—	—
Tostedt	33	Pfarrd.	Luneb.	Haarburg	Tostedt	Landesherr	—
Tosterglope	13	Dorf	-	Bleckede	Barschamp	—	—
Totglusingen	18	-	-	Haarburg	Tostedt	—	—
Trabuhn	18	-	-	Ger. Gartow	Predöhl	—	—
Tramm	4 2	-	-	Dannenberg Hitzacker	Dannenberg	—	—
Trauen	4 2	-	-	Ebstorff Winf. Luhe	Munster	—	—
Trebell-Groß.	19	Pfarrd.	-	Ger. Gartow	Trebell	Gr. v. Bernstorff	—

Trebell-

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Trebell-Klein	11	*Dorf*	*Luneb.*	Luchow	Trebell	—	—
Trelde	3	-	-	Moisburg	Holdenstedt	—	—
Trendel	1		-	Fallersleben	Rode	—	—
Tripckau	3	*Dorf*	-	Hitzacker	Dannenberg	—	—
Tripckau	28	*Pfarrd.*	*Lauenb.*	Neuhaus-Elbe	Tripckau	Landesherr	—
Trippigleben	14	*Dorf*	*Luneb.*	Clötze	Jeggau in der Alten-Marck	Landesherr	—
Trochel			*Bremen*	Rothenburg	Brockel	—	1. v. Scheiter
Trögen	32	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Mohringen	Trögen	Heinsius	—
Trudelshausen	1		*Grub.*	Radolfshausen	Landolfshausen	—	—
Trupe	25	*Dorf*	*Bremen*	Lilienthal	Lilienthal	Landesherr	—
Truper-Mohr				vide Torff-Mohr			
Truper-Teich	11	*Dorf*	*Bremen*	Lilienthal	Lilienthal	—	—
Tudinghausen	51	-	*Calenb.*	Mohringen	Lutterhausen	—	—
Tuchten	4	-	*Bremen*	Achim	Achim	—	—
Tülow	15	-	*Luneb.*	Ger. Brome	Brome	—	1. v. Weyhe
Tündern	76	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Ohsen	Tündern	Landesherr	—
Tüschow	11	*Dorf*	*Luneb.*	Luchow	Crummasel	—	—
Tuste	42	-	*Calenb.*	Lauenstein	Wallensen	—	—
Tütsberg	1		*Bremen*	Rothenburg	Schneverding	—	—
Turow-Groß.	14	*Dorf*	*Lauenb.*	Adel. Gericht	Mustin	—	1. v. Wietzendorff
Turow-Klein	7	-	-	Ger. Turow	Mustin	—	—
Turower-Horst	1		-	Ger. Turow	Mustin	—	—
Tuschenbeck	3	*Dorf*	-	Adel. Gericht	Grönau	—	1. v. Wackerbarth
Twendammer Vierthel				vid. Missel war-	den		
Twenge	2	*Dorf*	*Calenb.*	Langenhagen	Bissendorff	—	—
Twielbeck	1		*Hoye*	Sycke	Heiligenfeld	—	—
Twielenfleth	260	*Pfarrd.*	*Bremen*	Alte-Land erste Meile	Twielenfleth	Landesherr	—
Twistenbostel	1		-	Zeven	Selsingen	—	—
Twistringen	12	*Pfarrd.*	*Hoye*	½ Ehrenburg ½ Vechte	Twistringen	ist Catholisch	—

Nahmen der Oerter.	*Anzahl der Feuerstellen.*	*Qualitaet der Oerter.*	*gehören zu der Landschaft.*	*liegen im Amte oder Gerichte*	*sind eingepfarret*	*davon Patronus.*	*Adeliche Hoefe besitzen.*
U.							
Ubbendorff	18	*Dorf*	*Hoye*	Hoye	Wechold	—	—
Uberhamm	32	-	*Bremen*	Ottersberg	Worpswede	—	—
Ueschlag	95	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Münden	Ueschlag	Landesherr	—
Uffinghausen	32	*Dorf*	*Hoye*	A. Bruchhausen	Sudwalde	—	—
Uhlemühle	1		*Bremen*	Verden	Thum-Verden	—	—
Uhlenwinckel	1		*Hoye*	Sycke	Barrien	—	—
Uhrde	7	*Dorf*	*Grub.*	Stadt-Gericht Osterode	St. Aedigii-Osterode	—	—
Uhri	9	-	*Luneb.*	Fallersleben	Ochsendorff	—	1. v. Kisleben
Uhsen, und Uhser Dicken	15	-	*Bremen*	Achim	Achim	—	—
Ulrichshausen				vide Oelckers-	hausen		
Ultzen	342	*Stadt*	*Luneb.*	Stadt-Gericht	Ultzen	Landesherr	—
					Archi-Diac-	Magistratus	
					Diacon.	Magistratus	
Ummern	21	*Dorf*	-	Bedenbostel	Hohne	—	—
Undeloh	11	-	-	Winsen-Luhe	Hanstedt	Landesherr	—
Unsen	13	-	*Calenb.*	Springe	Holtensen	—	—
Unterstedt	14	-	*Bremen*	Rothenburg	Ahausen	—	—
Untzen	70	-	*Hoye*	A. Bruchhausen	Vilsen	—	—
Uphausen	44	-	*Bremen*	Achim	Arbergen	—	—
Upsen	{12 / 2}	-	*Hoye*	{A. Bruchhausen / Liebenau}	Asendorff	—	—
Urackerbeck	9	-	*Bremen*	Harsefeld	Bargstedt	—	—
Urbach	123	*Pfarrd.*	*Gr. Hohnst.*	Neustadt	Urbach	Gr. v. Stolberg	—
Uslar	133	*Stadt*	*Calenb.*	ein Amt	Uslar	Landesherr	1. v. Goetz
					Diacon.	Landesherr	
Uffinghausen	6	*Dorf*	-	Adel. Gericht	Trögen	—	1. Heinsius
Uffinghausen	2	-	*Hoye*	Ehrenburg	Twistringen	—	—
Uthleda	113	*Pfarrd.*	*Bremen*	Hagen	Uthleda	Landesherr	—
Utze	110	*Pfarrd.*	*Luneb.*	Meinersen	Utze	v. Luneburg	1. v. Luneburg
Utzingen	5	*Dorf*	-	Fallingbostel	Meinerdingen	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
V.							
Vaddensen	3 1	Dorf	Luneb.	Luchow Wustrow	Crummasel	—	—
Vaensen	6	-	-	Haarburg	Hitfeld	—	—
Vaerloh	2	-	-	Haarburg	Hollenstedt	—	—
Vahlbruch	54	Pfarrd.	Calenb.	Polle	Vahlbruch	Landesherr	—
Vahlde	31	Dorf	-	Uslar	Uslar	—	—
Vahre	17	-	Bremen	Structur Ger. in Bremen	Horn	—	—
Vahrel		Vorw.	-	Rothenburg	Scheessel	—	—
Vahremwald	17	Dorf	Calenb.	Laugenhagen	Hainholtz	—	—
Vahrenesch	15	-		Diepholtz	Barnstorff	—	—
Vahrenhorst	12	-	Hoye	Sycke	Barrien	—	—
Vahrlosen	63	Pfarrd.	Calenb.	Münden	Vahrlosen	Landesherr	—
Valde	10	Dorf	Bremen	Rothenburg	Scheessel	—	—
Valldorff	3	-	Hoye	Sycke	Heiligenfelde	—	—
Valje				vide Falje			
Valtinger-Vierthel				vide Dorum			
Valtzen	3	Dorf	Bremen	Rothenburg	Schneverding	—	—
Varbitz	6	-	Luneb.	Bodenteich	Schnega	—	—
Vardegötzen	22	-	Calenb.	Calenberg	Jeinsen	—	—
Vardeilsen	23	-	Grub.	Rotenkirchen	Avendshausen	—	—
Varendorff	7	-	Luneb.	Ebstorff	Natendorff	—	—
Varendorff	9	-	-	Haarburg	Sinstorff	—	—
Varlingen Gr.	8	-	Calenb.	Wölpe	Husum	—	—
Varlingen Kl.	2	-	-	Wölpe	Steimcke	—	—
Varmbsen	21	-	-	Münden	Dransfeld	—	—
Varrel	63	Pfarrd.	Hoye	Ehrenburg	Varrel	Landesherr	—
Varrel	3	Dorf	Bremen	Bremervörde	Lamstedt	—	1. v. Estorff
Varste	7	-	Hoye	Hoye	Oiste	—	1. v. Heimbruch
Varste	4	-	Bremen	Thedinghaus.	Blender	—	—
Vasenthien	19	-	Luneb.	Ger Gartow	Trebell	—	—
Vastorff	7	-	-	Winsen-Luhe	Wenthausen	—	—
Veer				vide Fahre			
Veerse		-	Bremen	Rothenburg	Scheessel	—	1. v. Weyhe
Veersen	28	Pfarrd.	Luneb.	Bodenteich	Veersen	Cl. St. Michael. in Luneburg	1. v. Estorff

Nahmen der Oerter.	*Anzahl der Feuerſtellen.*	*Qualitaet der Oerter.*	*gehören zu der Landſchaft.*	*liegen im Amte oder Gerichte.*	*ſind eingepfarret.*	*davon Patronus.*	*Adeliche Hoefe beſitzen.*
Vegeſack	111	*Dorf*	*Bremen*	Blumenthal	Blumenthal	—	—
Vegeſeck-Neu	15	-	-	Blumenthal	Blumenthal	—	—
Vehtem	18	-	*Luneb.*	Rethen	Kirchboitzen	—	1. v. Schlepe-grell
Veine	6	-	*Hoye*	Sycke	Barrien	—	—
Velber	11	-	*Calenb.*	Blumenau	Limmer	—	1. v. Lenthe
Velde	33	-	*Hoye*	Sycke	Rieda	—	—
Velgen	10	-	*Luneb.*	Ebſtorff	Hanſtedt	—	—
Velligſen	2	-	-	Hermansburg	Müden-Oertz	—	—
Ventſchau	6	-	-	Bleckede	Nahrendorff	—	—
Ventzlo	1		*Bremen*	Rothenburg	Scheeſſel	—	—
Verden	470	*Stadt*	-	ein Amt	Verden		—
					(a) der Thum Diacon.	Landesherr Magiſtratus	
					(b) St. Nicolai iſt mit dem Diaconat am Thum combiniret		
					(c) St. Johannis Diacon. iſt zugleich Conrector an der Schule	Landesherr Magiſtratus	
					(d) St. Andreae	Landesherr	
Vergünne		*Vorw.*	*Lauenb.*	Neuhaus-Elbe	Tripckau	—	—
Verhorn	1		*Luneb.*	Ebſtorff	Ebſtorff	—	—
Verliehauſen	41	*Dorf*	*Calenb.*	Uslar	Schoningen	—	1. v. Hattorff
Verlingſen				vide Fehrlin-gen			
Verwohlde				ein Theil von Leuchtenburg			
Vesbeck	27	*Dorf*	*Calenb.*	Neuſtadt-Rüb.	Helſtorff	—	1. v. Bothmer
Veſenfeld	8	-	*Hoye*	Sycke	Nordwohlde	—	—
Viebrock	2	-	*Bremen*	Zeven	Heeslingen	—	—
Viebrockſche-Mühle	1		*Luneb.*	Biſſendorff	Brelingen	—	—
Viehe	5	*Dorf*	*Bremen*	Ottersberg	Worpswede	—	—
Viehle	10	-	*Luneb.*	Bleckede	Barſchamp	—	—
Vieland				vide Geeſten-dorff			
Vierde	9	*Dorf*	*Luneb.*	Fallingboſtel	Fallingboſtel	—	—
Vierden	6	-	*Bremen*	Zeven	Sittenſen	—	1. v. Schulte
Vierhöfen	7	-	*Luneb.*	Winſen-Luhe	Saltzhauſen	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerſtellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landſchaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	ſind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe beſitzen.
Vierhöfen				ein Theil von Geeſtendorff			
Vietze	23	Dorf	Luneb.	Ger. Gartow	Rehſtorff	—	—
Villah	1	—	Bremen	Cl. Amt Stade	St. Wilhadi-Stade	—	—
Vilſen	52	Flecken	Hoye	A. Bruchhauſen	Vilſen P. Secund.	Landesherr Landesherr	—
Vindorff	4	Dorf	Luneb.	Bleckede	Dahlenburg	—	—
Vinhorſt	10	-	Calenb.	Langenhagen	Engelboſtel	—	—
Vinſte	7	-	Luneb.	Medingen	Barum	—	—
Vintel	40	-	Bremen	Rothenburg	Schneverding	—	—
Viſſelhövede	45	Flecken	-	Rothenburg	Viſſelhövede	Landesherr	1. Hurlebuſch
Vitgen	1		Luneb.	Fallingboſtel	Düshorn	—	—
Vitzen				vide Fitzen			
Vockefey	12	Dorf	Lauenb.	Neuhaus-Elbe	Stapel	—	—
Vogelbeck	49	-	Calenb.	Brunſtein	Hohnſtedt	—	—
Vogelſang	8	-	Luneb.	Gartze	Bleckede	—	—
Vogelſang		Vorw.	Bremen	Alten-Cloſter	Buxtehude	—	—
Vogelſang		Vorw.	Calenb.	Ger. Oldershauſen	Förſte im	Braunſchw.	—
Vogelſang		Vorw.	-	Ger. Gleichen	Bremecke	—	—
Vogelſang	3	Dorf		Diepholtz	Barnſtorff	—	—
Vögelſen	7	-	Luneb.	Winſen-Luhe	Bardowick	—	—
Voigten	2	-	Bremen	Rothenburg	Schneverding	—	—
Voigtholtz	7	-	Luneb.	Meinerſen	Edemiſſen	—	—
Voigting	59	-	Bremen	Neuhaus-Oſte	Cadenberg	—	1. v. Eſtorff
zum Vöhrde	1		Hoye	Sycke	Heiligenfeld	—	—
Vöhrie	19	Dorf	Calenb.	Coldingen	Ronnenberg	—	—
Völckerſen	22	-	Bremen	Verden	Thum-Verden	—	—
Völckſen	69	Pfarrd.	Calenb.	Springe	Völckſen	Landesherr	1. v. Lathauſen 2. v. Bennigſen
Völckſen	5	Dorf	Luneb.	Gifhorn	Leifferde	—	—
Vörde	2	-	Hoye	Ehrenburg	Scholen	—	—
Vörde-Groſſen	60	-	-	Stoltzenau	Warmſen	—	—
Voitze	9	-	Luneb.	Ger. Brohme	Brohme	—	—
Volbüttel	21	-	-	Gifhorn	Leifferde	—	—
Volckeſien Gr.				vide Folckſien			
Volckeſien Kl.	7	Dorf	Luneb.	Ger. Breſenbrock	Breſelentz	—	—
Volckenſen	8	-	Bremen	Zeven	Elſtorff	—	—
Volckerode	47	-	Calenb.	Münden	Sieboldshauſen	—	—

Volckers-

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Volckershausen	10	Dorf	Calenb.	Ohsen	Tündern	—	—
Volckmarshausen	33	-	-	Münden	Gimbte	—	—
Volckmarst	20	-	Bremen	Beverstedt	Kirchwistedt	—	—
Volcksfelde			Calenb.	Hardegsen	liegt wüste		
Volckstorff	3	Dorf	Luneb.	Lüne	Wenthausen	—	—
Volckwerdingen	{6 / 1}	-	-	{Winf. Luhe / Gartze}	Bispingen	—	—
Voldagsen			Calenb.	Lauenstein	Hemmendorff	—	1. v. Münchhausen
Vollersode	33	Dorf	Bremen	Osterholtz	Hambergen	—	—
Volpriehausen	30	Pfarrd	Calenb.	Uslar	Volpriehausen	Landesherr	—
Voltzendorff	21	Dorf	Luneb.	Ger. Gartow	Predöhl	—	—
Voltziehausen	19	-	Calenb.	Lauenstein	Wallensen	—	—
Volxsen	7	-	Grub.	Saltzderhelden	Negenborn	—	—
Vorbergen				ein Theil von	Schwanewede		
Vorbruch	51	Dorf	Bremen	Blumenthal	Neuenkirchen	—	1. v. Sandbeek 2. v Schwanewede
die Vorbrücker				vide Fallingbostel			
Vorburg				vide Mariensee			
Vorburg-Dam	21	Dorf	Bremen	Ger. Lesum	Lesum	—	—
Vorbürger				vide Heldenberger			
Vordorff	18	Dorf	Luneb.	Gifhorn	Meine	—	—
Vorenberg	32	-	Calenb.	Grohnde	Tündern	Landesherr	—
Vorhop	9	-	Luneb.	Knesebeck	Knesebeck	—	—
Vorhorn	1		Bremen	Himmelpforten	Oldendorff	—	—
Vorthof	1		Calenb.	Wölpe	Mandelsloh	—	—
Vorwerck	2	Dorf	Luneb.	Burg-Voigtey	Gr. Hehlen	—	—
Vorwerck	6	-	-	Medingen	Alten-Medingen	—	—
Vorwerck	1		Hoye	Ehrenburg	Suhlingen	—	—
Vorwerck	13	Dorf	Bremen	Ottersberg	Wilstedt	—	—
Vorwerck	1		-	Rothenburg	Schneverding	—	—
Vorwold	5	Dorf	Hoye	Ehrenburg	Suhlingen	—	—
Voshöhlen	4	-	Bremen	Neuhaus-Oste	Cadenberg	—	—
Voslohe	6	-	-	Ger. Meyenburg	Wulfsbüttel	—	1. distrahiret

Nahmen der Oerter.	*Anzahl der Feuerſtellen.*	*Qualitaet der Oerter.*	*gehören zu der Landſchaft.*	*liegen im Amte oder Gerichte.*	*ſind eingepfarret.*	*davon Patronus.*	*Adeliche Hoefe beſitzen.*
W.							
Waacke	55	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Adel. Gericht	Waacke	v. Wangenheim	1. v. Wangenheim
Waackhauſen	15 15	*Dorf*	*Bremen*	Oſterholtz Ger. Sandbec.	½ Worpswede ½ Scharmbeck	—	—
Waaltzen				vide Laatzen			
Wachendorff	19	*Dorf*	*Hoye*	Sycke	Heiligenfelde	—	—
Wachenhauſen	56	-	*Grub.*	Catlenburg	Catlenburg	—	—
Wachholtz	4	-	*Bremen*	Beverſtedt	Beverſtedt	—	—
Wackenrode		—	*Calenb.*	Mohringen	liegt wueſte		
Wackerwinckel	3	*Dorf*	*Luneb.*	Meinerſen	Utze	—	—
Waddeweitz	4 1	-	-	Luchow Wuſtrow	Zebbelien	—	—
Waffenſen	17	-	*Bremen*	Rothenburg	Sottrum	—	—
Wagenzelle	12	-	*Calenb.*	Langenhagen	Langenhagen	—	—
Wahlingen				vide Alten- und	Kirchwahlin-	gen	
Wahnbeck	67	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Nienover	Wahnbeck	Landesherr	—
Wahnhauſen	37	*Dorf*	-	Münden.	Lutterberg	—	—
Wahrenbüchen-Alt				vide Alten-	Wahrenbü-	chen	
Wahrenbüchen-Neu	11	*Dorf*	*Luneb.*	Burgwedel	Burgwedel	—	—
Wahrendahl				vide Hemerin-	gen		
Wahrenholtz	38	*Pfarrd.*	*Luneb.*	Gifhorn	Wahrenholtz	Landesherr	—
Walbrück	1		-	Gifhorn	Gr. Schwülper	—	—
Waldhoff		*Vorw.*	-	Fallersleben	Heiligendorff	—	—
Walle	14	*Dorf*	-	Gifhorn	Gr. Schwülper	—	—
Walle	6	-	-	Winſen-Aller	Winſen-Aller	—	—
Walle	25	-	*Bremen*	Verden	Thum-Verden	—	—
Wallenſen	76	*Flecken*	*Calenb.*	Lauenſtein	Wallenſen	Landesherr	—
Wallhöfen	46	*Dorf*	*Bremen*	Oſterholtz	Hambergen	—	—
Walmsburg	16	-	*Luneb.*	Bleckede	Barſchamp	—	—
Walmſtorff	1 4	-	-	Winſ. Luhe Medingen	Bevenſen	—	—
Walsrode	226	*Stadt*	-	Rethen	Walsrode Diacon.	Landesherr Landesherr	— —
Walſen	2	*Dorf*		Diepholtz	Barnſtorff	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Waltershagen	2	Dorf	Calenb.	Lauenau	Eimbeckhausen	—	—
Wanebergen	17	-	Bremen	Westen	St. Andreas-Verden	—	—
Wangelau	16	-	Lauenb	Lauenburg	Lütau	—	—
Wangersen	8	-	Bremen	Harsefeld	Ahlerstedt	—	—
Wanna	210	-	Lauenb	Hadeln Sieth-Land	Wanna Diacon.	die Gemeine die Gemeine	—
Wanhöden	6	-	Bremen	Bederkese	Neuenwalde	—	—
Wannolshausen				vide Windershausen			
Wappens	1		Luneb.	Bodenteich	Rätzlingen	—	—
Wardeböhmen	14	Dorf	-	Bergen	Bergen	—	—
Wardinghausen	2	-	Hoye	Ehrenburg	Suhlingen	—	—
Warmeloh	21	-	Calenb.	Neustadt-Rüb.	Helstorff	—	—
Warmesloh	1		Hoye	Hoye	Bücken	—	—
Warmse	3	Dorf	Luneb.	Meinersen	Paese	—	—
Warmsen	77	Pfarrd.	Hoye	Stoltzenau	Warmsen	Landesherr	—
Warmsen				vide Varmbsen			
Warnerhörn				vide Hoerne			
Warpe	29	Dorf	Hoye	Hoye	Bücken	—	—
Warpcke		Vorw.	Luneb.	Luchow	Schnega	—	—
Warstade	37	Dorf	Bremen	Bremervörde	Lamstedt	—	—
Warve	4	-	Hoye	Sycke	Barrien	—	—
Warxbüttel			Luneb.	Ger. Gr. Schwülper	Gr. Schwülper	—	1. v. Marenholtz
Wasbüttel	26	Dorf	-	Gifhorn	Isenbüttel	—	—
Wasserhorst	14	Pfarrd.	Bremen	Intendantur zu Bremen	Wasserhorst	Sen. Bremens.	—
Wasserkrug	1		Lauenb.	Ger. Gudow	Gudow	—	—
Watlingen	106	Pfarrd.	Luneb.	Adel. Gericht	Watlingen	v. Luneburg	1.2.3 v. Luneburg
Wechendorff	8	Dorf	-	Bissendorff	Bissendorff	—	—
Wechold	85	Pfarrd	Hoye	Hoye	Wechold	Landesherr	—
Wechterndorf Oster	18	Dorf	Bremen	Keding Freyb.	Crummenteich	—	1.2. v. d Decke 3 v. Gruben 4. v. Jüngermann 5. Treuel 6. vid Ritterhof

Wechtern-

Nahmen der Oerter.	*Anzahl der Feuerſtellen.*	*Qualitaet der Oerter.*	*gehören zu der Landſchaft.*	*liegen im Amte oder Gerichte.*	*ſind eingepfarret.*	*davon Patronus.*	*Adeliche Hoefe beſitzen.*
Wechterndorf Weſter	72	*Dorf*	*Bremen*	Keding. Freyb.	Crummenteich	—	—
Weddermöde	1		*Luneb.*	Winſen-Luhe	Saltzhauſen	—	—
Wedderſehl	6	*Dorf*	-	Giſhorn	Hanckensbüttel	—	—
Weddewarden	72	-	*Bremen*	Land-Wurſten	Imſum	—	—
Weddrien-Hohen	5	-	*Luneb.*	Luchow	Polau	—	—
Weddrien	6	-	-	Hitzacker	Hitzacker	—	—
Wede				vide Groſſen-Wede			
Wedehoff	2	*Dorf*	*Bremen*	Verden	Kirchwalſede	—	—
Wedehorn	3 -	-	*Hoye*	Ehrenburg Freudenberg	Neuenkirchen Baſſum	—	—
Wedel	5	-	*Bremen*	Harſefeld	Mulſum	—	—
Wedel				vide Hohen-Wedel			
Wedelheine	9	*Dorf*	*Luneb.*	Giſhorn	Meine	—	—
Wedelsforth	1		*Bremen*	Bremervörde	Lamſtedt	—	—
Wedemühlen	3	*Dorf*	-	Verden	Linteloh	—	—
Weden	33	-	-	Bederkeſe	Debſtedt	—	—
die Weden		*Vorw.*	*Lauenb.*	Ger. Culpin	Berckenthien	—	—
Wedesbüttel	13	*Dorf*	*Luneb.*	Giſhorn	Meine	—	1. v. Grote
Weeltze	22	-	*Calenb.*	Neuſtadt-Rüb.	Mandelsloh	—	1. v. Bothmer
Weende				vide Wehnde			
Weentzen				vide Wentzen			
Weerbleck	22	*Dorf*	*Hoye*	Ehrenburg	Varrel	—	—
Weeſſen	6	-	*Luneb.*	Hermansburg	Hermansburg	—	—
Weetzen	26	-	*Calenb.*	Calenberg	Ronnenberg	—	—
Weferlingen	10	-	*Luneb.*	Burgtorff	Burgtorff	—	—
Wehaus	2	-		Diepholtz	Jacob. Drebber	—	—
Wehdel	40	-	*Bremen*	Beverſtedt	Beverſtedt	—	—
Wehden	6 -	-	*Hoye*	Diepenau Preuſich A. Rahden	Wehden im	Fürſtenthum Minden	—
Wehldorff	15	-	*Bremen*	Beverſtedt	Beverſtedt	—	—
Wehldorff	6	-	-	Börde Gihum	Gihum	—	—
Wehlen	5 1	-	*Luneb.*	Winſ. Luhe Haarburg	Hanſtedt	—	—
Wehnde	128	*Cloſter*	*Calenb.*	Harſte	Wehnde	Landesherr	—
Wehningen	25	*Dorf*	*Lauenb.*	Adel. Gericht	Wehningen	v. Dannenberg	1. v. Dannenberg
Wehnſen	9	-	*Luneb.*	Meinerſen	Edemiſſen	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Wehnserhorst	1		Luneb.	Meinersen	Edemissen	—	—
Wehrenberg	{2 -}	Dorf	Hoye	{Ehrenburg Hessisch A. Freudenberg}	Neuenkirchen	—	—
Wehrenberg	2	-	-	Steyerberg	Rieffen	—	—
Wehrkamp	9	-		Diepholtz	Jacob. Drebber	—	—
Weihausen	2	-	Luneb.	Bedenbostel	Esche	—	—
Weiher	1		-	Soltau	Soltau	—	—
Weissenberge	{3 2}	Dorf	Bremen	{Hagen Ger. Casse-bruch}	Bramstedt	—	—
Weissenborn	43	-	Calenb.	Ger. Garte	Bischhausen	—	—
Weissenmohr	20	-	Bremen	Neuhaus-Oste	Cadenberg	—	—
Weissenwasser		Pfarre	Calenb.	Westerhofe	Weissenwasser	Landesherr	—
Weitsche	13	Dorf	Luneb.	Luchow	Luchow	—	—
Weitzenmuhl.				vide Wede-mühle			
Welle	9	Dorf	Luneb.	Haarburg	Tostedt	—	—
Welle	10	-	Bremen	Stotel	Wulstorff	—	—
Wellen	36	-	-	Beverstedt	Beverstedt	—	1. v. Ruesch
Wellendorff	11	-	Luneb.	Bodenteich	Sulendorff	—	—
Wellenkamp			-	Fallersleben	liegt wueste		
Wellersen			Calenb	Munden	Danckelshau-sen	—	1. v. Stockhau-sen
Wellersen	23	Dorf	Grub.	Rotenkirchen	Dassessen	Schröder	1. v. Dassel
Wellie	20	-	Hoye	Stoltzenau	Liebenau	—	—
Welliehausen	14	-	Calenb.	Springe	Holtensen	—	—
Wellingsbüt-tel			Lauenb	Hadeln Hoch-Land	Otterndorff	—	1. v. Klencke
Welmühle	1		Luneb.	Burgwedel	Wetmar	—	—
Welse	10	Dorf	Calenb.	Ertzen	Hämelschen-burg	—	1. v. Stiedten-kron
Wenden	26	-	-	Wölpe	Steimcke	—	—
Wendenbostel	18	-	Bremen	Zeven	Selsingen	—	1. Galle
Wendenbostel	15	-	Calenb.	Wölpe	Steimcke	—	—
Wendenbostel	26	-	Luneb.	Bissendorff	Bissendorff	—	—
Wendenbrück	1		-	Gifhorn	Wenden im	Braunschw.	
Wendesse	6	Dorf	-	Meinersen	Stederdorff	—	—
Wendewisch	{2 3}	-	-	{Bleckede Scharnbeck}	Garlstorff	—	1. v. Spörcke
Wendhausen	{2 2}	Pfarrd.	-	{Lüne Scharnbeck}	Wendhausen	Cl. St. Michael. in Luneburg	—

Wendisch-

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Wendisch-Bleckede				vide Bleckede			
Wendisch-Evern	10	Dorf	Luneb.	Lüne	Luneburg	—	—
Wendischthun	26	-	-	Bleckede	Bleckede	—	—
Wennebostel				vide Wenden-	bostel		
Wennekaht	8	Dorf	Luneb.	Lune	Thomasburg	—	—
Wennerstorff	8	-	-	Moisburg	Hollenstedt	—	—
Wennigsen	57	Closter	Calenb.	Calenberg	Wennigsen	das Closter	—
Wense			Luneb.	Fallingbostel	Dorfmarck	—	1. v. d. Wense
Wensebrock	6	Dorf	Bremen	Rothenburg	Brockel	—	—
Wensen	6	-	-	Zeven	Heeslingen	—	—
Wensen	4	-	-	Rothenburg	Visselhövede	—	—
Wentel	2	-	-	Ottersberg	Kirch-Timcke	—	—
Wentorff	12	-	Luneb.	Gifhorn	Hanckensbütt.	—	—
Wentorff	16	-	Lauenb.	Schwartzen-beck	Horn	—	—
Wentorff	15	-	-	Steinhorst	Sandsneben	—	—
Wentorff				vide Hohen-	Wentorff		
Wentzen	34	Dorf	Calenb.	Lauenstein	Wallensen	—	—
Wentzendorff	8	—	Luneb.	Moisburg	Hollenstedt	—	—
Wentzingen	4	-	-	Fallingbostel	Meinerdingen	—	—
Werbergen	23	-	Calenb.	Springe	Vischbeck	—	—
Werder				vide Strauss-	Werder		
Werder			Bremen Gr.	Achim	Achim	—	1. Prange
Werne	50	Dorf	Holmst.	Adel. Gericht	Stültzhayn	—	1. v. Spiegel
Werrel				vide Wirl			
Wersabe	73	Pfarrd.	Bremen	Hagen	Wersabe	v. Wersabe	1. v. Campe 2. Kobbe
Wertzen	5	Dorf	-	Zeven	Heeslingen	—	—
Weschenrege	27	-	-	Ger. Ritterhu-de	Lesum	—	—
Wesel	3	-	Luneb.	Winsen-Lube	Hanstedt	—	—
Weselingen				vide Weferlin-	gen		
Weseloh	14	Dorf	Hoye	A. Bruchhau-sen	Vilsen	—	—
Weseloh	3	-	Bremen	Rothenburg	Schneverding.	—	—
Wesendorff	9	-	Luneb.	Gifhorn	Warenholtz	—	—
Wesenstedt	34	-	Hoye	Ehrenburg	Schmalförde	—	—
Wessenstedt	7	-	Luneb.	Ebstorff	Ebstorff	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte	sind eingepfarret	davon Patronus.	Adeliche Hoef besitzen.
Weste	13	Dorf	Luneb.	Bodenteich	Himbergen	—	—
Westen	31	Pfarrd.	Bremen	ein Amt	Westen	Landesherr	—
Westendorff	10	Dorf	Luneb.	Fallingbostel	Dorffmarck	—	—
Westenfeld	13	-	Hoye	Stoltzenau	Buchholtz	im Mindischen	—
Westerbeck	15	-	Luneb.	Gifhorn	Gifhorn	—	—
Westerbeck	53	-	Bremen	Osterholtz	Scharmbeck	—	—
Westerbeck				vid. Ebersdorff			
Wester-Beverstedt				vide Beverstedt			
Wester-Cadewisch				vid. Cadewisch			
Wester-Celle				vide Celle			
Wester-Ehlebeck				vide Ehlebeck			
Westeresche	3 7	Dorf	Bremen	Zeven Rothenburg	Scheessel	—	—
Westergellersen	12	-	Luneb.	Winsen-Luhe	Kirchgellersen	—	—
Westerhamm	13	-	Bremen	Neuhaus-Oste	Cadenberg	—	—
Westerharl	5	-	Luneb.	Fallingbostel	Fallingbostel	—	—
Westerhoff	1		Lauenb.	Hadeln Hoch-Land	Otterndorff	—	—
Westerhofe	41	Dorf	Calenb.	ein Amt	Willershausen	—	1. v. Oldershausen
Westerhofe	6	-	Luneb.	Haarburg	Hitfeld	—	—
Westerholtz	14	-	Bremen	Rothenburg	Scheessel	—	—
Westerholtz	7	-	Luneb.	Gifhorn	Warenholtz	—	—
Westerholtz	18	-	-	Fallingbostel	Ostenholtz	—	—
Westermohr				vide Cadewischer Mohr			
Westersohde	50	Dorf	Bremen	Bremervörde	Lamstedt	—	—
Wester-Timcke	16	-	-	Ottersberg	Kirch-Timcke	—	—
Westervesede	28	-	-	Rothenburg	Scheessel	—	—
Wester-Walsede	7	-	-	Rothenburg	Kirchwalsede	—	—
Wester Wanna				vide Wanna			
Westerwede	28	Dorf	Bremen	Lilienthal	Worpswede	—	—
Westerweyhe	3 18	-	Luneb.	Ebstorff Bodenteich	Ultzen	—	—
West-Ritrum				vide Ritrum			
Wetbergen	34	Pfarrd.	Calenb.	Calenberg	Wetbergen	Völger	1. v. Grohnde Wetenborn

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Wetenborn		Aushoff	Calenb.	Friedland	Meensen	—	Cl. Mariengarten
Wethe	36	Dorf	Bremen	Keding. Butzfleth	Ahssel	—	1. Blancke
Wetmar	50	Pfarrd.	Luneb.	Burgwedel	Wetmar	Landesherr	—
Wetmershagen	11	Pfarrd.	-	Gifhorn	Wetmershagen	Landesherr	1. v. Campen
Wetschen	65	Dorf		Diepholtz	Jacobi Drebber	—	—
Wettenbostel	6	-	Luneb.	Ebstorff	Hanstedt	—	—
Wettendorff	9	-	-	Gifhorn	Hanckensbuttel	—	—
Wetterdieck	11	-	Bremen	Neuhaus-Oste	Geverstorff	—	1. v. d. Oste
Wetze		Vorw.	Grub.	Rotenkirchen	Stöckheim	—	—
Wetzen	9	Dorf	Luneb.	Winsen-Luhe	Raven	—	—
Weyde	1		-	Haarburg	Sinstorff	—	—
aufm Weydehohl				vid. Halvestorff			
Weyerdamm	17	Dorf	Bremen	Osterholtz	Osterholtz	—	—
Weyerdeel	9	-	-	Osterholtz	Worpswede	—	—
Weyhausen	18	-	Luneb.	Ger. Wolfsburg	Fallersleben	—	—
Weyhe	1		-	Winsen-Luhe	Hanstedt	—	—
Weyhe				videKirch-und	Sud-Weyhe		
Weyhe	3	Dorf	Hoye	Ehrenburg	Twistringen	—	—
Wibbecke	15	-	Calenb.	Ger. Adelepsen	Erbsen	—	—
Wibbese	7	-	Luneb.	Dannenberg	Breselentz	—	—
Wichmansburg	10	Pfarrd.	-	Medingen	Wichmansburg	Landesherr	—
Wichmansdorff		Vorw.	-	Ebstorff	Natendorff	—	Cl. St. Michael. in Luneburg
Wichtenbeck	10	Dorf		Bodenteich	Eimcke	—	—
Wichtringhausen	16	-	Calenb.	Calenberg	Hohenbostel	—	1. v. Langwerth
Wickbranzen	4	-	Hoye	Sycke	Heiligenfelde	—	—
Wickershausen		Vorw.	Calenb.	Brunstein	Stöckheim	—	Cl. Wiebrechtshausen
Wiebrechtshausen		Closter	-	Brunstein	Holtensen	—	—
Wiecheln	2	Dorf	Luneb.	Lüne	Dahlenburg	—	—
Wieckenberg	10	-	-	Winsen-Aller	Winsen-Aller	—	1. v. Spörcke
Wieckhorst	5	-	Bremen	Rothenburg	Schneverding	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Wiede			Hoye	Nienburg	Balge	—	1. Koenemann
Wiedenhausen	1		Luneb.	Ahlden	Ahlden	—	1.v.Hodenberg
Wiedenhoff	{1 / 2}	Dorf	-	{Winf. Luhe / Haarburg}	Jesteburg	—	—
Wiedenrode	6	-	-	Eicklingen	Bröckel	—	—
Wiedensahl	112	Flecken	Calenb.	Closst. Loccum	Wiedensahl	Cl. Loccum	—
Wiedenthal-Alt	1	—	Luneb.	Haarburg	Sinstorff	—	—
Wiedenthal-Neu	4	Dorf	-	Haarburg	Sinstorff	—	—
Wiedingen	7	-	-	Soltau	Soltau	—	—
Wiegersen	18	-	Bremen	Ger. Delm	Apensen	—	1. v. Horn
Wiegerstorff		—		vide Wierstorff			
Wiehl		—		vide Wirl			
Wienbergen	25	Dorf	Hoye	Hoye	Wechold	—	—
Wienebüttel	2	-	Luneb.	Lune	Luneburg	—	—
Wienhausen	34	Closter	-	Eicklingen	Wienhausen	—	—
Wiensen	38	Dorf	Calenb.	Uslar	Uslar	—	—
Wiepelnbusch			Bremen	Achim	Daverden	—	1. v. Schölln
Wiepenkaten	14	Dorf	-	Cl. Amt Stade	St. Wilhadi-Stade	—	—
Wierde	20	-	-	Land-Wursten	Mulsum	—	—
Wieren	27	-	Luneb.	Bodenteich	Nettelkamp	—	—
Wiersdorff	9	-	Bremen	Zeven	Heeslingen	—	—
Wiersdorff	48	-	Gr. Hohnst.	Neustadt	Osterode	—	—
Wiershausen	26	Pfarrd.	Calenb.	Westerhofe	Wiershausen	Aebtissin zu Gandersheim	—
Wiershausen	84	Pfarrd.	-	Münden	Wiershausen	Landesherr	—
Wiershausen Kl.	14	Dorf	-	Münden	Settmershausen	—	—
Wiershop	9	-	Lauenb.	Ger. Gültzau	Johanwarden	—	—
Wierstorff	9	-	Luneb.	Gifhorn	Hanckensbütt.	—	—
vor den Wiesen	1	—	-	Fallingbostel	Ostenholtz	—	—
Wietze	9	Dorf	-	Winsen-Aller	Winsen-Aller	—	—
Wietzen	{111 / 6}	Pfarrd.	Hoye	{Nienburg / Liebenau}	Wietzen	Landesherr	—
Wietzendorff	27	Pfarrd	Luneb.	Bergen	Wietzendorff	Cl.St Michael. in Luneburg	1.& 2.v.Heimburg 3. v. Püchler Wietzetze

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Wietzetze	{4 / 12}	*Dorf*	*Luneb.*	{Dannenberg / Hitzacker}	Bahrendorff	—	—
Wietzetze im Drawehn	11	-	-	Luchow	Crummasel	—	—
Wietzetze im Lemgow	14	-	-	Ger. Colborn	Predöhl	—	—
Wilckenburg	21	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Coldingen	Wilckenburg	Landesherr	1. v. Alten
Wilckenstorff	8	*Dorf*	*Lauenb*	Neuhaus-Elbe	Tripckau	—	—
Wildemann	160	*Stadt*	*Grub.*	Communion Berg-Amt	Wildemann	Communion Herrschaft	—
Wildenbockel	1	—	*Luneb*	Soltau	Soltau	—	—
Wildenhausen	2	*Dorf*	-	Hermansburg	Müden-Oertze	—	—
Wildeshausen	318	*Stadt*	*Bremen*	ein Amt	Wildeshausen	Landesherr	—
Wilhelmsburg	11	*Amth.*	*Luneb.*	ein Amt	Wilhelmsburg	Landesherr	—
Willah	1	—	*Bremen*	Himmelpfort.	Oldendorff	—	—
Willenberg	75	*Dorf*		Diepholtz	Diepholtz	—	—
Willenbockel		—		vide Wilden-	bockel		
Willensen	23	*Dorf*	*Calenb.*	Ger. Olders-hausen	Eystorff	—	—
Willerding	1		*Luneb.*	Lüne	Luneburg	—	—
Willershausen	54	*Pfarrd.*	*Calenb.*	Westerhofe	Willershausen	Landesherr	1. v. Diepen-broick
Willighausen				vide Wilden-	hausen		
Willingen	1		*Luneb.*	Soltau	Soltau	—	—
Wilsche	14	*Dorf*	-	Gifhorn	Gifhorn	—	—
Wilschen-brock			-	Lüne	Luneburg	—	1. Mejer
Wilsede	4	*Dorf*	-	Winsen-Luhe	Bispingen	—	—
Wilstedt	38	*Pfarrd*	*Bremen*	Ottersberg	Wilstedt	Rex Daniae	—
Wilstorff	25	*Dorf*	*Luneb.*	Haarburg	Haarburg	—	—
Winckel	5	-	*Bremen*	Thedinghaus.	Intschen	—	—
Winckeldorff	11	-	-	Ottersberg	Sottrum	—	—
Winckelhau-sen	5	-	*Luneb.*	Fallingbostel	Dorffmarck	—	—
Winckelhoff	1		*Hoye*	Sycke	Nordwohlde	—	—
Winckelsett	6	*Dorf*	-	Harpstedt	Harpstedt	—	—
Windershau-sen	1		*Bremen*	Zeven	Selsingen	—	—
Winderswohl	1		-	Zeven	Selsingen	—	—
Windhorst	2	*Dorf*	*Hoye*	Sycke	Bassum	—	—
Windhorst	23	-	-	Hoye	Bücken	—	—
Winringhau-sen	15	-	*Calenb.*	Calenberg	Hohenbostel	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Winsen-Luhe	230	*Stadt*	*Luneb.*	ein Amt	Winsen-Luhe Diacon.	Landesherr Landesherr	—
Winsen-Aller	98	*Pfarrd.*	-	Amts-Voigtey	Winsen-Aller Diacon.	Landesherr Landesherr	1. v. Spörcke
Winsen				vide Sud-Win-	sen		
Winterhoff	1		*Luneb.*	Hermansburg	Müden-Oertz	—	—
Winterweyhe	4	*Dorf*	-	Bodenteich	Schnega	—	—
Winthorst	1		*Hoye*	Stoltzenau	Nendorff	—	—
Wintzler	61	*Dorf*	*Calenb.*	Clost. Loccum	Bergkirchen	im Lippischen	—
Wipshausen	27	*Pfarrd.*	*Luneb.*	Meinersen	Wipshausen	Landesherr	—
Wirl		*Vorw.*	-	Ger Gartow	Pretzel	—	—
Wisch				vide Alten-	wisch		
Wisch				vide Wubsbut-	tel		
Wisch				vide Breite-	wisch		
Wisch	30	*Dorf*	*Bremen*	Ger. Hecht-hausen	Hechthausen	—	1. v. Uffeln
Wischhafen-Alt	8	-	-	Keding. Butzfl.	Hamelwörden	—	—
Wischhafen-Neu	108	-	-	Amt Kedingen	Hamelwörden	—	1. 2. Königliche 3. Cammer
Wischhafener Sand	3	-	-	Amt Kedingen	Hamelwörden	—	—
Wischhoff				vide Wisch im	Ger. Hecht-	hausen	
Wischhoff			*Bremen*	Keding. Freyb.	Balje	—	1. v. Jünger-mann
Wiste				vide Ibiste			
Wiste	11 4	*Dorf*	*Bremen*	Osterholtz Ger. Sandb.	Scharmbeck	—	—
Wistedt	12	-	-	Zeven	Elstorff	—	—
Wistedt	15	-	*Luneb.*	Haarburg	Tostedt	—	—
Wiswedel	7	-	-	Ger. Brohme	Brohme	—	—
Witbeck				vide Feuer-	schutzenbostel		
WitfeitzenGr.	7	*Dorf*	*Luneb.*	Luchow	Crummasel	Landesherr	—
Witfeitzen Kl.	3 1	-	-	Luchow Wustrow	Crummasel	—	—
Witkopsbostel	3	-	*Bremen*	Zeven	Elstorff	—	—
Witkopsbostel	2	-	-	Rothenburg	Scheessel	—	—
Witlohe	12	*Pfarrd.*	-	Verden	Witlohe	Landesherr	—
Wittenberg	2	*Dorf*	-	Hagen	Neuenkirchen	—	—
Wittenberg	2	-	*Luneb.*	Haarburg	Sinstorff	—	—
Wittenburg		*Vorw.*	*Calenb.*	ein Amt	Wülfinghausē	Landesherr	—
Wittenwater	4	*Dorf*	*Luneb.*	Ebstorff	Ebstorff	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Wittingen	112	Flecken	Luneb.	Knesebeck	Wittingen	Landesherr	1.&2.v.Knesebeck 3. v. Hugo
Wittorff	30	Dorf	-	Winsen-Luhe	Bardowick	—	1. v. Lattert
Wittorff	36	-	Bremen	Rothenburg	Visselhövede	—	—
Wittschafft	1		Hoye	Steyerberg	Schinna	—	—
Wittstedt	18	Dorf	Bremen	Hagen	Bramstedt	—	—
Witzetze	28	-	Lauenb	Lauenburg	Pötrau	—	—
Wockstorff	3	-	Luneb.	Haarburg	Hitfeld	—	—
Wöllmarshausen	25	-	Calenb.	Ger. Gleichen	Gelliehausen	—	1. v. Uslar
Wölpe	3	-	-	ein Amt	Holtorff	—	—
Wöningen	7	-	Luneb.	Bodenteich	Bergen-Dume	—	—
Wölpsche	2	-	Bremen	Ger. Lesum	Lesum	—	—
Wöpse	17	-	Hoye	Hoye	Asendorff	—	—
Wörden				ein Theil von	Twielenfleth		
Wörden Groff.				vide Grossen-	wörden		
Wörden Klein	57	Dorf	Bremen	Ger. Hecht-hausen	Hechthausen	—	—
Wörme	2	-	Luneb.	Haarburg	Jesteburg	—	—
Wörpedahl	2 6	-	Bremen	Osterholtz Lilienthal	Worpswede	—	—
Wörpedorff	51	-	-	Ottersberg	Worpswede	—	—
Wörpheim	7	-	-	Lilienthal	Worpswede	—	—
Wösthoff				vide Wüsten-	hoff		
Wöstinge	4	Dorf	Hoye	Stoltzenau	Schinna	—	—
Wohldt	7	-	Luneb.	Bergen	Bergen	—	—
Wohldt	10	-	Hoye	Harpstedt	Harpstedt	—	—
Wohlenbeck		-	Bremen	Bremervörde	Lamstedt	—	1.v.Arnschildt
Wohlenbüttel	4	Dorf	Luneb.	Winsen-Luhe	Amelinghausé	—	—
Wohlendorff	13	-	-	Ger. Wahling.	Rethen	—	1. v. Harling
Wohlenhausen	9 1	-	Hoye	Nienburg Liebenau	Lohe	—	—
Wohlenrode	8	-	Luneb.	Bedenbostel	Eldingen	—	1. v. d. Wense
Wohlersen	7	-	Bremen	Harsefeld	Bargstedt	—	—
Wohlstreck	19	-		Diepholtz	Barnstorff	—	—
Wohlsbüttel				vide Wulfs-	büttel		
Wohltorff	12	Dorf	Lauenb.	Schwartzenb.	Horn	—	—
Wohnstedt Gr.	21	-	Bremen	Zeven	Sittensen	—	—
Wohnstedt Kl.	6	-	-	Zeven	Sittensen	—	—
Wolbrechtshausen	65	-	Calenb.	Hardegsen	Hevensen	—	1. v. Pape Woldersburg

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte	sind eingepfarret	davon Patronus.	Adeliche Hoef besitzen.
Woldersburg	10	Dorf	Luneb.	Bodenteich	Ultzen	—	—
Woldhöfen	4	-	Bremen	Hagen	Bramstedt	—	1. v. Wersabe
Woldsbüttel				vide Wulfs-	büttel		
Wolesbostel	11	Dorf	Luneb.	Moisburg	Hollenstedt	—	—
Wolfsbruch	7	-	Bremen	Keding. Butz-fleth	Hamelwörden	—	1. v. Borstel
—							2. Joh. Wist
—							3. v. Göben
—							4. 5. Königl. Cammer
Wolfsbrucher Mohr	23	-	-	Keding. Butzfl	Hamelwörden	—	—
Wolfsburg			Luneb.	Gräflich. Ger.	lieget im Wol-	fenbüttelschen	
Wolfsburg				vide Wolders-	burg		
Wolfsburger Mühle	1		Luneb.	Bodenteich	Oldenstadt	—	—
Wolfsförder Mühle	1		-	Meinersen	Eddesse	—	—
Wollershausen	36	Pfarrd.	Grub.	Hertzberg	Wollershausen	v. Minigerod	1. v. Minigerod
Wollerstorff	8	Dorf	Luneb.	Knesebeck	Wittingen	—	—
Wollingstedt	41	-	Bremen	Beverstedt	Beverstedt	—	—
Wolmarshau-	sen			vide Wölmars-	hausen		
Wolstorff	16	Dorf	Bremen	Rothenburg	Scheessel	—	—
Woltem	6	-	Luneb.	Fallingbostel	Dorffmarck	—	—
Wolterding	15	Pfarrd.	Bremen	Rothenburg	Wolterding	Landesherr	—
Wolterstorff	{41 / 3}	Pfarrd.	Luneb.	{Luchow / Wustrow}	Wolterstorff	Landesherr	1. v. d. Busch 2. v. d. Knesebeck
Wolterstorff	5	Dorf	Lauenb.	Ratzeburg	Breitenfelde	—	—
Wolthausen	16	-	Luneb.	Winsen-Aller	Winsen-Aller	—	—
Wordt	20	-	Lauenb.	Lauenburg	Johanwarde	Landesherr	—
Worphausen	16	-	Bremen	Lilienthal	Lilienthal	—	—
Worpswede	55	Pfarrd.	-	Osterholtz	Worpswede	Landesherr	—
Worth	4	Dorf	-	Rothenburg	Rothenburg	—	—
Wotersen	9	-	Lauenb.	Adel. Gericht	Siebeneichen	—	1. Gr. v. Bernstorff
Wrechau		Vorw.	Luneb.	Hitzacker	Hitzacker	—	—
Wremen	116	Pfarrd.	Bremen	Land-Wursten	Wremen	Landesherr	—
—					P. Secund.	Landesherr	
Wremer Tief	2	Dorf	-	Land-Wursten	Wremen	—	—
Wrestedt	38	-	Luneb.	Bodenteich	Nettelkamp	—	1. v. Grote 2. v. Lenthe Wrestorff

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Wreſtorff	3	Dorf	Luneb.	Winſen-Luhe	Bardowieck	—	1. v. Olders-hauſen
Wriedel	10 1	-	-	Ebſtorff Winſ. Luhe	Wriedel	Landesherr	—
Wübsbüttel	16	-	Bremen	Neuhaus-Oſte	Behlum	—	—
Wüerſchop				vide Wiershop			
Wührden	1		Hoye	Hoye	Wecholdt	—	—
Wülferding	2	Dorf	-	Ehrenburg	Schmalförde	—	—
Wülffel	40	-	Calenb.	Coldingen	Döhren	—	1. v. Wallmode
Wülffelade	30	-	-	Neuſtadt-Rüb.	Marienſee	—	—
Wülfhop	7	-	Hoye	Sycke	Brinckum	—	—
Wülffingen	57	Pfarrd.	Calenb.	Calenberg	Wülffingen	von Bock	1. v. Bock
Wülffinghau-ſen		Cloſter	-	Calenberg	Wülffinghau-ſen	das Cloſter	—
Wumſiel	13	Dorf	Bremen	Structur Ger.	Oberneuen-lande	—	—
Wüſteney	5	-	Luneb.	Hitzacker	liegt wüſte	—	—
Wüſtenhof	1		Bremen	Rothenburg	Viſſelhövede	—	—
Wuhlenburg	26	Dorf	Luneb.	Winſen-Luhe	Winſen-Luhe	—	1. v. Schrader
Wulferode	27	-	Calenb.	Coldingen	Kirchrode	—	—
Wulferode	2	-	Gr. Hoh	Ger. Werna	Sültzhayn	—	1. v. Spiegel
Wulffahl		Vorw.	Luneb.	Dannenberg	Damnatz	—	—
Wulfsburg	3	Dorf	Bremen	Oſterholtz	Scharmbeck	—	—
Wulfsbüttel	15	Pfarrd.	-	Hagen	Wulfsbüttel	v. Werſabe	—
Wulffen	18	Dorf	Luneb.	Winſen-Luhe	Pattenſen	—	—
Wulffohde	4	-	-	Ebſtorff	Wriedel	—	—
Wulfftorff	4	-	-	Gartze	Bienebüttel	—	—
Wulften	141	Pfarrd.	Grub.	Hertzberg	Wulften	Landesherr	—
Wullah				vide Havigt-horſt			
Wulmſtorff	43	Dorf	Bremen	Thedinghauſ.	Lunſen im	Wolfenbüttel.	1. v. Ompteda
Wulmſtorff	15	-	Luneb.	Moisburg	Elſtorff	—	—
Wulſtorff	95	Pfarrd.	Bremen	Viehland	Wulſtorff	Landesherr	—
Wultzen		-	Hoye	Hoye	Wecholdt	—	1. Rumpf
Wunderburg	3	Dorf	-	Harpſtedt	Harpſtedt	—	—
Wunderbüttel	6	-	Luneb.	Knefebeck	Wittingen	—	—
Wunſtorff	260	Stadt	Calenb.	Neuſtadt-Rüb	Wunſtorff Diacon.	Landesherr Landesherr	1. v. Landsberg 2. - Bremer 3. - Mandelsl.
WunſtorffStift	4		-	Stifts Gericht	Wunſtorff	—	—
Wurtfleth	44	Dorf	Bremen	Hagen	Werſabe	—	1. v. Kobbe 2. - Campen Wuſſegel

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualitaet der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Wussegel	7	*Dorf*	*Luneb.*	Hitzacker	Hitzacker	—	—
Wustenhofen	4	-	-	Haarburg	Tostedt	—	—
Wustenwolde	2	-	*Bremen*	Bederkese	Ringstedt	—	—
Wusthoff	1		*Luneb.*	Soltau	Soltau	—	—
Wustrow	55	kl. *Stadt*	-	ein Amt	Wustrow	Landesherr	—
Z.							
Zadrau	16	*Dorf*	*Luneb.*	Dannenberg	Quickborn	—	—
Zarenholtz	8	-	-	Gifhorn	Gr. Oesingen	—	—
Zarensen	8	-	*Bremen*	Rothenburg	Schneverding	—	—
Zarenthien	5	-	*Luneb.*	Dannenberg	Rosche	—	—
Zargleben	11	-	-	Luchow	Bühlitz	—	—
Zarling		—	-	Fallersleben	liegt wüste		
Zarneckau				vide Sarnckau			
Zasenbeck	22	*Pfarrd.*	*Luneb.*	Knesebeck	Zasenbeck	v. Knesebeck	—
Zebelien	9	*Pfarrd.*	-	Wustrow	Zebelien	Landesherr	—
Zecher Gr.	26	*Dorf*	*Lauenb.*	Adel. Gericht	Seedorff	—	1. v. Wietzendorff
Zecher Kl.	10	—	-	Ger. Zecher	Seedorff	—	—
Zecherey	12	-	*Luneb.*	Ger. Brohme	Brohme	—	—
Zeetze	14	-	*Lauenb.*	Neuhaus-Elbe	Stapel	—	—
Zeetze	8	-	*Luneb.*	Luchow	Bühlitz	—	—
Zernien	3	-	-	Dannenberg	Riebrau	—	—
Zetau			-	Hitzacker	liegt wüste		
Zeven	76	*Pfarrd.*	*Bremen*	ein Amt	Zeven	Landesherr	—
Ziegeley		*Vorw.*	*Lauenb.*	Ratzeburg	St. Georgensberg	—	—
Ziegelhoff	1		*Bremen*	Wildeshausen	Hundlosen	—	—
Ziegel-Hütte	1		*Grub.*	Hertzberg	Eibingerode	—	—
Ziegelkamp			—	ein Theil von	Basbeck	—	—
Ziegenhacken	2	*Dorf*	*Hoye*	Steyerberg	Schinna	—	—
Ziehenburger-Schleuse	1	—	*Lauenb.*	Lauenburg	Siebeneichen	—	—
Zieritz	1		*Luneb.*	Hitzacker	Riebrau	—	—
Zieritz	2	*Dorf*	-	Bodenteich	Himbergen	—	—
Zuschendorff				vide Suschendorff			
Zwischenbeck		—		ein Theil von Maasen			
Zwitschen		—		vide Schwitschen			

VERZEICH-

VERZEICHNIS
DER
IN DEN SÄMTLICHEN
ZU DEM
CHURFÜRSTENTHUM
BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG
GEHÖRIGEN LÄNDERN
VORHANDENEN
ADELICHEN GÜTHER.

Nahmen der Ritter-Güther.	*liegen im Amte oder Gerichte*	*deren Besitzer.*
A.		
Abbensen	Meinersen	v. Bulow
Abtshoff	Alte Land	Frieligehaus
Achthöfen	Gericht Osten	Joh. Schmoldt
Adelepsen	Adelich Gericht	1. v. Adelepsen
		2. —
Adendorff	Lüne	v. Wietzendorff
Adlersburg	Alte Land	distrahiret
Ahlerstedt	Harsefeld	v. Rönne
Ahlten	Ilten	Strube
Ahssel —	Keding. Butzfl.	Hilcke
Alfstedt	Bederkese	v. d. Lieth
Alten-Celle	Burg-Voigtey	- Berger
Altendorff	Gericht Osten	1. v. Brock
—		2. -Schulenburg
		3. Cl. Schmoldt
		4. —
Altendorff	Keding. Butzfl.	1. v. d. Beck
		2. Wilhelm Dohrmann
Altenwisch	Keding. Freyb.	v. Plate
Alt-Luneberg	Ger. Beverstedt	- Scheiter
Alvesen	Hoye	- Müller
Alwörden	Keding. Freyb.	1. v. Freese
		2. Hinr. Schütte
		3. distrahiret
Amelinghausen	Winsen Luhe	v. Meding
Apensen	Gericht Delm	- Börries
Appenrode	Gericht Gleich.	1. v. Uslar
—		2. —
		3. —
Aschhorn	Keding. Butzfl.	1. v. Marschalck
		2. —
Asendorff	Hoye	v. Hasberg

Nahmen der Begütherten	*der Ritter-Güther.*
A.	
v. Adelipsen	Adelipsen - 1
	— 2
	Erbsen
Altenahe	Bergen
v. Alten	Dünau
	Grossen-Goltern
	Hemmingen
	Ricklingen
	Stelle
	Stoltzenau - 2
	Wilckenburg
v. Anderten	Stöcken
- Appel	Masendorff
- Arnschild	Wohlenbeck

Nahmen der Ritter-Güther.	liegen im Amte oder Gerichte	deren Besitzer.
B.		
Baden	Achim	vid. Wasserbad.
Badenholtz	Achim	v. Heimburg
Badenrusch	Achim	- Düring
Bahnsen	Bodenteich	Junckherr
Bahrenburg	ein Amt	v. Zenge
Balje	Keding. Freyb.	1. v. Goetz
		2. v. d. Decken
		3. —
Banteln	Adelich Gericht	v. Bennigsen
Bargfeld	Bedenbostel	v. d. Wense
Barnstedt	Medingen	v. Estorff
Barum	Medingen	- Meding
Basbeck	Bremervörde	- Bremer
Basthorst	Adelich Gericht	- Plesse
Behlum	Neuhaus-Oste	Wolff
Behrensen	Springe	Strube
Beienrode am Dorn	Fallersleben	v. Bülow
Bemerode	Coldingen	- Graevemeyer
Bendemühlen	Bissendorff	- Bothmer
Bennigsen	Calenberg	- Bennigsen
Bentwisch	Neuhaus Oste	- Bremer
Bergen	Amts-Voigtey	Altenahe
Bergfried	Alte Land	v. Zesterfleth
Besenhausen	Friedland	- Hanstein
Besenrode	Adelich Gericht	- Rüxleben
Bestenbostel	Bissendorff	- Bestenbostel
Bettensen	Calenberg	- Münchhausen
Bexhövede	Ger. Beverstedt	- Scheiter
Bienebüttel	Winsen Luhe	- Harling
Bierde	Ahlden	- Fulde
Biloge	Osterholtz	- Schlepegrell
Bischoffs Hoff	Closter-Amt Stade	- Horn

Nahmen der Begütherten	Ritter-Güther.	
B.		
von der Beck	Altendorff	1.
	Drochtersen	1.
	—	3.
	—	7.
	Gauensieck	
	Rautenstein	
Beckmann	Hoye	7.
v. Becquer	Eistrup	
- Behr	Kl. Heuslingen	1.
	—	2.
	Hoye	4.
	Münchhoff	
	Rethen	3.
	—	4.
	Stellichte	
Beling	Polle	2.
v. Bennigsen	Banteln	
	Bennigsen	
	Völcksen	2.
Berg-Amt	Förste	
	Mohr	
v. Berger	Alten-Celle	
Bergst	Leeswig	
v. Berlepsch	Bonnafort	
- Bernstorff Gr.	Gartow	1.
	—	2.
	—	3.
	—	4.
	—	5.
	Lancken	
	Stintenburg	
	Wotersen	
v. Bestenbostel	Bestenbostel	
- Bilderbeck	Störtenbüttel	

Bistorff

Nahmen der Ritter-Güther.	*liegen im Amte oder Gerichte*	*deren Besitzer.*
Billtorff	Fallersleben	Gr. v. d. Schulenb.
Bleckede	ein Amt	1. v. Grote
		2. —
		3. v. Estorff
		4. —
Blyestorff	Adelich Gericht	v. Müller
Bockel	Gericht Gihum	- Marschalck
Bockerode	Calenberg	- Bock
Bockhorst	Zeven	Rulfs
Bodenwerder	Stadt-Gericht	1. v. Münchhaus.
		2. - Hacke
		3. - d. Wense
Böhme	Rethen	1. - Hattorff
		2. - Bülow
Bötersheim	Haarburg	1. - Weyhe
		2. —
Bonnafort	Münden	v. Berlepsch
Bordenau	Neustadt Rüben.	Tegtmeyer
Borstel	Achim	1. v. Horn
		2. - Petersen
Botheln	Rothenburg	v. Luttermann
Bothmer	Essell	- Bothmer
Boyen-Ober	Hoye	- Sternfels
Bracke	Neuhaus Oste	- Issendorff
Brackede	Bleckede	Jens
Brackenburg	Alte Land	v. d. Busch
Bramstedt	Alte Land	- Brandt
Bredenbeck	Adelich Gericht	1. v. Knigge
		2. - —
Breselentz	Dannenberg	v. Dannenberg
Bresenbrock	Adelich Gericht	- Grote
Brinckum	Sycke	Rechtern
Zum Brock	Alte Land	v. Cronhelm
Brockhoff	Kedingen Freyb	- Plate
Brocklosenborstel	Kedingen Butzfleth	vide Medenhoff

Nahmen der Begütherten	*der Ritter-Güther.*	
v. Birckenfeld	Küventhal	
Blancke	Wethe	
v. Bock	Bockerode	
	Dehmckerbrock	
	Wülffingen	
Bode	der Placke	
Bodemeyer	Gladebeck	
	Kirchdorff	
v. Bodenhausen	Nieder. Gandern	
Böhling	Stelle	
v. d. Borch	Schönbeck	
v. Borries	Apensen	
	Horneburg	4.
- Borstel	Götzdorff	2.
	Wolfsbruch	1.
v. Bothmer	Bendemühlen	
	Bothmer	
	Gilten	1.
	—	2.
	Landsbergen	
	Rethen	9.
	Schwarmstedt	4.
	—	5.
	Stöcken-Drever	
	Vesbeck	
	Weeltze	
	Lauenbrück	
v. Brandt	Bramstedt	
- Bremer	Basbeck	
	Bentwisch	
	Burgwall	
	Dobrock	
	Eickhoff	
	Eimbeckhausen	
	Grimmenstein	
	Hagedorn	

Brockum

Nahmen der Ritter-Güther.	*liegen im Amte oder Gerichte*	*deren Besitzer.*	*Nahmen Begütherten*	*der Ritter-Güther.*
Brockum	Lemförde	Wedekind	v. Bremer	Hermansthal
Brockwinckel	Lüne	1.v.Schwiecheldt		Mannhausen
		2. - —		Nienseebogen
Brohbergen	Adelich Gericht	Hincke		Reimersmohr
Brohbergen	Neuhaus Oste	v. Issendorff		Seeburg
Brokel	Rothenburg	- Hattorff		Wunstorff - 2.
Brokeloh	Wölpe	Schuster	Breymann	Springe - 2.
Brome	Adelich Gericht	Gr.v.d.Schulenb.	Bröckel	Rechtebe - 1.
Broock	Hagen	Camman	v. Brock	Altendorff - 1.
Bruch	Hagen	1. v. Campen		Lacke
		2. Rehse		Niendieck
Bruchhoff	Münden	Hentz		Portshemm
Brüninghausen	Lauenstein	v. Wrisberg	v. Brown	Götzdorff - 1.
Buchholtz	Rothenburg	- Schlepegrell	Bruhns	Colshorn
Burgtorff	ein Amt	- Retberg	v. Brummer	Drochtersen 8.
Burgwall	Neuhaus Oste	- Bremer	Brunsewieck	Depenbeck
Burgwedel Gr.	Amts-Voigtey	Reinbold	v. Bulow	Abbensen
Burlage	Lemförde	Holzkamp		Beienrode am Dorn
				Böhme - 2.
				Essenrode
				Gëddenstedt
				Gudow
				Hohne
				Ober - Marschacht
				Müssen
				Seggeran
			v. d. Busch	Sud. Campen
				Fulde
				Hämelsee
				Hörne - 1.
				Hoye - 3.
				Ritterhoff
				Teddenteich

C.

Nahmen der Ritter-Güther.	*liegen im Amte oder Gerichte*	*deren Besitzer.*	*Nahmen der Begütherten*	*Ritter-Güther.*
			v. d. Busch	Francop und Brackenburg
				Wolterstorff 1.
				Rethmer
			Busmann	Stoltzenau 5.
			Butelmann	Kirchweyhe 3.
C.			**C.**	
Cadenberg	Neuhaus-Oste	vide Eickhoff	Camman	Broock
Cadewisch Oster	Neuhaus-Oste	vide Voigting	v. Campen	Bruch
Campe	Ottersberg	v.Greiffencrantz		Isenbüttel
Campen Sud	Rethen	v. d. Busch		Poggenhagen
Camphoff	Keding. Butzfl.	Paul Mahler		Wersabe - 1.
Cantzlers-Hoff	Haarburg	vide Mohr		Wetmershagen
Cassebruch	Adelich Gericht	1. v. Wersabe		Wurtfleth - 2.
		2. - —	Chappuzeau	Oyle
Castorff	Adelich Gericht	v. Hammerstein	v. Cramm	Horst
Clausing	Diepholtz	- Göritz		Nienburg - 3.
Zum Cleve	Hagen	Pott		Sagehorn
Cluvenhagen	Achim	v. Düring	- Crause	Pattensen - 4.
Cluversbostel	Ottersberg	- Hassel	- Cronenfeld	die Strasse
Collau	Gericht Gültzau	Gr- v. Kielmans-egge	- Cronhelm	zum Brock
				Melau
Colborn	Luchow	vide Kollborn		Fliegenberg
Colshorn	Achim	Bruns		
Coppeln	Achim	v. Quiter		
Corvien	Adelich Gericht	- Knesebeck		
Cuppien —	Adelich Gericht	- Schrader		
D.			**D.**	
Dahlenburg	Bleckede	v. Spörcke	v.Dachenhausen	Lohe
Dalldorff	Adelich Gericht	- Höwel	Dammers	Nienburg - 11.
Dammguth	Ger. Ritterhude	d. Hude	Danckwerts	Egestorff
Danckelshausen,	Ger. Imsen	- Stockhausen	v. Dannenberg	Breselentz
				Danholn

Nahmen der Ritter-Güther.	*liegen im Amte oder Gerichte*	*deren Besitzer.*	*Nahmen der Begütherten*	*der Ritter-Güther.*
Danholn	Diepholtz	v. Weyhe	v. Dannenberg	Dannenberg
Dannenberg	ein Amt	- Dannenberg		Jasebeck
Daudieck	Ger. Hornburg	- Rönne		Lüchow
Dedenhausen	Meinersen	- d. Wense		Wehningen
Dehmckerbrock	Lachen	- Bock	v. Dassel	Hoppensen
Depenbeck	Keding. Butzfl.	Brunsewieck		Wellersen
Dermien	Ratzeburg	v. Walmoden	v. d Decken	Balje - 2.
Dieckhorst	Adelich Gericht	- Marenholtz		— - 3.
Diederse	Springe	- Hacke		Esche - 1.
Dobrock	Neuhaus-Oste	- Bremer		Eschenschwinge
Döhlbergen	Westen	Schünemann		Feldhoff
Donnerhorst	Rethen	v. Schlepegrell		Gauensiecker-
Dorfmarck	Fallingbostel	1. v. Püchler		Bauerschaft
		2. v. d. Wense		Graueort
Dörgeloh	Ehrenburg	1. v. Zenge		Haarenhoff
		2. Stegemann		Klindt - 1.
Dornbusch	Keding. Butzfl.	1. Jacob Köser		Klinthoff - 2.
		2. distrahiret		Kückenbüttel
Dörpel	Diepholtz	v. Goeritz		Lake 2.
Dorste	Hertzberg	- Hedemann		Langwedel
Döse	Keding. Freyb.	1. v. Goebe		Neuhaus-Oste
		2. - —		Neuhoff
Dötzingen	Hitzacker	v. Hitzacker		Nindorff - 1.
Drackenburg	Nienburg	1. v. Drebber		— 2.
		2. - Hitzfeld		Oerichsheil
		3. - —		Rittershausen 1.
		4. - Stoltzenberg		Rosenkrantz
Drochtersen	Keding. Butzfl.	1. v. d. Beck		Stellenfleth 1.
		2. Cl. Leidecker		— 2.
		3. v. d. Beck		Ost. Wechternd. 1.
		4. - Grube		— 2.
		5. - —	Denecke	Evensen
		6. - Marschalck		Mandelsloh in
		7. - d. Beck		der Wieck 3.
		8. - Brummer		— 4.
				Rieda

Nahmen der Ritter-Güther.	*liegen im Amte oder Gerichte*	*deren Beſitzer.*
Drochterſen in der Siethwende	Keding. Butzfl.	Romund
Drübber	Weſten	v. Ramdohr
Duderode	Ger. Oldershauſ.	- Oldershauſen
Düendorff	Blumenau	- Mandelsloh
Dünau	Blumenau	- Alten
Düring	Ger. Beverſtedt	- Iſſendorff
E.		
Ebbickerode	Ger. Gleichen	v. Uslar
Ebershorſt	Lemförde	Rönnecker
Eckerde	Calenberg	1. v. Heimburg
		2. - Hollen
Egeſtorff	Calenberg	Danckwerts
Eggerkamp	Keding. Freyb.	v. Grube
Eickhoff	Neuhaus Oſte	- Bremer
Eickhoff	Liebenau	- Hasberg
Eickhoff	Ger. Ritterhude	v. d. Lieth
Eicklingen Kl.	Eicklingen	v. d. Wenſe
Eimbcke	Bodenteich	- Weyhe
Eimbeckhauſen	Lauenau	- Bremer
Eiſſel	Verden	Teuto
Eiſtrup	Hoye	v. Becquer
Eitzen	Verden	- Haſſel
Eitzendorff	Hoye	- Kroug
Elbingerode	Hertzberg	- Weiſe
Eldagſen	Calenberg	1. v. Jeinſen

Nahmen der Begütherten	*der Ritter-Güther.*
v. Diepenbroick	Willershauſen
Dorman (Wilh.)	Altendorff - 2.
v. Drebber	Drackenburg 1.
- Düring	Badenruſch
	Brackenburg
	Emſen
	Cluvenhagen
	Heinſen
	Hornburg - 1.
	— 2.
	— 3.
	im Neſſe
	Noltenſtorff
Duve	Rethen - 10.
	— 11.
E.	
Ebeling	Schulenburg
Ebell	Lemmie
Erich	Geverſtorff - 2.
v. Eſtorff	Barnſtedt
	Bleckede - 3.
	— 4.
	Neetze 1.
	— 2.
	Teiendorff
	Veerſen
	Voigting
	Varrel

Nahmen der Ritter-Güther.	liegen im Amte oder Gerichte	deren Besitzer.	Nahmen Begütherten	der Ritter-Güther.
Eldagsen	Calenberg	2. v. Jeinsen		
		3. Wedemeyer		
		4. —		
Eldingen	Bedenbostel	v. d. Wense		
Ellershausen vor dem Walde	Münden	v. Stockhausen		
Elmlohe	Bederkese	1. v. d. Lieth		
		2. - - —		
Elstorff	Zeven	v. Marschalck		
Eltze	Bissendorff	v. Stechinelli		
Elvershausen	Brunstein	- Hedemann		
Emmendorff	Medingen	1. v. Meltzing		
		2. - Spörcke		
Emsen	Achim	v. Düring		
Erbsen	Ger. Adelepsen	v. Adelepsen		
Esche	Keding. Freyb.	1. v. d. Decken		
		2. - Finkh		
		3. Meyer		
		4. distrahiret		
Eschenschwinge	Harsefeld	v. d. Decken		
Essenrode	Gifhorn	- Bulow		
Esteburg	Alte-Land	- Schulte		
Estorff	Stoltzenau	1. v. Freytag		
		2. - Schwiecheldt		
		3. - Lenthe		
Etelsen	Achim	v. Quiter		
Evensen	Neustadt-Rüb.	Deneke		
Eversen	Bergen	1. v. Harling		
		2. - —		
		3. - —		
Eylte	Ahlden	v. Hohnstedt		
F.			**F.**	
Fachenfelde	Winsen-Luhe	v. Grote	Fiege	Offenwarden
Fahrenhorst	Knesebeck	- Weyhe		Rechtebe - 3.

Nahmen der Ritter-Güther.	*liegen im Amte oder Gerichte*	*deren Beſitzer.*	*Nahmen Begütherten*	*der Ritter-Güther.*
die Falckenburg	Sycke	v. Schwiecheldt	v. Finckh	Eſche - 2.
Falckenhaart	Diepholtz	- Sandbeck	- Freeſe	Alwörden - 1.
Feldhoff	Keding. Freyb.	- d. Decken	- Freytag	Eſtorff - 1.
		v. Weyhe v. Zen-		Münder - 2.
Fergersberg	Ger. Ritterhude	ge v. d. Hude	Friedrichs	Nienburg - 9.
		v. Marſchalck	Frieligehauſen	Abtshoff
Feuerſchützen-			v. Fulde	Bierde
boſtel	Winſen-Aller	v. Haxthauſen		
Fickemühle	Bederkeſe	v. d. Lieth		
die Finterey	Sycke	- Schwiecheldt		
Flegeſſen	Springe	- Kiepe		
Fletmar	Eicklingen	- Marenholtz		
Fliegenberg	Winſen-Luhe	- Cronhelm		
Förſte	Hertzberg	1. v. Oldershauſ.		
		2. Berg-Amt		
Franckenfelde	Ahlden	v. Hohnſtedt		
Francop	Adelich Gericht	1. v. d. Buſch		
		2. - —		
Frantzburg	Galenberg	v. Rheden		
Frelſtorfer-Müh-le	Ger. Beverſtedt	- Koene		
Freudenthal	Neuhaus-Oſte	v. d. Lieth		
Friedland	ein Amt	1. v. Hugo		
		2. - Hanſtein		
Fuhlenriede	Sycke	v. Rhode		
Fulde	Rethen	- Buſch		
G.			**G.**	
Gallen-Güther	AltſtadtHannov.	AltſtadtHannov.	Galle	Mindenburg
Garte	Adelich Gericht	v. Hardenberg		Wendenborſtel
Gartow	Adelich Gericht	1. Gr. v. Bernſtorff	Garbe	Langgredder 2.
		2. - - —	v. Goebe	Döſe - 1.
		3. - - —		— 2.
		4. - - —		Kedingbruch
		5. - - —		Oſterndorff

Gauenſieck

Nahmen der Ritter-Güther.	*liegen im Amte oder Gerichte*	*deren Besitzer.*
Gauensieck	Keding. Butzfl.	v. d. Beck
Gauensiecker Bauerschaft	Keding. Butzfl.	1. v. d. Decken
-		2. Hinr. Volmers
-		3. Hinrich Wetegrow
Geesthoff	Ger. Hechthaus.	v. Marschalck
Geismar	Adelich Gericht	- Hardenberg
Gelliehausen	Ger. Gleichen	- Uslar
Gerden-Hoff	Keding. Freyb.	- Gruben
Gerstenbüttel	Meinersen	- Marenholtz
Gestorff	Calenberg	1. v. Ilten
		2. - —
		3. - —
		4. - —
		5. - Jeinsen
		6. Strube
Geverstorff	Neuhaus-Oste	1. v. Querenheim
		2. Erich
Gilten	Ahlden	1. v. Bothmer
		2. - —
		3. - Gilten
Gladebeck	Harste	Bodemeyer
Göddenstedt	Bodenteich	v. Bulow
Göttingen	Stadt-Gericht	Comthur-Hoff
Götzdorff	Keding. Butzfl.	1. v. Brown
		2. - Borstel
		3. - —
		4. - Grube
		5. Helmers
Goltern-Grossen	Calenberg	v. Alten
Goltern-Nord	Calenberg	- Heimburg
Grabow	Adelich Gericht	1. v. Plato
—		2. - —
		3. - —
Grauerort	Keding. Butzfl.	v. d. Decken

Nahmen Begütherten	*der Ritter-Güther.*
v. Goebe	Wolfsbruch - 3.
- Goetz	Balje - 1.
	Lutterbeck
	Olenhausen
	Uslar
- Goeritz	Dörpel
	Rickerode
	Clausing
	Rittmarshausen
Stadt Göttingen	Comthur-Hoff
v. Grabenhorst	Hörden
- Grapendorff	Mohringen
	Seele
- Graevemeyer	Bremerode
	Münder - 1.
- Greiffencrantz	Campe
	Stuckenbostel
- Grohnde	Wetbergen
- Grote	Bleckede - 1.
	— 2.
	Bresenbrock
	Fachenfelde
	Haarburg
	Horn
	Jühnde
	Martenbüttel
	Nieder-Ochtenhausen
	Rönnenburg
	Ross, oder Neuhoff
	Schnega
	Wedesbüttel
	Wrestedt - 1.
- Grube	Drochtersen 4.
	— 5.

Grethen

Nahmen der Ritter-Güther.	*liegen im Amte oder Gerichte*	*deren Beſitzer.*	*Nahmen Begutherten*	*der Ritter-Güther.*
Grethen	Ahlden	v. Hodenberg	v. Grube	Gerden Hoff
Grimderode	Adelich Gericht	- Wurm		Götzdorff - 4.
Grimmenſtein	Bremervörde	- Bremer		Hoheluch - 1.
Grinau	Adelich Gericht	Gehöret zu		Klindt - 2.
		Trenthorſt im		Marne - 1.
		Holſteinſchen		Nienſtede
Gudow	Adelich Gericht	v. Bulow		Ritſche - 1.
Gültzau	Adelich Gericht	Gr. v. Kielmans-		Oſter-Wechtern-
		egge		dorff - 3.
				Eggerckamp
H.			**H.**	
Haarburg	ein Amt	v. Grote	v. Hacke	Bodenwerder 2.
Haaren Hoff	Alte Land	v. d. Decken		Diederſe
Haart	Münden	Schlemm		Ohr
Habighorſt	Bedenboſtel	v. Schulenburg	- Hagen	Rüdigershagen
Hämelſchen-			- Hammerſtein	Caſtorff
burg	Adelich Gericht	- Klencke	Stadt Hannover	St. Gallen-
Hagedorn	Bremervörde	- Bremer		Güther
Halenwiſch	Keding. Butzfl.	1. v. Lütcke	v. Hanſtein	Beſenhauſen
		2. - Kneſebeck		Friedland - 2.
Hameln	Stadt-Gericht	v. Rheden	- Hardenberg	Garte
Hämel See	Hoye	v. d. Buſch		Geismar
Hannover Neu-	Gericht-Schult-			Hardenberg 1.
ſtadt	zen-Amt	Gr. v. Platen		— 2.
Hanſtedt	Adelich Gericht	v. Mackphail	- Harling	Bienenbüttel
Hardegſen	ein Amt	Quentin		Everſen - 1.
Hardenberg	Adelich Gericht	1. v. Hardenberg		— 2.
		2. - —		— 3.
Harſte	ein Amt	v. Wangenheim		Sültze
Hartzungen	Neuſtadt in der	- Wurm		Wohlendorff
	Gr. Hohnſtein		- Hasberg	Aſendorff
Haſperde	Springe	- Kiepe		Eickhoff
Haſſbergen	Hoye	Schreve	- Haſſel	Cluversboſtel
Haſtenbeck	Adelich Gericht	v. Rheden		Eitzen

Nahmen der Ritter-Güther.	*liegen im Amte oder Gerichte*	*deren Beſitzer.*	*Nahmen der Begütherten*	*der Ritter-Güther.*
Hattorff	Fallersleben	v. d. Wenſe	v. Hattorff	Böhme - 1.
Hedern	Rethen	v. Torney		Brockel
Heidlingen	Langenhagen	- Schilling		Verliehauſen
Heiligenthal	Lüne	- Möller	v. Haxthauſen	Feuerſchützen-
Heinſen	Lauenſtein	- During		boſtel
Helmſen	Harſefeld	- Zeſterfleth	- Hedemann	Dorſte
Helpenſen	Lachen	- Mengerſen		Elvershauſen
Hemmingen	Coldingen	- Alten	- Heimburg	Badenholtz
Hermansburg	Amts-Voigtey	1. v. Stafhorſt		Eckerde - 1.
		2. - —		Nord-Goltern
		3. - —		Landringhauſen
Hermansthal	Neuhaus-Oſte	v. Bremer		Wietzendorff 1.
Hethorn	Stotel	- Kneſebeck		— 2.
Heuslingen Kl.	Rethen	1. v. Behr	- Heimbruch	Polle - - 1.
		2. - —		Varſte
Hevenſen	Hardegſen	v. Pape	Heinſius	Uſſinghauſen
Hiddeſtorff	Coldingen	- Lathauſen	Hilcke	Ahſſel
Hilperdingen	Rethen	- Mandelsloh	Hincke	Brohbergen
Hoheluch	Keding. Freburg	1. v. Grube		Schöliſch - 4.
		2. Carſten Mahler	v. Hitzacker	Dötzing
Hohenblöcken	Keding. Butzfl.	Chr. Schmoldt	- Hitzfeld	Drackenburg 2.
Hohne	Bedenboſtel	v. Bülow		— 3.
Hohnhorſt	Bedenboſtel	1. v. Hohnhorſt	- Hodenberg	Grethen
		2. - —		Hudemühlen 1.
Hollenſtedt	Bodenteich	v. d. Wenſe		— 2.
Hollm	Winſen-Luhe	v. Schenck		— 3.
Holſten	Hoye	- Steuber		Wiedenhauſen
Holte	Stotel	- Rhode	- Hohnhorſt	Hohnhorſt - 1.
Holtenklencken	Gericht Oſten	Cl. Schmoldt		— 2.
Holtenſen	Springe	1. v. Poſt	- Hohnſtedt	Eylte
		2. - Hugo		Franckenfelde
Holtzbaden	vide *B*adenholtz		- Hollen	Eckerde - 2.
zum Hope	Sycke	v. Trampe	Holtzkampf	Burlage
Hoppenſen	Erichsburg	- Daſſel	- Horn	Biſchofshoff
Hörden	Hertzberg	- Grabenhorſt		Borſtel
Horn	Bleckede	- Grote		Wiegerſen

Hörne

Nahmen der Ritter-Güther.	*liegen im Amte oder Gerichte*	*deren Besitzer.*	*Nahmen der Begütherten*	*der Ritter-Güther.*
Hörne	Keding. Freyb.	1. v. d. Busche	Hotze	Stoltzenau - 4.
-		2. - Plate	v. Höwel	Dalldorff
Hörne und	Keding. Butzfl.	1. Otterstedt	v. d. Hude	Dammguth
Schnee		2. Stuhr		Fergersberg
		3. Wulff	- Hugo	Friedland - 1.
Horneburg	Burgmänner Ge-	1. v. Düring		Holtensen - 2.
	richt	2. - —		Liethe
		3. - —		Lindenberg
		4. - Borries		Grossen-Muntzel
		5. - Schulte		Nörten
Horrendorff	Bleckede	v. Wittorff		Stoltzenau - 3.
Horst	Burgtorff	- Cramm		Seeltze
Hose	Ger. Beverstedt	- Issendorff		Wittingen - 3.
Hoye	ein Amt	1. v. Stafhorst	Hurlebusch	Visselhövede
		2. - —		
		3. - Busch		
		4. - Behr		
		5. - Scheiter		
		6. Rathmann		
		7. Beckmann		
		8. Sefinck		
Hoystorff	Medingen	v. Wittorff		
Hudemühlen	Ahlden	1. v. Hodenberg		
		2. - —		
		3. - —		
Hudenhoff	Ger. Ritterhude	v. Marschalck		
Sct. Hülffe	Diepholtz	- Montigni		
Hülsede	Lauenau	- Mengersen		
Huntzingen	Rethen	- Kettenburg		
Hüpede	Calenberg	- Rheden		
Hundlosen	Wildshausen	- Münster		
Hutlohe	Ger. Hechthaus.	v. Marschalck		
I.			**I.**	
Jasebeck	Dannenberg	v. Dannenberg	v. Jeinsen	Eldagsen - 1.
				Imbshausen

Nahmen der Ritter-Güther.	liegen im Amte oder Gerichte	deren Besitzer.
Imbshausen	Adelich Gericht	v. Kiepe
Imsen	Münden	- Stockhausen
Isenbüttel	Gifhorn	- Campen
Jühnde	Adelich Gericht	- Grote
K.		
Kackerbeck	Clötze	v. Schulenburg
Kaltenmohr	Lüne	- Wietzendorff
Kedingbruch	Neuhaus-Oste	- Goebe
Kerstlingeroder-feld	Niedeck	Riemenschneider
Kettenburg	Rethen	v. Kettenburg
Kirchdorff	Calenberg	Bodemeyer
Kirchwahlingen	Rethen	v. Schlepegrell
Kirchweyhe	Sycke	1. v. Schwiecheldt
		2. - —
		3. Bütelmann

Nahmen der Begütherten	der Ritter-Güther.
v. Jeinsen	Eldagsen - 2.
	Gestorff - 5.
Jens	Brackede
v. Ilten	Gestorff - 1.
	— 2.
	— 3.
	— 4.
	Mandelsloh übern See 1.
- Issendorff	Bracke
	Brohbergen
	Düring
	Hose
	Lockstedt
	Oberndorff
	Stinstedt
Junckherr	Bahnsen
v. Jüngermann	Rittershausen 2.
	Stellenfleth - 3.
	Oster-Wechterndorff - 4.
	Wischhöff
K.	
v. Kamecke	Limmer
- Kettenburg	Hüntzingen
	Kettenburg
- Kielmansegge Gr.	Collau
	Gültzau
- Kiepe	Fleggesen
	Hasperde
	Imbshausen
- Kisleben	Rode
	Uhri
- Klencke	Hämelschenb.
	Kirchweyhe

Nahmen der Ritter-Güther.	*liegen im Amte oder Gerichte*	*deren Besitzer.*
Kirchweyhe	Sycke	4. Owens
Klindt	Keding. Freyb.	1. v. d. Decken
		2. - Grube
		3. distrahirt
		4. —
Klinthoff	Ger. Hechthauf.	1. v. Marschalck
		2. v. d. Decken
Klüverswerder	Achim	vide Werder
Koppel	Bahrenburg	v. Zenge
Kogel	Adelich Gericht	- Wackerbarth
Kollborn	Adelich Gericht	- Wenckstern
Kückenbüttel	Keding. Freyb.	- d. Decken
Küventhal	Rotenkirchen	- Birckenfeld
Kuhla	Himmelpforten	v. Schlüter
Kumühle	Adelich Gericht	- Schulte
L.		
Lahburg	Thedinghausen	v. Ompteda
Lake	Neuhaus-Oste	- Brock
Lake	Keding. Freyb.	1. v. Uslar
		2. v. d. Decken
Lancken	Ger. Wotersen	Gr. v. Bernstorff
Landringhausen	Calenberg	v. Heimburg
Landsbergen	Stoltzenau	- Bothmer
Langenhagen	ein Amt	1. v. Lenthe
		2. - Rohde

Nahmen der Begütherten	*der Ritter-Güther.*
v. Klencke	Langgredder
	Wellingsbüttel
- Klinckowström	Medenhoff
- Knesebeck	Corvien
	Halenwisch 2.
	Hethorn
	Wittingen - 1.
	— 2.
	Wolterstorff 2.
- Knigge	Bredenbeck 1.
	— 2.
	Leveste
	Pattensen - 1.
v. Kobbe	Wurtfleth - 1.
Kobbe	Rechtebe - 2.
	Wersabe - 2.
v. Koene	Frelstorfer Mühle
Koenemann	Nienburg - 8.
	Wiede
Köser (Jacob)	Dornbusch . 1.
v. Kragen	Nieder-Saxwerfen
- Kroug	Eitzendorff
L.	
v. Laffert	Wittorff
- Landsberg	Wunstorff - 1.
- Langwerth	Wichtringhauf.
- Lathausen	Hiddestorff
	Völcksen - 1.
Leidecker (Cl.)	Drochtersen 2.
v. Lenthe	Estorff - 3.
	Langenhagen 1.
	Lenthe - 1.

Nahmen der Ritter-Güther.	*liegen im Amte oder Gerichte*	*deren Besitzer.*	*Nahmen der Begütherten*	*der Ritter-Güther.*
Langenhoff	Keding. Freyb.	Wagner	v. Lenthe	v. Lenthe - 2.
Langgredder	Calenberg	1. v. Klencke		Luttriehausen
		2. Garbe		Nienburg - 1.
Langlingen	Eicklingen	v. Spörcke		Schwarmstedt 1
Langwedel	Verden	v. d. Decken		— 2.
Larckenburg	Keding. Freyb.	Wittkopf		Velber
Lauenau	ein Amt	1. v. Münchhaus.		Wrestedt - 2.
		2. - Zersen		Gillen - 3.
Lauenbrück	Adelich Gericht	Gr. v. Bothmer	v. d. Lieth	Alfstedt
Laumühlen	Ger. Hechthaus.	v. Marschalck		Eickhoff
Leeste	Sycke	- Quiter		Elmlohe - 1.
Leeswig	Adelich Gericht	Bergst		— 2.
Leimbach	Neustadt in der			Fickemühle
	Gr. Hohnstein	- Rüxleben		Freudenthal
Lemmie	Calenberg	Ebell		Leffel
Lenthe	Calenberg	1. v. Lenthe		Steimmermühle
		2. - —	- Lilienburg	Massel
Lessell	Achim	v. d. Lieth	- Luneburg	Utze
Leveste	Calenberg	- Knigge		Wathlingen
Lewenhagen	Gericht Imsen	- Stockhausen	- Lütcke	Halenwisch 1.
Liethe	Blumenau	- Hugo	- Luttermann	Boteln
Liethen-Hoff	Ger. Ritterhude	- Wersabe		
Limmer	Adelich Gericht	- Kamecke		
Linden	Adelich Gericht	Gr. v. Plate		
Lindenberg	Osterode	v. Hugo		
Lindhorst	Adelich Gericht	- Schenck		
Lohe	Nienburg	- Dachenhausen		
Loxstedt	Beverstedt	- Issendorff		
Luchau	ein Amt	- Dannenberg		
Lüdersburg	Adelich Gericht	- Spörcke		
LunebergFresch	Ger. Beverstedt	v. d. Wisch		
die Lust	Diepholtz	- Voss		
Luttensen	Neustadt-Rüben.	1. v. Stoltzenberg		
		2. - —		
Lutterbeck	Mohringen	v. Goetz		
Luttriehausen	Lauenau	- Lenthe		

M.

Nahmen der Ritter-Güther.	*liegen im Amte oder Gerichte*	*deren Besitzer.*
M.		
St. Magnus	Gericht Lesum	v. Zenge
Mandelsloh in der Wieck	Neustadt Rüben.	1. v. Torney
		2. - Storren
		3. Denicke
		4. ——
Mandelsloh über dem See	Neustadt Rüben.	1. v. Ilten
		2. Rieckenberg
Mannhausen	Neuhaus Oste	v. Bremer
Marne	Neuhaus-Oste	1. v. Grube
		2. Hinr. Stuhr
Marschacht Ober	Adelich Gericht	v. Bülow
Martenbüttel	Gifhorn	- Grote
Masendorff	Bodenteich	- Appel
Massel	Ger. Lesum	- Lilienburg
Medenhoff	Keding. Butzfl.	- Klinckowstr.
Melau	Alte Land	- Cronhelm
Melau	Ger. Hanstedt	- Mackphail
Meyenburg	Adelich Gericht	1. v. Wersabe
		2. ——
Mielenhausen	Münden	v. Mengershaus.
Mindenburg	Zeven	vid. Mintenburg
Mintenburg	Zeven	Galle
Mörse	Fallersleben	v. d. Wense
Mohr	Haarburg	Berg-Amt
Mohringen	ein Amt	1. v. Münchhaus.
		2. - Grapendorff
Mohring. Oberd.	Mohringen	v. Münchhausen
Moltzen	Bodenteich	- Spörcke
Morsum	Thedinghausen	1. v. Ompteda
		2. - Wermuth
Münchhoff	Alte Land	v. Behr
Münder	Calenberg	1. v. Grævemeyer
		2. - Freytag
die Münthe	Diepholtz	v. Voss

Nahmen der Begütherten	*der Ritter-Güther.*
M.	
v. Mackphail	Hanstedt
	Melau
Mahler (Paul)	Camphoff
Mahler (Carst.)	Hoheluch 2.
v. Mandelsloh	Düendorff
	Hilperdingen
	Ribbesbüttel
	Wunstorff - 3.
Manecke	Ockel
v. Marenholtz	Dieckhorst
	Fletmar
	Gerstenbüttel
	Ger. Schwülper
	Warxbüttel
- Marschalck	Aschhorn - 1.
	—— 2.
	Bockum
	Drochtersen 6.
	Elstorff
	Fergersberg
	Geesthoff
	Hudenhoff
	Hutloh
	Klinthoff - 1.
	Laumühlen
	Ovelgünne
	Seeth
- Meding	Amelinghausen
	Barum
	Schnellenberg 1.
	—— 2.
- Meltzing	Emmendorff
- Mengersen	Helpensen
	Hülsede

Nahmen der Ritter-Güther.	*liegen im Amte oder Gerichte*	*deren Besitzer.*
Müssen	Adelich Gericht	v. Bülow
Muntzel-Grossen	Blumenau	- Hugo
N.		
Naetze	Lüne	1. v. Estorff
		—
im Nesse	Alte Land	v. Düring
Neuenhausen	Ger. Meyenburg	- Wersabe
Neuhaus-Oste	ein Amt	v. d. Decken
Neuhoff	Adelich Gericht	vide Roff
Neuhoff	Keding. Freyb.	v. d. Decken
Nied. Gandern	Friedland	v. Bodenhausen
Nieder-Saxwerfen	Neustadt in der Gr. Hohnstein	- Kragen
Nienburg	ein Amt	1. v. Lenthe

Nahmen der Begütherten	*der Ritter-Güther.*
v. Mengersen	Schmarrie
Mengershausen	Mielenhausen
Meyer	Esche - 3.
	Sülbeck
	Wilschenbrock
v. Minnigerod.	Saltzderhelden
	Wollershausen
- Möller	Heiligenthal
	Rethen
- Montigny	Sct. Hülffe
- Müller	Alvesen
	Blyestorff
- Münchhausen	Bettensen
	Bodenwerder 1.
	Lauenau - 1.
	Mohringen
	Mohring. Oberd.
	Scwöbber
	Steyerberg
	Stoltzenau - 1.
	Voldagsen
v. Münster	Hundlosen
N.	
Neubourg	Nienburg 10.

Nahmen der Ritter-Guther.	liegen im Amte oder Gerichte	deren Besitzer.	Nahmen Begütherten	der Ritter-Güther.
Nienburg	ein Amt	2. Schluter		
		3. v. Cramm		
		4. Teuto		
		5. Schriever		
		6. Pape		
		7. v. Sternfels		
		8. Koenemann		
		9. Friedrichs		
		10. Neubourg		
		11. Dammers		
Niendieck	Neuhaus Oste	v. Brock		
Niendorff an der Stecknitz	Adelich Gericht	Gr. v. Taube		
Niendorff am Schall-See	Adelich Gericht	Schoultz		
Nienhagen	Eicklingen	v. Stiegleder		
Niensebogen	Neuhaus Oste	- Bremer		
Nienstede	Kedingen Freyb	- Grube		
Nindorff	Keding. Butzfl.	1. v. d. Decken		
		2. - —		
Noltenstorff	Ger. Delm	v. Düring		
Nörten	Calenberg	- Hugo		
Nückel	Ger. Beverstedt	- Scheiter		
O.			**O.**	
Oberndorff	Neuhaus-Oste	v. Issendorff	v. Oberg	Stederdorff
Ochtenhaus. Ob.	Adelich Gericht	Sebbe	Oefener	Rethen - 6.
Ochtenhausen-			v. Oertz	Prethen
Nieder	Adelich Gericht	v. Grote	- Offen	Schölisch - 3.
Ockel	Sycke	Manecke	Oldenburg	Rentzelfeld
Oehrsen	Coppenbrügge	v. Wülckenitz	v. Oldershausen	Duderode
Oerichsheil	Keding. Freyb.	v. d. Decken		Förste - 1.
Oese	Adelich Gericht	v. Spilcker		Oldershausen
Ovelgünne	Ger. Hechthaus.	- Marschalck		Westerhoefe
Ovelgünne	Hoye	Strube		Wrestorff

Nahmen der Ritter-Güther.	liegen im Amte oder Gerichte	deren Besitzer.
Offensen	Eicklingen	v. Schenck
Offenwarden	Hagen	- Fiege
Ohlendorff	Hermansburg	1. v. Stafhorst
		2. - —
		3. - —
Ohr	Adelich Gericht	v. Hacke
Oldendorff	Himmelpforten	- Rhode
Oldershausen	Adelich Gericht	- Oldershausen
Olenhausen	Ger. Leineberg	- Goetz
Oppershausen	Eicklingen	v. d. Wense
Osterndorff	Ger. Beverstedt	v. Goebe
Osterode	ein Amt	vide Lindenberg
Oyle	Nienburg	Chappuzeau
P.		
Papenhorst	Eicklingen	vid. Nienhagen
Pattensen	Calenberg	1. v. Knigge
		2. - Rheden
		3. - —
		4. - Crausen
der Placke	Sycke	Bode
Poggenburg	Hagen	Sartorius
Poggenhagen	Neustadt-Rübenb.	v. Campen
Poggenmühle	Adelich Gericht	- Spilcker
Polle	ein Amt	1. v. Heimbruch
		2. Beling
Portshemm	Neuhaus-Oste	v. Brock
Postenholtz	Lachen	vide Dehmcker-brock
Prethen	Adelich Gericht	v. Oertz

Nahmen der Begütherten	der Ritter-Güther.
v. Ompteda	Lahburg
	Morsum - 1.
	Wulmstorff
v. d. Oste	Wetterdieck
Otterstedt	Hörne und Schnee - 1.
Owens	Kirchweyhe 4.
P.	
v. Pape	Hevensen
	Wolbrechtshausen
Pape	Nienburg - 6.
v Petersen	Borstel
- Plate	Altenwisch
	Brockhoff
	Hörne - 2.
	Ritsche - 2.
- Plate, Graf	Linden
	Neustadt Hannover
- Plato	Grabow - 1.
	— 2.
- Plesse	Basthorst
- Post	Holtensen - 1.
Pott	zum Cleve
Prange	Werder
v. Püchler	Dorfmarck - 1.
	Wietzendorff

Nahmen der Ritter-Güther.	liegen im Amte oder Gerichte	deren Besitzer.	Nahmen Begütherten	der Ritter-Güther.
			Q.	
			Quentin	Hardegsen
			v. Quiter	Coppeln
				Leeste
				Sudweyhe 2.
				Etelsen
R.			R.	
Rautenstein	Keding. Freyb.	v. d. Beck	v. Ramdohr	Drübber
Rechtebe	Hagen	1. Bröckel	Rathmann	Hoye - 6.
		2. Kobbe	Rechtern	Brinckum
		3. Fiege	Reinbold	Grossen Burg-
Rehden	Coldingen	v. Rheden		wedel
Reimersmohr	Adelich Gericht	- Bremer	Rese	Bruch - 2.
Rentzelfeld	Hoye	Oldenburg	v. Rettberg	Burgtorff
Reppenstedt	Lüne	v. Schwiecheldt	- Rheden	Frantzburg
Rethen	ein Amt	1. v. Schlepegrell		Hameln
		2. - —		Hastenbeck
		3. - Behr		Hüpede
		4. - —		Pattensen 2.
		5. - Möller		— 3.
		6. Oesener		Rheden
		7. v. Torney		Stemmen
		8. - —	v. Rieckenberg	Mandelsloh über
		9. - Bothmer		den See
		10. Duve	Riemenschnei-	Kerstlingeroder-
		11. —	der	feld
Rethen	Coldingen	v. Storre	Riesenberg	Schmalförde
Rethmer	Ilten	- Busch	v. Rönne	Ahlerstedt
Ribbesbüttel	Gifhorn	- Mandelsloh		Daudieck
Rickerode	Radolphshausen	- Goertz	Rönnecker	Ebershorst
Ricklingen	Calenberg	- Alten	- Rösing	Rösing
Riede	Westen	Denecke	- Rohde	Fuhlenriede
Ritsche	Keding. Butzfl.	1. v. Grube		Holte

Nahmen der Ritter-Güther.	*liegen im Amte oder Gerichte*	*deren Besitzer.*	*Nahmen der Begütherten*	*Ritter-Güther.*
Ritsche	Keding. Butzfl.	2. v. Plate	v. Rohde	Langenhagen 2.
Ritterhoff	Keding. Freyb.	v. d. Busche	Romund	Drochtersen in der Siethwende
Ritterhude	Adelich Gericht	1. vide Eickhoff		
		2. vide Damguth	v. Ruesch	Wellen
		3. vid. Lietenhoff	- Rüxleben	Besenrode
		4. - Hudenhoff		Leimbach
		5. - Fergersberg		Ritterthal
Rittershausen	Keding. Freyb.	1. v. d. Decken	Rulffs	Bockhorst
		2. - Jüngermann	Rumpf	Wultzen
		3. vide Rosencrantz		
Ritterthal	Ger. Besenrode	von Rüxleben		
Rittmarshausen	Ger. Garten	v. Goeritz		
Rode	Fallersleben	- Kisleben		
Rönnenburg	Haarburg	- Grote		
Rössing	Calenberg	- Rössing		
Rosencrantz	Keding. Freyb.	v. d. Decken		
Roff	Adelich Gericht	- Grote		
Rothe Hoff	Fallersleben	Gr. v. d. Schulenb.		
Rüdigershagen	Adelich Gericht	v. Hagen		
Rüstje	Harsefeld	- Wyncke		
Rundshagen	Adelich Gericht	- Tode		
Ruschbaden	Achim	vide Badenrusch		
S.			**S.**	
Sagehorn	Adelich Gericht	v. Cramm	v. Sandbeck	Falckenhaart
Saltzderhelden	ein Amt	- Minigerod		Vorbruch
Sandbeck	Adelich Gericht	- Sandbeck		Sandbeck
Sandstedt	Hagen	Witmer		Schwanewed. 3.
Schenckenberg	Adelich Gericht	v. Wetcke		Stelle
Schlos-Borstel	Zeven	vid. Wendenbost.	Sartorius	Poggenburg
Schmalförde	Ehrenburg	Riesenberg	v. Scheiter	Alt-Luneberg
Schmarrie	Lauenau	v. Mengersen		Bexhövede
SchneenKleinen	Friedland	- Schnee		Nückel
Schnee	Keding. Butzfl.	vide Horne		Trochel
				Schnega

Nahmen der Ritter-Güther.	liegen im Amte oder Gerichte	deren Besitzer.	Nahmen der Begütherten	der Ritter-Güther.
Schnega	Luchow	v. Grote	v. Schenck	Holm
Schnellenberg	Lune	1. v. Meding		Lindhorst
		2. - —		Offensen
Schölisch	Amt Kedingen	1. Schulte		Schwachhausen
		2. —		Springe - 1.
		3. v. Offen	- Schilling	Heidlingen
		4. Hincke	Schlemm	Haart
Schönbeck	Adelich Gericht	v. d. Borch	v. Schlepegrell	Biloge
Schulenburg	Calenberg	Ebeling		Kirchwahlingen
Schwachhausen	Eicklingen	v. Schenck		Donnerhorst
Schwanewede	Adelich Gericht	1. v. Schwanew.		Rethem - 1.
		2. - —		— 2.
		3. - Sandbeck		Buchholtz
Schwarme	Thedinghausen	v. Sternfels		Vehtem
Schwarmstedt	Essel	1. v. Lenthe	v. Schlüter	Kuhla
		2. - —	Schlüter	Nienburg - 2.
		3. Schlüter		Schwarmstedt 3.
		4. v. Bothmer	Schmoldt (Joh.)	Achthöfen
		5. - —	Schmoldt (Cl.)	Altendorff - 3.
Schwöbber	Ertzen	v. Münchhausen		— 4.
Schwülper Gr.	Adelich Gericht	- Marenholtz		Holtenklencken
Sedorff	Adelich Gericht	- Wietzendorff	Schmoldt (Chr.)	Hohenblöcken
Seeburg	Keding. Freyb.	- Bremer	v. Schnee	KleinenSchneen
Seele	Lauenstein	- Grapendorff	Schoultz	Niendorff am
Seeltze	Blumenau	- Hugo		Schall-See
Seeth	Bremervörde	- Marschalck	- Schrader	Culpin
Seggeran	Gericht Gudow	- Bulow		Sunder
Sennickerode	Gericht Gleich.	- Uslar		Wuhlenburg
Siedenburg	ein Amt	Zien	Schreve	Hassbergen
Sievershausen	Meinersen	v. Schwiecheldt	Schriever	Nienburg - 5.
Sindorff	Rethen	- Sebo		Stedebergen
Sittensen-Burg	Zeven	- Schulte	Schröder	Sulingen
Springe	ein Amt	1. v. Schenck	v. Schulenburg	Altendorff - 2.
		2. Breymann		Habighorst
Stedebergen	Westen	Schriever	- Schulenburg	Bistorff
Stederdorff	Meinersen	v. Oberg	Gr.	Brome

Nahmen der Ritter-Güther.	*liegen im Amte oder Gerichte*	*deren Beſitzer.*	*Nahmen Begutherten*	*der Ritter-Güther.*
Stelle	Burgtorff	v. Alten	v. Schulenburg	Käckerbeck
Stelle	Ger. Sandbeck	- Sandbeck	Gr.	der rothe Hoff
Stelle	Rothenburg	Böhling	v. Schulte	Eſteburg
Stellenfleth	Keding. Freyb.	v. d. Decken		Horneburg - 5.
Stellenfleth	Keding. Freyb.	1. v. d. Decken		Kumühlen
		2. - - —		Schöliſch - 1.
		3. - Jüngermann		— 2.
		4. diſtrahiret		Burg-Sittenſen
Stellichte	Rethen	v. Behr		Vierden
Stemmen	Blumenau	- Rheden	Schünemann	Döhlbergen
Stemmermühle	Ger. Beverſtedt	v. d. Lieth	Schuſter	Brockeloh
Steyerberg	ein Amt	- Münchhauſen	Schütte (Hinr.)	Alwörden
Stinſtedt	Ger. Beverſtedt	- Iſſendorff	v. Schwanewede	Schwanewede 1.
Stintenburg	Adelich Gericht	Gr. v. Bernſtorff		— 2.
Stöcken	Langenhagen	v. Anderten		Vorbruch
Stöcken Drever	Neuſtadt-Rüb.	- Bothmer	Schwerdfeger	Suderburg
Störtenbüttel	Bodenteich	- Bilderbeck	v. Schwiecheldt	Eſtorff - 2.
Stoltzenau	ein Amt	1. v. Münchhauſen		Falckenburg
				Finterey
		2. - Alten		Kirchweyhe 1.
		3. - Hugo		— 2.
		4. Hotze		Reppenſtedt
		5. Busmann		Sievershauſen
die Straſſe	Alte-Land	v. Cronenfeld		Brockwinckel 1.
Strauſs-Werder	Nienburg	- Strauſs		— 2.
Stuckenboſtel	Ottersberg	- Greiffencrantz		Sudweyhe
Suderburg	Bodenteich	Schwerdfeger	- Schölln	Wiepelnbuſch
Sülbeck	Lüne	Meyer	Sebbe	Ober-Ochtenhauſen
Sülfelde	Fallersleben	v. d. Wenſe		
Sültze	Bergen	- Harling	v. Sebo	Sindorff
Sültzhayn	Adelich Gericht	- Spiegel	Sefinck	Hoye - 8.
Süſchendorff	Bleckede	- Spörcke	v. Spiegel	Sültzhayn
Sud-Campen	Rethen	vid. Campen-Sud		Werne
Sudweyhe	Sycke	1. v. Schwiecheld		Wulferode
		2. - Quiter	- Spilcker	Oeſe
Sulingen	Ehrenburg	Schröder		Poggenmühle

Sunder

Nahmen der Ritter-Güther.	*liegen im Amte oder Gerichte*	*deren Beſitzer.*	*Nahmen der Begütherten*	*der Ritter-Güther.*
Sunder	Winſen-Aller	v. Schrader	v. Spörcke	Dalenburg
Sycke	ein Amt	Feuerheert		Emmendorff 2.
				Moltzen
				Süſchendorff
				Wendewiſch
				Wieckenberg
				Winſen-Aller
				Lüdersburg
			- Stafhorſt	Hermansburg 1.
				— 2.
				— 3.
				Hoye - 1. 2.
				Ohlendorff - 1.
				— 2.
				— 3.
			- Stechinelli	Eltze
			Stegemann	Dörgeloh - 2.
			v. Sternfels	Ober-Boyen
				Nienburg - 7.
				Schwarme
			- Steuber	Holſten
			- Stiedtencron	Welſe
			- Stiegleder	Nienhagen
			- Stockhauſen	Danckelshauſen
				Ellershauſen vor dem Walde
				Imſen
				Lewenhagen
				Wellerſen
			- Stoltzenberg	Drackenburg 4.
				Luttenſen - 1.
				— 2.
			- Storre	Mandelsloh in der Wieck 2.
				Rethen
			- Strauſs	Strauſs-Werder

Nahmen der Ritter-Güther.	*liegen im Amte oder Gerichte*	*deren Besitzer.*	*Nahmen Begütherten*	*der Ritter-Güther.*
			Strube	Ahlten
				Behrensen
				Gestorff - 6.
				Oevelgünne
			Stuhr	Hörne und Schnee - 2.
			Stuhr (Hinr.)	Marne - 2.
T.			**T.**	
Teddenteich	Lemförde	v. d. Busch	v. Taube Gr.	Niendorff an der Stecknitz
Teiendorff	Bodenteich	- Estorff		
Trochel	Rothenburg	- Scheiter	Tegtmeyer	Bordenau
Tülow	Gericht Brome	- Weyhe	Teuto	Eissel
Turow-Grossen	Adelich Gericht	- Wietzendorff		Nienburg - 4.
Tuschenbeck	Adelich Gericht	- Wackerbarth	v. Tode	Rundshagen
			- Torney	Mandelsloh in der Wieck 1.
				Rethen - 7.
				— 8.
				Hedern
			- Trampe	zum Hope
			Treuel	Oster-Wechterndorff - 5.
U.			**U.**	
Uhri	Fallersleben	v. Kisleben	v. Uffel	Wisch
Uslar	ein Amt	- Goetz	- Uslar	Appenrode - 1.
Ussinghausen	Adelich Gericht	Heinsius		— 2.
Utze	Meinersen	v. Luneburg		— 3.
				Ebbickerode
				Gellichausen
				Lacke - - 1.
				Sennickerode
				Wöllmarshausen

V.

Nahmen der Ritter-Güther.	*liegen im Amte oder Gerichte*	*deren Besitzer.*	*Nahmen Begütherten*	*der Ritter-Güther.*
V.			**V.**	
Varrel	Bremervörde	v. Estorff	Vollmers (Hinr.)	Gauensiecker
Varste	Hoye	- Heimbruch		Bauerschaft
Veerse	Rothenburg	- Weyhe	v. Voss	die Lust
Veersen	Bodenteich	- Estorff		die Münthe
Vehtem	Rethem	- Schlepegrell		
Velber	Blumenau	- Lenthe		
Verliehausen	Uslar	- Hattorff		
Vesbeck	Neustadt Rüben.	- Bothmer		
Vierden	Zeven	- Schulte		
Vissellhövede	Rothenburg	Hurlebusch		
Voigting	Neuhaus-Oste	v. Estorff		
Völcksen	Springe	1. v. Lathausen		
		2. - Bennigsen		
Voldagsen	Lauenstein	v. Münchhausen		
Vorbruch	Blumenthal	1. v. Sandbeck		
		2. -Schwanewed.		
W.			**W.**	
Waacke	Adelich Gericht	v. Wangenheim	v. Wackerbarth	Kogel
Warxbüttel	Ger. Gr. Schwülper			Tuschenbeck
		- Marenholtz	Wagner	Langenhoff - 1.
Watlingen	Adelich Gericht	- Luneburg	v. Wallmoden	Dermien
Wechterndorff-Oster	Keding. Freyb.	1. v. d. Decken		Wülffel
		2. - —	- Wangenheim	*H*arste
		3. - Grube		Waacke
		4. - Jüngermann	Wedekind	Brockum
		5. Treuel	Wedemeyer	Eldagsen - 3.
		6. vid. Ritterhoff		— 4.
Wedesbüttel	Gifhorn	v. Grote	v. Weise	Elbingerode
Weeltze	Neustadt Rüben.	- Bothmer	- Wenckstern	Kollborn
Wehningen	Adelich Gericht	- Dannenberg	v. d. Wense	Bargfeld
Weihe	vide Kirch- und Sudweihe			Bodenwerder 3.
				Dorfmarck

Nahmen der Ritter-Güther.	*liegen im Amte oder Gerichte*	*deren Beſitzer.*	*Nahmen Begütherten*	*der Ritter-Güther.*
Wellen	Ger. Beverſtedt	v. Rueſch	v. d. Wenſe	Kl. Eicklingen
Well[illegible]en	Münden	- Stockhauſen		Eldingen
Wellerſen	Rotenkirchen	- Daſſel		Hattorff
Wellingsbüttel	Land Hadeln			Hollenſtedt
	Hochland	- Klencke		Mörſe
Welſe	Ertzen	- Stiedtencron		Oppershauſen
Wendenborſtel	Zeven	Galle		Sülfeld
Wendewiſch	Bleckede	v. Spörcke		Dedenhauſen
Wenſe	Fallingboſtel	v. d. Wenſe		Wenſe
Werder	Achim	Prange		Wohlenrode
Werne	Adelich Gericht	v. Spiegel	v. Wermuth	Morſum - 2.
Werſabe	Hagen	1. v. Campen	- Werſabe	Caſſebruch 1.
		2. Kobbe		— 2.
Weſterhofe	ein Amt	v. Oldershau-		Liethenhoff
		ſen		Meyenburg 1.
Wetbergen	Calenberg	- Grohnde		— 2.
Wethe	Keding. Butzfl.	Blancke		Neuenhauſen
Wetmershagen	Gifhorn	v. Campen		Woldhöfen
Wetterdieck	Neuhaus-Oſte	v. d. Oſte	Wetegrow	Gauenſiecker-
Wichtringhauſ.	Calenberg	- Langwerth	(Hinrich)	Bauerſchafft 3.
Wieckenberg	Winſen-Aller	- Spörcke	v. Wetcke	Schenckenberg
Wiede	Nienburg	Koenemann	- Weyhe	Bötersheim 1.
Wiedenhauſen	Ahlden	v. Hodenberg		— 2.
Wiegerſen	Gericht Delm	- Horn		Danholn
Wiepelnbuſch	Achim	- Skölln		Eimcke
Wietzendorff	Bergen	1. v. Heimburg		Fahrenhorſt
		2. - —		Fergersberg
		3. - Püchler		Tulow
Wilckenburg	Coldingen	v. Alten		Veerſe
Willershauſen	Weſterhofe	- Diepenbroick	- Wietzendorff	Adendorff
Wilſchenbrock	Lüne	Mejer		Kaltenmohr
Winſen-Aller	Amts-Voigtey	v. Spörcke		Seedorff
Wiſch	Ger. Hechthauſ.	- Uffeln		Groſſen-Turow
Wiſchoff	Keding. Freyb.	v. Jüngermann		Groſſen-Zecher
Wittingen	Kneſebeck	1. v. Kneſebeck	v. d. Wiſch	Freſch - Lune-
		2. - —		berg
				Wittingen

Nahmen der Ritter-Güther.	*liegen im Amte oder Gerichte*	*deren Besitzer.*	*Nahmen der Begütherten*	*der Ritter-Güther.*
Wittingen	Knesebeck	3. v. Hugo	Wist (Johan)	Wolfsbruch
Wittorff	Winsen-Luhe	- Laffert	Witkop	Larckenburg
Wöllmarshause	Ger. Gleichen	- Uslar	Witmer	Sandstedt
Wohlenbeck	Bremervörde	- Arnschild	v. Wittorff	Horrendorff
Wohlendorff	Ger. Wahlingen	- Harling		Hoystorff
Wohlenrode	Bedenbostel	v. d. Wense	Wolff	Behlum
Wolbrechtshausen	Hardegsen	- Pape	- Wrisberg	Brüninghausen
			- Wülckenitz	Oehrsen
Woldhöfen	Hagen	- Wersabe	Wulff	Hörne und Schnee - 3.
Wolfsbruch	Keding. Butzfl.	1. v. Borstel		
		2. Johan Wist	- Wurm	Grimderode
		3. v. Göben		Hartzungen
		4. Königl. Cammer	- Wyncke	Rüstje
		5. —		
Wollershausen	Hertzberg	v. Minigerod		
Wolterstorff	Luchow	1. v. d. Busch		
		2. - Knesebeck		
Wotersen	Adelich Gericht	Graf von Bernstorff		
Wrestedt	Bodenteich	1. v. Grote		
		2. - Lenthe		
Wrestorff	Winsen-Luhe	v. Oldershausen		
Wuhlenburg	Winsen Luhe	- Schrader		
Wülffel	Coldingen	- Wallmoden		
Wülffingen	Calenberg	- Bock		
Wülferode	Gericht Werna	- Spiegel		
Wulmstorff	Thedinghausen	- Ompteda		
Wultzen	Hoye	Rumpf		
Wunstorff	Neustadt-Rüb.	1. v. Landsberg		
		2. - Bremer		
		3. - Mandelsloh		
Wurtfleth	Hagen	1. v. Kobbe		
		2. - Campen		

Z.

Nahmen der Ritter-Güther.	*liegen im Amte oder Gerichte*	*deren Besitzer.*
Z.		
Zecher-Grossen	Adelich Gericht	v. Wietzendorff
Züschendorff	Bleckede	vid. Süschendorff

Nahmen der Begütherten	*der Ritter-Güther.*
Z.	
v. Zenge	Sct. Magnus
	Bahrenburg
	Dörgeloh - 1.
	Fergersberg
	Köppel
- Zersen	Lauenau - 2.
- Zesterfleth	Bergfried
	Helmsen
Zien	Siedenburg

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Scharf, Christoph Barthold,

Der politische Staat des Churfürstenthum Braunschweig-Lüneburg samt dazu gehörigen Herzogthümern und Grafschaften in welchem dessen Staedte, Flecken, Dörfer, adeliche Güther, und einzelne Höfe ... nach ihren Gerichts-Obrigkeiten u. Einpaarungen aus privat Nachrichten

Lauenburg 1777

Regensburg, Staatliche Bibliothek -- 999/4Hist.pol.772
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11064367-7
VD18 11040114-004